B, 625.

Brem. b. 171.

VOLSTAENDIGE

SAMMLUNG

ALTER UND NEUER

GESEZ-BÜCHER

DER

KAISERLICHEN UND DES HEIL. RÖMISCHEN REICHS

FREIEN STADT

BREMEN

AUS

ORIGINAL-HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

GERHARD OELRICHS

B. R. D. IHRO RÖM. KAISERLICHE MAJEST. RATH.

BREMEN

BEI IOH. HINR. CRAMER 1771.

BIBLIOTHEK
DER
DOMKIRCHE.

IHRO

MAGNIFICENZEN

DEN

HOCH-WOHLGEBOHRNEN, HOCHGELAHRTEN

UND HOCHWEISEN HERRN

DEM HERRN

PRAESIDENTEN

UND DEN ÜBRIGEN

HERREN

BÜRGERMEISTERN

WIE AUCH

DEN

WOHL- UND HOCHEDELGEBOHRNEN, HOCHGELAHRTEN

UND HOCHWEISEN HERRN

DEM

HERRN SYNDICVS

UND

SAEMMTLICHEN HOCHANSEHNLICHEN

MITGLIEDERN

EINES HOCHEDLEN UND HOCHWEISEN

RATHS

DER KAISERLICHEN FREIEN REICHS STADT

BREMEN

SEINEN

VEREHRUNGSWÜRDIGSTEN

HERRN

UND

HOCHGENEIGTESTEN

GOENNERN

WIEDMET

DIESE SAMMLUNG

STADT-BREMISCHER

GESEZ-BÜCHER

ZUM DENKMAHL

SEINER

EHRFURCHT UND ERGEBENHEIT

DER

HERAUSGEBER.

VORBE-

VORBERICHT.

Endlich habe ich das Vergnügen mein Verſprechen zu erfüllen, und den Liebhabern der deutſchen Rechts-Gelahrtheit, beſonders aber meinen Mitbürgern eine *vollſtändige Sammlung der Stadt-Bremiſchen Geſetzbücher* in die Hände zu liefern. Ich habe mir alle mögliche Mühe gegeben, die hier vorkommende Abdrukke, den Originalen wo-

von ſie hergenommen ſind, in allen Stükken gleichförmig zu machen: Und habe derowegen die Codices nicht allein ſelbſt abgeſchrieben, ſondern auch mit ſelbigen einen jeden abgedruckten Bogen ſorgfältig verglichen, die übrigen Correcturen aber einem hieſigen aufmerkſamen und der Sache kündigen Gelehrten übertragen, der auch ſolche, wie ich mit Dank erkenne, aufs beſte beſorget hat. Meine übrigen Bemühungen, die ich im Verfolg bei einem jeden Codice werde anmerken, vorjezt zu geſchweigen. Mögte ich meine Abſicht, die ich bei Uebernehmung dieſer mühſamen Arbeit gehabt habe, erfüllet ſehen! Mögte dadurch das Studium des Deutſchen und fürnehmlich des *Bremiſchen Rechts* befördert werden! Mögte ſie zum mehreren Gebrauch der väterländiſchen Rechte Gelegenheit geben! Wünſche, deren Erfüllung meine Mühe genugſam belohnen wird.

Uebrigens war ich anfänglich willens, eine *Hiſtorie der Stadt-Bremiſchen Rechte,* welche ich vor einiger Zeit in lateiniſcher Sprache ausgearbeitet habe, dieſer Sammlung vordrucken zu laſſen *a*) Da ich aber zu meinem beſondern Vergnügen in Erfahrung gebracht, daſs ein in den väterländiſchen Rechten Hocherfahrner Gelehrter, von dem wir bald einem gründlichen und vollſtändigen *Commentarium ad Statuta Bremenſia* zu erwarten haben, ſich mit dieſer Arbeit beſchäftiget, und nicht zu zweifeln iſt, daſs dieſelbe, wenn ſie zum Vorſchein kommen ſollte,

a) Dieſes iſt auch die Urſache, warum die unter dem Text befindliche Anmerkungen in dieſer Sprache abgefaſſet ſind.

ſollte, die meinige ganz entbehrlich machen werde, ſo habe ich dieſen meinen Vorſatz fahren laſſen, und will daraus jezt nur allein, (und zwar auf Verlangen verſchiedner meiner Freunde und Mitburger in *deutſcher Sprache*) das Hauptſächlichſte anfüren, fürnemlich, was zur Hiſtorie der hier gelieferten Geſetzbücher gehöret, und von dem Herrn Profeſſor CASSEL in ſeiner wohlgerathenen *Abhandlung b) von den Geſetzen der Kaiſerlichen freien Reichs Stadt Bremen*, noch nicht bemerket worden iſt. Da ich dann gleich Anfangs 2 wichtige Fragen zu erörtern haben werde, nemlich 1) „ Ob der Codex vom Jahr 1303, „ der den erſten Plaz in dieſer Sammlung einnimmt, das älteſte „ Bremiſche Geſetzbuch ſey? 2) „ Wer die XVI Männer ge„ weſen ſind, die denſelben mit Einem Hochweiſen Rath „ verfertiget haben?

Was die *iſte Frage* betrift, ſo tragen die mereſten, ſowohl einheimiſche als auswärtige Gelehrte, kein Bedenken, dieſelbe zu bejahen. Ich muſs aber geſtehen, daſs die Gründe, die ſie vorbringen, mir nicht von dem Gewichte zu ſeyn ſcheinen, daſs ich mich dadurch ſollte bewegen laſſen, denſelben beizupflichten. Es iſt zwar wahr; Man hat bisher keinen ältern Codex ausfindig machen können. Iſt dann aber auch ſchon mit gehöriger Sorgfalt in allen Ekken und Winkeln darnach geſuchet? Und, wie leicht hat man darüber können wegſehen? da dieſe erſte

 Geſetz

b) Sie iſt in des berühmten Cammer Gerichts Aſſeſſors des Herrn von NETTELBLA *Greinir* etc. oder *Nachleſe von alten und neuen anzutreffen*, im 2ten Theil, auch mit einem beſondern Titel abgedruckt.

Gefetz-Sammlung ohne Zweifel, fo wie in alten Zeiten gewöhnlich war, nur auf ein längliches Stück Pergament, das man hernach aufrollete, geſchrieben worden. Sind doch die gröſſeren Codices ſo viele Jahre verborgen geblieben. War es nicht erſt ao. 1618 wie der damalige Raths-Herr und Camerarius Herr *Matth. Chythraeus*, auf der Cämmerey Kammer, in einer Schublade, welche bei Menſchen Gedenken nicht war geöffnet worden, den *Codicem Statutorum von ao. 1428* von ohngefehr entdeckte.

Gefezt aber auch, es wäre eine ſolche ältere Sammlung nicht mehr vorhanden, ſo kan man doch hieraus noch nicht den ſicheren Schluſs machen, daſs nie eine ſolche da geweſen. *c*) Selten wurden in den älteſten Zeiten die Geſetzbücher mehr wie einmal geſchrieben. Wie leicht hat aber ein ſolches einzelen Stück, das ohnedem nur aus ein paar aufgerollter Blätter beſtand, können verlohren gehen, beſonders, wenn ſchon ein neues Geſetzbuch war gemacht, und dadurch das alte unbrauchbar geworden? Wo iſt denn das Original der alten KUNDIGEN RULLE *von ao 1450*, deſſen Abſchrift nur allein noch in des *Raths Denkelbuch* übrig iſt? Wo ſind die vielen ehemals an den Pfeilern des Rathhauſes gehangene Geſetztaffeln? Wo ſind die älteſten Statuta

c) S. des berühmten Dom Probſts und Lübekiſchen Syndici DREYERS *Einleitung zur Kenntniſs der — von E. H. Rath zu Lübeck — ergangenen Verordnungen* p. 223. Ein vortrefliches Muſter zu dergleichen Ausarbeitungen für andere Reichsſtädte.

Statuta anderer Städte geblieben? *d*) Sind ſie nicht mehrentheils durch Nachläſſigkeit verlohren gegangen?

Was aber das 2te aus der den *Statuten von 1303* vorgeſetzten Geſchichts Erzehlung (p. 15 dieſer Ausgabe,) hergenommene argument betrift, ſo wird zwar daſelbſt geſagt, daſs ao 1303 *the ratmanne thes to rade geworden mitter menen ſtad, dhat ſe wollen ere rechte* BESCRIVEN *als ed eweliken ſcolde bliven*, und im Verfolg: *dhat the 16 man mitten ratmannen dhat geſworen — al recht mitten ratmannen to* VINDENDE *unde to* BESCRIVENDE u. ſ. w. Es folget aber daraus keinesweges, daſs vorhero noch keine Sammlung von Geſetzen vorhanden geweſen. *De rechte vinden, unde beſcriven,* iſt eine Redens-Art womit ſich mehrere deutſche Rechtsbücher anfangen, und heiſst nichts anders, als die ſchon vorhandenen Geſetze von neuem überſehen, und, mit Beifügung der noch nicht ſchriftlich abgefaſsten, in ein beſonders Buch zuſammenſchreiben, und dadurch was künftig Rechtens ſeyn ſoll, beſtimmen. In welcher Bedeutung das Wort *beſcriven* auch in der Vorrede *e*) zu den neuen, aus den alten mehrentheils hergenommenen *Statuten* von 1433 vorkommt, *f*) allwo geſagt wird: *dat de Radmanne myt der witheyt unde vulborde der ganzen Menheyt des to rade geworden dat ſe wolden ere* RECHTE BESCRIVEN *in alder wyſe alſo hirna* BESCREVEN *ſteyt.*

d) S. vorbelobten Syndici DREYERS *Einleitung* p. 220 wo er von dem verlohren gegangenen *Codice Juris Lubecenſis Henriciano* handelt

e) S. *Stat.* 2 C. III. p. 445 und OETKENS *Corpus Conſtitt Oldenburgic.* Part. VI.

f) Dreyer l. c. p. 223.

Um aber auch meine Gedanken von dieſer Sache beizufügen; ſo kommt es mir gar nicht gläublich vor, daſs, da ſchon im XIII. Jahrhundert ſo viele geringere und mindermächtige Städte in Deutſchland ihre eigene Geſetzbücher gehabt haben, die *Stadt Bremen*, die doch ſchon von ältern Zeiten her, wegen ihrer ausgebreiteten Handlung und Gewerbe, in einem vorzüglichen Anſehen ſtunde, *g*) ihre eigene Gerichte, *h*) und Magiſtrats Perſonen hatte, *i*) und ſchon im Jahr 1273 ihre Aemter und Zünfte mit geſchriebenen Geſetzen verſorgte, *k*) ſich bis im Jahr

g) Siehe die vortrefliche Abhandlung des berühmten Burgermeiſters von RHEDEN Diſſert. *de Statutis Bremenſibus ad mercaturam compoſitis Brem.* 1724 §. 19 u. f. BALTH. RVSSOW *Chronica der Provinz Lyfland* p. 3. *Excell.* DREYER *Pacta conventa et privilegia quibus Lubeca proſpectum circa inhumanum jus naufragii* p. 149 ſeq. CASSEL l. c. p. 11 ſeq. und in der *Nachricht von einigen Freiheitsbriefen welche der Stadt* BREMEN *zur Beförderung ihrer Handlung im XIII. Jahrhundert ertheilet werden.* Brem. 1766. 4. Ferner die von ihm edirte *Urkunden von einigen Verträgen, welche die Stadt Bremen zum Beſten ihrer Handlung in vorigen Zeiten mit etlichen beſonders Hanſee-Städten aufgerichtet,* Brem. 1767.

h) So findet ſich z. ex. eine Urkunde von 1233 in des Herrn Prof. CASSELS *Sammlung ungedruckter Urkunden*, p. 124 wo des Bremiſchen Gerichts ausdrücklich Erwehnung geſchiehet, wenn es daſelbſt heiſst: Si quis ipſos cives Bremenſes ſuper illis bonis communitatis impetere voluerit, juramento duorum civium Bremenſium qui vulgariter Wichmann dicuntur, poterunt eadem bona pocius in *judicio* obtinere, quam aliquis ab eis evincere poſſit.

i) S. *Hiſtor. Nachr. von der Regiments Verf. und dem Rath der Stadt Bremen*, p. 10 ſq.

k) RENNER *in Chron. Mſc. ad annum 1273. do wurde den Ampten vam Rahde*

Jahr 1303, blos nach den alten Herkommen ſollte gerichtet haben *l*).

Ich halte vielmehr warſcheinlich, daſs die Stadt Bremen, ſo wie andere Städte in Nieder-Sachſen, gleich nach verfertigung des *Sachſenſpiegels* (der meiner Meynung nach mehr als die Römiſchen Rechte zur Abfaſſung und Sammlung der Stadtgeſetze Gelegenheit gegeben hat,) ihre Rechte beſonders diejenigen, die von dem Sachſen-Spiegel abwichen, oder nicht darinnen vorkammen, to beſcriven, ſich haben angelegen ſeyn laſſen...

Ja wenn ich die Sammlung der Geſetze, die unter dem Titel *dat Stadtbock van Bremen*, dem Codici von 1303 vorgeſetzet iſt, auf-

Rahde gegeven öhr eigen Gerichte dar de Raet nene Gnade an doen en maeh, unde hulpen do finden allen mogeliken broke undt Amtswinninge und ſetteden de erſten Meiſters desgliken wo de olden Meiſters de Jungen ſcholden thoſchweren laten, tho öhren Rechte alle Jahr unde der STADT THO OEHREM RECHTE. Welche leztere Worte RENNER am angef. Orte ad an. 1376 p. 335 von dem Stadtbuch verſtehet, womit die *Chronik* HERBERTI SCHENE und GERD RIENSBERGS ſowol als des DILICHS übereinſtimmet.

l) Ob ich nun aber gleich dafür halte, daſs Bremen ſchon vor 1303 ein geſchriebenes Geſetzbuch gehabt hat, ſo bin ich doch weit davon entfernet, denen beizupflichten, die da glauben, daſs die erſten Statuten im Jahr 1246 oder nicht lange vorher ſeyn gemacht worden, inmaſsen die *Reverſales*, worauf ſich dieſe Meinung gründet, ohne Zweifel eine erſt im XVI. Jahrhundert fabricirte Urkunde iſt, die keinen Glauben verdienet. S. CASSEL *von den Bremiſchen Geſetzen*, §. 10. Der auch §. 12 den RENNERISCHEN Irrthum, als ſollte im Jahr 1275 das erſte Stadtbock geſchrieben ſeyn, gründlich widerleget.

aufmerkſam betrachte, ſo zweifle ich faſt nicht, daſs dieſelbe eben die allerälteſte Stadtgeſetze, wovon die Rede iſt, in ſich enthalte. *m*) Man bemerket nemlich an den unter dieſer Rubric vorkommenden Geſetzen

m) Ob aber dieſes Stadtbock gleich anfangs in deutſcher Sprache abgefaſſet worden, läſst ſich wohl nicht, wegen Mangel des Originals, mit Gewisheit beſtimmen. Inzwiſchen kommt es mir ſehr wahrſcheinlich vor, daſs es zuerſt in lateiniſcher Sprache ſey geſchrieben, und hernach ao 1303 in die deutſche überſezt worden, und daſs dieſes die Urſache ſey, warum man den Codicem von 1303 *Juſtitiam Bremenſem* genannt habe. So viel iſt wenigſtens gewis daſs man in Jahr 1296 allhier noch im Lateiniſchen, Geſetze abgefaſſet habe. Es findet ſich ein ſolches in dem alten Burgerbuch, welches da es meines wiſſens noch nirgends iſt gedruckt worden, hier wohl einen Platz verdienet. Es lautet, wie folget: „Ao Dni 1296 decretum eſt et ſtatutum a Conſulibus Civitatis Bremenſis quod quicunque acquirere voluerit ius civium in civitate noſtra, quod Burſcap vulgariter appellatur, illum Conſules recipere debent, quo facto interrogabunt eum, in qua parochia fecerit manſionem, qua cognita deſtinabunt litteras ſuas ad ſacerdotem illius parochiae, vt ipſe ſuis ſignificet parochianis publice de ambone tribus diebus dominicis, quod talis ex nomine in Civem Bremenſem noviter ſit receptus, et ſi aliquis eum velit impetere ſuper jure ſervitutis, quod hoc faciat infra annum et diem, quod ſi dominus eius neglexerit et tunc elapſis anno et die a tempore receptionis talis civis dominus ipſum impetere non valebit, et talis pro libero habebitur, ſicut decet: „

Es wird dieſes alte Burgerbuch auf hieſiger Stadtcanzley aufbewahret, und fängt folgendergeſtalt an. An milleſimo ducenteſimo octogeſimo nono, regnante Sereniſſimo Dno Rudolpho Romanorum Rege, quo Venerabilis in Chriſto Pater et Dnus Gilbertus

Geſetzen alle Kennzeichen der älteſten Geſetze. Sie betreffen mehrentheils Criminal-Fälle. Die Civil Geſetze handeln allein von der Gemeinſchaft der Güter, Erbfolge der Eheleute und Kinder, und von Vormundſchaften. Ferner weichen ſie insgeſammt von dem Sachſen-Spiegel ab, und haben ihren Grund in den allerälteſten väterländiſchen Gewohnheiten: Hierzu kommt, daſs ſie in zween Theile, in *Bürgerliche und Criminal Geſetze* abgetheilet *n*) unter einer beſondern Rubrik, nemlich *dat Stadtbock van Bremen*, *o*) den Statuten und Ordelen de ao 1303 vorgeſetzet ſind. *p*) auch ferner daſs das Jahr, in welchem man mit

Gilbertus Archiepiſcopalem Bremenſem gubernavit eccleſiam, et temporibus diſcretorum virorum, Gottſchalckii Friſonis, Hinrici Doneldi, Gottſchalckii Juchals, Conradi Bruningi, Ludovici Nakevedelen, Henrici de Arſten, Johannes de *Sueringen*, Alberici Luſci Fronoldi Pannicidae, Alberonis de nova Civitate, Alexandri de Nienborch, Friderici Odilie, Johannis de Stura, et Richardi de Motſela, tunc temporis Conſulum Civitatis Bremenſis; factus fuit iſte liber et comparatus ad inſcribenda nomina illorum qui a tempore anni Dni praedicto de novo ſemper pro tempore cives fiunt, et ius civium quod dicitur *Burſcap* in Civitate conquirunt, et nomina illorum qui pro iis promiſerunt, quod liberi ſint et non conditionis ſervilis.

n) Eben dieſe beobachtete Ordnung in Rangirung der Geſetze iſt ſchon ein Zeichen eines revidirten Geſetzbuchs, und bei den allerälteſten nicht anzutreffen.

o) Welcher Titul ein vollſtändiges vor ſich beſtehendes Geſetzbuch anzuzeigen ſcheinet.

p) Wären die Geſetze dieſes Stadtbocks mit den Statuten und Ordelen zu einer Zeit gemacht worden, warum ſollte man ſie denn nicht unter dieſen Rubriquen mit geſetzet haben?

mit Verfertigung dieſes *Codicis* den Anfang gemacht, nicht vor dieſem *Stadtbock* ſondern vor den darauf folgenden Statuten geſchrieben iſt.

Was die *2te Frage* anbelangt, wer nemlich *die XVI Männer* geweſen, von welchen in der dem Codici de ao 1303 vorgeſetzten Geſchichts-Erzehlung (p. 15 und 16 dieſer Ausgabe) geſaget wird, daſs ſie *von Rath und Burgerſchaft aus den 4 Quartieren der Stadt erwehlet* worden, mit Einem Hochweiſen Rath ein neues Geſetzbuch zu verfertigen. Ob darunter eigentlich ſogenannte Bürger, oder wie einige dafür halten wollen, *Exſenatores* oder *Raths-Herren* aus den beeden nicht regierenden Theilen *q*) des Raths zu verſtehen ſeyn? So kann ich nicht anders als der Meinung derjenigen beipflichten, die das erſtere behaupten. Und zwar aus folgenden Gründen:

1) Weil dieſe XVI Männer in vorgedachter Geſchichts-Erzehlung ausdrücklich von den Raths-Herren unterſchieden werden, wenn von ihnen geſagt wird, daſs ſie von Rath und Bürgerſchaft erwehlet worden, *all recht mitten ratmannen to vindende unde to beſcrivende.*

2) Weil

q) Es war nemlich dazumal der Rath in drei Drittel abgetheilet, wovon aber nur ein Drittheil alle Jahr regierte: wobei es auch bis ao. 1398 geblieben, als in welchem Jahre der Rath in 4 Quartieren abgetheilet wurde. S. *Ordinantie Keſinghe unde Schickinge des Rades* p. 147 dieſer edit. Conf. des Herrn Syndici DREYERS vorher angeführte *Einleit.* p. 67 et 69.

2) Weil sie noch im 1304ten und 1305ten Jahre, wie die Exsenatores des 1303ten Jahrs in der Regierung waren, cum Senatu an dieses Gesetzbuch gearbeitet haben.

3) Weil ausser allen Zweifel, die beeden nicht regierenden Theile des Raths, gleich vom Anfang, mit dem regierenden, an Abfassung des neuen Gesetzbuchs Theil genommen haben, da bekanntlich in alten Zeiten nicht mal einzelne Gesetze ohne Zuziehung des ganzen Raths pflegten gemacht zu werden *r*)

Es meinet zwar der berühmte Herr *Verfasser der Historischen Nachricht von der Regiments Verfassung und dem Rath der Kaiserl. Freyen Reichs Stadt Bremen,* welche der Herr *Professor* CASSEL im Jahr 1768 ans Licht gestellet, in den *Fastis Consularibus,* oder in den von ihm aus alten Documenten zusammengesetzten *Raths-Herrn Register* bemerket zu haben, dass vorgedachte XVI *Männer* insgesammt vor und nach 1303 *Raths-Herrn* gewesen sind. Ich muss aber gestehen, dass ich solches nicht so gefunden habe. Einige Namen sind gar nicht darin anzutreffen, z. ex. *Johan Rulvessone*, andere findet man zwar vor ao 1303 aber nicht hernach, so ist *Alberne von Swulgen* nach diesen *Fastis* nur bis ao 1295 *Gottschalke Vresen* nur bis ao

r) Wie denn oftbelobter Herr Syndicus DREYER am angef. Ort p. 68 gar wohl bemerket, dass es überhaupt anzunehmen sey, dass in den Städten, worinnen die Abwechselung des Magistrats gesetzt gewesen, der neue Rath ohne Concurrenz des alten keine Sachen von Wichtigkeit vornehmen können, u. s. w.

1301 (oder vielmehr 1300 S. *Lohgerber Rolle* p. 417 dieſer Sammlung,) *Hartgere van Verden* bis 1300 *ſ*) *Johann Juchalſe Junior* bis ao 1301 im Rath geweſen. Und wiederum andere trift man zwar nach ao 1303, nicht aber vorhero an, und ſind vielleicht eben deswegen, weil ſie als *Deputati Civium* bei der Geſetz Commiſſion ſich herausgeſetzet haben, darin erwehlet worden. So ſind *Dideric van Hasbergen* und *Bernhard van Hiddingwerden* zufolge dieſes Regiſters erſt 1305 *Hilwarde van Arſten* 1306 *t*) *Henrike van Hamborch* 1307 *Raths-Herren geworden.*

Ich finde im Gegentheil in der *Tafel van den vorfeſteden Luden* p. 60 dieſer edit. daſs fünf dieſer Männer, nemlich *Gottſchalcke Vreſen*, *Hartgere van Verden*, *Johan Juchalſe Junior*, *Johan Lange* Beverſtede *unde Johan Heren Rulfes ſone* ao 1307 als unruhige *Poteſtaten* proſcribiret worden; und in RENNERS *Chronik* ad an. 1307 p. 270 daſs ſie zwar ihre Familien im Rath gehabt haben, ſelbſt aber keine Raths-Herren geweſen ſind.

So glaubet ferner auch vorwohlbelobter *Herr Verfaſſer der Hiſtor. Nachricht*, daſs wenn dieſe XVI Männer nicht *Exſenatores*

ſ) Von dieſem und dem vorhergehenden ſcheint es gewis zu ſeyn, daſs ſie ao 1303 nicht mehr gelebet haben, weil ſie ſonſt in dieſem Jahr hätten regieren, und alſo in dem *proœmio Statutorum*, wo der regierende Rath von ao 1303 aufgezehlet wird, vorkommen müſsten.

t) Wäre dieſer ſchon vorher Rathsherr geweſen, ſo müſte ſein Name ebenfals unter dem in angef. proœmio aufgezehlten regierenden Theil des Raths zu finden ſeyn.

tores gewesen wären, sie in der diesem Codici vorgesetzten Geschichts-Erzehlung nicht wurden *Herren* genannt seyn. Ich sehe aber nicht ein, warum ihnen dieses Prædicat, wenn sie, wie schon zum Theil erwiesen ist, Adliche gewesen sind, nicht sollte von Rechtswegen gebühret haben.

Nicht zu gedenken, dass man in alten Zeiten allhier nicht so delicat mit beilegung dieses Prædicats muss gewesen seyn, weil man sonst den *Stadtschryver* JOHANN HOTNATEL in einer *Schedung* p. 156 dieser edition nicht wurde *Herr* genannt haben.

Doch genug hiervon. Ich komme jezt zu der *Beschreibung der Gesetzbücher*, die ich allhier nach den *Originalien* habe abdrucken lassen, und mache den Anfang mit dem *Codice* von 1303 der den ersten Platz in dieser Sammlung einnimmt.

Es hält derselbe in sich: I) Das eigentliche *Gesetzbuch* von 1303, welches zu verfertigen in diesem Jahre auf *Andreas Tag* oder letzten Novembr. von Rath und Burgerschaft beschlossen wurde, und im 1304ten und 1305ten Jahr zu Stande kam. Hierzu gehöret,

a) Das ao 1303 revidirte älteste Bremische *Stadtbuch.*

b) Die den 2ten Febr. 1304 publicirten Gesetze, nemlich: die *24 ersten Statuta*, und die *33 ersten Ordalia.*

c) Die ao 1305 *u*) hinzugekommene neue Gesetze. Das 25 bis 30te *Statut* und das 34 bis 67te *Ordel.*

 d) Die

u) Dass die hier unter c) namhaft gemachte Gesetze nicht mit den vorhergehenden in einem Jahre sind geschrieben worden, schliesse ich

d) Die aus einem alten deutſchen Rechtsbuch oder einem alten Statuten-Buch einer andern Stadt hergenommene allgemeine deutſche Geſetze, nemlich: das 68 bis 113 *Ordel*, welche *v*) in den *Stadiſchen* und *Hamburgiſchen*, zum Theil auch in den *Rigiſchen* und *Lübeckiſchen* Statuten und dem *Sachſenſpiegel x*) faſt mit den nemlichen Worten *y*) anzutreffen ſind.

e) Die ao 1305 oder 1306 hinbeigefügte hier ausgeſprochene *Ordele* nemlich das 114 bis 126.

II)

ich 1) aus dem merklichen Unterſcheid dieſer und der vorhergehenden Handſchrift. 2) Daraus, daſs das 33 *Ordel* mitten auf der Seite ſich endiget; das 34 aber auf einer neuen Seite mit einem groſſen zierlichen Buchſtaben, zum Zeichen einer neuen legislation, anfängt, auch 3) zwiſchen dem 33 und 34ten Ordel 8 Seiten leer gelaſſen ſind.

v) Ausgenommen das 80 und 100ſte Ordel. Da dieſe 45 aus einem andern Geſetzbuche hergenommene Artikel in dem Codice von an 1433 nicht wie hier auf einander folgen, ſondern zerſtreuet darinnen vorkommen, ſo hat ſolches vermuthlich einige Gelehrte verleitet, zu behaupten, daſs die Bremiſchen Statuten, ein aus andern Statuten zuſammen geſtoppeltes Werk ſey, — andere aber auf den irrigen Gedanken gebracht, daſs die *Lübekiſche*, *Hamburgiſche*, *Stadiſche* Statuten aus den *Bremiſchen* hergenommen worden.

x) S. Indic. I. Statut.

y) Doch habe ich einige Gloſſemata und Additamenta in den *Stadiſchen* und *Hamburgiſchen* bemerket, die in den *Bremiſchen* nicht anzutreffen ſind, z. ex. bei dem 75. 79. 92. 113 *Ordel*. Uebrigens

II) Die Gesetze die in den folgenden Zeiten, nach und nach publiciret z) und diesem Codici einverleibet worden, als nemlich:

a) 3 Gesetze die dem Stadtbock 4 die den *Statuten* und 18 die den *Ordelen* ao 1307 und 1308 angehänget, und 4 die unter den *Schedungen* vorkommen, und in dem *Codice* II. *Statut.*

gens ist die Uebereinkunft und Abweichung der *Bremischen, Stadischen, Hamburgischen* und *Rigischen Statuten*, nach sorgfältig angestellter Vergleichung bei einem jeden Ordel in den untengesetzten Noten angezeiget worden, wobei zu bemerken, dass ich dabei die *Statuta Stadensia* de ao 1272 welche der Herr von GROTHAVS cum introductione historica, lectionum variantium farragine, et specimine Glossarii, zu *Götting.* 1766. 4. herausgegeben, die *Statuta Hamburgensia antiqua* die der Herr von WESTPHALEN dem Tom. IV seiner *Monument. inedit. Rer. Germ.* einverleibet hat, und die *Statuta Rigensia*, die ich aus einer noch ungedruckten Handschrift mit *de gemenen Stichtischen Rechte, ym Sticht van Ryga, geheten dat Ridderrecht*, d. ao 1537 mit nächsten heraus geben werde, auch schon zum Theil abgedruckt sind, gebrauchet habe, und dass durch den Buchstaben S. *Statuta Stadensia*, H. *Hamburgensia*, R. *Rigensia*, so wie durch L. (*legitur,*) wenn eine andere Lesart, durch O (*omissum*) wenn etwas ausgelassen, und durch A. (*Additum,*) wenn etwas hinzugethan, angezeiget worden ist.

z) Dass die neugemachten Gesetze offentlich publiciret worden sind, erhellet deutlich aus der 77te *Schedung* d ao 1336. p. 196., wo die Urtheilsprecher sich auf ein Gesetz das in den Statuten p. 83, vorkommt, beruffen, und sagen *dat dhe Ratmanne in deseme jare dat hebbet vorcunneghet*, und scheinet solches zu der *Kundigen Rulle* Gelegenheit gegeben zu haben.

Statut. de ao 1303, wovon ich bald reden werde, das 11. 12 und 13te Geſetz des Stadtbocks, das 31. 32. 33. 34. Statutum und das 127-149 Ordel ausmachen.

b) X Geſetze die von ao 1308 bis 1349 hinter das Stadtbock, VI die hinter den Statuten und IV die hinter das 33te Ordel geſchrieben, und in dieſer edition p. 20. 29. 30. 31 32. p. 60. 62. 63. 64. 66. p. 83. 85 und 87. im *Cod. II.* aber p. 5. 6. 13. 14. 15. 16. p. 36. 37. 39. 42. 43. p. 54. 57 und 60 vorkommen.

c) Die neueren Geſetze die von ao 1349 bis 1424 hinzugekommen, und wo dafür Platz gefunden worden, hineingeſchrieben ſind, nemlich: die von 1349 ſo p. 87 von 1352 ſo p. 29. 1363. p. 29. 1365. p. 29 und 85, 1366. p. 87. 1367. p. 51. 1370. p. 20. 1372. p. 62. 1382. p. 11. 1391. p. 31. 1407. p. 83. 1411. p. 83. 84. 1412. p. 14. 1416. p. 84. 1423. p. 4. 1424. p. 11. und noch 9 andere ſo p. 27. 28. 35. 37. 82. und 89. dieſer edit. anzutreffen ſind in Cod. II. aber nicht vorkommen.

III) Eine höchſtſchätzbare *Sammlung von Schedungen* *a*) oder alter *Rechtsſprüche*, die dieſem Codici angehänget

a) Wie viele dieſe *Schedungen* zur Erklärung der alten Bremiſchen Geſetze ſowol, als auch der alten deutſchen Gerichts-Verfaſſung beitragen können, werde ich bei einer andern Gelegenheit, da ich mich jezt, weil die Preſſe auf dieſe Bogen wartet, nicht damit aufhalten kan, mit mehrern erweiſen. Inzwiſchen habe ich mit Vergnügen bemerket, daſs der Herr *Profeſſor Lampe* in ſeiner vortreflich ausgearbeiten *Inaugural Diſputation De Teſtamenti factione Bremenſi*

get *b*) und wie es ſcheinet von den Raths-Herren ſelbſt die das Urtheil ausgeſprochen, nach und nach geſchrieben ſind. *c*) Der Anfang iſt damit im Jahr 1330 gemacht worden, *d*) und

Bremenſi ſchon einen nüzlichen Gebrauch davon gemacht hat. Mögte auch ein Lübekiſcher Gelehrter den Wunſch des Herrn *Dom-Probſt Dreyers l. c.* p. 261 erfüllen, und eine Collection der Lübeckiſchen Ordele von 13 und 14ten Jahrhundert drucken laſſen!

b) Und zwar auf ausdrücklicher Verordnung des Raths, als welcher im Jahr 1330 durch ein beſonders Geſetz welches *p. 65 dieſer Ausgabe* befindlich iſt, feſtſetzte, *dat men de Namen der ghener de dat recht gevunden eder de ſake geſceden hebbet, in dat Bock ſcriven ſcolde.* Wie denn auch, daſs dieſe *Schedungen* würklich nach und nach in dieſen Codex ſind eingetragen worden, aus verſchiedenen Stellen derſelben hervorleuchtet, z. ex. Sched. 141. p. 224 wo es heiſst: *na den ordelen dhe dhe ratman ſceden hebbet. de hir vore ſcreven ſtat in uſes* STADES BOCK. Sched. 68. p. 192. *nademe ſchede dat dhe ratmanne dhe vor uns hebbet gheweſen, ſcededen, unde in uſer* STADES BOCK *hebbet geſcreven.* Sched. 130. 219. u. ſ. w.

c) Es erhellet dieſes ſowohl aus den ſo eben angeführten Worten, *dat de ratman de ſcede hebbet geſcheden, unde* GESCREVEN, welche mehrmalen vorkommen, z. ex. Sched. 71. p. 194. *na des dat dhe ratman vorſcheden unde* SCREVEN *hebbet.* u. ſ. w. als auch aus der groſſen Verſchiedenheit der Handſchriften dieſer *Schedungen*, beſonders, wenn man dabei erweget, daſs nur ein *Stadt-Scryver* dazumal geweſen. Eine Probe der Handſchriften iſt *Tab.* 2 no. 6 bis 11 in Kupfer geſtochen zu ſehen. Der über den Schedungen geſetzte Inhalt derſelben, (S. Tab. 11. no. 10) iſt aber nicht von den Rathsherren, ſondern in ſpäteren Zeiten von jemand anders geſchrieben worden.

d) S. das angeführte Statut von ao 1330. p. 65. Die zuerſt ao 1330 hineingeſchriebene *Schedung*, S. p, 163.

und bis im Jahr 1363 ordentlich fortgefetzet. *e*) Doch ſind auch in den folgenden Jahren, und zwar, auf den zehn zwiſchen dieſen *Schedungen* und den *Ordelen* für neue Geſetze leer gelaſſenen, und nur zum Theil damit angefüllten, Seiten noch einige hinein getragen worden.

Der Original-Codex, wovon ich gegenwärtigen Abdruck genommen habe, iſt mir aus hieſiger *Stadt-Bibliothek*, durch die beſondere Geneigtheit des *Herrn Ober-Inſpectoris des Herrn Burgermeiſters* MINDEMANN *Magnificence*, welche ich hiermit öffentlich zu preiſen, mich verpflichtet erachte, mitgetheilet worden. Es beſtehet jezt aus 108 Blättern von Pergament, deren Seiten in 2 Columnen abgetheilet, 1 Fuſs lang und $8\frac{1}{2}$ Zoll breit ſind, und iſt in einem zierlichen ſchweinsledernen Bande eingebunden, der auf allen Ecken mit Meſſing beſchlagen, und mit 5 Meſſingen Bukkeln auf jeder Decke verſehen iſt. Er iſt aber vor 1338 nur 82 Blätter ſtark geweſen, und erſt nach 1363 eingebunden worden, wie ſolches an dem abgeſchliſſenen erſten Blat ſowol, als an dem 82ten, worauf die *Ordalia* von 1338 und dem 108ten, worauf die Ordalia von 1363 vorkommen, deutlich zu ſehen iſt. *f*)

Daſs

e) In welchem Jahr ein jedes Urtheil aus geſprochen, habe ich durch Hülfe des *Raths-Herrn Regiſters* ausfindig zu machen geſuchet, und in den Noten angezeiget. Auch habe ich nicht undienlich erachtet, zur Verbeſſerung der *Faſtorum Conſularium* einen Indicem Senatorum die die Schedungen gemacht haben, beizufügen.

f) Ich bemerke dieſes deswegen, damit ſich niemand durch den Band verführen laſſe, von dem Alter dieſes Codicis ein widriges Urtheil zu fällen.

Daſs dieſer Codex zu verſchiedenen Zeiten und von verſchiedenen Perſonen geſchrieben worden, fällt einem jeden bei dem erſten Anblik des Originals ſogleich in die Augen *g*) und habe ich ſolches bei dieſem Abdruck durch 6 verſchiedenen Schriften einigermaſsen anzuzeigen geſucht.

Ohnzweifel hat man im Jahr 1304, in welchem die erſte Statuta ſind verfertiget worden, *h*) mit Schreibung desſelben den Anfang gemacht. Wenigſtens muſs das eigentliche *Geſetzbuch* von 1303 im Jahr 1308 ſchon fertig geweſen ſeyn; Inmaſsen ein in dieſem Jahr geſchriebenes *Ordel*, welches hier in dieſer Ausgabe p. 144 vorkommt, ohne Nummer und Anfangs-Buchſtaben von einer andern Hand den übrigen beigefüget iſt, wie ſolches aus der in Kupfer geſtochenen Handſchrift des Originals (Tab. 1. no. 3.) wenn ſie mit den beeden vorhergehenden (Tab. 1. no 1. und 2.) verglichen wird deutlich zu ſehen iſt. Die Handſchrift, der zuerſt, (und vermuthlich 1304 *i*) geſchriebenen Geſetzen, nemlich die *Hiſtoriſche Nachricht von dieſem Geſetzbuch k*) die aus dem alten Stadtbock beibehal-

g) S. die in Kupfer geſtochene Handſchriften, Tab. 1. 2. 3.

h) vid. Statut. 1. p. 44.

i) Dieſe Muthmaſſung gründet ſich auf die Aehnlichkeit der Handſchrift des erſten Statuti, welches den 2. Febr. 1304 geſchrieben iſt, mit den übrigen namhaft gemachten Geſetzen.

k) Welche dem *Stadtbock* (p. 15 dieſer edit.) vorgeſetzet, und im Original auf der 17ten Seite mit rother Tinte und einem zierlichen vergüldeten Anfangs-Buchſtaben, mit einem Seitenlangen Schweif gemahlet iſt.

behaltene Artikel, die 24 erſten Statuta und Ordalia unterſcheiden ſich von der folgenden des 25 bis 30 Statuti, und des 34 bis 126 Ordels, *l*) beſonders durch die zierliche Anfangs-Buchſtaben, die theils roth mit blauen, theils blau mit rothen zierlichen Zügen gemahlet ſind. (S. Tab. 1. no 1. 2.) *m*) So wie die ao 1307 und 1308 hinzugekommene *n*) von den übrigen nach und nach und zwar bis ao 1424 hineingeſchriebenen dadurch, daſs der Schreiber der erſteren, die Handſchrift der vorhergehenden numerirten Ordelen nachzumachen geſucht, und den Anfangs-Buchſtaben weggelaſſen hat, (S. Tab. 1. n. 3.) die Schreiber der leztern aber ſich um die alte Handſchrift wenig bekümmert, *o*) ſondern ſich der ihnen gewöhnlichen bedienet haben.

Uebrigens

l) Auch dieſe *Ordele* ſcheinen zu verſchiedenen Zeiten geſchrieben zu ſeyn. Doch ſind die Handſchriften nicht merklich von einander unterſchieden.

m) Die Anfangsbuchſtaben der 2ten Handſchrift ſind nemlich ohne Züge, (S. Tab. 1. no 2.) ſonſt aber ebenfalls theils mit rother, theils blauer Farbe gemahlet. In dieſer Ausgabe habe ich die 2te Handſchrift von der erſteren durch groſſe Curſiv Schrift, womit zum Theil die Geſetze völlig, zum Theil (wegen Mangel an dieſen Typen) der Anfang derſelben, abgedrucket worden, unterſchieden.

n) S. dieſe Vorrede P. xv. Sie ſind in dieſer edit. mit der 3ten Gattung Schriften gedruckt, und an der aus dem 2ten Codice darüber geſetzten Nummer, von den ſpäter geſchriebenen zu unterſcheiden.

o) S. Tab. 1. 2. 3. Doch iſt das ao 1330 gemachte Geſetz von der Rathswahl wegen ſeiner Wichtigkeit, mit einer der alten ähnlichen Handſchrift geſchrieben. S. Tab. 1. no 4.

Uebrigens habe ich in dem Original dieſes Codicis deutliche Spuren angetroffen, daſs es ao 1433 bei Verfertigung des neuen Geſetzbuchs gebraucht worden, und alſo eines der *beiden Stadtboken* ſey, *de to overſeen unde in een bok to bringen*, in der *Schedung* der heren und Stede (p. 442. d. a.) beſtimmet wurde.

Ich habe nemlich bemerket,

1) daſs die Geſetze, die nicht in den neuen Codex ſind aufgenommen worden, oder darin verändert vorkommen, zuerſt mit *o* hernach theils mit *non*, theils mit *novum* bezeichnet ſind.
2) Daſs bei den mit *novum* bezeichneten, die in dem neuen Codice von ao 1433 zu machende Veränderung am Rande beigeſchrieben, und was darin hat ausgelaſſen werden ſollen, durchgeſtrichen worden.
3) Daſs bei einigen zuerſt *non* geſezt, hernach, wie man ſich eines andern beſonnen, das *non* durchgeſtrichen, und *manet*, oder *novum*, darüber geſchrieben iſt.

Auſſer dieſem Codex von 1303, den ich ſo eben beſchrieben habe, iſt noch ein andrer, der alle Kennzeichen eines hohen Alters hat, auf hieſigen Stadt-Archiv vorhanden. Es hat mir, wie ich mit verpflichteſtem Dank erkenne, des *Herrn Burgermeiſter* SMIDTS *Magnificence*, nach Seiner bekannten Bereitwilligkeit den Wachsthum der Wiſſenſchaften zu befördern, die Gelegenheit verſchaffet unter andern auch dieſen Codicem Archivi einzuſehen. Ich will das beſondere, was ich dabei bemerket habe, mit wenigen anzeigen. Er iſt in einem rothen

ledernen Bande, der auf jeder Dekke mit 5 Meſſingen Bukkeln verſehen iſt, eingebunden. Und beſtehet aus 93 ein Fuſs langen und 9 Zoll breiten Pergamenen Blättern, die in 2 Columnen, deren jede 27 Reihen enthält, abgetheilet ſind. Die Anfangs-Buchſtaben eines jeden Geſetzes ſind theils roth, theils blau, theils mit, theils ohne Schweif. Doch iſt der erſte Buchſtab des Indicis, des Stadtbocks des 1ſten Statuti und des 1ſten Ordels ſehr ſchön vergoldet.

Die Geſchichts-Erzehlung iſt mit rother Farbe gemahlet. So auch die Ueberſchriften der Bücher und Nummeren der Geſetze, das übrige iſt alles mit ſchwarzer Dinte geſchrieben. Auch ſind in dieſem Codice, ſo wie in dem vorigen, und in allen folgenden, anſtatt Commata, lauter Punkte, und gar keine Abbreviaturen, es wäre denn daſs ein Strich für ein weggelaſſenes *n*, gebraucht worden. Pag. a. bis f. enthält ein Calendarium, p. g. iſt nicht beſchrieben, p. h. ſtehen einige lateiniſche Sprüche, p. i. die Zeit der Verfertigung dieſer Geſetz-Sammlung, p. k-t. die Indices p. u-w. einige in ſpätern Zeiten beigetragene Geſetze, p. 1-11. der erſte Theil des Stadtboks, p. 12-16. einige nicht numerirte, hinzugekommene Geſetze, p. 17-23. des Stadtboks 2ter Theil, p. 24-36. die Statuten p. 37-43. einige von einer andern Hand beigeſchriebene Geſetze. p. 44-54. die 33 erſte Ordalia, p. 55 56. Namen der Geſchwornen, p. 57-62. das Geſetz von den Stadt-Renten, die ein jeder neuer Raths-Herr einlöſen ſollte, und ein Verzeichniſs derer, die von 1367 bis 1389 ſolche eingelöſet haben, p. 63-99. das 34 bis 139 Ordel p. 100

ein

ein neuer Artikel, p. 101-105. die Fortſetzung des Verzeichniſſes eingelöſter Stadt-Renten, p. 106-111. iſt nicht beſchrieben, p. 112-171. ſtehet ein Miſſale, worinn folgendes enthalten: p. 112. hiſtoria creationis p. 115. ein Stück aus dem Evangelio Johannis, p. 117. Paſſio beati Chriſtophori, p. 126 paſſio Chriſtine Virginis p. 150. Miracula St. Nycolai, p. 155. paſſio beate Juliane Virginis, p. 158. paſſio beate Barbare Virginis, p. 165. paſſio ſanctorum decemmillia martyrum, p. 172 einige Schedungen, p. 173-176 dat Schiprecht.

Man hat dieſen Codicem bishero für das wahre *Original des Geſetzbuches* von 1303 gehalten, und dem vorhergehenden vorgezogen. Weswegen auch die dem Herrn Cammergerichts-Aſſeſſor dem Reichs-Freyherrn VON NETTELBLA, von hier aus mitgetheilte Abſchrift dieſes Geſetzbuchs, welche Er in dem 3ten Stück ſeiner *Nachleſe von alten und neuen Abhandlungen und Anmerkungen* hat abdrucken laſſen *p*) davon genommen iſt. Da ich aber bei genauer Vergleichung dieſer Codicum angemerket habe.

1) Daſs die in den Jahren 1307 und 1308 der Geſetz-Sammlung von 1303 beigefügte Artikel, welche in dem 1ſten Codice ohne Numer erſcheinen, in dieſem 2ten numeriret, als zur Sammlung von 1303 gehörige Stükke vorkommen.

2) Daſs

p) Es iſt aber dieſer Abdruck ſehr fehlerhaft gerathen, und finde ich, daſs ganze Reihen ausgelaſſen worden. Auch mangeln alle in ſpäteren Zeiten dieſem Codici beigeſchriebene nicht numerirte Geſetze.

2) Daſs die Handſchrift der Statuten die von 1308 bis 1330 gemacht ſind, in dem Cod. II. von der des eigentlichen Codicis in nichts unterſchieden iſt, in Cod. I. aber merklich davon abweicht. Und daſs

3) erſt die ao 1349 publicirte Geſetze von einer andern Hand beigeſchrieben worden; ſo kann ich dieſen Cod. II. für nichts anders, als eine zwiſchen 1330 und 1349 von dem Codice I. genommene Abſchrift anſehen. *q*) Inzwiſchen habe ich die Abweichung und varianten Leſungen von dem Cod. I. deſſen Abdruck in dieſer Sammlung vorkommt, in den Noten angezeiget. Auch unter dem Titel *Singularia Cod. II. Statut. de ao 1303* diejenigen Artikel, die in Cod. I. nicht angetroffen werden, worunter *dat Schiprecht r*) beſonders merkwürdig iſt, beigefüget.

Eine

q) Es iſt derowegen auch nicht dieſer, ſondern der Cod. I. bei Verfertigung des neuen Geſetzbuchs von 1433 gebraucht worden. Letzteres iſt ſchon vorher erwieſen, Erſteres aber iſt daraus klar, daſs die Statuta 17. 22. 55. 56. 62. 66. 91. und das 16te Ordel, die in den neuen Codex aus dem alten ſind übertragen worden, nur in dem Cod. I. vorkommen, und in dieſem nicht anzutreffen ſeyn.

r) Es iſt dieſes *Hamburgiſche Schiprecht* der Stadt Oldenburg im Jahr 1345 von hier aus zugleich mit dem Codice I. unſrer Statuten mitgetheilet worden, und alſo von 1345 hier ſchon bekannt geweſen. Ich habe es mit dem in dem *XIII. Theil* der alten *Hamburgiſchen Statuten* bei dem Herrn v. WESTPHALEN *Monum. inedit.* T. IV. vorkommenden, verglichen, und die bemerkte Verſchiedenheit der Leſearten in den Noten p. 291. u. f. angezeiget. Uebrigens hat auch

Eine Probe der Handſchrift dieſes Codicis in *Kupfer* geſtochen, S. *Tab. III. no 5.*

Der II. Codex

der in gegenwärtiger Sammlung vorkommt, und, wie ich ſchon geſagt habe, im Jahr 1618 von dem damaligen Raths-Herrn *Matth. Chytraeus* s) auf der Kämmerei-Kammer von ohngefehr iſt

auch der ehemalige Hamburgiſche Raths-Herr LANGENBECK in ſeiner *Einleitung zu den Anmerkungen über das Hamburgiſche Schiff- und See-Recht* einen alten Codicem dieſes Schiprechts mit dem *Mattfeldſchen* und *Stampehlſchen* verglichen, abdrucken laſſen, den ich aber dazumal, wie der meinige gedrukt wurde, nicht bei der Hand hatte, um ihn damit vergleichen zu können. So viel aber muſs ich davon noch hier bemerken, daſs ich in demſelben eine neuere Schreibart, und weit mehr Fehler als in dem Meinigen angetroffen habe; So iſt z. ex. was das leztere angehet, das lezte Wort *ghelik* in dem 8ten art. in *Egelick* verwandelt, dem IXten art. ohne Verſtand vorgeſetzet; ſo ſtehet im procœmio für DE MEYNE RAAD: -- *Se meine Rath*, art. 6 für SO WAN EYN MAN: -- *ſo we ſo eyn man* art. 10. für: BONECKE: -- *voneke*, art. 16. für ENEN VATHE MEDES: --- *euer meeſe wedes*. art. 22. für: DAR EN WERDE --- *darna werde* art. 27. für MER *war* u. ſ. w.

s) Er hat ſolches mit eigener Hand auf dem erſten Blatt dieſes Codicis in folgenden Worten angezeiget: *Dis iſt das alte Stadtbuch, welches ich bey Anfang meiner Kämmerey ao 1618 aufm Rathhauſe uff der Kämmerey kammer unten in der Zuglade (welche bey Menſchen Gedencken, wie Braun der Mark Vogt berichtete, wol nicht geöfnet war) aufgefunden und ad perluſtrandum zu mir genommen. Gehöret wider uffs Rathaus oder Kammerey Kammer.*

Matth. Chytræus.

iſt entdecket worden, wird im hieſigen Stadt-Archiv aufbewahret, und iſt in einem rothen ledernen Bande, der auf den Decken mit 5 huthförmigen Bukkeln verſehen iſt, eingebunden. Er enthält 60 Blätter in Folio, die $12\frac{3}{4}$ Zoll lang, und $9\frac{1}{4}$ Zoll breit ſind. Jedes Blatt iſt in 2 Columnen, von 24 Zeilen, die $\frac{5}{12}$ Zoll von einander abſtehen, abgetheilet. Die Handſchrift iſt ſehr ſchön, wie die Probe Tab. IV. no 1 ausweiſet. Der Inhalt der Capitel, Anfangs-Buchſtaben uud Nummern der Geſetze, ſind roth gemalet, das übrige iſt mit ſchwarzer Dinte geſchrieben.

Es wird zwar nirgends ausdrücklich gemeldet, zu welcher Zeit, bei welcher Gelegenheit, und von wem dieſe Sammlung der Geſetze ſei veranſtaltet worden. Wenn man aber bemerket, daſs der ganze Codex von einer Hand, und alſo die 4 erſten Bücher zu gleicher Zeit mit dem 5ten geſchrieben worden, und dann mit Aufmerkſamkeit den Anfang des 5ten Buchs, *van der Schikkinge* p. 397. betrachtet, welcher folgender Geſtalt lautet: *Do na godes bord ghegan weren 1428 Jare des hilghen avendes Sunte Pauwels alſo he bekeret wart.* DO WURDEN DE GANTSE MEENHEIT der Stad to Bremen DES TO RADE, *mit* VULBORD *des* RADES, *umme mannichvaldiger groten Noot willen* u. ſ. w. Ferner auch damit vergleichet, was in den *Bremiſchen Chroniken* ad A. 1426 u. f. und in der *Hiſtor. Nachricht von der Regiments Verfaſſung und dem Rath der Kayſerl. Fr. Reichs Stadt Bremen* §. 24-31 von den zwiſchen dem Rath und der Burgerſchaft in den Jahren 1425 bis 1428 obgewalteten Stadtverderblichen Irrungen vorkommet; So iſt wohl nicht zu zweifeln, daſs dieſes

dieſes Geſetzbuch im Jahr 1428 von der tumultuirenden Bürgerſchaft ſey verfertiget, und mit Hülfe der im Tumulte erwehlten neuen Raths-Herren, dem alten Rath aufgedrungen worden.

Dieſs wird auch ohne Zweifel die Urſache ſeyn, warum

1) keine andere Geſetze, als die welche im Jahr 1304 und 1305 von Rath und Bürgerſchaft gemeinſchaftlich ſind gemacht *t*) nicht aber auch die, welche nach und nach von ao 1308 bis 1426 dem Cod. I. Statut. de ao 1303 ſind beigefüget worden *u*) in dieſer neuen Geſetz-Sammlung vorkommen. Und warum man

2tens nach wiederhergeſtellter Ruhe und getroffenen Vergleich im Jahr 1433 ſogleich dieſes neugemachte Geſetzbuch, wiederum aufgehoben, und in der *Schedung der heren und Stede* (Statut. 1. p. 442) beſtimmet habe: *dat de Rad de nu beſtediget wert, myt to* DAET DER MENHEIT *der Stad beide boke olt und nyge v) overſeen unde de in een bok bringen alſe dat nutteſt unde beſt vor de Menheit und Stad van Bremen is.*

 In-

t) Sie ſind, wie ſchon oben angezeiget iſt, in Cod. 1. an der darüber geſetzten Numer von den hinzugekommenen zu unterſcheiden. Ich ſage mit Fleiſs in Cod. I. Denn in Cod. II. kommen auſſerdem noch 3. dem Stadtbock, 4. den Statuten und 22. den Ordelen angehängte numerirte Geſetze vor, die hier in dieſem neuen Codice nicht anzutreffen ſind. Welches meine vorhin von dieſen Geſetzen geäuſſerte Muthmaſſung beſtätiget.

u) Dieſe ſind, wie ich ebenfals ſchon oben geſaget habe, in Cod. I. nicht numeriret,

v) *Dat nyge bok* iſt ohne Zweifel gegenwärtiger Codex, ſo wie *dat olde*, der Codex von 1303. Da aber, wie ich ſo eben angemerket habe,

Indeſſen kan ich nicht leugnen, daſs dieſer Codex von 1428 für den erſten ſo wohl, als den 3ten, in Anſehung ſeiner Einrichtung groſſe Vorzüge habe, und es derowegen zu wünſchen wäre, daſs man den neuen darnach eingerichtet hätte.

Es iſt von dieſer Statuten-Sammlung auch noch ein kleiner *Codex* auf hieſiger *Stadt-Bibliothek* vorhanden, welchen der ſeel. Herr Burgermeiſter *Henrich Alers* als Scholarcha ao 1669 darauf verehret hat. Derſelbe iſt ohn alle Zierathen in braunen Leder gebunden, und hat 60 Pergamenen Blätter, die 10 Zoll lang, und 7 Zoll breit ſind. Auf jeder Seite ſtehen 20 Reihen. Die Handſchrift kommt mit der des ſo eben beſchriebenen Codicis überein, nur daſs die Buchſtaben etwas kleiner ſind, (ſiehe Tab. IV no 2) Der Inhalt eines jeden Capitels, der erſte Buchſtab derſelben, und die Aufſchriften einer jeden Seite, welche folgender geſtalt geſetzet ſind:

Wichel 11 de
Dens 1 te
Sca 1 de

ſind roth gemahlet, die Aufſchriften eines jeden Buchs aber, und die Statuten mit ſchwarzer Dinte geſchrieben.

Da

habe, in *dit nyge bok*, auſſer der neuen im tumulte gemachten *Schickinge* keine andere Geſetze vorkommen, als die auch in *dem Olden* anzutreffen ſind, hingegen in dem alten alle neue bis 1426 gemachte Geſetze eingetragen worden, ſo ſcheinet die Beſtimmung, man ſolle aus dem alten und neuen Stadtbuche ein drittes zuſammenſetzen, ein bloſſes Compliment der Herrn Schiedesrichter zu ſeyn, welches ſie der in ihrem neuen Geſetzbuch ohne Zweifel verliebten Bürgerſchaft, die Ruhe zu befördern, gemacht haben.

Da dieſer Codex nicht ſo correct als der vorhergehende und vermuthlich eine Copie iſt, ſo habe ich für unnöthig gehalten, die verſchiedene Leſearten zu bemerken. Die auf dem Rande befindliche Zuſätze aber, und das hinten angehängte ao 1339 den *Krämern* verliehene Privilegium, habe ich, nebſt den Privilegien ſo in den Jahren 1274. 1308. 1388 und 1355 den *Schuſtern* und *Lohgerbern* verliehen worden, und hinter einem Codice papyraceo, den ich beſitze, anzutreffen ſind, unter dem Titul *Singularia Cod. II membranacei et Codicis III. Chartacei Statut. d. a. 1428* dieſer Ausgabe beigefüget.

Der III. Codex

welchen ich allhier habe abdrucken laſſen, enthält die jezt annoch zum Theil *x*) gültige Sammlung der *Stadt Bremiſchen Geſetze*, welche im Jahr 1433 den 25. Auguſt *y*) nach glücklich wiederhergeſtellter Ruhe und Einigkeit, *z*) von Rath und Bürgerſchaft ausgefertiget worden.

x) Es ſind nemlich nicht alle in dieſer Sammlung vorkommende Statuten mehr im Gebrauch. Weswegen auch die neuerwählten Rathsherren ſchwören, *to richten -- na Lude duſſes bokes, ſo wyt und ferne ſulkes noch im Gebrucke und den göttlichen und natürlichen Rechten nicht to wedder is.*

y) S. *Stat. II.* p. 445. allwo es heiſst: *Do na godes bord weren vorgan, 1433. jare des negeſten Daghes na ſunte Bartholomei des hilghen Apoſtels do wurden de Radmanne myt der Witheyt unde vulborde der gantſen Menheit to Bremen des to rade, dat ſe wolden ere recht beſcriven, in alder wiſe alſe hir na beſcreven ſteit.*

z) Nemlich durch *de Schedinge der Heren und Stede* p. 438. ſq. die in dem Burgereide p. 786. in den Worten: *ik wil holden Tafeln unde Bock*

Es ist Dieselbe aus dem alten bis 1426 fortgesezten Gesetzbuche von ao 1303 *a*) hauptsächlich hergenommen, und finde ich ausser der Schedung (*Statut. 1.*) der Historie des neuen Gesetzbuchs (*Stat. 2.*) der neuen Schikking oder Einrichtung des Raths (*Stat. 3.*) und das 4te und 5te Ordel sonder Genade nur 6 *Statuta* und 3 *Ordalia b*) (nemlich das 31. 32. 89. 92. 93. 99. *Statut.* und das 1. 2. und 3te *Ordel*) die nicht im vorgedachten Codice anzutreffen sind. Doch kommen in dem Cod. d. a. 1303 viele Artikel vor, die man in diesem von A. 1433 vergeblich sucht. *c*)

Der hier durch den Druck bekannt gemachte Original-Codex, welcher im hiesigen Stadt-Archiv befindlich ist, und *von welchem die Copia desjenigen genommen zu seyn scheinet, welcher bei Verwandlung des Raths und bei Wahlen publice in Curia von dem*

Bock myt der nyen upgerichteden Eendracht &c. DIE TAFEL genannt wird, weil dieser Vergleich, damit er der Bürgerschaft desto besser bekannt werden mögte, auf einer *Tafel* geschrieben, und an den Pfeiler des Rathhauses gehangen worden.

a) Und zwar aus dem Cod. I. S. *diese Vorrede* p. 13, sqq.

b) Vorbelobter Herr Professor CASSEL zählt in seiner *histor. Abhandl. von den Gesetzen der Reichsstadt Bremen* p. 32. XXV. Statuten und Ordele, die von neuem in diesem Codice hinzugekommen sind. Er muss aber einem andern Codicem Statutorum von ao. 1303. als den hier edirten, wie er dieses schrieb, vor Augen gehabt haben.

c) Ich zähle 60 Artikel, die bey dieser neuen Gesetzgebung sind verworfen worden S. Indic. I.

dem Herren Præſidenten gebraucht wird, d) beſtehet aus 58 voll geſchriebenen, und 10 nicht beſchriebenen Pergamenen Blättern, die 1 Fuſs lang und $8\frac{1}{2}$ Zoll breit, und in 2 Columnen, deren jede 27 Linien enthält, abgetheilet ſind, und iſt im Jahr 1433 geſchrieben worden. Die Anfangs-Buchſtaben eines jeden Geſetzes ſind theils mit rother, theils blauer Farbe gemahlet, die Ueberſchriften *Statutum, Ordel,* mit ihren *Numeren,* ſind insgeſamt roth. Eine Probe der Handſchrift iſt in Kupfer geſtochen zu ſehen Tab. III. no 6.

Da CXX, *e)* und alſo die mehreſten *Verdenſ. Statuten,* die der berühmte *Herr von* PVFENDORF, dem *erſten Theil* ſeiner höchſtſchätzbaren *Obſervationum Juris Vniverſi* no III. *beigefüget hat, f)* aus dieſer Bremiſchen neueſten Geſetz-Samm-

d) Wie ſolches auf einem Stück vor dieſem Codice geklebten Papier iſt bemerket worden.

e) Weil ſie in *Indice III. Statut. Bremenſ.* leicht zu finden ſind, ſo will ich mich hier mit Aufzehlung derſelben nicht aufhalten.

f) Es ſind aber auch ſchon bei Abfaſſung der *alten Verdener Statuten,* von 1330. (die in VOGTS *Monumentis inedit. Rer. Germanic. praecipue Bremenſium* T. I. p. 276. u. f. anzutreffen.) die *Bremiſchen* gebraucht worden. Wie ſolches erhellen wird, wenn mit den Verdiſchen die Bremiſchen p. 152. p. 24. p. 98. p. 21. p. 46. und p. 78. *dieſer Ausgabe* verglichen werden Ja, ich finde ſogar in einer Verdenſchen Urkunde Biſchof Gerhards von 1259. in den angeführten *Monumentis* des Hrn. *Paſtor* VOGTS p. 256. daſs dazumal ſchon die Verdener Bürger gehalten geweſen ſind, in zweifelhaften Fällen, die *Urtheile von Bremen* einzuholen. Die hieher gehörigen Worte dieſer Urkunde, die auch mit zur Beſtätigung deſſen, was ich vorher von einem ältern Bremiſchen Stadtbock, als das

Sammlung hergenommen ſind, g) und die darinnen vorkommende Abänderungen und Zuſätze zur Erklärung der Bremiſchen Statuten vieles beitragen können, ſo habe ich ſie damit verglichen, und in den unter dem Text des Codicis von 1433 geſezten Noten, von dem was ich bei Vergleichung derſelben bemerket habe, eine Anzeige gethan.

Uebrigens habe ich unnöthig zu ſeyn erachtet, mit den vorhergehenden *Bremiſchen Statuten*, von 1303 und 1428 dieſe neue

das von 1303. gemuthmaſſet habe, dienen können, ſind folgende: *Item ſi aliquis interrogatus ab advocato de aliqua ſententia de qua forte non poterit ad plenum ab aliquo ſuorum civium expediri, dummodo ſecundum ius hoc juramento confirmet, ſi ab ipſo advocato fuerit requiſitus, debet habere* RECVRSVM AD BREMENSEM CIVITATEM, *et intra quatuordecim dies eandem ſententiam invenire.* S. auch CYRIACI SPANGENBERGS Chronica aller Biſchöfe des Stifts Verden p. 82. wo er ſagt, daſs von Biſchof Gerhard ſey beſtimmet, daſs die Appellation von Verden gehen ſoll, an die Stadt Bremen.

g) In welchem Jahre dieſe *Verdenſche* Statuten gemacht worden, iſt mir unbekannt, und auch von dem Hrn. *Herausgeber* nicht angezeiget worden. So viel iſt aber gewiſs daſs ſolches nach ao. 1433. geſchehen ſey, und daſs man nicht den alten Codicem von 1303. ſondern dieſen neuen von 1433. gebrauchet habe. Immaſſen 1) das 92 Statut. und das 1ſte und 2te Ordel des Codicis Statut. Bremenſ. von 1433. die ſich in dem Cod. 1. von 1303. nicht finden, in den *Verdener Stat.* 152. 36. und 114. anzutreffen ſind, und alſo aus dieſen hergenommen ſeyn müſſen. 2) Die im Jahr 1433. in den alten Bremiſchen Geſetzen gemachte Veränderungen, auch in dieſen Verdenern vorkommen.

neue von 1433 zu vergleichen. Da ſolches ſchon in den Noten ad *Codicem I.* geſchehen iſt, und darinnen durch Hülfe, der über einem jeden Artikel geſezten Anzeige, wo dieſelben in den übrigen Codicibus zu finden ſind, leicht kan nachgeſuchet werden. *h*)

Doch hoffe ich, daſs folgende noch ungedruckte wichtige Stücke, welche ich aus einen vortreflichen *Codice Gloſſato* hergenommen, und dieſem Codici unter dem Titul, *Singularia Codicis chartacei Statut. Bremenſ. de ao 1433.* angehängt habe, da ſie zum Theil gar vieles zur Aufklärung der dunklen *Land-* und *Dieckrechte* beitragen können, den Gelehrten angenehm ſeyn werden.

1) *Reformatio* der IV erſten Ordele ſunder Genade de ao 1592. d. 20. Sept. p. 553.

2) *Landrecht* der Bremiſchen vier Gohen und Gerichts Neuen-Kirchen, p. 558.

3) *Dieckrecht* in den Bremiſchen veer Goden errichtet ao 1449 d. 25. Feb p. 567. *i*)

4) Des

h) Wobei ich aber doch nicht unangezeiget laſſen kan, daſs *C. I.* den in dieſer Sammlung eingerückten Codicem von 1303. *C. II.* den hier nicht abgedruckten von ſelbigem Jahr. *C. III.* den von 1428. der in dieſer Sammlung den 2ten Platz einnimmt, und *C. V.* den Codicem Gloſſatum, wovon ich hernach handeln werde, anzeige.

i) Ich habe dieſes *Diekrecht* mit einer Abſchrift, welche mir der verehrungswürdige Greis Herr *Stadtvogt* RENNER, nebſt *dem Bremiſchen Guthsherren-Recht*, und *die Findung* no. 10. freundſchaftlich mitgetheilet hat, verglichen, und die Abweichung in den Noten angezeiget.

4) Des Capitels und Rades Verordnung, wie ſich der *Teichgrefe* und ſeine Schwaren verhalten ſollen de a. 1449. p. 575.

5) Des Landes-*Breef* d. a. 1555. p. 579.

6) Concluſum Ampl. Senatus Bremenſis, wegen der *Schauung und Landgerichte* in den 4 Gohen.

7) *Dieckrecht* des Stedinger Landes, d. a. 1446. p. 587.

8) Tranſſumpt des vorigen *Deichrechts*, mit neuen Zuſätzen von Fridrich Biſchof zu Munſter, und den gemenen Erfexen aufgerichtet d. a. 1525. p. 592.

9) *Deich-Gericht* über die Frage: Ob Land ohne Deiche, oder Deiche ohne Land ſeyn können, von a. 1590. p. 599.

10) Findung wegen einer Brake to Walle d. a. 1551. p. 602.

11) Teich-Gericht im Niederviehland gehalten 1660. p. 606. *k*)

12) Erffexen Brev, wo en Meyger aftoſetten, van dem hove unde bouwete d. a. 1451. p. 623. *l*)

13) Landes-Findung, cum Decreto Reformat. A. Sen. daſs die Guths-Herren in ihrer Meier-Güter und Nachlaſs die præferenz für allen andern Creditoren haben, was ihren Landzinſs anbelangt, d. a. 1561. p. 625.

14) Decretum A. S. daſs die Hoffmeyer in den 4 Gohen von der Contribution befreiet ſeyn ſollen d. a. 1656. p. 627.

15) De-

k) Dieſe Stücke können beſonders zur Erläuterung des dunklen Spadenrechts dienlich ſeyn.

l) Ich war geſonnen, auch noch das *Bremiſche Guthsherren-Recht* beyzufügen, da ich aber, wie ſolches ſollte abgedrucket werden, den To. IV. vorbelobter *Obſervationum* des Hrn. VON PUFENDORF erhielte, und darin dieſes Guthsherrn-Recht antraf, habe ich ſolches weggelaſſen.

15) Decret wegen des Pfand-Rechts der Guths-Herren ratione ihrer Meyer.

16) Formul eines *Notrechts m*) ofte Verſcreyung ener entlievenden.

17) Urkunde von dem *Kiſten-Pandes-Recht. n*)

Es ſind von dieſen neuen Statuten noch verſchiedene Codices chartacei, und auch noch ein membranaceus vorhanden. Weil ich aber in dem Membranaceo nichts beſonders, auſser einige Schreibfehler, bemerket habe, und die chartacei *o*) nur Abſchriften ſind, die in ſpäteren Zeiten von den membranaceis genommen worden, ſo will ich mich mit Beſchreibung derſelben vor jezt nicht aufhalten.

Auſſer dieſen dreien Sammlungen der Bremiſchen Geſetze wovon ich bishieher gehandelt habe, iſt allhier auch noch eine vierte, unter den Namen: *Statuta Reformata* bekannt, welche im Jahr 1606 ab Ampl. Senatu gemacht worden iſt.

 Sie

m) Es iſt auch eine ſolche Formul in der *Aſſertio Libert. Bremenſ.* p. 697. anzutreffen.

n) Von der Einweiſung in die verpfändeten Häuſer zu *Kiſtenpandes-Recht.* S. die angef. *Aſſertio* p. 751. ſq. 727. ſq. Es ſind noch mehrere hiehin gehörige Urkunden, dieſem meinem Codici beygeſchrieben, die aber alle nach dem nemlichen Formular gemacht ſind.

o) Worunter auch der von ao. 1568. gehöret, welcher im hieſigen Archiv verwahret wird; und den der Herr von PVFENDORF bey ſeiner Ausgabe T. II. *Obſervat. Iur.* ſcheinet gebraucht zu haben.

Sie beſtehet aus 245 Artikel, die unter 6 Hauptſtücke ſind gebracht, deren Aufſchriften Herr Prof. CASSEL l. c. §. 18 anführet. Sie iſt aber von der Burgerſchaft nicht angenommen, ſondern in publico Conventu verworffen, und nachher niemalen in Uebung gebracht worden, S. CASSEL l. c. §. 17. Weswegen ich, ſie dieſer Sammlung einzuverleiben, unnöthig erachtet habe.

Ferner hat auch der ſeel. Herr Burgermeiſter HENRICH KREFFTING den *Codicem Statutorum* von 1433 in einer neuen Ordnung gebracht, und durch einige Gloſſen zu erläutern geſucht, denen hernach der hieſige Rathsherr Herr JOHAN ALMERS, und der Herr Syndicus JOHANNES WACHMANN *der ältere* ihre Erklärungen hinbeigefüget haben. S. CASSEL l. c. §. 18. Woraus der ſogenannte *Codex Gloſſatus* entſtanden iſt, der, ob er gleich kein Anſehen bei den Gerichten jemals erlanget hat, doch allhier häuffig gebraucht wird. Ich beſitze davon ein vortrefliches Exemplar unter folgendem Titel: STATUTA REIPUBLICÆ BREMENSIS primum a Dno *Henrico Krefftingio* J. V. D. *et quondam Conſule huius Reipublicae in novum ordinem redacta, atque Gloſſis ſive Notis illuſtrata, mox ab eodem reviſa, alioque ordine digeſta, nec non Gloſſis novis adaucta, quibus vir Senatorii Ordinis Dnus Johannes Almerus, olim Advocatus Conſultiſſimus, ſuas quoque notas adjecit. Haec omnia autem in eum, qui in praeſenti Volumine cernitur modum, ſimul congeſta ſunt per* JOHANNEM WACHMANNUM V. J. D. et SYNDICVM *Reipubl. Seniorem, additis quoque inſuper aliis per eundem Obſervationibus. Cujus autographum etiam cum eadem paginarum*

rum diſtinctione amanuenſis per omnia ſecutus eſt, welchem von verſchiedenen Gelehrten Männern leſenswürdige Anmerkungen beigeſchrieben ſind.

Ich habe aber wegen der mit unterlaufenden ſchlechten Gloſſen und irrigen Erklärungen, Anſtand genommen, denſelben, ohne vorher das Publicum darüber zu befragen, abdrucken zu laſſen. Bin aber erbötig, wenn ſich Liebhaber dazu finden ſollten, einen correcten Abdruck davon in einem beſondern Bande zu liefern.

Ich fahre fort mit Beſchreibung der Stücke, die in dieſer Sammlung ſind gebracht worden. Es folget in der Ordnung die

Kundige Rulle p) von 1489

oder; die in dieſem Jahr gemachte, und nach und nach vermehrte und verbeſſerte Sammlung alter und neuer Policeigeſetze, die vormals alle Jahr auf Lætare nach der Morgenpredigt um 10 Uhr der auf und bei dem Markt verſammleten Burgerſchaft von dem älteſttn Sekretair aus den Fenſtern des Rathhauſes vorgeleſen wurden, *q)* S. CASSEL l. c. Bis endlich im Jahr 1756

 durch

p) Von dem Urſprung dieſer Benennung S. CASSEL *in der angef. Abhandl.* §. 24.

q) Und zwar in den älteſten Zeiten, aus der Rathhausſtube, über den Eingang des Weinkellers, *die Löven* genannt (von welchen *Löven, Lövinge*, oder *Lauben*, oftbelobter Herr Syndikus DREYER *am angef. Ort.* p. 101. ſeiner Gewohnheit nach, das iſt, mit vieler Gelehrſamkeit handelt) hernach aus der nach dem Markt ausgehenden, ſogenannten *Guldenkammer*. S CASSEL l. c.

durch einem am 20ten Merz abgefaſsten Concluſo Ampl. Senatus (p. 747 dieſer Ausgabe) die feyerliche Abkündigung abgeſchaffet, und die ganze Rolle, in ſoweit ſie zur Zeit der vom Kaiſer Ferdinand den IIIten erhaltenen Beſtätigung *r*) annoch gültig geweſen, durch den Druck bekannt gemacht worden.

In dem vorerwähnten Codice Statutorum, wovon der Herr VON PUFENDORF einen Abdruck geliefert hat, wird ſie *de Burſprake s*) genannt, *ſo jarlichs to Bremen up Mitfaſten van den Löven aftoleſende. t*)

Das

r) Es geſchahe ſolches im Jahr 1637. d. 23 Oct.

s) Unter dieſem Namen iſt ſie aber jetzt nicht mehr in Bremen bekannt. Doch ſcheinet derſelbe älter als der andere zu ſeyn. Und kommt ſchon in der hernach anzuführenden *Nachricht von den Bremer Beer-Tunnen* de ao. 1483. vor. Iſt auch bei den Lübeckern, Hamburgern und anderen im Gebrauch. Von dem Urſprung und Bedeutung dieſes Worts S. DREYER diſſ. *de variis Codicum Iuris Germ. denominatt.* und die *Samml. Lübeckiſch. Verordn.* p. 103. not. 1. RICHEY *Hiſtor. Stat. Hamburg. Theſauri Jur. Prov. et Stat.* T. 1. p. 79.

t) So haben auch die Lübecker ihre *Burſpraken*, die jährlich auf Petri Stuhlfeyer, auf Jacobi, am Tage Martin des Biſchofs, und St. Thomas von dem dirigirenden Hrn. Burgermeiſter vorgeleſen werden S. DREYER l. c. p. 100. ſq. Abdrücke davon ſind in des Hrn. MELLE *Gründl. Nachricht von Lübeck* c. 7. p. 88. und in des Hrn. Synd. DREYERS *angef. Abhandlung* p. 586. ſq. anzutreffen. Von den Hamburgiſchen *Burſpraken*, die auf Petri Stuhlfeyer und Thomas-Tage von dem Protonotario aus dem Rathhausfenſter abgeleſen werden, S. RICHEY l. c. cap. 4. §. 4.

Das Original dieſer *Rolle* oder *Burſprake*, wovon hier ein accurater Abdruck geliefert wird, und welches ich, aus hieſigem Stadt-Archiv durch die ſtets ſchätzbare Huld meiner hochzuehrenden Herren und Gönner zu erhalten das Glück gehabt, iſt 21 Fuſs lang, und beſtehet aus XIII aneinander geneheten und aufgerollten Pergamenen $5\frac{1}{2}$ Zoll breiten Blättern, davon das gröſste die Länge von 2 Fuſs, das kleineſte die Länge von $7\frac{1}{4}$ Zoll hat.

Es enthält CCXXVI Artikel *u)* die aber nicht numeriret ſind. *v)*

Die XI erſten Blätter ſind alle von einer Hand (wovon die Probe in Kupfer geſtochen Tab. III. no. 7 zu ſehen iſt) im Jahr 1489 geſchrieben worden, Doch ſind in ſpätern Zeiten hier und da, wo man dafür Raum gefunden hat, einige neue Artikel, zwiſchen geflicket, nemlich Art. 16. 30. 40, 92. 103. 111. 126. 143. 146. 147. 167. 174. 193 und 194. Zu welcher Zeit man das XIIte Blatt hat hinbeigefüget, läſst ſich nicht mit gewisheit beſtimmen, doch iſt aus der Schreibart zu ſchlieſſen, daſs es noch im XV. Jahrhundert geſchehen ſey. Die auf dem XIIIten oder lezten Blatte befindliche Artikel aber ſind, wie aus dem Anfang dieſes Blattes erhellet, erſt im Jahr 1510 hinzugekommen.

Es

u) Es geht die Nummer in dieſer Ausgabe zwar nur bis 225. Es ſind aber mit art. LXXV. (aus Verſehen) zween verſchiedene Artikel bezeichnet worden.

v) Es iſt hier nur geſchehen, damit ich die Vergleichung mit den übrigen Rollen deſto beſſer anſtellen könnte.

Es ist ausser allen Zweifel dieſs daſſelbe Original, welches von ao 1489 *x*) an, bei der öffentlichen Verkündigung dieſer Geſetze ist gebraucht worden.

Daher rühren die vor verſchiedene Artikeln ſtehende Zeichen *O. R.* *y*) *L. Legatur. Non* *z*) als wodurch vermuthlich in alten Zeiten dem Sekretair jedesmal die Anzeige geſchehen ist, was er ableſen, und was er überſchlagen ſollte. Daher kommt es daſs viele Artikel, die auf einen gewiſſen Zeitpunkt ihre Beziehung haben *a*) und in Abgang gekommen waren, ganz oder zum Theil darinn durchſtrichen und verändert vorkommen *b*)

Ich habe dieſes alles bei dieſer Ausgabe, in den unter den Text geſezten und mit Buchſtaben bezeichneten Noten genau be-

x) Vorher bedienete man ſich der alten *Rolle* von 1450., von welcher ich gleich handeln werde.

y) R wird ohne Zweifel *Recitatur* bedeuten ſollen.

z) Zuweilen ist das vorgeſchrieben geweſene *O* oder *non* ausgeſtrichen, und R. L. oder *Legatur* darüber geſchrieben.

a) Z. ex. Wenn an dieſe oder jene Waare Mangel war, und dieſerhalb die Ausfuhre derſelben verboten wurde. Weswegen auch einige Artikel ausdrücklich anfangen: *Niemand ſchall van deſſen Jare* &c. S. art. 85. 97. 101. 162. 255. u. f.

b) Doch hat man vermuthlich, wie auch an den Handſchriften zu ſehen ist, nach, der vom Kayſer Ferdinand den IIIten erhaltenen Beſtätigung dieſer Rolle keine weitere Veränderung damit vorgenommen. So wie ebenfals die Lübecker nach dem Zeugniſs des Hrn. Syndicus DREYERS am angef. Orte p. 100. ſeit 1620. ihre Rollen nicht verändert haben.

bemerket. Auch habe ich in den übrigen Noten, die durch Zahlen von den andren unterſchieden ſind, eine Vergleichung dieſer mit den übrigen Rollen, angeſtellet. Wobei in acht zunehmen, daſs durch C. A. (Collectio antiqua) *die alte* in des Raths *Denkelbuch* eingeſchriebene *Kundige Rulle* von 1450, durch C. P. (Cod. Pufend.) der Codex Archivi woraus dem Herrn von PVFENDORF die Abſchrift, welche er in ſeinen *Obſervationibus Juris Vniverſi* Tom. II. hat abdrucken laſſen, mitgetheilet worden. und durch C. N. (Collectio nova) die ao 1756 publica auctoritate gedruckte Ausgabe zu verſtehen ſey. Uebrigens lieget aus dieſer angeſtellten Vergleichung der verſchiedenen Rollen offenbar am Tage, daſs nicht allein die alte und neue, ſondern auch die welche der Herr von PVFENDORF dem IIten Theil ſeiner *Obſervationum* hat beidrucken laſſen, von der gegenwärtigen gar merklich abweiche. Und ſcheinet dieſer ſcharfſinnige Gelehrte, durch eine von dem Original von 1489 in ſpäteren Zeiten, da ſchon vieles darin war verändert worden, genommene Abſchrift *c*) verführet zu ſeyn, wenn er am *angeführten Ort* p. 104 Not.

c) Dergleichen Abſchriften hat man hier noch viele, die, ob gleich vor allen das Jahr 1489. ſtehet, zu verſchiedenen Zeiten ſind geſchrieben worden, und derowegen auch nicht mit einander übereinſtimmen. Ja ſelbſt der von dem Hrn. v. PVFENDORF edirte Codex Archivi, ist eine ſolche in ſpäteren Zeiten von dem ſchon verändert geweſenen Original von 1489. genommene Abſchrift. Inmaſſen, wie bekannt, nach 1489. keine neue Sammlung dieſer Policey-Geſetze ist gemacht worden.

Not. (**) behauptet, *d*) daſs die Rolle von 1489 mit der von ihm edirten in allen Stücken überein komme.

So ſehr ich aber auch dieſe Original Rolle von 1489 als ein höchſtſchätzbares Ueberbleibſel des Alterthums verehre, ſo kan ich ihr doch nicht länger, den ſub et obreptitie erſchlichenen *e*) Rang der aller älteſten Bremiſchen Burſprake laſſen, der ihr bisher ohne Widerrede iſt zugeſtanden worden; Nachdem ich die hier Vtens in Abdruck gelieferte

Kundige Rulle

vom Jahr MCCCCL durch die Güte meines vorhin ſchon geprieſenen Gönners des Herrn Burgermeiſter SMIDTS Magnificence, aus dem ſogenannten RATHS-DENKELBOCK *f*) zu erhalten das Glück gehabt. Ob

d) Wenn er ſaget: plerumque haec Statuta A. 1498. (1498. wird ohne Zweifel ein Druckfehler ſeyn, und 1489. heiſſen ſollen, welches Jahr auch in der VON RHEDENSCHEN Diſput. die er anführet ausgedrucket iſt) *conſcripta leguntur --- ſed noſter Codex annum 1539. habet. Nihil autem haec Statuta ab illis differre, quae Ao. 1498. (1489.) lata dicuntur, alio Codice collato didici.*

e) Es haben ſich nehmlich die Gelehrten durch die Anfangsworte dieſer Rolle: *In den Taren 1489. — ſin nageſcreuene Stucke* VERRAMET *unde* OVEREYN GHEKAMEN, verführen laſſen, zu behaupten, daſs die darinn enthaltene Artikel ao 1489. zum erſtenmal ſeyn abgefaſſet worden; ſo wie ſie durch den Ausdruck des prooemii Statut. von 1303. *dat ſe wollen alle Recht* VINDEN *unde* BESCRIVEN, (wie vorher geſaget iſt) verleitet worden ſind, die Statuta von 1303. für die allerälteſten zu halten.

f) Ob gleich dieſe aus des *Raths Denckelbuch* hergenommene Rolle, nur eine Abſchrift iſt, ſo verdienet ſie doch vollkommenen Glauben, da ſie in dem Jahr der Publication, auctoritate publica hinein geſchrieben worden.

Ob das Original, wovon dieſe Abſchrift genommen iſt, noch mit dem älteſten Codice Statutorum, wovon ich p. III. ſq. geredet habe, irgendwo in einem Winkel verborgen liege, oder ob es das Schickſal anderer alter Stadtgeſetze gehabt habe, überlaſſe ich denen zu beſtimmen, die Gelegenheit haben in der ſogenannten Treſe-Kammer *g*) dieſerwegen nachzuſuchen. Wenigſtens iſt ſo viel gewis, das es ehemals exiſtiret habe. Es erhellet ſolches aus einer alten im Jahr 1483 geſchriebenen *Nachricht von den Bremer Beer Tunnen:* wo deſſelben mit folgenden Worten Erwehnung geſchiehet, *Ock hefft de Radt tho Bremen de vorjarede Beſittinghe ene apenbare Burſprake to donde, uppe den Sondag to Mitfaſten, und deit de van dem Rathuſe apenbar an dat gemene Volk up dem Markte alle Jar afkundigende enen langen brev wo ſick malk dat Jahr lang na richten ſcal, dat laten ſe ok kundeghen des Sondages tho voren in allen Kerſpels Kerken. h*)

Vielleicht gebühret aber auch noch nicht mal dieſer Rolle der Titel der aller älteſten Bremiſchen Burſprake. Inmaſſen der

g) Dies ist der Name des geheimen Archives, wo die älteſten und ſchätzbareſten Urkunden der Stadt Bremen bewahret werden. S. *Bremiſch. Niederſächſ. Worterb.* im letzten Theil p. 107. Von dem Urſprunge dieſes Worts handelt auch FRISCH in einer beſondern Abhandl. *von den Treſekammern*, in *Miſcell. Berolin.* S. IHRE Gloſſarium Suio-Gothicum v. *Traeſel.*

h) Hieraus ist auch offenbar, daſs dieſe Policeygeſetze ſchon dazumal alle Jahre von dem Rathhauſe öffentlich der Bürgerſchaft ſind bekannt gemacht, und daſs die Geſetze der kundigen Rolle in den alten Zeiten leges annales geweſen, die nach Beſchaffenheit der Zeit und Umſtände ſind abgeändert worden.

erſte Artikel *i*) ſchon in einem ao. 1365 abgefaſsten Rath- und Bürgerſchluſs, als ein bekanntes und öffentlich publicirtes Geſetz angeführet wird. *k*) In dem Codice von 1303 aber nirgends anzutreffen iſt. Mit folglich aus einer alten ſchon vorhanden geweſenen Geſetz-Rolle hergenommen zu ſeyn ſcheinet.

Ohne Zweifel ſind, wie der Herr Syndicus DREYER l. c. bemerket hat, die Burſpraken, für die älteſten jura ſtatutaria zu achten; und alle neugemachte Policey und Juſtiz-Verordnungen, ſo wie die Erneuerung dieſer oder jener geſetzlichen Puncte der zuſammen gerufenen Burgerſchaft, in vorigen Zeiten durch den Weg der Burſprake bekannt gemacht worden.

Wie denn in einer Schedung von 1336 p. 196. *dieſer Ausgabe*, von einem daſelbſt angeführten Policey-Geſetz, (das auch in dem Cod. I. p. 83. vorkommt) ausdrucklich geſaget wird, daſs es der Rath habe verkundigen laſſen.

Was

i) *Dar en ſchal nement ſammelinge maken tieghen den Rad den Rad to vordrukene wurde dat openbar ſin lif unde gud ſtaen in des Rades wolt.*

k) Wenn es daſelbſt heiſst: *Do wurden ze vredelos lecht. Unde de Rad heft zick al eres gudes underwunnen to der Stad nuttecheyt umme dat de* RAD OPENBARE VORCVNDEGHET HADDE *by live unde bi gude, dat nen man ſchulde zamelinghe maken uppe den Rad: Were ihement de zick tieghen dat vorſcreuene richte zette, dede edder wedder — ſtode ſtilliken edder openbare mit rave und rade edder mid daden de ſchal vorbroken hebben lif unde Gud.*

Was die in dieſer Sammlung VItens eingerückte

Kundige Rulle von 1756.

und die derſelben angehängte *Neue Eindracht* von 1534 *l*) anbelanget, ſo habe ich dabei nichts weiter zu erinneren, als daſs dieſer Abdruk mit der publica auctoritate gedruckten Ausgabe übereinſtimme, und wie ſchon geſagt, die vom Kaiſer Ferdinand den IIIten beſtätigte Policey-Geſetze in ſich enthalte.

Warum ein Hochedler Hochweiſer Rath die feyerliche jährliche Verkündigung abgeſchaffet, und die Rolle durch den Druck öffentlich bekannt gemacht hat, iſt aus dem dieſer Rolle vorgeſetzten Raths-Concluſo mit mehrern zu erſehen.

Den Beſchluſs dieſer Sammlung Bremiſcher Geſetzbücher machet endlich ein accurater Abdruck einiger beſondern Artikel die in dem

Codice Oldenburgico Statutorum Bremenſium de ao 1303.

(welcher auf dem Rathhauſe zu Oldenburg aufbewahret wird, und mir von dem *Herrn Canzley-Rath und Syndicus der Stadt Oldenburg des Herrn* VON HALEM *Wohlgebohren* hochgeneigſt mitgetheilet iſt) vorkommen.

l) Von dieſem zwiſchen dem Rath und Bürgerſchaft aufgerichteten Vertrag S. *oftangeführte Abhandl.* des Hrn. Prof. CASSELS cap. VI. und die von ihm herausgegebene *Nachricht von der Regimentsverfaſs.* §. 31. RENNER et DILICH. *in Chron.* ad h. a.

Weil dieſer Codex ſehr fehlerhaft geſchrieben iſt, *m*) und die aus dem Bremiſchen Codice hergenommene Geſetze mehrmalen in dieſer Sammlung anzutreffen ſind, ſo war ich anfangs geſinnet, nur allein das Eigene dieſes Codicis worunter beſonders die ab Ampl. Senatu Bremenſi dem Senatui Oldenburgenſi ertheilete Rechtsbelehrungen merkwürdig ſind *n*) unter dem Titel *Singularia Codicis Oldenburgici* dem Codici I. Statutorum Bremenſium beidrucken zu laſſen. Da

m) Eine Probe der Handſchriften S. Tab. II. no. 12. und 13.

n) S. p. 827. 835. 841. u. f. Es pflegten nemlich ehedem die Städte, welche die Geſetze einer andern Stadt angenommen hatten, in zweifelhaften Fällen, auch dahin zu recurriren, und ſich, was darin Stadtrechtens ſey belehren zu laſſen. S. die oftgelobte *Abhandl. von Lübeck. Geſetz.* p. 272. ſq. Es kommen dergleichen Rechtsbelehrungen auch in den hanöveriſchen Statuten vor, die der Herr VON PVFENDORF ex apographo Grupeniano dem IV. Theil ſeiner *Obſeruat. Iur. Vniv.* einverleibet hat. Auch findet ſich in meinem vorangeführten *Codice chartaceo Statut. Bremenſ.* auſſer dieſen dem Codici Oldenburgenſi beiſchriebenen Rechtsbelehrungen noch eine andere, die auf einer Rechtsanfrage des Raths zu Oldenburg von dem Bremiſchen Rath im Jahr 1394. ist ertheilet worden, folgendes Inhalts: *Vruntliken Grod tho voren. Her Borgermeſter unde Radmanne tho Oldenborg. Leven Vrunde. Uppe de Stucke dar gy uns van iuwes mede Raedmannes und eynes juwer Borgher weghene umme ſcrievet: antworde wi Borgermeſtere unde Raedmanne der Stad tho Bremen, unde ſcrivet dar up na uſer Stadt wohniſche aldus. Dat juwe Mede raedmanne in den Worden, de he den Borghere ſproken heft, ane broke is, wente de Woord eyn waringhe vor ſinen Schaden weſen moghen. Oft he unvoghe edder beroplike Word ghedan hadde. Dat de Borgher der Menheit ghefecht heft word der iuwe mede Radmanne*

Da mir aber angezeiget wurde, daſs die Herren Beſitzer derſelben einen vollenkommenen Abdruck davon begehrten; ſo habe ich dieſem Verlangen einigermaſsen ein Genüge zu thun, meinen Vorſatz dahin abgeändert, daſs ich anſtatt die aus dem Bremiſchen Codice hergenommene Geſetze ganz wegzulaſſen, den Anfang derſelben nebſt den darüber geſchriebenen Inhalt, mit Anweiſung wo ſie in dieſer Sammlung anzutreffen, in der Ordnung wie ſie in dem Original vorkommen, o) habe abdrucken laſſen. Die in ſpätern Zeiten a Senatu Oldenburgenſi nach und nach dazwiſchen geſchriebene Artikel aber, ſind von Wort zu Wort eingerücket worden.

Daſs dieſer Codex von einem Codice Statutorum Bremenſium von ao 1303 abgeſchrieben worden, iſt keinen Zweifel unterworfen. Von welchem man aber dieſe Abſchrift genommen hat, kan ich um ſoviel weniger beſtimmen, weil weder

manne unſchuldich is, thut he ſik de tho hone, de borghere ſcal em veer weken ynne liggen, und ehme darna eynes Stades Sone don, unde ſcal dat deme Rade beteren. Des tho tughe hebbe wi unſer Stad cleyne Inghefegel gedrucket to deſſen Breve, de gheven is na Goddes bord, duſent unde drehundert Jar, an deme veer unde neghentigſten Jare, an Sunte Vincentii Avende.

o) Auch habe ich die Seite des Originals bey dieſem ſo wie bey allen vorhergehenden Codicibus am Rande angezeiget. Bey dem Cod. von 1433. iſt überdem auch noch die im Original beigeſchriebene Blattzahl mit römiſchen Zahlen angemerket.

weder der hier abgedruckte Codex I. Stat. Brem. noch auch der Cod. II. damit übereinkommt. Sintemalen,

1) dat Stadbock, welches im Cod. I. et II. in zween Theilen abgetheilet iſt, davon der erſte in dem Cod. I. X. in dem Cod. II, XII. Artikeln hat, hier aus einem Theil von XLVI Artikeln beſtehet. *p*) Die Statuta welche im Cod. I. XXX im Cod. II. XXXIV Artikeln haben, hier XLV in ſich enthalten. Und anſtatt im Cod. II. CXLVIII, mit Numern bezeichnete Ordalia anzutreffen ſind, hier nur CXXXII gezählet werden.

2) In dieſem Codice Oldenburgico verſchiedene Ordalia fehlen, die doch ſchon im Jahr 1345 dem Bremiſchen Cod. I. ſowohl als Cod. II. beigeſchrieben ſind. *q*)

3) der hier über einem jeden Artikel geſetzte Inhalt in keinem bremiſchen anzutreffen ist. Hingegen

4) Die

p) Die Anzahl der Artikel iſt hier um ſo viel gröſſer, weil die ohne Nummer dem Stadtbock beigeſchriebene Geſetze hier unter Nummern gebracht, und auch verſchiedene in Cod. I. nicht numerirte, in Cod. II. aber, mit Nummern bemerkte Ordalia hier beigefüget ſind. Wie ſolches alles aus dem Indice VIII. mit mehrern zu erſehen iſt.

q) Daſs man ſie ſollte vorſetzlich weggelaſſen haben, iſt nicht glaublich. weil man ſogar die für Oldenburg unbrauchbare Artikel mit abgeſchrieben hat. Z. ex. die Stiftung des Armenhauſes p. 27. und die *Tafel van der vorjeſteden Luden* p. 60.

4) Die VII. letzte Artikel des Schiprechts, welches dem Cod. II. Statut. Bremenſ. angehänget iſt, hier nicht vorkommen.

In welchem Jahr dieſer Codex ist verfertiget worden, finde ich nirgends bemerket. Weil aber bekannt, daſs Conrad der 1ſte Graf von Oldenburg *r*) mit ſeinen Söhnen und Vettern, der Stadt Oldenburg *s*) im Jahr 1345. den Gebrauch der bremiſchen Rechte zur Vergeltung der ihm treugeleiſteten Dienſte verſtattet hat *t*), ſo ist wohl nicht zu zweifeln, daſs auch in dieſem 1345. Jahr dieſer Original-Codex ſey geſchrieben worden.

Uebrigens war ich Willens, mein im Jahr 1767. herausgegebenes *Gloſſarium ad Statuta Bremenſia*, welches ich völlig umgearbeitet, und mit wichtigen Zuſätzen, um die Hälfte vermehret, auch ſo eingerichtet habe, daſs es zugleich zur Erklärung der

r) S. Cod. Oldenb. p. 833. dieſer edit. GRYPHIANDER de Weichbild. Sax. p. 169. und die übrige von Hr. Profeſſ. CASSEL l. c. p. 34. ſeq. angeführte Schriftſteller, allwo auch die aus der unrecht verſtandenen Stelle des *Gryphianders* hergefloſſene irrige Meinung einiger Gelehrten, als hätten die Bremer ihre Geſetze von Oldenburg entlehnet, widerleget wird.

s) Es hat auch die Stadt Delmenhorſt die Freiheit ſich des bremiſchen Stadtrechts zu bedienen im Jahr 1465. erhalten. CASSEL l. c. p. 35.

t) Die Urkunde ist in OETKENS *Corp. Conſtit. Oldenburg.* P. VI. p. 228. und in MENCKENII *Script. Rer. Germ.* To. I. p. 583. anzutreffen.

der dunklen Worte der Lübeckiſchen, Hamburgiſchen, Stadiſchen, Rigiſchen und anderer in niederſächſiſcher Sprache geſchriebener Statuten, dienlich ſeyn kan, dieſer Sammlung beizufügen. Weil aber dadurch dieſer Band zu ſtark würde geworden ſeyn, und bis künftige Meſſe hätte liegen bleiben müſſen, der Hr. Verleger aber die Begierde der Nachfragenden noch in dieſer Oſtermeſſe befriedigen wollte, ſo habe ich hievon müſſen abſtehen. Sollte aber dieſe Sammlung den Beifall des Publici erhalten, ſo verſpreche ich beſagtes *Gloſſarium* nebſt einem *vollſtändigen Wort- und Sachregiſter* über die allhier abgedruckte Geſetzbücher, in einem beſonderen Bande, nachzuliefern: auch wenn ich etwa, in dieſen Abdrücken bei nochmaliger Vergleichung derſelben mit den Originalien Fehler entdecken ſollte, dieſelbe anzuzeigen.

Geſchrieben in Bremen
1771 den 8. April.

GESEZ-BÜCHER

DER

REICHS STADT BREMEN.

ERSTER THEIL.

GESETZ-BÜCHER

DER

REICHS STADT BREMEN.

ERSTER THEIL.

STATVTA
BREMENSIA
ANTIQVISSIMA
DE ANNO
MCCCIII
EX AVTOGRAPHO DESCRIPTA

ACCEDIT

VARIANS EORVNDEM LECTIO

IN CAETERIS

STATVTORVM BREMENSIVM
CODICIBVS

VT ET IN

STATVTIS HAMBVRGENSIBVS, STADENSIBVS
ET RIGENSIBVS,

CVM IIS CONVENIENTIBVS.

In nomine ſancte et individue trinitatis. Amen. p. b. c. 1.

Omnis ſapiencia a deo eſt

Sapientia vincit malitiam

Jnitium ſapientiae timor domini

Juſte iudicate filii hominum

Spernite iniquitatem et operamini juſtitiam

Qui diligit iniquitatem odit animam ſuam.

Eadem menſura qua menſi fueritis remetietur vobis

Munera nolite concupiſcere divitie ſi affluant nolite cor apponere

Munera excecant oculos ſapientum et mutant verba iuſtorum

Munera impius accipit ut pervertat iudicium.

p. b. c. 2. *Datum anno dni. milleſimo Quadryngenteſio vicemſimo tertio. Do weddede Jacob Kollener ſynen broke den he broken hadde dar umme dat he ſprack boven des Rades ſchedinge dat ever achte ſcheden hadden in enen yſſchelken teyn mark ſunder ghenade, Aver de Rad hefft eme des gheldes dach und tyd ghegheven des gheldes to betalende alle iar eyne mark to betalende zo langhe wente dat gheld all betalt yſſ.*

---

p. c. c. 1. Anno Domini milleſimo tricenteſimo tercio ſequenti die andree apoſtoli inchoatus eſt iſte liber iuſticie bremenſis civitatis.

DHIT IS

DHAT ERSTE ANBEGHIN p. d. c. 1.

DHES STADES BOKE

VAN BREMEN

DHAR ERE RECHT STEYT AN BESCREVEN.

I. An then namen dhes vaderes.
II. Schelet twe borghere.
III. Wor twe lude tho ſemene komet.
IIII. Sterft enes borghers wiff.
V. Sterft vader unde moder.
VI. Swelic man erven heft.
VII. Hevet en vrowe enen enen man.
VIII. Swelic borgher ſunder wif is.
IX. Hadde en man kinder und nen wif.
X. So welc man ofte vrowe.

VAN NOTWERE.

I. Nodeghet en man en wif. p. c. c. 1.
II. Tut en man en met ſet.
III. Toghe och en man en metſet.
IIII. Tut en gaſt en metſet.
V. We enen borghere knuppelet.
VI. So welich borghere dhen anderen ſcleyt to den oren.
VII. So wur en borghere enen anderen borgher ſprict in ſin ere.
VIII. So we enen vredheloſen man.
IX. Scheleden borghere under twiſchen.
X. Vorwete ienich borgher eneme andern borgher.
XI. So wes hus man ofte vrowen.

XII. So welic borghere dobelet.

XIII. So welic fworne enen valfchen tuch ledde.

XIIII. So welic borghere oc the nen fworne were.

p. e. c. 2. XV. So welic man ene dhuve dede.

p. f. c. 1.

DHIT IS

DHAT ERSTE STUCKE

VAN DEN

STATUTEN

I. Dho na godes borde.

II. So welic borghere fic vorveyt in fime knechte.

III. Scheleden oc maghe under twifchen.

IIII. So welic borgher ofte borgherfche.

V. Nen borgher ofte borgherfche.

VI. Dhar ne fcal nen beckere veyle browen.

VII. Dhe ratmanne dhe ne fcolen nicht lenen utes ftades camere.

VIII. Dhe ratmanne ne fcolen nemene laten untfan in that fpittal.

IX. Dhe ratmanne noch nen man.

X. Nemen fcal leggen holt uppe dhe flacht.

XI. Nemen fcal berneholt.

XII. Nemen fcal kopen berneholt.

p. f. XIII. Nemen fcal dhes ftades weydhe enghen.

c. 2. XIV. So welic borgher hevet ene brutlecht.

XV. So welic borgher ether borgherfche hevet en kint.

XVI. So wanne oc dhe vrowe an kerken gheyt.

XVII. So we wel eken buwen.

XVIII. Brechten oc gafte eken.

XIX. So welic man koren wert in then rat.

XX. So we oc van dhen ratmannen wert tho kemerere koren.

XXI. Dhe ratmanne dhe ne fcolen nenen dach gheven.

XXII. So welic man fine burfcap winnen fcal.

XXIII. Nen borgher ne fcal eken ladhen.

XXIV. So we ene ufe borgherfchen.

XXV.

XXV. Na deſſen daghe ſcal nen borgher kopen.
XXVI. Nement ſcal kopen buten dhen doren.
XXVII. Wor en vader vanme ſone delen wel, dhe ſcal to voren hebben al ſin ingedome. p. g. c. 1.
XXVIII. Worde ienich uſe borger rovet he ſi arme edher rike.
XXIX. So weſe en hus wint gegen uſen borger he ſi wif edher man.
XXX. So we koft renthe idher tins in wicbelede.

HIR BEGHINNET DE MENEN ORDELE. p. h. c. 1.

I. Wot claghe kumt vor richte.
II. So we ſic wedher dhen anderen vor redhede.
III. So we dhen anderen ſet en perd tho pande.
IV. Sculdeghet en dhen anderen umme ghelt.
V. Borghet en man dhen andern vor richte tho bringhene.
VI. Swor en claghet binnen ver banken umme erve.
VII. Swe den anderen ſculdeghet mit ener ſlichten claghe.
VIII. Swe den anderen borghet buten vorworden.
IX Nen gaſt ne mach enen borghere.
X. Nen gaſt ne mach tughen up enen borgher.
XI. So wor en gaſt koft wedher enen gaſt.
XII. So welic Borgher ether welic gaſt enen kop. p. h.
XIII. Jewelic vrowe the mach wol betughen eres echten mannes ſculde. c. 2.
XIV. So wes en vrowe bekent binnen verbenken.
XV. Nen vrowe ne mach enen man vortughen.
XVI. So wor en herſtrate is binnen uſer ſtat.
XVII. So welic borgher ſculdich is enem borgher.
XVIII. Oc ne mach nen man den andern bereden.
XIX. Ne man ne mach ſetten wicbeledhe.
XX. So wor en man ſculdich is, unde erve heft.
XXI. So wor en borghere eneme anderen borgher edher enen gaſte ſculdich is.
XXII. So wor en man dhen anderen beclaghet vor gherichte umme ghelt.

p. i. c. 1. XXIII. Nen man ne mach ſetten wicbelde he ne dot vor dhen ratmannen.

XXIV. Nen man mach wicbeldhe kopen.

XXV. Dhe voghet is weldich enes ordeles to vraghende.

XXVI. So welic man tughe leed ther mer ſin wan twe.

XXVII. So welic pape belent is.

XXVIII. So we en hus hevet dhar van druppe.

XXIX. So wat ſchut twiſchen uſen borgheren buten bremen.

XXX. So welic man ſwine hor utdreghen let.

XXXI. So wur en then anderen beclaghet binnen ver benken.

XXXII. En borgher mach tughen uppe enen gaſt.

XXXIII. So weme beclaghet binnen ver benken.

XXXIV. Swor en pape kumt vor mines heren voghet.

XXXV. Swe dhen anderen vorclaghet vor mines heren voghet umme quic.

XXXVI. So wor en man eneme ammetmanne deyt ſin got.

p. i. c. 2. XXXVII. So we bekumberet alſo en recht is perdhe idher quic.

XXXVIII. Koft en vleſhower quic.

XXXIX. So we enen wilkore deyt weder dhen anderen.

XL. So wor en man borghet en dhinc vor richte.

XLI. Swor twe tho ſamene komet an echtſcep.

XLII. Swor en man edher en vrowe ſterft.

XLIII. Swor borgher ſin de en wicbeledhe hebbet to ſemene.

XLIV. Swor en claghe kumt binnen ver benken.

XLV. Swor en knecht ute ſines herren dheneſte geyt.

XLVI. Nen pape edher vrowe ne mach nemende vor tughen.

XLVII. Swor en borgher edher en borgherſche beclaghet wert.

XLVIII. Dhar ne mach nemene binnen ver benken.

XLIX. Swe dhen anderen deyt varende have dhar ſe beyde.

L. So wor en man wert ghewundet bi ſlapender dhet.

p. k. c. 1. LI. Heft en borgher pande an ſinen weren.

LII. Swor en borgher ofte borgherſche kumt binnen ver.

LIII. So weme en erve beſterſt dhe erve heft.
LIV. Dhar ne mach neman mit worden.
LV. Dhar ne mach nen unechte ſone.
LVI. So wellic man beclaghet wert binnen ver benken dhat he hebbe ſproken.
LVII. So wor en borgher worde vanghen.
LVIII. Swor en bedherve man ifte vrowe heft enen ſone.
LIX. Swe dhen anderen ſculdeghet umme vracht.
LX. Swor en dhen anderen ſculdeghet binnen ver benken um en erve.
LXI. So wellic man an kumt ſwin idher ander quic.
LXII. Swor en borgher ſculdeghet dhen anderen umme druppen.
LXIII. Swor en buwen idher graven wil. p. k.
LXIV. Swor en man uppe enen warent thut. c. 2.
LXV. Swe vele ſake tho dhen markete brinct.
LXVI. Sculdeghet en borgher enen gaſt.
LXVII. Wolde oc en unſe borghere ſcult gheven dhen voghede.
LXVIII. So we ſin erve verkopen wil.
LXIX. So wor en man verdhinget ofte verkoft.
LXX. So we ſin erve vorhuret it ſi an huſen.
LXXI. So welc man ene vedhe hevet ſunder enen borgher.
LXXII. Herberghet en man lude.
LXXIII. Dhe handadige dhat is, ſo wor en man mit.
LXXIV. So we over dhen anderen dach ofte over dhen dhridden.
LXXV. Sowat en man roveren ofte theven afiaghet.
LXXVI. En dhef dhe mit ther dhuve begrepen is.
LXXVII. So welic kerſten man ofte wif, dhe unghelovich is.
LXXVIII. Wer en man gheflaghen dhat he legherachtich wert. p. l. c. 1.
LXXIX. So welc man dheme anderen deyt ſin got to holdende.
LXXX. So wan en unſe borghere binnen dheſſer ſtadt vredhelos.
LXXXI. So welc man dhen anderen an ſine achte bedet.
LXXXII. Leghet en man ſeec unde is he ſculdich.
LXXXIII. So welc man ſinen knecht verdrift er rechter tit.
LXXXIV. Eyn iewelc minſche dhe dhenet.
LXXXV. So welc knape wif nimt.
LXXXVI. So welc knabe an uſes borgheres dheneſte is.
LXXXVII. Js en man in enes mannes dheneſte.
LXXXVIII. Vor dhuve unde vor morth unde vor roſ.
LXXXIX. So wor en man dhes anderen got beſet in deſſer ſtadt.

XC. Jt ne ſcal ne man uſes borgheres got beſetten.
p. 1. XCI. Ghift en man dheme anderen ſcult umme ghelt.
c. 2. XCII. So we ſcult vorderet up enen man dhe nicht ghelden ne mach.
XCIII. Vmme lende penninge.
XCIV. Sprake en man dheme anderen quat.
XCV. Velle en hengelrode ofte holt.
XCVI. En knecht dhe ne mach ſines heren got.
XCVII. So wor en man uppe dhen anderen claghet.
XCVIII. So welc man dheme anderen lenet ſin perth.
XCIX. So we dhes anderen ſwert oder cleth.
C. So wor en ruchte ſcut in der ſtat. Hic incipit II. numerus.
CI. Dhe voghet ſcal horen vor rechte twier manne wort.
CII. So wor en man gheyt na enes mannes wive.
CIII. So wor en man dhen anderen ſculdeghet umme ſcaden, un bekent he dhes ſcadhen.
p m. CIV. So wor en man biſlapender dhet varet uter ſtat.
c. 1. CV. So we ſin got deyt enen ammetmanne to makende.
CVI. So we ſime gaſt ſcult ghift umme koſt.
CVII. So wor en quic lethich lopt upper ſtrate.
CVIII. So wor en waghen uppe dher ſtrate varet.
CIX. So wor en man dheme anderen ſculdich is tho eneme daghe.
CX. Dhat wif ne ſcal men nicht wiſen.
CXI. So wor twe en erve tho ſemene hebbet.
CXII. So wor en unſe borghere is ane wif.
CXIII. So welc unſe borghere wil hebben enen ſcepel.
CXIV. So we vor richte boden wert de ſcal.
CXV. So we ſe koft hevet renthe in enem erve.
CXVI. So we ſe en ſcip wint edher huret gegen dhen anderen.
p. m CXVII. Kumt en clage vor dhen voghet binnen ver benken.
c. 2. CXVIII. So wor men gut vint uppes koninges herſtrate.
CXIX. So wor en uſe borghere ſterft dhe to ſinen iaren komen is.
CXX. So we dheme anderen deyt en perd in ſine hode.
CXXI. Jt ne mach nen unechte ſone herwede upboren.
CXXII. Sculdeghet en gaſt unſen borgher umme ſculde.
CXXIII. So wor en Borgher idher borgherſche beclaget wort umme gelt dar rente mede koft ſi.
CXXIV. Sterft uſe borgher wellic dhe maghe idher dhe vrint.
CXXV. Nen knecht idher megedike mach ſic vor redhen.
CXXVI. Drige in me iare ſcal weſen echte dinc. Wo

Wo men Wythe leggen unde Withe gelt uthgeven unde upbören ſcal.

Wy Borgermeſtere Radmanne und gantze Witheit der Stad Bremen bekennen dat wi hebben entfanghen unde upgebord van den Erſamen hern Nicolaweſe Groninge unſen medeborgermeſter ſeſteyn Bremer mark dar men ſchall vorgheven unde entrichten vormiddelſt unſen witeheren und unſe Witehere ock na unſen vordraghe und wilkore ſchal wedder entfanghen unde upboren den broke. Jn deſſer naſcrevenen wiſe. Alſo wanner de Borghermeſter dem de wite bord to leggende ene withe mit ſinen heren de myt eme ſitten de he dar to behebben kan vorramet unde lecht unde men der Witheit dat kundiget vormiddelſt unſen boden So ſchal de withehere enen isliken perſonen de to rade gheyt de den up dat radhus kumpt unde up dem radhuſe is alze men de clocken lud de men to rade plecht to ludene gheven enen witten und welk Radman de to ſpade kumpt wanner men mit der vorſcrevenen rades clocken aflaten heft unde de nicht en lud de radmanne ſcholen en jewelik den witeheren geven enen witten. We ok vorſumede unnde nicht up dat hus alze de withe gelecht were queme, de de in der Stad were und nene kentlike redelike ſake hadde de ſcholen gheven eyn iewelik den witeheren twe witte, unde den broke ſchal de witehere vort to hulpe hebben, mede to ghevende unde to delende alze vorſcreven is. Vnde nement ſcal withegelt upboren he en hebbe zinen broke den he plichtich were tovoren betalt un utgegheven. Deſſe vorſcrevene ſtucke to ewigen tyden to holdene hebben wy ze ſcriven laten in deſſet unſer STADBOECK. Jnt iar unſes heren duſent verhundert in dem ver und twintigeſten iare des negſten dinxdages na nigen jares daghe. p. 1. c. 1.

Van den uryen markeden twye des yars unde den breve darup gegheven. p. 2. c. 1&2.

Anno Domini MCCC. Octuageſimo Secundo in Vigilia Palmarum Omnes et ſinguli Proconſules et Conſules Civitatis Bre-

menſis unanimiter et concorditer propter utilitatem et profectum Civitatis Bremenſis fecerunt et ſtatuerunt quoddam ſtatutum de duabus liberis nundinis forenſibus in Civitate Bremenſi perpetuis temporibus duraturum prout ex tenore cuiusdam littere ſigillate pro tunc ad diverſas partes extraneas dominos civitates oppida et terras miſſae cuius copia ſubſequitur plenius continetur et ſeqq. tenoris eſt.

Vorſten heren gheſtlik unde werlik Ritteren knapen Steden Wicbelden unde allen guden luden de deſſen bref zeed unnde hored lezen den enbede wy Raedmanne der Stadt tho Bremen unſen denſt de unſe vrend zynd, und don et wytlik unde openbare dat wy ghezet hebben, twe vrye Markede de tho ewyghen tyden wezen ſcolen in unſer ſtad alle Jar tho twen tyden yewelk ſcal waren achte dage. Alzo dat de ene market ſcal anſtaen veerteynacht na pyngeſten dat is de negeſte Sundach na des hilgen lichames dage unde waren achte umme und de andre market ſcal anſtaen an zunte Dionyſius dage und waren achte dage umme und dewyle dat deſſe markede waren ſo mach we ze wel bynnen unſer Stad wantſnyden unde andre have unde kopenſcup allerleye de he darbrynght kopen und vorkopen unde al de ghene de bynnen deſſen Markeden bynnen unze Stad komet de ſcolen dar velich wezen unde de velicheyt ſcal oc waren bynnen unſer Stad achte dage vor yewelken markede unde achte na. Jd en were dat de velicheyt we vorbreke bynnen unſer Stad edder bynnen unſer Stad vorveſtet were. Ok ſpreke wy uthe deſſe velicheyt unze openbare vyande kerkenbrekere mordere velſchere Deve de myd den openbaren ſchyne erer undaet begrepen worden in unſer

Stad

Stad und de unze borghere doet geſlagen unde vangen hebben dat nicht bezunet is. Des bidde wy denſtliken dat gy deſſe vorſcrevene ſtucke iuwe underzaten unde borgheren kundegen unde wytlik unde openbar maken unde vordren de ghene de deſſe vorſcrevene markede zuket, dat wille wy vordenen To ener betuginge deſſer vorſcrevener ſtucke ſo hebbe wy unſer Stad Secretum torugge drucket upp deſſen bref.

Datum anno Domini MCCCLXXXII. in Vigilia Palmarum.

Cod. II. p. w.

Do na godes bort waren ghegaen duſent unde drehundert p. 3. c. 1. *iare in deme negen unde virtichtenſten iare in deme erſten vriedaghe in der vaſtene Wurden de ratmanne mit vulbort der menheyt uſer ſtad des tho rade umme mort wundinge unde ander undaet dat Otto lange mertens ſone evert duckel franko duckel olde conrat unde iunge conrat nomet van gropelinge Johan duckel ghert duckel hinric duckel. ſcolen vredelos bliven unde na deſeme daghe nicht mer to bremen komen. Alſo ware dat ever yenich na deſeme daghe mer to bremen queme dat ſcolen ſe beteren mit eres ſelves halſe unde dat ſcolen de ratmanne richten by even ede* p. 3. c. 2. *ok en willet ſe des nicht dat albert pal, na deſeme daghe mer tho rade gha dor mede willen unde dor manigherhande boſes ruchtes willen dat he hevet. We ok deſe vorbenomeden vredeloſe lude hovet ofte buſet in uſer Stad na deſeme daghe mere, de ſcal beteren like deme zakewolden.*

1) *Otto lange Mertens ſone Evert Duckell Franke Duckell Olde Conrad van Gröpelingen Jungen Conrad van Grüpelingen Johan Duckell Gherdt Duckell Henric Duckell ſynd alle vredelos gelecht propter demerita.*

p. 4. c. 1. 2. *Vmme menigherhande grote undat de Detwert Gliſſing to menighen tyden vorenomen unde ghedan heft, alze mit groter twydracht, twiſſchen dem Rade to Bremen unde der menheyt, dar der ſtat to Bremen ewich vorderflich ſchade mochte van ghekomen hebben, unde umme zulverne vorghuldene pande de he van her Johannes Cluvers weghene entfanghen hadde der he verteynde halve lodighe mark vorſack unde bod ſich darvore to rechte der he na der tyd twe vorghuldene vatinghe de woghen neghedehalve lodighe mark und twe lot wedderbrachte unde moſte vor viff lodighe mark de dar na bleven der he nicht wedder brachte, alze he deſſes vortughet wurt, gheven twe unde twintich bremer mark, unde ock umme honlick ſchentlich openbar gheruchte dar he de ſtad to bremen ingebracht heft alze myt enen wynvate myt unreyner have dat he hadde to gheſpundet unde to ſproghelen laten ghelick oft dar koſtlick ghud inne were und dat vort to water bracht laten dat na der tyd to lande ghetoghen is oft dat havelich ghud were darumme he de vorvlucht ghenomen heft. So heft de Rad vor recht gheſcheden dat dezulve Detwert Gliſſinck ſchal vredelos wezen und nimmermer to Bremen wedder komen und dar en ſchal de Rad to ewighen tyden nene gnade an don Were ock dat he ieghen deſſet recht wedder to Bremen queme dat ſcholde de Rad richten an zynes zulves hals by eren ede ſunder ienigherleye gnade. Acta ſunt haec ſub anno domini MCCCCXII. feria ſexta ante feſtum Fabiani Sebaſtiani beatorum martyrum. Ok heft de Rad vor recht gheſcheden to der zulven tyd we deſſen vorbenompden Detwarde Gliſſinghe hovet ofte huſet in unſer Stad na deſſem daghe de ſchal beteren like deme zakewolden.*

I.

Cod. II. l. I. p. I. Cod. III. P. I. c. I.

An 1) then 2) namen thes 2) vaders unde thes ſones p. 5. c. 1.
unde thes 2) hileghen gheſtes amen. Tho na godes bort ghegan waren thuſund iar threhundert iar unde twe iar. an 1) theme 2) dridden iare. thes nagheſten daghes. ſint 3) andreas tho 2) wurden the ratmanne. her arnold van harpſtede. her conrad van verden. heren conrades ſone. her godeco freſe 4) the iunghe. her iohan nackevethele 2). her roolf 5) van leſe. her henric doneldey. her willekin iuchals. her henric haverbecke 6). her henric van hileghenthorp 7). her conrad van haren. her ſiverd doneldey. her iohan heren reymeres. her henric iuchals. her meynward. thes to rade mitter menen ſtad. dhat ſe wol- p. 5. c. 2.
den ere rechte beſcriven. alſo als ed eweliken ſcolde bliven to holdende al ghelike them armen alſe them riken. Dhar hebbet the ratmanne unde the mene ſtad ſeſteyn man. ut ieweliken verdel vere. heren gotſealken vreſen. here hertghere van verden. heren eylarde wimanne heren boydeken bullen heren henrike van ham-

1) C. III. *in deme.* 2) pro *then, thes, thre, tho* in cæt. Cod. Legitur *den, des, dre, do*, 3) *ſunte* 4) *Vreſe*, 5) C. II. *Rodolf* III. *Rulf.* 6) *Haverbeckere.* 7) *Hilghendorp.*

hamborch heren thiderike van hasberge heren johanne iuchalſe then iunghen heren hillewarde van arſten heren iohanne van haren. heren alexandere van nienborch heren iohan van ther vechte heren alberen 8) van ſwulghen. here iohanne, heren roolves 5) ſone heren bernarde van hiddingwerden. heren iohan then
p. 6. c. 1. langen van beverſten 9). heren fretherike vruwen odilien 10) theſſe ſeſteyn man hebbet dhat geſworen mitten 11) ratmannen. unde mitter menen ſtat ordele unde al recht mitten 11) ratmannen to vindende unde to beſcrivende. unde thar bi eweliken to blivende. alſo wolde dhat ienigh man wether ſtan hemliken ofte oppenbare dhat ſe ſcolen weren rike unde arme. mit live unde mit gode. alſo alſo ſe 12) hebbet gheſworen. Brect oc ienich man theſſe recht the hyr beſcreven ſtad. ether beſcreven werthet the meiren 13) ether minneren the rike ether the arme, then broke ſcolden the ratmanne al vortheren. al op nemen. nene gnadhe don unde nicht wether gheven. Theſſe broke ſcolen the ratmanne utvortheren binnen 14) naghe-
p. 6. c. 2. ſten verteyn nachten the ſe dat vresket 15) men ſcal oc iewelken broke tughn 16) vor then 17) ratmannen, alſo bi them broke beſcreven ſteyt. Ne wolde

oc

8) C. III. *alberne*. 9) C. II. *beverſtede*. 10) C. II. *Fredericke Odilien*. 11) mit *den*. 12) O *ſe*. 13) *mereren*. 14) A *den*. 15. II) *Vreſchet* III. *voreſchen*. 16) III. *betügen*. 17) II male *mit twen*.

oc the ghene the den broke hadde ghedan thes nicht untberen. ſo ſcolden the tughe vor then ratmannen en vortughen dhar he ieghenwerdich were Theſſe wilkore unde theſſe ſettinghe the ſcolet unſes herren richte nich minneren.

II.

Cod. II. l. 2. p. 3.

Schelet twe borghere dhar twiſt van comen mach unde cumt dar to en ratman. ofte twe ofte en olderman ofte twe. the ſcolen unde the moghet em dhen vrethe beden bi ſeſtich punden. unde the ratmanne ofte the oldermanne the ſcolen oppe dher ſtede dhen anderen ratmannen. unde then oldermannen enen boden ſenden. unde the ghene the dhar ſchele hebbet the ſcal men to hant to ghiſele leggen. mer wil the ghene the ghehonet ofte ſered is. comen to theme nagheſte richte vor mines herren voghet 19) unde nemen dhar beteringhe umme ſine honet ofte ſine ſeret. na dhes ſtades rechte. unde ſpreken dar dhat he mitter beteringhe. got vrent wille weſen thes ghenen the ene honet ofte ſeret hevet dhen ne ſcal me nicht leggen 20) wared oc alſo dhat ſic dheſſe twe. althus nicht vorevenen ne mochten. ſo ſcal men ſe to ghiſele leggen

p. 7. c. 1.

p. 7. c. 2.

18) II. *entberen.* 19) *uſes heren rechte.* 20) *inleggen.*

gen doch alſo. dhat the ghene the honet ofte ſered is allene ligge. unde the ene honet hevet ofte ſered mit ſic anderen the eme the nagheſte ſi. unde the ſcolen liggen enen manet doch alſo dat mallic keſe to leghere binnen ſinen hus. ofte buten. binnen bremen. wor he leveſte wil. Kunnen ſe ſic nicht vorevenen binnen theme manethe ſo ſcal me mallike enen to leggen. the eme the nagheſte ſi echt ene maneth. So wanne the umme comen is. kunnen ſe ſic noch nicht vorevenen. ſo ſcal me echt er ieweliken enen to leggen. the eme the nagheſte ſi unde the ſcolen dhen alſo lange liggen wante ſe ſic vorevenen. So we oc theſſe ſettinghe brect. unde alſo dicke alſo he ſe brect. alſo dicke ſcal he gheven twintich pund wert he thes vortucht mit twen ſworenen. Dhe ratmanne ſcolen oc ſo wanne ſe aldhus dane ſchelinghe vreſchet. twiſchen eren borgheren beſenden eres nagheſten maghe dhen dhat legher boren mach unde beden malliken bi twintich punden dhat ſe van bremen nicht ne 21) ſcheden er the ſchele vorevenet ſi. Sint oc the me to leggen ſcal like na van vader unde van moder ſo ſcolen the van thes vader weghene ſint liggen unde the eldeſten unde mallic ſcal io old weſen twintich iar ofte dhar boven. Wurde dhar oc ſchele an dheme oldere dhat ſcolde ſtan uppe dhes vader unde ther moder eyth.

p. 8. c. 1.

p. 8. c. 2.

Ne

21) *utſcheden.*

Ne ware thar oc noch vader noch moder ſo ſcolet ſtan uppe ther nagheſten vrund eyth. Js id oc alſo dhat der maghe umbrect bi ther enen ſide er ſcal umbreken bi ther anderen. Waret oc alſo dhat theſſe ſcele binnen enen halven iare nicht vorevenet ne wurde. ſo ſcolen the ratmanne unde the oldermanne dhat vorevenen bi eren edhe ſo ſe likeſt moghet. Ne conden oc the ratmanne unde the oldermanne ther eveninghe nicht over en teen ſo ſcolden ſe ut iewelkem verdel beſenden ver man the oldeſten unde the wiſeſten the to rade pleghet to ganden. the ſcolen then ratmannen unde then oldermannen the ſchelinge helpen vorevenen alſe aller rechtes moghet. bi ereme ethe. unde then eth ſcolen ſe ſweren er ſe ſec dhar a) ſake mitten ratmanne unde mit dhen oldermannen underwinden. Waret oc alſo dhat er ienich dher ſakewolde dhat nicht uppe ſe laten wolde ſo ſcolen eme the ratmanne unde the oldermanne beden bi viftich marken dhat he 22) dhat uppe ſe late. vorſete he dhat bot dre daghe. ſe ſcolen eme ſinen broke wis maken laten. mit panden ofte mit penninghe. unde ſo ſcal men dhat eme echt beden bi viftich marken. vorſete he dhat bot echt dre daghe. So ſcal me don. alſo to dhem erſten male. unde beden eme to theme dridden male bi viftich marken unde vor ſete he echt dat bot. ſo ſcal men eme kumeren 23) alſo lan-

p. 9. c. 1.

p. 9. c. 2.

ghe

a) *der.* 22) *ſe.* 23) *bekummeren.*

ghe wante het uppe ſe laten the ratmanne 24) unde uppe the oldermanne late unde uppe the ſeſteyne the dar vore tho gheſworen hebbet. theſſe ſeſteyne ſcolen like woldich 25) weſen mitten ratmannen unde mitten oldermannen theſſe ſchele to evenende unde ſcolen the io evenen binnen nagheſten achte daghen.

Cod. II. l. p. 5.

Dor menegherhande ſcele de wente in deſe tyt vor de ratman komen is umme tho legher. ſint de ratmanne des endrachtichliken over en gheworden. Weme na deſem daghe mer tho lecghen ſcal deme ſcal men tho lecghen ſinen negheſten. 26) ſint ok twe like na van vader unde van moder ſo ſcal men den eldeſten to lecghen.

Cod. II. l. p. 6.

p. 10. c. 1. *Dor nuttecheyt der menen ſtat. ſint de ratman des to rade worden. dat de des nicht ne willet. dat ienech uſe borghere rineſchen win lopen late. ane de ratman de in deme iare ſittet to des ſtades bihof. Wel oc en gaſt rineſchen win lopen laten. den ſcal he upſteken na rade der ratman, de gaſt ſcal oc dat ſveren, dat nin uſe borgere mit eme del 27) edder cumpanye hebbe in deme wine. So we dit breke, unde alſo dicke he dit breke, dat ſchal he betern der ſtat mit vif marken unde den win to voren hebben vorloren.*

Cod. IV. St. 66.

Anno 28) Dni. MCCCLXX do wurden de Rad van Bremen mid der wittecheyt des to rade. dat neen man ſchal vele lopen laten wyn bynnen Bre-

24) *uppe de ratmanne late.* 25) *weldich.* 26) A *vrint.* 27) *deyl kumpenige.* 28) C. IV. h. l. incipit *Nen Borger ſchal ſcal vele lopen l.*

Bremen ane 29) korten wyn behalven de wynmeſtere de de Rad dar to zet heft, 30) Were aver dat ghaſte wyn vele brachten, 31) den de wyn meſtere 32) nicht kopen wulden, noch en kunden. den moghet de ghaſte upſtecken na Rade des Rades unde den lopen laten 33) unde dar en ſchal neen unſer borghere del ofte kumpenye mede hebben in den ghaſte wyne. Were dat dat ihement 34) breke und des vortughet wurde mit twen borgheren ofte wurde he darumme ſchuldechet 35) unde wulde he dar nicht vore ſweren alſo dicke alſo he dat breke. alſo dicke 36) ſcal he dat beteren dem Rade mit vif bremer marken.

III.

C. II. I. 3. p. 6. C. III. P. II. c. 5-9. C. IV. St. 7. St. Verd. 22.

Wor twe lude to ſemene 37) komet man unde vro- p. 10. c. 2.
wen an echtſcep. 38) unde kindere winnet. ſe wellic ere er 39) ſtervet dhe beerſt dhen anderen. ſterft dhe man allererſt. unde holt ſek dhe vrowe wol. unde erlike. 40) na eres mannes dodhe. dhe vrowe ſcal mit eren kinderen vrileken 41) ſitten an 1) erve unde in allen gode. wel 43) ſe oc enen man nemen. ſo mach ſe mit dheme dhele dhes erves unde dhes godhes dhe er tho boren mach van eren kinderen enen man nemen. Dhe

29) *ſunder* 30) pro: *behalven - heft* L. *de mach he upſtecke de quarten to ver ſwaren unde hogher nicht, uth geſproken malmeſye unde rumenye.* 31) *vele brachten elſatzer edder rineſche wyne.* 32) *der ſtadt Winheren.* 33) A. *uppe tziſe.* 34) *yemend.* 35) O. *ofte - ſchuldeghet.* 36) O. *alſo dicke.* 37) *ſamene ſamende.* 38) *echtſcap echtſcup.* 39) C. II. *erer eyr* IV *erer eer.* 40) *herlike.* 41) *vriliken.* 43) III. *wolde.*

vrowe dhe ſcal del 44) nemen alle dhes erves unde dhes godes. dhar en boven al ere cledere linen unde wullen kolten unde cuſſme 45) unde bedde unde lakene. 46)
p. II. c. 1. dhar ſcal ſe ere kindere afhandelen alſo alſe. er. ere wiſed heft the vrowe enen ſone the to ſinen iaren comen is unde eſchete then ſinen deel thes godes unde erves. behaghet ed ſinen vrunden. unde ſinen maghen he ſcal nemen ſinen deel unde ne ſcal the anderen kindere an erme dele eres erves unde eres godes nicht hinderen ofte nich anverdighen. Heft the vrouve ene dochter the alſo verne comen is dhat ſe enen man nemen mach. dher ſcal men na erer vrunde rade. gheven eren deel. oppe that. men ſe thaſt erlekere 47) beraden moghen dhe kindere the oc mit der moder blivet un-
p. II. c. 2. ghedelet. dhe beervet malicht 48) then anderen the moder then kinderen. unde the kinder ther moder the unghedelet ſin.

IV.

C. II. l. 4. ip. 7. C. III. P. II. c. 11. 12.
C. IV. St. 8. St. Verd. 24. ſeq.

Sterft enes borgers wif the man the ſcal vrileke mit ſinen kinderen ſunder ieneghe herſcop beſitten ſin er-

44) *deyl, deel.* 45) *cuſſene kuſſene.* 46) IV. et in marg. h. Cod. *alſe ſe de hadde by eres mannes tyden in live unde in dode.* 47) *deſte erlikere,* 48) *malek malik.*

erve unde ſin got, mer 49) levede dhe man unrechliken 50) dat he ſin erve unde ſin got unde ſiner kindere unnutteliken to bringen wolde the ratmanne uſer ſtat unde ther kindere vrint unde ſine vrint the ſcolen ene manen dhat he thes vortige unde ne deyt he thes nicht. ſo ſcolen the ratmanne mit ſinen vrunden unde mit ther kindere vrunde eme gheven ſinen deel thes erves unde des gudes dat andere ſcolen ſe then kinderen truweliken holden. p. 12. c. 1. Nemt oc en man na ſines wives dothe en ander wif. unde wint ſe kindere van eme. ſterft de man. dhe vruwe mit eren kinderen. the ſe van eme hevet. unde mit eres mannes erſten kinderen. the unberaden ſin. de ſcolen nemen liken deel. in erve unde an gude dhar ne ſi en ander underſchet ane maket. dhat men bewiſen moghe mit hantveſtinghe 51) ether tughen moghe mit ſworenen. Js ed oc alſo dhat dar mannegot is. ether theneſtmanne got dhar ſcal et umme gan. alſo en recht is vor den heren. Sterft the leſte vrowe unde beholt the man dhat lif unde ſin the kindere beythe the erſten unde the leſten beraden unde ſterft de man darna de erſte kindere mit den leſten. p. 12. c. 2. the ſcolen dat erve unde dat got like delen. went ſe like na ſint unde like hemlich.

V.

49) C. III. *men.* 50) C. IV. *unredeliken.* 51) C. II. *hantſeſten.* III. *hantveſten.*

V.

C. II. l. 5. p. 8. C. III. P. II. c. 17.
C. IV. St. 9. St. Verd. 26.

Sterft vader unde moder unde ſin ere echten kindere the ſe to ſemine hadden beythe man unde vrowen beraden the ſcolen dat erve unde dat good like delen. Js dar oc lengud. ether theneſtmanne gud. dar ſcale ummegan. alſo en recht is vor then herren.

VI.

C. II. l. 6. p. 9. C. III. P. II. c. 18.
C. IV. St. 10. St. Verd. 31.

Swelic 52) man erven heft the mach bi ſime ſunden live ether in ſime ſucbede 53) wechgeven 54) ſi-
p. 13. c. 1. nen del the eme to boren mach von alle ſime gode ſwor 56) he wil. Js he oc ſunder wif unde ſunder kindere ſo mach he al ſin gud dat he mit ſinem arbeythe ghewunnen heft. gheven ſo wur he wil.

VII.

C. II. l. 7. p. 9. C. III. P. II. c. 19.
C. IV. St. 13. St. Verd. 34.

Hevet. en vrowe en man unde wert ſe ſec 57) ſe mach gheven dre ſtucke van eren beſten cledher wor dat

27. 52) C. II. *Swelc.* III. IV. *ſo welk.* 53) *ſucke bedde.* 54) II. gheven 56) *wor.* 57) *ſeych, ſeek.*

dat ſe wel. mit allen dinggen alſo alſe ſe dregen hevet ſunder bratſen 58) went men the affpannen mach. Were dat oc alſo dat ere elderen ether ere vrunt ere noch cledhere gheven ſcholden the mach ſe gheven liker wis alſo ſeſe dreghen hadde. Theſe ghifte moghet tughen gheiſtlike lude man unde wif. p. 13. c. 1.

VIII.

C. II. l. 8. p. 9. C. III. P. II. c. 13. C. IV. St. 14. St. Verd. 27.

Swelic borghere dhe ſunder wif is edher vrowe ſunder man dhe moghen an eren ſuchtbedde 53) keſe 59) twe betherve 60) man ſo welicke ſe willet the mitten rechten vormunde vrige wolt hebben van allen eren gode to donde unde tho latene. dhat ſcolen borghere weſen. Alſo dat the vormund ſunder eren rat nicht ne do an den kinderen unde an deme gude mer dhat ſe dat god den kinderen truwelike to ſemene holde a). Theſſe vormunde de corenen mit tem borenen. ſcolen vormunde bliven then iuncvrowen went ſe to vifteyn iaren comen. unde the knechte to achtein iaren. So welich oc dheſſer vormunder the ghebore- p. 14. ne ofte ghecorene 61) ther 62) kindere ienich berede c. 1. bin-

58) C. II. *brazen*, III. *braſen*. 59) *keſen*. 60) *bederve*. a) *holden*. 61) C. II. *de borne mit den korne*. 62) *deſſer*.

binnen theſſen iaren ther vormundiſchop ane ther anderen willen the ſcal gheven der ſtat twintich marc. unde them vorſmaden vormunde twintich marc.

IX.

C. II. l. 9. p. 10. C. III. P. II. c. 14.
C. IV. St. 16. St. Verd. 28.

Hadde en man kindere unde nen wif. ofte en vrowe. kindere unde nenen man. unde the kindere unmundich weren unde ſtorve the goihes 63) dothes alſo dat ſe nemende tho theme rechten vormunden 64) ghecoren hadden. So ſcolen the ratmanne binnen nagheſten verteyn nachten the ſe dhat ghevreſchet. twe bethereve man dar to ſetten, the mit theme rechten vormunde ther kindere gut truweliken bewaren. dhat id nicht vorbiſtered ne werthe.

p. 14 c. 2.

X.

C. II. l. 10. p. 10. C. III. P. II. c. 20.
C. IV. St. 18. St. Verd. 29.

So welic man ofte vrowe the uſe borghere ſi. ſterft ſunder kindere. ſunder brothere ſunder. ſuſtere. the nagheſten maghe. van gewether. 65) ſiden beythe van

63) *goyes.* 64) C. II. O. *tho theme rechten vormunde.* 30. 65) C. II. *geweder.* C. III. IV. *yewelker.*

van vader unde modeliker bord unde liker machſcop 66) ſcolen dat gud like delen.

C. II. l. 11. p. 11. C. III. p. II. c. 21. C. IV. St. 19. St. Verd. 21.

are 67) *en borcherſche binnen huſer ſtat de kindere hadde mer den en unde de kindere van er delde unde geve jewelic kint ſinen del unde yewelic kint beſitte mit ſinen dele ſturf der kindere jenich. dat erſt up de moder.*

Dhor not dhe armen lude lidhet dhe inme gaſthuſe ſint vn weſen was. ſo heſt her Johan heren reymers ſone dhor dhe leve unſes herren godes gheven dhat hus bi ſunte ſtephanes dore dhat gichtes wanne hadde weſen thiderikes dhes ſtades boden dhen armen luden to ener eweliken woninge. doch alſo wane me dhe ſeken in dhat hus brinct. ſo ne ſcal men dhar nene ſunden mede inbringhen behalven dhe ghene. dher ſeken ſcolen plegen. alſo ne ſcal men oc nimber mer don. noch dhor bede noch dhor magſcop noch dhor nenerleye dhinc. wert dher ſeken oc wellic to rechte alſo dhat he gan unde ſtan mach ſo ſcal men eme wedher utlaten. p. 15. c. 1. p. 15. c. 2.

C. II. l. 12. p. 11.

a 68) *deſſen daghe ne ſcal men nenen man to boden in den ver verdendelen uſer ſtat ofte to ſtades lopere untfan de echte wif heft wolde och deſſer boden welch* 69) *ofte deſſe lopere ſich beteren alſo dat he echte wif neme de ne ſcolde na der tit nen bode uſer ſtat ofte lopere weſen.*

66) C. III. *mageſoup.* 67) *ware.* 68) *Na.* 69) C. II. male: *wecht.*

C. II. l. 13. p. 11. C. IV. St. 7. St. Verd. 72.

en 70) man ſcal copen noch vorcopen in unſer ſtat molenſtene mer dhe ratmanne unde dhegene de dhe ratmanne dartho voghet ſue a) dhit bricht, dhe ſcal gheven dhen ratmannen teyn marck, dar tho de molenſtene dhe coft edder vorcoft hevet, dhe ghene, dhe van dheme radhe dar tho werdet gheſet dhe ſcolen alle iar den Ratmannen van den molenſtenen rekenen.

p. 16. c. 1. *Scrodere ſcolen dat want ſe ſnydet by der wichte enfangen und wedderleveren de kledere by der wichte.*

De Ratman ſint des endrachtliken dor nuttecheyt unde ume menegher hande claghe. So we ſcrodere weſen wil in unſer ſtad. De ſcal van alles weme de id van eme eſchet. untvangen dat want dat he ſniden ſcal by der wicht. Dar ſcolen wachſcale weſen. Vnde weghen mit lode. unde ſcolen dat ſnedene kleet weder antwurden under derſelven wicht. So we dit breket nnde alſo dicke he id breket. Wert hes vortughet myt eme tughe. he ſcal ed beteren der ſtad mit dren marken ſulvers.

De Radman zunt des tho rade wurden mid der Wittecheyt umme nuttecheyd willen der ſtad. dat neen par Radman ſcolen verkopen noch vorgheven Burſcap ze ne laten den Bur ſcriven in dat Burbock by erer tyd dat ze Radmann zien. Leten ſe ok welken bur tekenen uppe de nygen Radman dat ſchulde unſtede weſen unde bliven unde dat en ſcholen de nygen Radman nicht to zick nemen.

Dat

70) *Nen.* a) *ſive.*

Dat ſulverſmyde der Stadt ſul men nicht voranderen. p. 16.

Na godes bort duſent drehondert iar in deme twe unde viftigheſten c. 2. *Jare do hinrick bucking. radeke van harpenſtede. bernard van Dettenhuſen. Alard pryndeney. herman nanning. Thideric Kemenade. herman van ruthen Thiderick hellingſtede Sander van Nyenborg. Albert Kreye. Godeverd ſchene. unde hinrick Groning. ut deme rade ginghen droghen des overen mit der ganzen witticheyt. dat de ſes ſulvern ſcalen de ſe thughet hedden to der ſtad clenade unde de ſe weghet ſevede halve mark lodich neyn pœr Radman dor jenegher hande nod noch en ſcolen verlenen verſetten noch entveren bi oreme ede men ſe ſcolen ewichliken bi der ſtad bliven.*

Na godes bort duzent drehundert in deme dre und Zeſtegheſten iare wurden de Ratmanne des to Rade mid der wittecheyt umme nuttecheyt willen der ſtad dat neyn borghere ofte borcherſche ofte gaſt kopen ofte verkopen ſchal bynnen unſer ſtad ſwynen vleſch by der wacht. were dat dat ihemant breke unde wurde he des vortughet mid enen tnghe ofte wurde he dar umme ſchuldeghet unde wulde he dar nicht umme ſweren alſo dicke alſe dat vorbroken wurde alſo dicke ſcal men dat dem Rade beteren mid ener Bremer mark.

Wo en borgher dem Rade ſweren ſcal de borger werdt.

Do na godes bort weren gan duzent Jar drehundert Jar unde in deme vyf unde zeſtegheſten jare in hilghen avende ſunte Thomaſes, Wurden de Ratman des to Rade mid eren wiſeſten und droghen des up een dat welk man na deſſeme daghe borghere wurt. den ſcal de rad ſweren laten up den hilghen eer men em de burſchup gift dat he wille den Rade horſam weſen und number meer teghen den Rade nicht don.

C. II. l. p. 13,

So wen uſes ſtades ingeſegel bevalen wort de ſcal alle iar p. 17. *enen ratman tho ſic keſen de mit em unde mit den genen den* c. 1.

bnten a) rade dar tho voget ſint dat gaſthus uſes ſtades truelike biwaren.

C. IV. St. 29. p. 134. St. Verd. 14.

Do na godes bord weren ghegaen drytteynhundert jar unde een und neghentich in deme hilghen ayene unſer Vrowen alze ze gheboren wart worde wy Radmanne myd der ganſen Wydheyt des to rade dat wy des nicht en willen dat 71) neman van unſen borgheren ſchal na deſſen daghe nenigherleye erve ervegut dat gheleghen zy Bremen uppe ene myle weghes na vorkope vorzelte ofte renthe upneme noch vorgheve yenigherleye wys den unſen borgheren. Were dat yd yement breke de ſchal ydt beteren myd twintich marken unde de kop zate 72) upneminch unde ghift ſchal unſtede weſen, unde dar en wyl de Rad nene gnade an doen. 73)

C. II. l. p. 13. C. IV. St. 33. p. 221.

So we buwen wel binnen uſer ſtat en nige hus. dhe ſcal
p. 17. c. 2. in ieweder ſiden ſines huſes legen muren dhe muren ſcolen ſine nabure 74) bi ome erve hebbet mit ome maken in liker koſt tho erer bigder 75) behof wlde 76) och en man dhe en olt hus hadde, ene muren leggen dhe muren ſcolde ſin nabur mit ome in erer twier coſt tho erer twier behof maken, vermochte och enes mannes nabur nicht dhe muren tho makende unde he dat helde mit ſineme ede. So ſcolde dhe andere twiſghen em beyden dhe muren allene maken. unde dhe mure ſcal erer beyder weſen. Swot 77) och dhe ghene dhe de muren allene makede ſvore uppe dhen hilighen dat dhe mure half
p. 18. c. 1. hadde coſtet dat ſcal eme ſin nabur gelden, unde gheven ome dar

a) *buten.* 71) verba: *Do na--willen dat* in h. C. cancellata ſunt C. IV. h. l. absque prologo incipit h. v. *Nement van unſen borgheren* 72) *ſate.* 73) C. IV. O. *unde dar-doen.* 74) C. II A. *de.* 75) *beyder.* 76) *wolde.* 77) C. IV. *Swore ock de ghenne.*

dar vore ingelt an ſinen erve alſo. dat vor verteyn marc borede en marc in geldes dat ingelt gantz ofte de helfte mach he loſen wanne he wel dar ſcal men och uſes ſtat bref upgheven. So we deſer ſtucke ienich brecht dhe ſcal gheven uſer ſtat teyn marc.

C. II. l. p. 14. C. IV. St. 34.

So we en twibalket hus hevet dat up ener hornen ener ſtrate leghet, den ſcolen dhe ratmanne tho ieweliken twinthich voten der lenge de dhe mure bider ſtrate lang is gheven en duſent mur ſtenes 78).

C. II. l. p. 15. C. IV. St. 35.

So we na deſen daghe wel enen ſtal binnen uſer ſtat nies buen dhe ſcal maken in gheuveliker ſiden des ſtalles ſtenene muren de ſulven muren ſcolen ſine nabur die bi ome ſtalle hebben willet mit eme maken to erer tuigher 79) *behof. Sue* 80) *och nies enen werf dhe uppe dhe balghe roret wel maken dhen ſcal he van ſtene maken wot he oc ubpe den ſtenennen werf ſetten eder buwen wel dat ſcal ſtenen weſen. So we dhit bricht dhe ſcal beteren deme rade mit teyn marken ſulvers* 81) *dat* 82) *ſcedede bi rade unde mit vulbort der ratmanne ane Otten Hude wi Johan Knut. Albert van der hoghen. herbert Duckel. willekin Keyſer. Johan van Oſterholte. Bernart reme. Brant ecbertes. Ditwart ſcenen in deme vrighedaghe vor ſunte peters unde paules daghe.* 82) p. 18. c. 2.

C. II. l. p. 15. C. IV. St. 36.

Swor tve hus eder ſtal hebbet tho ſammende unde muren maken ſcolen twiſchen em. Js dat ene hus eder de ſtal, leg- p. 19. c. 1.

78) C. IV. *ſtene.* 79) *twier.* 80) C. IV. *we ock.* 81) C. IV. O. *ſulver* et A. *id en ſche na rade des rades*, quod et in marg. h. C. adſcriptum. 82) verbis *dit ſchede-paulesdaghe*, in h. c. nota rejectionis adſcripta eſt C. IV. h. v. O. ſunt

leggere, den dat andere, de ghene des ſin hus eder ſtal leggere is, dhe ſcal alſo verre alſe ſin hus eder ſtal leggere is. up erer tvier grunt allene muren, de mure de ſcal erer tvier weſen. Wolde oc dar na de andere uppe de ſilven muren buwen, ſo ſcolde he de helfte gelden den ghenen de ſe allene buwet hadde, alſo he dat holden wolde in den hilghen, dar ſcolen de ratmanne oc unſes ſtades breve up gheven. Ware dar oc en dorwech edder en waterloſinge dar ſcallet umme gan, alſe dat de ratman deleden. 83)

C. II. l. p. 15. C. IV. St. 37.

Swor 56) twe enen ghevel to ſemmende muren ſcolen. is de ene hoghere den de andere de ghene des ſin ghevel hogere
p. 19. c. 2. is de ſcal alſo vele alſe ſin ghevel hoghere is allene maken uppe erer twier muren. So wanne oc de andere des dat he alene muret heft wel bruken, ſo ſcal he em de helfte des, dat he alene muret heft gelden, alſe he dat holden wel in den hilghen.

C. II. l. p. 15. C. IV. St. 38.

Swor twe tho ſammende ene muren maken ſcolen, twiſchen eren erven, wel erer en enen ghevel, uppe de ſilven muren hebben, den ſcal he leggen uppe erer twier muren, alene uppe ſine coſt. Wel dar na de ander des ghevels bruken mit em, ſo ſcal he dhe helfte gelden alſo alſe de ghene, dhe den ghevel maket hevet, uppe den hilghen holt. dar ſcolen de ratmanne oc unſes ſtades breve upgheven.

C. II. l. p. 16. C IV. St. 39.

So welck borghere mit deme anderen muren wil ein twibalket hus welker de hoghe 84) hebben wil de andere ſcal eme volghen.

83) C. II. *delet.* 84) C. II. *hoghere.*

VAN

VAN NOTWERE. p. 20. c. 1.

I.

C. II. l. I. p. 17. C. III. P. IV. c. 36.
C. IV. St. 53. St. Verd. 141.

Nodighet en man en wif wil ſe dhat beclagen dhat ſchal ſe don an dher ſtunde the it ir beſchen is vrowen unde mannen we that ir begeghenet al ſo dhat ſe betughen moghe. ſulf ſovethe 85) hant mit mannen unde mit vrowen. umbeſproken ires rechtes. wurde he begrepen. unde vortucht 86) alſo hir vor beſcreven is. em ſchulde ime 87) ſin hovet afhowen. wolde ſe oc ere claghe vurſwigen. over twere nacht unde wolden then ſchuldigen. 88) So mochte he ir untgan mit ſin enes hant. 89)

Sonde he ſec oc er then it to clage queme. wurde he thes vorthucht mit twen borgheren. umbe ropen 90) ires rechtes the ſcal gheven ther ſtat. twe marc. wurde he vorvluchtich. men ſcal en vrethelos 91) leggen. Sonde he ſic umbe theſſe ſake mitten ſake wolden unde mit them voghede ſo ſchal he ther ſtat vif mark gheven. p. 20. c. 2.

II.

85) *ſevede.* 86) *vortuget.* 87) C. III. IV. *men ſcolde eme.* 88) *over dhe dwernacht.* 89) C. IV. *fulves hant.* 90) *umbeſproken.* 91) *vredelos.*

II.

C. II. l. 2. p. 17. C. III. P. IV. c. 23. C. IV. O 3-5. f. G. St. Verd. 181. art. 3-5.

Tüt en man en metſet. 92) ether en ander wapen uppenen borghere. em mede to ſchathende 93) binnen uſen Wichbelethe 94) wert he thes vorthucht mit twen borgheren umberopen 90) eres rechtes men ſchal eme thad 95) metſet dhor ſine hant ſlan. Wert he begrepen 96) wundet 97) he en och unde wert he thes vortucht mit twen borgheren umberopen eres rechtes unde wurde he begrepen 98) eme ſchulde me the hand afhowen. Wurt he vorvluchtich. men ſcal. ene vre-
p. 21. c. 1. thelos leggen wil he och wether in de ſtat comen he ſcal beteren alſo thar vore 99) ſcreven is. Sleit he ene dot 1) werthe begrepen 2) men ſchal eme dhat hovet af howen. wert he vor vluchtich he ſcal vrethe loos weſen. unde nerghen nene vrethe hebben 3) unde nich mer to bremen comen.

III.

92) C. III. IV. *meſſet.* 93) C. IV. *beſchedigende.* 94) *Wickbelde.* 95) C. IV. A. *edder en desghelik.* 96) C. IV. A. *wert he vorvluchtich men ſchal ene vredelos leggen.* 97) C. IV. O. 4. f. G. incipit: *So we enen borger wundet binnen unſeme Wicbelde.* 98) C. IV. *men ſcal em de hand afhowen.* 99) C. IV. *in deſſeme ſtucke.* 1) C. IV. O. 5. f. G. *So we enen unſen borger dotſleyt.* 2) C. IV. *de dat ghedan hedde.* 3) C. IV. O. *unde nergen-hebben.*

III.

C. II. l. 3. p. 18. C. III. P. IV. c. 24.
C. IV. St. 98. St. Verd. 158.

Toghe och en man en metſet 92) ether en ander wapen. ſine not mede to wereden. So is ed en nod were mach he theſſe nod were tughen mit twen borgheren umbe ropen 90) eres rechtes ſo ne hadde he nene broken.

C. IV. St. 62.

De Radman zynt des to rade wurden endrachtliken myd eren Wyſeſten dat men der ſtad Waghe wan ze los wert nicht 4) vorſetten vorlenen edder entveren ſchal umme nenerleye zake men de Waghe ſchal ewichliken de Rad beholden to der ſtad nuttecheyt. 5)

IV.

C. II. l. 4. p. 18. C. III. P. IV. c. 25. p. 21. c. 2.
C. IV. St. 97. St. Verd. 169.

Tut en gaſt en metſed 92) uppene anderen gaſt ether en ander wapen binnen uſen wichbelethe. 94) he ſcal eme gheven to beteringhe en Pund Wudet 6) he ene. he ſcal eme gheven dre pund. Lemet he ene he ſchal eme gheven veer pund. howet he eme en leth 7) af he ſcal eme gheven vif pund. Sleit he ene dot.

4) C. IV. h. l. incipit abſque prologo h. v. *Der ſtadt wage en ſchal men.* 5) IV. O. *to der ſtad nuttecheit.* 6) *Wundet.*

unde wert he begrepen men ſcal eme dat hovet af howen Wert he vorvluchtich me ſcal ene leggen vrethe loos. Mit theſſer ſilven beteringhe ſcal en borghere beteren eneme gaſte alſo alſe hir vor be ſcreven ſteit.

V.

C. II. l. 5. p. 19. C. III. P. IV. c. 20. C. IV. O. 2. ſ. G. pr. St. Verd. 181. art. 2.

We enen borghere cnuppelet that is vor rat. 8) Wert he thes vor tucht mit twen borgeren 9) umbeſpro-
p. 22. c. 1. ken eres rechtes. he ſcal gheven der ſtat 10) vif marc. vort mer 11) al the 12) dar mede ſin dhe the 13) dat dot. Werthet 14) ſe des vor tucht alſo hir vorbeſcreven is. So ſchal er gewelc gheven 15) vif marc. ſoned ſe 16) ſec oc. ſo ſcolen ſe buten uſer muren unde buten uſen planken weſen en iar na ther ſone. Wert he dar binnen ſen 17) binnen them iare, unde wert des vor tucht mit twen borgheren umbe ſproken eres rechtes he ſcal gheven der ſtat teyn pund. unde alſo dicke alſo he bricht alſo dicke ſcal he beteren. al ſe hir vorbeſcriven is wert hes vortucht. Wer thad oc alſo

8) C. IV. *ſo welk borgher den anderen knuppelt wert he etc.* 9) C. IV. A. *edder wil he dar nicht vor ſweren.* 10) C. IV. *dat ſcal he der ſtad beteren myt.* 11) C. IV. *und.* 12) *de ghenne.* 13) *unde.* 14) *Werden.* 15) *dat ſcal en jewelick der ſtad ock beteren.* 16) C. IV. *Sonet ſe etc.* uſq. ad fin. O. 17) *beſeen.* 18) C. III. *en.*

alſo dhat he theſſen broke nicht gheven ofte be borghen ne 18) mochte. So ſcal men ene ſetten in thes ſtades cameren verteyn nacht. Ne wurde he dar under nicht ute loſt men ſcal en openbare to der ſtupe ſlan unde ſchal the ſtat vor ſweren unde ne ſcal nich mer in the ſtat comen. p. 22. c. 2.

C. IV. O. 2. f. G. St. Verd. 181. art. 2. ſub. col. 1. p. 22.

So welk borghere ſleyt enen borger to den oren edder dat he ene knupplet edder dat he ene tut 19) by dem barde edder by den haren wert he dar umme beclaget dat he id hebbe daen myd vor zatte 20) und wel he dar nycht vore zweren den vor zat ſcal he beteren den Rade 21) myd twyntich marken und dar en ſcal de Rade nene gnade an don. 22)

C. IV. St. 91. St. Verd. 152. ſub. col. 2. p. 22.

Welck Borghere ſprekt den anderen Borghere an zyne ere vor dem Rade de ſcal dem Rade dat beteren myd teyn 23) marken dar a) en ſcal de Raed nene gnade an don.

VI.

C. II. l. 6. p. 19. C. III. P. IV. c. 21. C. IV. O. 1. f. G. St. Verd. 181. art. 1. p. 22. c. 2.

So welich 52) borghere dhen anderen ſleit to den oren. 24) wert he thes vortucht 86) mit twen borgheren umbe ſproken 25) eres rechtes 26) dhe ſcal ghe-

19) C. IV. *unde ſleyt he ene ok edder knuppelt en edder toge en.* 20) *vorſate.* 21) *der ſtad.* 22) O. *unde dar — don* et A. *und alle de ghene etc.* 23) C. IV. *vif.* a) C. IV. O. *dar en ſcal etc.* 24) C. III. A. *edder wor he ene ſleyt.* C. IV *ſleyt, ſlot, edder werpet.* 25) C. II. *unberopen.* 26) C. IV. A. *edder wolde he dar nicht vor ſweren.*

ven 27) der ſtat vif marc. 28) ſo 29) wenne ſich vor ſonet hevet mit then ſakewolden. ſo ſcalt he weſen en iar van 30) bremen buten muren unde buten planken 31) were dat he that brake 32) alſo dicke alſo he dhat brake wurde he thes vortucht alſo hir vor beſcreven is alſo dicke ſcal he gheven. dher ſtat teyn pund. Ne mochte he theſſen broke nicht gheven ofte be borghen.

p. 23. c. 1. men ſcolden ſetten in des ſtades cameren. to vertein nachten, Ne wurde he thar nich utelooſt men ſcal en ſlan tor ſtupe unde ſcal the ſtat vorſweren. unde ne ſcal nicht mer to bremen comen.

p. 23. c. 2. *wurde he vorvluchtich umme theſſen oorſlacht* 33) *men ſcal en ene vrethelos leggen wolde he oc wether in the ſtat comen ſo ſcolde he ſic ſonen mittem voghede unde mittem ſakewolde. unde ſcal the ſtat beteren alſo dhar vore beſcreven ſteit.* 34)

VII.

C. II. l. 7. p. 20. C. III. p. IV. c. 19. C. IV. St. 94. p. 359. St. Verd. 154.

p. 23. c. 1. So wur 35) en borghere enen anderen borger ſpric 36) in ſin ere alſo dhat 37) ene hirgenſone 38)

27) C. IV. *dat ſcal he beteren.* 28) C. IV. A. *unde dem ghennen dem dat geſcheen is en legher liggen etc.* uſq. ad Verba *gebetert hebbe.* 29) C. II. *unde.* 30) C. II. *buten* 31) C. IV. *unde ſchal den na der ſone bi der ſunnen ute unſer ſtad bremen unde en iar buten bliven.* 32) *breke.* 33) C. II. III. *orſlach* C. IV. *umme deſſe vorſcreven ſlege ſlote edder worpe.* 34) C. IV. A. *were aber dat etc.* uſq. ad fin. 35) *wor* 36) C. II. *ſprecht* III. IV. *ſpreket.* 37) *he ene.*

38) hed. wert he dhes vortucht 86) mit twen borgheren umbe ſproken eres rechtes 39) dhe ſcal gheven der ſtat ene halve marc 40) Sprict he eme vorthere 41) an ſine ere. unde wert he des vor tucht alſo hir vorbe ſcreven is he ſcal gheven dher ſtat. ene marc 42) Werp 43) he ene oc to dher erdhe. unde wert he dhes oc vortucht. alſo hir vor beſcreven is he ſcal gheven der ſtat ene marc. 44) We ſoc 45) theſſen broke nicht gheven ne macht 46) ether beborghen. then ſcal men ſetten 47) in dhes ſtades camere to verteyn nachten. Ne wert he dhar nicht ute looſt men ſcal ene ſlan to ther ſtupe. unde ſcal the ſtat vorſweren unde ne ſcal nicht mere to bremen comen. wurde he oc vorvluchtich unde wolde he dhar na wether in the ſtat comen ed were 48) over curt 49) ether over lang he ſcal io theſſen broke gheven alſo dar vor be ſcreven ſteyt. p. 23. c. 2.

VIII.

38) C. IV. *horrenſone* C. III. *herigenſone* C. IV. *lochent edder hergeſone.* 39) C. IV. A. *edder wil he dar nicht vorſweren.* 40) C. III. O. der ſtat. C IV. *dat ſcal he der ſtad beteren mit 1 marc unde liggen eme eyn legher unde etc.* uſq. ad verba: *to weſende.* 41) *vurder.* 42) C. IV. pro *unde wert he — mark* L. *dat ſchal he der ſtadt beteren myt twen marken unde liggen etc.* 45) C. II. *ſwe oc.* C. III. *We oc.* C. IV. haec omnia uſque ad fin. leg. O. 46) *mach.* 47) C. II. *ſenten.* 48) *id. it.* 49) *kort.*

VIII.

p. 24. c. 1. C. II. l. 8. p. 21. C. III. P. IV. c. 27. C. IV. O. 89. St. Verd. 174.

So we enen vretheloſen man hovet ether huſet binnen wicbelethe. the binnen bremen vretheloos ſi. unde vorſteyt. dhe brict like then ſakewolden he ne wil ene to rechte 50) bringen.

IX.

C. II. l. 9. p. 21. C. III. P. IV. c. 10. C. IV. St. 96. St. Verd. 157.

Sceleden borghere under twiſchen unde ſec jenich man wapende tho ther ſchele ed 48) were binnen huſe ofte buten huſen. wert he thes vortucht mit twen mannen umbe ſproken eres rechtes 51) thad ſcolen borghere weſen the thughen ſcolen. the ſcal the wapene to voren gheven dher ſtat unde dre marc dhar to.

X.

p. 24. c. 2. C. II. l. 10. p. 22. C. III. P. IV. c. 11. C. IV. St. 104. St. Verd. 173.

Vorwete ienich borghere eneme anderen. ſine beteringhe. umme ſine honethe ether umme ſine ſere 52) the

50) C. II. *richte.* 51) C. IV. O. *thad ſcolen — ſcolen.* 52) C. II. III. *ſerede.*

the ſprict eme in ſine ere wert he thes vortucht mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes the ſcal gheven dher ſtat ene marc.

XI.

C. II. l. 11. p. 22. C. III. P. IV. c. 13. C. IV. St. 42. St. Verd. 101.

So wes hus man 53) ofte vruwen binnen bremen untfenc 54) wert alſo thad 55) ed openbare wert the ghene the darinne wonet the ſcal gheven ther ſtat dre marc he ne wille then ghenen den ratmannen vore bringhen dar the ſcathe van comen is 56).

XII.

C. II. l. 12. p. 22. C. III. P. IV. c. 16.

So welic borghere dobelet 57) ofte hut ſeket ofte rikemaket binnen wicbelethe wert hes vortucht mit enem 58) tughe the ſcal gheven ther ſtat teyn ſchillinghe unde wat he mit theſſemen ſpele wunnen hevet up me wortafle 59) mach ſpele we ſe wil. 60)

XIII.

53) C. III. IV. *mannes.* 54) C. III. IV. *entfenghet.* 55) C. IV. *ſo dat dat.* 56) pro: *the ſcal gheven — comen is.* C. III. et IV. L. de *ſchal en ruchte ſcrien deyt he des nicht he ſcal der ſtaed gheven dre mark.* 57) C. III. *dobbelt.* 58) C. II. *mit twen.* 59) C. II. *wurtafle.* C. III. *worptafelen.* 60) C. IV. A. *So we weddet um den worp dhe uſe borghere is dat ſcal like dobelen weſen.* Et haec quoque h. c. adſcripta ſunt.

XIII.

C. II. l. 13. p. 25. C. III. P. III. c. 26.
C. IV. St. 57.

So welic ſworene enen valſchen tuch ledde ether enen valſchen tuch tuchde. wert he thes vortucht mit ſes borgheren. ther ſcolen weſen dre ſworene unde dhre andere borghere. umbeſproken eres rechtes. ſinen namen ſcal men deleghen 61) utes ſtades taflen unde ne ſcal nen ſworenen mer weſen. unde ſcal theme ghenen ſinen ſcathen beleggen dhar he then tuch upledde ether up tuchde mit then ſelven ſaken alſe he up ene tucht heft. ether tughe gheled heft. unde ſcal oc dher ſtad vif marc gheven. wurde he oc vor vluchtich. men ſcalen ene vretheloos leggen. unde ſcal nicht mer to bremen comen.

XIV.

C. II. l. 14. p. 22. C. III. P. III. c. 27.
p. 25. c. 2. C. IV. St. 58.

So welic borghere oc the nen ſworene were alſus danen 62) tuch ledde. ether tuchde. alſo hir vor beſcreven ſteyt. worde hes vortucht mit ſes borgheren umbeſproken 63) eres rechtes ſo ſcolde he oc beteren alſo hyr vor beſcreven ſteyt. unde gheven oc dher ſtad

61) *delghen.* 62) II. *aldusdanen.* III. *alſulken.* 63) *unberopen.*

ſtad vif marc. Ne 64) hadde he thes nicht dar he theſſen broke mochte mede beteren. wert he begrepen Men ſcal ene ſetten in thes ſtades camere tho verteyn nachten. Ne wurde he dhar nicht ute loeſt men ſcal en upper 65) ſtupe ſlan. Vnde ſcal the ſtad vorſweren. unde nicht mer to bremen comen. Wurde he oc vorvluchtich. men ſcal ene vrethelos leggen unde ne ſcal nicht mere to bremen comen.

XV.

C. II. l. 15. p. 22. C. III. P. IV. c. 37.
C. IV. St. 59. St. Verd. 143.

So welic man ene thuue 66) dede ether ene andere valſcheit wurde he thar mede begrepen thar ſcal ed umme gan als en recht is.

64) C. IV. *en.* 65) *to der.* 66) *duve.*

HIR BEGHINNET

DHE STATVTEN.

I.

C. II. St. I. p. 24. C. III. P. 1. c. 2.
C. IV. St. 6.

p. 26. c. 1. Tho na godes bort waren ghe gan thuſund iar threhundert iar unde thre iar an theme verden iare in the me hileghen daghe to lechmiſſen. Tho wart dat gheſed van then ratmannen. unde van then ſeſteynen unde van ther menen Stat 66). *So welic man ofte vruwe.* So welic man ofte vruwe wolde hebben ene hantveſte, van then ratmannen uppe erve uppe got. ofte uppe andere ſake the ſcal the hantveſte binamen. uppe ſec. unde 67) ofte uppe ſine erve. ofte up enen. anderen. bi namen. man ofte vruwen ſcriven laten. be halven gheysleke lude 68).

II.

C. II. St. 2. p. 24. C. III. P. 1. c. 34. ſeq.
C. IV. St. 77. Verd. 126.

So welic 69) borghere ſec vorveit 70) in ſime knechte the eme thenet umme loon. ether in eneme anderen knech-

66) C. IV. hoc prooemium O. 67) C. III. O. *unde.* 68) C. IV. A. *We ock jemend de de—ſchaden hefft.* 69) C. II. *ſwelc* III. IV. *ſo welck.* 70) *vorveyt.*

knechte the an theneſte begrepen ſi. theme ſcal he beteren like eneme gaſte alſo hir vore 71) beſcreven ſteyt Thenet oc en borghere ether enes borgheres ſone umme loon ed ſcal in theneſte weſen. hevet. oc en man. enen mach then he ſet to ſiner boden tafle the loon opnemet. the ſcal oc. in theneſte weſen. to jeghen 72) alſus dane knechte. 62) alſo hir vor be ſcreven ſtat. ne ſcal nen borghere to leghere comen. Noch ſe to ieghen nenen. borghere. p. 26. c. 2.

III. (73)

IV.

C. II. St. 4. p. 25. C. III. P. III. c. 16. C. IV. O. 3.

So welic borghere ofte borgherſche wil claghen op enen borghere ether op enen borgherſchen thad ſcal he don vor mines 74) heren voghede ether vor then ratmannen. unde anders nerghen. ſo we ſe dhat brake 32) unde alſo dhicke alſe he brake wurde he thes vor tucht mit twen ſworenen the ſcolde gheven dher ſtad teyn marc. p. 27. c. 1.

71) *hyrinne.* 72) *jeghen.* 73) Haec lex III. in C. I. et II. eraſa eſt, et in III. et IV. non invenitur. Super eſt autem in Codice quodam papyraceo et ſic ſe habet: *Schelenden ock Magen ſich under twuſchen, de dar weren in der drudden Linien de en hadden nenen brocke vor den Rathmannen, de en ſcholen ock tho neenen legger komen under twiſchen.* 74) C. III. IV. *unſes.*

V.

C. II. St. 5. p. 25. C. III. P. II. c. 39.
C. IV. St. 30.

Nen borghere ofte nen borgherſche ſcal gheven, ofte vorkopen ofte to pande ſetten. wichbelethe gheyſtliken luden. ether papen. So we ſe dhat breke wurde he thes vortucht mit twen ſworenen the ſcal gheven ther ſtad vif marc. unde oc ſcal the cop unde the ghave unde the ſettinghe unſtede bliven.

VI.

C. II. St. 6. p. 25. C. III. P. I. c. 19.
C. IV. St. 68.

Thar ne 64) ſcal nen beckere veyle brouwen the beckere weſen wil. ofte nen brouwere veyle backen
p. 27. c. 2. the brouwere weſe wil. thar ne ſcolen oc nene twe backen unde browen in eneme hus. the cumpane ſin an gode. 75) ſo we ſe dhat breke. wurde hes vortucht. mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes the ſcal gheven dher ſtad vif marc unde ſcal thar tho ſines ammechtes 76) um beren 77) en iar.

VII.

75) C. IV. O *an gode.* 76) *ammetes.*
77) C. III. IV. *entberen.*

VII.

C. II. St. 7. p. 25. C. III. P. I. c. 26.
C. IV. St. 60.

The ratmanne the ne ſcolen nicht lenen utes ſtades 78) camere. ſe ne 64) nemen thar vore ſilverne pande the twie alſo gut ſin alſe that ſe ut lenet the pande ne ſcolen ſe oc nich wether gheven the dhinc 79) ne ſin. wether in the camere antwort 80) thar the pande vor gheſed waren. ofte alſo gut alſe the gheleneden thinc 79) waren.

VIII.

C. II. St. 8. p. 26. C. III. P. 1. c. 8.
C. IV. St. 65.

The ratmanne. ne ſcolen. nemene laten untfan 82) in that ſpetal. he ne ſi ſpetalecht 83) wurder oc en ſunde in un fanghen. thene ſcolde ſe wether utnemen laten 83) wanne ſe dhat vreſcheden. p. 28 c. 1.

IX.

C. II. St. 9. p. 26. C. III. P. 1. c. 9.
C. IV. St. 61.

The ratmanne. noch nen man the ne ſcolen gheven noch vorcopen noch lenen. noch ſetten noch vorhu-

78) C. IV. *rades.* 79) *dingen, ding.* 80) C IV. *gebracht unde geantwordet.* 81) C. III. IV. *entfan.* 82) C. III. IV. *ſpittal. he en ſi ſpeteleſch.* 83) C. III. A. *Jt ne were dat men dar ſunder lude inne behovede de moghet de vorſtendere dar inne nemen na rade des rades.* C. IV. *Jd en ſchege bi orlove des Rades.*

huren. noch untvernen 84) thor nenerleye not. then werthere benethen ther brugge. ether heren alandes werthere. 85) ether nenen werthere the ther ſtad is.

X.

C. II. St 10. p. 26. C. III. P. 1. c. 11.

Nemen ſcal leggen holt uppe the ſlacht unde uppe then werf boven ther tivere buten ther muren. leghedet thar iemen. unne thad the ratmanne vreſcheden. ſo ſcolde ſe eme beden thad he thad afbrechte. binnen thren daghen. ne dede he thes nicht ſo ſcolden the ratmanne nemen to thes ſtades behove. wat ſe thar uppe vunden.

XI.

C. II. St. 11. p. 26.

Nemen ſcal. bernholt molenſtene ofte muskelen
p. 28. c. 2. calc noch timberholt behalven thad to ſchepen ſcal. leggen uppen then werthere benethen ther brugge. breke thit iemen. ſwanne ed the ratmanne vreſcheden ſo ſcolden ſe eme beden. thad hed af brechte binnen dhren daghen ne dede he thes nicht. ſo ſcolden the ratmanne nemen to dher ſtades behof wat ſe dhar oppe vunden.

XII.

84) C. II. *untferen* C. III. *entferen.* 85) *werdere.*

XII.

C. II. St. 12. p. 27. C. III. P. I. c. 12.
C. IV. St. 73. Verd. 71.

Nemen ne ſcal copen bernholt. dhat he vort vorcopen wille he ne bringhet. van buten in mit ſchepen ether mit vloten. unde thad ſcal he vorcopen er hed in the vine 86) legge. we ſe dhit breke wurde hes vor tucht mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes. the ſcal thad holt vorloren hebben ether dhat ghelt dhat he dhar mede coft heft.

XIII.

C. II. St. 13. p. 27. C. III. P. I. c. 10.
C. IV. St. 63. Verd. 118.

Nemen ſcal thes Stades weythe 87) enghen noch mit ſcunen 88) noc mit garden. noch mit nenen dhinghen. ed ne were thad men graven grove thar men the weythe 87) mede bederde unde mede veſte. So we thit breke the ſcolde ther ſtad gheven vif marc. unde ſcolde dhat wether don 89) binnen-nagheſten achte daghen the met a) eme but. Ne dede he thes noch nicht ſo ſcolde he echt gheven dher ſtad vif marc. p. 29. c. 1.

XIV.

86) C. II. *Vinen* IV. *Vyne.* 87) *weyde.* 88) C. IV. *thunen.*
89) C. III. *wedder wechdon.* a) C. IV. *wanner men id.*

XIV.

C. II. St. 14. p. 27. C. III. P. II. c. 1. ſq.

So welic borghere hevet ene brutlichte 90) ether ene andere hochtit the mach dar to lathen 91) achte ſpelelude unde nicht mere. thar ſcal he an rekenen cukenbackere 92) jewelken vor enen ſpelenman. he ne
p. 29. c. 2. ſcal oc nenen mer ſetten ofte neme ne mer gheven. breke he dhit. unde ghaven eme the ratmanne ſcult thar umme. bekende hes he ſcolde gheven dre marc. Ne bekende hes nicht. he mochtes ſec untſeggen mit ſines ſelves rechte. thar ſcal oc nen aventdanz weſen. na etende thes avendes in theme daghe. the dhe brutlechte hevet gheweſen. breke he dhit he ſcolde echt gheven dre marc alſo hir vore beſcreven ſteyt.

XV.

C. II. St. 15. p. 27. C. III. P. 11. c. 3.

So welic borghere ether borgherſche hevet en kint dhat men kerſtenen ſcal. dhar ſcolen mede weſe a) twelef vruwen unde nicht mere. Wether inme huſe to blivende ether in ther kerken ed ne were alſo dhat dhat kint en meghetheke b) were. ſo moſte 93) men
p. 30. c. 1. the dhre vadderen dar boven hebben. ſo welec vruwe dhit breke. Ne wolde ere man dhar nicht vore ſweren. he ſcolde gheven dher ſtad dhre marc. XVI.

90) C. II. *brutlechte.* III. *brutlachte.* 91) *laden.* 92) C. III. *kokenbeckere.* 93) *mochte.* a) *weſen.* b) *meghedeken.*

XVI.

C. II. St. 16. p. 28. C. III. P. II. c. 4.

So wanne oc the vruwe an kerken gheyt. ſo mach ſe ſes vruwen met ſic hebben unde nicht mer in me huſe to blivende noch in ther kerken. welec vruwe dhid breke Ne wolde ere man dhar nicht vore ſweren. he ſcolde gheven der ſtad dhre marc. 94).

XVII.

C. II. St. 17. p. 29.

So we wel eken buwen the ſcal ſe buwen. alſo. dhat ſe hebbe in theme botheme. 95) twe elne wit unde nicht mer. ſe mot wol hebben min. ofte ſe ſcolen hebben. in theme botheeme vif elne wit. unde nicht min ſe mot wol hebben mer theſſe eken mot men wol widen. bovene enen vot 96) unde the grotteren. the moghen hebben in iewelker ſiden twe bort boven ther ſwichtinghe. p. 30. c. 2. So welic man dhit breke the ſcal the eken hebben vorloren. und the timberman ſcal gheven dher ſtad ene marc. ſo wanne dhit the ratmanne vreſchet. the ratmanne moghen buwen laten eken tho ther Stadis behof alſo alſe ther ſtad nutte ſin. theſſe eken. noch the minneren. noch groteren. the ne ſcal men nenen gaſten vorkopen. So we dhit breke the ſcal gheven dher ſtad thre

94) C. II. A. *ſilvers.* 95) *an deme bodeme.* 96) C. II. male: *wut.*

marc wert hes vortucht mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes.

XVIII.

C. II. St. 18. p. 29.

Brechten oc gaſte eken von bovene nether the na theſſer mate nich ghemaket ne weren. the ſcolden ſe wether upvoren ofte to breken binnen verteyn nachten ofte dhen ratmannen vorcopen to thes ſtadis behof.

XIX.

C. II. St. 19. p. 29.

p. 31. c. 1. So welic man coren wert in then rat the ſcal binnen them erſten manethe the he coret 97) wert tughen en perd van dhren marken to thes ſtades behove unde ſcal thad ſilven voderen. wert hoc 98) thad perd vorderft. ofte ſterftet. thad ne ſcal. the ſtad nicht ghelden. Js oc dhat en ratman ſin perd vorcoft. he ſcal en ander copen binnen them nagheſten manethe the hed 99) ander perd vorcoft hevet.

XX.

C. II. St. 20. p. 30.

So we oc van then ratmannen werd to kemerere ghecoren. er iewelic ſcal hebben. en teltende perd van ſes

97) *kören.* 98) *oc.* 99) *the he dat.*

ſes bremeren marken. ofte betere. thad ſcal he copen binnen then nagheſten manethe. the perdhe ſcolen ſe holden to thes ſtades behof. und theſſe twe perdhe the ſcolen io berede weſen. oft me enen ratman ether enen anderen betherven man ſcole ſenden. uter ſtad in thes. ſtades bodeſcop thad men. the perdhe rede hebbe to ridende unde the ratmanne dhar ſe kemerere van ſi. 1) the ſcolen iewelkem kemerere gheven enen marc to dher perdhe vodere. unde werthet theſſe perdhe vor derft in thes ſtades bodeſcop. ſo ſcolen the ratmanne theme herren thes perdhes gheven thre marc und nemen dhat perd tho ſec. P. 31. c. 2.

XXI.

C. II. St. 21. p. 30. C. III. P. III. c. 1. et P. IV. c. 14. C. IV. St. 64.

The ratmanne the ne ſcolen nenen dach gheven vor nemendes ghelt dhat men eme ſculdich is. Jt ne ſi van groter nut. ether van groter not. ther ſtad. the ratmanne the ne ſcolen nenen vrethe gheven. enen manne thene uſe borghere vrethelos leghet hevet ane thes ſakewoldes willen.

1) *dhar ſe kemerere van ſin.* in C. II. O.

XXII.

C. II. St. 22. p. 31. C. III. P. I. c. 3-7. C. IV. St. 4. sq.

So welic man sine burscap winnen scal 2) the scal
p. 32. c. 1. ther vore gheve twe marc 3) unde nicht min. van then twen marken ne scal men nicht wether gheven. 4) wel he oc en copman wesen. so scal he ver schellinghe gheven vor sine hense. ther scal. sinte victor hebben dhen dhridden deel unde scal gheven theme scrivere ver penninghe unde theme boden. in theme verdeele thar inne he wonen wil vif penninghe. so scal men sinen namen scriven in thes stades boc. dhar the burscap inne stad. 5) So welic vruwe ofte maghet van buten in cumt unde man nemt the scal oc vor ere burscap gheven. twe marc. 3) hedde oc en vruwe ether en maghet binnen bremen twe jar ghewonet. 6) Neme the man the ne tharf nene burscap winnen. woldeme se dhar umme

2) C. III. *wil.* C. IV. *So welk man unse borger werden wil de scal der Stad geven* : M. etc. 3) C. IV. pro: *unde nicht min -- hedde ock.* L. *unde den scal de rad sweren laten etc.* 4) C. IV. O. *wil he oc en copman -- drüddendeel.* 5) C. III. *steyt.* 6) pro: *Hedde oc -- sulves ethe.* C. III. IV. *Hedde ock een unberuchtet vrouwe edder maget mit.* (C. IV. A. *enen*) *unsen borgheren* (C. IV. A ofte borgersche n) *twe* (C. IV. *dre*) *iare wonet edder denet* (C. IV. *ghedenet*) *wolde den unse borgher* (C. IV. A. offte borgersche.) *dar se mede wonet edder denet hadde* (C. IV. O.) *de Radmanne bidden umme ere burscup* (C. IV. er de borgerscap bidden) *des en scholden en de radmanne nicht weygern wo se den scriver und den boden vormegede* (C. IV. wo se etc. O.

me ſculdighen. ſe mach ſic unt ſeggen mid eres ſilves ethe. Sculdegheden oc the ratmanne enen man dhat he nen borghere ne were the mach ſine burſchap beholden mit ſines ſulves hand uppen hileghen. So we oc ſine burſcap wint the ſcal ſetten enen borghen the en borghere ſi to eme iare dhat he en vri man ſi. wurde he oc wunnen mit rechte uter ſtad binnen iare unde binnen daghe. ſin borghe ſcal gheven dher ſtad dhre marc. p. 32. c. 2.

XXIII.

C. II. St. 23. p. 32. C. III. P. I. c. 14.

Nen borghere ne ſcal eken lædhen mit holte the benethen hunte gan. welic man dhit breke wurde hes vortucht mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes he ſcolde gheven dher ſtad vif marc.

XXIV.

C. II. St. 24. p. 32. C. III. P. 1. c. 33. C. IV. St. 52.

So we ene uſen borgerſchen vruwen ether iuncvruwen venghe ether untvorde 7) ther ne ſcal nen goed volghen. p. 33. c. 1.

XXV.

C. II. St. 25. p. 32.

Na deſſen daghe ſcal nen borghere kopen. noch wedden voghedige. noch tolnen noch nener herren. edher cloſtere

7) C. IV. *entforde.*

ſtere edher riddere edher knapen got. edher tins. tho iaren. we dhat hreke dhe ne ſcal nen borghere mer weſen.

XXVI.

C. II. St. 26. p. 32. C. III. P. 1. c. 13.

Nement ſcal kopen buten dhen doren uſer ſtat. edher buten ſunte Stephens doren. edher buten dher hameydhen 8) dher brugge. So wat uppe waghenen kumt. edher uppe perdhen voret edher dreghet. edher drift. we that brecht. wert he dhes vertughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes. dhe ſcal gheven dher ſtat ene marc.

p. 33. c. 2.

XXVII.

C. II. St. 27. p. 32. C. III. P. 2. c. 22.
C. IV. St. 23. Verd. 35.

VVor en vader vamme ſone delen wel dhe ſcal thovoren hebben al ſin Jngedome. dhat ſint gropen. ketele. kiſten bodene. kuvene. unde alle dhat tho bruwe towe 9) hort ane pannen the tho hure gat. Vortmer alle cledere linen unde wullen. vedherwant 10) alle ſmide gulden und ſulvern alle vles. dhat tho ſneden is. unde alle vlicken dhen dhe hovede aveſnedhen ſin. unde dhat mele tho voren. en vodher rocgen ofte it dhar ſi. en vodher moltes dhat beſte dhat thar ſi. unde en vodher havere moltes ifte 11) it dhar ſi. Alſo vele hop-

8) *hameyden.* 9) *bruwe touwe.* 10) *Vedderwant.* 11) *ofte.*

hoppen alſo hir to hort. vord mer alſo vele ſoltes alſo he behovet tho dheſſer koſt. tvvelif vodher holtes iſte it dhar ſi. en amber 12) *botern iſte it dhar ſi. unde ene halve marc vvert keſe iſt ſe dhar ſi.* p. 34 c. 1.

XXVIII.

C. II. St. 28. p. 33. C. III. P. IV. c. 33. C. IV. St. 50.

VVorde jenich uſe borghere rovet he ſi arme edher rike dhe ſcal dhat tho hant dhen ratmannen kundeghen ſo vvelkere he vint. So ſcolen dhe ratmanne tho hant dhar umme tho ſemene 13) *komen unde ſcolen truvveliken helpen dheme dhat ſcen is. dhat that vvedher dan vverdhe the ratmanne moghen oc dhat vorvolghen iſte it ium* 14) *nutte dhunc* 15) *tho dhen genen dhe ſe holt iſte dhe er helper ſin. ne ſcut eme dhar nicht af minne edher recht. So ſcolen eme helpen dhe ratmanne unde ſine vrint dhat men dhat vvedher do. ſcut dhar en pandinge van. mit then panden ſcal men nicht don. mer bi rade der ratmanne.*

XXIX.

p 34. c. 2.

C. II. St. 29. p. 33. C. III. p. II. c. 36. C. IV. St. 43.

So weſe 16) en hus wint geghen 17) uſen borger he ſi wif edher man. brinc 18) dhar iement gicht 19) in.

12) *ammer.* 13) *ſamende.* 14) C. II. *oft id im.* C. III. *dar id en.* C. IV. *oft id en.* 15) *duncket.* 16) C. II. *ſo welc.* 17) C. III. *van.* C. IV. *jeghen.* 18) C. III. IV. *bringhet.* 19) C. II. *guth.* C. III. *icht.*

in. it ſi korn. idher genigherleyge 20) gut were dhe ghene dhe dhat hus hurt heft. it were man idher vrowe dhinc vluchtich 21) dhe ghene dheme dhat hus tho horde. dhe ſcal ſine hure nemen to eneme halven iare. van dhes gode dhe dhinc vluchthich is 21). Mer dhe gene dhe ſin gut dhar inne brocht heft. wel he dhat uten 22) weren hebben he ſcal it kundigen dhen ghenen dhes dhat hus is. ne mach he ſines nicht hebben. he ſcal dhar to nemen twe borghere. dhen dhat witlic ſi. wolde men oc en dhar umme ſculdeghen dhat that gut ſin
p. 35. c. 1. nicht ne were dhat het gheneme 23) tho helpe dede. dhe dhinc vluchtich 24) were. dhar mach he vore ſtan mit ſines ſilves edhe were oc dhe ghene dhe dhit gut hir inne brocht heft dhar nicht geghenwardich ne ware 25) dhe mochte binnen eneme halven iare dhat beholden. mit ſines ſulves 26) edhe. alſo dhar vore ſproken is. dhat that gut ſin ſi. unde dhat het dheme dhe dhincwluchtich is. 23) nicht tho helpe dan hebbe. mer dhe hure dhe he hir van ſculdich is. ſcal he gheven dhes dhat hus is.

XXX.

20) C. IV. *jenigerleyge.* 21) C. IV. A. *edder ſtorven.* 22) C. III. IV. *ut den.* 23) C. III. *yeneme.* IV. *deme.* 24) C. IV. A. *edder ſtorven.* 25) O. *ne ware.* 26) C. III. O. *ſulves.*

XXX.

C. II. St. 30. p. 34.

So vve koft renthe idher tins in vvicbelede. unde dhat beſcedhen is mit hantfeſte. dhat men ſe vvedher eſchen mach tho ener beſchedhenen tit. vvert hes vortucht. Idher bekent hes he ſcal eme gheven ſine penninge. unde deyt hes nicht ſo ſcal it weſen en evvelic tins. vvanne dhe tit ſleten is alſo dhe hantfeſte ſprict. p. 35. c. 2.

C. II. St. 31. p. 35.

(N) ement ſcal legghen berneholt bi dhe weſere buten dhe muren van ſunte mertene 28) bette tho herene heynrikes hudhe 29) heren gerbertes. oc ne ſcal nement legghen tymberholt uppen borchwal breke dat iement ſo ſcollen dhe ratmanne nemen beyde berneholt unde tymberholt unde kerrent 30) in dhes ſtadet nut.

C. II. St. 32. p. 35.

(D) ath uſes heren recht unde des ſtades nicht krenket werde. ſo ſint the ratman mit den wiſeſten unde mit der menen ſtat tho rade worden. that nen vemenothe in uſer ſtath wonen ſcal ofte na deſſen daghe uſe borgere weſen.

C. II. St. 33. p. 36. C. IV. St. 67.

(N) en Ammetman ſcal vele bruwen dewile dat he ſin ammet oven wil breke dat ienich man worde he des vortucht mit twen borgeren unbiſproken eres rechtes de ſcolde geven der ſtat vif marck unde enberen ſines ammetes en iar. 31) p. 36. c. 1.

28) *Martini.* 29) *hude.* 30) *kerent.* 31) C. IV. A. *utgeſproken mede.*

C. II. St. 34. p. 36.

(N) en man noch vrove ſcal hebben mer to ener brutlechte in mannen unde in vroven den feſtich ſcottelen. Darunboven ate de brudegam buten deme hus dar de brutlechte inne ware ſo moſte he wol darunboven hebben teyn ſcottelen. So we dit brect worde hes vortuget mit twen borgeren unbeſproken eres rechtes de ſcal geven der ſtat vif marc. Hir unp. 36. c. 1. boven mach he hebben alſo vele gerener 32) lude alſo in deſſen boke voreſcreven ſteyt. dar ne ſcal oc noch brudegam noch brut ofte nen man van erer wegene gave geven. Noch ſe ne ſcolen grote lecht hebben. Dar ne ſcal oc noch brudegam noch brut wan ſe erſt to bedde gan in deme avene mit ſych hebben mer lude den ſeſſe erer iewelich to etene. So we dit brecht de ſcal geven dre marc. wurde hes vortuget alſo hir voreſcreven ſteyt.

C. II. l. p. 36.

(D) ar ne ſcal nen man noch wrove mer geven to vadderpenningen noch in clenade noch in penningen mer twe ſcillinge. So wen de ratman dar umme ſculdeget dat he dat hebbe braken wel he dar nichit vore ſweren. So ſcal he geven der ſtat teyn ſchillinge.

C. II. l. p. 35.

VAN DEN VORFESTEDEN LVDEN.

p. 37. c. 1. *Dhat ſcolen wethen alle dhe nu ſint. unde alle dhe noch ſcolen boren werdhen. dhat dhe ratmanne unde dhe mene ſtat tho bremen armen unde riken lovet unde ſvoren hebbet. dhat her gotſcalc dhe vre-*

32) C. II. *alſo welc gherender lude.*

vreſe. unde Conegunt ſin wif. unde al' heren gotſcalkes kindere. unde Geſeken gevardes wedven van haren, unde alle ere kindere ane hilleken grellen wif. Vort mer herman dhe vreſe. unde vor metteke ſin wif. unde al ſine kindere. Reyneke bruſehavere unde gerdhart ſin wif. unde ſine kindere ane Ditberghe alwardes wif Arnolt van harpenſte. unde vor eyleken. ſin wif unde alle ſine kindere. hanneke nackevedele unde al ſine kindere herman dhes vreſen ſunder ſone. hille ſin wif unde alle ſine kindere. henke ſegelike p. 37. c. 2. *unde meyneke heren boydekines ſone dhes rodhen. her Johan iuchals dhe olde. unde beynric ſin ſone. unde gerdart ſin wif unde alle ſine kindere. willeken ſin ſone unde gerdhat 33) ſin vvif unde alle ſine kindere. Johan ſin ſone und ſin vvif unde alle ſine kindere. Otto unde Godeke heren. Johannes ſone Juchals. Johan heren gotſcalk ſone iuchals. unde Elſebe ſin vvif. unde alle ſine kindere unde vvilleken ſin brodher. unde Henric ſin brodher Bernart iuchals unde grete ſin vvif. unde al ſine kindere unde alle ſine brodhere. her heynric van lunne unde eylike ſin vvif. unde al ſine kindere. Johan lange beverſte heren heynrikes ſuagher iuchals. unde al ſine kindere. Johan heren rolves ſone. unde berthe ſin vvif unde al ſine kindere. hartger van verdhen unde alle ſine kindere ane Conrades dhe canonic is tho ſunte* p. 38. c. 1. *Anſcharius 34) unde Johannes vvif van leſe mechtolde. Conrad van verden unde ſuaneke ſin vvif. unde alle ſine kindere. Otto van Verden unde vvicborch ſin vvif. unde al ſine kindere. Conrat ſin brodher. Osbeke ſin vvif unde alle ſine kindere. herman ſin brodher. Elſebe ſin vvif. unde alle ſine kindere abele dhe montere unde Suaneke ſin vvif unde al ſine kindere unde ſin brodher vvolderic Vmme alſo grote undat unde umme alſo grote beſuarneſſe. dhe ſe dher*

33) *Gherdrat.* 34) *Anſcarius.*

ſtat tho bremen hebbet tho brocht ane ere ſcult. dhar umme ne vvillet ſe dhes nicht. dhat ſe mer vvonen tho bremen. dhar ne ſcal oc nen gnadhe tho helpen. unde nemendes bede. vvere iement he vvare man ifte vvif. dhe dhar na ſtunde edher areveyde 35) it

p. 38. c. 2. *vvere mit bede edher mit anderen ſtucken. ſo vvo dane vvis dhat vvere dhat uſe borgere in quamen. dhe uthe dher ſtat ſin dreven. vvor dit dhen Ratmannen vvitlic alſo dhas ſe dhes albe dille over en droghen dhe ſcal it beteren mit hunderd marken ne mach he er nicht geven. he ſcalt it beteren alſo me andere broke beteret dhe in deſſem boke beſcreven ſtat. Oc ne ſcal ſec nement mit ium vrunden in echſcep. vve dhat dheyt dhe ſcal varen uther ſtat unde ſcal dhar nicht mer in komen.*

Anno dni. MCCCLXX ſecundo. Do wurde de Radman des tho Rade mid der ghanzen Wittecheyt. Dat en iwelik Radman bynnen den erſten verteyn nachten wan he den Rad geſworen heft. ſchal by ſinem ede hebben eyn eghen perd van vif bremer marken ofte meer un dat perd ſchal he holen to der Stades byhof dat jar umme dat he in den Rade zyt. Vn dar ſchal em de Rad tho helpe io gheven en half voder haveren tho vodere. Werd dat perd ock vorderft in des Stades deneſte. So ſchal de Rad em dat perd ghellen vor vif marck unde hoghere nicht unde nemen dat perd to des Stades bederf. Ock en darf he nen ander perd kopen to des Stades byhof, er hem dat perd gheghulden is. Vnde dat ſchal men eme io ghellen, er men ute dem Rade gheyt. Dit ſchal men holen alle iar unde anders nicht wandelen. a)

C. II. l. p. 39.

p. 39. c. 1. *(S) o vvanne en hochtyt ener brutlechte ſcut in uſer ſtat in dheme nageſten daghe. dhar na dhe ratmanne tho ſammende comet, ſcolen dhe ghene, dhe vor dhe hochtyt radet, comen vor dhe rat-*

35) *arbeyde.* a) Cancellata eſt h. l.

ratmanne uſer ſtat, uude ſweren, dat ſe de ſettinge, dhe van dhen brutlechten dhe in des ſtades boke ſcreven ſint, hebben holden. Ne comet ſe dhen nicht vor den Rat ofte ne vvolden ſe dhes nicht ſvveren, ſo ſeolden dhe brudegam unde brut beteren der ſtat mit vif marken.

C. II. I. p. 39.

(D) o na godes bort waren gan duſent iar. unde dre hundert iar. in deme thrithegeſten iare in dem achteden daghe to twelfthen. do wurden de ratman unde de wiſeſten mit der menecheyt der ſtat to rade dor nutteheyt der ſtat. ſo welc man de des werdich were. de ratman wolde werden. de ſchal weſen borgere, wry boren unde echte boren. unde veyr unde twintich iar olt. de ſcal loſen ene marc gheldes der ſtat van den renten de dar ute ſtat, de ſchal he unde ſine erven upboren. alſo manich iar alſo he manighe marc heft utegheven. ſo ſchal de rente los weſen der ſtat. de ratman de ſcal 36) --- *hebben 1) erves alſo vele dat id vvert ſi tvve undrittich marc dat* Cod. II p. 39. *ſcal ſin eghen ſin binnen uſer ſtat. oc ſcal he holden eyn perd drigher marke vvert to des ſtades behof in deme iare vvanne he ſit in des ſtades ſtole. he ſcal ſic oc herliken holden. Wer et oc alſo dat he ſic unherliken handelde, des men ene vortughen moehte alſo in deſſen boke beſcreven ſteyt, de ſcal nen ratman mer vveſen. So vvelc ammetman ratman vvolde vveſen, de ſcal ſines ammetes vortighen unde nen ammet oven. Oc ne ſcal nen man ratman vve-*

36) Principium huius legis a verbis: *Do na godes bort* uſque ad V. *de ratman de ſcal* cancellatum eſt. 1) Folium quo haec, quae minoribus typis deſcripta ſunt, inſcripta fuere, • Codice excifum eſt.

vveſen de vvastins. ofte hovet tins eder ervedeil ghift Breke dit ienich man unde vvorde he des vortucht mit tvven borgheren
C.II. p. 40. *umbeſproken eres rechtes dat ſcal he beteren der ſtat mit tvvintich marken. unde nen ratman mer vveſen. Aldus ſcolen oc beteren de ghene de nicht vri boren ofte unechte boren ſin. Vort meyr hebbet de ratman mit vulbort der vviſeſten dor herliker ſede vvillen unde eyndracht dat gheſet. ſo vvelc man na deſſen daghe kumt in den rat de ſcal eyn deneſt don den ratmannen de mit em ſittet in den rade. Oc is dat gheſet. ſo vvellic verdendeyl vorſterft van den ratmannen uppe neghen man. ſterft eyn man van den neghenen.*
C.II p. 41. c. 1. *de achte de dar levendich blivet de ſcolen bi eren ede enen anderen guden man ute deme ſilven verdendele keſen dar de andere is ute ſtorven. Were dat oc alſo dat de achte mit deme kore nicht overeyn undroghen. ſo vves den ſeſſe van den achten overeyndreghet dat ſcolet de anderen tvve vulborden. de ghene de dar vvert ghekoren in des doden ſtede. de ſcal oc der ſtat inloſen ene marc gheldes van des ſtades rente de dar ute ſtat. Aldus ſcal ment holden in allen verden dele deſſer ſtat mit deſſen underſchede dat in ſunte Stephanes verdendele dre man van den neghenen ſcolen vvonen buten der natelen* 2)

C. II. l. p. 42.

So wanne en ordel eder en ander ſake cumt vor de ratman de ſe mit rechte ſceden ſcolen. ſo ſcolen de ſvaghere unde maghe der ghener. den dat ordel eder de ſake an roret up ſtan by beyden ſiden want in de drudden lineen. de mach-

ta-

2) Verba: *Hebben erves alſo vele -- der natelen* e Codice 11 deſumta ſunt.

tale ſcal men an rekenen. dat ſuſtere unde brodere ſcolen weſen de erſten de dridde linee ſcal up ſtan. beyde van maghen unde van ſuagheren. Js it oc alſo dat de gene den dat ordel eder de ſake an roret. ſcult gheven wil. den ghenen de dar recht ſceden ſcolet umme machtale. ofte ſuagherſcup. alſo dat he ſcolde up ſtan. wolde he em des vorwinnen dat ſcolde he don. er he van den hus ginghe. unde dede he des nicht ſo ſcolde he ſithenne bliven. wel he em oc ſcult ghèven. mit ſclichter claghe. dat ſcal komen to ſinen rechte. De ghene de dar den ſittende blivet wanne maghe unde ſuagere uppe ſtan ſint. de ſcolen dat ordel eder de ſake mit rechte ſceden uppe ere ſele. Js it oc alſo dat ſe dat recht nicht ſceden. ofte over en dreghen ne kunden ſo ſcal it komen uppe achte man. van den de dar ſittende blivet. ute iewelken verdendele twe man. dede eldeſten ſint. is it alſo dat de achte man des rechtes nicht over en dreghenne kunden. wes den ſeſſe van den achten over en dreghet. dat ſcolen de anderen twe vulborden blivet dar oc mer ſeſſe ſittende. wes den vere van den ſeſſen over-en-dreghet. dat ſcolen de anderen twe vulborden. cumt it oc uppe vere man de dar ſitten blivet. wes den dre over en dreghet. dat ſcal de verde ſtede holden. Vppe wen och dit recht to leſten to ſcedenne cumt. de ſcolen dat recht vinden er ſe ſic ſceden. unde van den hus gan. bi eren ede. Der ghener namen de dat recht ghevunden eder de ſake gheſceden hebbet. ſcal men in dit 37) boch ſcriven. dat ſe de ſake, unde dat ordel alſo ſceden hebben.

p. 40. c. 2.

p. 41. c. 1.

38)

37) C. II. *dat.*

p. 41. c. 1. 38) *Queme dat aver alſo dat de rat de den in dem ede ſitten altomale upſtunden na lude deſſ vorſcrevenen ſtuckes ſo ſchullen de ſake edder dat ordel de raet ghemeynlike ſcheden, de den ieghenvvordich yn den ede ſitten, ze zyn ſuagere edder mage vvo ze nyn deel edder part in der ſake hebben upp ere zele alze vorſcreven is.*

p. 41. c. 2. Ene marckwicht bremers ſulvers wat de holden ſcal unnd van der munte.

De ratman. unde de gance Wittecheyt unſer ſtat. hebbet ſich des beleret. dat van oldinghes unde van rechte eyn markvvicht bremers ſilvers ſcal beholden dre ſatyn unde ene halve mark lodich dre penningh vvicht, eder vere myn ſcal vveſen ane vare. Vort mer ſos unde druttich ſchillinghe nyer penninghe ſcolen vveghen ene mark ſes penninghe dhar embovene ſcal vveſen ane vare. vve na deſſer tyt mer penninghe ſleyt in unſer ſtat. de ſcal ſe ſlan. alſo lodich unde alſo vvichticht alſo hir vore ſcreven ſteyt. Vort mer ſcolen de radmanne de denne imme rade ſin de penninghe bernen unde proven er men ſe kundeghe. alſo dat he beholden. alſo hir vore ſcreven ſteyt.

38) Verba: *Queme dat aver etc.* uſq. ad f. I. ab aliena manu addita ſunt et non leguntur in Cod. II.

HIR BEGHINNET

DHE MENEN ORDELE.

I.

C. II. O. I. p. 44. C. III. P. III. c. 24. C. IV. O. 4.

Wot 1) claghe kumt vor richte dhe hoghere is dhen en mark dhat ſcal men tugen mit ſuornen Worden dhe tughe biſraket a) dhat ſe nicht ne 39) hadden ghetuget alſo ſich dhe clagere tuges vorromde dhat ſcal he don mit ſvorne. wellet oc de claghere tugen dhat he tugt hebbe alſo he ſich tughes vorromde dhat ſcal he don mit anderen ſvornen aldhus ſcal men don in anderen ſaken wor men nicht ne tuget alſo men ſek tuges vorromt 40) dhat ſcolen io weſen andere tughe. wolde oc dhe anclaghere dhen claghere ſculdeghen mit ſlichter claghe dhat he nicht tugt ne hedde alſo he ſek tughes vorromde ſo is dhe clagere neger tho beholdene mit ſinen edhe dhat he tugt hebbe alſo he ſic tuges vorromde. p. 42. c. 1.

a) *biſpraket.* 39) C. III. IV. *en.* 40) C. II. III. *vorromede.* IV. *vorrompt.*

II.

C. II. O. 2. p. 44. C. III. P. III. c. 12.
C. IV. O. 79.

p. 42. c. 2. So we ſic wedher dhen anderen vorredhede alſo dhat he eme wolde geven dhat he hadde. edher don wolde dhat he eme danken ſcolde 41) wolde dhe andere ene dhar umme ſculdeghen. de ſcolde ſines godes alſo vele legghen dhat he dhar tho ſveren moghe dhat he dhe gifte edher dhen dhanc 42) al vorſcult hebbe.

III.

C. II. O. 3. p. 44. C. III. P. 1. c. 29.
C. IV. O. 56. Verd. 54.

So we dhen anderen ſet en 43) perd tho pande kumt eme gicht 44) tho tuiſchen wather unde cribben 45) it ſterve idher wot 46) eme to kome. dhe it eme ſeth heft dhe ſcal eme geven ſine penninghe dhar it vore ſtunt unde dhe ettinghe. wolde eme dhe ghene ſint 47) ſcult geven dhe it ſeth hadde dhat it van ſinen ſculden vorrokeloſet idher vorloren ſi dhes mach p. 43. c. 1. he eme untgan mit ſinen edhe ether leggen eme ſines gudes alſo vele that he dat ſweren moghe that eme

48)

41) in caet. Cod. et in marg. h. C. A. *edher don dhat he wille* etc. 42) ibid. *edder den willen* 43) C. H. *ſin.* 44) C. IV. *icht.* 45) C. III. IV. *crubbe.* 46) *edder wat.* 47) C. III. IV. O *ſint.*

48) ſinen ſchathen in dheme ſperdhe al betert hebbe 49).

IV.

C. II. O. 4. p. 45. C. III. P. III. c. 40.
C. IV. O. 17. Verd. 104.

Schuldighet en dhen anderen umme ghelt. ether umme andere ſake. unde the ſchuldeghinghe come to tughe. unde the ghene dhen men thar ſchuldighet dhe gheve then tughen ſcult dhat ſe deel hebben ether cumpane ſin in theme ghelde ether in ther ſake willeth the tughe dhat ſweren dat ſe ne deeln 50) hebben in deme ghelde ether in dher ſake ether nene cumpane ne ſin. So moghen ſe theme clagere helpen tughen. p. 43. c. 2. Weren och the thughe thes clageres maghe, an dhe dhredden linien unde ne wolde the anclagere thes nich umbenberen 51) ſo ſcholden ſe eynen vor eth don that ſe dat don dhor rechtes willen unde nich dor machſcop.

V.

C. II. O. 5. p. 45. C. III. P. IV. c. 7.
C. IV. O. 35.

Borghet en man then anderen vor richte to bringene vor mines 52) herren voghet, alſo thad he eme

 rech-

48) C. III. IV. *he eme.* 49) *ghebetert.* 50) *neen deel.* 51) C. III. *entberen.* C. IV. *umberen.* 52) *unſes.*

rechte rethe 53) holden ſchulde bring he the man to gherichte 54) unde ne wel the voghet over eme nicht richten. andwort 55) eme dhe borge then man he ſchal dhar mede van eme loos weſen.

VI.

C. II. O. 6. p. 46. C. III. P. II. c. 28. C. IV. O. 5. Verd. 102.

p. 44. c. 1. Swor en claget binnen ver banken umme erve dhat wichbelethe ſi dat eme beſtorve ſi van ſinen olderen ether van ſinen vrunden unde wil thes vullencomen mit tughen ofte mit ſines ſilves hand ofte wo he thes to rechte vullencomen ſcal. The andere ſpricht 56) alſo. dat erve dhar men ene um beclaget unde dhat men eme biwiſed hevet dat ſi ſin echtilich eghen. 57) unde hebbe dat beſeten iar unde dach unde hebbet an nud und in ghelde unde in hebbender were ane rechte biſprake mach he thes alſus vullencomen. ſo is he thes nagere to holdene thennet eme jenech man unt winnende. 58)

VII.

53) C. II. III. *rede.* C. IV. *rechte.* 54) C. II. III. *richte.* 55) C. III. *antwordet.* 56) *ſprecht, ſpreket.* 57) C. II. *echteliken.* 58) C. IV. *den id yement van eme mochte winnen.*

VII.

C. II. O. 7. p. 46. C. III. P. III. c. 13.
C. IV. O. 18. Verd. 37.

Swe den anderen ſchuldeghet mit ener ſlichten claghe ane tuch the ſcal entwether bekennen ether 59) vorſaken. 60) p. 44. c. 2.

VIII.

C. II. O. 8. p. 46. C. III. P. IV. c. 9.
C. IV. O. 36.

Swe den anderen borghet buten vorworden vor rechte 54) to bringenen alſo oppe the ſilven tit ſcal he ene bringen vor gherechte 54) alſe he ne 61) ghebor-get heft thar ne ſcal he dher ratmanne vrethe 62) nich to neten. 63)

IX.

C. II. O. 9. p. 46. C. III. P. III. c. 28.
C. IV. O. 40.

Nen gaſt ne 39) mach ene borghere hogher vor-tughen then ver ſchillinghe. ſwat binnen wicbelethe gheſchen is. thar the vrone gheyt.

X.

59) C. IV. *de ſcal unde mach bekennen unde vorſaken.* C. III. *de ſcal aver bekennen edder vorſaken* 60) C. IV. et in marg. h C. A. *wes he bekend ſcal he leſten und gelden vor dat ander mach he ſyn recht don.* 61) *ene.* 62) C. III. *ſone.* 63) C. III. IV. *gheneten.*

X.

C. II. O. 10. p. 47. C. III. P. III. c. 31.
C. IV. c. 41. Verd. 64.

p. 45. c. 1. Nen gaſt ne mach tughen oppenen 64) borgere. mit gaſten nene wolt. Mer umme ghelt dhat buten bremen is ghe lovet thes mach he ene vortughen mit eneme borghere unde mit eneme gaſt ene marc unde nicht hoghere.

XI.

C. II. O. 11. p. 47. C. III. P. II. c. 47.
C. IV. O. 69.

So wor en gaſt coft wether enen gaſt unſe lantman ene cop an huſen. an tunen an berghen an gare buten bremen. thes mach he wol vullencomen mit twen guden mannen. umbeſproken eres rechtes. the boven eme unde benetheme 65) wonet.

XII.

C. II. O. 12. p. 47. C. III. P. II. c. 48.
C. IV. O. 67. Verd. 76.

p. 45. c. 2. So welic borghere ether welic gaſt enen cop vorcoft des he nicht waren ne mach de ſcal theme ghenen theme het vorcoft hevet ſin ghelt wether gheven. un half alſo vele dhar to.

XIII.

64) *up enen.* 65) *benedden, beneden.*

XIII.

C. II. O. 13. p. 47. C. III. P. III. c. 33.
C. IV. O. 43. Verd. 63.

Jewelic vruwe the mach wol betughen eres echten mannes ſchulde the men eme ſchuldich was tho he levede. Se mach oc betughen wat to geghen 66) eren echten man wilcoret ofte bekend is. Thes ſilven mach men ſe oc vortughen. wat ere echte man wilcoret ether lovet hevet.

XIV.

C. II. O. 14. p. 47. C. III. P. III. c. 34.
C. IV. O. 44.

So wes en vrowe bekent binnen ver benken the welc 67) the voghed ſed to rechter thinc tit 68) daghes mach men ſe thes vortughen alſo uſes ſtades recht is. dat ſcal ſe doghen. 69)

XV.

C. II. O. 15. p. 48. C. III. P. III. c. 35.
C. IV. O. 39. Verd. 62.

Nen 70) vrowe 71) ne mach enen 72) man vor- p. 46. c. 1.
tughen nenes dhinghes. et ne a) ſi. mit under ſchethe 73) an

66) *yeghen.* 67) *dewile.* 68) *dingtid.* 69) C. IV. *lyden.* 70) Supraſcriptum quidem huic legi ſignum rejectionis Receptum tamen in Cod. IV. 71) C. IV. A. *edder iunovrowe.* a) C. IV. *it en.* 72) C. IV. *nenen.* 73) *underſchede.*

an anderen ordelen an theſſem boke beſcreven. ſe ne hebbet 74) unfanghen ether ſe etne ſin 75) ghelovet mit vormunde dar ſe ſelve gheghenwerdich ſi.

XVI.

C. II. O. 16. p. 48. C. III. P. I. c. 17.

So wur ene herſtrate is binnen uſer ſtat thar ne ſcal nen ſwinecove uppe ſtan unde oc nemenes hemlike camere ether ſwineſcoven ſichte opgan. 76)

XVII.

C. II. O. 17. p. 48. C. III. P. II. c. 54. ſq. C. IV. O. 70. Verd. 42.

So welic borghere ſculdich is eneme borghere ether eneme gaſte binnen bremen the mach eme ſetten en pant oft he wil that men vlotten 77) ufte voren mach. Ne hadde he oc the. pande nicht ſo mach he
p. 46. e. 2. eme ſetten wichbelethe dat twe warve 78) al ſo gut ſi. alſo the ſculde is 79) unde ſcal thar tho ſweren dhat he anders nene pande ne hebbe dar he the ſculde mede re-

74) pro: *ſe ne hebbet etc.* L. *Worde en avers wes ghegeven dat ſe bewiſen mochten mit ſwornen des mochten ſe gheneten were de ſake nicht hoghere den ene mark dat mochten ſe tugen mit twen umberuchteten borgeren.* 75) C. II. *eder it erve ſi is.* C. III. *edder it en ſi er.* 76) C. II. III. et in marg. h. C. A. *ſwe dat breke the ſcal gheven dhre ſchillinghe.* 77) C. II. *vloten.* 78) C. III. *werve.* C. IV. *dat twie.* 79) C. IV. *ſint.*

reden 80) moghe. So we ſculdich is unde ſin 81) wichbelethe ſet unde dhat loſen wil. the ghene themet 82) gheſet is. dhe ſcal up boren tins ether the vrucht van theme wichelethe. na thr a) tit in deme iare that he to pande holden hevet. Wonede he oc dar inne ofte wolde he dhar inne wonen. ſo ſcolde he eme von twintich marken ther ſchulde gheven ene marc. Ware oc dher ſculde mer ether min thar van ſcolde he gheven io alſet 83) ſicke borede dhit ſcolde waren alſo lange want it gheloſt wurde. ether eme gheweldeghed wurde to ſineme eghendome alſo alſes ſtades recht is. p. 47. c. 1.

XVIII.

C. II. O. 18. p. 49. C. III. P. II. c. 33.
C. IV. O. 74. Verd. 44.

Oc ne mach ne men. gh. dhen anderen bereden. mid erve ether mit gode dhat buten wicbelethe leghen is. it ne ſi mit willen. thes ghenen. theme he ſculdich is.

XIX.

C. II. O. 19. p. 49. C. III. P. II. c. 50.
C. IV. O. 47.

Nen man ne mach ſetten wicbelethe he ne dot vor dhen ratmannen. dhar ther mer then the hefte b) ſi ieghenwerdich.

80) *bereden* C. II. *beteren.* 81) C. IV. O. *ſin.* 82) *deme id.* 83) C. IV. *alſo ſik dat.* C. III. *alſo it ſick.* a) *der.* b) *helfte.*

XX.

C. II. O. 20. p. 49. C. III. P. II. c. 44.
C. IV. O. 71. Verd. 16.

So wur en man ſculdich is unde erve heft binnen wicbelethe unde dat vorcoft. unde oplet binnen ver benken to rechter dhing tit 84) vreſchede 85) dat dhe ghene theme he ſculdich is the macht 86) dat erve
p. 47. c. 2. biſpraken binnen iare unde binnen daghe thad is en iar unde ſes weken. unde dre daghe ſo he ſiner ſculde vullencomen moghe.

XXI.

C. II. O. 21. p. 49. C. III. P. III. c. 36.
C. IV. O. 33. Verd. 50.

So wur en borghere eneme anderen borgheren. ether eneme gaſte ſchuldich is. unde erve heft unde nicht to rechte comen ne wil then. ſcal men. twige mit them vronen. to twen richten 87) vor richte beden. dar he ſelve ieghenwerdich ſi dat is eme the vrone bekenne. To them driddenmale ſo ſcal he ene vor richte beden laten mid tughen th c) thuge ſcolen borghere weſen. Ne cumt he thenne nicht to rechte unde wert he thes vortucht vor them voghede unde vor then

84) C. III. A. *daghes*. 85) C. III. *voreſchede*. 86) *mach*. 87) C. III. *nächten*. c) *the*.

then ratmannen. twe ofte mer dhar ſcal oc the clagere the ſculde ofte the ſake benomen ſo ſcal men enen panden ut then weren. vor thes voghedes wedde unde vor the ſculde unde the ſake. dat ſcolen the ratmanne io don binnen. nageſten verteyn nachten. werthes ſe thes van then clageren ghemant. wolde oc hir na the anclagere vor comen unde theſſer ſculde ether theſſer ſake. vorſaken. ſo were the claghere thes neghere ther ſculde ether ther ſake the he vornomet 88) hevet mit ſines enes hand oppen hileghen to beholdende then es 89) eme the andere ware to ungande 90) Ne vunde men oc nicht ſo vele in dhen were, dhat men theme claghere mochte ghelden. ſo ſcolen ene the ratmanne weldeghen in ſin erve. unde ſo ſcal he dhat opbeden. alſo alſe thes ſtades recht is. Ne were oc the man nicht to hus alſo that men nich hebbe ne moghe ſo ſcal en man ſin recht vorthere oppe dhes anderen wif. ether oppe ſine rechte erven alſe hir vorbeſcreven is. p. 48. c. 1. p. 48. c. 2.

XXII.

C. II. O. 22. p. 50. C. III. P. III. c. 18.

So wur en then anderen beclaghet vor gherichte umme ghelt ether umme andere ſake. bekend eme thes the anclagere ether wert hes vortucht. alſo that eme

88) *nomet.* 89. C. IV. *den des eme.* 90) C. IV. *to entgande.*

the voghet to dren rechten hebbe gheboden to leſtende. unde he thes voghedes bod vorſete to der verthen claghe. ſo ſcal men eme richten uter were. ether weldighen in ſin erve oft he 91) hevet. Ne heft he nen erve ſo ſcal men eme richten mittem manne.

XXIII.

C. II. O. 23. p. 51. C. III. P. II. c. 50. ſq. C. IV. O 48.

p. 49. c. 1. Nen man ne mach ſetten wicbelethe he ne doet vor then ratmannen. dhar er 92) mer then the helfte ieghenwerdich ſi. were he oc ſculdich the ghene theme he ſculdich is dhe mach the ſate biſpraken binnen theme nagheſten manethe alſo vele he ſiner ſculde vullencomen mach als enes ſtades recht is. Wurden thar oc breve 93) oppe wilcoret. the ſcolen the ratmanne under ſec holden oc to eneme manethe ed ne ſi alſo dhat te ghene the the hantfeſte ghift ſe beborghen mochte.

XXIV.

C. II. O. 24. p. 51. C. III. P. II. c. 40. C. IV. O. 49.

p. 49. c. 2. Nen man 94) mach wicbelethe copen dhe ghene the dhat vorcoft the ne late id op vor theme richte to rechter dhing

91) C. II. *het.* 92) C. III. *der.* C. IV. *erer.* 93) C. III. *hantveſte.* 94) C. III. *nement.*

dhing tit daghes. unde dheghene the dhat coft. the ne gheve ſinen vrethe win 95) theme voghede unde then ratmanne alſe 96) ſtades recht is.

XXV.

C. II. O. 25. p. 51. C. III. P. IV. c. 4.
C. IV. O. 30.

The voghet is weldich enes ordeles to vraghende ſo 97) weme he wil. So welic man oc enes ordeles van eme begheret. thes ordeles ſcal the voghet vragen unde ſcal dar thenne ummegan alſen recht is.

XXVI.

C. II. O. 26. p. 51. C. III. P. III. c. 37.
C. IV. O. 45.

So welic man tughe leed ther mer ſin wan 98) twe wat ther to rechte cumt binnen ver benken the ſcolen theme clagere helpen tughen na thes dat ſe binnen ver benken begrepen ſin. ſe ne willen ſec thes voghedes wedde troſten. p. 50. c. 1.

XXVII.

C. II. O. 27. p. 52. C. III. P. II. c. 25.
C. IV. O. 84.

So welic pape 99) belened is. unde oppe that leen. ſic wigen let. alſo verne that he nen leyge 1) wer-

95) *Vrede win.* 96) C. IV. *alſo des.* C. III. *alſo een* 97) C. IV. O. *ſo.* 98) C. IV. *den.* 99) C. III. A. *de.* 1) C. IV. *leye.*

werthen moghe. the ne mach nen erve opnemen ether opburen 2) mit then the eme like bordich ſin ed ne ſi alſo vele dat ed op ene alene erve unde eme alene beſterve alſo dat he the nagheſti ſi 3).

XXVIII.

C. II. O. 28. p. 52. C. III. P. II. c. 31.
C. IV. St. 40. Verd. 95.

p. 50. c. 2. So we en hus hevet dhar van druppe to der erthe valt the ſcal hebben buten ſime hus unde buten ſinen tanghen 4) en quarter ener elne 5) unde dat blec ne ſcal ſin nabur nich mit nenen thinghen be cummeren.

XXIX.

C. II. O. 29. p. 52. C. III. P. III. c. 38.
C. IV. O. 46. Verd. 105.

So wat ſchut twiſchen uſen borgheren buten bremen in er anderen 6) ſtad dhat to tughe cumt. ſo wat thar ghetucht wert dhat ſcal like ſtede weſen alſed 7) to bremen ſi ghetucht ſo ed tucht werthe na ther ſtades rechte. unde the ratmanne van ther ſtad eren openen 8) breve dhar up gheven wo the ſake ghetucht ſi.

XXX.

2) *upboren.* 3) huic Cod. adſcriptum et C. IV. A, *dyt ſcal men holden ſo vele.* (IV. *ſo verne dat*) *in des rades macht is.* 4) C. III. *tangen.* 5) C. III. *helne.* 6) *ener.* 7) *alſo id.* 8) C. III. A. *beſeghelden.*

XXX.

C. II. O. 30. p. 53. C. III. P. I. c. 18.

So welic man ſwine hor 9) ut dreghen let uppe the ſtrate the ſcal ed thes ſilves daghes wech bringhen laten. mit waghenen. the ſcolen dhich 10) weſen. ether in ſchepen. we ſe dhit breke wurde hes vorclaghet vor then ratmannen. he ſcal gheve ther ſtad dhre ſchillinghe. So we oc. anderen mes let uppe the ſtrate bringen. the ſcal en wechbringhen laten. umme the thwer nach. let he ene lenghere liggen. unde wert he dhar umme beclaghet vor then ratmannen. he ſcal gheven ther ſtad dhre ſchillinge. p. 51. c. 1.

XXXI.

C. II. O. 31. p. 53. C. III. P. III. c. 19. C. IV. O. 6.

So wur en then anderen beclaghet binnen ver benken vor mines 52) herren voghede umme penninghe ofte ſilver unde he eme thes bekent ether wert he thes vortucht ſculdeghet oc the claghere en umme andere penninghe ether ander ſilver thes like vele is unde the ander cleger 11) vraghet wether ed 12) the penninghe ether p. 51. c. 2.

9) C. III. *hoor.* 10) *dicht.* 11) C. III. IV. *anclagher.* 12) C. II. *weder.* it. C. III. *of it.* C. IV. *vraghet wirt oft de.*

ether that ſilver were thes er bekende ofte vortucht ſi. the claghere ſeghet ed ſint ander penninghe ether ander ſilver the anclaghere the ne bekent eme thes nicht thad ed andere penninghe ether ander ſilver ſi the claghere ſcal en vortughen. that ed andere penninghe ether ander ſilver ſi alſus 61) ſcal et gan. umme aller leyge ſake the theſſer like wis. to claghe comet.

XXXII.

C. II. O. 32. p. 53. C. III. P. III. c. 29.
C. IV. O. 42. Verd. 65.

p. 52. c. 1. En borghere mach tughen. uppe enen gaſt mit twen anderen borgheren umbeſproken eres rechtes alſo ho 13) alſe the ſculde lopt. dhat buten bremen ofte binnen bremen is gheſchen 14).

XXXIII.

C. II. O. 33. p. 54. C. IV. O. 7.

So weme beclaghet binnen ver benken vor mines 52) herren voghet umme ghelt ether umme ander ſake. mach he tughen. ene ſette ſone unde vorguldene ſchult unde lethech 15) unde loos he ſcal weſen lethech 15) unde los. Mer is the ſake hoghere van a) en marc. ſo ſcal he ſe tughen mit ſworenen.

C. II.

13) C. III. *alſo alſe.* 14) C. III. et IV. A. et h. C. adſcriptum *desgelick mach en gaſt mit twen gaſten enen gaſt vortughen.* 15) *leddich.* a) *wan.*

C. II. l. p. 54.

(D) e ratman ſint des to rade worden mit den wiſeſten dat ſe des nicht en willen dat ienech man cope eken timberholt eder ekene brede dat van der ſutgeſt to cumpt. mer de gene de des behovet to ſine bowe. breke dat ienech man de ſcal dat beteren der ſtat mit dren marken alſo dicke alſe he dat breket. p. 52. c. 2.

De Rad heft ghelenet Greten Hannezes wyve des Veddelers vyff kockyſerne der ſee bruken mach de wyle zee dat koke ammecht heft. Wanner ſee aver des ammechtes nicht lengh bruken mach ſo ſchal men de iſerne deme Rade wedder antworden de tho vorlenende weme zee willen. Dyt ſchal men aldus holden in nakomenden tyden alſo dat io de yſerne bliven in des Rades wolt.

Na Godes bort duſent Jare verhundert unde ſoven Jare Jn den hilghen avende Sunthe Johannes baptiſten. Alſo he geboren wart. do wart de Rad des to rade myt der witheit. dat eyn yewelic borgher unde borgherſche de bynnen bremen wonen wel. wonen ſchal uppe wicbelde binnen unſer ſtad. Jd ne ſy dat ere welke van anſtervens weghene edder van lyftucht nu yegenwordich wes hebbe. in weddeme. edder in tokomenden tyden wat an ſtorve. edder gheven wurde de mach des bruken. Ock en ſchal nen borgher edder borgherſche vorhuren vortynſen edder anders laten wicbelde gheeſtliken luden, Were dat deſſe ſtucke yemant breke de ſchal dat beteren der ſtad myt twintich marken, unde ſchal ock nicht ſtede weſen. p. 53. c. 1.

C. IV. O. 16. Verd. 115.

Anno 16) dni MCCCCXI. feria quinta in dominica Oculi. Wart de Rad des en mit der gantzen Witticheit we rente plichtich is to ghevene

16) C. IV. h. l. incipit: *ſo we reute etc.*

p. 53. c. 2. vene der ſtad de ſchal zyne renthe utgheven unde betalen unde vor nene ſchult affſlan ofte eme de Rad van der ſtad weghene wes ſchuldich were.

C. IV. St. 22. Verd. 20.

Vortmer 17) des zulven daghes wart de Rad des en mit der Witticheit dat nen wedewe de kynder heft und man nemen wil ſchal byſlapen ze en hebbe tovoren delet mit eren kynderen unde der kyndere vormunde to der kynder hant by ſeſtich punden.

C. IV. St. 17. Verd 28.

18) Na godes bord duſent iar veer hundert unde ſeſteyne Jar des Sundaghes vor mydvaſten wart de Rad myt der gantzen wytheyt des to rade. welk unſer borghere ſtervet unde kindere nalet de vormunde behovet der Vormunde ſchullen twe weſen en de negheſte van des vaders weghene unde en de negheſte van der moder weghene. Dar mach en de vader to keſen unde to ſetten enen vormund wanhe wil
p. 54. c. 1. de ſchullen like mechtich weſen de korne mit de bornen der kindere ghud truweliken to vorheghende unde to vorſtande alzo dat de ene ſunder dem anderen dar nicht an do. unde ſchullen jewelikes Jares der kindere vrunden twen van vader weghene unde twen van moder weghene den negheſten enes rekenſchup don van der kindere ghude dewyle ſe der vormunde bedorven efft de vrund dat van en eſſchen Were oc dat de korne vormund afflivich wurde er de kindere to eren Jaren komen ſo moghen de negheſten vrund twe van vader weghene unde twe van moder weghene, den de bornen vormunde van der kindere ghude rekenſchup ſchullen don enen anderen vormund in des doden ſtede keſen de en ghud dunket weſen de ſchal vulle macht hebben alze deghenne hadde de dar dot ys. Vnde deſſe vormunden de korne myt den bornen ſchullen unſe borghere weſen. were ok dat de kindere mer Rente hedden wen men vorkoſtede unde vorkledede an en unde an erem ghude dat ſchal men vortkeren in der kindere beſte. Deſſe vormun-

17) C. IV. O. *Vortmer — Witticheyt.* Principium autem legis ibidem ſis ſe habet: *So wor ene wedewe were.* 18) C. IV. prologus h. l. O. incipit *So welck.*

munde de korne myt den bornen ſchullen vormunde blyven den Junc- p. 54.
vrouwen wente ſe to vyfftеyn Jaren komen unde den knechten to ach- c. 2.
teyn Jaren.

So welc ok deſſer vormunde de ghekorne effte de gheborne der kindere yenich bereden bynnen deſſen Jaren der vormuntſcop ane der anderen willen de ſchal gheven der ſtad twyntich marck unde den vorſmaden vormunde twyntich marc.

C. II. l. p. 57.

(D) e ratman mit den wiſeſten van der ſtat ſint des to p. 55.
rade worden. dat de ſeſteyn marc de en yewelic ratman plecht c. 1.
to lenende der ſtat. wan he ſit in den rade. de penninge ſcolen de anderen olden ratman van den ſeſſendruttigen de na em comet to ſittende in den rat demgenen weder geven de vor em hebbet geſeten in deme nageſten Jare enen yewelken ſeſteyn marc binnen den erſten manede wan ſe to ſittende comen ſint bi erem ede. Weret oc alſo. dat der olden ratmanne unbreke. ſo ſcolden de nygen ratman mit den olden de dar den ſittet alſo dane penninge wedder geven alſo dar gelenet ſint binnen den erſten manede van des ſtades gelde oc bi eren ede Deſſe penninge ſcal men oc bireden mit reden gelde. ofte mit guldenen ofte mit ſulveren panden de men vor de penninge moge ſetten in den 19) ioden. So wanne oc de penninge ſic minneret ſo ſcal ſic oc minneren de lene. So wanne oc de pen- p. 55.
ninge altomale 20) bired ſint. So ſcal deſſe ſettinge unde dit c. 2.
ſtucke nicht weſen.

Do gan weren na godes bort duzent Jar dvehunderd Jar in p. 56.
deme vij un zeſtegheſten iare Des negheſten vrydaghes na unſer vro- c. 1.

wen

19) *de.* 20) *to male.*

wen daghe alſo ſe boren ward. Do ward de Rad mid der Wittecheyt unde mid der Meynheyt des tho Rade dat ze richten wullen zulwolt unghevoghe, zulfrichte und undat. De ſe heyne van Berſen. Johan Meyger. Johan Amentroſt. Hinrick Kemmere. hinrick wille. hinric van madelen. Johan boen Everd weſtfal ludeke voghet. herberd Schiphere Gotſchalk Bruckmakere. Wryghe ſtocke ze unde andere ere helpere dan hadden in der Stad van Bremen mid ener uprichteden Banneren, thogheden ſwerden, Eckeſſen unde mid anderen mortwapenen des Borghermeſters unde andere Radmanne hus gheſtot unde vrowen unde Juncvrowen dar inne ſtot
p. 56. c. 2. unde ſlaghen unde over den Rad repen to Jodute, over de vorreders over de ſchoken kynnere. Des vorbodede de Rad deſſe vorſcrevenen lude des en wulden ze nicht vore komen unde nemen openbare de vorevlucht. Des wurden ze vredelos lecht mid rechte Des heft. de rad mid der Wittecheyt unde mid der meynheyt de vorſcrevene lude vorlovet unde vorſworen unde eren wiveren unde mit eren kynderen alſo dat ze nimbermer tho Bremen ynkomen unde wonen ſchelen Vnde de Rad heft zick al eres gudes underwunnen to der ſtad nuttecheyt umme dat de Rad openbare vorkundeghet hadde by live unde by gude, dat nen man ſchulde zamelinghe maken uppen den Rad. Were ihement de zick teghen dat vorſcrevene richte zette dede edder wedder ſtode ſtilliken edder openbare mid ruve und Rade edder mid daden de ſchal verbroken hebben lif und gut unde ſcal like ſchuldich weſen lick deſſen vorſcrevenen miſdederen bynamen.
p. 57. c. 1. So ſunt like ſchuldich unde ſunt. dar alrede vredelos umme Rolof de mullere Rughemunt de beckere Eylard de bekermakere unde kroneman. unde ſchelet ok nicht meer ynkomen to Bremen unde wonen.

Do

Do nâ godes bort weren gan duzend, drehunderd in deme zes p. 56. c. 2.
und zeſteghebeſten iare des neghebeſten ſunnavens na twolften do gaf Curd van leze. Johan von Slutere Johan van Beverſtede unde Johan van deme hus.den Rad up. alſo dat ze edder erer ne wedder de wyle dat ſe levet ſchole nicht meer gan to des ſtades Rade van Bremen.

Jn dem Jare godes alſo men ſcref duſent drehundert ne- p. 57. c. 2.
ghene unde virtich in deme hilghen avende ſunte micheles wurden de ratmanne unſer ſtad mit der Witheyt des tho rade So we na deſeme daghe he ſi borghere eder gaſt. Voghet wert in uſer ſtad. de en ſcal uſe borghere nicht mer weſen noch werden na deme daghe dat he der voghedie vortyet. unde de ratmanne uſer ſtad en ſcolen ok ene tho neme borghere mer untſaen. ane otten de mach ſitten in der voghedie ane vare alſo he no ſit.

C. II. l. p. 60. C. IV. O. 23.

(S) o wanne en ratman umme ſcult vor den vogede wert p. 58. c. 1.
vorclaget. unde dar vorvolget. wrt he dar na umme de ſcult vor den rade vorclaget. ſo ſcolen de ratman eme beden. dat he binnen verteyn nachten. berede unde deyt he des nicht. So ſcolen eme da 21) ratman ander warve beden de biredinge echt binnen verteyn nachten bi vif marcken. unde. ſo ne ſcal he nicht ſitten in dem rade. de wile he nicht biredene heft. den ſcolen de ratman. na den leſten verteyn nachten. richten ute den weren. unde den broke oc richten ute den weren.

C. II. l. p. 60. C. IV. O. 27.

(S) o welc borgere voget wert in deſſer ſtat dewile de he p. 58. c. 2.
voget is ne ſcal he nin borgere weſen ſo wanne der vogedige vor-

21) *de.* 22) C. II. *vortiyt.* C. IV. *vortyget.*

vortuyt 22) wel he den borgere weſen ſo ſcal he vor den ratmannen ſveren in den hilgen dat he vogedige nicht gevveddet ofte. gecoft ne hebbe.

C. II. l. p. 61.

p. 59. c. 1. Dorch nutticheyt unſer ſtad ſint de ratmanne mit der witticheyt des to rade worden. ſo welic uſer borghere eder borgerſche. rente liflighedinc 23) kopen wil de ſcal ze kopen van den ratmannen uſer ſtad ofte van uſen borgheren ze we dit breket de ſcal it beteren mit teyn marken zilvers. deſſe rente ſcal men utgheven alle iar binnen ver weken na paſchen unde binnen ver weken na ſunte michaheles 24) daghe zo we deſe tyt vorſumet de ſcal gheven vif verdinge vor de mark rente Vortmer zo welic uſer borghere eder borgherſche rente kopen wil in uſer ſtad an huſe ofte an erve de ſcal kopen eder gheven vor yewelike mark gheldes twelef mark redes bremers zilvers zunder genighe ware unde nicht min zo we deſe
p. 59. c. 2. rente koft de ſcal zweren. vor deme rade unſer ſtad dat he dit gheholden hebbe alſo hir vorgheſcreven ſteyt. Dit ſcal ok eyn recht bliven yn uſer ſtad. Zo we dit breket de ſcal it beteren mit teyn mark zilvers.

C. II. l. p. 62.

p. 60. c. 1. *Dorch nutticheyt der menen ſtad ſint de ratman mit der Witheyt des tho rade vvurden. dat ſe des nicht en vvillet dat yemant hirlandeſchen hoppen utvöre ſo vvanne de ſcepel mer ghelt vven en lot- So vve dit breket. vvert he des vortughet mit tvven tughen alſo eyn recht is he ſcal id beteren der ſtad mid vif marken.*

unde

23) C. II. *liflike ding.* 24) *Micheles.*

unde ſcal den hoppen vorleſen. Wert he ok dar umme beſculdighet van den ratmannen vvil he dar nicht vorſvveren he ſcal id beteren alſo hir voreſcreven ſteyt. Vort mer ſo vvelk ſciphere den hoppen vöret de ſcal id ok beteren mit vif marken.

C. IV. St. 55.

Wanner de Rad wil zo moghen ze tho ſwornen kezen de beſten huſſittenen borghere de en dar nutteſt dunket tho wezen tho den mynneſten olt van veer unde twintich jaren deze dudeſch konnen lezen unde der en ſchal nicht meer wezen den der Radmanne zint de tho der witticheyt pleghet tho ghande. p. 60. c. 2.

C. IV. St. 56.

Ok we tho ſwornen koren wert de ſchal ſweren dat he deme Rade unde der ſtat truwe unde holt 25) ze unde rechte tughe do 26) unde don dat noch dorch leve noch dorch lede dat em god zo helpe unde de hillighen.

XXXIV.

C. II. O. 34. p. 63. C. III. P. III. c. 23.
C. IV. O. 85.

Svvore en pape kumt vor unſes 27) herren voghet tho richte dhe nene wigenche 28) ne hevet. unde dhat wel beborghen dhat he recht gheven unde nemen p. 61. c. 1.

25) *wille weſen.* 26) *tuchniſſe don.* 27) C. II. *mines.* 28) C. II. *wigenthe.* C. III. *wigunge.* C. IV. *wyginghe.*

men wel binnen ver benken. dhe mach ſine claghe wol betughen. unde tho dher claghe wol *antvvorden.*

XXXV.

C. II. O. 35.p. 63. C. III. P. III. c. 20. C. IV. O. 8.

Svve dhen anderen vorclaghet vor unſſes 27) herren voghet umme quic. idher umme rindere dhat he eme in hode dan hebbe tho warende unde eme dhes vorſeket. wort he dhes vortughet alſo ein recht is. dhat ſcal he eme wedher antworden alſo got alſo het betughen mach. ne mach hes nicht betughen ſo ſcal
p. 61. c. 2. it eme dhe andere gelden. alſo he ſin recht dhar tho don moghe. dhat het eme al vorgulden *hebbe.*

XXXVI.

C. II. O. 36. p. 36. C. III. P. I. c. 46. C. IV. O. 62. Verd. 61.

So vvor en man eneme ammichtmanne 29) deyt ſin got tho makende. So welker hande it ſi umme ſin lon. dhe ammetman ſterve. idher untwike van nude idher van not. mach dhe cleghere dhat tughen dhat he eme dhat got dan hebbe tho makende mit borgheren umberopen eres rechtes. Kumt he it an he ſcal eme

29) C. II. IV. *ammetman.* C. III. *amptman.*

eme gheven alſo vele. alſo he eme ſculdich is tho lone. unde nicht hoghere ne maghet dhe ammetman vor *ſetten.*

XXXVII.

C. II. O. 37. p. 64. C. III. P. I. c. 54.
C. IV. O. 75. Verd. 83.

So vve bekumberet alſo en recht is. perdhe idher quic. dhat levendich is. ſterft it er ed eme weldighet were dhen ſcadhen ſcal dhe hebben dhet ſin is. 30) Jt ne ſi alſo dhat het eme vor rokeloſet hebbe. dhar mach men ene umme *ſculdighen.* p. 62. c. 1.

XXXVIII.

C. II. O. 38. p. 64. C. III. P. I. c. 15.
C. IV. St. 84. Verd. 74.

Koſt en vleſhowere quic 31) dhat men ethen mach. Steyt en borghere dhar bi dhe dhat hebben wel tho ſiner koſt he ſcal dhen vleſhowere gheven ſes penninge is dhe kop minnere dhen en marc. Js dhe kop grottere dhen en marc. he ſcal eme io gheven van der marc enen ſcillinc alſo it ſec boret er het van der geghende bringe dar dhe kop ſcut.

30) C. II. *de it ſin is.* C. III. *des it ſyn is.* C. IV. *den id ſyn is.*
31) C. IV. *quek.*

XXXIX.

C. II. O. 39. p. 64. C. III. P. I. c. 48.
C. IV. O. 78. Verd. 80.

p. 62. c. 2. *So vve* enen wilkore deyt wedher dhen anderen umme welkerleghe dinc dhat ſi. dhat he eme wedher antworden ſcole ſcadheloſ. unde dhes vullenkomen mach dhat he dhen wilkore wedher eme dan hebbe. nimt he dhar ſcadhen an. unde mach he dhes vullenkomen dhen ſcadhen ſcal he eme ghelden. dhit ſulve ſcal oc weſen umme borghetoch. unde umme *lovedhe.*

XL.

C. II. O. 40. p. 64. C. III. P. IV. c. 8.
C. IV. O. 37.

So vvor en man borghet en dhinc vor richte to bringende dhat men vlotten unde voren mach. it ſi perdhe idher quic dhat varende have ſi. dhe ſcal it
p. 63. c. 1. vor richte bringhen alſo het borghet hevet mach hes vullenkomen ne mach he dhes quekes idher 32) dher ſtucke nen hebben. he ſcal dhar bringhen alſo got. alſo it was dho het 33) borghede. alſo he ſin recht dhar tho dhon wille unde wot he dhar bringhet. dhat ſcal ſtan tho dheme ſilven *rechte.*

XLI.

32) *edder.* 33) *he id.*

XLI.

C. II. O. 41. p. 65. C. III. P. II. c. 10.
C. IV. O. 86.

So vvor twe thoſamene komet an echtſchep. wot dhe hebbet dhat is herer beydhe na ſtades rechte. ſtorve er en dhe ander ſcal ſine ſculde gelden dhes he bekent. dher men vullenkomen mach. dha ne ſi ander underſched. unde dhes men vullenkomen mach mit hantfeſtinghe idher mit *tughen*.

XLII.

C. II. O. 42. p. 65. C. III. P. II. c. 34.
C. IV. O. 87.

So vvor en man edher en vrowe ſterft. van dheme godhe dhat he agter let 34) ſcal men ghelden dhe hure tho eme halven iare tho voren. wort oc dhat ander got bekumberet men ſcal dhar af gelden marc. bi marke lic. wes men vullenkomen mach. aldhus ſcal it weſen. ift 35) en hemeliken en wech *veret*. p. 63 c. 2.

XLIII.

C. II. O. 43. p. 65. C. III. P. II. c. 30.
C. IV. St. 46. Verd. 87.

So vvor borghere ſin dhe en wicbeledhe hebbet tho ſemmene. 36) unde en van dhen anderen wel dhe

34) *achter*. 35) *oft*. 36) *ſamende*.

ghene dhe van dhen anderen wel. dhe ſcal binnen enen manedhe dhat erve ſetten. umme like vele penninge. dhe andere dhe ſcal dharna binnen enen manedhe ke-
p. 64. c. 1. ſen. wedher 37) he dhe penninge nemen edher gheven wille. umme dhat wicbeledhe. weret alſo dhat dheghene dhe dhen kore heft nicht keſen wolde binnen enen manedhe. Jd ſcolde dhe ghene dhen kore hebben dhe it ſet 38) heft umme dhat *vvicbeledhe.*

XLIV.

C. II. O. 44. p. 66. C. III. P. III. c. 25. C. IV. O. 9.

Svvor en claghe kumt binnen ver benken vor mines 52) heren voghet dhe men mit tughen anſpricht unde dhe anclaghere dhes vorſeket dhes men en mit tughe anſpricht alſo alſe men ene vortuget. alſo ſcal he leſten unde *ghelden.*

XLV.

C. II. O. 45. p. 66. C. III. P. I. c. 39. C. IV. St. 79. Verd. 128.

So vvor en knecht 39) ute ſines herren dheneſte
p. 64. c. 2. geyt er tyden weder ſines herren willen. dhe ſcal ſinem herren alſo vele gheven. alſe eme ſine herre ſcolde

37) C. IV. *wer.* 38) C. II. *gheſeth.* 39) h. C. adſcript. et C. IV. A. *edder maget.*

de gheven. ghevem oc ſin herre orlof er tyden he ſcolde eme ſin lon albedille 40) *gheven.*

XLVI.

C. II. O. 46. p. 66. C. III. P. III. c. 32. C. IV. O. 38.

Nen pape idher vrowe ne mach nemende vortughen vor mines 52) herren voghet. it ne ſi eme lovet edher untvanghen 41) mit *voremunde.*

XLVII.

C. II. O. 47. p. 66. C. III. P. III. c. 21. C. IV. O. 10.

So vvor en borghere edher en borgherſche beclaghet wert binnen ver benken unde alſo vere kumt in that richte dhar men richten ſcal uten weren unde kome en ander unde ſpreke dhe varende have 42) in dhen weren is dhe ſi ſin echtliken eghen mach he dhes vullenkomen alſo recht is. mach dhe 43) dhat the have ſin ware er he beclaghet werdhe van dhen dhar men ene vore panden ſcolde. dhat he dhes wol vullenkomen mot wolde oc en dhen claghere dhar umme ſculdighen that het eme dede tho ener helpe. dhar mach he vore ſtan mit ſime *rechte.* p. 65. c. 1.

XLVIII.

40) C. IV. *all.* 41) *entfangen.* 42) *de in.* 43) C. III. O. *mach de.*

XLVIII.

C. II. O. 48. p. 67. C. III. P. II. c. 52.
C. IV. O. 50.

Dhar ne mach nemene binnen ver benken wicbeledhe weddeſcat holden the buten ſinen weren is. mer we dhen weddeſcat hevet an ſinen weren, dhe mach ſin ghelt holden uppe dhen *bilghen*.

XLIX.

C. II. O. 49. p. 67. C. III. P. I. c. 22.
C. IV. St. 83.

So vve dhen anderen deyt varende have dhar ſe
p 65. c. 2. beyde geldes van 45) wachtene ſin. hebbet ſe dhar ene ſcele umme, ſo ſcal it dhe ſetten dhet in ſinen weren heft. unde dhe ander ſcal keſen over dhe dhueren nacht. 46) wolde he nicht keſen ſo ſcoldet dhe ander beholden vor dhe ſettinge dhe it *ſet is*.

L.

C. II. O. 50. p. 67. C. III. P. IV. c. 26.
C. IV. St. 100. Verd. 159.

So vvor en man wert ghewundet bi ſclapender dhet 47) ſecht he dhat he ſciltwahtere 48) ſi. dhat ſcal he

44) C. II. O. *ſine*. 45) C. III. *afwachtende*. 46) C. III. *dwer nacht*.
47) C. IV. *dect*. C. III. *deyt*. 48) *ſchiltwachtere*.

he tughen mit enem boden dhes ſtadis the ene ute boden heft. unde mit twen mannen the med eme utgheboden waren tho dher wachte. unde ſo ne ſcal theghene. the ene wundet hevet nen godhinc 49) hebben. mer waret alſo that dhe wachtere en gaſt were dhene uſe borghere wundet hedde ſo ſcolde dhe borghere alſo lange buten bremen weſen bet he ſic vorevende 51) met dhem voghede. unde mit then ratmannen unde mitten ſakewolden. mer mochte uſe borghere ene rechte nodwere tughen dhes mochte he wol *nethen.* p. 66 c. I.

LI.

C. II. O. 51. p. 68. C. III. P. I. c. 30.
C. IV. O. 51. Verd. 53.

Heft en borghere pande an ſinen weren the me vlotten unde voren mach vor ſinen weddeſcat. dhar is he naghere uppen hilighen mit ſines ſilves hant ſin ghelt an to holdende. dhen ienich man eme af tho winnende. men ſpreket dhuve ofte *rof an.*

LII.

C. II. O. 52. p. 58. C. III. P. II. c. 42.
C. IV. O. 52.

So vvor en borghere ofte borgherſche kumt binnen ver benken unde lete en erve. unde will dhes wiſſe

49) C. IV. *goding.* C. II. *godinch.* C. III. *godinc.* 51) *vorenede.*

p. 66. c. 2. wiſſe noch werden. ne is he thar nicht tho beſeten thad hes wille waren iar unde dach alſo ſtadis recht is. unde dhe ghene dhe that erve koft. unde ghift ſinen vredhewin dhen rade. unde then voghede dhe voghet ſcal dheme the dhat erve koft heft enen vredhe *vverken.*

LIII.

C. II. O. 53. p. 68. C. III. P. II. c. 53.
C. IV. O. 54. Verd. 85.

So vveme en erve beſterft dhe erven heft. man edher vrowen dhe ne mach dhat nicht laten he ne dot mit erven love. it ne were alſo dhat her 52) *afdelt ſi.*

LIV.

C. II. O. 54. p. 68. C. III. P. IV. c. 6.
C. IV. O. 90. Verd. 176.

Dhar ne mach neman mit worthen welde *don.*

LV.

C. II. O. 55. p. 68. C. IV. St. 29. Verd. 135.

Dhar ne mach nen unechte ſone herewede *upboren.*

LVI.

52) C. IV. *be dar.*

LVI.

C. II. O. 56. p. 69. C. III. P. III. c. 15.
C. IV. O. 11.

So vvellic man beclaghet wert binnen ver benken 53) dhat he hebbe ſproken dhem anderen an ſine ere. wert he dhes vortughet. edher bekennet he dhes. dhes voghedes wedde is. ver *ſcillinge.* p. 67. c. 1.

LVII.

C. II. O. 57. p. 69. C. III. P. I. c. 32.
C. IV. St. 51.

So vvor en borgher worde vanghen dhe ne ſcolde nemen 54) loſen ifte 55) utborghen. it ne were alſo dhat the ſtat hedde en mene orlighe 56) ſo mochte me ene loſen ifte borghen bi rade dher ratman. unde dher *vrint.*

LVIII.

C. II. O. 58. p. 69. C. III. P. II. c. 16.
C. IV. St. 24. Verd. 69.

So vvor en bedherve man ifte vrowe heft enen ſone dhe tho ſinen iaren komen is. dhe koft unde ſellet van ſines vader ifte van ſiner moder weghene dhe ſec wol handelet wot dhe borghet unde lovet dhat ſcal ſin p. 67. c. 2.

53) C. IV A. *vor dem vogede.* 54) C. IV. A. *nement unſe borger.* 55) *edder.* 56) C. II. *orlich*, C. III. *orloch*. C. IV. *orlig.*

ſin vader ifte ſin moder ghelden alſo verre 57) alſe ſin antal is ſines godhes dhat eme boren mach van ſines vader ifte van ſiner moder weghene. it ne ſi alſo dhat he dhes vullenkomen moghe dhat he van eme delt ſi er dhe ſculde ſin tho *komen.*

LIX.

C. II. O. 59. p. 69. C. III. P. III. c. 7.
C. IV. O. 66.

So vve dhen anderen ſculdeghet umme vracht idher umme ghelt. ſprecht dhe andere he hebbe eme benome de penninge gheven. unde dhe ander ne bekentes eme nicht. dhes ſcal he vullenkomen mit tughen dhat hes 58) eme gheven *hebbe.*

LX.

C. II. O. 60. p. 70. C. III. P. II. c. 45.
C. IV. O. 19. Verd. 77.

p. 68. c. 1. *So vvor* en dhen anderen ſculdeghet binnen ver benken um en erve idher um ander got. thut dhes dhe andere. up enen warent. dhes warendes mot he wol *bruken.*

LXI.

57) C. IV. *verne.* 58) C. IV. *he de.*

LXI.

C. II. O. 61. p. 70. C. III. P. IV. c. 34.
C. IV. O. 101. Verd. 149.

So vvellic man ankumt ſvin edher ander quic dhat eme ſtolen idher rovet ſi. dhat mach he holden mit ſines ſulves hant. it ne ſi that hes enen warent hebbe dhet 59) under eme heft. it ne ſi oc alſo dhat he yt toghen hebbe unde dhes vullenkomen moghe dhat it ſin hebbe weſen levendich unde dot. unde oc alſo, it ne ſi ſchen in openbaren *orlighe.*

LXII.

C. II. O. 62. p. 70. C. III. P. II. c. 32.
C. IV. St. 41. Verd. 96.

So vvor en borghere ſculdeghet dhen anderen um ene druppen mit ſlichter claghe dhat ſe dhar nicht vallen ſcole van rechte. dhe ander ſpreke dhat dhe druppe dhar vallen hebbe iar unde dach edher mer ane rechte biſprake. mach he dhes alſo vullenkomen ſo mach he ſine druppen wol *beholden.* p. 68. c. 2.

LXIII.

C. II. O. 63. p. 70. C. III. P. I. c. 49.
C. IV. O. 95. Verd. 107.

So vvor en buwen idher graven wil bi ſinen nabur. dhat mach he don uppen ſinen. erſt 60) he ſinen

59) *de id.* 60) C. IV. *ſo verne.*

nabur nenen ſcadhen do. mach ſinen nabur dhar ſcadhe afkomen dhen ſcal he bewaren mit ſtutten edher mit anderen dinghen. weret oc alſo dhat eme ſin nabur dhes nicht ſteden wolde. mochte he des vullenkomen ſo ne hedde tho geghen eme nenen *broke*.

p. 69. c. 1.

LXIV.

C. II. O. 64. p. 71. C. III. P. II. c. 46. C. IV. O. 82. Verd. 79.

So vvor en man uppe enen warent thut dhen warent ſcal he benomen unde ſinen tho namen. Js dhe warent inhemes. edher alſo na dhat he komen moghe tho dheme negheſten richte. umme dhen warent ne ſcal he nenen echten dach hebben. were he oc uthe umme kopenſcap idher in peregrinathes 61) idher umme ander werf. idher alſo verre 62) dhat he tho dheme richte nicht komen mochte dhar mach he umme hebben ſinen echten dach. Waret oc alſo dhat he binnen dhen echten daghe ene nicht hebben ne mochte. unde dhat wolde holden uppen hilligen dhat he alſo verre buten landes were. idher ſugten ſek. 63) edher dhes ghelike. ſo ſcolde he hebben andere ſes weken. weret alſo dhat he ene tho dheme daghe nicht ne brochte. unde dhat ſweren wolde dhat he ene nicht heb-

p. 69. c. 2.

61) C. II. *peregrimaze*. C. III. *peregrimadſe*. C. IV. *peregrinates*. 62) C. III. *vere*, IV. *verne*. 63) C. III. *ſuketen ſek*. C. IV. *ſuchten ſek*.

hebben ne mochte. alſo dhar vore ſcreven ſteyt. ſo ſcolde he ene noch binnen ſes weken bringhen. ne brochte he ene dhen nich tho rechte ſo ſcolde he dhes warendes nedhervellich *vveſen*.

LXV.

C. II. O. 65. p. 71. C. III. P. I. c. 16.
C. IV. O. 92. Verd. 75.

So vve vele ſake tho dhen markete brinct unde en kome unde ſegge mit ſlichten worden he hebbe 64) ware koft. dhe andhere vorſeket dhes. dhe ware ſcal he eme wedher antworden. he ne moghes vullenkomen dhat het 65) koft *hebbe*.

LXVI.

C. II. O. 66. p. 72. C. III. P. IV. c. 18.
C. IV. O. 20.

Sculdeghet en borgher enen gaſt vor mines 66) herren voghet dhat he ene ſcole hergenſone 67) heten mach he dhes vullenkomen. edher bekent hes. he ſcal it eme beteren mit ver ſcillingen. unde dheme voghede mit ver ſcillingen. aldhus ſcal oc beteren en borghere *enen gaſte*. p. 70. c. 1.

LXVII.

64) A. *de*. 65) *dat he id gekoft hebbe*. 66) *unſes*. 67) C. III. *herigenſone*. C. IV. *herghenſone*.

LXVII.

C. II. O. 67. p. 72. C. III. P. III. c. 3. C. IV. O. 28.

VVolde oc en unſe borghere ſcult gheven dhen voghede dhe voghet ſcal upſtan unde ſcal enen anderen voghet ſetten. unde antworden eme binnen ver benken tho ſiner *claghe.*

LXVIII.

C. II. O. 68. p. 72. C. III. P. II. c. 41. C. IV. St. 45. Verd. 13. Stad. I. 1. Rig. IV. 2.

So vve 68) ſin erve verkopen wil. that binnen dheſſer ſtat. unde binnen theſſen wicbelde 69) beleghen is. dhe ſcal 70) beden twen 71) ſinen nagheſten vrinden
p. 70. c. 2. 72) dhar ſin erve up vallen mach. unde ne 73) wil it erer nen kopen ſo mot he ſin erve wol verkopen dheme 75) dhe eme dhar aller meſt umme gheven 74) wil ane geſtliken luden 76)

LXIX.

68) R *einer.* 69) R. *dat bynnen diſſer ſtad marke gelegen is.* 70) C. II. S. R. *it.* C. III. *dat* A. 71) S. *twen.* O. 72) R. *beide van vader und moder wegen* A. 73) R. *ne* O. C. III. IV. pro: *ne, en.* 74) R. *ſo mach he idt verkopen wo idt em an meiſten gelden wil.* 75) S. *theme gennen.* 76) S. *ane geſtlicken luden.* O. in R. L. *beſunderen an keine geiſtliche handt*

LXIX.

C. II. O. 69. p. 72. C. III. P. II. c. 49. C. IV. St. 46. Verd. 70. Hamb. 1. 7. Stad. 1. 3. Rig. IV. 3.

So vvor en man verdhinget ofte verkoft. ofte tho weddeſcate ſet 78) wider weghene ſin erve enen manne edher twen. ofte ſo welker hande got it ſi. ofte ſe twidrachtich thar umme werdhen 79). So we dhan dhen erſten kop. edher dhen erſten weddeſcat tughen mach. dhe ſcal then kop edher dhen weddeſcat *beholden*. 80)

LXX.

C. II. O. 70. p. 73. C. III. P. II. c. 35. C. IV. St. 47. Verd. 10. Hamb. I. 9. Stad. I. 5.

So vve ſin erve vorhuret it ſi an huſen. it ſi an garden. So we that huret. dhe ſcal 81) ſine hure gheven tho rechter tit. beclaghet men ene dhar umme. ſo ſcal he dhe hure gheven binnen dhwer nacht Js it oc alſo dhat he ut dheme huſe varet ſunder ſinen willen 82) dhen broke ſcal he beteren mit eneme 83) punde. p. 71. c. 1.

78) C. III. *ſettet.* 79) S. H. *unde ware dar twidracht um* (*H. over*) *R. kumpt dar twidracht um.* 80) R. *ſo we den andern weddeſchat edder kop,* S. H. *ſo we then erſten weddeſchat ofte* (H. *edder*) *kop.* 81) S. *the ſcal theme anderen leſten that he eme lovet unde the that huvet.* 82) H. S. *ſiunder ſines husheren orlof.* 83) H. *dreen.*

de. noch than 84) ſcal he dhe hure gheven over thwer nacht. Js it oc alſo dhat he mit ſinen willen 85) ut varet. beclaghet he ene dhar na umme dhe hure. So hevet he dhes gheldes verteyn nacht dach. 86) lic 87) anderen ghelde. Js that aver 88) alſo dhat the man varet hemeliken uter ſtat 89). So is dhe hushere wat he in dhen weren vint. dhat dheme manne to horet. a) naghere tho behaldene. dhan it eme ienich man af tho winnende ſi. vor ſine hure. 90) tho enen halven *iare.* 91)

LXXI.

C. II. O. 71. p. 73. C. III. P. IV. c. 30. C. IV. St. 102. Verd. 325. Hamb. XII. 1. Stad. XI. 1.

p. 71. c. 2. *So vvelc* man ene vedhe 92) hevet ſunder en borghere uppe dhen anderen. unde kundeghet he eme ſine veidhe tho voren. unde dhes vullenkomen mach. unde ſleit he ene dhar na dot buten dheſſeme wicbelde. he ne dharf dhar nene not umme lithen binnen uſeme wicbelde 93). wat aver en unſe borghere dheme anderen

84) S. H. *thar to.* 85) S. H. *mit orlove ſines husheren thar utvaret.* 86) H. S. *ſo ſcal men ome dachthingen over veertein nacht.* 87) S. *lych.* H. *lyk.* 88) C. III. *is dat ock.* 89) H. S. *varet aver the man uther ſtat hemelic.* a) S. *that thes mannes is.* 90) S. H. *hushure.* 91) H. S. *tho enen halven iare* O. 92) C. II. III. *veydhe.* S. H. *einen viant.* H. *einen vind.* 93) S. *binnen uſeme wicbelde* O.

deren deit buten uſeme 94) wicbelde. dhat is an liken 95) ſteden. ofte it binnen uſeme wicbelde ſcude. unde hes vullenkomen *mach*. 96)

LXXII.

C. II. O. 72. p. 74. C. III. P. IV. c. 29. C. IV. St. 103. Verd. 171. Hamb. XII. 2. Stad. XI. 2. Rig. IX. 11.

Herberghet en man lude. unde ſleit 97) erer 98) en dhen anderen dot. ane dhes werdhes ſcult binnen ſinen weren. ofte ſo welc unghérichte dhar inne ſcut. dhe werth ſcal is 99) bliven ane ſcadhen. ofte ſe dhen vredhebrekere nicht upholden ne 1) mochten. unde ſe 2) dhat waret uppe dhen *hilighen*. 3) p. 72. c. 1.

LXXIII.

C. II. O. 73. p. 74 C. III. P. IV. c. 35. C. IV. O. 100. Verd. 150. Hamb. XII. 4. Stad. XI. 4. Rig. IX. 17.

Dhe handadighe dhat is ſo wor en man mit 5) ther openbaren ſcult. ofte mit ther vorvluchtigen 6)

94) H. S. *dheſſeme*. 95) S. *alliken*. H. *alſo lyke*. 96) H. S. *unde hes vullenkomen mach* O. 97) R. *ſloech*. 98) H. *erer* O. 99) C. IV. *des* 1) R. *ne* O. 2) R. *he*. 3) R *dat he tho den tiden dat geruchte nicht hebbe gehört, und witlich ſi guden luden* A. 4) S. *de handhafte daet is* H. *handaſtige*. 5) R. *dat is de jenne de myt*. 6) S. *vluchtighen* R. *der vorvlucht*.

dat verwonnen wert. ofte mit dheme eggewapene beſen. unde begrepen wert. 7) unde echt. 8) ofte he dhuve ofte rof 9) an ſinen weren hevet. dhar he ſelven then ſlotel tho dreghet. unde ofte men thar na vraghet dhat hes 10) *vorſaket*. 11)

LXXIV.

C. II. O. 74. p. 74. C. III. P. IV. c. 31. C. IV. O. 96. Verd. 145. Hamb. XII. 5. Stad. XI. 5.

So vve over then anderen dach. ofte over 12) dhen dhridden 13) dhuve ofte rof. dhe eme gheno-
p. 72. c. 2. men 14) is. unde 15) under dheme anderen vint the dhat oppenbare 16) ghekoft hevet. unde unhalinghe 17) hevet. dhen ne mach me nere 18) handadighen 19) dat ſculdeghen. unde he dhes tuch hevet. Sprake aver en man. dhat he it ghekoft hebbe uppe dheme ſetten 20) makete 21) he ne wete wedher 22) wene. ſo is he dher dhuve unſculdich. unde dhat ſcal he ſweren. unde he verluſt ſine penninge. dhe he dhar umme gaf. unde dhe andere ſcal 23) ſweren allene. dhat it eme af ghe-

7) R. *unde begrepen* O. 8) H. *unde ock*. 9) R. *roverie oder deverie* 10) S. H. *he des*. 11) C. III. *vorſeket*. 12) H. male: *vor*. 13) H. *dach* A. 14) H. *nomen*. 15) C. III. H. S. *unde* O. 16) H. *apenbare*. 17) C. III. *unhalinges*. 18) C. IV. *deu en mach me nener*. C. II. *mit nerer dar*. H. *handafftigen*. 19) C. III. *ſprect* IV. *ſpreke* 20) H. *ſetteden*. 21) C. IV. *markede*. 22) H. *van*. 23) H. *unde de andere ſchall tughen mit guden luden, dat dat gud ſine ſy unde ſchal ſweren etc.*

gherovet. ofte af gheſtolen ſi. 24) Seghet he aver dhat it eme gheven ſi. ſo ſcal he ſinen warent vorebringhen. binnen verteynachten unde ne deyt he dhes nicht. dhe ſcadhe is ſin. unde he is dhes godes eyn *dhef*.

LXXV.

C. II. O. 75. p. 75. C. III. P. IV. c. 32. C. IV. St. 90. Verd. 144. Hamb. XII. 6. Stad. XI. 6.

So vvat en man roveren ofte theven 24) afiaghet. dhat ſcal he kundeghen dheme voghede unde dheme rade. unde kumt we dhes that is. Js he uſe borghere men ſcal it eme wedher gheven. unde ſo 25) wat koſt dhe ghene dhe it wan. dhar umme dede. dhat ſcal he eme ghelden. unde ſines arebeydhes lonen alſo it dheme rade moghelic dhunct. were it oc alſo dhat thar nummende 26) na ne queme. ſo ſcal ment holden iar unde dach. unde dhar na ſcal is hebben dhe voghet dhat dhridden del. unde dhe rat 27) that dhridden del. unde dhe it wan 28) dhen dhridden del. kumt dhar aver eyn gaſt na. dheme it verſtolen ofte afgherovet is. unde wint het mit rechte. ſo ſcal dhe p. 73. c. 1. p. 73. c. 2.

24) H. *unde Deeffe.* 25) H. *ſo.* O. 26) H. *nemet nqen.* C. III. IV. *nement.* 27) H. *ſtad.* 28) H. *wan dhen dat.*

voghet 29) hebben dhat dhridden del. unde dhe gaſt dhen dhridden del. unde dhet wanne dhen dhridden *del.* 30)

LXXVI.

C. II. O. 76. p. 75. C. III. P. IV. c. 39. ſqq. C. IV. O. 102 Verd. 180. Hamb. XII. 7. Stad. XI. 7.

En dhef dhe mit ther dhuve begrepen is, unde vanghen unde bunden in de hechtniſſe 31) kumt. unde vanghen unde bunden vor richte 32) kumt mit ther undat. dheme ſcal men dhen voreſpraken undelen 33) alſo ſcal men oc dheme rovere don. unde dhen dhef ſcal men henghen umme dhuve dhe betere is dhen en half verdinc. 34) unde benethen eneme halven verdinc 34) ſcal men ene tho dher ſtupe ſlan. unde mit enen gloyden ſlotele 35) an ſin ene ler 36) bernen. unde dhar tho ſcal he dhe ſtat verſweren. unde enem rovere ſcal men ſin hovet afſlan umme roſ. 37) Ene-
p. 74. c. 1.
me

29) H. S. *unde de Raet* A. 30) H. et S. ſequens gloſſema A. *wente wat* (H. *wente.*) *van Duve unde van Rove dhat gaſten angeit* (H. *unde van wedde unde van dobeleſpele*) *dat vor rechte beklaghet.* (H. *vorklaget*) *werd hevet dat richte dat dridden del.* 31) H. male: *Mechtniſſe.* 32) H. *vor gerichte* S. *vor dhat rechte.* 33) C. III. S. H. *untdelen.* 34) H. S. *8 ſchillinge* C. IV. *halve mark.* 35) S. *ſlotele dhe dhe gloyendich ſi.* 36) C. III. *leer.* H. *an ſine ene Led* S. *an ſine waingen.* 37) S. *dhen he ghedan hevet* A. H. *de 3 penninghe wert is, ofte darboven* A.

me morthere. unde enen kerkenbrekere. unde enen mordhbernere 38) ſcal men ſine ledhe to ſtoten mit enemе radhe. unde 39) upſetten. Enen valſcher 40) ſcal men ſedhen. umme valſche penninge. unde dhat valſch uppe dheme markete *bernen.* 41).

LXXVII.

C. II. O. 77. p. 76. C. III. P. IV. c. 41. C. IV. St. 88. Verd. 151. Hamb. XII. 8. Stad. XI. 8.

So vvelc kerſten man ofte wif dhe unghelovich is. ofte mit tovere umme geyt. ofte mit verghifniſſe. unde mit ther verſchen dat begrepen wert. dhe ſcal men uppe dhe hort bernen unde alſo ſcal men oc don enen *verradere.*

LXXVIII.

C. II. O. 78. p. 76. C. III. P. IV. c. 22. C. IV. St. 101. Verd. 167. Hamb. XII. 9. Stad. X. 4. Rig. IX. 12.

VVer 42) *en* man gheſlagen that he legherachtich wert unde kumt he up. unde wert he na dhere tit beſen van goden luden. tho dher kerken. ofte tho dhen mar-

38) S. H. *enen mordbernere* O. 39) S. H. *dharup.* 40) C. III. *velſcher.* S. *valſcere.* H. *falſchere.* 41) C. IV. A. *deſſe pine des dodes mach de Rad delen in enen anderen dot waner dat recht gheordelet is.* 42) S. H. *wert.* C. III. *were oc.*

p. 74. c. 2. markete ofte the dheme ſtoven. unde ſtorve he dhar na 43) dhe ene ſloghen dhe ne dhorven nenen mort 44) beteren. mer 45) ſlaghe ofte 46) wunden. ofte 47) he dhe *hadde*.

LXXIX.

C. II. O. 79. p. 76. C. III. P. I. c. 24. 27. C. IV. O. 60. Verd. 59. Hamb. XII. 12. Stad. XI. 11. Rig. I. 20.

So vvelc man 48) dheme anderen ſin got deyt. tho holdende 49) unde it eme verſtolen. ofte afgherovet. ofte 50) ghebrant wert. unde verluſt he ſin got dhar mede. unde dhar 51) he it uppe dhen hilighen waren 52) dhat he ſin dhar mede verloren hebbe. unde that it ane ſine ſcult 53) ſi gheſchen. he ne ſcal dhar nene not umme 54) lithen. unde is it ve. ofte quic. unde ſterft it dheme dhe it tho holdene dan was he ne ſcal dhar nene not umme lithen dar het ſweren dhat it ane ſine ſcult ſi doet ghebleven 55). So wat

p. 75. c. 1. 56) ſo aver en man dheme anderen lenet. dhat ſcal he eme

43) R. *und kumpt wedder up bynnen* 14 *nachten und ſturve he darnah.* 44) R. *Doitſlach.* 45) R. *alleine.* 46) *oder.* 47) *ſo he hefft.* 48) R. *ſo einer.* 49) S. *ofte in jeneghen ſtucken verhuret* A. 50) C. III. *eder* R. *oder.* 51) H. male: *dat* C. III. IV. *dar.* 52) R. *behalten.* 53) R. *witſcop.* 54) *vor.* 55) R. *will he dat idt ane ſyn weten geſchein ſy ſweren.* 56) R. *wen einer den anderen.*

eme unvorderft wedher antworden. ofte ghelden 57) na ſineme werdhe. ofte it verloren *vvert.* 58)

LXXX.

C. II. O. 80. p. 77. C. III. P. IV. c. 15. C. IV. O. 88.

So vvan en unſe borghere binnen 59) dheſſer ſtat vredhelos gheleghet wert umbe enen broke. Sines godes, dhes ne 60) ſcal ſic dhe koninclike wolt nicht underwinden. wante he dhen broke. dhar mede hevet vuldan. dhat he is vredhelos *gheleghet.*

LXXXI.

C. II. O. 81. p. 77. C. III. P. III. c. 39. C. IV. O. 91. Verd. 105. Hamb. VII. 4. Rig. III. 5.

So vvelc 61) man dhen anderen an 62) ſin achte bedet 63) unde ſeghet eme ſine hemelcheyt. unde wolde men dhar na mit dheme manne vertughen dhes mochte 64) *nicht ſin.*

LXXXII.

57) R. *oder betalen.* 58) S. H. add. *Mer ſterft ein perth ofte ve binnen ſettinge* (H. *ſelinghe*) *van weddeſcatte, dhar ne dharf neman ghelden, mer he ſcal dhat tughen dhat it one ſine ſcult doet ſi, unde he vorluſt aver ſin ghelt dhare it ome vore ſtunt, ere vorwort ne ſin anders* R. Item *ſtervet eyn pert oder verluſt ein pant dat em geſat is dat darff he nicht gelden, ſo he ſwert dhat id ane ſine ſcult vorſumet ſi, unde he vorluſt aver —— Jt ſi denne.* 59) C. III. *in.* 60) C. III. IV. *en.* 61) R. *eyn.* 62) C. III. *in.* 63) H. R. *biddet.* 64) R. *dat mag.*

LXXXII.

C. II. O. 82. p. 77. C. III. P. III. c. 11. C. IV. O. 72. Verd. 43. Stad. VII. 16. Hamb. VII. 19.

Leghet en man ſeec unde is he ſculdich unde ſent
p 75. c. 2. 65) he boden dhen he ſculdich is. alſulke boden dhar hes mede vullenkomen mach 66) unde wil mit eme rekenen. unde wil dhe andere nicht tho eme komen. unde ſterft he ſine erven ne 68) ſcolen van dher ſcult nene not lithen 67) Jt ne 68) were alſo dhat the man ſeec were. ofte nicht gan ne mochte ofte nicht tho hus ne were. unde mochte he thes tughen he blift is ane *ſcadhen.*

LXXXIII.

C. II. O. 83. p. 78. C. III. P. I. c. 36-38 C. IV. St. 80. Verd. 129. Hamb. et Stad. VIII. 1. Rig. VI. 8.

So vvelc man ſinen knecht verdrift 69) er rechter tit 70) ute ſineme dheneſte 71) dhe ſcal eme 72) ſin vul lon gheven. he 73) ne hebbe it verboret mit boſ-

ſede

65) C. IV. H. *ſendet.* C. III. *ſend.* S. *ſent.* 66) S. *alſulke — mach.* O. 67) S. *doghen.* 68) C. III. IV. *en.* 69) H. *eſte ſine maget.* R. *ſo syn man oder fruwe enen knecht oder magt.* 70) H. *eer ſin recht tit.* 71) R. *van ſick late gan.* 72) H. *enen ere.* R. *de ſall dem heren oder der fruwen alſe vell geldes geven alſo en lone gelavet was* 73) H. *ſe.*

ſede 74) dhe he eme bewiſen moghe. untgheyt 75) oc en knecht ſineme herren mit motwillen er rechter tit. he ſcal ſineme herren wedherkeren. ſo wat eme ſin herre gheven hevet van dheme iare. ofte van dhere vart. unde dhar tho alſo vele. alſo he eme lovet hadde. that ſilve ſcal weſen twiſchen vrowen unde megheden. So we aver huret enen knapen ofte ene maghet. unde ne kumt he. ofte ſu 77) an ſin dheneſt nicht. unde ne wil mit eme nicht weſen. dhe ſcal eme half alſo vele wether keren 78) alſo he eme lovet *hevet*. 79) p. 76. c. 1.

LXXXIV.

C. II. O. 84. p. 78. C. III. P. I. c. 40. ſeq. C. IV. St. 74. Verd. 123. Hamb. et Stad. VIII. 2. Rig. VI. 8.

Eyn ievvelc minſche the dhenet mach vor rechte 80) holden uppe dhen hilighen. ſine menasle 81) that is. ver 82) ſcillinge. 83) Sculdeghet he aver ſinen her-

74) C. III. *bosheide*. S. H. *bosheit*. C. IV. *losheide*. R. *Ist were denne dat idt eyn dem andern bewiſen mochte myt reddeliker ſake warum ſe ſick geſcheden*. 75) C. III. IV. H *entgheit*. in Rig. quae ſeq. O. 77) C. II. IV. H. *ſe*. S. *ſu*. 78) H. *de ſchallen half wedderkeren*. 79) H. S. *dhat eme lovet was*. 80) C. II. III. *richte*. H. *gerichte*. 81) H. *medesle*. 82) H. S. *40 penninge*. 83) R. *ock ſo mach eyn knecht eder eyne magt eres verdentes lonis eynen ſerding up den hilligen beholden van eren heren oder fruwen kenne ſo ehn bewiſen dat ſe en gedenet hebben*. Caetera omiſſa ſunt.

herren. ofte ſine vrowen umme ſin lon. dhat ſcolen ſe eme gheven. ofte mit ereme rechte 84) dhar vore ſtan. unde 85) ſo we uppe ghenathe dhenet. dhe mot gnadhe wachten. ſterft oc dhe mededе minſche. men is ſinen erven nicht mer ſculdich tho ghevende dhen alſo he verdhenet hadde uppe the tit. alſo he ſtarf. hadde he oc tho vele up ghenomen he ne tharf nicht wether keren. ſtorve oc dhe herre unde dhe vrowe. dheme dheneſte ſcal men alſo vele gheven alſo he uppe dhe tit. verdhenet hadde. willet oc dhe erven. he ſcal oc vul dhenen. unde nemen *vul* 86) *lon.*

p. 76. c. 2.

LXXXV.

C. II. O. 85. p. 79. C. III. P. I. c. 42. C. IV. St. 78. Verd. 127. Hamb. et Stad. VIII. 3. Rig. V. 7.

So vvelc knape wif 87) nimt. ofte welc maghet man nimt. dhe mach wol ute ſines herren 88) dheneſte gan. unde 89) beholt alſo vele alſo he uppe dhe tit verdhenet hadde. 90) unde hevet he oc tho vele upghenomen. dhat ſcal he wether *keren.*

LXXXVI.

84) C. II. *ede.* 85) C. III. O. *unde.* 86) in caet C. *vullen.* 87) H. *en wif.* 88) H. *offte ſiner vrouwen* A. 89) H. *he.* A. 90) H. *hefft.*

LXXXVI.

C. II. O. 86. p. 79. C. III. P. I. c. 43. C. IV. St. 75. Verd. 124. Hamb. et Stad. VIII. 4.

So vvelc knape an uſes borgheres dheneſte is 91) unde ſin knecht is. wordhe he wundet ofte dot gheſlaghen dhewile he in ſines herren dheneſte were buten dheſſer ſtat. van eneme gaſte. unde ne were the knecht nen borghere. it were doch an liken 92) ſteden ofte he borghere were. dhewile dhat he uſen borgheren *dhenede*. p. 77. c. 1.

LXXXVII.

C. II. O. 87. p. 79. C. III. P. I. c. 44. C. IV. St. 76. Verd. 125. Hamb. et Stad. VIII. 5.

Js en man in enes mannes dheneſte. unde ſcut eme wat van unghelucke an ſineme live. ofte an ſiner ſunt. in ſines herren dheneſte. dhe herre ſcal is bliven ane ſcadhen. unde ane 93) ſcult. Mer he ſcal eme gheven ſin *vul lon*.

91) S. H. *hevet gevveſen*. 92) S. H. *alliken*.
93) H. male: *na*.

LXXXVIII.

C. II. O. 88. p. 79. C. III. P. IV. c. 38. C. IV. O. 97. Verd. 146. Hamb IX. 9. Stad. VI. 8. Rig. IX. 2.

Vor duve unde vor morth 94) unde vor rof unde
p. 77. c. 2. dhes ghelike ne mach neman borghe werdhen dhe mit dher ſcult *begrepen* 95) *is.*

LXXXIX.

C. II. O. 89. p. 79. C. III. P. II. c. 56. C. IV. O. 76. Verd. 84. Hamb. IX. 10. Stad. VI. 9.

So vvor en man dhes anderen got beſet in dheſſer ſtat. unde he enen borghen but. dhe alſo vele erves hevet. alſo ſin claghe werth is. dhen ſcal he nemen. it ne ware alſo that he dhat got. dhuve ofte rof anſpreke. ſo ne dhrofte he dhar nenen borghen vore nemen. unde wetherſprake he dhen borghen. umme dhe anderen ſake. dhat ſcal he beteren mit ener marc ſilvers 96) dher ſtat 97) unde he ſcal komen tho dheme nagheſten dhinge vor richte. unde claghen uppe dhat got. unde ne kumt he nicht unde claghet. dhat ſcal he beteren mit ver ſcillingen 98) unde bekummeret het an-

94) H. male: *vvord.* 95) S. *the raet ne gheve dhar orlof to.* A. R. *vor deverie roverie und mit --- dhar ener myt der apenbaren daith.* 96) S. *mit 1 punde.* H *mit 3 punden.* 97) S. H. *der ſtat* O. 89) H. *12 ſcillinge.*

ander warve. unde ne claghet he nicht echt tho dheme nagheſten dhinge dhat ſcal he aver beteren mit ver ſcillingen 98) unde bekummeret het aver tho dheme dhridden male. unde beclaghet het nicht. echt tho dheme nagheſten dhinghe. that ſcal he aver beteren mit ver ſcillingen 98) unde that got ſcal weſen los *van eme.* p. 78. c. 1.

XC.

C. II. O. 90. p. 80. C. III. P. II. c. 57. C. IV. O. 77. Verd. 82. Hamb. IX. 11. Stad. VI. 10.

Ft ne ſcal 99) ne man uſes borgheres got beſetten dhe dhe hevet erve. unde eghen. unde deyt he dhar en boven. dhat ſcal he beteren mit ener marc ſilvers 1) *dher ſtat.*

XCI.

C. II. O. 91. p. 80. C. III. P. III. c. 4. C. IV. O. 21. Hamb. IX. 12. Stad. VI. 11. Rig. II. 23.

Ghift en man dheme anderen ſcult umme' ghelt. unde eſchet eme borghen tho 2) unde hevet dhe andere alſo vele erves binnen dher 3) ſtat alſo dher ſcult is dhe men eme ghift. he ne dharf 4) nenen borghen ſetten, dwinct aver ene we dhar en boven. dhat ſcal he be- p. 78. c. 2.

99) Caet. C. *nen.* 1) S. *1 punde.* H. *3 punden.* 2) R. *darto.* 3) R. *in diſſer.* 4) *ſo darf he.*

beteren 5) mit ener marc ſilvers. 6) Jt ne ſi 7) alſo dhat he dhar enen 8) borghen vor eſche. dhat ſine erve unverſet ſi unde *unverſolt ſi.*

XCII.

C. II. O. 92. p. 81. C. III. P. III. c. 8. et ſeq. C. IV. O. 73. Verd. 52. Hamb. IX. 13. Stad. VI. 12. Rig. I. 10. ſeq.

So vve 9) ſcult vordheret up enen man dhe nicht ghelden ne 10) mach .noch borghen ſetten umme dhe ſcult 11) dhe voghet edher dhe vrone 12) ſcal eme dhen man antworden 13) vor ſin ghelt unde 15) dhen ſcal he holden un verderft. unde mit ſpiſe ghelic ſineme ſinne 14) wil he oc ene ſpannen mit ener helden-dhat mach he wol don. Anderes ne ſcal he ene nicht 15) pinen 16) let he ene oc gan mit willen. dhat he eme dach ghift. ofte untlopt

p. 79. c. 1.

5) R. *der ſtat* A. 6) S. *1 pund.* H. *3 punden.* 7) R. *id ſi denn.* 8) H. male: *neen.* 9) R. *So einer ſik.* 10) H. R. *ne* O. C. IV. *en.* 11) R. addit *boven 1 ferding.* H. et R. *und bekennet der ſculd.* 12) S. H. R. *edher dhe vrone* O. 13) R. *averantworden.* 14) H. *ſynde* C. III. *geſinde.* C. II. *gheſinne.* 15) C. IV *unde den mach he holden unde bewaren ghelik enen vangenen vor ſyn gelt ofte ſchulde ene unvorderft an ſyner ſund unde de ſcal ſik ſulven ſpiſen* R. *und den ſall men ſetten to der Stadt baden huiß und ſall em geven water und broith, will he idt em anders geven dat is in ſiner macht; will en ok de ſakewolde yn ſin huiß nemen dat ſall he doin myt vulborde des vagedes.* 16) H. *pinigen.*

lopt 17) he eme ſunder ſinen dhanc. 18) dhar mede ne is he nicht lethich. aldhewile dhat he eme nicht neghelt 19) 20). Men ne ſcal oc 21) nene vrowen to pande gheven vor ghelt dhe nicht ghelden 22) ne mach. mer 23) men orlevet 24) dheme manne ere overſte cleyt 25) tho allen tiden 26) al wante 27) he ſin ghelt *hevet.* 28)

XCIII.

C. II. O. 93. p. 81. C. III. P. III. c. 10. C. IV. O. 34. Verd. 51. Hamb. IX. 14. Rig. II. 17.

Vmme lende 29) penninge. unde bewiſede penninge ſcal me iewelken manne dhachtingen 30) over dhwere nacht 31). Mer van ſcult dhe en gaſt dheme anderen 32) ſculdich is. ofte en borghere dheme gaſte. ofte en gaſt eneme borghere. ſcal men och dachtingen over dhwere nacht 33) mer 34) umme ſcult dhe en p. 79. c. 2.

17) C. IV. H. *entlept.* 18) H. *willen.* R. *ane ſinen dank.* 19) C. II. *ne ghelt* C. III. *ghene ghelt.* H. *nicht geld.* R. *nicht betalt.* 20) H. et R. *ſo is he immer ſin pand vor ſin geld.* A. 21) R. *men mach keine.* 22) R. *betalen mach.* 23) R. *ſundern.* 24) H. male: *mer overlevet.* 25) C. III *cleet.* 26) R. *to ſo langer tydt.* 27) C. III. *went he* R *dat he* 28) S. H R. add. *jd ne mach ock nene vrouwe kopen* etc. 29) R. *gelende.* 30) R. *betalen.* 31) H. *tween nacht* R. *twe nacht* 32) R. add. *oder ein burger eynen oder einen gaſt einen burger.* H. *Mer van ſcult — dwernach* O. 33) R. *ſo ſcal men darmede varen alſe hyr vor beſcreven.* 34) R. *Item de.*

en unſe borghere ſculdich is. ſcal men dachthinghen erſt over verteynacht. 35) unde ſit he dhar over 36) dhat ſcal he beteren mit ver ſcillinghen 37) unde men ſcal eme ander warve dachtinghen over dhwerre *nacht*. 38)

XCIV.

C. II. O. 94. p. 82. C. III. P. IV. c. 17. C. IV. St. 95. Verd. 155. Hamb. IX. 16. Stad. VI. 14.

Sprake en man dheme anderen quat achter ſineme rugghe. unde verſoke he dhes vor ſinen oughen. he ſcal dhar mede ledich weſen 39) unde ne ſcal nicht ſweren. Bekent hes aver he ſcal it *beteren*. 40)

XCV.

C. II. O. 95. p. 82. C. III. P. I. c. 50. ſeq. C. IV. St. 86. Verd. 108. Hamb. IX. 17.

Velle en henghelrode ofte holt. ofte en ſcip. dhat uppe richt 41) were. ofte en hus. ofte wat it were. 42) unde ſcude dhar ſcade af. unde ware it vore van

35) R. *ſall men betalen bynnen 14 dagen.* 36) R. *blifft he darenbaven beſitten.* 37) R *ver oren.* 38) R. H. C IV. verba *und men --- dwer nacht* O. pro iis, in H. leg. *unde ſit he darenboven dat ſchall he beteren mit 4 ſcill. ſo ſchall eme de Voghet und de Rad panden ut ſinen vveren* R. *und ſall en de vagt undt radtman panden ut der vvere.* C. IV. *Wanner de 14 nach gefleten* etc. etc. 39. S. *he ſcal dhat ſvveren unde vveſen leddich.* 40) C. IV. haec lex plane mutata inv. 41) C. III. *upperichtet.* H. *upgerichtet.* 42 C. III O. *ofte en hus --vvere.*

van dem rade nicht beſculdeghet dhes it were bleve p. 80. c. 1.
is ane ſcadhen. Mer ware it vore beſculdeghet van
dheme rade. he ſcal it beteren to rechte. unde dhen
ſcadhen uprechten. Ware oc enes mannes brugge van
dheme rade beſculdeghet. unde breke we ſin ben dhar
ane 43). Jt ware man ofte quic. ofte wat unghelucke
dhar van ſcude. dhat ſcal beteren dhes dhe brugge is.
ware oc dhe brugge umbeſculdeghet 44) he blivet *le-*
thich. 45)

XCVI.

C. II. O. 96. p. 82. C. III. P. I. c. 45. C. IV. St. 81.
Verd. 73. Hamb. IX. 18. Stad. VI. 15.

En knecht dhe 46) ne mach ſines heren got 47) binnen
landes. noch buten landes vervechten. noch verdobelen
dhe herre ne gheve dhar iawort tho. he ne mach oc nen
ghot uppe ene 48) kopen. dhe herre ne gheve ſine breve p. 80.
49) dhar up. So wat he koft. that he dhat *ghelde.* 50) c. 2.

XCVII.

C. II. O. 97. p. 82. C. III. P. III. c. 14. C. IV. O. 12
Verd. 39. Hamb. IX. 20. Stad. VI. 17.
Rig. II. 16.

So vvor en man uppe dhen anderen claghet. unde
dhe andere up ene wedher claghet 51) dhe erſt claghet.

43) H. *aldar.* 44) H. *en were dar vore dar nicht umme beſculdiget.* 45) H. *he blivet des ane ſchaden.* 46) H. *dhe* O. 47) C. III. IV. H. *gud,* 48) C. III. *eme.* S. *ſinen heren.* 49) C. II. *ſinen bref.* 50) S. *ghelden wolle.* 51) R. *klagen will.*

dhe ne 52) dharf dheme anderen nicht antworden. he ne ſi erſt van eme komen mit rechte. Mer 53) he ſcal 54) benomen wo meneche 55) ſcult he eme gheven *vville*. 56)

XCVIII.

C. II. O. 98. p. 83. C. III. P. I. c. 28. C. IV. O. 58. Verd. 57. Hamb. IX. 21. Stad. VI. 18.

So vvelc man dheme anderen lenet ſin perth. ofte cleth. 57) ofte welkerhande got dhat ſi. unde to welker 58) wis he dhat ut ſinen weren let. mit ſineme willen. unde verkoft it dhe ghene dhe it dhenne in ſinen weren hevet. ofte vèrſat 59) het. ofte verſpelet
p. 81. c. 1. het 60) ofte wert it eme afgheſtolen. 61) ofte afgherovet. dhe ghene 62) dhe it erſt verleghen 63) ofte verſat hevet. dhe ne mach dhar nene vordheringe af hebben. ſunder uppe dhene dheme het lech 65) ofte ſatte. Storve dhe oc. he ſcolde it vordheren uppe ſine *erven*.

XCIX.

52) R. *ne*. O. C. III. IV. *en*. 53) R. *Item*. 54) R. *eme*. A. 55) R. *vvat ſchult*. 56) R. *und ſo hefft he to* III. *dingſtagen*. III. *klage* etc. A. 57) C. IV. *cleyt*. 58) S. *vvelker hande*. 59) C. III. *vorſeth it*. 60) C. III. *he it*. IV. *id* S. *heit* H. *he id*. 61) H. *ſtolen*. 62) H. *jene*. 63) C. III. *vorlenet — heft*. 64) H. *uppe*. 65) C. II. *leyt*. C. III. *deme den he dat leth*. C. IV. *deme den he id legede*. H. *deme he id lete*.

XCIX.

C. II. O. 99. p. 83. C. III. P. I. c. 31. C. IV. O. 98. Verd. 147. Hamb. IX. 23. Stad. VI. 20.

So vve dhes anderen ſwert edher cleth 66) odher ketel ofte badhelaken. ofte dhes ghelic van dheme ſtoven dreghet ſineme ghelic. ofte 67) ſac idel. ofte vul van dher molen voret. ofte ſadel tom. ofte ſporen. edher ander got. enes 68) anderen mannes nimt vor dhat ſin. ſineme ghelic. edher bedde edder 69) cuſſene. ofte 70 ſlapelakene. ofte ſeghel. ofte kabele. ofte towe. 71) ofte welkerhande got that 72) ſi. dhar is mer tho ſamene leghet. unde dhat ſin dhar liggen let. holt het dhenne an 73) dheme wane. dhat it ſin ſi unverholen unde openbare. unde dhar he dhar tho ſin recht don. dhat hes nicht ne wuſte. he ghift it wedher ane broke. Mer he ſcal dhat tughen. dhat het oppenbare hat hevet unde *unhalinges*. 74) p. 81. c. 2.

C.

C. II. O. 100. p. 84. C. III. P. IV. c. 12.

So vvor en ruchte ſcut in ther ſtat. unde dhar gheſcriget wert. unde komet dhe naghebure dhar nicht

66) C. II. *cleyt.* III. *cleet.* IV. *clet.* H. *kleed.* S. *oder klet.* 67) S. *odher.* 68) S. *jeneghes.* 69) caet. C. *offte.* 70) S. *oder.* 71) C. III. *touwe.* H. *tauw.* S. *ofte ſeghel — towe.* O. 72) C. III. H. *it ſi.* 73) H. S. *in.* 74) S. *unhalike* H. *unde had hevet unverhalet.* C. IV. O.

tho. dhe dhar bi beſeten ſin. unde ſcut it bi dher nacht. dhat ſcolen ſe beteren mit twen 75) marken ſulvers. unde ſcut it bi dheme daghe. ſo ſcolen ſet beteren mit ener marc ſulvers. er iewelc tho dher ſtat kore.
p. 82. c. 1. So we ſo aver ſweren wil. dhat hes nicht ne horde. dhe ne dharf nicht *vvedden.*

Hic incipit ſecundus numerus.

CI.

C. II. O. 101. p. 84. C. III. P. IV. c. 2. ſeq. C. IV. O. 29. Hamb. IX. 25. Stad. VI. 22. Rig. II, 1.

Dhe voghet ſcal horen vor richte twier manne wort 76) unde enen man twiſſcen erer twier rechte 76) vraghen en recht ordel. he ne ſcal oc nemende 77) ſcadhen ofte helpen tho ſiner claghe. ofte tho ſiner antworde. he ſcal oc vraghen ofte enes mannes wort ſi. alſo ſin voreſprake ſproken hevet. 78) Eyn man mot oc wol dhre achte hebben er he antwort gut 79) unde ſo ſcal he antwort *gheven.*

CII.

75) C. II. *dren.* 76) S. H. R. *rede.* 77) R. *keinen manne.* 78) R. *geſecht.* 79) C. II. *antwor gheyn.* C. III. IV. H. *giſt.* S. *gut.* R. *gifft unde deith.*

CII.

C. II. O. 102. p. 84. C. III. P. IV. c. 28. C. IV. St. 54. Verd. 142. Hamb. X. 5. Stad. IX. 5.

So vvor en man gheyt na eynes mannes wive. ofte na ſiner dochter. 80) ofte na ſiner nichten. dhe vore tho kerken gheyt. umme tho laſterende. unde wert he dhar mede begrepen. dhat ſcal he beteren mit ſines ſulves *halſe*. 81) p. 82. c. 2.

CIII.

C. II. O. 103. p. 85. C. III. P. I. c. 56. ſeq. C. IV. O. 22. Hamb. VI. 13. Stad. V. 12. Rig. I. 18.

So vvor 82) en man dhen anderen ſculdeghet 83) umme ſcadhen. unde bekent he dhes 84) ſcadhen. he ſcal ene eme to rechte beteren. 85) unde verſaket he dhes 86) ſcadhen he mach mit ſineme rechte untgan. men ne mach nenen ſcadhen tughen. upp nenen man. Mer 87) ſciprecht 88) hevet ander recht van ſcadhen. Mer 89) wilkoret en man dhen anderen ſcadhelos ut tho

80) H. *oſte na ſiner dochter* O. 81) S. *mit ſines ſulves halſe.* O. 82) R. *wen.* 83) R. *beſchuldigt.* 84) H. *em den.* R. *denne des.* 85) R. *ſo ſcall he en beteren.* 86) R. *em den ſchaden alſo he em benomet hefft, und hefft he em ichts geſchadet, dar mach he ſo vele vor leggen alſo he em geſchadet hefft vor dat ander mach he myt ſinen rechte entgaen.* 87) R. *averſt.* 88) R. *und unmundicheyt.* A. 89) R. *overſt.*

tho nemende 90) vor twen ſvornen 91) van wilken 92) ſtucken dhat ſi. dhar ne mach he nicht vore ſweren is it dhen ſwornen 93) *vvittelic.*

CIV.

C. II. O. 104. p. 85. C. III. P. II. c. 37. C. IV. O. 99. Verd. 148. Hamb. VI. 15. Stad. V. 14.

p. 83. c. 1. *So vvor* en man bi ſlapender dhet 94) varet uter ſtat. unde ghoden luden ere got untforet 95) ſo wat an dheme huſe blift ſines ghodes. dhes ſcal dhe husherre aller erſt nemen dhe hushure. 96) alſo vele alſo he holden wil. tho ener halven iar ſcare 97) uppe dhen hilighen. unde ſo 98) wat dhar boven is. ſo 98) wor ſo dhat is. dhat ſcolen dhe anderen hebben ghelic dhe it mit rechten tughen winnet. marc *markelike.* 99)

CV.

C. II. O. 105. p. 85. C. III. P. I. c. 47. C. IV. O. 61. Verd. 60. Hamb. VI. 16. Stad. V. 15. Rig. II. 19.

So vve ſin got deyt enen ammetmanne 100) tho makende. dhe ammetman ne 1) mach dhat got nichte ho-

90) R. *to holdende.* 91) H. R. *Radtmannen.* S. *goden erfhaftighen luden.* 92) Caet. C. *welken.* 93) H. R. *Radtmannen.* S. *goden luden.* 94) C. II. *deit.* C. IV. *det.* H. *tyt.* 95) C. III IV. H. *entforet.* 96) C. III. *de hushure* O. S. *vor ſine hushure.* L. 97) H. S. *to ener half jarſc.* O. 98) C. III. *ſo.* O. 99) C. III. *mark markelik.* O. 100) C. III. R. *amptman.* 1) C. III. IV. *en.* R. *ne.* O.

hoghere verſetten dhen vor ſin lon 2) untfore 3) he oc uter ſtat. dhe husherre ne mach dhat got nicht hoghere holden. dhen dhat lon 4) wert was. dhat the ammetman hebben *ſcolde*. 5) p. 83. c. 2.

CVI.

C. II. O. 106. p. 86. C. III. P. III. c. 2. C. IV. O. 24. Verd. 66. Hamb. VI. 18. Stad. V. 17.

So vve ſinen gaſt ſcult ghift umme koſt. unde ne 6) bekent dhe gaſt niner koſt. unde mach dhe wert dhat ghetughen. dhat he an 7) ſiner koſt weſen hevet. he ſcal dhar tho ſweren wat eme ſin gaſt van koſt ſculdich is. unde dhat ſcal he eme gheven. Mer 8) boven en iar 9) ne mach he nicht *ſvveren*.

CVII.

C. II. O. 107. p. 86. C. III. P. I. c. 52. ſeq. C. IV. O. 93. Verd. 111. Hamb. VI. 19. Stad. V. 18. Rig. IX. 23.

So vvor en quic lethig 10) lopt upper ſtrate. it ſi perth. it ſi oſſe. it ſi ſwin. unde deyt dhat wilken 11) ſca-

2) R. *dat he daran heft vordenet.* 3) H. R. *unde vore.* C. III. IV. *entfore.* 4) H. *is ofte.* H. 5) H. *to lon.* A. 7) S. H. *in.* 8) C. III. *men.* 9) S. *1 punt.* 10) C. III. IV. *leddig.* S. *ledig.* 11) *welken.*

ſcadhen. dhen ſcal it beteren. toghe ſic aver ienich man
P. 84 c. 1. dhat quic to dhe ſcal dhar vore antworden were it aver en ber 12) unde upper ſtraten ghinge. unde tho dher burſprake verlovet is. 13) unde boſe wapene in then munde draghet. deyt dhe ber 12) ienechen ſcadhen. dhes the ber is unde dhes vertughet 14) wert. dhe ſcal dhat beteren mit dhren punden. unde dhe ber 15) mit ſineme live. were it oc alſo dhat en perth bunden 16) ſtunde. loſede dhat ienich man. dhet ſin nich ne ware 17) un rede dhar uppe. dede dhat pert ienighen ſcadhen dhen ſcal dhe man beteren dhe dhar uppe ret 18) unde nicht dhat perth. 19)

CVIII.

C. II. O. 108. p. 86. C. III. P. I. c. 55. C. IV. O. 94. Verd. 112. Hamb. VI. 20. Stad. V. 19. Rig. IX. 24.

So vvor en waghen 20) uppe dher ſtrate varet 21) deyt dhe waghen welken ſcadhen 22) dhen ſcal dhe

12) C. III S. *beyr.* C. III. H. *beer.* 13) C. III. *were.* 14) S. *verwunnen.* 15) S. *1 punde.* 16) S. *ghebunden.* 17) C. II. IV. *des it ſin.* S. H. O. 18) C. III. *reet.* C. II. *rit.* S. *reit.* 19) in R. hoc Stat. plane mutatum occurrit. 20) R. *oder flede.* A. 21) R. *und eyn man up dem perde ryth* A. 22) R. *und dar jenich ſcade van kumpt* H. *jennigen.*

dhe beteren dhe 23) dhen waghen drift. wert he dhar me- p. 84.
de begrepen. unde mach men dhes mannes nicht heb- c. 2.
ben dhat he untkumt 24) dhe perdhe ſcolen *beteren.*

CIX.

C. II. O. 109. p. 87. C. III. P. III. c. 6. C. IV. O. 25. Hamb. VI. 22. Stad. V. 21. Rig. III. 2.

So vvor en man 25) dheme anderen ſculdich is to eneme daghe to gheldene. 26) unde ſeghet men dhat ſin dach komen ſi. unde ſeghet he wedher dhat ſin dach nicht komen ne ſi. unde mach he dhat tughen mit goden luden umbeſproken eres rechtes 27) lep it hoghere dhen en marc. ſo ſcolent ſvornen weſen 28) dhat ſin dach nicht komen ne ſi. ſines daghes ſcal he gheneten. Mer 29) ne tut he uppe nenen tuch. ſo ne p. 85.
mach he nenen lengeren dach hebben dhenne. twelif c. 1.
30) weken. unde dhen dach ſcal he uppe dhen hili-
ghen *holden.* 31)

CX.

C. II. O. 110. p. 87. C. III. P. II. c. 24. C. IV. St. 20. Verd. 19. Hamb. IV. 8. Stad. III. 8.

Dhat vvif ne ſcal me nicht wiſen ut thes mannes ghode. dhe kint dreghet. er ſu 32) dhes *gheneſet.*

23) R. *de up dem perde ſittet.* A. 24) R. *dhat he untkumpt.* O. 25) R. *einer.* 26. S. H. R. *unde manet men ene* A. 27) S. H. *mit erfhaftegen luden* R. *Radtmannen oder Wynkopesluden.* 28) *lepet hoger etc.* O. in St. R. H. S. 29) R. *jtem.* 30) R. *dre.* 31) R. *beholden.* 32) Cnet. C. et H. *ſe.* S. *ſu.*

CXI.

C. II. O. 111. p. 87. C. III. P. II. c. 29. C. IV. St. 48. Verd. 86. Hamb. I. 21. Stad. I. 17.

So vvor twe en erve tho ſemene hebbet. unde nicht over en dreghet. unde erer nen ſines deles umberen wel umme penninge 34). So wilc erer 35) van dhen anderen wil, dhe mach dhat erve ſetten umme penninge tho hure tho eneme iare 36) dhe andere dhe
p. 85. c. 2. dhat erve 37) mit eme hevet dhe mach keſen binnen achte daghen wedher he wille bliven in dhen erve umme dhe penninge dhet 38) dhe andere ſet 39) hevet. edher van eme nemen. unde kuſt he nicht binnen achte daghen. So mach dhe andere hebben dhen kore. aldhus ſcal it erer iewelc hebben alſo lange bet ſe over en *dreghet*.

CXII.

C. II. O. 112. p. 88. C. III. P. II. c. 15. C. IV. St. 11. Verd. 32.

So vvor en unſe borghere is ane wif. edher en unſe borgherſche ane man. dhe ere kindere hebbet van eme

34) S. H. *unde mit ome nicht overendreghen ne mach.* 35) S H. *ſo we* 36) H. S. *the ſcal that eme ſetten beithe geld unde dach.* 37) S. H. *unde de ander ſcal keſen binnen 4 weken wether he that geld hebben wille that tha upgeſet is, oſte that erve.* 38) C. IV. *ſo id.* 39) C. IV. *geſat.*

eme delet edher beraden. dhe moghen wol mit ereme ghode. ofte mit ereme erve dhat en blift. don ſo wat ſe willet. So ſe dhat erve nicht en vorkopen. edher vergheven gheſtliken *luden.*

CXIII.

C. II. O. 113. p. 88. C. III. P. I. c. 21. C. IV. St. 87. Verd. 116. Hamb. IX. 22. Stad. VI. 19. Rig. VIII. 3.

So vvele unſe borghere 40) wil hebben enen ſcepel 41) dhe ſcal dhen hebben na dhes ſtades mate. unde tekent na dhes ſtades merke 42) were dhat the 43) ſcepel worde wunden tho grot. alſo men up ener hant mochte holden. dhar ne ware nen broke an. unde ware he dhar en boven grottere. dhat ſcal he beteren mit dhren marken ſulvers. ware he oc tho voghe 44) alſo vele alſo men up ener hant holden mach. dhar ne ware nen broke an. ware he dhar en boven minre. dhat ſcolde he beteren mit dhren marken ſulvers 45) unde p. 86. c. 1.

40) S. H. *ſo welk man.* 41) S. *verdher ofte enen hemmeten.* H. *ſcepel ofte verdher.* 42) S. H. *dhe ſcal den* etc. O. 43) S. H. *ware aver ein verdher ofte ein hemmete* (H. *ſcepel*) *ein luttich to groet dhar ne ware* (H. *is.*) *nen vare an.* 44) C. III *vughe.* 45) S. *und ware dhe verdher ofte dhe hemmeten to clene, unde wurde de verdher ofte dhe hemmete alſo wunden, dhat he to clene ware dhat ſcal de man bethieren.* H. *unde werd de ſcepel ofte verder to kleine vunden dat ſcal he beteren mit 3 M. ſulvers to der ſtadt kore..*

worden dhar oc ghevunden twe ſtric ſcepele. ofte twe
p 86. c. 2. wiſcepele 46) unde dhe ene minre unde dhe andere grottere dhe ſin weren. So is he mit ther mate en *dhef*. 47)

CXIV.

C. II. O. 114. p. 88. C. III. P. IV. c. 5. C. IV. O. 32.

So vve vor richte 48) boden wort. dhe ſcal umme dhe dwerren nacht 49) tho richte komen alſo verre alſo dhar richte wort ne wort dhar nen-ſo ſcal he komen tho dheme nageſten *richte*.

CXV.

C. II. O. 115. p. 89. C. III. P. II. c. 43. C. IV. O. 15.

So vve koft hevet 50) renthe in enem erve dhat in wicbelede legen is. dhar eme dhes ſtades hantfeſte up gheven is. dhe renthe wedher 51) men dhe ſcole geven tho eneme halven iare idher 52) tho eneme helen.

46) C. IV. O. *wiſcepele*. 47) S. H *wordhe aver ein man begrepen mit twen verderen ofte mit 2 hemmeten* (H. *ſchepelen*) *alſe dhat dhe ene to clene ware, unde dhe andere to grot, unde mit dheme groten inmete, unde mit dheme clenen utmete, dhe ware dher mate ein recht dhef*. 48) C. II. III. *rechte*. 49) C. III. *dwernacht*. 50) C. II. *heft*. 51) C. IV. *wer*. 52) Caet. C. *edder*.

len. alſo dhe hantfeſte ſprict. 53) dhe renthe ſcal men vorderen uppe dhen ghenen dhe in dheme erve wonet alſo vere alſe ſin hure keret. dhe it huret heft. breke eme dhar wot an dhat ſcal he vorderen uppet *erve*. p. 87. c. 1.

CXVI.

C. II. O. 116. p. 89. C. III. P. II. c. 38. C. IV. O. 65.

So vve en ſcip wint edher hurt tho geghen 54) dhen anderen mit vorworden tho en benomden geghene. untvort 55) he eme ſin ſcip mit willen 56) dhat ſcal he eme ghelden. alſo. alſe ſin ſcip unde unde ſin towe werd was. dhes dhat ſcip is. alſo het 57) holden wel in dhen *hilighen*

CXVII.

C. II. O. 117. p. 89. C. III. P. III. c. 17. C. IV. O. 13. Verd. 103.

Kumt en claghe vor dhen voget binnen ver benken umme ghift dhe gheven 58) ſi bi live. Jdher na dodhe. unde en ander kome. unde ſecke 59) dhe ghift dhe

53) C. II. *ſprecht.* IV. *ſprekt.* 54) C. II. III. *jeghen.* 55) C. III. *entfort.* 56) C. IV. *welde.* 57) C. III. IV. *he dat.* 58) C. III. *ghegeven.* 59) C. III. IV. *ſegge.* C. II. *ſege.*

p. 88. c. 2. dhe ſi eme er gheven. wot he dher ereren ghift vullenkomen mach dhe 60) ſcal ſtede *vveſen.*

CXVIII.

C. II. O. 118. p. 89. C. III. P. I. c. 25. C. IV. O. 83.

So vvor men gut vint uppes koninges herſtrate. ne 61) kump dhar nement dhe ſic dhat gut tho the alſo en recht is binnen iare unde dhaghe. dhat ſcal men legghen bi enen biſetenen man bi radhe dher ratmanne. ne kumpt dhen nement. binnen iare unde daghe. dhe ſec dhat tho the alſo dhar 62) voreſcreven ſteyt. ſo ſcal it hebben dhe koninclike wolt. mer dhe it funden heft ſcal men areveydes 63) lon gheven bi rade dher *ratmanne.*

CXIX.

C. II. O. 119. p. 90. C. III. P. II. c. 26. C. IV. St. 25. Verd. 133.

So vvor en uſe borghere ſterft dhe tho ſinen iaren komen is. unde nen geſtlic man is. dhe is ſculdich ſin herewede tho ghevende dhen ghenen. dhar it mit rechte upkomen 64) *mach.*

p. 89. c. 1.

CXX.

60) C. III. *dat.* 61) C. III. IV. *en.* 62) C. III. *dhar.* O. 63) *arbeydes.* 64) C. III. *upboren.*

CXX.

C. II. O. 120. p. 90. C. III. P. I. c. 23.
C. IV. O. 57. Verd. 56.

So vve dheme anderen deyt en perd in ſine hode unde eme dhes truwet. ſtorve dhat perd idher vordorvet. ſculdeghet ene dhe ander dhar umme. dhat it van ſineme ridende. Jder van ſineme areveyde dot. idher 65) vordorven ſi. wel dhat dhe ghene dheme it don 66) is waren in dhen hilighen dhat it van ſiner weghene nicht vorwarloſet ſi mer dhat het bewaret hebbe lic 67) ſineme egene. he ne ſcal dhar nene not umme *lidhen.*

CXXI.

C. II. O. 121. p. 90. C. III. P. II. c. 27.
C. IV. St. 27. Verd. 135.

Jt ne mach 68) nen unechte ſone herwede ubboren 69) mer en echte ſone dhe mach wol enes unechten ſones herwede *ubboren.* 69)

CXXII.

65) *edder.* 66) C. III. IV. *dan.* 67) C. IV. *ghelic.* 68) C. IV. *ſcal.* 69) *upboren.*

CXXII.

C. II. O. 122. p. 90. C. III. P. III. c. 5. C. IV. O. 26.

p. 88. c. 2. *Sculdeget* en gaſt uſen borghere umme ſculde idher umme lovedhe 70) dhe he eme ſculdich idher lovet 71) hebbe. dho he nen borghere ne was. vorſeket hes 72) eme mach de claghere dhes vulkomen binnen iare unde daghe dhe he borghere worden is. mit uſen borgheren umberopen eres rechtes. dhat dhe lovede 70) edher 65) dhe ſculde er 73) worden. er 73) he borghere ward. ſo ſcal he eme antworden umme dhe claghe. lic 74) eme gaſte. ſwighet he ſiner claghe na dheſſer thit. gheyt it hoghere dhen en marc. ſo ſcolen dhe tughe weſen *ſvvorenne.*

CXXIII.

C. II. O. 123. p. 91. C. III. P. III. c. 22. C. IV. O. 14.

So vvor en borghere idher 75) borgherſche beclaghet wort umme ghelt dar renthe mede loſt ſi. dhes men vulkomen mach. mit hantfeſte. idher 65) mit levendighen tughen vor. dhe penninge ne mach men nen erve

p. 89. c. 1.

70) C. III. *loſte.* 71) C. II. *edder ghelovet.* 72) C. III. *he it.* C. IV. *he er.* 73) C. III. *eer.* 74) C. IV. *gelik.* 75) C. II. *edder.* C. IV. *ofte.*

erve ſetten. me ne ſettet tho kiſtenpandes rechte. alſo ſcal it oc weſen we erve vorkoft. wolde he betalen mit erve tho eneme pande. dhat ſcal he ſetten tho kiſten pandes *rechte.*

CXXIV.

C. II. O. 124. p. 91. C. III. P. II. c. 23.
C. IV. St. 21. Verd. 18.

Sterft uſer borghere wellic dhe maghe idher 65) ſine vrint ne kunnen mit rechte in ſin erve nicht komen. it ne ſi dhat he nenen erven ne hebbe dhe van eme komen ſi. Jdher dhat men van ſiner vrowen dhe he achter ſic laten hevet. nenes erves wachtende ſi. p. 89. c. 2. ſo we ſic dhen mit rechte an dhat got thut. dhe ſcal dhes doden ſculde gelden. dhe men mit rechte up ene *bringhen mach.*

CXXV.

C. II. O. 125. p. 92. C. III. P. III. c. 30.
C. IV. St.. 82. Verd. 131.

Nen knecht idher 65) megedike 76) mach ſic vor redhen dhewile 77) it is binnen ſinen 78) iaren. it ne dedit 79) mit ſineme rechten vormunde. ſi ne mach oc nemende *vortughen.*

76) C. III. IV. *megedeken.* 77) C. III. A. *dat.* 78) C. IV. *ſinen.* O.
79) C. III. IV. *id en dede it.*

CXXVI.

C. II. O. 126. p. 92. C. III. P. IV. c. 1. C. IV. O. 31.

Drige 80) *in* me iare ſcal weſen echte dinc. thes anderen manendaghes na dheme hilighen daghe to paſchen. dhes nageſten manendaghes na ſunte mycheles dhach. unde dhes nagheſten manendaghes na tweleſten. So weſe wicbelede obbeden 81) wel. dhat men eme
p. 90. c. 1. weldeghen ſcal. dhe ſcal it upbeden tho ver echte dinghen. Alſo tho welken echten dinghen het erſt upbut. tho dheme ſulven ſcal het leſt *upbeden.*

C. II. O. 127. p. 92. C. IV. O. 80. Verd. 81.

(S) o wor twe edher mer lovet mit ſammeder hant en lovede. dhat ſcolen ſe leſten. alſo ſe lovet hebbet. wan ſe me ſe dhar umme ſculdeget. ware dher borghen wellic dhe men nicht hebben ne mochte tho dheme richte. heft he erven dhe inhemes ſin dhe men hebben mach uppe dhe ſcal ment vorderen. lic 67) dhen anderen dhe mit eme lovet hebbet. ne hadde he nenen erven. hadde he dhen erve dhat wicbelede ware. dhar
p. 90. c. 2. ſcal men dhat lovede upvorderen like dhen anderen ſakewolden dhewile dhat that erve waret. Js it alſo dhat thar wor am brict 82) dhat ſcal men vorderen uppe dhe borghen dhe men

80) C. IV. *drie.* 81) *upbiden.* 82) C. II. *wat anbrecht.* C. IV. *wat anbrikt.*

men hebben mach. were dher borgen wellec alſo kumberachteg. 83) dhat he ſin antal nicht gelden ne mochte. ſo ſcolden dhe gelden. dhe mit eme lovet hebbet. unde ſo moget dhe vor eme geldet ene wol bekummeren vor ſin antal.

C. II. O. 128. p. 93. C. IV. St. 28. ſeq. Verd. 136.

(S) o weme en herewede beſterft alſo en recht is dhe ſcal it vordheren binnen iar unde daghe.

C. II. O. 129 p. 93. C. IV. O. 68. Verd. 78.

(J) ewelic 84) unſe borgere mach wol vorcopen ſine velen ſake. alſo dhat he ſe ut dher ſtat waren mach vor uſe borgere al ſo verre alſe het eme lovet. bekumberde iement dhat got it ware borger edher gaſt wel dhe andere dhat holden in dhen hilighen. dhat he eme dhe warſcap er lovet hedde 85) er it bekumberet worde. dhat he ene wol waren mach. ſunder 86) ber dhat men tho vres voren ſcal. dhat ne ſcal men nicht verere 87) waren dhen binnen uſen wicbelede. breke dhat we. unde worde he dhes vortucht mit twen borgen umbeſproken eres rechtes. he ſcoldet beteren dher ſtat vor gewellic 88) vodher ene mark. is is min dhen en vodher. he ſcal dher ſtat geven vor iewelic vat geven enen verdinc. p. 91. c. 1.

83) C. IV. *kummeraftich.* 84) C IV. *En yewelk.* 85) C. IV. *lovede.* 86) C. II. *wreys.* C. IV. *vreſch.* 87) C. IV. *vordere.* 88) C IV. *yewelck.*

C. II. O. 130. p. 93. C. IV. St. 15.

(S) o wellic uſe borgere ſec anewint kindere dher he
p. 91. c. 2. vormunde is. dhe nicht tho eren iaren komen ſint dhe kindere ne ſcolen nene koſt gelden. ere got ne ſcal ſic oc nicht ergeren. it ne were alſo dhat got enen witliken ſcadhen neme dhe ane dhes voremunden ſcult to queme. mer van dher nut dhes godes. unde dher renthe ſcal men dhe kindere bekoſtegen unde cledhen.

C. II. O. 131. p. 94. C. IV. O. 55..
Verd. 55.

(S) o weſe dhem anderen vorcoft en perd binnen uſen wicbelede. dhe ſcal is eme waren vor hovet ſec 89) unde vor ſtare blint dre dage. unde vor unrechten anevanc unde vor anſprake binnen uſen wicbelede.

C. II. O. 132. p. 94. C. IV. O. 59.
Verd. 58.

(S) o we dhem andern lent en pant edher en clenade. dhat verloren wert gift eme dhet vorloren heft dhar ſcult umme dhat pant edher umme dhat clenade. dhe ſcal it benomen
p. 92. c. 1. wo got it ſi. ſo mach dhe gene dheme it lent is legghen ſines godes alſo vele alſe he ſin recht dhar tho do dhat het eme gulden hebbe.

C. II. O. 133. p. 94. C. IV. O. 81.

(N) imt en man ſinen egthen 90) dag umme enen tugh. unde dhe thug kome er dhen egthen daghe unde ſi vlotuorech alſo

89) C. II. *feyc.* 90) *echten.*

alſo dhat he tho dheme egthen daghe nicht komen moghe. dhe dhes tuges bruken wel. dhe mach ſine ſake tugen vor dhen vogede. er dhen egthen daghe. mer he ſcal it then anclagere kundegen wan he dhes tuges bruken wel ne wolde eme dhe vaget dhes tughes nich ſteden he mochtet tugen vor dhen ratmannen. mer he ſcal it oc kundegen dhen anclagere. wan he dhes tuges bruken wel.

C. II. O. 134. p. 95. C. IV. O. 64.

(S) o we ſe wint en ſcip tho dher ſe wort 91) ane under- p. 93. c. 2.
ſceyt. dheme ſcipherren ſcal men dhe vracht half geven. unde dhat windelgelt dhe helfte. dhe anderen helfte beydhe dher ſcipvracht unde dhes windelgeldes ſcal men geven welke tit he tho dhem marke dhe kumt. dhar he eme lovet hevet tho vorende ſo 92) ſcal he eme alſo vele gheven vor gywelke marke alſo men torneyſe edher engelſche penninghe copen mach vor ene mark bremeres ſilvers binnen bremen. 92) weret oc alſo dhat that ſcip vordorve. queme dhes gedes alſo vele mit dhem bodheme to lande dhat men eme ſine vracht dhar van geven mochte dhar van ſcal men ſe eme geven alſo dhar vore ſcreven ſteyt.

C. II. O. 135. C. IV. St. 12. Verd. 33.

(S) o we ſin antal ſines godes unwech gift. unde ſterſt. p. 93. c. 1.
So we ſe ſin antal upboret dhe ſcal dhes doden graft bekoſtegen.

C. II.

91) C. IV. *fevvart.* C. II. *feewert.* C. IV. O. 92) V. *ſo ſcal he —— bremen.*

C. II. O. 136. C. IV. St. 105. Verd. 168.

Worde en minſche ſlaghen binnen enes mannes were. it were man ifte wif dhat ſcolden to hant kundege we ſe 93) in dhen weren is mit eneme tyodhute 94) ſinen nageſten nayburen. dede hes nicht. he ſcol dhit 95) der ſtat beteren mit teyn marken.

C. II O. 137. C. IV. St. 85.

(N) a godes bort duſent unde dre hundert iar imme achten iare in dhen hiligen daghe ſunte thomas tho wordhen dhes dhe
p. 93. c. 2. ratmanne tho rade mit dhen goden luden binnen bremen. dhat ſe dhes nicht ne willet dhor umbeſcedene copinge dhe weſen heft to bremen an dhen huden. 96) dhat ienich gaſt mer grone hude cope wedher dhe vleſchhowere binnen bremen. mer wedher ander uſe borger mot he ſe wol copen. Vord mer ne willet ſe dhes nicht. dhat 97) ienich uſe borger ienighe hude cope boven enen halven verdinge. he ne ſi alſo rike. dhat her ſetten moghe en verdhen del van ener laſt. dhe mach ſe ſilven wol copen ifte ſin knecht dhen he in ſineme brode hevet. men hude benedhen eneme halveu verdinge dhe mot iewelic minſche wol copen. Vord mer ſo willet ſe dhat nement dhen anderen hinderen an 98) ſineme cope. kumt dhar ok we
p. 94. c. 1. to he ne ſcal imme cope nenes deles wachtende weſen is ne 99) wille eme gunnen dhe dhar erſt uppe komen is unde dhar dhinc

93) C. IV. *de.* 94) C. IV. *tyodute.* 95) *ſcolde id.* 96) C. IV. absque prologo h. l. incipit. *Dar en ſchal nen gaſt mer etc.* 97) C. IV. *vortmer en ſcal nen.* 98) *ock en ſcal nemand.* 99) *des en wille.*

erſt umme dinghde mit ſineme goden willen. breke dheſſe dhinc dhe hir voreſcreven ſtat 1) genich man dhe ſcolde geven. dher ſtat ene mark alſo dicke alſe het breke. unde vortucht worde mit twen borgeren umbeſproken eres rechtes.

C. II. O. 138. p. 97. C. IV. St. 44.
Verd. 11.

(S) vor en unſer borghere en erve vorhuret ofte huret tho iarſcaren dat vvicbelede ſi vvere it alſo dat erer ienic den anderen vvederſeghede er he dar in vore de mach des anderen los vverden mit ener halver iar ſcare.

C. II. O. 139. p. 97. C. IV. O. 63.

(S) o vvelic man ſin ſcip vor deyt van unſer ſtat to der ſe 2) vorſpadede ſich ſin reyſe bette 3) na ſante mertens daghe p. 94 c. 2. *ſo mach de ſciphere vvol oplechten 3) ſin ſcip ſunder broke. och moghen de ghene de it geſcepet hebbet is it alſo dat dar ghot in is dar vor derven mach dat moghen ſe opſcepen ſunder broke. unde alſo dan got unde alſo ſvvar ſcolen ſe dat vveder inſcepen to ſonte peteres daghe it unde benemen iſes 4) not dit got ſcal de ſcip man voren umme de vracht de dar vore beſceyden vvas.*

C. IV. St. 89.

Ock heft 5) de raet vordreghen mit eren wyſeſten dat nen raetman ute der wytheyt ſcal mer eitſworne weſen.

C. II.

1) C. IV *breke deſſet.* 2) C. IV. *ſee.* S. *wente.* 3) *upleggen.*
4) *yſes.* 5) C. IV. A. *ſick.*

C. II. O. 140. p. 97.

p. 95. c. 1. (N) en bruere ofte nen beckere ſcal mer ſuin 5) hebben den ſeſſe. nen molnere mer den dre. nen bodeman mer den tue. de ſcal he hebben allene binnen ſinen ver wanden. Nen ander unſe borgere tho ſiner koſt mer den vere. So wanne ſe deſſe affclogen. ſo moſten ſe wol alſo vele weder uplegen. breke dit iement. Jt were in minneren ſuinen ofte in groteren. alſo dicke. ſo he it breke ſcolde he geven vor en iewelick ſuin des he mer hedde ene marc.

C. II. O. 14. p. 98. C. IV. St. 69.

(N) en beckere ſcal ſulves man werden ſin got ne ſi wert umbeworen twintich marc breke dat iement de ſcal beteren mit dren marken unde ſcal des ammetes enberen bet he alſo vele hedde.

p. 95. c. 2.

C. II. O. 142. p. 98. C. IV. St. 71.

(N) en beckere ſcal och des ammetes vortigen he ne hebbe unbeworen thue hundert marc. Bricht dat iement de ſcal geven teyn mark unde ſcal beckere bliven bed he alſo vele hebbe.

C. II. O. 143. p. 98. C. IV. St. 70.

(E) n iewelich beckere ſcal hebben in allen tiden en voder cornes in weten unde rogen dat ſcal weſen half mele. we dat bricht alſo dicke ſo men dat bevint ſcal he beteren mit ener mark.

C. II. O. 144. p. 98.

(N) ement ſcal middelber bruen dat he ieniche wis vorcope. wolden de ratman weme ſcult geven dat he dat hedde broken bekende he des. dat ſcolde he beteren mit ener marc. anders mochte he untgan mit ſines ſulves edhe.

DE

5) *ſwin.* 6) C. II. *jemene.*

DE

ORDINANTIE KESINGHE UNND SCHICKINGE DES RADES.

C. III. P. V. C. IV. St. 3.

IN NOMINE DOMINI AMEN.

Do a) na ghodes bord weren gheghan Mcccxcviii. Jar dar na to ſunte lucien daghe worde wy Borghemeſtere unde Radmanne to Bremen mit der gantzen witticheyt endrachtliken umme mennigherleye nutticheyt unſer ſtad des to rade dat wy de dre ſchickinge des rades den wy hebben ghehat wente in deſſe ieghenwardighen tyd hebben ghemynnert unde ghezeth 1) uppe veer unde twintich perſonen der ſcholen vere Borgermeſtere wezen unde twintich 2) Radmanne. Jn deſſer wyze 3) dat en jewelich Borgermeſter viff 4) Radmanne tho ſich hebben ſchal de myt eme gan in den Rad to alzulken tyden alze eme dat boren mach unde uppe dat de tal der veer unde twintich 5) perſonen nicht vormynnert en werde in tokomen- p. 96. c. 1.

 den

a) In C. IV. hoc ſtatutum de electione Conſulum et Senatorum praetermiſſo illo, quod dein ao. 1428. turbulentis temporibus factum eſt et in C. III. invenitur mutatis mutandis receptum eſt.

1) Absque prologo. *Do na —— ghеſettet.* h. St. C. IV. incipit. *De ſchickinge des Rades ſcal na deſſeme daghe weſen up 28 perſonen der ſcolen.* 2) C. IV. 24. 3) C. IV. *alſo.* 4) C. IV. *ſes.* 5) C. IV. *der 28.*

den tyden. So ſcal men id holden in der wyze 7) alze hir na ſcreven ſteyt. Wanner en Radman ſterft edder den Rad upgift van den twintichen 8) ſo ſchullen de Borghermeſtere unde de Radmanne de to den tyden zitten in den eden de anderen Borgermeſtere unde Radmanne to ſich vorboden uppe dat Radhus des negheſten daghes wane de vorſturvene Radman begraven is edder wanne een den rad upghegheven heft. Jd en were dat id uppe de tyd en grot hilghe dach were ofte dat deme rade alzulke grote zake anligghende weren dat ze des um unledicheyt weghene nicht don en konden, ſo moghet zee dat lenghen to achte daghen unde lengh nicht unde wanner ſee aldus vorbodet werdet zo ſchal en jewelich Radman by zynen ede komen uppe dat rathus alze vere alze he to hus zy edder
p. 96. c. 2. alzo ſtarck dat he dar komen moghe. So ſchal en jewelich Borgermeſter myt zynen Radheren enen van en loten alzo dat der gheloteden vere werden den veren ſchal men deſſet ſtatutum lezen wanner en dat ghelezen is ſo ſchullen zee ere vinghere dar up legghen unde zweren dat zee alle deſſe articule holden willen unde den kore alzo enden alzo hir na ſcreven ſteyt dat en god zo helpe unde de hilghen. So ſchal men zee van ſtunden an beſluten dar en bynnen dar de Rad plecht to zittene dar ſchullen ſe kezen by der ſunnen enen in des doden edder in des ghennen ſtede de den Rad heft upgheghe-ven den allernutteſten unde beſten den zee weten in der gantzen ſtad 9) Ok en ſchullen zee nemende to zich komen laten eer

7) C. IV. O. *in der wyze.* 8) C. IV. 24. 9) C. IV. A. *utgheſproken nicht to keſen de vader unde ſone twe brodere twyer brodere kindere, twyer ſuſtere kindere, ſuſter kindere unde broder kindere.*

eer zee ghekoren hebben behalven den overſten boden ofte zee des wor tho behoyen unde den en ſchal erer nen beſunderen ſpreken edder bezundere ſich wedderſpreken laten de anderen dre en zyn dar ieghenwardich by de rede mede to horende unde wanner de vere aldus to zamende komen zynd were dat ze ſich den in deme kore nicht vordreghen konden wes den de dre vordreghet dat ſchal de verde vulborden. Were ok dat twe uppe enen koren unde de anderen twe malk uppe enen koren, ſo ſchullen de twe de ſich vordreghet den kore beholden. Were ok dat de twe enen koren unde de anderen twe enen anderen koren und ſich dar nicht an vordreghen en konden by der ſunnen eder in der tokomende nacht ſo ſchal men en des morghens enen to loten ute der ganzen witticheyt de ſchal zweren uppe dat ſtatutum alze de vere hebben ghedan welkere eme den de nutteſte unde de beſte dunket wezen van den vorramenden in den kore de ſchal Radman blyven. Des ghelik ſchal men ok don ofte de vere en jewelich uppe enen kore dat men en den ok enen to lote ute der gantzen witticheyt de ſchal aver zweren unde don alze vore ſcreven is. unde myt welkeren he zyne vulbord gift de ſchal den kore behalden unde hir ſchullen de Borghermeſtere unde de Radmanne de in den ede ſittet de witticheyt to vorboden in aller wyze alze vorſcreven is. Vn de ghenne de to Radmanne werd ghekoren de ſchal 10) in den erſten twen Jaren wanne he zyd p. 97. c. 1.

10) C. IV. A. *deme ſo don unde des nicht weygheren. Jd en ſy dat he id myt ſynem rechte vorwaren wille dat he des nicht vermoge an lyve ofte an gude ofte de meſten deel der witheyt den eed van em hebben wille.*

in dem Rade kemerer wezen des Borgermeyſters unde des Rades dar eme mede tho zittene bored 11) unde ſchal echte und rechte unde vryg gheboren wezen unde nicht wastynſich unde ſchal veer unde twintich Jar olt wezen edder dar en boven ok ſchal he hebben bynnen Bremen eghenes erves dat yd wert zy hundert mark ofte dar en boven unde ſchal der Stad to Bremen in lozen edder kopen ene mark gheldes de ſchal he unde zyne erven wedder upboren alzo mennich Jar alze he mennighe mark dar vore gheven heft unde ſchal gheven veer mark to der ſtad muren bynnen deme erſten mande alze he ghekoren is 12). Dar na ſchal 13) he bynnen dem erſten Jare alze he in dem rad to zittene kumpt der gantzen witticheyt de to Rade gat enen denſt don dar to des Rades ſcryvern 14) unde eren boden unde deneren de de Rad plecht to kledene unde anders nemende ok en ſchal he nenerleye koſte don vore eder na van denſtes weghene men alze hir voreſcreven is. behalven des avendes alze des morghens de Rad myt eme gheten heft mach he hebben zyner vrunt 15) to twelff ſchottelen koſte unde nicht meer. Were dat dyt iement breke de ſchal dat beteren myt teyn marken. Wanner ok der Borghermeſtere een van den veren aflivich werd edder den Rad upgift, zo ſchullen zyne vyff heren dar he mede zeten heft enen Borger-

p. 97. c. 2.

11) C. IV. A. *unde ſchal in deme iare alſe eme dat boren mach en half iar kemmerer weſen, wanner etc.* 12) C. IV. A. *Vnde wanner he alſo den Rad to geſweoren heft ſo ſcal he —— der kemerige vorlieven weſen.* 13) C. IV. *Ock ſcal he.* 14) *unde ſcal gheven 6 richte koſten unde nicht mer und des anderen morgens mach he hebben zyner vrunt to 16 ſchottelen.* 15) C. IV. A. *unde des rades boden unde deneren etc.* vide ſupra.

germeſter wedder kezen by erem ede ute der gantzen witticheyt de en allernutteſt unde beſt vor de ſtad dunket wezen to alzulken tyden alze men enen Radman plecht to kezene unde wes de meſte deel der korheren vordrecht des ſchal de mynneſte deel volghen ſo ſchal men enen Radman wedder kezen in des Borgermeſters ſtede alze hir voreſcreven is. Were 16) ok dat en Borgermeſter edder een Radman by zyneme leveden den Rad upgheve deme ſchal men gheven de wyle he levet alle Jar alze men eme to ghevende plech, eer he den Rad upgaff a)

. VVere dat en Radman ſturve in dem Jare alze he in deme ede zete ſo ſchal men zyne erven gheven des zulven jares alzo eme bovet hadde to zittene brod myn neghenoghen und quappen alze men enen anderen Radmanne plecht to ghevene.

ENE SCHEDINGE VPPE LENGHVDT. (b)

Eyn ſchele quam vor den Rad twiſchen Vrowen Alheyde groninghes unde Alheyde erer dochter, by der enen zyd unde Claweſe groning unde hinric groningh by der anderen ſyde alze van lenghudes weghen unde ſpreken an beyden ſyden ſe weren recht gheworden alſo ſe dat vvol bevvyſen vvolde. des ſchuldeghede hinrik groning ſparenberghe myt ener ſlichten claghe dat he ſcholde dar to upſtan, vvente de zake de ghulde eme mede. dar ſparenberch to antvvorde, he vvolde dat zetten by den Rad vver he dar to ſcholde upſtan p. 98. c. 1. 2.

16) C. IV. h. s. *Were ock* —— *Rad upgift.* omiſſa et in h. c. litura deleta ſunt.

a) Haec a verb. *Were ock* litura deleta ſunt.

b) Inſcriptiones ſententiarum ab aliena manu addita ſunt ſeqq. temp.

ſtan na lude des bockes des heſt Sparenberch na der tyd vor uns bekant, er vvy dar recht up ſpreken. ghulde hinrike groninge de zake mede ſo ſchulde he darto upſtan. So ſegghe vvy Johann Boller Herbord Duckel Eler van Munſter Johan de Rode Drevves Haslebuſch und Diderik ſchorhar vor recht na den dat ſparenberch des zulven bekant is, ſo en derve vvy dar vurder nen recht upſegghen. Vortmer alſo gy ſpreken an beyden ſyden dat gy recht ghevvorden zynd alſe gy dat vvol bevvyſen vvillen, de bevvyſinghe ſchullen gy don vor den lenheren vve dar recht vvert dat de des ghenete. Datum anno Dni. M IIII XVIII. dominica qua cantatur invocavit.

DE FORME WO MEN HERWEDE SCAL GEVEN.

p. 99. c. 1. 2. Welc man unſer borghere to zynen iaren gekomen is unde ſterft des erven edder teſtamentarieſe 1) efte we ſeck to dem gude mit rechte tud, de ſcholen eyn herwede 2) gheven alze hir naſcreven ſteyt 3) Tom erſten ſchal men geven dat beſte bedde negeſt den beſten 4) Eyn par lakene negeſt den beſten Eyne kolten negeſt der beſten Eynen hovedpole negeſt den beſten edder 5) twe kuſſene eſt dar nyn pole zy 6) Eyn 7) lerkuſſen 8) zynen beſten hoyken zinen beſten rok edder kerll 9) alze he de droch mit den vodere mit ſpangen und vorſpannen 10) zinen beſten kogeln 12) zine beſte hozen 11) zine taſſchen 13) zin beſte gordel zin ſteke-

1) In C. papyr. Archivi Reip Brem. ſaec. XVI. et C. Ill. Pufendorfii v. *edder teſtamentarieſe* O. ſunt. 2) ibidem L. *hergevvede.* 3) In C. membr. minori Biblioth. Brem. publ. v. *alſo —— ſteyt.* O. ſunt. 4) C. A. et P. *bedde.* A. 5) C. m. B. *ofte.* 6) C. A. et P. *darvor.* 7) C. A. *lehrkuſſen.* P. *leerkuſſen.* 8) C. m. B. *unde Jyne beſten hozen unde coghelen.* A. 9) C. m. B. *keerl.* P. *kerl.* A. *Treule.* 10) C. m. B. *vorſpannen.* O. 11) C m. B. pro h. v. L. *ſine beſte gordel.* 12) C. A. et P. *kagelen.* 13) C. A. et P. *ſine beſte taſchen.*

ſtekemeſt zin beſte brodmeſt zinen zulvern lepel zinen zulvernen nap edder zine beſten ſchalen welk erer beter is, zin vingeren 14) alze he id droch in der hand eynen 15) ſchulderketel eynen 15) gropen dar men 15) eyn hoen ynne zeden mach Eyne zenene 16) kannen van eynen halven ſtoveken 17) eyn par ziner beſten vlaſſchen zine beſten 18) luchten zin beſte handuat und beſte becken und zynen beſten morteer 19) vortmer zinen yſern hod mit eyner ſlappen zine platen gruſener 20) ſchot 21) und kragen Sint de dar nicht zo ſcholet ze yo geven zin panſer borſt 22) und iacken vortmer armwapen ſtalne hanſchen benwapen 23) zwerd glaven 24) und ſchild efte tartzen 25) Deſſet herwede und ſtucke ſchal men geven alze hir vorſcreven ſteyd. oft ze dar zint edder weren in lyve und in dode Stunde ok deſſer ſtucke welc ute dat ſchal men inlozen und ſchal id geven alze de ghene de dat herwede gift waren wil 26) in den hilghen dat he id rechte gheven hebbe.

REN-

14) C. A. et P. *ſinen*] *fingerden Rinck.* 15) C. m. B. *ſynen.* 16) C. m. B. *ſyne tenene.* C. A. *Ein tinnen* P. *Eine tennen.* 17) C. A. et P. *dar men inne mach halen ein half ſtöveken wins.* 18) C. A. et P. *Ein der beſten.* 19) C. A. *morter.* P. *morſer.* 20) C. m. B. A. P. *ſinen gruſener.* 21) C. m. B. O. *ſchat.* P. et A. *ſchilt.* L. 22) C. A. et P. *panzerbrock.* 23) C. P. et A. *ſtalne hanſchen benwapen.* O. 24) C. A. et P. *gleving.* 25) C. P. pro *efte tartzen.* L. *unde ſtelen hanſchen oft ſe dar ſin.* C. A. *ofte ſe dar ſin.* 26) C. A. et P. *unde men ſcal it waren in den hilghen dat ment herwede recht geven hebbe.*

RENTE TO DEN WEGHEN DE DE STAD GEBORET TO MAKEN

Jt de Rad heft ghedan den heren de de trezekamere vorwaret ene ſtades hantveſten de ſprekt uppe veer mark gheldes in Johan waghens hus unde ene hantveſten de ſprekt uppe twe mark gheldes de unzer Stad rentemeſter entrichten ſchole myd deſſen vorſcrevenen renten ſchal men yarlikes beteren de weghe de unzer ſtad boret to makene.

JD SCHOLEN MAN ALLEYNE TWE KLOESTERE BYNNEN BREMEN SYN.

C. II. O. 46.

p. 100. c. 1. De Radman unde de Wiſeſten de zunt des tho rade wurden mit der menen ſtad, dat ze des nicht en willet, dat iheneghe monike meer wonen yn unſer ſtad den predekere unde Barvete brodere.

C. II. O. 148.

Wor eyn ghernere 1) wurt enen borghere zent de mach em gheven veer bremer ſchillinghe unde nicht meer. ſwe dit breckt wort he des vortughet mid enemen tughe de ſchalt beteren mit ener mark.

SCHEDINGE VPPE DEVERYE.

Eyn deff de myt nyner duvegen have begrepen is mach wol enen vorſpraken bruken.

C. II. O. 149.

So welk 2) man beclaghet wurt vor mines heren voghet bynnen veer benken umme duve de mid neuer duveghen have be-

1) C. II. *gherende.* 2) *welc.*

begrepen is 3) de mach wol enes vorſpraken bruken. Weret ok alſo dat he begrepen were mid der duveghen have unde vangen uude bunnen queme vor mines heren voghet dar ſchal et umme p. 100. ghan alſo id en recht 4) is. Dyt ſchede wy Johann van Walle c. 2. Johan van Wole Ziverd Doneldey Olde Nanne Dyderich van Ruthen Olde Clawes kornepaghe und Bernard Klot a)

SCHEDINGE VPPE GVDT TO LOZENDE VNDE MYT DEN MEYEREN

Eyn ſchele quam vor den Rad dat hinrich Groningh de olde ſprak Johan van Gropelinghe hadde zecht he wolde eme dar gud aflozen dar he zinen weddeſchat ane holden hadde unde vraghede wen he gycht benomen ſcholde to wat tyden he eme dat aflozen wolde. do antworde Johan van Gropelinghe he wolde eme zin ghelt gheven dar eme dat gud vor ſtunde wo eme dat gud reken und rum volghen mochte dar antworde Groningh to he wolde zin ghelt gherne nemen wo de meyer bruken mochte des gudes alzo id groningh en dan hadde. Do ſprak Johan van Gropelinghe he wolde des be rechte bliven wan he zin gud lozet hadde wen eme dat gud quyth reken und rum volghen ſcholde dat ſchedede wy her Berent van Dettenhuſen Luder Wolerick Merten prindeney Arent doneldey Siverd Duckel Diderich hud Hinric Zutterum p. 101. und Johan van Wole b) vor recht heft Johan van Gropelinghe zin gud c. 1. ghelozet ſo ſchal eme dat volghen reken und rüm van Groninghe. Wel Groningh ok waren uppe den hilghen dat he dat gud meyeren dan

 heb-

a) Haec et 2 praeced. leges ab una manu ſcriptae ſunt, ao. 1332. vel. 1335. his enim annis. N. Cornepaghe in ſenatu fuit.

b) B. v. Dettenhuſen uſq. ad ao. 1378. in Senatu fuit. Wollerici autem et Doneldey ab ao. 1375. Sententia haec itaque vel 1375. vel. 1378. lata eſt.

3) *were.* 4) C. II. *Stadesrecht.*

hebbe er der tyd Johan dat lozede zo ſcholen de meyer bruken dezes nyen alze groningh en dat ghedan heft unde ſcholen Johanne van Gropelinghe don dat ze groninghe ſcholde dan hebben.

VPPE DAT LEEN SVNTE JACOBES

En Zake quam vor den Raed dat Her Johan Hotnatle de der ſtad ſcryver nu to tyden is brachte ene hantveſte vor den Raed dar de clauzele ynne ſtont. Wanner her Johan Papendorp doet were zo ſcolde de Raet dat Altar in der kerken to unſer vrowen dat in de ere zunte Jacobes gewyget is lenen der ſtad ſcryvere Des ſchede wy Johan de Delves her Merten Pryndeney, borghermeſter Syverd Ducle Dyderick hut hinric van Suttrum
p. 101. c. 2. *und Johan van wole* b) *vor recht na lude der hantveſtene dat de Raed dat leen lenen ſcal van rechtes wegene. her Johannen hutnatlen de nu der Stad ſcryver is un ſchal dar ynne zitten und bruken de wyle dat he ſtades ſcryver is.*

SVPER INIVRIIS.

En ſchole was twiſchen Alberte van Dreyge unde Snellen alzo dat Snelle klagede Alberte hadde ene an zin ere ſpraken vor deme Rade. Dar wart Snelle to gheeſchet by zinen ede he ſcholde nomen zyne tughe, de nomede he unde zwor dat in den hilghen dathe anders nene tughen en woſte unde de tughe de horde wy dar en was Snellen nicht mede hulpen des ſchededе wy vor recht Johann Detleves her Merten Pryndeney Detwerd van der hude Otto hut und hinrik van Zuttrum c) na den dat de tughe Alberte nicht en vortugheden und Snellen dar nicht mede hulpen en was, zo en ſcholde Alberte dar nene nod umme lyden.

GYEF-

b) *wole.* 1375. *demum* in Senatum electus eſt. *Hut* autem poſt ann. 1381. in faſtis non invenitur.

c) *Prindeney* uſque ad ann. 1387. inter Senatores ocurrit. *Hut* 1384. in Senatum lectus eſt.

GYFFTE TO DER STAD WEGHEN.

Anno Dni. M CCCC primo in craſtino bte. Virginis her herbord p. 102.
Schene keller in dem dome to bremen ghaf unſer Stad druttich bremer mark c. 1.
dar wy ene de wyle dat he levet alle iar vor gheven ſcolen to liſtuchte jar like Rente twe Bremer mark, wan aver de vorben: her herbord dot ys, ſo ſcal de vorſcrevene Rente komen tho unſer Stad weghen wor des behof ys als de breve uthwyſen de wy eme dar up bezegheld hebben.

VAN GVDEREN VNND VPBORINGE DER TYNSSE.

En ſchele quam vor den rad alſo dat Alberd van Bordeslo und beke zyn huſvrowe beclagheden Johan van der Tyvere und leten ſpreken van erer weghene wo de van Mandelſlo hebben vorkoft, und ghezattet otten ſueringhen ghuder dechtniſſe vyff hove landes vor anderhalff hundert bremer mark dar de zulven van Mandelslo deme vorbenomeden Otten unde zyne Erven enen bezeghelden breff uppe gheven hebben de nu van erer beyder weghene to truwer hant licht, by Elere van munſtere und dar ze erer beyder vrunt vruntliken over vorſcheden hebbet, na lude twyer breve der erer en jewelik enen bezeghelden breff heft Do de breve van beyden ſyden ghelezen weren do zette de vorbenomede Albert van bordeſlo unde beke zyn husvrowe in dat recht, nademe dat ze hundert mark hebben ſcholen na lude der breve wanner de vyff höve ghelozet werden unde Johan van der Tyvere hebben ſchal viftich mark wer ze ok gicht hebben ſcholen de twe deel der tynſe na der hovetſumme des gheldes unde Johan van der Tyvere den drudden deel. Dar do Johan van der Tyvere to antworde unde leet ſpreken de twe höve to bodeghen hebbe he ghenomen myt Mette zynen wyve unde hebbe de in weren und wille were und ghud vorſtan wor he van rechte ſchole und hope he moghe des in dem rechte gheneten. Des p. 102.
ſchededede wy her Johan Oldewaghe Borghermeſter Johan van leze Claws c. 2.
Zeelſlagher hinrik van der Trupe Berend Pryndeney Meynberen van

Borken und hinrik hellingſtede a) vor recht, bewyſet Johan van der Tyver in dem rechte dat he de twe höve to bodeghen ſo in weren hebbe dat he der hove tynſe upboren moghe des mach he neten Anders ſchal erer en jewelich tynſe upboren van den vyff hoven na ghebore des gheldes dat en jewelich dar van hebben ſchal.

DER STAD RENTE VND GVDERE NICHT TO VORANDEREN.

C. IV. St. 106.

p. 103. c. 1. *VVi borghermeſtere* Raetmanne unde ghantze witticheyt der Stad to Bremen umme nutticheyt unzer ſtad hebbet uns des eendrachtichliken vordreghen und zind des eengheworden dat nene Raetmanne unzer ſtad noch de wytticheit en ſcholet tho ewighen tyden umme yenigherleye zake 1) edder noed willen. vorzetten. vorkopen. vorpanden. vorgheven eder entferen yenigherleye wys de renthe der ſtromhure unzer ſtad unde andere renthe de alrede loes is. de waghe unzer ſtad den tolnen der brugge over lesmene unde al de renthe der ſtad de de Raed an thokomenden tiden inlozet weder kopet eder anders yenigherleye wyſe kricht. id en were dat der ſtad alzo p. 103. c. 2. groet noed anleghe dat der ghantzen witticheyt man bi-

a) *Oldewaghe* poſt ao. 1417. in faſtis Conſul. non amplius invenitur *Hillingſtede* ao. 1414. demum in Senatum electus eſt.

1) C. IV. h l. absque prologo incipit. *Ok en ſcholet de radmanne umme yenigerleye ſake.*

bi manne bi rade der meenheit de de Raed dar tho verbodet vnde vor den Raed komet des de meſtendeel myd der witticheyt eendrachliken des vordreghen dat men de renthe vorzetten eder vorkopen mote vmme groter noed willen. Wolde ok we lyftucht kopen van der ſtaed renthe de mach de rad vorkopen yewelike mark vor teyn mark vnd nicht myn tho enen lyve vnde dar ſchal de Raed twe mark tho legghen eder meer alze der ſtad renthe vthe ſteyt vnde lozen de renthe in dar ze vthe ſteyt. Vnde wan de renthe los is zo ſchal ze io bliven by der ſtad alze hir voreſcreven ſteyt. Wanner ok al der ſtad renthe los is, Wes den de ghantze witticheit eendrachtliken vor- p. 104. c. 1. drecht man by manne umme de lyftucht allene dar ſchal id bi bliven unde dit hebben wy her Merten Prindeney 1) Borghermeſter unde de Raed de nu zit tho voren in den hilghen ghеſworen, unde de Borghermeſtere und de Raetmanne wan ze den Raed erſt ſweret ſcholet tho ewighen tiden ſweren uppen hilghen dat ze dezet ſtatutum unde zed ſcholet holen zunder arghelift na aller erer macht. unde hebbet dit gheſcreven in unzer ſtad boek uppe dat id io ewichliken gheholden worde.

NE-

1) C. IV. O. *M. Prindeney.*

NENE GVDERE TO VORANDERN DEN VNSEN BORGERN VPPE ENE MYLE WEGHES VMME BREMEN.

C. II. St. 29.

p. 104. c. 2. Ok zo is de Raed des tho Rade gheworden myd der ghantzen witheyt dat ze des nicht en willen dat 2) neman van unzen borgheren na deſſem daghe yenigherley erve ghud dat gheleghen zy Bremen uppe eyne myleweghes na vorkope vorzette ofte renthe upneme 3) den unzen Borgheren. Were dat id yemen breke de ſchal dat beteren mit twintich marken unde de kop zathe unde upneminghe 4) der renthe ſchal unſtede wezen unde dar wil de Raed nene gnade an doen. 5)

EIN IEWELIK KO VPPE DER BORGHERWEIDE SCAL NICHT MER GEVEN DEN DRE PENNYNGE DEN HERDEN DE SE HODET.

Hinrik Erpes van Hiddingwerden unze Borgher heft uns ghegheven veer unde twyntich bremer mark de degher in der Stad nutticheyt ghekeret zind. Hir umme dat de ko unzer borghere de uppe de borgherweyde plecht tho ghande heft ghegheven wenthe tho dezer tyd veer bremer penninghe den herden de er hodde. So dat de ko unzer borghere de uppe de Borgherweyde gheyt na deſſem daghe nicht meer en dorve gheven den dre bremer penninghe. Hir umme deſſer mylden doghet willen de he hir angedaen heft zo hebbe vvy ghezad dat na deſſem daghe to evvighen tyden ſchal nyn unzer borgher vor de ko de uppe de borghervveyde gheyt mer gheven den vor jevvelike ko dre bremer penninghe dem heerden de ze hod.

SCHE-

2) C. II. prologus uſq. ad v. *dat.* O. 3) C. IV. A. *edder veergeven neuerley vviſe.* 4) C. IV. A. *ghift.* 5) *unde dar etc.* C. IV. O. Tota lex in hoc C. cancellata eſt.

SCHEDINGE VPP LEENGVDE MYT DEN GRONYNGEN.

Eyn ſchelſe quam vor den Rad twiſchen vor Alheyde Gronynges und Alheyde erer dochter up eyne ſyd und Claweſe Gronynge up de andern ſyd. Alzo dat vor Alheyd und ere dochter vorſcreven ſyk beklagenden dat Clawes Gronyngh hedde en entfored van den Nyenlande in nacht tiden ere korn dat ſe beklaged hadden vor dem Rade, und hadde dat in nachtyden alze de Stad gefloten was gevoret over de weſſer in unſe Stad und eren knecht gehindert dat he en des nicht witlik don en mochte, alzo he in dem ede zete und eyn zworen Radman were und bat dar rechtes richter over. dar Clawes vorſcreven to antwordede dat korn dat he gevoret hedde were ſyn und en ſtunde der Gronyngeſche ofte erer dochter dar nicht an to wente id leengud were unde en begerede dar nicht men rechtes ume, und hadde ok eres knechtes nicht gehindert. dar antworden de vrouwe und ere dochter to und ſpreken dat korn dat Clawes gevoret hadde dat hadde ſe beklaget und were ere, alzo ze dat bewiſen wolden. Darup wy do ſchededen vor rechte Clawes ſcholde dat korn wedder bringen up de were dar he dat van genomen hadde und ſcholde dar bliven alzo lange dat ze mit rechte darumme geſcheden weren und na den dat Clawes dat beklagede korn in nacht tiden gevoret. hedde van der were und in nacht tiden ghevoret hadde in unſe ſtad alze unſe brugge und ſtad gefloten was, und he eyn zworen Radman were. Zo en mochte he dat ſunder bote und broke nicht gedan hebben und wolden dar vorder umme ſpreken. So ſegge wy Bernd Merk Borgermeiſter Detward van der hude hinric. Duckel Merten van der leſmen Clawes Zelflager Freder Wygger und Hinrick van der Trupe vor eyne bote, dat Clawes Gronyngh vorſcreven nicht mer en ſchal to Rade gan und den Rad nicht mer zweren he en ſy recht geworden in den vorſcrevenen gude, und wiſet ſe darumme in beyden zyden vor den leenheren. Sub anno domini M CCCC ſeptimo feria tertia proxima poſt feſtum Circumciſionis domini a) SCHE-

p. 105. c. 1.

p. 105. c. 2.

a) In marg. A. Poena *der ghennen ratluden de de ſtad open in nachtiden.*

SCHEDINGE VPP ENE WVRTH BINNEN BREMEN MYT HANTFESTEN BETVGET.

p. 106. c. 1. *Do na ghodes bort weren ghan duſent verhundert in den veerden Jare dar na in hilghen avenden Zunte Peters. quam en ſchel vor de Radmanne alze vor Bernde Merke Borghermeyſter Detwarde van der hude Johanne hemelinghe hinrich duckele Mertene van der leſmene Claweze zelſleghere unde ffrederik wigghere twyſchen hinrike groninghe van der enen zyde unde hinrike van Rithuſen van der anderen zyde umme eyne ortwurd ghelegen in unſer ſtad by der nighen ſtrate uppe dat oſten dar up leed hinrik Groningh hantveſten lezen do de ghelezen weren do ſprak hinrik Groningh vorſcreven de Wurd dar de hantueſten van ſpreken were zin unde bad dat men hinrike Rithuſen zo ghud hadde dat he eme entweke van ziner wurd. dar antworde henrik Rithuſen tho unde ſprak de vorſcrevene wurd were em angheſturven van zinen vadere und hedde de bezeten und ſtunde hinrike groninghe vorſcreven dar nichts an an tho. dar up ſchedede wy Berend Merk borghermeyſter detward van der hude merten van der lesmene Claws Zelſlegher unde ffrederick wiggher vor recht dat na lude der hantveſten de vor uns ghelezen zynd zo horet de eghendom der vorſcrevenen wurd hinrikes groninghes wyve und eren erven. Id en zy dat hinrik Rithuſen dat bewizen moghe dat he de vorſcreven wurd bezeten hebbe Jar*

p. 106. c. 2. *und dach zunder rechte biſprake na lude unſes bukes alzo en ſtades recht is des mach he neten.*

VPPE

VPPE GIFFTE BEWYSET MYT HANTFESTEN SCAL STEDE BLIVEN SZO ID VORE WAS NA LVDE DES STADES BOKE.

1) Do na a) godes bort waren gan duſent iar dre hundert iar in deme drittegeſten iare des vrydages na invocavit, quam en ſcele vor de ratman van iohanne van wolde bi der enen ſide unde van broder godeken johannes ſone bogeneres bi der anderen ſide, umme ene hanfeſten de de ſulve broder godeke hadde unde uppe gift ſprac de eme iohan ſine vader hadde geven na ſinen dode. de ſcele quam uppe us johanne van ſelete johanne duckel Meynberne van der tivera johanne van geſtlo johanne van Nigeborg jacobe Freſen frederike odilien unde engelberte heren bernardes ſone to ſcedene des droge wi vor ſprokenen over en ane jacobo freſen unde ſcededen dat alſo dat men broder godeken ſine hantfeſte ſcholde holden na demmale dat it vore was van den oldenratmannen oc alſo geſcheden unde oc na des ſtades boke. unde oc na denmale de ſulve broder godeke was de nageſte lif ſo ſcolde de gift ſtede bliven unde johan van wolde ſcolde broder godeken geven ſine penninge alſo ſin hantfeſte ſprac. p. 107. c. 1. p. 107. c. 2.

VPPE VRACHT BENOMETER GVDERE.

2) Des manendages na oculi dar na ſceden wi vorſprokenen achte man ane engelberte dar was in ſiner ſtede johan ſtruve enen ſcele de was tuſchen ludeken kornepagen, unde vreſen van norden umme vracht de de vreſen den ſulven ludeken hadden vorvrachtet. viftyn tunnen beres vor ene marc. ſeſteyne tunnen note vor ene marc. viftein punt ſuares vor ene marc dar van quam ſcele umme corn, na dem do ludeke

a) Hoc primum eſt ordalium, quod, poſt latam Anno 1330 legem: de Sententiis, partibus illud deſiderantibus, Statutorum Codici inſcribendis, hnic Codici inſcriptum eſt. Quae praecedunt tum demum acceſſere, quum omnes paginae uſque ad finem libri iam eſſent impletae

1) Sententia haec lata eſt Ao. 1330.

p. 108. c. 1. nen corn beſceden ne hadde do de vreſen eme ere ſcip hadden vorvracht. ſo ſcolde de vreſen holden alſo erſt mit eme over en drecht unde alſo he eme hadde lovet.

SCHEDINGE IN ZAKEN DER VORMVNDERSCHVPP.

3) Des godensdages dar na quam ene ſcele up us Jo van Selete Jo Duckel Meynberne van der Tivere Jo van geſtlo jacobo Freſen gerth borchardes frederike odilie un engelberte heren bernardes umme en ſcele tuſchen heren bernardes kindere van dettenhuſen bi der enen ſiden unde willekine van meringen erer ſuſter ſone bi der anderen ſide umme ene hantfeſten de ſprac van vormundeſcop de richard van ſuſtede hadde vorkoft heren bernarde van Dettenhuſen unde ſinen kinderen dar ſprac de Willekin he ware to ſinen iaren comen und ſcolde to rechte vormund weſen. de anderen ſpraken he ne ſcolde to rechte nin vormunt weſen johannes kindere van ſuſtede dar umme dat Richardus hadde em vorkoft de vormundeſcop. de johannes kindere van ſuſtede waren des willeken brodere und ſuſtere van der moder wegene unde der andere ſuſter kindere. den ſcele hebbe wi alſo ſceden na den dat willekin was to ſinen iaren comen unde in der hantveſte nicht ne ſtunt ſo mochte willekin wol vormunt bliven.

p. 108. c. 2.

IN QVIBVS BONIS DEBITORVM AVCTORITATE IVDICVM CREDITORES SINT IMMITTENDI.

p. 110. c. 1. 4) Des vrydages vor mitvaſten quam en ſcele vor us johanne van ſelete joh. ducle meynberne van der tivera joh. van Geſtle joh. van Nigenborg jacobo freſen Engelberte heren bernardes unde johanne Struven to ſcedene de was tuſſchen gerharde des montmeſteres ſone unde focken greven umme penninge de focke ſculdich was den ſulven gerharde Des bat gerhart dat he a) focken godes moſte beſetten b) wor dat he dat

2) 1330. 3) 1330. a) ſupraſcriptum *ſic.* b) *underwenden.* 4) 1330.

dat hadde und dat he ſic moſte der wage underwinden. dar ſpraken focken vrent wedder unde leten leſen ene hantfeſten de de ratman focken hadden geven uppe de wage. unde ſpraken dar to dat de olde ratman hadde dat geſceden dat focke mit der wage mochte vryliken beſitten unde der bruken ane iemannes hinder. dat wart oc vor us getuget dar de ſakewolden iegenworden waren. Des ſcedede wi dat alſo dat focke mochte der wage wol bruken unde dar mede vryliken beſitten ane ieneges mannes hinder mer hadde focke got dar he van gelden mochte dar ſcolde he ſine ſcult van gelden. p. 110. c. 2.

MVLIER POTEST PETERE CVRATOREM AD LITEM IN IVDICIO ET PER EVNDEM RESPONDERE.

5) *Ein claghe quam binnen veir benke van radeken ſuſter truperes uppe ſcippere gherhardes. dar cos radeken ſuſter radeken to eynen vormundere do vraghede gerhardes vorſprake eynes ordeles ofte ſe yineken vormunt mochte keſen. he ne vvare mit rechte van er ſceden dat ordel quam up de rathman dat funden ſe alſo. he mochte ir vormunt wol weſen an deſſer claghe. dat dede johan duckel johan van Geſthle johan van Nienborch herman van ruten frederic odilien engelbert heren bernardes ſone. dit ordel vonde vi alſo. mochte radeke des vullenkomen van ſiner ſuſter weghen ſulf ſovede. dat gherhart des bekende, ane vanghen ane bunden, dat aleheyt van dortmunden ſin echte wif ware men he wande dat ſe dot ware des moſte radeke wol vullencomen dar na ſcolt gan alſo it recht were.* p. 111. c. 1.

TESTIS SVSPECTVS ACCVSATVS POTEST SE DEFENDERE ET PVRGARE PROPRIO IVRAMENTO.

6) *Eyn ordel quam vor de ratman van radeken vvegen* a) *um enen thuc de ſciphere gerharde ſulf ſovede vortughet haden dar antwort ſchipher gerhart aldus to. dat de tughe hadden. an ſiner hemelecken achte weſen. des vvol-*

5) 6) 1330. a) *vvegen —— thuch.*

p 111. c. 2. *wolde he ſe vortughen. dat ſcede wi aldus johan duckel johan van geſthle reyner rinesberch jacob freſe johan van Nienborch frederic odilien engelbert heren bernardes ſone vvil ſcipher gerhart er tughen ſcult gheven dat ſe in ſiner hemelickel achte vveſen hebben dar moghen ſe vore ſtan mit ereme rechte.*

PENA EIVS QVI VIVENTE VNA VEL PRIMA ALIAM IN SVPER DVXERIT VXOREM.

7) *Ein ordel quam up de ratman tuſchen radeken trupere unde ſciphere gerhar dat quam. up achte ratman. radiken verſpraken de vraghede eynes rechten ordeles na den dat he gerharde vorthuget hadde fulyf ſovede hant dat he des bechant hadde ane vanghen ane bunden, dat alheyt van dortmunde ſin echte vvif vvare. men he vvusde dat ſe doyt vvare. unde hir na*
p. 112. c. 1. *eyn echt vvif nam binnen Bremen biddet Radeken vorſprake enes rechtes vvat ſin broke ſi. hir antvvort ſcipher gerhart. aldus to. unde ſprecht he vvil des vullenkomen he hebbe der ſake ene ſeththe ſone. unde alheyt hebbe ene ledich unde los laten. mit vormunden. des hebbe he ghuden tuch. dat ſcede vvi aldus. vvi achte ane iohan van ſelthe. johan Duckel johan van geſthle hinrich ſtafhorſt iacob freſe johan Nyenborch frederich odilien. engelbert heren bernahardes ſone. na den dat radeke ene vortughet heft alſo hir voreſcreven ſteyt. unde de ſake de us vvitlec is van dortmunde. ſo vvinde vvi em dat tho rechte dat he der ſake niner veder tuigghe moghe hebben. unde tho rechte ſin lif vorboret hebbe.* a)

HERES TENETVR SOLVERE DEBITA DEFVNCTI DE QVIBVS CONSTAT.

8) En ordel quam vor de ratman dat johan oſterholte gaf ſcult alberte van der Hoyen umme gelt dat henric van der hoyen ſin broder eme ſculdich was. unde gaf eme ſcult dat he ſic ſines broderes got had-

a) In marg. adſcriptum: *Iſta ſententia videtur nimis dura et communi juri contraria vir quod debeat plecti ſententia capitis qui ſimul ducit duas uxores credens alteram defunctam.* 7) 8) A. 1330.

hadde underwunden bi ſines broders levende unde oc na ſinen dode. des ſprac albert dat henric ſin broder hadde ene coren to teſtamentere. da ſprac oſterholte he wol des vullenkomen dat he ſic hadde underwunden ſines broders godes bi ſinen levende unde na ſinen dode, do quam dat ordel up us achte to ſcedene johan van ſelte jo Ducle joh. van Geſtlo Reynere rinesberge joh. van nigenborch jacobo freſen frederico odilien unde engelberte heren bernardes ſone unde ſcededen, dat alſo na den dat albert ſic ſines broder godes underwant bi ſines broders levende unde na ſinen dode unde albert des bekende dat ſin broder ene to teſtamentarie coren hadde dat albert ſic ſines broders godes alſo hadde p. 113. c. 1. underwunden na unſes ſtades boke unde na ſtades rechte dat de ſilve albert ſcolde des broders ſculde gelden de men mit rechte up eme bringen mochte.

VULNERANS CIVEM NOCTV SI AUFVGIT DEBET PRAESCRIBI, SI OFFENDITVR DECAPITATVR.

9) *So vvelic man uſen burghere vvundet bi nacht tyden binnen bremen vvert he vvorfluchtic unde vvert he vredelos gheleghet vvert he dar na beghrepet bi nacht tit binnen bremen me ſchallen ſin hovet afhovvent. Des dreghe vvy achte over eyn joh. van ſelte joh. van geſthle jo. Duckel hinric ſtafhors jacob freſe jo. nyenborch frederic odilie enghebert heren bernardes ſone.*

SENTENTIA SVPER PRAESCRIPTIS VERBIS QVE MERITO SVNT SERVANDA NAM QVI PRIOR EST TEMPORE ETC.

10) Eyn ſchele quam vor den Rad twiſchen Johan van leze unde p. 113. herberde duckelen dem oldern umme wyn to tappende in der Stad c. 2. kelre. unde johan vorbenomt brachte enen openen bref den herman hemelingh bezeghelt hedde alſo he zeghede de dat inne holt dat hermen johanne voreſcreven mechtich lete to tappende van ſiner weghene wen je-

8) 1330. 9) 1330.

johan dar to zette to allen rechte alſo de Rad em den keller ghedan hedde. Dar ſprak herberd vorbenoment en yeghen hermen hedde em den keller tovoren ghedan dar inne wyn to tappende to den zulven rechte alſo hermen den van dem Rade hedde unde wolde des by ſinen deghedinghes luden bliven unde nemede dar to hinricke duclen de em des to ſtunt. Ok zeghede herbert he zete in der were mit ſinen wyne to dem zulven rechte dyt ſchede wy johan dedelves luder wolerkes johan van haren arend boller albert kreye unde Vrederik Wygker a) vor recht. aldus. Dat hermen tovoren mit rechte van herberte ſcheden ſcal ume ſine rede unde bezittinghe de herberd dar in ſprak er den he den keller unde dat tappent dar inne yemende mit ſlichten worden bevelen moghe.

SCRIPTORI CIVITATIS DANT DOMINI VESTIMENTA OMNIA.

p. 114. c. 1. 11) *En ſcele was under den ratmannen umme des ſcriveres cledere wer men ſe em geven ſcolde ofte nicht, dat quam uppe us achte iohan van ſelete johanne duckle henric ſtaphorſt rodolfe van bersne johanne van nigenborg jacobe freſen frederike odilien engelberte heren bernardes ſone und ſcededen dat alſo na den dat he dat nergem mede vorboret ne hadde er uſen tiden und by uſen tiden ſo ſcal men eme ſine cledere geven to deſſen jare.*

SENTENTIA SVPER INJVRIIS ET CONTVMELIIS VERBOTENVS FACTIS.

p. 114. c. 2. 12) *Do herman hertoge ſcult gaf hermanne van der tivere umme honlike wort de he eme vor den rade ſcolde ſproken hebben, unde herman van der tivere vor den vogede der bikende do ſprac herman de hertoge nu hone gi mic echter ander warve do antworde herman van der tivere. hebed et vor hon afte wor vore gi willet dat toch hertoge ſic to hone unde clagede dat vor den radde der wunden wi achte johan duckel henric holme johan van geſtlo henric ſtapharſt johan van nigenborch jacob freſe frederic odi-*

a) Haec ſententia poſt ao. 1392. huic folio ao. 1330 vacuo relicto inſcripta eſt.

11) 12) Ao. 1330.

odilie unde johan ſtruwe dat ſe dor deſſes ſceles willen to rechte liggen ſcolden. herman hertoge de ne wolde gan vor unſes heren voget unde nemen beteringe na unſes ſtades boke.

PENA VULNERANTIS ALIQVEM IN CIVITATE QVOMODA DEBEAT PLECTI.

13) *Jt ſcude in uſer ſtat dat en ſingere wundede enen anderen ſingere de uſe borgere was. de hantdadege vlo in enes borgeres hus de borgere ſlot ſine doren to, unde werede den handadegen unde warp mit ſtenen van ſiner lucht unde ſprak he wolde vuldon vor ſinen gaſt des vvart he vortucht des quam en ſcele under den ratmannen vveder de borgere de vvolt der ſtat beteren ſcolde mit ſiner ſunt edder mit ſinen gelde, dat quam up us johanne ducket jacobo weslere johan van geſtlo henr. ſtaphorſt johanne van Nigenborgh iacobo freſen frederico odilien unde engelberte heren bernardes to ſcedene, unde ſcededen dat alſo na des dat de wundende man ene gerende was dat de borgere ſcolde ſine wolt beteren der ſtat mit twintech marken na den dat he nin handadege was.* p. 115. c. 1.

EMENDA ILLIVS QVI ALTERVM INCREPANDO DICIT EVM MENTIRI.

14) *En ſcele was umme wort de henric wulf ſcolde ſproken hebben hermanne den hertogen vor den rade alſo dat wolf ſprac, de wort de hertoge ſprake de waren unwar. dat is gekomen up us johanne duckel henrick holmen johanne van geſtlo henric ſtaphorſt johanne van Nigenborgh jacobo freſen frederike odilien unde engelberte heren bernardes to ſcedene. unde ſcededen dat alſo. dat wolf bidden ſcolde hermen hertogen ofte he de worte ſie to hone hadde togen dat he eme de dor got vorgave.* p. 115 c. 2.

ENE

13) 14) 1330.

ENE SCHEDINGE VMME ENTFENGVNGEN ENER DAREN.

p. 116. c. 1. 15) En ſchele was under den ratmannen umme johannes darne van haren de untfeyne was dat hebbe wi johan van ſelte johan van geſtlo henr. ſtaphorſt johan van nigenborch jacob friſo engelbert heren bernardes ſone unde johan ſtruve aldus geſceden dat na den tugen de wi hort hadden umbe den brant dat johan van haren nenen broke ne hadde wedder de ſtat deſſes ſcedes ne drogh johan Duckel nicht mit us over eyn.

PROBATIONES ET CONVICTIONES POSSVNT FIERI CORAM TESTIBVS.

p. 116. c. 2. 16) *En ſcele was twiſchen hermanne van der vechte unde rolve van leſe bi der enen ſide, unde bernarde van leſe bi der anderen ſide umme bekenninge van gelde der bernarde van leſe hadde bekent to goder lude antworde dei bekentniſſe vorromden ſe ſic tuges dar antworde bernard alſo unde vragede aft men eme gicht nomen ſcolde wedder wen he de bekentniſſe ſcolde hebben dan. Deſſen ſcele ſcededen vvi johan van lo johan knut gotfrid nakede vvillekin keyſer richard van der motſele otto hut bernard reme unde meynryk luning alſo dat men bernarde ſcal nomen vvedder vven he deſſe bekentniſſe hebbe dan dar na mot herman und rolf vvol tugen ſo vves bernard heft bekent.*

VPPE SCHVLDE TO BETALENDE TO VND NA. KISTEN PANDES EDDER WIGBELDES RECHTE.

p. 117. c. 1. 17 En ſcele was tuſchen joh. Oſterholten unde gerhard van colne bi der enen ſide, unde alberte van der hoyen bi der anderen ſide, umme penninge de henric des ſilven albertes broder eme ſculdes was. den ſcele ſcedede wi johan knut bernart van arſten thideric prindoney Richart van der motſele jacob kule bernard reme und meynirc luning alſo dat de ſculde de albert van henrikes wegene gelden ſcal de mach he

15) 1330. 16) 17) 1331.

he bireden mit wicbelede to wicbeldes rechte wol he dat ſweren dat he nene kiſtenpande ne hebbe dar he de penninge mede bereden moge it ne ware alſo dat we des wullencomen mochte dat henric do he levede wedder wen ſic des vorredet hadde ſette he eme erve vor ſine penninge dat he dat erve ſcolde ſetten to kiſtenpandes rechte.

PENA PECVNIANA PLECTITVR QVI FALSVM ARGENTVM VENDIDIT VEL NON BONVM.

18) *Eyn clagh quam vor den raet dat hinrik de muntmeſter clagh-* p. 117. c. 2.
hede dat he hadde lodich ſulver koſt dat vvere nycht ghut dat hadde em vorkoft. hans heyme des quam hans heyme vor dem Raet und ſprak hinrik myt dem ammer hadde em dat ſulver vorkoſt na der hant quam hinrik myt den ammer vor den raet und ſprak he hadde dat ſulver brant und hadde id em vorkoft und hadde eme dat vorſeght id were nicht ghut Dat ſchede wy hinrik prynneneeyg godeke wynman hinrik ſtedingk johan hemeling de yunghere albert von der berne und ghert kornneghel vor en recht. Na den dat de vorbenomede henrik des bekande dat he dat ſulver brant hadde unde nycht ghut en were zo ſchal he wedden den rade X mark uppe gnade.

DES CLEGERS TVGEN SCHOLEN VORGHAN WO'R DE BREKET DES BECLAGEDEN BEWYSS SCAL BY WERDEN BLIVEN.

19) Herman van der vechte unde rolf van leſe quamen vor de p. 118
ratman unde ſpraken ſe hadden bernarde van leſe vortuget alſo de rat- c. 1.
man van den hus ſenden. ane rechte biſprake umme ſeventech marc de he hat ſcolde hebben in ſiner kiſten de henr. van leſe horden der he bekent hadde na der tit do henric van bremen ret to goder lude antworde. Dar antworde bernard alſo to. he hadde de bekentniſſe er dan in den richte dar ſe yegenwordich weren, er ſe ene vortugeden umme de bekantniſſe der ſeventich marc. wolden ſe dar gicht wedder ſpreken

18) 19) 1331.

des hadde he goden tuch uude ſprac alſo der ſeventech marc hadde eme henric van leſe laten leddech unde los wolden ſe dar gicht wedderſpreken des hadde bernard aver goden tuch unde vragede enes ordeles. aft he tugen mochte dat henric van leſe ene van den ſeventech marken leddech unde los laten hadde, aft he gicht ledich unde los weſen ſcolde.
p. 118. c. 2. dat gaf eme ordel unde recht Ane rechte biſprake mochte bernard dat tugen, dat henric van leſe ene van den ſeventech marken leddich unde los laten hadde, he ſcolde van den penningen weſen leddich unde los. Dar antworde herman unde rolf alſo to ſe hadden bernarde vortuget er he de bikantniſſe umme de ſeventech marc dede. wolde bernard dar gicht wedderſpreken des mochten ſe wol vollencomen dat ordel ſcedede wi johan van lo johan knut willeken keyſer Richart van der motſele otto hut bernard reme unde Meynric luning alſo mogen herman unde rolf dat tugen na den dat de clagere ſint in deſſer ſake. dat ſe bernarde vortugeth hebben er he de bikentniſſe dede in deme richte ane rechte biſprake. dat mogen ſe wol tugen unde alſo alſe ſe bernarde den vortuget alſo ſcal he leſten unde gelden unde mogen ſe oc des nicht tugen ſo ſcal bernard van leſe van den ſeventech marken leddech unde los weſen.

ALSO MEN WEME VORTVGET SCAL HE LESTEN VND BETALEN.

20) *En ſcele was vor den ratmannen umme beredinge geldes de don*
p. 119. c. 1. *ſcolde alb. van der hoyen gerh. van de ſiden den ſcedede wi herbert duckel bernard van arſten richard van der motſele otte hut bernard reme unde meynric luning alſo na des dat albert rechtliken vortuget ſi unde em de ratman dat boden dat albert binnen verteynachten ſcolde bereden gerharde alſo de ratman hebbet alberte boden, alſo ſcal he holden.*

MV-

20) 1331.

MVLIER POTEST ESSE TESTATRIX ET QVI TESTES NOMINAT TENETVR EOS PRODVCERE AVT SVCCVMBIT.

21) *En ſcele was dat vor alheyd van dowelſe gaf ſcult gertrude lu-* p. 119. *dolfes wedewen cornepagen dat de ſelve ludolf do he levendich was hadde* c. 2. *der vorbenomenden alheyde ſin teſtament bivalen unde hadde er bivalen ſin antal alle ſines godes wegelic und umbiwegelic to donde unde to latende. dar antworde gertrud alſo to. Wer men ere gicht biwiſen ſcolde wor dat got ware bilegen na des dat dar wicbele ware dat ſcede wi henric heren thiderikes johan van lo herbert duckel bernard van arſten richart van der motſele otto hut theyleman unde meynric luning alſo na des dat vor alheyt gertrude mit tugen anſprac dat de ſilve gertrude ſcal bekennen ofte dogen eren tuch.*

SENTENCIE ENS BEVOREN GESCHEDEN VND GHEGHEVEN SCAL STEDE BLIVEN.

22) Godeke papendorp gaf ſcult alberte van der hoyen umme ſes p. 120. marc der em henric van der hoyen ſin broder bikent hadde to goder c. 1. lude antworde de de ſilve henric em ſculdich was. wolde he dar gicht wedderſpreken des hadde goden tuch. unde ſprac oc de olden ratman de hadden deſſe ſake ſcheden unde bi eren cumpanen van deme rade den vogede boden dat de voget deme ſulven godeken ſcolde richten. dat ſcedede wi ſevene johan knut godeke nakede willekin keyſer richart van der motſele otto hut bernart reme unde meynric luning alſo, alſo de olden ratman de vor uns hebbet geſeten deſſe ſake hebbet geſceden ſo ſcal it bliven. mach godeke des wullenkomen alſo en recht is na des dat he en clagere is.

21) 22) 1331.

YMME SCHELE DAR DE ENE DEN ANDEREN AN SYNE ERE SPREKET YEGENWARDICH.

p. 120. c. 2. 23) Lodewic van ſulgen gaf ſcult henrike wlve a) dat he eme hadde ſproken an ſin ere dar lodewic ſilven hadde gyegenwardich weſen unde vorromede ſic tuges dar antworde henric wlf unde bat dat he em binomede de wort de he eme ſcolde ſproken hebben. unde ſprac de wort mochten alſo dan weſen, he wolde der wort bekennen ofte wolde den tuch dogen dat ſcededе wi achte johan van lo johan knut godeke nakede willekin keyſer richart van der motſele otto hut bernardes reme unde meynric luning alſo na des dat deſſe ſake to clage unde antworde comen is vor den rade unde de clagere unde de anclagere dar ſilven yegenwordich waren ſo ſcolde lodewich benomen henrike wlve de wort p. 121. c. 1. de he ſcolde eme ſproken hebben an ſine ere dar he yegenwordich was bekent he na der binominge der wort de ſcal he beteren alſo en recht is. vorſeket he oc der wort ſo ſcal he lodewikes tuch dogen.

SIMILIS SENTENTIA SVPER INJVRIIS VERBIS FACTIS ET PENA.

24) En ſcele was dat lodewich van ſulgen gaf ſcult henrike wlve dat he hadde ſproken. dat komen to em waren de teſtamentere wolteres van riſtede unde hadden geſeget dat ſe hadden vorloren molt binnen bi ſlotener dore uppe der lucht de des ſilven wolteres hadde weſen unde de ſilve henrik hadde ſproken he ware gan uppe de ſilven lucht. unde hadde ſen dat en kule was in dem molte bi des ſilven lodewiges want dar hade oc en gat weſen in lodewiges want dat ware na der p. 121. c. 2. tit oc to maket. des wart de ſilve henric vortuget dat ſcededе wi johan van lo johan knut godeke nakede willekin keyſer richard van der motſele otto hut bernard reme unde meynric luning alſo, dat na den tugen unde bekentniſſe de henric vor deme rade heft gedan dat de ſilve henric ſcal lodewige beteren na des dat it lodewige geyt an ſin ere.

DEFI-

23) 1331. a) wulve. 24) 1331.

DEFICIENS IN PROBATIONIBVS SVCCVMBIT VMME ENE SOENE GEMAKET VND GEBROKEN.

25) En ſcele was tuiſchen ſandere unde bernarde van dettenhuſen unde hermanne van ruten dat ſander unde bernart quamen vor de ratman unde clageden dat en ſone ware ſonet tuiſchen em we de ſone breke de ſcolde der ſtat geven twintech marc. alſo alſe des togen in de olden ratman de ſone hadde herman van ruten eme broken dar bi bodeden wi de olden ratman unde vrageden em wat em hir witlic van ware dar ſpraken ſe ſe ne vordochten ſic des nicht. darumbe wart ene ſcele under den ratman wedder dat ſcolde broke weſen edder nicht. dat quam uppe us henrike heren thiderikes ſone johanne van lo herberte ducle willekin keyſere richarde van der motſele otten hude bernarde remen unde Meynrike luninge unde ſcededen wi henric heren thiderikes ſone johan van lo willekin keyſer richard van der motſele otto hut bernard reme unde meynric luning alſo na den dat de ratman ſpraken dat ſe ſic des nicht vordachten ſo ne hadde herman van ruten ninen broke wedder de ſtat, unde na dat ſander unde bernard unde herman waren in der dridden linien hemelic. p. 122. c. 1. p. 122. c. 2.

SENTENCIE VPP LODICH SVLVER VORKOFT.

26) En ſcele was umme lodich ſilver dat conrad freſe hadde vorkoft dat ſcedede wi henric heren thiderikes johan van lo herbert duckel willekin keyſer richart van der Motſele otto hut bernard reme unde meynric luning alſo dat de ſilve conrad ninen broke danne hadde in deme ſilvere na den togen de wi hebbet gehort.

COT-

25) 26) 1331.

COTTIDIANA PENA DES GHENNEN DE EN LEGER SCHOLDE LEGGEN NA STADES RECHTE VND HADDE NENE WANINGE EDDER HVSS.

p. 123. c. 1. 27) *En ſcele was under den ratmannen umme johannes leger duckeles herbertes ſone dat ſcedede wi gerhart van der ſiden johan van vvalle nanno de olde Thideric van ruten nicolaus cornepage de oldere Ecbert van der motſele unde bernard clot alſo dat de ſilve johan liggen ſcal in ſines vaders hus dar he eer inne legen hevet is dat dat it ſines vaders vville is. Js it oc ſines vaders vville nicht. ſo ſcal he liggen uppe den rathus alſo lange bet ſin leger ute is. ofte bet en ſin vader vvedder to ſic nimt in ſin hus.*

SENTENTIE OFT EN DEM ANDEREN VNGEVOCH DEDE VPP DEM RATHVSSE.

28) En unvoghe dede johan van ſteden mit henriche van haren ſinen ome uppe deme rathus in der tit do de ratman dar uppe ſaten dat ſcedede wi johan van Walle, martin prindoney, thiderich van ruten, p. 123. c. 2. claus cornepaghe, bernart clot, unde ecbert van der motſelen alſo na des dat johan van ſteden deſſe unvoghe dede upe den rathus dar de ratman do uppe waren. dat de ſilve johan ſcal de unvoghe beteren. *unde vi thideric van ruten claus cornepaghe martin prindoney johan van verden bernart clot, ecbert van der motſele. ſcedede vve alſo dat des ſilven johannes broke is dre march.*

WE BECLAGET WERT VMME WVNDINGE MACH BRVCKEN ENES GODINGES AVER SESS WEKEN EXCEPTVM MYT ENES DODEN HANT.

p. 124. c. 1. 29) Swe hir beclaghet wert vor mines herren voghede umme wunnen (wunden) de mach wol bruken enes godinghes ower ſes wekene it ne were alſo dat dar eyn dot hant ieghen wardich were, ſo ne moch-

27) 1331. 28) 29) 1332.

mochte he nines godinghes bruken. dit ordel hebben ſceden Gherit van der Siden Joh. van wolde her Suvert doneldey her Rolef de Muntmeſter her diderich van ruten her Nycolaus kornepaghe her berint clot her ecbert van der Motſele.

VTRVM DONATIO PRAEVALEAT TESTAMENTO. SCEDINGE VPP GIFFTE VND TESTAMENTE WELKE VORGAN SCAL.

30) *Papetolicke gaf ſcult winande den Wantſnidere Johanne van ha-* p. 124. c. 2. *dermiſſen unde hinrike claweſes ſone de teſtamentere ſint hinrikes van dettenhuſen dat de ſelve hinrich van dettenhuſen hadde ome gheven alle ſint (ſin) goet eer de ſelve hinrich ſin teſtament ſette. des hadde he goden tuch dar antworden tho dhe deſelven teſtamentere, dat hir bevoren do em hinrikes maghe voor deme rade umme dith ſelve goet ſe de ſelven teſtamentere beclaghede, do ſcededen de ratman alſo, alſe hinrich van Dettenhuſen in den vorbenomeden teſtamente hadde ſin goet gheven unde bevalen alſo ſcolde dat bliven na des dat man des mit tughe vullen quam unde it ſint (ſin) wunnenne goet was dat ſcedede wi Johan van Walle thetwart van harpenſtede her-* p. 125. c. 1. *man hertoghe nicolaus van der waghe bernart clot unde ecbert van der motſele, na den ſcede de it vore ſceden is van den ratmannen ſo ne mach Papetolicke den vorbenomeden teſtamenteren umme henrich goet van dettenhuſen nicht beclaghen ſe ne ſcolen och van den ſelven papetoliken hir umme nene noet meer liden.*

BIKOPSLAGET EDDER BIKOFFT AVER DE HELFFTE IN VARENDER HAVE MACH DEN BYSPRAKEN BYNNEN XIV DAGEN, QVOD SI NEGLIGIT SVCCVMBET.

31) Wellic minſche den anderen in varender have, over de helfte p. 125. c. 2. bicoft hevet, biſprakede de ne cop nich, de ghene dhe den cop heft vorcoft, binnen verteynachten ſo ſcal de cop ſtede bliven. dit recht ſcedede wi gherart van der Siden Johan van Walle Sifart Doneldey Nanne de olde Thiderich van Ruten, Clawes cornepaghe de eldere bernart clot unde ecbert van der motſele.

30) 31) 1332.

SEN-

SENTENCIA VPPE WATERLOSINGE CVIVS EFFECTVS VTI POSSIDETIS SIC POSSIDEATVR.

p. 126. c. 1. 32) *En ſcele was twiſchen lodwike van Suolghen unde twiſchen ludolfe monickemeyer umme ene waterloſinge de gan ſcolde dor monikemeyer erve dat ſcedede wi gherart van der Siden Rodolf muntmeſter nanno de eldere Thiderich van Ruten, Nicolaus cornepaghe de eldere unde Bernart clot alſo mach lodowich van Suolghen des vullencomen mit tughen dat he hebbe de olderen were unde dat de waterloſinge dor monickemeyers erve oldinges hebbe gan unde dat dhe waterloſinge van rechte dar dore ſcole gan ſcal dhe waterloſinge dor dat erve gan unde bliven ſo ze oldinges heft gheweſen.*

EYN BORGER MACH TVGEN WATERLOSINGE EDDER ANDER RECHTTICHEIT ALL YSS HE NEN GESWORENE VNND DE SAKE HOGER DAN ENER MARK ET FACIT FIDEM.

p. 126. c. 2. 33) *In ener ſake dhe was twiſchen lodowike van Suolghen af ene halve unde ludolfe monickemeyere af anderen halve umme ene waterloſinge vvart henrich gerleges ſone biſpraket dat he lodovvike nicht tugen mochte na dhes dat he nen ſvvorene vvere umme dhe ſake hoghere vvare dhen en mark dat ſcedede vvi gherart van der Siden johan van Walle nanne de oldere Thetvvart van harpenſtede thiderich van Ruten Nicolaus cornepaghe dhe oldere unde bernart clot unde gerhart clot als ſo na dhes dat lodevviges erve hinrickes gerleges ſone oldinges hadde vveſen dhat dhe ſilve hinrich de vorenomeden vvaterloſinge mach vvol tugen.*

VMME VORBADEN COREN VTHTOVOREN DEN BROKE TO GEVEN WE DAT OVERTREDET.

p. 127. c. 1. 34) *Enen ſcele dhe was twiſchen den ratmannew umme enen broke dhen johan Lutmeres ſone dan hadde in den dat he corn hadde utte (ute) uſer ſtat ghevoret wedder der ratmanne bot, dat ze bi vief marken unde bi deme*

32) 33) 34) 1332.

me corne hadde vorboden, dat ſcedede wi johan van wolde herman van der tiveren Sifart doneldey nanno de oldere Thiderich van Ruten, Nicolaus Cornepaghe de oldere, ecbert van der motſele unde hernart clot alſo dat johan lutmeres ſone den vorebenomeden broke alſo de ratmanne hebbet vor boden ſcal beteren he ne hebbe den ſelven broke beteret den ratmannen de vor us hebbet geweſen.

OFFT DE BECLAGEDE SCVLDICH SY DEM KLEGERE TO BEWISEN SYNE BREVE.

35) *Her herman van Apen gaf ſcult borcharde henrik ſone umme* p. 127. *breve de upe gut ſpreken dhat boven der vore leghe dhat des ſelven heren* c. 2. *hermannes were alſo he ſprac dar tho antworde de ſelve borchart dat he breve hadde uppe dat ſelve got dhe van heren hermannen nicht ene ſpreket, dat gut ne hadde he och van heren hermanne nicht. do vraghede her herman vver men ome de ſolven breve van rechte ſcolde gicht leſen. dat ſcedede wi gherart van der Siden Johan van walle nanne de oldere thiderich van ruten herman hertoghe bernart clot unde ecbert van der motſele alſo dat borchart dhe vorenomede breve nicht en darf leſen her herman dhe ne wille umme dat vorenomede got vor den ratmannen recht nemen unde gheven.*

SENTENTIA SVPER INCENDIO, OFF WENNE ENTFENGET EDDER ANGESTEKET WES WVRDE. PENA.

36) *Johan van Nienborg quam vor de raman (ratman) mit vrowen* p. 128. *greten hinrikes wedue heren willoldes unde claghede, vür ware ſteken under* c. 1. *dhe doren in holt, dat lach in deme hus, dar dhe ſilve vrowe grete inne wonede unde dat holt ware worden bernende unde ſprac dhe ſilve johan dat dar tho quame focko grelle unde ſine knechte unde andere lude unde hulpen dat vur unthbreken unde ſprac ne hadden deſſe ſolven lude nicht tho comen, dar mochte van weſen ſcadhe ſcen dat ſcedede wi gherart van der ſiden Sifart doneldey Nanno de oldere Thiderich van Ruten bernar clot unde gher-*

35) 36) 1332.

art Clot, alſo na deer bekantniſſe dhe johan van Nienborch vor deme radde van Vrowen greten weghende de dar ze ſilven ieghenwardech was als it
p. 128. c. 2. *follicken uſen cumpanen witlich was dat dhe ſilve vrowe grete deſſen brant der ſtat beteren ſcal mit dren marken ze ne moghe vore bringen dhen ghenen dar de brant vanne comen is.*

SVPER INCENDIO VPP ENTFENGE EDDER BRANT PENA.

37) *Vmme vur' dat uppe hermannes van der tivere lucht beſen wart dar andere lude tho quamen dar umme ſcedede wi gherart van der Siden Sifart doneldey nanno de eldere Thiderich van ruten bernart clot unde gherart clot en recht alſo na den tughen dhe ratman hebbet horet, ſo ſcal her man beteren der ſtat mit dren marken he ne moghe vorebringen den ghenen dar dat vur vanne comen is.*

SENTENTIA SVPER DONATIONE INTER VIVOS ET IN VLTIMA VOLVNTATE A MARITO CONTRA VXOREM CVM PRESCRIPTIS VERBIS VMME DESS MANNES ANTAL GVDES TO VERGEVEN.

p. 129. c. 1. 38) Herman a) van achternde gaf ſcult knigen wedewen dat dhe de ſolve knige hadde gheven ome ſinen antal ſines godes bi ſunden liue unt an ſine ſukebedde, wolde ſe darwedder ſpreken des hadde he goden tuch, dar tho antworde dhe wedewe alſo dat ſe dhe wort van knigen wol hadde hort mer dhe gift ware weder eren willen, ſe ne wolde och dar nenen tuch umme doghen. unde ſprac, ſe wolde oc des wollen comen mit eren brutlechtes luden dat in erer brutlechte ware bedeghediget dat dhe ſelve knige nich ſines godes mochte vor gheven meer den teyn marc, dat ſchedede wi achte. Johan Duckel, Jacob de Weſſelere Johan van Selete Johan van Geſtlo Johan van Nienborg Ja-
p. 129. c. 2. cob freſe frederic vrowen odilien ſone unde englebert heren bernardes ſone alſo na des de vorenomede weduwe ſprac dat ſe de wort van knigen

37) 38) 1332.

gen hadde hort unde nenen tuch dar umme wolde doghen dat ſe in den worden hebbe bekent unde mach de ſelve wedewe mit ſvorenen tughen dat in erer brutlechte ſi bedeghediget mit knigen willen dat dhe ſelve knige nicht mer ſines godes mochte gheven den teyn marc dat mach ſe wol doen.

SENTENTIA VPP EN RVCHTE TVSCHEN ENEN BORGERE VND GASTE.

39) *Enen ſcele de de was um en ruchte dhat ſcude twiſghen enen borghere unde eneme gaſte dhat ſcedede wi johan Duckel de oldere. jacob de weslere johan van Selete johan van geſtlo jacob freſe johan van Nienborg fredericus odilie unde englebert keren bernardes ſone alſo na den tughen dhe wi hebbet ghehoret ſcal dhe ſelve gaſt dat ruchte uſer ſtat beteren mit ener halven marc.* p. 130. c. 1.

SENTENTIA OFFT EYN DEM ANDEREN VORHVRET HADDE VND ERH TYDEN WEDDER VPPSEDE.

40) Enen ſcele dhe was twiſghen bernarde Danckelmanne umme erve dat he huret hadde wedder lodowighe bucke, dar dhe ſilve bernart inne was den ſchededе wi Johan van Selete Johan van Geſtlo henrich van Staphorſt Johan van Nienborch Jacob freſe frederich odilien na des p. 131. dat lodewich bernarde wedder ſeghede er dat jar dhe it ome hadde vorhuret begunde ſo ſcal Lodewich gheven bernarde ene halve jarſchare der hure unde dar mede los weſen. c. 2.

SENTENTIA SVPER PIGNORATIONE IN REBVS IMMOBILIBVS VPPE PANTZETTINGE YTLIKER STVCKE.

41) *En ſchele was twiſchen jacobe culen unde gerberghe unde alheyde kulinges wives ſuſtere umme ſtocke dhe kulinges wif dhen ſelven eren ſnſteren na der tit dhe kuling dingvluchtich wart hadde zed to panne den*

39) 40) 41) 1333.

ſcele ſchedede wi johan van Selete johan Duckel johan van geſtlo henrich van Staphorſt johan van Nienborch iacob freſe frederich odilie unde johan
p. 131. c. 1. *Struve. Na des dat dhe ſate ſchen is na der tit dhe kuling dingvluchtich wart unde gerbrech in den Stocken umme hure wonet unde alheyt in den weren nich en is ſo ne moghen de ſelven ſuſtere in den Stocken nenen weddeſchat holden ſe ne moghen tughen ere ſculde.*

PENA DES GHENNEN DE ENEN PERT MIT GEWALT VTH DER STADT ENTREDE.

42) Eyn claghe quam vor de ratman van Johan Vbbeken ute der ſture de claghede. dat em herman Womathe hadde eyn pert untreden mit weldichliken dingen ute uſer ſtat dat ſcedede wi aldus Johan van ſelte Johan Duckel Johan van gheſtele Hinric ſtafhorſt Johan van Nyenborch Jacob Freſe frederich odilie unde Johan ſtruve. Na den tughen de de ratman hort hebben. unde na uſes ſtades boke unde na ſinen bo-
p. 131. c. 2. ſen ruchte ſo heft hermen Womate ſin lif vorboret.

SO WELCK TO LEGER GEKAMEN SY OFFT DE MOGE GAN EDDER ERSCHYNEN VOR GERICHT.

43) *En ſcele dhe was under den ratmannen umme enen ſcele dhe was twiſchen johanne bremere unde johanne knevele dhe to leger comen waren ſe ut mochte nemen ſo lange dat ſe vor richte gingen dar ſe vviſet vveren van den ratmannen omme eren ſcele den ſe er hadden ghehat under tvviſchen den ſcedede vvi johan Duckel de eldere johan van Geſtlo Henrich van ſtaphorſt johan van nienborch jacob freſe unde johan ſtruve alſo: na des dat ſe to legere comen ſint umme dhe leſten ſake ſo ne mach men ſe nicht ut ne-*
p. 132. c. 1. *men dat ſe vor richte gan umme de erſten ſake dhe ratmanne dregben dbes menliken over en dit ſcedede vvi na uſen boke.*

VPPE

42) 43) 1333.

VPPE MYSHANDELINGE VAN BEYDENTHALVEN GESCHEN.

44) *Een ſcele vvas tvviſchen hermanne van Ruten unde johanne van borcken alſo dat herman van Ruten vorvvet johanne ſinen vader dhe het johan hermanne beltzebuc dho ſprach herman he ne hadde nenen gaſte nen bigordel mit golde vore beholden alſo he dan hadde dho ſprach johan ome ne vvare nen tunne botteren vorvveten dhe he ſtolen hadde, alſo hermanne vvart vorvveten. dat ſcedede vvi johan van Selete jacob de Weſſelere henrich van Stapborſt johan van geſtlo jacob freſe Eberhart borchardes frederich vrovven odilien ſone unde johan Struve alſo dat na den tughe dhe de ratman hebbet geboret ſo ſcal men hermanne van rechte tho legen.* p. 132. c. 2.

SVPER INJVRIIS.

45) Eyn man ute der ſture de heyt johan ubbeke, de wart an ghevanghen in den vrede to pingſten. dar wart chawus wire mede betheghen dat he dat pert mede anghevanghen hebbe unde toghet umme bi den ſterthe. dar herman Wanmathe ſin lif umme vorlor. dat quam up uns achte Johan Duckele Jacob de Weſſelere Johan van Gheſtele hinrich ſtafhorſt Johan van Nyghenborch Jacob freſe Joh. Struve Borchart annen ſone dat ſcedede wi alſo dat dat ane broke nicht weſen moghe.

SENTENTIA NA RECHTE RATMANN TO WERDEN EDDER NYCHT. SO WE NICHT EYNE MARK GELDES INLOSET BYNNEN GESETTETER TYD.

46) *En ſcele dhe vvas tvviſchen den ratmannen umme henrike van haren her johannes ſone, unde Thiderich Lorot criſten ſone, vver ſe van rechten ſcolden ratmanne vveſen ofte nicht den ſcele ſcedede vvi johan Duckel de eldere henrich van Stapborſt johan van Geſtlo johan van Nienborch jacob freſe johan Ecbertes. Alſo na des dat he nene march in geldes van den renten des Stades de dar ute ſtunden binnen der tit dhe de olden ratmanne dar tho hadden gheven inloſeden unde na den boke unde na den breven dhe up em vvaren gheſcreven ſo hebbet de vorenomeden henrich unde Thiderich ſic vorſumet unde ſe ne ſcolen van rechte nene* p. 133. c. 1. p. 133. c. 2.

44) 45) 46) 1333.

nene ratmanne vveſen. Storven och dhe ratman dhe nu ſint alſo vele dat men nie ratman ſcolde keſen ſo vvot en den macb ſcen dar ne ſcal deſſe ſcrifft nicb tbo binderen dat ſelve dat bir ſcreven is van den ratmannen de de nu ſint dat ſcal ocb vveſen van den ratmanne de in anderen jaren ratmanne pleget tho vveſende. Dut vorbenomede ſcted dat vulbordede vvi joban van Selete unde joban Struve.

SVPER INJVRIIS VERBIS CONTRACTIS VPPE MYSHANDELINGHE.

p. 134. c. 1. 47) Een ſcele dhe was under den Ratmannen umme broke den Johan Knevel hadde broken in uſe ſtat umme wort dhe de ſilve Johan ſprac, Johane bremere, den ſcedede wi Johan Duckel henrich van ſtaphorſt Johan van Geſtlo Johan van Nienborch Jacob freſe frederich vrowe odilien ſone unde Johan Struve alſo. Na den tughen dhe we hebbet ghehoret unde na den dat in uſer ſtat boke ſcreven is, ſo we den anderen hergenſone het dhe ſcal gheven ene halve marc ſprecht he vordere an ſin ere he ſcal gheven ene marc unde want Johan Knevel ſprac Johanne bremere nicht allene in ſin ere mer och an ſin lif, ſo ſcal ghe-
p. 134. c. 2. ven dhe ſelve Johan Knevel uſer ſtat vor ſinen broke dre marc.

SIMILIS SENTENTIA VPPE MYSHANDELINGE.

48) *En ſcele vvas under den ratmannen umme broke den herman van ruten hadde broken in uſe ſtat umme vvort de de ſilve herman hadde ſproken johanne van borken den ſcedede vvi joban van Selete joban Duckel joban van Geſtlo henric ſtapborſt jacob freſe Gerkart borchardes frederic odilie und joban Struve alſo na den tugen de vvi hebbet gebort unde na den dat in uſer ſtad boke ſcreven is ſvve den anderen hergenſone bet de ſcal geven ene halve marc ſprect he em vordere an ſin ere he ſcalt beteren der ſtat mit ener marc unde vvant herman van ruten ſprac johanne van borken*
p. 135. c. 1. *nicbt alene in ſin ere mer oc in ſin lif. So ſcal geven herman van ruten der ſtat dre marc vor ſinen broke.*

MEN

47) 48) 1333.

MEN SCAL DE STADT RENTE STEYN KEREN IN DER STAD BOVWETE VNDE NICHT VERKOPEN VORLEYNEN NOCH VERGHEVEN.

49) Dhe ratman uſer ſtat dhe ne ſcolen nenen ſten den dhe ſtat hevet an renten noch vorcopen noch vorlenen noch vorgheven mer in des ſtades buwete keren.

VMME TWYSTH VMME VNBEWEGELICK GVTHE BVTEN BREMEN SCAL MENT HOLDEN NA DER KVNTSCHAP. p. 135. c. 2.

50) Enen ſcele dhe was twiſcen heren ludere van der hude unde tuiſchen borcharde hinrices ſone umme got dat bi der Womme lecht den ſcedede wi hinric heren diderickes Willekin van nigenborch herbert duckel willekin keyſer richart van der motſele otto hut bernart reme unde meynric luning alſo dat her luder unde borghart ume dat vorenomede got ſcolen comen upe dat got in de cuntſcap unde aldar recht nemen unde geven.

QUO JUDICIO LITERE EDI DEBENT ET QUO CAUSA TERMINARI. VMME VPSTANDE ERVE WOR MEN DAT SCAL FORDEREN. p. 136. c. 1.

51) *Eenen bref, dhe ſcreven was, uppe dhe helfte des huſes, dar henrich van bekeſhovede inne wonet unde uppe dhe helfte des ſtenhuſes in der langen ſtrate, dar wanne weſen hadde henrikes van nienborch de ne willekoret hadde vor richorch des harden Weduwe van nienborch, de ne biſprakede, dhe ſilve henrich van bekeshovede vor dhen ratmannen, unde ſprac, in der helfte, des huſes dar he inne wonet dar en ſchelede em nicht ene, mer dat verdendel des ſtenhuſes dat hir nomet is, dat ware ome van ſiner vrowen beſturyen, des wiſeden ene dhe ratman vor dat richte dat he* p. 137. c. 2. *ſiner claghe unde ſiner biſprake dar ſculde volghen, do ſe quemen vor dat richte do ſprac henrich wer dhe vrowe ome gicht nomen ſcolde wot in den vore-*

49) 50) 51) 1334.

vorenomeden breve ſcreven is. do antworde dhe vrowe, unde ſprach ſe wolde gan mit henrike vor dhe ratmanne unde laten dar leſen den bref den ſulven bref hadden och dhe ratmanne under ſich, deſſen ſchele dhen ſchêde de we henrich heren Thiderikes Wilken van Nienborch, herbort Duckel, Wilken keyſer Richart van der motſele otto hut Bernart Reme unde Meyn-
p. 137. c. 1. *rich Luning alſo, dhen bref dhe dar vorenomet is, dhen ſcal men vor den ratmannen leſen, unde dher biſprake unde der claghe dhe henrich ſpricht in dat verdendel des ſtenhuſes, der ſcal he volghen vor deme voghede in deme richte, des heft henrich vor greten ſone in deſſer zake en recht ordel ghevunden.*

PENA DEME VREDE YS GEBADEN VND DEN BRECHT MYT WORDEN.

52) *Enen ſcele dhe was twiſſen den ratmannen umme quade wort dhe lodowich van den werve ſprach alberne bullen ſineme maghe na der tiit dhe eme dhe ratman vrede hadden baden den ſcedede wi henrich heren Thi-*
p. 137. c. 2. *derikes, johan Knut herbert Duckel Wilken keyſer de eldere Richart van der motſele otto hut bernart Reme unde Meynrich Luning: Alſo. Na dhen dat lodowich unde Alberen maghe ſint, unde noch ſtot noch ſlach ſchen is, unde och na den tughen dhe wi hebbet hort, ſo ſcal lodowich beteren deme Rade mit vif marcken ſilvers.*

VPPE TOLEGHER TO HOLDEN UND LIGGENEN.

53) Ene ſcele de was in deme rade umme tolegher in dere ſake de was twiſchen creſtene Lorot unde Johanne van beverſtede dhen ſcedede wi henrich heren Thiderikes johan knut herbert Duckel wilkin keyſer de oldere Richart van der Motſele otto hut wulbrant heren Ecbertes, unde Meynrich Luning alſo dat Thirich van Beverſtede is he de
p. 138. c. 1. negheſte unde de elſtede mach (mage) Johannes van beverſtede dat he na uſes ſtades boke mit deme ſilven johanne van rechte ligen ſal.

VM-

52) 53) 1334.

VMME ORSLACH TO BETERENDE. ET SVPER INJURIIS MANU FACTIS.

54) *Enen ſcele dhe was under dhen ratmannen umme enen orſlach dhen Thideric lorot dan hadde denker, den ſcedhede wi henric heren Dhiderickes johan knut herbert duckel willekin keyſer richart van der motſele otto hut bernart reme unde brant ecbertes alſo. na des dat Thideric lorot denkere in overmode openbare ſloch ſo ſcal de ſolve Thideric dhen orſlach beteren uſer ſtat alſo in uſen boke ſcreven is.*

WO MEN SCAL BETEREN ORSLACH EDDER TO DEN OREN GESLAGEN.

DE DEN ANDEREN WERPT TOR ERDEN DE DEN ANDEREN LOCT BY DEN HAREN.

55) *Enen ſcele dhe was under den Ratmannen umme dhat johan van beverſtede ſloch tho den oren, unde warp tho der erdhen, unde lock bi den haren Thiderich van beverſtede dhes dhe ſilve johan vortucht is, dhen ſcedede wi johan knut herbert Duckel Richart van der motſele otto hut Meynrich Lunig unde Lorant Ecbertes alſo dat johan van beverſtede vor dhen orſlach ſcal gheven uſer ſtat to beteringe vif marc unde umme dat he ene nederwarp unde bi dhen haren toch dhat ſcal he beteren unſer ſtat mit ener marc.* p. 138. c. 2.

SVPER DAMNO INFECTO ET NE QUIS EDIFICET LUCEM OFFENDENDO. p. 139. c. 1.

WE BUWET VND DEME ANDEREN SYNE LUCHT BENEMET.

56) Enen ſcele dhe was twiſchen henrike van Luneborch unde gerhardes voghedes weduwen, umme tymber dat dhe ſilve henrich nyes buwet hevet uppe ſine wurt, dhen ſcedede wi albert van der hoyen herbert duckel willekin keyſer Richart van der motſele otte hut bernart Reme unde Meynrich Lunig alſo dat henrich van Luneborch na des

54) 55) 56) 1334.

ſtades hantveſten dhe de vornomede weduwe hevet mit ſineme timbere dat he nu uppe ſine wurt heft ghebuwet, der ſilven weduwen hufes licht benimt des he van rechten nicht don ne mach.

PENA WOL DEN ANDEREN BY DEN HAREN TOGE ET SVPER INIVRIIS FACTIS CONTRACTIS.

57) Enen ſcele dhe was under dhen ratmannen umme broke dhen ſeghelike van der hoyen dede in dem dat he conrade des voghedes bi dhen haren toch, den ſcedede wi henric heren Thiderickes herbert duckel willekin keyſer Richart van der motſele jacob kule Meynrich lunig unde wulbrant Ecbertes dat des ſilven ſeghelicken broke is en marc ſilvers. p. 139. c. 2.

OFT MEN HURET HUSER TO YAR SCHAREN UND UPGESECHT WURDE.

58) Enen ſchele dhe was twiſghen Sifarde botterclampe unde Dunneberes dochteren umme hure enes halven hufes dat deme ſilven Sifarde tho eneme iare vorhuret was unde dar dhe ſilve Sifart inne wonede dat ſchededе wi henrich heren Thiderikes Albert van der hoyen herbert Duckel Willekin keyſer Richart van der motſele otto hut bernart Reme unde Wilbrant ecbertes alſo: Na dhes dat Sifart in deme hus is, unde in der jarſchar is, ſo ne mach man ene ut deme halve hufe nicht wiſen. binnen deme iare menne gheve ome alſo vele alſo he ſcolde gheven tho eneme iare, den ghenen dhe ome dat halve hus heft vorhuret. p. 140. c. 1.

SENTENTIA UPP MUREN TO LEGGEN UND GATEN EN WECH TO NEMEN.

59) *Enen ſcele dhe was twiſchen Thiderike van beverſtede unde hermanne papendorpe umme ene muren dhe twiſchen erer twier erve leghet unde erer twier is den ſcedede wi johan Knut Willekin Keyſer Richart van der Mot-*

57) 58) 59) 1334.

Motſele otto hut bernart Reme unde Meynrich Lunig alſo dat Thiderich van beverſtede uppe ſine helfte der vorbenomeden muren mach legghen enen brantmuren der nuttycheit willen uſes ſtades unde ſin hus mede tho velegghen p. 140. c. 2. *dar umme ſcal herman papendorp mit dher goten dhe uppe dher ſilven muren nu leghet Thiderike unt wiken.* a)

VMME ORSLACH UNND TOR ERDEN WARPEN OK UMME UNHORSAM BETERINGE.

60) Eyn ſcele was under den ratmannen umme johan van beverſtede de ſlagen hadde Dydericke van beverſtede to den oren unde warp ene to der erden dar weddede he ſinen broke umme. Des bebodeden eme de ratmanne dicker den ene warve he ne quam nicht vore. Dat ſcedede wi achte alſo hinrich heren Diderickes Johan Knut herbert Ducken Willeken Keyſer Richart van der Motſele Otto hut Bernart reme Meynric luning. Dat he ſcal bet un wodensdage vor de ratmanne komen unde beteren ſinen broke den ratmannen unde Dydericke van beverſtede, un- p. 141. de don eme eyne ſone unde ſcal komen uppe ſine kne unde bidden c. 1. eme dor got unde dor uſer vrowen willen didericke van beverſtede dat he ſine wandelinge unde ſine beteringe nemen wille. unde legen ſiner have alſo vele alſo he wille dar tho ſweren in den hilghen dat he mit den penningen unde mit den heren all beteret hebbe, were dat he it eme hadde dan. dat he der beteringe van eme nemen wolde. Dede he des nicht ſo ſcolde me ene vredelos legen he ſcal oc vredelos weſen alſo lange bet he den ratmannen gheven hebbe ſes marc. unde den ſakewolden beteret hebbe alſo hir voreſcreven ſteit. Vnde ſcal oc weſen eyn iar buten bremen buten muren unde buten planken Brecke he dat he ſcal it beteren alſo in uſen boke beſcreven ſteyt. p. 141. c. 2.

a) In marg. adſcriptum : Contra edictum uti poſſidetis Expedit Reipubl. vt ciuitas et aedificia muris reficiantur.

60) 1334.

HANTFESTEN SCAL MEN NICHT VORSEGELEN SVNDER BELEVINGE DER SAMPTERVEN GELIC BESIBBET OFFTE DAR TO BERECHTIGET.

61) *Enen ſcele dhe de was under den Ratmannen wer dhe Ratmanne wulbrande heren johannes ſone ſclichtinges enen bref dhe em ſprac achte mark ingeldes in ſines vader erve dhe de ſilve Wulbrant ſcolde hebben ſine lifgheding, ſcolden van rechte bezeghelen, dhen ſchedede wi Gherart van der Syden Nicolaus Cornepaghe de iungere Martyn Pryndoney johan van Verden Thideric van Ruten Nicolaus Cornepaghe de eldere bernart Clot unde gherart Clot alſo. Na des dat deme ſilven wulbrande dat erve mede beſtarven is. unde dat ingelt lifgheding is; ſo ſcal men eme den bref van rechte bezeghelen wort be wulbordet und vvillekoret van ſiner moder unde ſinen broder unde ſiner ſuſter dhe em lic erven ſint.*

p. 142. c. 1. WE DEN ANDEREN SLOGE MYT DER VUST VPP SYN HOVET SCAL HET BETEREN LYCH ENEN ORSLAGE.

62) Enen ſchele dhe was under dhen Ratmannen umme dat Johan truper ſone Jacobbe Culen ſone hadde ſlaghen dickere wen enes mit dher vuſt uppe ſin hovet, dhen ſchedede wi herman van der Tiveren Johan van walle Sifart Doneldey Marten Prindeney Thideric van Ruten claus Cornepaghe bernart Clot unde Gerhart Clot alſo dat dhe ſilve Johan Truperſſone den vornomeden ſlach ſcal beteren lich eneme orſlaghe.

NEMANT IS SCULDICH LENGER TO MVREN DEN SYNE LENGE DES HUSES MEDE BRINGET.

63) *En ſchele vvas tvviſchen thedolfe van vueſen unde giſeken huſe umme ene muren de ſe maken vvolden tuiſchen erem buſen aſt (eſt) giſeke lengere muren leggen ſcholde den ſin hus lang vvere, dat ſcedede vvi gerbt van der Siden Mertin Prindeney joban van Verden Thideric van ruten ber-*

61) 62) 63) 1335.

herman de hertoge bernart clot unde Nicolaus cornepage de oldere alſo dat p. 142.
ſilve giſeke nicht lengere to rechte murenne ſcal den ſin hus lang is. c. 2.

VPPE MUREN TO LEGGEN UNDE TO MAKEN IN WIGBELDE.

64) Enen ſcele dhe was twiſcen Albert van der tivere unde hinrice prene umme ene muren dhe man maken ſcolde twiſchen erer tuier erve den ſcededе wi gerhart van der Siden martin Prindenei Johan van verden Thiderie van ruten nicolaus van der wage nicolaus cornepage alſo : ſowor hinric pren twiſchen Albertes erve und ſineme erve heft ene muren van der erde ho wante tho ſines huſes oveſen dar ne ſcal dhe ſolve henric mit Alberte nine muren maken, ſo wor oc ſo- p. 143.
dane muren nicht ne heuet dar ſcal he ene muren mit alberte maken c. 1.
ſo wanne ene albert dar to eſchet.

STENEN WANDE SCAL HE MAKEN DE BOUWEN WIL IN DER STADT.

65) En ſcele was under den ratmannen umme henrikes ſtal van bucken den ſcededе wi Mertin prindeney Johan van Verden Thideric van ruten herman hertoge bernart clot unde Nicolaus cornepage alſo dat henric van bucken afte we enen ſtal buwen wil de uppe de hereſtrate geyt de it in der grunt heft, de ſcal in beyden ſiden ſines ſtalles hebben ſtenene wande.

WE DES RADES GEBOET UND ORDELE NICHT EN HOLT SCAL BREKEN VYFF MARCK.

VPP BOVWETE DAR MEN DE LUCHT EDDER DAT LYCHT VAN HEMMEL MEDE BENYMPT. CONTRA PRIVILEGIA ET DOCUMENTA.

66) En ſchele dhe was twiſchen henrike van Inneborch unde Gheredes Weduen des Voghedes umme tymmer dat dhe ſilve henric p. 143.
uppe c. 2.

64) 65) 66) 1335.

uppe ſine wurt dhe uppe der tyvere leghet nu heft ghebuwet dhen ſchedede wi Gherart van der Syden Johan van Walle Johan van den hus Thideric van Ruten herman hertoghe bernart clot unde ecbert van der motſele alſo: Na uſes ſtades hantveſteu dhe de vorenomede wedue hevet unde na deme ſchede dat dhe ratman dhe vor uns hebbet ghewefen ſchededen a) unde in uſes ſtades boke hebbet gheſcreven ſo nimpt henric mit deme tymbere dat he nu uppe ſine wurt hevet ghebuwet der vorenomeden weduen huſes licht darumme ſcal he ſin tymber ſiden unde alſo maken dat he der ſilven weduen huſes licht dat van deme
p. 144. c. 1. hemele valt nicht ne neme twiſghen hir unde uſer vrowen dach der lateren ne doyt he des nicht dat ſcal he beteren uſer ſtat mit vif marken ſilvers.

AVFERENS REM ALICUI COMMITTIT FURTUM. WE EINES ANDEREN GUDT NYMPT IS MYT DE SULVEN HAVE EN DEFF.

MEMORABILIS CASUS DE DELICTO FURTI.

67) *Brunich de Weſſelere de brochte enen man vor gherighte vanghen unde bunden unde gaf em ſcult dat he em hadde nomen ſchalen unde lode de he bi ſic hadde in deme richte de ſilve man unde claghede dat he de ſilvern ſchalen unde de lode eme nomen hadde. Wolde he dar iecht vvederſpreken des hadde he em bekant dat he ſe eme nomen hadde des hadde he ghuden tucht. unde vortughede ene ſulf ſovede hant Nan deſſen bekantniſſe un der tuginge ſo ſchededе vvi dat ghernart van der ſyden Nycolaus cornepaghe de iunge johan van Verden johan uppe den hus herman hertboge Bernart Clot unde Eghbert van der Motſele alſo dat he der ſilven have*
p. 144. c. 2. *eyn deef is.*

UMME

a) In marg. vt fol 65. c. 1. 67) 1335.

VMME WORDEN GESECHT DE MEN SICK TO HONE TUTH. PENA.

68) Enen ſcele dhe was twiſghen henrike doneldey Johanne Buc unde Johanne van der Motſele bi der enen ſide unde Johanne van Walle bi der anderen ſide, umme wort, dhe de ſilven henrich Doneldey Johanne Buc unde Johan van der Motſele dhen vorbenomeden Johanne van Walle hadden gheſproken, dhe he ſic tho hone toch, dar ſe ſcolden umme hebben gheleghen, dat ſched deſſes ſchèles quam up us gerharde van der Syden Johan van wolde Martyn prindoney Johan van Verden Diderich van Ruten Nicolaus van der Waghe Bernart Clot unde Gherart Clot. Na der tyt dhe dit ſched up uns quam, ſprac Johan van walle vor deme Radhe dar dhe vorbenomeden dre ieghenwardich waren, dat he ovele handelet were, dat hadde he Gode gheven Deſſen ſchele ſchede wi alſo mach Henrich Doneldey.

BESITTER ENES ERVES JAR UND DACH SUNDER BISPRAKE IS DE NEGESTE MYT RECHTE TO HOLDENEN. ET SIC GAUDEANT POSSIDENTES.

69) Vor Grete Sparenbergs Wedue gaf ſcult henrike Sparenber- p. 145. c. 1.
ges erme ſwaghere, um en erve, dar ſe beyde inne wonet, dat wicbelede is, dat dhe ſilve wedue hadde den vorbenomeden henrike tho eneme iare vorhuret mit vormunde, des hadde ſe goden tuch, henric dhe ſprac dat des ſilven erves, dat em bewiſet was, dhe helfte ſin echtlich eghen ware, unde hadde dat beſeten iar unde dach, unde hebbet in nut unde an ghelde unde in hebbenden weren, ane rechte biſprake, unde wolde des vullencomen wo hes van rechten ſcolde. dat ſcedede wi. Johan van ſelete Johan Duckel henric van Staphorſt Gerhart Buc Johan van Nienborch Gerhart Borchardes unde Johan Struve alſo mach henric des vullencomen dat de helfte des vorbenomeden erves ſin echtlich eghen ſi, unde hebbe de beſeten iar unde dach, unde hebbe ſe an p. 145. c. 2.
nut

68) 69) 1335.

nut, unde an ghelde unde in hebbenden weren, ane rechte biſprake, ſo is he des naghere tho beholdende den it em genich man untwinnene. Jn deſer ſake heft heymcke de Scildere en recht ordel vunden.

SUPER INJURIIS FACTO CONTRACTIS MYT DER FUST GESLAGEN UPPE DAT HOVET.

70) Johan Denckers wart vortucht mit eneme tughe dat he hadde ſlaghen Thiderike lorode mit der fuſt up dat hovet, unde mit eneme anderen tughe, dat he den ſilven Thiderike mit beyden handen hadde ſtot vor dat hoyvet, den ſcedede wi Johan van Selete henric van Staphorſt Johan van Geſtlo Jacob freſe Johan Struve unde Eler hemeling, alſo dat de vornomede Johan Denkers den vorenomeden broke den he an Thiderike heft ghedan ſcal beteren lik eneme orſlaghe.

UMME MISHANDELINGE FACTO CONTRACTIS.

p. 146. c. 1. 71) *Enen ſcele dhe was under den ratmannen umme johanne Denckere umme enen broke den he hadde dan in Thiderike Lorode den ſcedede wi joban Duckel jacob de Weslere henric van Staphorſt johan van Geſtlo. joban van Nienborch jacob freze johan Struve unde johan Ecbertes alſo Na des dat dhe ratmanne vore ſceden unde ſcreven hebbet dat he de vorenomede johan Dencker dene broke beteren ſcal lik eneme orſlaghe. So ſcal he och weſen en iar buten unſer ſtat.*

DE MYT VORLOVE ENTIEGEN DAT GHEMENE BOTH DEYT BLIFFT SUNDER STRAFFE.

72) Enen ſcele de was under den ratmannen umme ene eken dhe ſcancholt godike mit holte hadde vort benedden dhe huntte dhe
p. 146. c. 2. om de ratmanne orlvet (orlovet) hadden tho voren dhe mit ſtene den ſcele ſcedede wi johan van ſelete Johan Duckel henric ſtaphorſt Gerhard boc

70) 71) 72) 1336.

boc Johan van Nigenborch Jacob freſe rodolf van bersne un eler hemeling na den dat de ratman gedeken orlof gaven de eken bi nedden de hunte to vorende ſo ne heft he wedder de ſtat ninen broke.

PENA EJUS DE MER SWYNE HEVET DEN DE STATUTA MEDE BRINGEN.

73) Wi Johan Duckel henric van Staphorſt Johan van Geſtlo Johan van Nigenborch jacob vreſe unde bernart otmares, ſcededen dat, dhat Otto van dhen thedenevere na den thugen dhe wi hebbet hort, unde na uſes ſtades boke, umme ver ſuin der he mer heft den uſe boc ſpricht ſo ſcal he uſer ſtat beteren mit ver marken.

SUPER INJURIIS VERBIS CONTRACTIS.

74) *Enen ſcele dhe was under dhen Ratmannen umme wort dhe conrad van Gropelinge ſprak dar johan up deme hus geghenwardich was den ſcededen wi johan Duckel henrich van Staphorſt johan van Geſtlo hermen van Ruten johan van Nienborch johan Struve unde Rodolf van Berſne alſo dat dhe vorebenomede conrad de word ſcal beteren.* p. 147. c. 1.

PENA WE ANDERS BOUWET WAN DE STATUTA MEDE BRINGEN.

75) En ſcele was under den ratmannen umme en buwe dat vrowe germot groninges wedewe van holte hadde nige gebuwet dat ſcedede wi Johan van Selete Johan duckel henric ſtaphorſt johan van Geſtlo Jacob freſe gerhart borchardes Johan Struve unde Rodolf van bersne alſo: dat de vorbenomede vor germot na des ſtades boke ſcal dat beteren der ſtat mit teyn marken. p. 147. c. 2.

BROKE GEBETERT THO ENER STEDE UMME STOTE EDDER SLEGE SCAL GENOCHSAM HOLDEN WERDEN UNDE UPPE ANDEREN STEDEN NICHT MER BETHEREN.

76) *Enen ſchele dhe was under den Ratmannen umme alberne bullen dhe hadde bi den haren uppe ſconen tho der erden worpen jordane freſen unde mit enen balgheden ſwerde ſlaghen dar be uppe ſcone den Oldermanne ſinen broke umme hadde gheven, den ſcedede wi johan Duckel henric bolme henric van Staphorſt johan van Geſtlo johan van Nienborch Gerhart Borchardes johan ſtruve unde Rodolf van Bersne alſo na den dat de ſilve alberne uppe ſconen ſinen broke den oldermanne heft beteret, ſo ne darf he ſinen breke den Ratmannen hoghere nicht beteren, he ne darf oc buten unſer ſtat umme de ſake nicht weſen.*

EKEN BREDE UNND HOLT MACH MEN SUNDER BROKE NICHT UTHFOREN.

p. 148. c. 1. 77) Enen ſcele dhe de was under den Ratmannen umme ekene brede unde eken tymmerholt dat van der Sutgheſt in unſe ſtat cumt, wer men dat ane broke van unſer (Stadt) moge voren. den ſchedede wi Johan van Selete Johan Duckel henric van Geſtlo Johan van Nienborch Jacob freſe Johan Struve unde Rudolf van Berſne alſo: Na des dat dhe Ratmanne, in deſeme iare hebbet vorcunneghet a) dat ne man dat vorenomede holt ſcolde voren ſo ne mach binnen deſer tyt id neman utvoren ane orlof der ratmanne ſunder broke.

PENA EJUS QUI CONTRA EDICTUM CONSULATUS EDIFICAT. WE BOUWET ENTJEGEN DES RADES BEVEL SCAL DAT BETEREN UNND LESTEN.

78) *Enen ſcele de was under den Ratmannen umme en nie buy dat gerbert cleppeſole hadde buywet den ſcedede wi johan van Selete johan Du-*

p. 148. c. 2. *ckel henric van Staphorſt johan van Geſtlo johan van Nienborch jacob freſe unde*

76) 77) 78) 1336. a) Vid. art. 136. der kundigen Rulle.

unde Rodolf van Bersne alſo. Na den tughen de de Ratmanne hebbet hort umme dat ſilve bwy (Gebäude) ſo ſcal Gerbert beteren uſer ſtat mit teyn marken unde na des dat de ſilve gerbert der ratmanne bot dat ſe em bi vif marken boden heft vorzeten ſo ſcal he beteren dat ſilve bot mit vif marken.

SENTENTIA UPP ENE SLACHT BUTEN DER HOLT PORTEN GELEGEN.

79) *Enen ſcele de was under den ratmannen, umme ene ſlacht dhe buten der holtporten leghet des quam vor dhe ratmanne gandende herman van der tyveren unde johan Cnut mit anderen goden luden, unde waren helpe begherende tho der vorenomeden ſlacht, van den Ratmannen. des vragheden em de Ratmanne wat ſe van em begherende weren. dar antworden ſe tho, unde ſpraken, ſe ne hadden nen gelt. unde hadden och in deſeme iare* p. 149. c. 1. *grote coſt hat tho dem lande unde oc tho watere, ſe ne mochten nene Slacht ſlan, dto ſprac dhe vorenomede herman, ſe ne waren van den ratmannen nicht mer begherende, men tymmerlon, vvut van deme vverdere unde des ſtades boden des hadde oc henric van ſtaphorſt de kemerere, dhe ratmannen rekenet vor de vorenomede ſlach, tho coſt unde tho lone tvvintich marc dordehalves verdinges min, dhen ſcedede vvi johan van Selete johan Duckel johan van Geſtlo Gerbart Buc jacob freſe Gerhar Borchardes johan Struve unde Eler Hemeling alſo. Na des dat dhe ratmanne eme nene vvort mere gheven hebbet unde henrich van Stapborſt den Ratmannen rekenet heft, alſo* p. 149. c. 2. *darevoren ſcreven ſteyt, ſo ne ſcal uſe ſtat nene not mer umme liden.*

FIDEIUSSOR TENETUR SOLVERE PRO REO ALS MEN LAVET MOT MEN LESTEN.

80) Enen ſcele de was tviſchen frowe Mechtilde Gerwardes wife van Arſten unde Meynarde van Arſten umme twe voder roggen, dar dhe ſilve frowe umme beclaghede hermanne van Apen, dat dhe ſilve Meynart lovet hadde wat men des uppe hermanne bringen mochte dat Meynart ſclode (ſcolde) bereden, den vorebenomeden ſcele den ſcedede wi her-

79) 1336. 80) 1337.

herbert duckel willekin keyſer Jacob Cule Johan Oſterholte Bernhard Reme unde Meynric luning alſo. Sprich unſe here van bremen, dat it vor em tuget is, dat herman van Apen ſculdich ſi, der vorenomde frowe mechtelde twe voder roggen ſo ſcal meynart van Arſten den ſilven roggen der vorenomeden frowen Mechtelde bereden.

p. 150. c. 1. HIC ARCHIEPISCOPUS SUBMITTIT SE EXAMINATIONI CONSULATUS TANQUAM TESTIS.

81) *Vſe here de ercebiſcop van bremen bekende vor den ratmannen dat herman van Apen vor ome vortuget ſi dat dbe ſolve herman ſcholdeg is vrau mechtolde Gerwerdes vviue van Arſten twe voder roggen, deſſ ſcedede wi joban Cnut herbert duckel willekin keyſer joban van oſterholte Thiderich van beverſtede Meynric luning unde johan van der kemenade alſo dat Meynart van Arſten des vorenomeden Hermannes borge vruen Mechtolde de vorenomeden twe voder rogge bireden ſcal binnen verteynachten.*

HANTFESTEN SCAL MEN HOLDEN SSO SSE LUDEN UNND INHOLDENN.

p. 150. c. 2. 82) En ſcele was twiſchen alberte van der hoyen, unde gertrude Johannes wedewe haverbeckeres umme enen camp de leget to Redingſtede, dar de ſilve gertrud vor uns umme let leſen ene hantfeſten. den ſcele ſcedede wi Johan knut herbert duckel Willekin keyſer otto hut Johan Oſterholte Meynric Luning un Johan van der kemenaden alſo dat men der ſilven gertrude ſcal de vorbinomeden hantfeſten holden alſo ſe leget.

PRAESCRIPTA VERBA SERVANDA SUNT UT PROMISSA. TOSAGHE SCAL MEN HOLDEN UND LESTEN.

83) En ſcele was tuiſchen Thetwarde Prindoneye unde Otten Johannes ſuager van Walle unde henrike van ſtaphorſt umme holt dat de ſilve

81) 82) 83) 1337.

ſilve henric van em gekoſt hadde dar ſe eme mit tugen umme anſpraken alſo dat de ſilve henrick ſcolde ſproken hebben ginge em wo it eme ginge. he wolde eme io ere holt gelden, den ſcedede wi Albert van der hoyen herbern duckel Willekin keyſer de oldere otto hut Thideric van beverſtede brant ecbertes unde Johan van der kemenaden alſo mogen Thetwart ofte otto der vorbenomeden wort vullencomen ſo ſcal de vorbenomede henrick em ere holt gelden. p. 151. c. 1.

WOL HOLT NEMET TO BUWETE DE YS VORPLICTIGET TO GELDEN ET SI UENIAT AD CIVITATIS UTILITATEM.

84) En ſcele was tuſchen thetwarde prindoney unde otten Johannes ſwager van walle unde henrike van ſtaphorſte umme holt dat de ſilve henric van ſtaphorſt van thetwarde unde van otten hadde nomen to der ſlacht, dat ſcedede wi albert van der hoyen herbern Duckel otto hut thideric van beverſtede Willekin keyſer bernhardus Reme und brant ecbertes alſo na den tugen de getuget hebbet in deſſer ſake vor deme richte na deme ſcede dat de ratman vore hebben geſceden, ſo ſcal de ſilve henric ſtaphorſt bereden vor dat ſilve holt Thetwarde prindoney negen marc driger lode min unde otten dre marc en lode min. p. 151. c. 2.

HOLLEMANS BORCH HEFFT FRYHEIT DORCH ARND VAN WEYGE RITTER.

85) Wy borgermeſtere unde Radmanne to bremen bekennet dat wy vordreghen zynd myt hern Arnde van weye umme denſtes willen den he uns ghedan heft und unſer ſtad unde noch to langhen tyden don mach dat wi eme hebben ghegheven de genade dat he zynes huzes dat gheheten is hollemans borch unde wes he dar vore buwet bruken mach vryg van allen ſchote wacht und van alle borgherwerke alle dewyle dat p. 152. c. 1. 2.

84) 85) 1337.

dat he levet were ok dat vor pelleke zyn echte husvrowe lengher levede den her arnd vorſcreven ſo mach ze zo der zulven vryheit bruken alle dewyle dat ze levet un ſich nicht voranderet, wan ſe in den hus wonet. Ok hebbe wy hern Arnd van weye velighet fer bremen un zyn hus vor jenigher bezathe un wes he dar inne heft, edder noch inbringhen mach dat zin is alſo dat dar nen voghet edder vrone beſate inne hebben ſcal. Were aver dat wy edder unſe borghere hern arnd vorſcreven wes to to ſeggende hebben edder anders jement ene beclaghen wolde dar ſcal he umme don alzo vele alze wy ſpreket des he plichtich is in vruntſchapen edder in rechte. wolde ok her Arnd dat vorſcreven hus edder dat he dar vore buwet vorhuren unſen borgheren de ſchal den darut waken un borgherwerk don ghelick unſe anderen borghere.

HERN ARND VAN WEYGE YS VRIHEIT GEGHEVEN.

86) De Rad to Bremen mit der ganzen witheit hebbet ghefecht hern Arnd van weyhe Rittere ſynen kinderen und Erven umme dat ſe ſyck hebben ſo vruntliken gheſatet to deme Rade borgheren und meynheit der Stat to bremen alſe de breff bewiſet den ſe dar up ghegheven und beſegelt hebben. Were dat yemant in dem ſtichte van bremen hern Arnde vorbenomt edder ſyne kyndere und erven overvalle, und ſe beſchedighede an en ſulven, an deme Slote to blomendale edder an dhen ghuden de dar to horen, des ſchulle wy und willet truweliken by en blyven dar wy erer mechtich ſynt to vrintſchapen edder to rechte.

ALLE-

86) 1337.

ALLEGANS ET PROBATIONES PER TESTES OFFERENS EST AUDIENDUS. WE SYNE CLAGE MYT TUGEN WIL BEWISEN SCAL MEN GHUNNEN.

87) En ſcele was tuſchen roleſe van borken unde Johanne Gre- p. 153.
ven, dat rolf ſprac dat he wolde tugen dat ſin clage hadde alſo gan vor c. 1.
den richte alſo he ſe binomde vor den rade, den ſcele ſcedede wi Johan knut albert van der hoyen gotſchalc nakede Willeken keyſer otto hut Johan Oſterholte bernard Reme unde Meynric Luning alſo mach rolf dat tugen dat ſin clage alſo gan hebbe vor den richte alſo he binomede vor den rade dat mot he wol tugen, ſwan he heft dat getuget, heft rolf ſedder den tiden wes bekent vor den richte binnen ver benken wel we dar en ordel umme vragen dat ſcal men eme vinden.

WOL ENES ORDELS, VRAGEN WYLL SCAL MEN STADEN UND GHUNNEN OK NA VORHORUNGE DER TUGHEN.

88) En ſcele was twiſchen Johan greven unde Rolfe van Borken dat wart geſceden alſo alſe in den boke voreſcreven ſteyt, dat ſcedede p. 153.
wi bernart van der wage gotſchalc nakede willeken keyſer de oldere ot- c. 2.
to hut Thideric van beverſtede Bernard reme und brant ecbertes alſo ſvanne rolf heft ſine tuge let wel we den enes ordels vragen dat ſcal men eme vinden.

ANE BROKE MACH MEN NICHT STENEN WANDE EDDER MUREN BRECKEN UND MYT HOLTE BEREDENEN.

89) En ſcele was under den ratmannen umme ene muren dedelves huſes de de ſulve dedelf nedder brac unde in der muren ſtede ene holtene want makede, den ſcedede wi Albert van der hoyen bernard van der Wage Herbert Duckel Willekin keyſer Jacob Cule, Johan Oſterholte bern-

87) 88) 89) 1337.

bernart Reme unde brant ecbertes alſo dat de ſilve dedolf de vorbenomden want ane broke nicht ne mach hebben maket.

p. 154. c. 1. HOMINIS JUS IN EDIFICIIS URBANIS POTEST PROBARI PER TESTES ET PROPRIUM JURAMENTUM.

90) *Enen ſcele dhe was umme ene muren twiſghen vrowen Gheſen johannes Weduwen Lovodes unde henrike Steding de dhe licht in der laggen ſtraten. den ſcedede wi bernart van der wagben herbert duckel Willekin keyſer otto hut joban Oſterholte Bernart Reme unde Meynrich Luning alſo. Nar der tugynge de dhe tughet hevet Werner olde unde joban hopedochter unde na des ſtades boke ſo is deme vorenomeden henrike mit den tughen gheholpen, ſo macb he och de vorenomeden muren vor ſin echtlich eghen mit ſines enes hant uppe den heylighen holden.*

SCHEDINGE UPP ERVEGUDT BEWYSET MYT HANTFESTEN.

p. 154. c. 2. 91) *Gertrud johannes Wedewe hauerbeckeres clagede vor deme rade dat albert Reyneke unde Segelke de brodere van der hoyen ſe beworen unde hinderndeu in eneme campe de to redingſtede leget, dar de ratmanne umme ſceleden den ſcele ſcedede wi bernart van der wage herbert Duckel willekin keyſer otto hut johannes Oſterholte Wolbrant ecbertes unde meynric luning alſo na der bantfeſten de wi horden unde na den boke. dat de vorbenomeden brodere van der boyen de ne ſcolen de gertrude dewile dat ſe levet in deme vorbinomeden campe nicht biweren noch binderen dat ſcolen eme de ratmanne beden.*

WOL DE ERSTE CLAGE HEVET UND VOREN YSS DEME YSS MEN PLICHTICH TO ANTWORDEN.

p. 155. c. 1. 92) Enen ſcele dhe was twiſchen Johanne van Wolde unde lodewike van Swulghen umme ene muren dar dhe ſilve Johan van Wolde Lode

90) 91) 92) 1337.

Lodewike van Swulghen vele umme dhe ſilven muren beclaghet hevet vor dhen ratmannen. den ſcedede wi. Jacob ſcule Albert van der hoyen herbert duckel Willekin Keyſer Johan Oſterholte Otto hut Bernart Reme unde Meynric luning alſo. Mach de vorenomede Johan van Wolde des vullenkomen dat he dhe erſten claghe hevet umme dhe vorebenomede muren, Lodewic van Swulghen ſcal em antworden.

INTENTIONEM SUAM PROBANS PER TESTES AUDIENDUS EST ET REUS SUCCUMBIT.

93) Enen ſcele dhe was twiſchen Roloſe van Borken unde Johanne Groven umme en erve dat in der laggen ſtrate leghet, dar nu frederic van Bernſtorpe inne wonet, alſo dat Rolof gaf ſcult Johanne greven dat he ſic des ganſſen erves underwunnen hadde, wolde Johan dar gicht wederſpreken des hadde Rolof goden tuch den ſcedede wi Albert van der hoyen Bernart van der Waghe otto hut Thideric van beverſtede Bernart Reme unde Johan van der kemenaten alſo. hevet Rolof van borcken dat ghetughet dat Johan Greve ſich des ganſſen erves underwunnen hevet ſo ſcal Johan greve Rolefe leſten unde ghelden na des ſtades boke. p. 155. c. 2.

SCHEDINGE UPP ENE MUREN. p. 156. c. 1.

94) *En ſcele was twiſchen johanne van wolde unde lodewige van ſuulgen umme ene muren Wer johan van wolde ſcolde Lodewyge binomen. wer he ene in ſiner clage hadde bigrepen. den ſcele ſcedede wi johan knut bernard van der Wage herbert Duckel Willekin keyſer Otto hut und johan Oſterholte alſo, na deme ſcede dat de achte ratman hir voreſceden unde ſcreven hebbet ſo lodewich ſcal jokannes tuch dogen.*

ENE

93) 94) 1337.

ENE SCHEDINGE IN DER SULVEN SAKE DER MUREN HALVEN.

95) *En ſcele was tuiſchen johannem van Wolde unde lodewige van ſulgen umme ene muren den ſcedede wi johan knut herbert duckel Willeken Keyſer johan Oſterholte Thideric van beverſtede bernard reme unde johan*
p. 156. c. 2. *van de kemenaden alſo na den alſo in den boke hir voreſceden unde ſcreven ſteyt ſo ſcal johan van Wolde dat tugen dat he de erſten clage hebbe hat umme de ſulven muren Wel vortmer johan van Wolde Lodewige vordere ſculdegen dat ſcal he tugen mit anderen tugen ſpreke dar ieman wedder de ſcoldt it beteren der ſtat mit vif marken.*

NOCH EYN ANDER ORDELLE DER SULVEN MUREN HALVEN.

96) *En ſcele was twiſchen johanne van Wolde unde lodewiges Wedewen van ſulgen umme ene muren dat ſcedede wi gotſcalc nakede Albert van der hoyen herbart duckel Willekin Keyſer jacob cule otto hut bernard reme unde johan van der kemenaden alſo dat de vorbenomede wedewe ſcal mit johanne van wolde muren alſo johan Lodewige vortugede tuiſchen hir unde pincoſten.*

p. 157. c. 1.

DAT ERSTE ORDEL VAN DEN RICHTE ESCHET VORGANCK DER SCHEDINGE.

97) *En ſcele was tuiſchen johanne van wolde unde henrike dichten umme twe ordele dar ſcededen de ratmanne umme welc ere ordel vore gan ſcole dat ſcedede wi gotſchalc nakede johan knut herbert duckel Willekin keyſer Thideric beverſtede johan van borken un bernard reme alſo dat ordel dat erſt uppe de ratman is ghecomen dat ordel ſchal men alereſt ſceden.*

95) 96) 97) 1337.

VMME ERVEGUDT DEN BAGINEN ANDREPENDE UNDE ANDERE. a)

98) En ſcele was tuiſchen den menen bagginen van ſunte Katerinen un greten Kalves dochter umme enen kamp den de bagginen hebbet lange had in eren weren mennich jar alſo ſe ſpreket, dat ſcedede wi gotſcalc nakede herbert duckel jacob Kule otto hut bernard reme unde brant ecbertes alſo na dem male dat ſe beyde geſtlike lüden ſint unde an enen hus ſint willen, de oldeſten vrowen van den bagginen dat p. 157. c. 2. holden van der menen baginen wegene dat de camp na der vorbenomeden greten dode in der ſilven bagginen hus evliken (ewiglich) bliven ſcal dat mogen ſe wol holden mer de ſulve grete ſcal hebben dre verding geldes in den vorbenomeden campe dewile dat ſe levet.

EYN BORGHER MACH SYNE BORGERSCHUPP HOLDEN MYT SINES SULVES HANT.

99) En ſcele was under den ratmannen umme Scelen den viſchere wedder he ſine burhſcap mochte holden mines (*mit ſines*) ſilves hant edder nicht dat ſcede wi gottſchalc nakede Johan knut herbert duckel Willekin keyſer Johan Oſterholte Jacob cule Bernard reme unde Johan Slichting alſo na den dat in den boke ſcreven ſteyt ſo mach de ſilve ſcele mit ſines ſulves hant ſine burſchop wol holden.

WE SYNE BURSCHUPP VORSECHT NICHT TO HOLDEN SCAL VOR NENEN BORGHER GEHOLDEN WERDEN. p. 158. c. 1.

100) En ſcele was under den ratmannen umme ſcelen den viſchere dat he ſcele mochte ſine burſcap holden. des quam de ſilve ſchele vor de ratman unde ſprac he ne were nen borghere unde wolder nicht holden. dat ſcede wi godeke nakede willekin keyſer otto hut Jacob kule

98) 1337. a) Adſcriptum alia manu: *Apparet quod quis in propria cauſſa quodammodo poteſt fidem cum juramento praeſtare.* Dein iterum: *Cauſſa univerſitatis non eſt ſingulorum.* 99) 100) 1337.

Johan kemenade unde Johan Slichting alſo na den dat he ſprac dat he nen borgere un were unde ſine burſcap nicht holdene wolle ſo ne holde wi ene vor neren borger he ne wille ſine burſchap winnen.

DE MAN MACH SYNE ECHTE VROUWE NICHT HELPEN TUGEN.

101) *En ſcele was under den ratmannen ofte en man ſinen echten wive mach helpen tugen dat ſcedede wi Gotſchalc nakede willekin keyſer otto hut jacob kule bernard reme unde johan van der kemenaden alſo dat nemend*
p. 158. c. 2. *ſinen echten wive mach helpen tugen.*

DES CLEGERS TUGEN GAAN VOR NA GEMENER FYNDINGE.

102 Enen ſcele dhe was twiſchen gerharde Rinesberghe unde herberte duckel umme en ordel dat in dem richte funden wart dat Cluvere vant, den ſcedede wi Gerhart van der Syden Johan van walle Martyn pryndoney Bertolt van Bucken Arnolt van der Vechte Rodolf van Borcken Bernart Clot unde Ecbert van der Motſele alſo mach gerhart dat tughen dat dat ordel funden ſi alſo he ſprach na den dat he en claghere is, ſo mach de ſilve gerhart dat wol tughen.

DE VOGET HEFFT RICHTE HOLDEN IN DEME BERCHOFFE TWISCHEN PERSONEN DE TO BREMEN NYCHT YN MOCHTEN.

103) Conrad van Gropelinge dhe jungge dhe becummerde en pert Grymmen den herdhen umme ſculde henric van den Rinesberge dat vreſchede, dat ſin pert becummert was, de ſende ſine vrynt tho deme Rade umme leyde, want he van ſculde weghene in de ſtat nicht
p. 159. c. 1. comen en mochte des wart de voghet beden dat he den ſilven henrike en richte leggen wolde in den berchof des lechet em de voghet en richte in den berchof, des bat henric dene voghet dat he em ſin pert wolde entſetten, des entſette em de voghet dat ſilve pert, do vraghede hen-

101) 102) 103) 1338.

henric conrade welke ſcult he em gave, na des dat he ſin pert becummert hadde, conrad dhe ſprac, he ne ghave em nene ſcult. de bot henric dat he dat wolde waren, dat it erſte richte were, dar he comen mochte. den ſcededе wi Gerhart van der Siden Johan van Walle Martyn pryndoney Johan van dem hus herman hertoghe bernart clot unde Ecbert van der Motſele alſo wel henric dat in den helighen holden dat dat pert ſin ſi unde nene man tho helpe en do, ſo ſcal ſin pert ledich unde los weſen.

TUTOR TENETUR REDDERE RATIONES VAN VORMUNDERSCHUPP YS MEN SCHULDICH REKENSCHUPP TO DONDE.

104) Johan Wolde gaf ſcult henrike dichten umme corn unde ume andere gut, dat he in faggen hadde, van ſines Wives weghene der he vormunt hadde weſen, unde ſprac ene an mit tughen, henric de ſprac Wolter van Riſtede dhe hadde em bevalen vormundeſcop ſiner kindere, unde ſyn teſtament, unde he ſprac och he hadde witliken ſcaden nomen in der kyndere gode, den ſcededе wi Gerhart van der Syden Johan van Walle Johan up deme huſe Johan van Verden herman hertoghe Bernart Clot vade Thideric van den horne alſo dat dhe ſilve henric dichte ſcal Johan van Wolde, don ene rechte Rekenſcop van al deme gude unde wor he em ſcult umme gheven, umme alle ſake, wel des Johan nicht enberen dar mach dhe ſilve henric mit ſineme rechte vorſtan. p. 159. c. 2.

VREDELOES TO BEWISEN MACH MEN DOEN MIT TWEN TUGHEN.

105) Enen ſcele dhe was in der Sake de de is twiſchen herberte duckel unde gerharde Rinesberghe umme Johan gerhardes, wer Johan Starke unde Johan Struve de dhe eer tughet hadden, umme en ordel dar dhe vorenomeden herbert unde gerhart umme ſceleden, tughen mochten dat Johan gerhardes, gerhardes vredeloſe man were in der p. 160. c. 1.

104) 105) 1338.

der tyt do ene gerhard cummerde, den ſcedede wi Gerhart van der Syden Johan van Walle Martin Prindoney, Johan van Verden, Arnolt van der Vechte Rolof van Borken Bernart Clot unde Thideric van den horne alſo dat dhe vorenomeden Johan ſtarke unde Johan ſtruve dat vo
p. 160. renomede vredelos wol tughen mochten, tho tughene dut vredelos be-
c. 2. hovet he nicht mer wen twe tughe.

BESCHULDEGET UMME WUNDINGE IN NACHTYDEN UNND BETUGET WO MEN SICK DES ENTLEGGEN MACH.

106) *Johannes vrint van Steden de quamen vor de ratmanne unde clagheden dat johan van Steden wundet were bi nacht tyden vor ſiner dore, dar he ſic vredes vormodede, unde ſpraken, dat dat johan van Lo hadde dan unde Thideman ſin broder, unde baden de ratmanne dat ſe dat wolden utgban, des bebodeden de ratmanne de tughen de ſe em benomeden, na den tughen de de ratmanne hebben ghehort ſo ſcede wi johan van wolde johan van Walle Mertin prindoney johan van Verden Nycolaus van der Wagbe johan denker Bernart Clot Ecbert van der Motſele alſo dat johan van*
p. 161. *lo unde tydeman ſin broder ſint em negher to untghandende mallic ſulf*
c. 1. *ſovede borghere umbeſproken eres rechtes den mit deſſen tughen de de Ratmanne hort hebben ſe over to ghande.*

MINOR ABSQUE TUTORE SE OBLIGANS NON TENETUR SOLVERE SED RESTITUITUR IN INTEGRUM.

107) Werneke olde de gaf ſcult, Johanne hermannes ſone olden, umme twinthich mark de he hadde gheven tho ſyner ſuſter boltfe, a) dhe he em tho rechte wedder gheven ſcolde, wolde he dar gycht wedderſpreken des hadde he goden tuch. Johan de ſprac, do ſin Suſter wart beraden dho was he binnen ſinen jaren, deſſen ſcele den ſcedede wi gerhart van der ſyden Martyn Pryndoney Johan van Verden herman hertoghe, bernart Clot unde Thideric van der horne alſo, dat men den vore-

a) In marg. *beloſte.* 106) 107) 1338.

vorenomeden Johanne, na des dat he binnen ſinen jaren was, do ſin ſuſter wart beraden unde do dat gelt ſcolde utegheven weſen alſo he ſpric nicht vortughene moghen he ne haddet willekoret mit ſineme p. 161. c. 2. rechte vormunde.

ENTWERET SUNDER REDEN UTH GUDEREN SCAL WEDDER RESTITUERET WERDEN.

108) Enen ſcele dhe was twiſchen Johanne unde henrike van haren bi der enen ſiden, unde Willeken van haren eren brodere bi der anderen ſiden, umme ghod, dar ſe dene ſilven Willeken ute enttweret hadden, den ſcedede wi Johan van Wolde Nicolaus cornepaghe Martyn pryndoney Johan van Verden Nicolaus van der Waghen, Johan Denckers bernart Clot, unde Ecbert van der Motſele alſo, dat dhe vorenomeden Johan unde Henrich, ſcolen Willeken eren brodere, wedder in dat god weren dar ſe ene ute entweret hadden, umme leengut unde umme deneſt manne gut unde umme manne gut, dar ſallet umme gan vor den heren alſo it en recht is, umme den Willekore dar Johan unde henrick Wille- p. 162. ken eren brodere, ſcult umme ghevet dar ſcallet umme gan alſo it en recht is. c. 1.

QUIVIS TENETUR STARE IN JUDICIO CORAM PRAEFECTO AD INSTANTIAM ALTERIUS.

109) Enen ſcele dhe was twiſchen Johanne Greven unde Rolofe van Borken umme en erve dat in der laggenſtrate leghet, dar nu inne wonnet, frederic van bernſtorpe, des beclaghede ſick de vorenomede rolof van borcken dat em neen recht ſchen ene mochte, vor deme richte dar antwordede Johan Greve, he wolde gan vor mines heren voghet unde wolde em don al dat recht were. den ſcedede wi Johan van Wolde Martyn pryndoney Johan van Verden Johan dencker arnolt van der Vechte unde thideric van den horne alſo, Johan greve ſcal gan vor dat richte

108) 109) 1338.

p. 162. c. 2. richte unde ſcal Rolefe van borcken bekennen eder ſcal ſine tughe doghen he ne moghe den tuch mit rechte weren.

SCHEDINGE UPPE SLEGE ET CETERIS INJURIIS CORPORE CONTRACTIS CONTRA PROFUGUM.

110) *Eyn ſchele was tuſchen Ditmere vorlope un alarde van hasbergben alſo dat he em ſchult ghaf dat he ene warp to der erden unde umme dat hovet ſcloyc (ſchlog) un eyn meſſet thog alſo he vortughet is vor den rade, dat he mit den meſte de ſilve alart ditmere umme dat hovet ſlotte. unde de ſilve ditmer alarde dat meſſet ute der hant ſcloych. dat ſcede wi alſo johan van wolde johan uppe den hus Herman de hertoghe Nycolaus van der Waghe Bernart Clot Dideric van den horne. mag Ditmer dat tugben dat alert de vorvlucht nomen heft umme deſſe ſake de hir vorebeſcreven ſin ſo mot he ene woll vredelos legen. unde de ſilve alart de ſchal dit beteren alſo dat boch ſprecht.*

ERVE TO WICBELDES RECHTE MACH MEN TO PANDE SETTEN VOR BOLFTE UNDE SCHULDE SO DAR NENE ANDERE PANDE BEFUNDEN WORDEN.

p. 163. c. 1. 111) Reymer van Grouwe dhe vraghede dhen ratmannen enes rechtes, wer vrouwe Elſebe Albertes Wedue van ſteden unde ere borghen, ome ſin boltſe mochten bereden mit panden, dat erve were, tho Wicbeledes rechte, dat ſcedede wi Johan van Wolde Johan van Walle Martin Pryndoney, Johan van Verden Nicolaus van der Waghe Johan Denckers bernart Clot unde Thideric van den horne alſo dat na uſes ſtades boke de vorenomede Wedue unde ere borghen, wille ſe dat ſueren dat ſe anders nene pande ene hebben, dar ſe dat boltſe moghen mede bereden ſo moghen ſe ome ſetten Wicbelede tho wicbeledes rechte.

ORDE-

110) 111) 1338.

ORDELE TWISCHEN OLDEREN UNDE KINDERE DER STADES WAGHE HALVEN HERKAMMENDE.

112) Enen ſchele dhe was twiſchen focken Greven, unde ſinen kinderen, alſo, dat dhe kindere clagheden, den Ratmannen dat he ſe nicht mogheliken handelde van ſineme gude unde van der ſtades Waghe des delden de Ratmanne den ſilven kinderen de vorenomede halve Waghe tho dar na quamen de ſilven kindere vor dhe ratmanne unde clagheden dat em alſo nicht ſcen ene were alſo als em de Ratmanne thodelet hadden, des quam de ſilve focke vor de Ratmanne, unde ſprac alſo, dat he de helfte der Waghe hadde ute ſet, unde mit der anderen helfte bewore he ſich nicht, unde gunder ſinen kinderen wol. den ſcedede wi Johan van Wolde Nicolaus Cornepaghe Martin pryndoney Johan van Verden Nicolaus de Waghe Rodolf van Borcken Bernart Clot unde Thideric van den horne alſo, na der delinge dhe de ratmanne tho delet hebbet den kinderen unde na den worden de dhe focke ſprac vor den ratmannen, ſo ſcal deſilve Focke hebben de enen Weken van der Waghe unde de vorenomede kindere de anderen Weken, unde we ſe tho der waghe weghet de ſcal dar to ſweren dat he malke wil gheven alſus ſcolen ſe ock deſe ſchedinge holden de wile dat de vorenomede focke levet. p. 163. c. 2. p. 164. c. 1.

ORDELE VAN REKENSCHUPP UNDE JURAMENTO PRAESTITO ABSQUE INSTANTIA PARTIS.

113) *Enen ſcele de was twiſchen henrike dichten bi der enen ſide unde johan van Wolde un alberte Tſpal bi der anderen ſide, dat de Ratmanne hadden boden den ſilven Henrike dichten ſcolde den ſilven johanne van Wolde ene rechte rekenſcop don, alſo als de vorenomede henric mit ſineme rechte beholden wolde des quam henric dichte vor de Ratmanne unde ſwor mit ſineme motwillen, ane eſchent johannes van wolde unde ane hetinge der Ratmanne, darna quam henric dichte vor den Ratmanne unde claghede dat johan van wolde unde albert Tſpal hadden ſproken in ſinen eer*

112) 113) 1338.

unde an ſin ere alſo dat be em nene rechte rekenſcop dan ene hadde den ſilven johanne van Wolde. den ſcedede wi johan van Walle Nicolaus Cor-
p. 165. c. 1. *nepaghe Martin Pryndoney joban up dem hus Rodolf van borcken bernart clot unde bernart ſtruve Alſo wel des johan van Wolde nicbt enberen benric dichte ſcal em nocb enes ſweren unde johan van Wolde ſcal umme deſſe claghe nene not mer liden, un ſcal oc leddich unde los weſen, unde vortmer na den tugben, de dhe ratmanne horet hebbet, unde vortughet is de vorenomede Albert Yſpal, ſo ſcal he mit henrike dichten liggen, henrich dichte wille gan vor mines heren voghet unde nemen dar dat en recht ſi.*

ORDELE UPP GELEYDE UNDE ROEFF.

114) Foke Remmers de hadde rovet unſe borghere uppe der weſere umme eyn pert unde umme gherſten alſo he ſprac de he loden dan hadde do quam Merten un bat de ratmanne dat ſe loden velighen wol-
p. 165. c. 2. den bette ſunte Merthenes daghe. do ſpraken de ratmanne dat he em enen boden ſende, dar na quam Merten unde ſprach vor den rade, lode hadde em dat unboden dat he nich komen ne wolde em ne were vul gheſeyn van petere dem wullenwevere ſchude em des nicht ſo were it em leyt dat he is ſo luttich hadde ſo it dem rade wittelic is. Dat ſchede wi alſo Johan van wolde Johan uppe den hus Luder beverſte Nycolaus van der Waghe Johan Denker bernart klot Gherart Klot. Na den worden de uns Merten weder ſeghede ſo ne heft he nyn leyde.

OFF DE RATMAN TWIST HADDEN UNDE NICHT CONCORDERDEN IN ZACKEN VORHEN GESCHEN.

p. 166. c. 1. 115) *Enen ſcele dbe was under den Ratmannen umme enen willekore alſo dat en del der ratmanne ſprac de willekore were geſchen en del ſprac dbe willekore were nicht ghevulbordet. den ſcedede wi johan van Wolde johan van Walle Martin prindoney johan van Verden Nicolans de Waghe Ro-*

114) 115) 1338.

Rodolf van borcken bernart Clot unde Thideric van dem horne alſo na des dat dhe ratmanne meneliken des vvillekores nicht overen ene dreghet, ſo ne ſcal de vvillekore nicht vveſen.

ORDELE SUPER INJURIIS BY DEN OREN GESLAGEN.

116) Johan Zaghere quam vor dhe Ratmanne unde claghede dat Nicolaus Rotmunt hadde ene bi den olden Ratmannen tiden to den oren ſlagen unde dat em nicht gheſchen en were alſo alſe des ſtades recht p. 166. is, des deden dhe ſilven olden Ratmanne en del de gicht dat dhe ſilve c. 2. Nicolaus Rotermund des orflaghes vor em, vortughet were, den ſcedede wi Johan van wolde, Johan Buc Martin Pryndoney Johan van Verden Nicolaus van der Waghen Johan Dencker bernart Clot unde Thideric van den horne alſo, na des dat dhe ſilven olden Ratmanne deden de gicht ſo ſcal Nicolaus Rotermunt beteren den orflach mit vif marken unde ſcal oc en jar buten unſer ſtad weſen alſo in des ſtades boke ſteyt.

SENTENTIA SUPER EDIFICIIS CONSTRUENDIS VEL NON.

117) Enen ſcele dhe was under den ratmannen umme en bot dat henrike biſcop ſcolde boden weſen umme enen oven bi vif marken, vort mer quam dhe ſilve henric biſcop vor den ratmanne, unde bat, dat p. 167. he moſte buwen alſo in des ſtades boke ſteyt. den ſcedede wi Johan c. 1. van wolde Johan van Walle Martin pryndoney Johan van Verden Nicolaus van der Waghen Rolof van borcken bernart Clot unde Thideric van den horne alſo. Na des dat dhe ratmanne des bodes nicht over en ene dreghet ſo ne ſcal dat bot nicht weſen, heft oc de ſilve henric nicht ghebuwet alſo dat boc ſprikt, ſo ſcal he beteren alſo des ſtades bok ſprikt.

SENTENTIA SUPER IN JURIIS VERBIS CONTRACTIS.

p. 167. c. 2. 118) Enen ſcele dhe was under den Ratmannen umme wort de lagge wolderic ſcolde ſproken hebben Johanne lutmerſone den ſcedede wi Johanne van Walle Martin Prindoney Johann uppe deme hus Nicolaus van der Waghe bernart Clot unde Thideric van den horne alſo, na des dat Johan lutmerſone heft ghebeteret laggen wolderike umme dhe wort dhe he em ſproken hebet, ſo ne heft lagge wolderic umme de wort nenen broke.

SENTENTIA. QUOMODO CONTRA COMMUNITATEM AGITVR PRAESCRIPTIS VERBIS INJURIARUM ET SPECIALITER CONTRA BAGINAS, NAM IN PRAESTATIONE JURAMENTI SUFFICIT QUANDO SENIOR JURET PRO OMNIBUS EX JUSSIONE.

119) *En claghe quam vor den Rad alzo dat herman Groning beclagede de Baghinen by zunte Nicolaweze umme wort und ſlichte claghe des wart ums ghevraght van erer weghene enes rechtes, oft ze al zweren ſcholden edder en. Na den dat he ze alle beclaghede van erer aller weghene na den dat Je ene Zamelinge hebben dat ſchededе wy. her Bernd van dettenhuſen johan Dedelves Arnd Doneldey Curd van haren un johan Brant vor recht Na den dat ze ene zamelinghe hebbe zo ſchollen ze al komen de he beclaghet heft vor dem Rade unde is dat ze zick der Wort unſchuldich zegghet zo mach en van den eldeſten Baghinen van der anderen hete vor ze alle zweren.*

FIDEIUSSOR TENETUR FIDEM SERVARE QUAM PROMISIT.

p. 168. c. 1. 120) Enen ſchele dhe was twiſchen herberte duckel, unde gerharde Rinesberghe, umme Johan ghieredes, den dhe ſilve herbert borghet hadde van gerharde Rinesberghe, den ſcedede wi Gerhart van der Syden Johan van Walle, Martin Pryndoney Johan up deme hus, Arnolt

118) 119) 120) 1338.

nolt van der Vechta Rodolf van Borcken Bernart Clot unde Thideric van horne alſo. Na den worden de wi horet hebbet van den olden ratmannen, dare ſe bi beyden ſiden weren to gan Mach Gerhart Rinesberch vullencomen mit tughen, dat Johan gheret ſin vredeloze man ware, eer der tyd de he ene cummerde, ſo ſcal herbert duckel holden vor Johan Geredes gerharde Rinesberghe alſo he em lovet heft.

UMME LEGER ET AN EXCIPIENS POST SENTENTIAM DE PRIVILEGIO FORI SIT AUDIENDUS. p. 168. c. 2.

121) Enen ſcele dhe was under den Ratmannen umme legher dat willekin van harpenſtede boden was bi twintich punden de vorenomede willekin ſprac he were en pape des wart de ſilve willekin vortughet vor dem rade dat he hadde ſproken vor deme Richte he were en leye unde wolde oc vor enen leyen ſtan, den ſcedede wi Johan van Wolde Johan van walle Johan uppe deme hus Nicolaus van der Waghe Rolof van borcken unde Thideric van den horne, alſo, na den tughen dhe de vorenomede willekin vor deme Rade vortughet is ſo ſcal he beteren mit twintich punden alſo als em boden is.

WOL EN TWIBALKET HUSS BOUWET BY DER STRATEN SCHOLEN DE RAEDT GEVEN STEEN TO DEN BOUWETE. p. 169. c. 1.

122) *Enen ſcele dhe was under den Ratmannen umme ſten de me ſcolde gheven herger van Wolde van des ſtades weghene, tho ſineme buwe dat he buwet hevet bi der ſtrate uppen orde, den ſcedede wi Gerhart van der Siden johan van Walle Martin Prindoney johanne uppe deme hus herman hertoghe Nicolaus van der Waghe bernart Clot unde Thideric van den horne alſo Wel herger van Wolde buwen ofte hevet he buwet, van den enen orde bette uppe den anderen ort en twibalket hus ſo ſcal men den ſilven hergere gheven ſinen ſten van des ſtades weghene alſo in des ſtades boke ſteyt. Were dat genich unſe borghere buwen wolde eder heft ghebuwet bi* p. 169. c. 2. *ener*

121) 122) 1338.

ener herſtrate uppe enen ort en twibalket hus dhen ſcolen dhe ratmanne gheven ſinen ſten alſo in des ſtades boke ſteyt alſo vere alſe dat hus keret.

SENTENTIA. SO ME VORTUGET WARTH SCAL MEN LESTEN ET PROMISSA SUNT SERVANDA.

p. 170. c. 1. 123) Enen ſcele dhe was twiſchen hermanne hertoghen unde Elere van hoderen unde Bernarde prindoney umme lovede de em dhe ſilve herman lovet hadde, umme ene ſette zone unde umme enen ban, dhen ſcedede wi henric holme Johan van Revele Gerhart buc herman poſt Jacob freze Johan van Nienborch unde Johan Struve alſo Na uſes ſtades boke ſo wes Eler unde bernart hermanne moghen vortugen unde vortughet, alſo alſe ene vortughet, zo ſcal he leſten unde holden Sunt dar oc uſes ſtades hantveſten dhe ſcal men holden alſe dhe ſprecket.

SENTENTIA UP WILLKORE INTER FRATRES DE NON DUCENDA UXORE INITA SUB CERTO PACTO QUOMODO SIT SERVANDUM.

124) *Enen ſchele dhe quam vor de ratmanne twiſchen johanne unde henrike van haren bi der enen ſyden unde van Willekens Weghene eren brodere bi der anderen ſide umme enen willekore. dhe de Willekin hadde dan wedder ſine brodere dar ſine vrint ieghenwardich vvaren, den vvillekore tugheden vor deme Rade herman hertoghe, bernart Clot Rolof van borcken franke van haren albert van hiddingvvorde unde johan Buc dat Willekyn mit godeme ſinne, ane vanghen unde ane bunden, unde mit berademe*

p. 170. c. 2. *mode, nen echte vvif nemene ſcolde, he ne dedet mit rade ſiner brodere, Were dat dhe ſilve willekin en echt wif neme, ane vulbort ſiner brodere unde ſiner vrint ſo ſcolden johan unde henric, deme ſilven vvilleken eren brodere gheven alle iar devvile dat he levede verteyn marc ingeldes, dar mede lete he af, van al ſines vaderes gude, vvegbelic unde unbevvegelic, vvor et ane vvere, vvanne dhe vorenomede Willekin dot were, ſo ſcolde dat vorenomede ingelt comen uppe johanne unde henrike ſine brodere, unde up ere recht-*

123) 124) 1339.

rechten erven. Oc tugheden ſe dat, dat Gertrud hermannes dochter Vasmers deſſilven Willekens echte vvif nicht en vvere, er den tiden do dhe vorenomede vvillekore ſcude. Dhen ſcedede vvi albert van der Tiveren johan van Revele, henric van ſtaphorſt, Gerhart buc herman van Ruten johan van Nienborch johan Struve unde johan Ecbertes alſo Na des ſtades p. 171. c. 1. *boke alſo dhe ratmanne vore ſceden hebbet, unde na tughen dhe hir vore tughet hebbet, unde na Willekens unde Gertrudes bekentniſſe, den ſe dan hebbet, echte lude ſint. ſo ſcal johan unde henric van haren, gheven vvillekyn eren brodere verteyn marc ingeldes, alſo dar voreſcreven is.*

CAUSSA SEMEL TERMINATA LITE NON DEBET RESTAURARI.

LEDDICH UNDE LOSS ENS GEFUNDEN MACH DESS GENETEN.

125) Rolof van borcken gaf ſcult Johanne greven, dat he ſic underwunden hadde enes erves, dat in der laggen ſtrate leghet, dar nu inne wonet frederic van bernſtorpe des he dene ſilve Johanne vortughet hadde dar antworde tho. Johan greve he were ledich unde los delet. Den ſcedede wi Johan Duckel Jacob de Weslere henric van Staphorſt Gerhart Buc p. 171. Johan van Nienborch Jacob freſe Johan Struve unde Rolof van bersne c. 2. alſo Mach Johan greve des vullencomen dat he van roloffe ledich unde los delet were, umme de underwynninge des ſilven erves, unde umme de vorenomeden claghe dar Rolof jeghenwardich was, ſo ſcal Johan greve ledich unde los weſen.

ORDELE UMME WUNDYNGE SICK TO ENTLEGGEN SULFF SEVENDE.

126) Johan van ſteden claghede dat Johan van Lo hadde ene wundet, des dhe ſilve Johan van lo ſculde bekant hebben na der tyt dhe de Ratmanne dit hadden geſcheden. deſſen ſcele ſchededen wi Johan Duckel henric holme henric ſtaphorſt Gerhart Buc Johan van Nien-

125) 126) 1339.

p. 172 c. 1. enborg Jacob freſe Johan Struve unde Rodolf van Bersne alſo Na deme ſcede dhe de ratmanne dhe vor uns hebbet gheweſen ſcededen ſo is Johan van lo ſulf ſevede borghere umbeſproken eres rechtes der ticht dhe em Johan van ſteden umme de vorenomede Wunnynge tyet, nager untgandende den he em to vorwinnene.

SENTENTIA SUPER EXCOMMUNICATIONE ET ARRESTATIONE.

127) Ecwart dhe beckere dhe claghede vor den Radmannen dat Gerlich van Dalhuſen hadde ene brocht in enen ban dar antworde tho de ſilve Gerlich unde ſprac de ſilve Ecwart dhe hadde em ſine perde nomen. Den ſcedede wi Johan Duckel Jacob de Weſſelere henric ſtaphorſt gerhart buc Johan van Nienborch unde Jacob freſe. Alſo. Mach Ecwart de beckere des vullencomen dat he van gerliges wegende in enen ban ſi comen, dar ſcal em de ſilve gerlich ut helpen oc ſcolen gerliges perde los weſen de ſilve Ecwart ene moghe dar mit rechte wot upbringen.

p. 172. c. 2.

UPP HANTFESTE ANDREPEND DIVERSEN PARTEN.

128) Enen ſchele dhe was under den Ratmannen, umme ene hantveſten, dhe de ſprick twiſchen Johanne unde henrike van haren bi der enen ſiden unde Willekin eren brodere bi der anderen ſiden, Wer men dhe bezeghelen mochte, den ſcedede wi henric holme henric ſtaphorſt gerhart buc Johan van Nienborch gerhart borchardes unde Johan Struve alſo Na deme ſtades boke ſo mach men dhe hantveſten vol bezeghelen der hantveſten ſcal Willekin unde ſin wif oc ene hebben de beyde en ſpreken.

CON-

127) 128) 1339.

CONSULATUS POTEST TESTIFICARE IN CAUSSA CIVITATIS ET COMMUNITATIS. p. 173. c. 1.

129) *Enen ſcele dhe was under dhen ratmannen umme eue wurt dhe licht vor den abben dore twiſchen des ſtades muren, der ſtrate unde den graven, dat herbert duckel unde Claves van der Waghe, tugheden dat, dat dhe vorenomede Wurt des ſtades vriet were, dat ſcedede wi jacob de weslere, johan Duckel henric van ſtaphorſt Gerhart buc jacob Vreſe Gerhart Barchardes johan ſtruve unde Rolof van berſen alſo alſe lange unde alſo bret, alſo de tughe bewiſet alſo ſcallet des ſtades vriet bliven.*

SENTENTIA. UPP ERVE UNDE DAR VAN GEDELET. p. 173. c. 2.

130) *Enen ſcele dhe was twiſchen Rolofe van borcken unde johanne Greve umme en erve dar frederic van bernſtorpe inne wonet, dat in der laggenſtrate leghet, des ſic johan greve underwunnen hadde, des ene Rolof van borcken. vortughet hevet, den ſcedede wi jacob de Weslere, henric van ſtaphorſt Gerhart buc johan van Nienborch jacob freſe johan ſtruve unde johan Ecbertes alſo. Na hantveſten uſes ſtades dhe darup dat ſilve erve ſprickt dhe wi horet hebbet, unde na deme ſcede, dhe de it er ſceden is, in deſſer ſilven ſake dat geſcreven is in des ſtades boke Mach Rolof van Borcken des vullencamen mit tughen dat johan Greve ghedelt ſi van den vorbenomede erve, dat mot Rolof wol tughen.*

MANDATUM COMMISSUM. DER STADT BODEN ET EXECUTUM CUM JURAMENTO NUNCII VERIFICATUR. p. 174. c. 1.

131) Enen ſcele de was under den Ratmannen umme en bot dhe de Ratmanne menliken hadden bevalen uſes ſtades boden. Den ſcedede wi Jacob de Weſſelere henric van ſtaphorſt Gerhart buc Jacob Vreſe Johan

129) 130) 131) 1339.

han van Nienborch unde Johan ſtruve alſo ſo wot de ratmanne menlicken uſes ſtades boden, bodeſcop bevalet, dat ſcal men leſten unde holden, alſo de bode uſes ſtades in den hillighen holden wel.

DE ERSTE HANTFESTE UND GYFFTE EDDER BEWYSS DER VORGYFFTE SCAL VOERGHAN.

132) *Herman Rike dhe brachte ene ſtades hantveſten vor dhe ratmanne dhe de ſprac, dat Alburg Nowekeſche hadde vorgheven henrike Thiderike unde hermanne, den Riken unde eren erven alle ere gut weghelic*
p. 174. c. 2. *unde unbewegelic na ereme dode tho beholdene Vortmer jlſebe johannes Wifpingels dhe brachte oc ene ſtades hantveſten vor dhe Ratmanne, dhe ſprac dat de ſilve Alburg dre mark Ingeldes. de man vor vive unde vertich mark mochte wedder loſen, de ſu hadde in gerhardes hus Rinesberghes, dat ſe dit ſilve ingelt hadde gheven der vorbenomeden Ilſeben, unde eren kinderen na ereme dode, tho beholdene. dar van quam up us en ſcele. Wer man dhe erſten hantveſten ſcole holden eder dhe leſten, den ſilven ſcele ſcedede wi jacob de Weſſelere joban Duckel benric ſtaphorſt Gerhart buc joban van Nienborch jacob freſe unde Rolof van bersne alſo, dat men de vorbenomeden hantfeſten dhe de ſprich uppe hermanne Riken unde ſine bro-*
p. 175. c. 1. *dere na des dat ſe eldere is, ſcal holden, unde antworden den ſilven hermanne dat gut dat Alburg hevet ghelevet.*

VAN ORDELEN VOR DEME VAGEDE GEFUNDEN APPELLERT MEN UND SCHILDT VOR DEM RADE.

133) Jn der ſake dhe dhe is twiſchen Rolove van borcken, unde Johanne greven, ſcedede wi Jacob de Weſſelere, Johan Duckel, henric van Staphorſt, Gerhart buc, Johan van Nienborch Jacob freſe, Johan ſtruve unde Rolof van bersne alſo, dhat ordel dat ludolf van holtdorpe vunden heft dat is en recht ordel, na uſes ſtades boke, heft oc Jo.

132) 133) 1339.

Johan Greve wes bekent in deme richte, des men ene vortughen mach dar ſcal it umme gan alſo it en recht is.

SUPER INJURIIS MANUFACTIS.
PUNITUR PRINCIPALIS DE ZAKEWOLDE ET SEVERIOR QUAM CONSOCII.

134) *Enen ſcele dhe vvas under den Ratmannen umme jordane Frezen unde ſinen cumpannen umme en unvoghe de ſe deden in ſineme ſcepe Meynardes botmakeres den ſcedede vvi jacob de Weslere henric ſtaphorſt gerhart huc joban van Nienborch gerhart borchardes unde johan ſtruve alſo dat jordane freſe ſcal gheven den ratmannen twe marc na des dat he en ſakewolde is, unde ſine cumpane alder malk ene halve marc gheven umme de ſilven unvoghen de ſe deden in des vorenomeden Meynardes ſcepe, is dar oc en pape mede, de ne ſcal nenen broken gheven eder nicht liggen, dat ſcal he oc holden in den hilligen dat he tho der tyt en pape were unde noch en papè ſy.* p. 175. c. 2.

WOL GUTH EDDER ANDERS VOR UNSES HEREN RICHTE ENTSETTEN WYL DE SCAL DAR VOR ANTWORDEN. p. 176. c. 1.

135) Ene ſcele was tuſchen bernarde van Dettenhuſen un Mertin langen Martines ſone bi der enen ſide unde iohanne van haren bi der anderen ſine umme hure de de ſilve bernard van dettenhuſen hadde biſet in des ſilven Johannes hus van haren de borgeren van verden to horde. Des quam de ſilve Johan unde wolde de hure untſetten do vragede bernard afft he de hure entſetten wolde. Afft he vor de hure gicht antworden ſcolde dat ſcedede wi henric holme Reyner rinesberch Meynard van Arſten Jacob freſe gerhard borchardes rolf van bersne alſo ſo we got vor deme richte untſetten wil de ſcal vor dat got antworden.

SEN-

134) 135) 1339.

SENTENTIA SUPER TESTIMONIO PROFERENDO ET PRAESCRIPTIS UERBIS.

136) *En ſcele de was twiſchen johanne johannes ſone van Nienborch*
p. 176 c. 2. *unde bernarde van Lunne bi der enen ſide unde francken van haren bi der anderen ſide umme Wort, de dhe ſilve francke hadde gheven den ſilven johanne unde bernarde in der vagniſſen, wat francken worde van conrade van der hagbene dat let he den vorbenomeden johanne unde bernarde up. Wolde Francke dar gicht wedder ſpreken, des hadde johan unde bernart goden tuch, francke de ſprac na des dat dat in der vagniſſe were, unde binnen eren jaren were, unde nene ſworende were unde oc hoghere were wen ene marck wes ſe ene vortughen moghen, den ſcedede wi johan Duckel henrich tolme henric ſtaphorſt Meynart van Arſten jacob freſe gerbart bor-*
p. 177 c. 1. *chardes unde Eler hemeling alſo:* a) *na des dat dat buten landes were, unde in vangniſſe were, unde anders nene man hebben ene mochte moghen ſe des vullencomen dat ſe tho eren jaren comen ſi ſo mogen ſe in diſſen ſaken vvol tughen unde helpen.*

SENTENTIA SUPER INJURIIS MANU FACTIS QUALITER DEBEANT PUNIRI ET PER TESTES PROBARI.

137) *Meynart de botmakere quam vor dhe Ratmanne unde claghede over jordane frefen ſilf achtede, dat ſe em ſin roder hadden nomen ute ſineme ſcepe, dhe ſilve Meynart de ſprac he vvoldet claghen vveme dat het claghen mochte. des vvorden ſe vortughet, de ſilve jordan de ſprac dat vvere ſchen mit Meynardes vvillen unde vor romede ſic des tughe. Den ſchedede vvi jacob de Weſſelere henric ſtaphorſt gerhart buc herman van Ruten ger-*
p. 177. c. 2. *hart borchardes unde johan Struve alſo: na den tughen de de ratmanne horet hebbet dat dat ane Meynardes vvillen ſchen ſi, ſo ne moghen jordane un-*

136) 1339. a) Ab alia manu add. *Buten landes ſo men anders nenen Mann hebben mochte ſo mogen II Manne vvolle tugen, in deme de beclagede to ſinen jaren komen is.* 137) 1339.

unde ſine cumpane nicht vveder tuglen dat dat mit Meynardes vvillen ſchen ſi, dat ſcal oc jordane unde ſine cumpane beteren den Ratmannen unde den ſakevvolden.

SENTENTIA UPPE TOLEGGER.

138) Enen ſchele de was under den Ratmannen umme tholeger de de is twiſchen jordane freſen unde ſinen cumpane unde Meynarde botmakere, den ſcedede wi jacob de Weslere henric van Staphorſt gerhart buc Johan van Nienborch gerhart borchardes unde johan Struve alſo. Na den dat ſe to leghere comen ſin unde de broke ſcreven is in den boke ſo ſcal men erſt tho leggen na uſes ſtades boke.

SUPER INCENDIO.

139) Enen ſcele was under den Ratmanne umme henrikes hus p. 178. Scorhares, dat dat inſengget van vure, den ſcedede wi Jacob de Weſſe- c. 1. lere Johan Duckel henric van Staphorſt Gerhart buc Johan van Nienborch Gerhart borchardes unde Rodolf van bersne alſo. Na den dat dat vur beſen wart boven de ſilven henrickes hus, unde tughet is, ſo ſcal he beteren alſo it ſcreven ſteyt in des ſtades boke.

SENTENTIA SUPER INCENDIO CUM POENA.

140) *Enen ſcele dhe vvas under den Ratmannen umme hermannes hus hertoghe dat vorbrande, den ſcededen vvi johan Duckel henric holme henric ſtaphorſt Meynart van Arſten johan van Nienborch gerhart borchardes unde Eler hemeling alſo na den dat dat vvitlich unde openbare is dat des ſilven hermannes hertoghen hus brande ſo ſcal he beteren alſo it in des* p. 178. *ſtades boke ſcreven is.* c. 2.

UPP VORMUNDERSCHUP.

141) Enen ſcele dhe was, twiſchen Johanne van Wolde unde henrike dichten umme vormundeſcop den ſcedede wi Gotfrit de Nakede bern-

138) 139) 140) 141) 1339.

bernart van der Waghe herbert Duckel Willekin keyſer Richard van der Motſele, Otto hut Johan van der camenaten unde Gerhart van Colne, alſo. Na den ordelen de dhe Ratmanne ſceden hebbet, de hir voreſcreven ſtat in uſes ſtades boke, dar ſcolen dhe vorenomeden Johan unde henric mede ſceden weſen vortmer wel Johan van Wolde den ſilven henrike dichten umme andere ſake, ſcult gheven de de ſpreken buten der vormundeſcop de hir voreſcreven ſteyt, dar ſcall et umme gan alſo it en recht is.

p. 179. c. 1. SENTENTIA SUPER EDIFICIIS PRIVATIS REFICIENDIS ET CONSTRUENDIS.

142) Enen ſcele dhe was twiſchen Johanne van Wolde unde henrike dichte umme murent den ſcedede wi Gotfrid Nakede Bernard van der waghe Willekyn keyſer Marquard Drakenborch Richart van der Motſele Otto hut bernard Reme unde Gerhart van Colne alſo alſe in des ſtades boke ſcreven ſteyt alſo ſcolen de ſilven Johan unde henric muren unde vormaghes oc henric dichte nicht van des kyndes weghene des he en vormunt is, dar ſchallet echter umme gan, alſo in deme boke ſteyt.

QUI PRIOR EST TEMPORE POTIOR EST JURE SUPER EDIFICIO URBANO ET HABITATIONE.

143) Enen ſcele de was twiſchen frowe greten Johannes wif ſtruden unde alferde ſtrude umme en hus dar dhe ſilve Alfert inne wonet frowe grete de quam vor de Ratmanne unde brachte ene ſtades hant-
p. 179. c. 2. feſte vore, de ſprack dat dhe vorenomede frowe grete hevet ſes del mit eren kinderen in deme vorenomeden hus Alfert de ſprac Johan ſin broder haddet eme dan tho hure er der tyd dat dhe ſtades hantfeſte wart ghegheven, den ſcedede wi Gotfrit nakede Johan Knut Marquard Drakenborch arnold munt Richart van der Motſele Otto hut bernart reme unde

142) 143) 1340.

unde brant ecbertes alſo na den dat dhe hantfeſte ſprict ſo ne ſcal Alfert frowe greten unde ere kindere, nicht hinderen in den ſes delen des vorenomeden huſes unde ſcalt oc Alfert nicht imme deme huſe weſen he ne doet mit frowe greten willen.

POENA EJUS QUI NON OBTEMPERAT SENTENTIAE CONSULATUS ET SENTENTIA SEMEL LATA SERVANDA.

144) Enen ſcele de was twiſchen frowe greten Johannes Wifſturden unde Alferde ſturden umme en ordel dat de ratmanne ſceden hadden, dat de ſilve alfert de vorenomede frauwe greten unde ere kindere nicht hinderen ene ſcolde, alſo, alſe in deme ſtades boke ſcreven ſteyt, den ſcedede wi Gotfrit de Nakede Johan Knut Daniel van deme Werve Marquard Drakenborg Richart van der Motſele Jacob Cule brant Ecbertes unde Gerhart van der Colne alſo, alſe de Ratmanne dat ordel ſceden hebbet, alſo ſcal men dat holden, vortmer ſcal oc alfert ſturde unde alle de gene de dar in deme hus dar hir voreſcreven ſteyt inne wone, derſilven frowe greten unde eren kinderen dat hus rumen, unde entwiken unde dar oc nicht an hinderen twiſchen hir unde en ſonendaghe, deden ſe des nicht dat ſcal alfert ſturde beteren den ratmannen mit teyn marken. p. 180. c. 1. p. 180. c. 2.

WE PANDE AN WEREN HEFFT MACH DARUPP HOLDEN MYT RECHTE SCHAL AVERST SWEREN DAT DE PANDE TO PANDE GESATHET SYN.

145) En ſcele was tuiſſchen arnolde van gile unde katerinen godeken wedewe truperes umme ſes lakene de de ſilve vrowe in eren weren heft unde ſprect ſe wille de lakene holden vor en pant. dat ſcedede wi Johan knut albert van der hoyen herbert duckel Marquard Drakenborch Richard van der Motſele otto hut bernard reme unde brant ecber-

144) 145) 1340.

bertes alſo wel de ſilve katerine dat ſveren, dat de lakene ere ſet ſin vor en pant ſo mach ſe de lakene holden alſo hir vore in anderen ordelen beſcreven is.

DE TESTAMENTE BEWISLICK SCAL MEN HOLDEN.

p. 181. c. 1. 146) Eyn ſchele de was twiſchen Johanne eyloldes kindere bi der enen ſiden. unde reſen. Johan punt unde hinric wilſing bi der andern ſiden. de dhe teſtamentere ſint lutteken huldewardes van ſanſtede umme ghifte, de he ſchulde gheven hebben. des ſilven Johannes eyloldes kinderen in ſime ſuke bedde unde umme ſinen teſtament dat he hadde dan. den ſchele den ſchede wi Gotſchalc nakede Johan knut Marcwert drakenborg Richart van der Motſele Otto hut bernart reme brant ecbertes ſone alſo. alſo de ſilve lutteke hilwert in ſinen leſten ſukebedde ſin leſte teſtament heft gheſed des ſine teſtamentere mit tughen vullenkomen moghen alſo ſchal men dat holden.

SUPER AEDIFICIIS PRIVATIS.

p. 181. c. 2. 147) *En ſchele was tuſchen hermanne van habbenhuſen unde bernarde van revele umme ene muren de licht tuiſchen erer tuyer hus den ſcedede wi gotfrid nakede johan knut willikin keyſer Richard van der Motſele otto hut bernard reme unde brant ecbertes alſo dat en yewelc der tuyer ſcal ſiner helfte der muren bruken vriliken alſo de hantfeſte ſpreckt de uppe de muren ſcreven is. erer nyn ne ſcal oc den anderen binderen in ſiner helfte der vorbenomden Muren.*

p. 182. c. 1. WOL GUTH EDDER PERSONEN BEKUMMERT MIT DEN FRONEN MACH DAT ANE BROKE WEIGERN TO BORGEN WENTE VOR DEN RAET UND NICHT VOR DEN VAGET.

148) Borchart Bulle hadde mit des richtes vronen kummeret enen husman, den eſchede alberen doneldey tho borghe dar antworde borchart

chart bulle to unde ſprac he wolde ene borghen don tho bringende vor mines heren voghet, alberen de ſprac he wolde ene borghen tho bringgende vor de Ratmanne, unde nicht vor mines heren voghet den ſcele de de Ratmanne hadde umme broke in deſſer ſake, den ſcededе wi Gotfrid nakede, Johan knut Willekin keyſer Marquard Drakenborch Richart van der motſele otte hut bernart reme unde brant ecbertes alſo. Na des dat borchart bulle den vorenomeden man tho borghe wolde don, tho bringgende vor mines heren voghet, unde he ene oc becummert hadde mit des richtes vronen, ſo ne heft de ſilve borchart bulle in deſſer ſake wedder de ratmanne nenen broke. p. 182. c. 2.

NON LICET APPELLARE A CONSULATU AD PRAEFECTUM.

149) Rolf van borken quam vor de ratman und gaf ſchult Johannes wive Cochgen umme giſt de he Johan hadde geven in ſinen teſtamente dat oc de ſilve Johan rolve bevalen hadde mit bartolde Cochen alſe he ſprac. des legeden em de ratman ene beſcedene tit dat ſe ſic vorevenden, unde kunden ſe ſic nicht vorevenen ſo wolden de ratman ſe ſceden mit rechte darna quam de vrowe vor de ratman unde ſprac ſe wolde gan vor mines heren voget unde wolde rolve dar antworden. dat ſcededе wi godeke nakede Johan knut danel van den Werve luder nannen otto hut Richard van der Motſele brant ecbertes unde Johan Kemenade alſo, na den male dat de ratman em beyden ene beſcedene tit intalaken hadden geleget, to ſcedene, aft ſe ſic nicht vorenenen ne kunden ſo ſcolen ſe de ratman umme de ſake to rechte ſceden. p. 183. c. 1.

CONFESSUS CORAM JUDICE TENETUR SOLVERE.

150) Gerfrid van arſten gaf ſcult Rippen den Weslere umme ene vredinge enes tunes, de wiſeden de ratman in dat richte dar ſprac de gerfrid Rippen an mit tugen alſo he ene anſprac des bekande rippe. alſo bot

149) 150) 1340.

bot em de voget tu leſtene dat ſcede wi gotfrid nakede albert van der hoyen willekin keyſer Richart van der motſele otto hut bernard reme unde Johan van der kemenaden alſo: Alſo Rippe bikande, unde de voget bot em to leſtene alſo ſcal he holden.

DE EXECUTIONE REI JUDICATAE. ULTIMAM VOLUNTATEM NON SERVANS.

151) *En ſcele was under den Ratmannen umme hundert marc de*
p. 183. c. 2. *johan Coche hadde geven in ſinen teſtamente unde bivalen hadde to vorderen rolve van borken unde bertholde Cocben des boden de ratman johannes vrowen Cochen de biredinge binnen verteynachten des ne dede de vrowe nicht dat ſcede we gotfrid nakede albert van der hoyen Willekin Keyſer marquard Drakenborch Richard van der Motſele otto hut bernart reme und brant ecbertes alſo na des dat de vrowe heft hat ere verteynacht ſo ſcal de ſulve vrowe bireden over dwernacht deyt ſe des nicht ſo ſcal ſe geven der ſtat teyn marc.*

PENA. WE ENEN ANDEREN UMWERPET VAN ENEM STOLE UNDE ENE STOTET.

p. 184. c. 1. 152) En ſcele dhe was under den Ratmannen umme Thiderich van herſtede dat he claweſe van herſtede hadde umme worpen van enem ſtole unde hadde ene ſtot uppe dat hovet, den ſcedede wi Godeke de Nakede Johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborch Richard van der Motſele Otto hut bernart Reme unde brant ecbertes, alſo, na den tughen de dhe we horet hebbet ſo ſcal de ſilve Thideric beteren uſer ſtat alſo dar voreſcreven ſteyt in des ſtades boke.

ANTE

151) 152) 1340.

ANTE DEPOSITIONES TESTIUM NON EST QUIS CONDEMNANDUS SIVE JUDICANDUS.

En (153) ſcele dhe was under den ratmannen wer men ene man er vortughen ſcole edder ſinen broke vinden, den ſcedede wi Godeke de Nakede Johan Knut Herbert Duckel Willekin Keyſer Richart van der Motſele Otto hut Bernard Reme unde brant Ecbertes alſo, wil de man des nicht entberen, men ſcal em dhe tughe horen unde ſen laten unde den na ſinen broke wedden. p. 184. c. 2.

SENTENTIA SUPER INJURIIS. GESTOET UNDE UMMEWORPEN VAM STOLE.

En ſcele dhe (154) was under den Ratmannen umme Thideric van herſtede, dat he claweſe van herſtede hadde ummeworpen van ene-me ſtole unde hadde ene ſtot uppe dat hovet. den ſcedede wi Godeken Nakede Johan Knut Willekin Keyſer Marquart Drakenborch Richart van der Motſele Otto hut bernart Reme unde Johan van der Kemenade alſo, na des dat he deſſes vortughet is, unde na der ſcrift de hir voreſcreven ſteyt, ſo ſcal de ſilve Thideric beteren lic eneme orſlaghe unde ſcal gheven der ſtat 5 Mark unde ſcal oc en jar buten uſer ſtat tho bremen weſen.

Gotſcalc Nakede (155) *johan Knut willekin keyſer Marquard Dra-kenborch Richart van der Motſele Otto hut Bernard Reme unde johan van der Kemenade ſcededen dat umme dat bruwent dat Reyneke roggenbuc bruwen heft, dat ſcal weſen ane broke.* p. 185. c. 1.

DEN GEBADEN DES RADES SCAL MEN HORSAM WESEN.

156) En ſcele de was under den Ratmanne umme bot dat dhe Ratmanne hadde enboden alberte Calveſwange de he Wommelen Jo-

153) 154) 155) 156) 1340.

hannes Weduen des ſtoueres, don ſcolde, alſo alſe er bref ſprich binnen achte daghen, bi 10 Mark. den ſcedede wi Godeke nakede Johan Knut herbert Duckel Otto hut Bernart Reme unde Brant Ecbertes alſo mach Albert Calveſwangge des vullencomen dat he der vorenomeden Wommelen hevet gheboden, alſo, alſe er bref ſpric binnen der tyt, de it ome de ratmanne boden, ſo ſcal de ſilve Albert ane broke weſen. vortmer ſcal de ſilve albert der vorenomeden Wommelen vor dat jar dat ſe nicht, mit eme weſen en hevet, don, dat moghelic is.

OFFT EN WIFF ENEN BORGER TON OREN SLOGE PENA IS V MARK.

156) *Beke Claweſes Wif des garbraderes wart vortughet vor den*
p. 185. c. 2. *Ratmannen dhat dhe ſilve Beke hadde Eler den Laſſnidere tho den oren en ſlaghen den ſcedede wi Gerbart van der Syden johan van Walle Martin Prindoney Henric Wulf Herman Hertoghe Clawes van der Waghe johan van der Motſele unde Bernart Struve alſo Na den tugen de de Ratmanne horet hebbet, ſo ſcal de ſilve beke beteren den orſlach mit 5 Mark alſo alſe dat boc ſprict.*

QUID OPERETUR CLAUSULA IN DEN HANDFESTEN DAT DESSE BREFF TO NENEN SCADEN KAMEN SCAL.

157) *Johanne up dem Huſe de quam vor de Ratmanne mit eneme breve de dhe ſpric uppe ſes mark ingeldes uppe ſin hus unde ſin erve, unde bat de ratmanne dat ſe eme wolden den bref bezeghelen des quam Thideric der Weduen ſone unde biſprakede dene bref unde ſprac he hadde ene ſtades hantfeſten uppe dat vorenomede hus uppe ſoven mark ingeldes. Den ſcedede wi Gerhart van der Syden joban van Walle Martin Prindoney Henric Wulf Herman Hertoghe Nicolaus van der Waghe johan van der Motſele unde Thideric van den Horne alſo. Na den dat johannes bref ſpric dat he in Thiderikes hantfeſte tho nenen hindere comen ne ſcolde ſo ſcal men jobannes bref van rechte bezeghelen.*

SUPER

156) 157) 1341.

SUPER EDIFICIIS URBANIS TO MURENDE.

158) Johann uppe dem huſe de quam vor dhe Ratmanne, unde eſchede vrowen Ablen Bernardes wif van Revele mit em tho murende twiſchen erer twier erve. Den ſcedede wi Gerhart van Siden Johan van Wolde Martin Prindoney Henric Wulf Nicolaus van der Waghe Rolof van Borken Bernhart Struve unde Eler Kint alſo, dat men der vorenomeden Vrowen Abelen beden ſcal dat ſe mit Johanne uppe dem hus muren ſcal van rechte, alſo, in des ſtades boke ſcreven ſteyt, vortmer, ſcelet ſe wat umme dat Rum dar ſcallet umme gan alſo it en recht is. p. 186. c. 1.

FRATRES MINORES PROPTER EDIFICIA STABUNT CORAM CONSULATU JURI.

159) De barvete brodere de wolden muren ene muren uppe ere Wurt unde uppe lange martines Wurt, des quam henric bulſing vor de ratmanne unde brochte ene ſtades hantfeſten de ſprac dat men uppe des ſilven Martines wurt nicht buwen ene mochte dar men ſin licht mede benemen mochte. Den ſcedede wi. Gerhart van der Siden Johan van Walle Bertolt van Bucken Albert Yſpal Herman Hertoghe Nicolaus van der Wage Thideric van den horne unde henric Freze alſo na der hantfeſten de de ratmanne horet hebbet ſo ne moghen de vorenomeden Barvete brodere nicht buwen uppe de Wurt, ſe ne doent mit henrikes bulfinges willen dar men ſin lecht mede benemen moghe. p. 186. c. 2.

RATIONE LOCI ESTIMATUR INJURIA ET AGGRAVATUR.

160) En ſcele dhe was thwiſchen Alberte Yſpal, unde Thideric pennyg umme Wort, alſo dat Albert Yſpal ſprac worumme dat Thideric Pennyg upboren wolde twe mark, van Peters Wif des Wullenwevers,

vers, dar he nicht tho dan ene hadde, dar antworde Thideric Penning tho unde ſprac, he hadde wol twintich warve twe marc uppe boret, dar he myn tho dan hadde, des is de ſilve Thideric Penning vortuget den ſchededc wi Gerhart van Siden Johan van Wolde Johan van den hus Bertolt van Bucken Clawes van der Wage Johan Denker unde henric freſe alſo na des dat Pennig alberte Yſpal de wort tho ſprac uppe dcme Rathuſe unde Albert Yſpal en ratman were ſo ne maghet ane broke nicht weſen.

OFF VÜRSPRAKEN PANDE HADDEN IN WEREN VAN OREN PRINCIPALE MOSTE HE SWEREN DAT HE II MARK VORDEYNET HADDE.

161) *En ſcele was tuiſchen vorn hilleken peteres wedewen wullenweveres unde Thiderike Penninge umme pande de de ſilve vor hilleke hadde ſet Thideric vor tue mark. dar umme dat he ſcolde der vrowen wort hebben geſproken vor den richte dat ſcededen wi Gerhart van der Siden johan van wolde johan van den hus henric wulf herman hertoghe clawes van der wage Thideric van den horne unde henric freſe alſo dar vore unſe boc alſo dat ſprect wille vvi holden darunboven wel Thideric Penning dat holden*
p. 187 c. 2. *mit ſinen ede dat he de tue marc al hebbe vordenet ſo ſcal de vrowe ere pande loſen vor tue marc unde wel he des nicht don ſo ſcal Thideric Penning der vrowen wedder don ere pande.*

SUPER INJURIIS.

162) En ſceden was geſcreven tuiſchen hilleken peters wedewen wullenweveres unde Thiderike pennige, dat ſceden leten de ratmanne leſen. do dat geleſen was, unde Thideric hadde gedan alſo eme de ratman heten do ſprac dedeke peteres ſone em dar unboven vor dem rade an ſine ere. dat ſcedede Gerhart van Siden Johan van Walle Martiny Prindoney Johan van den hus hermanne hertoghe rolf van borken Thideric van den horne Johan van der motſele alſo dat dedeke ſcal dat beteren der ſtat unde Thiderike pennige.

INJU-

161) 162) 1341.

INJURIA VERBOTENUS FACTA CORAM CONSULATU QUALITER PUNIETUR.

163) *En ſcele was under den ratmannen umme unvoge wort de dedeke petereſſene ſprac Thideric Penninge vor den ratmannen dar ſe ſatten in den ſittenden ſtole dat ſcedede wi johan van wolde johan van Walle Martin Prindoney johan van den hus hermanne hertoge Nicolaus van der Wage Thideric van den horne unde johan van Motſele alſo dat de ſilve dedeke ſcal de wort beteren der ſtat mit teyn punnt Penningen.*

VAN HOPPEN NICHT UTHOVOREN ET QUI CONTRA EGERIT QUALITER PUNIETUR.

164) En ſcele de was under den Ratmannen umme hoppen dat dhen Ratmannen tho wetende worden was, dat Jacob Thiderikes broder Cornepaghe ſcolde utevoret hebben, des ſanden de Ratmanne uſes ſtades boden ut, unde leten den hoppen beſeen, de ſilve ſtades bode bot den vorenomeden Jacobe dat he den hoppen nerghene voren en ſcolde, bi vif marcken, de he den hoppen beſeen hadde. Den ſcedede wi Johan van wolde Johan van Walle Martyn Prindoney Johan van den hus herman hertoghe, Nicolaus van der Waghe unde henric vreſe alſo na den dat dhe ſilve Jacob uſes ſtades bot nicht ene holden hevet, alſo alſe em uſe ſtades bode bot, ſo ſcal he dat beteren mit vif marken. p. 187. c. 2.

WE GUTH BECUMMERT HEFT UNDE VAN RADE GEBADEN WERT DAT LOESS TO LATEN ET NON FACIT QUALITER PUNITUR.

165) *En ſchele was under den Ratmannen umme Eylarde mit der ſcetten umme ene cumberinge de he dan hadde de eme de ratmanne boden dat ſe ſcolde los weſen unde he des nicht en dede dat ſcedede wi johan van wolde*

163) 164) 165) 1341.

wolde johan van walle Martin Prindoney johan van den hus hermanne hertoge Nicolaus van der wage johan van der Motſele unde dideric van den horne alſo dor endracht unde na gnaden ſo ſcal de ſilve Eylart dat beteren mit ener halven marc.

p. 188. c. 1.

SENTENTIA UPP HANTFESTEN ALSO DE LUDET SCAL MEN HOLDEN.

166) En hantfeſte quam vor de ratman de ſprac up anderhalve marc geldes de dideric hut hadde mede geven hildegunde ſiner dochter in der bagginen hus bi ſante katerinen ere liftucht, dat ſcedede wi Johan van wolde Johan van walle Martyn Prindoney henric wulf herman hertoge rolf van borken Johan van der Motſele unde Eler Kint alſo na den dat de hantfeſte ſprect dat de bagginen des ſilven huſes de ſilven rente ſcolen biſitten alſo lange bet de erven dar de rente upcomen mach en gevet ſeven marc ſo ſcolen de vorbenomeden bagginen de vorſprakenen rente beſitten bet men en wedder gift ſeven marc na der ſilven hildegunde dode.

SUPER INJURIIS VERBIS CONTRACTIS.

167) *En ſcele was under den ratman umme wort de Dideric pennig hadde ſproken Alberte Tſpale dat ſcedede wi Gerhart van der ſiden johan van walle Mertin Prindoney johan van den hus Claus van der Wage Rolf van borken johan van der Motſele unde Eler Kint alſo na den dat it voreſcreven und ſceden is dat Dideric de ſilven wort ne mach nicht geſproken hebben ane broke, ſo ſcal dar beteren der ſtat mit ener halven marc.*

p. 188. c. 2.

HANTFESTE SCAL MEN HOLDEN.

168) En ſcele was under den Ratmannen umme ene hantfeſten de Claus dedeken brochte vor de ratmanne de ſprac up ene marc gudes de he hadde in ener wantboden dat ſcedede wi. Johan van wolde Johan

166) 167) 168) 1341.

Johan van walle Martin Prindoney Johan van den hus Claus van der wage Rolf van borken Dideric van den horne unde henric Freſe alſo dat men den ſilven Claus ſcal ſine hantfeſten holden, unde geven em ſine hure.

WE EN TWIBALKET HUSS BOUWET SCAL HEBBEN EN DUSENT STENES JUXTA TENOREM STATUTI.

169) Ene ſcele was under den Ratmannen umme ſten den men Johanne van Wolde geven ſcolde to ſinen huſe dat he bowet hevet, bi ſinem bachuſe in der ſtrate bi ſunte Wilhades hove dat ſcedede wi Gerhart van der ſiden Johan van walle Johan van den hus hinric wulf herman de hertoge Claws van der wage Johan van der Motſele dideric van den horne alſo dat de ratman ſcolen geven Johan van Wolde ſinen ſten to twintich voten des huſes dat twibalket is, na der lenge de dat hus hevet van dem orde des hoves in der ſilven ſtrate bi ſinen hus upgeyt en duſent ſtenes.

GEGATHEN WICHT SCAL MEN TO BREMEN HOLDEN. p. 189. c. 1.

170) *Eyn ſcele de was under den Ratmannen umme wicht de hir in der ſtat ghinch dat ſcedede we achte jacob weſſelere hinrick holme hinric ſtafhorſt Gherard buc johan van Nigenborch Gherard borchardes johan ſtruve dat men hir ſcal holden de gotenſten wicht.*

VMME HOPPEN VTHOVORENDE NA SUNTE JACOBES DAGE.

171) Eyn ſcele was under den Ratman umme hoppen utoverende, dat quam up achte, dat ſcede wi achte alſo Jacob Weſſelere Johan Duckel hinrik Stafhorſt gherard buk gherhard borchardes Johan ſtruve Roland van bersen dat unſe borghere motet wol hoppen uthvoren wente ſunte Jacopes daghe.

169) 170) 171) 1342.

SUSPECTUS NON DEBET ESSE ASSESSOR.

172) Eyn ſcel was under den ratmannen van gherdes Wive des mnntmeſters dar umme wolden ſe gherde bucke updriven unde ſpreken dat gherde borchardes dat ordel mede antrede dat ſcede we achte alſo wil dat gherd borgherdes in den hilgen holden dat eme dat ordel nicht antrede, ſo mach gherd buk wol ſittende bliven de achte ſint wi Jacob Weslere hinric holme hinric ſtafhorſt Meynardus de Arſten Johan van Nienborch herman van Ruten Johan ſtruve Rolof van berſen.

p. 189. 6, 2. SENTENTIA UPPE ERVE TO KISTENPANDES RECHT GESETTET QUID OPERETUR.

173) Eyn ſcele was under den ratmannen van gherdes weghene des muntmeſters um eyn erve beleghen in der langhen ſtrate bi albertes hus tuſchen uppet osten dat erve ſette Vocke greve, gherde deme Muntmeſter vor den ratmanne der mer den de helfte was to kiſtenpandes rechte, ane rechte biſprake dat ſcede wi achte alſo Jacob Weslere hinrik ſtafhorſt gherard buc Johan van Nigenborch herman van ruten Johan ſtruve Eler hemeling, mach gherdes des muntmeſters erve des vullencomen dat it eme alſo ſet ſi ane rechte biſprake ſo mach he dat holden vor eyn pant, unde men mach dar nene wiſinghe umme hebben, wat dat Erve beter is wenne de hantfeſtinghe ſprik de her bernart dar up heft queme dar och jement unſer borghere dem et gheſet wart vor den ratmannen de des vullenkomen mochte alſo dar voreſcreven ſteyt deme ſcal dat to nene hinder komen oft it gherdes erve des muntmeſters weldighet wert to voren.

SENTENTIA SUPER ATTESTATIONIBUS TESTIUM.

174) *Eyn ſcele vvas under den ratmannen tuſchen hinrike Groninghes af ene ſide unde johanne bucke unde alberte bullen bi der anderen ſiden den ſcede*

172) 173) 174) 1342.

ſcede wi achte jacob Weſſelere johan Duckel de olde Meynart van arſten albert van Wolde herman van ruten johan duckel johan ſtruve Rolof van bersne alſo. So we den anderen myt tughen anſprickt de ſcal bekennen eder ſine tughe dogen. Mach hinrik groninch des vullenkomen dat johan buc unde Albert bulle dar vore lovet hebben eder dar vore ſtan wolden dat de vrouwe nicht mer ſculdich ne were den alſo he de ſcult binomet dat mach he wol tughen.

TESTAMENTUM CLERICI EST APPROBATUM A CONSULATU. p. 190. c. 1.

175) *En ſcel was under den ratmannen um en teſtament heren hermannes Scragermannes enes vicarius to ſunte Anſcaries dat ſcede wi achte jacob Weslere henrike holme hinrik ſtafhorſt gherard buc johan Nigenboreh gherard borchardes, johan ſtruve Elerus hemelingh alſo, dat dat teſtament bliven ſcal unde mach alſo it vor uns getuget is. vvo de teſtamentarii des vviſſe vverden dat ſe dat hus vorkopen binnen iar unde binnen daghe unde herman hon de ſcal dat hus rumen he ene moghe des vullencomen dat eme in deme teſtamente vvat ghegeven ſi.*

SUPER EDIFICIIS.

176) Eyn ſcele was under den ratmannen umme ene muren tuſchen hinrike beaten bi ener ſiden unde hinrikes wedewen wiltvanges bir andern ſiden dar to ſprak clawes cornepaghe de junge alſo, dat he henrike beaten der muren wolde en recht warende weſen dat ſcede we hinric ſtafhorſt gherard buk gherart borchardes ryppe weslere Johan ſtruve unde rolof van Berſen alſo mach de vorebenomde wedewe des vullenkomen mit levendichen tughen, ofte mit lighender orkunde ſo mach ſe der halven muren wol bruken dar bovene en ſcal ſe hinrike der vorbenomeden in ſine buwe nicht hinderen.

SUPER

175) 176) 1342.

SUPER EXPENSIS IN MINORI AETATE FACTIS NON TENETUR PUPILLUS VERUM EORUM TUTOR VEL CURATOR.

177) Eyn ſcel was under den ratmannen umme hermanne Nanninghes van der enen ſiden unde hilleken hinrikes dochter Leſmannes van der anderen ſiden umme coſt de ſe vorteret hadde dewile dat ſe was binnen eren jaren. Dat ſcede wi achte Jacob Weslere Johan van revele hinric ſtafhorſt gherhard buc. Johan Nigenborg Ghert borchardes Johan Struve Eler hemelingh alſo dat ſe umme de clage darf nene not liden mer ere vormunder de reden vor ſe de wile ſe was binnen eren jaren.

p. 190. c. 2.

SENTENTIA UPPE UTHOGEVEN UNND UPTOBOREN, QUALITER INTELLIGATUR.

178) *Eyn ſcele vvas under den Ratmanne tuſchen Clavveſe van borken van der enen vveghene unde henrike lorot van der anderen vvegene dat henrik lorot gaf clavveſe ſcult dat Clavves hadde henrike vvort gheghеven dat he dat ſin tovoren ſcolde upboren dat he van ſtatvvegen hadde utghegheven des dregen ſe ſimt over en. dar uſe kumpane over vveren dat malc ſcolde upboren unde utgeven beyde hure unde broke ſine tyt dat ſcede vve jacob Weslere hinrik holme Meynart van Arſten Abele van Wolde herman van Ruten ghert borchardes johan Struve alſo dat malc ſine tyt de he utgift ſcal upnemen.*

WE ENEN HOYKEN NYMPT UND STECK UNDER DE BANCK QUALITER PUNIENDUS.

179) *En ſcele vvas under den ratmannen umme Marquarde den gropengetere dat he in dem vvinkeller nam ener vrovven mit ghevvolt enen hoyken unde ſtak ene under de banc der vrouvven man de ſprak dat he vvolde vul*

vuldon vor de vrouvven vvare ſi vvat ſculdich dat ſcede vvi jacob Weſtere johan Duckel de olde henric ſtafhorſt Reyner Rynesberch johan van Nienborch gherard borcharde johan ſtruve Rolande van Berſen alſo dat he de vvolt ſcal beteren mit tvven marken.

WE DEN ANDEREN WES AFFNYMPT APENBAR MYT GEWALT YSS DE BROKE 2 MARK.

180) *De ſcel quam up us achte jacob Weſtere johan Duckel de olde hinric ſtafhorſt gherard Buk johan van Nigenborch gherd borchardes johan ſtruve Roland van Berſen den ſcede vvi alſo, dat he na den tughen de we hort hebben dar Marquard ſulven jegenwordich was ſcal beteren der ſtat myt 2 Mark alſo dar voreſcreven ſteyt dar bovene en darf men eme nene tughe vorder horen laten.* p. 191. c. 1.

LYFFGEDINGE SCAL MEN HOLDEN UNND ACHTERFOLGEN NA INHOLDE DER VORSCRIVUNGE.

181) Eyn ſcel was under den ratmannen um ene marc geldes de henrik groningh in ſime leſten gaf ſiner dochter ener bacchinen to deme liliendale de ſine erven ſcolden utgeven ere lifghedingh. Des wart vorGhermet hinrikes groninghes wedewe vor deme rade vortughet dar ſe iegenwardich was, dat ſe de rente geven ſcolde unde hebbet och de rente utghegheven ſe unde ere kindere grete unde beke de do in anedeledeme gode mit ir waren ſint der tyt dat de bref gegeven wart, dat ſcede wi Johan Duckel de olde hinrik holme hinrik ſtafhorſt herman van Ruten gherard borchardes Johan ſtruve Eler hemeling, na dem breve unde na den tughen de in breve ſtat, unde na deme dat vor Ghermet unde grete unde beke de hir vorebenomt ſin, unde ere erven, de in anedeledeme gode weren, do it betughet wart, unde de bref ghegeven wart ſcolen der bacchine geven ene marc geldes, dewile ſe levet alſo de bref ſpreket.

PRO-

180) 181) 1342.

p. 191. c. 2.

PRO POSSESSORE SEMPER EST PRAESUMPTIO ET POTIOR HABETUR POSSESSOR.

182) *Eyn ſcel was under den ratmannen umme Willeken van harpenſtede unde Wommelen johannes wif van dem hus dat willeken clagede dat johan van dem hus ere echte unde rechte man hadde eme vorcoft en erve dar ſe inne ſint, unde haddet eme bewiſet vor eien rechten cop alſo he des vullencomen mach. hir antworde de vrouwe to, unde ſprac alſo, dat dat erve here echtlich egen ſi, unde hebbet dat beſeten jar unde dach ane rechte biſprake unde hebbet in hebbender Were unt in nut unt in gelde. dat ſcede wi ſovene Daniel uppem Werve Willeken Keyſer Marquard Drakenborch Richart van der Motſele. otto hut bernard reme brant ecbertes ſone alſo mach Willeken des vullenkomen mit ſinen tugen dat johan van den hus hebbe eme dat erve vorcoft, alſo hir voreſcreven ſteyt dat ſcal he eme dar vore don alſo unſe ſtatbok ſprik. Och mach de vrowe des vullenkomen dat ſe dat erve beſeten hebbe alſo hir voreſcreven ſteit, ſo is ſe dat erve negere to beholdende dennet er jeman untwinnende.*

p. 192. c. 1.

QUI PETIT TERMINUM IN JUDICIO ILLE ETIAM VIDETUR CONSENTIRE IN JUDICEM ET NECESSARIO TENETUR COMPARERE IN TERMINO AUT SUCCUMBIT IN CAUSSA.

183) *Vor grete Willoldes unde vor Metteke Clawes wif cornepaghe quamen vor de ratmanne unde clageden over hinric van haren umme en teſtament dat eme bevolen waren van ſines wives wegene, alſo dat witlich ware, dar to antwordede hinric van haren unde bat ene tyt myt ſinen vrunden vore tokomende, unde oppe de clage to antwordende, dar to legeden eme de ratmanne ene tyt, wente um ſunnavende, dat he oppe de clage antworden ſcolde, dat ſcede wi johan Knut Arnoldus Munt jacob Kule otto hut bernard reme brant Ecbertes alſo Na deme dat hinrik nam ene tyt oppe de clage to antworden vor den ratmannen dat hinrik ſcole der vrouwen antworden, vor den ratmannen oppe de vorebenomeden clage.*

SEN-

182) 183) 1343.

SENTENTIA UPPE VROUWEN SMYDE VAN KLEDEREN GESNEDEN UNDE UMME SCULT DER VROUWEN &c OCK BORGERTUCHT DERHALVEN.

184) En ſcel was under den Ratmannen tuſchen hinrick van haren van der enen wegene unde vor greten Willoldes, unde vor greten Clawes wif, cornepagen, van der anderen wegene, umme ſmiden dat hinrik van haren ſniden led, van ſines wives clederen. dat ſcede Johan Knut Marquard Drakenborch Ludolf Nanne otto hut Thideric van Beverſtede bernart Reme brant Ecbertes alſo dat henric van haren ſcole den vrouwen volgen laten, alle de cledere de ſime wive ghehort hadden unde alle dat ſmide dat op alle ere clederen gheſeten hadde, dat en ſcole de vrouwen nicht beborghen. och ſcal hinrik der vrouwen volgen laten alle ere andere ſmide. Dat ſcolen de vrowen beborghen. dar umme waret alſo. dat dar ienich nighe ſcult upſtunde. dar hinrik to deſer tid nicht af ne wiſte. de me mit rechte up hinrik bringhen mochte van ſines wives wegene, de ſcult ſcal men gelden van deme ſmide.

OFF EN BORGER WEYGERDE UPPE BORGERTUCH ENEN ANDEREN TO BORGEN. p. 192. c. 2.

185) Eyn ſcele was under den ratmannen umme thydemanne Clote de weygherde hinrik olden, arnolde van der Vechte unde Abelen Oſſenſe unſe borghere to borghende vor rechte hermanne van Clawenboke. dat ſcede wi Daniel van dem Werve Willekin Keyſer Marquard Drakenborch Richart van der Motſele Otto hut. bernard reme Johan Kemenade alſo. umme dat Thideman des dre mannen gheweyghert heft ſcal he beteren uſer ſtat vor enen jeweliken man mit ener mark. wert hes vortughet. Waret och alſo. dat de ratmanne de vor uns ſeten mer den de helfte eme des bekenden dat he hermanne nicht ſcolde to borghe don. ſo ſcal Thideman hir ane nenen broke hebben.

SUPER

184) 185) 1343.

SUPER INJURIIS WE DEN ANDEREN LOCHENDE.

186) Eyn ſcel quam under den ratmannen twiſchen hermanne van Ruten unde Conrade van hasbergen dat herman lochende Conrade vor dem richte dat ſcede we Johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborch Richard van der Motſele. Otto hut. bernard reme. Johan van der Kemenade alſo dat herman van Ruten ſcal gan mit Conrad vor unſes heren voget umme dat dat he Conrade lochende, wil des Conrad nicht umberen herman ſcal dat in den hilgen waren. dat he Conrade dat to nenemen hone en dede. ſo mach he van eme gan. na dem male dat herman dat nicht don en wil. unde Conrad ſich dat to hone tut ſo ſcede wi Johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborch, Richart van der Motſele Otto hut bernard reme. Johan van der Kemenaden dat alſo dat herman ſcal mit Conrade lichen alſo unſes ſtades bok ſpreket.

UPP LANT VORKOFT UNDE KUNSCHUPP DERHALVEN OK BESITH UND WERE.

P. 193. c. 1. 187) *En ſcel quam under de ratmanne umme alarde meynrikes unſen borger unde berner Kerſtens ſone umme eyn ſtucke landes dat berner vor kofte ludberte bi ſunte Steſane. des eme de ſilve herner eyn recht warende weſen wil. dar to ſprac alard dat dat ſtucke ware ſin echtlik eghen alſo he des tut in de kumſcop. dat ſcedede we johan Knut Willekin Keyſer Albert Doneldey Richart van der Motſele Otto hut bernard Reme johan van der Kemenade alſo. Mach des berner ſilleſ dridde vullenkomen in der kumſcop mit ſinen buren bovene unde benedene umbeſproken eres rechtes. dat dat ſtucke ſin echtlik egen ſi. unde ſin vader dat vme geervet hebbe. ſo is he des negher to beholdende denne it eme genich man untwinnende na deme dat he dat ſtucke in ſinen weren heft.*

IN

186) 187) 1343.

IN CAUSSA FIDEJUSSORA LICET PRO ALTERO SOLVERE.

188) *En ſcele was under den ratmannen tuſchen richarde van der motſele unde johanne tuten, umme penninge de Richard lovede johanne tuten dar johan Duckel Richarde lovede ſcadelos ene to bewarende de beredinghe bot johan Duckel johanne tuten to donde alſe richard ſe eme ghelovet hadde dat ſcede wi Marquard Drakenborch Otto hut johan van borken unde albern Bulle alſo. wil johan Duckel johanne tuten alſilke beredinghe don alſe Richard eme lovet heft dat mach he wol don.*

SUPER INTERPRETATIONE PRAESCRIPTIS VERBIS ET JUREJURANDO.

189) En ſcele was under den Ratmannen dat gherard van den erve ſculdeghede hinrike mankanghen dat he hadde eme wort ghegheven. dat he eme ſcolde beden den ſten unde calc unde dat dar to hort umme dat gelt dat id eme gelden mochte, des he ene vortugede vor dem richte dar ſprak hinrik to he haddet eme gheboden na den tiden alſo he des vullenkomen wolde. Dat ſcede wi Johan Knut Willekin Keyſer Ludolf nanne Richard van der Motſele Otto hut Johan van der Kemenade Clawes van der Motſele alſo. Mach des hinrik vullenkomen dat he na den tiden dat he vortuget wart eme gheboden hebbe den ſten und dat dar to horde vor ſovonde halven marc dat mach he wol don wil ok gherd des nicht umberen hinric ſcal dat ſweren in den hilgen dat he de have hebbe vorcoft umme ſovede halven marc dar mede ſcal henrik weſen leddich unde los. van gherd umme deſſe ſake. p. 193. c. 2.

DETENTUS IN CARCERE MANEBIT USQUE AD DIFFINITIONEM CONSULATUS.

190) En ſcele was twiſchen den ratmannen umme Talemanne de in uſes ſtade hechte ſittet, ofte men den de borghe don ſcolde. ofte nicht. dat ſcede wi Johan Knut Daniel van der Werve Willekin Key-

188) 189) 190) 1343.

Keyſer Marquard Drakenborch Otto hut Jacob Kule bernard Reme Johan van der Kemenade alſo dat de ſulve talemanne ſcal in des ſtades hechte ſitten wente de ratmanne dat gheſceden hebbet myt rechte.

p. 194. c. 1. SENTENTIA IN CAUSSA CRIMINALI SUPER INCENDIO.

191) *Ein claghe quam vor de ratmanne umme culemanne, umme undat de he dan hadde. der undat wart he vortughet vor deme rade. van borgheren. unde van ghaſten. dat he mortbrant hadde. unde oc lude vordinget hadde laten. dat ſcede vvi aldus johan Knut. Daniel van der Werve Willekin Keyſer Marquard Drakenborch Richart van der Motſele Otto hut bernart reme unde johan van der Kemenade mit vulbort der ratmanne na den tughen unde na ſinen boſen ruchte ſchal he te rechte ſines lives vorboret hebben.*

192) En ſcel was under den ratmannen umme langhe woldere unde Jacoppe den ſcomaker gherwines ſone dat ſcede wi achte Johan Knut Daniel van dem Werve Marquard drakenborch luder nanne Richard van der Motſele Otto hut bernart reme Johan van der Kemenaden dat wolderik ane des ſtades broke nicht weſen en mach.

p. 194. c. 2. STATUTA UPPE GAVE TO BRUTLECHTE SUNT SERVANDA ET CONTRAFACIENTES SEU DONANTES PUNIENDI JUXTA TENOREM STATUTI.

193) Anno Dni. M CCC XLIIII. Conf. Gherd de Siden

En ſcel was under den ratmannen umme gift de gheven ſcolde weſen, van brutlaghte wegene dat ſcede wi achte. Johan van Wolde Johan van Walle Johan uppen huſe hinric Wulf herman hertoge Rolof van Borken Thideric van horne Bernard Struve alſo. We des vortughet wert dat he alſilke gave gheven hevet de ſcal dat beteren der ſtat myt dren marken alſo dar ſcreven ſteyt.

SCHE-

191) 192) 1343. 193) 1344.

SCHEDINGE BEWISET SCAL MEN HOLDEN.

194) *En ſcel vvas under den ratmannen umme henric hofflager hermannes ſvvager des Riken, unde ditmare Vorlop unde johanne Duckele umme ver Mark. dat ſcede vvi Gherd van der Siden johan van Walle johan uppen hus henric Wulf herman hertoge Clavves van der Waghe Thidèric van den horne johan van der Motſele alſo. mach hinrik dat tugen dat de voget ditmere et johanne duckele hebbe gheboden de ver mark to leſtende ane rechte biſprake dat ſcolen ſe eme holden.*

PROHIBITA FACIENS PUNITUR &c.

195) Eyn ſcel was under den ratmanne umme Johanne ſtruven de ſcolde ghevoret hebben Detwarde rinesberghe unde henriken Hemelinghe de vorkundighet weren. dat ſcede wi achte Gherd van der Siden Johan van Walle Johan uppem hus Hinric Wulf. herman de hertoghe Clawes van der Wage Thideric van dem horne unde Johan van der Motſele alſo dat Johan ſtruve dar ane ſunder broke nicht weſen en mach.

196) De ſe ſulve broke Johannis ſtruven quam up uns achte Johan van Wolde Johan van Walle Johan uppen huſe henric Wulf herman hertoge Johan Denker Thideric van den horne unde Johan van der Motſele den ſcede wy alſo dat he den broke beteren ſcal der ſtat myt twintich marken alſo de ratmanne dat vor boden hadden. p. 195. c. 1.

UPSTANDE ERVE LIGGENE GRUNDE MACH MEN NENERLEYE WISE ENTFEREN DEN RECHTEN ERVEN SECUS IN MOBILIBUS BONIS.

197) *Her borchart bi den graven en preſter johan gherdes ſone borchardes unde bille johannes Wedevve van ſvverne de clagheden vor den ratmannen dat hinrik gherdes ſone borchardes henrikes ſone heren kerſtens unde grete johannis vvedevve ſagers, ſe hinderden in eme teſtamente. dat eme bevalen vvart van vor greten heren eylardes vvedevve Wimannes unde ſpre-*

ken dat ſe rechte erven vveren to deme gode dat de vorſcreven vor grete achterleet. Dat ſcede vvi johan van Wolde johan van Walle johan uppen huſe Nicolaus van der Waghe johan Denker Thideric van den horne unde hinric freſe alſo dat de vorbenomede vor greten Wimannes mochte gheven ſo vvor ſe vvolde, al ere got unde varende have unde gelt dat ſe op erve dan hadde. Men hadde ſe erve dat er van eren olderen beſtorven vvare dat en mochte ſe eren rechten erven nicht untferen.

CLERICUS GAUDET PRIVILEGIO FORI.

198) Henricns Hergerſone van Wolde de gaf ſcult vor den ratmannen hergere abelen ſone van Wole dat he ene hadde mishandlet mit daden unde mit worden dat ſcede wi achte Johan van Walle Clawes Cornepaghe Johan van den hus hinric Wulf herman hertoghe Clawes van der Waghe Johan van der Motſele alſo dat des cleghers tuich ſcal tovoren gan alſo in des ſtades boke ſcreven ſteyt, mer mach herger des vullencomen dat dhe vorbenomede hinricus richtes hebbe gheweyert vor rade unde vor richte, unde ſik hilde vor enen papen ſo ſcal men ene vor enen papen holden nu uſe tit ut dewile dat wi ſittet.

p. 195. c. 2.

SENTENTIA UPPE VORLOREN UNDE GEDRAGEN WAS.

199) *En ſcele vvas tvviſchen den ratmannen umme vvas dat gedreghen vvart in gherdes hus tobberickes unde dar ut in diderikes hus penninges den ſcede vvi achte Ghert van der Syden johan van Walle johan van den hus hinrik Wulf herman hertoghe Clavves van der Waghe johan van der Motſele unde hinric vreſe alſo des dat, dat vvas vorloren wart ſo ſcolen de voreſcrevene tobberic unde penning dat beteren uſer ſtat en jewelik mit dren marken.*

SEN-

198) 199) 1344.

SENTENTIA SUPER ACTIONE AD EXHIBENDUM ET REI VINDICATIONE. p. 196 c. 1.

200) Anno Dni. M CCC XL quinto.

En ſcele was under den ratmannen umme have de in ener kiſten was. dar ſpreken de ratmanne to, dat penning ſcolde de have benomen dar to ſprak penning dat he nicht en wiſte wat in der kiſte bi namen were. Dat ſcede wi achte Jacob Weslere hinric holme ghert buk Meynart de beckere Jahan van Nienborch gherd borchardes Johan Struve Elerus hemeling alſo dat men penninghe de have wiſen ſcal is dar gicht mede dat ſin is dat te he ſik to alſo it en recht is.

DE LEDDICH UNDE LOS YS VORLATEN SCAL MEN DERHALVEN NICHT BESPREKEN.

201) *En ſcele was under den ratmannen umme roleve unde Otten lentemanne dat otte gaf ſcult roleve umme coſt, dar to ſprak rolef dat otte hadde ene leddich unde los laten van allen ſaken dat ſcede wi Albert van der tiver hinric holme gherd buck Meynard van Arſten gherd borchardes Rype Weslere johan ſtruve Eler hemeling alſo mach rolef dat tugen dat Otto ene ledich unde los laten hebben van der ſake dar Otte ene umme ſculdigede vor richte unde umme alle ſake dat mot he wol don.*

SENIOR IM TOLEGHER SCAL VOERGAEN.

202) *En ſcel was under den ratmannen umme willeken keyſer den olden unde bernarde van ofte umme toleger de ſpreken beyde dat ſe Clauweſe cornepagen like na weren dat ſcede wi johan van Revele Gherd buk Meynard van arſten gherard borchardes Clawes van borken johan ſtruve unde Eler hemeling alſo na deme dat ſe Claweſe beyde like na ſint. ſo ſcal de oldeſte van den twen lieghen.*

SEN-

200) 201) 202) 1345.

p. 196. c. 2.

SENTENTIA CONTRA JUDAEUM NOMINE SAMUEL.

203) *En ſcel was under den Ratmannen umme Samuele den joden den ſcede wi ſeſſe. jacob Weslere johan Dukel de olde Gherard buc Meynard van Arſten johan van Nienborch und Gherard borchardes alſo dat na den tugen de wi hort hebbet Samuel dar nenen broke ane hevet.*

SENTENTIA UP ENE MUREN.

204) En ſcel was under den ratmannen van henrike ſwegere Doneldey van der enen wegene unde Thidemanne roden bi der andren ſiden umme ene muren de vorſtoret was van brande, dat ſcede ſeſſe Meynart van Arſten Kerſten ſwering Johan van Nyenborch gherard borchardes Johan ſtruve unde Eler hemeling alſo mach hinrik doneldey des wullenkomen dat de muren half ſin were vor den brande unde erer bruket hebbe, ſo ſcal he de mure alſo na bruken.

SCHADE UT ENES HUSE GESCHEN MOTEN DE INWANERS DES HUSES BETEREN QUAMVIS NON DAMNUM FECERINT EDDER VORBRINGEN DEN HANDTDADEGEN.

205) *En ſcel was under den ratmannen umme ene vreſche vrowe de gheworpen wart myt ene ſtene int hovet dar ſe van ſtarf uteme hus dat ſteyt upme damme dat ſcede wi jacobe Weslere hinrik holme Gherard buk Meynart van Arſten johan van Nienborch gherard borchardes unde johan ſtruve alſo dat ghert und jacob de in deme hus wonet ſcolen vorebringen den ghenen de dat ghedan heft ofte ſe ſcolen ſilven beteren alſo de ratman des overen drogen Men de ratman ſcolen eme to helpe geven vif mark.*

p. 197. c. 1.

206) *En ſchel was under den ratmannen umme henrikes weghene doneldey bi der enen ſiden unde diderikes reden bi der anderen um en recht ener muren dat de ratmanne vor ſcheden hadden des bat diederik dat men ene vort-*

vortſchedede. dar to ſprak henrik doneldey he hadde ghetughet alſo de ratmanne voreſereven hadden. wolde diderik eme vordre geneghe ſcult gheven he wolde mit eme gan vor unſes heren voghet unde don eme dar dat eyn recht is dat ſchede wi Meynard van Arſten herman van Ruten gherard borchardes johan ſtruve unde Eler hemeling alſo na deme dat hinrik des richtes to den ratmannen nicht gan en wolde mer wolde gan vor unſes heren voghet dat he dat wol don moghe.

207) Anno XL ſexto.

REUS AUDITA IMPETICIONE ACTORIS TENETUR RESPONDERE ITA VEL NON.

En ſchel was under den ratmanne umme henrike groninghes unde berende voghedes, dar to ſprak henric groning he hadde berende zine claghe benomet alſo he des vullencomen wolde den ſcel ſchede wy Johan Knut Willekin Keyſer de eldere Marquard Drakenborch Otto hut Jacob Cule Bernard Reme unde Johan Kemenade alſo mach henrik groning des vullencomen dat he berende zine claghe benomet hebbe binnen 4 benken ſo ſcal berend henrike umme de clage bekennen idder vorzeken.

UPPE MYSHANDELUNGE. &c. p. 197. c. 2.

208) *En ſcel was under den ratmannen umme henrike groninges unde Conrade van gropelinge den iuncheren dat Conrad claghede dat hinhinrik ene mishandelt hadde unde na vor gherichte beden leet. dar to ſprac hinrik Conrad ſtunde in ziner claghe dat ſchede wy johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborch otto hut jacob Cule Clawes van der Motſele alſo mach Conrad des vullenkomen vor dem rade dat hinrik ene mishandele, unde na vor gherichte beden lete ſo ſcal men Conrades tughe horen.*

DE

207) 208) 1346.

DE BECLAGEDE SCAL VOR GERICHTE BEKENNEN EDDER VORZEKEN BY PENE 3 MARKEN.

209) En ſchel was under den ratmannen umme henrike groninghes unde Conrade van Gropeling den iunceren bi der enen ſiden, unde hinrike gronighes unde berende Voghedes bi der anderen ziden ofte men Conrades tughe horen ſcolde, dat ſchede wy Johan Knut Willekin Keyſer, Marquard Drakenborch Otto hut bernard Cule Clawes van der Motſele alſo, dat men Conrades tughe horen ſcal alſo hir voreſcreven ſteyt, to deſem negheſten manendaghe zo ſcal ok to deme ſilven manendaghe berend voghedes komen vor de ratman unde ſcal hinrike groniges bekennen edder vorzeken uppe zine claghe alſo hir ok voreſcreven ſteyt, unde vortughet is. deyt berend des nicht zo ſcal he dat beteren der ſtat mit dren marken nochten ſcal he hinrike io bekennen idder vorzeken uppe zine claghe vor den ratmannen.

VAN MYSSHANDELINGE.

p. 198. c. 1.

210) En ſcel was under den ratmannen umme wort de Bernard Voghedes ſproken hadde hinrike groninghes der och bernard bekande vor deme rade de hinrik zik to hone toch den ſchede wi Johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborch Otto hut Jacob Cule bernard reme Clawes van der Motſele alſo wil hinrik nicht gan vor unſes heren voghet unde nemen dar van bernarde dat en recht is in uſer ſtat. unde weſen dar mede got vrunt umme deſe zake zo ſcal bernard lichen mit hinrike. Mach men och bernarde nicht vinden want men eme dat legher bedet. doch zo wante men ene hebben mach zo ſcal he io mit hinrike lichen, liker wis ofte hinrik mit conrade nicht en leghe.

VAN MYSHANDELINGE.

211) Ene ſchel was under den Ratmannen umme hergere van Wolde unde Everde Duckel do bat Johan van wolde dat men hergere zime

209) 210) 211) 1346.

zime vedderen richtete, dar to ſpreken Everdes vront ze wolden dar voreſtan dat Evert ſcolde vorcomen unde vul don deme ſakewolden unde ok den ratmannen vor ſinen broke. Dat ſchede wy Johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborg Clawes van der Motſele Otto hut Johan Kemenade Gert van Colne alſo na den tughen de wy ghehort hebbet dat Evert ſcal vorecomen tuſſchen hir unde deſeme negheſten p. 198. pincſten unde ſcal vul don deme ſakewolden unde den ratmannen vor ſi- c. 2. nen broke deyt he des nicht ſo ſcal men ene vredelos lechen, to deme negheſten richte unde ſcal och vredelos weſen alſo langhe went he ghedan hebbe. alſo hir voreſcreven ſteyt. Cumt he ok um pincſten to bremen zo ſcal he io don alſo hir gheſcreven ſteyt.

VAN TOLEGERE.

212) *Ene ſcele was under den ratmannen umme tolegher Conrades van gropeling des iungheren den ſcede wi johan Knut Willekin Keyſer Marquard Drakenborch Richard van der Motſele Otto hut bernard reme johan Kemenade alſo dat Conrad van gropeling de eldere ſcal nu lichen des dat he des iunghen Conrades veddere is. Vortmer na deme dat hinrik. witte halfbroder unde jacob Witte vulbroder is, des iunghen Conrades moder van gropeling ſo ſcal iacob witte nu to voren lichen.*

213) Vor gheſe Jacopes moder vreſen quam vor de ratmann un- p. 199. de gaf ſcult eyleken des ſilven iacopes Wedewen eres ſones, ymme c. 1. gave de de ſilve jacop ere ſone ene geven hadde, unde brochte vore ene hantfeſten dar ſe mede ave delet was van Jacobe ereme ſone, dat ſcede wy Johan van Wolde Clawes Cornepage hinric Wulf Albert Yſpal Clawes van der Wage Thideric van den horne unde Johan van der Motſele alſo: Na der hantfeſten de we ghehort hebbet wel vor geſe eyleken de vorbenomeden ſculdigen umme gave de er Jacob ere ſone geven hebbe. wes ſe er bekant dat ſcal ſe er geven des ſe er nicht en bekant dar ſcal ſe vore ſweren dat jacop ere man dat nicht en gheven hebbe.

212) 1346. 213) 1347.

VAN WATERLOSINGE.

214) Ene ſcele quam vor de Ratmanne dat Johan preen gaf ſcult Jordene Vreſen unde ſprak en an myt tughen um ene waterloſinge de de vlut over den hof des huſes dat Johan preen Willeken van harpenſtede vorcoft heft dar bat Jordane enes ordeles to vorſokende, na des dat preen Willeken van harpenſtede dat erve vorkoft hadde oft he des gicht ſpreken ſcolde, quame Jordan van prene oft he umme de waterloſinge van dem ſelven Willeken ſcolde gicht ledech unde los weſen. den ſcede wy Johan van Wolde Nicolæus Cornepaghe hinric Wulf Albert Yſpal Johan Denker Rolef van borken Johan van der Motſele Thideric van den horne alſo Preen ſcal dat ſpreken kumt Jordan van eme dat de ſelve Jordan ſcal van willeken ledich unde los weſen umme de waterloſinge. Zedder ſcal Jordane Johanne prene ume deſe claghe bekennen eder ſine tughe doghen.

VAN MUREN.

p. 199. c. 2. 215) *Ene ſcele quam vor de Ratmanne tuſchen johanne brandes unde tuſchen johanne remen umme eyne muren tuſchen en tuvven to murende uppe de weſere. den ſcede wy Nicolaus Cornepaghe hinric Wulf Nicolaus de Waghe Rolef van borken hinric Vreſe und Eler Kint alſo dat johan reme ſcal de muren mit dem ſelven johanne brandes muren alſo dicke alſo helmerich des ſelven johannes brandes nabur boven em heft ghemuret.*

WE HERGEWEDE FURDERT DE SCHAL SYNE MACHTALE BEWYSEN.

216) En ſcele quam vor de ratman tuſchen Meyneken Greven unde enen Knapen Johan ghenomet um en herwede dat roleues ſcolowes was den ſcede wi Johan van wolde Clawes Cornepaghe hinric wulf Albert Yſpal hinric doneldey Johan Dencker Johan van der Motſele unde dideric van dem horne alſo. Na dem dat Meyneke de machtale vorbe-

214) 215) 216) 1347.

benomet heft dat de ſelve Johan ſcal ok ſine machtale benomen. ſo we van deſen twen ſic negeſt tut to dem herwede van der ſwertſiden alſo eyn recht is de ſcal dat herwede beholden.

Anno XLoctavo.

UMME TOLEGER. p. 200. c. 1.

217) *En ſcel quam vor de ratmanne umme en tholegher mertens hinrikes ſone hern diderikes den ſcede wi hinrik holme gherhart buc Dideric vanne johan Duckel hinric lorot johan ſtruve unde johan ecbertes alſo dat de ſelve merten ſcal benomen ſinen negheſten van ſines vader weghene unde den negeſten van ſiner moder weghene weme dan dat legher van rechte boren mach den ſcal men eme to lecghen.*

VAN MISHANDELINGE.

218) Johan Götghemak quam vor de ratmanne unde claghede dat albert Pal hadde eme in ſine ere ſproken. Dat ſcede wi Jacob Weslere herman van ruten herman van der Vechte Criſtian ſwering Johan ſtruve Eler hemeling. Na den tughen de wy hebbet ghehort alſo. Wil albert pal mit ſime rechte dat war maken dat he Johanne gotghemake de wort tho hone nicht gheſproken hebbe ſo en darf he mit em nicht ligghen.

VAN TOLEGERE. p. 200. c. 2.

219) *En ſcel was twiſchen den Ratmannen umme toleghere unde utnement dat ſcede wi jacob Weslere Ghert buc detwart Prindeney herman van der Vechte hinric lorot johan ſtruve unde Eler hemeling alſo dat men tovoren ſcal to lecghen.*

VAN TWEN RICHTE VOGEDEN BINNEN BREMEN.

220) *En ſcel was twiſchen den ratmannen umme uſer ſtades vrone des dat twe voghede ſittet binnen bremen. to welkerme voghede des ſtades vrone ſcolde gaen den ſcede wi. jacob Weslere detwart prindeney Thideman nan-*

217) 218) 219) 220) 1348.

nanne herman van der Vechta hinric lorot unde Eler hemeling alſo dat na den worden de wy ghehort hebben umme capitele unde na van heret mauriciuſe eneme korenen heren to bremen, de ſtades vrone ſcal gaen to otten dewile he voghet is.

XLnono.

VAN ZEE VRACHT.

221) En ſcel quam vor de ratmanne tuſchen copadzren enem ſcipheren unde ſinen vruchtluden alſo dat de vruchtlude ſculdegheden copadzen dat he em ghelovet hadde ere got to zeghelende tho zunderliken havenen unde des nicht ghedaen en hadde dar tho ſprak copadze he hadde van ze nodes weghene vorloren zin Zeghel unde al ſin touwe unde were van notweghene komen up de weſere unde wyſede enen opepen bref bezeghelt mit des ſtades ingheſeghele van ſutvanne de bref ſprak dat de borghere van zutvende hadden dren eren borgheren bevolen al er got dat ze hadden in copadzen ſcepe tho vorende tho vorkopende tho donde unde tho latende mit dem gode ſo wat em god duchte van den dren hadde en den bonik ghebroken unde ſin god ghevöret tho enen anderen markete. Den ſcede wy Johan Knut Marquard Drakenborch Arnolt munt Richart van der Motſele Johan ruſtring Johan Kemenade unde Ghert van Colne alſo. Na dem dat den bonik en van den dren brak unde de ſciphere van ze nodes weghene up de Weſer quam dat de ſciphere heft ſine vrucht vordenet de ſcolen eme de vrucht lude gheven tuſchen den minneſten unde den meſten alſe uſe borghere gheven hebbet van ſcone here.

p. 201. c. 1.

222) En ſcel was under den ratmannen umme dreweſe van wolde unde meynardes kindere van arſten alſo dat drewes claghede dat he nicht en moſte bruken erves unde godes dat he mit greten ſinen wyve nomen hadde dar ſpreken meynardes kinder aldus tho. dat ere vader hedde ſe unde greten ere ſtefmoder beervet mit gode unde mit erve unde weren berede alle dat got unde erve mit der ſelven greten tho de-

221) 222) 1349.

delende den ſcede wi Johan Knut Maynart Drakenborch Arnolt Munt Johan Ruſtring Johan van borken Johan van der Kemenade unde Ghert van Colne alſo dat de vorſprakene drewes mach bruken alle des godes unde erves dat he mit derſelven greten ſinen wyve ghenomen hevet. p. 201. c. 2.

VAN ERVE TO DELENDE.

223) *En ſchelinge quam vor us ratmanne tuſchen neſekanen wive up ene halve. hinrike unde johanne van borken up andere halve umme ghud dat en beſtorven was van johannes kindere hertoghen de ſchede wi. lange mertin hinrik nakede hinrik doheldey unde herman grove alſo. dat de benomden dre ſint dat ſe deme kinde ſint like na ſcolen dat ghud in dre like delen.*

224) *En ſchele quam vor uns van hermanne roden dat willekin van harpenſtede em hedde gheſproken wort de em ghingen in ſine ere dat ſceden wi Dideric kemenade Sander van Nienborch Albert Kreye Godſchalc Schene unde hinric Groning. aldus. na den tughen de wi horden unde willekin des bekande dat he de wort gheſproken hedde in dem rade ſo ſcolde he der wort weſen ane broke.*

225) Eyn ſchele quam vor de radman van ſorghen weghenne um eyne biſprake eynes breves den otten dochter van bucken willekoret hadde dat ſchede wy hinric bucking alart pryndeney herman nanne Sander van Nienborch Godſcalc Schene hinric groning aldus Mach ſorghe des vullenkomen dat he der vrowen de nagheſte ſi ſo is dar eyn recht biſprake is des nicht ſo ſchallet dar umme ghan alſo eyn recht is.

M CCC LV.

VAN EYNEM SYNNELOSSEN WYVE. p. 202. c. 1.

226) *Schele was under den ratmannen umme eyne vrowen, de erer ſinne is berovet dat ſceden vvi hinric pryndoney Willekin Willoldes Albern De-*

223) 1353. 224) 225) 1354. 226) 1355.

Doneldey borchard bulle Richard van der Motfele johan Kemenade johan van Colne Richard Reme aldus dat der vrouven negheſte de vrouven unde ere kyndere ſcal vormunden. Dar moghet de rathman tuve to ſetten. Queme oc de vrouve vvedder to ſynne ſo ſcal ſe vriliken ane vormundeſcap beſitten mit eren kynderen devvile dat ſe ſich nicht veranderet.

VAN MYSHANDELINGE.

227) Scele was under us ratmanne umme eyne zone de Johan van me lo ſcolde don Meynberne van der Tyver den he ghehonet hadde in ſin und in ſiner moder ere dat ſcezde wi hinric Prindoney Albern Doneldey borchart bulle Richart van der Motfele Johan Kemenade Johan van Colne Richard Reme aldus dat he Johanne Meynberne bidden ſcal dor ghod unde uſe vrowen willen dat he ſine wandelinge unde beteringe nemen wille, unde legghen em ſiner have ſo vele dat he om dar to ſweren moghe dat he em dar mede unde mit der ere alghebetert hebbe. dar to ſcal he ſpreken dat he van meynbernes moder anders nicht en wete men dat ſe en bederve vrowe were.

VAN MYSHANDELINGE.

228) *En ſcele quam vor us dat Mertyn hemeling ſich beclaghede dat johan grove en hedde gheslaghen to den oren. Dar ſprak grove vveder dat mertin do pape vvere. Mertin ſprac darvveder. dat he er unde to der tyt unde noch leye vvere. unde hedde ghan unde ſtan to dinghen. Alſo hes vullenkomen vvolde. Dat ſcedze vvi lange Mertens thiderik merke hinric nakede Willekin van harpenſtede unde hinric doneldey alſo. Na den tughen de vvi horden ſint dat Mertin claghere is und honet is mach he des vullenkomen dat he er der tyt do unde noch leye vvere unde hedde ghan unde ſtan to dinghen, ſo ſcal men om beteren alſo eme borghere.*

MCCCLVII.

227) 1356. 228) 1357.

M CCC LVII. p. 202. c. 2.

UMME EYNE MUREN.

229) Schele was under Albert Doneldey unde Willekin van harpenſtede umme ene muren twiſchen ere erven. de ſcesde wi henric bucking Dideric Kemenade unde Albern Kreye aldus dat Willekin ſcal leghghen up dat ſin bi Albernes muren ene muren anderhalves ſtenes dicke wan he ſo ho kumt alſe albernes muren muren is, ſo ſcal albern Willikene enen halven ſten entwiken den mach Willekin up erer beyder muren der hoghe bruken der muren mach en albern vor ene brantmuren bruken.

UMME EYNE MUREN UNDE DRUPPENVAL.

230) En ſchele quam vor de rathman dat Johan Otterſtede ſchuldeghede Johanne Kulen umme eyne halve muren unde umme ene druppenval. dar antworde Johan Kule alſo to dat he de halven muren unde dat druppenval dar en Otterſtede umme beclaghede hedde beſethen Jar unde dach ane rechte biſprake. dat ſchede wi bernard pryndeney Willekin Willoldes Albern Doneldey. borchard bulle Johan Kemenade Nicolaus Dedeken aldus mach Johan Kule des vullenkomen alſo uſe bok ſpreckt dar ſcal it bi bliven.

DE VOREMUNDE SCHOLEN REKENSCHUP DON.

231) *Schele quam vor de ratman dat Sander van Nyenborch unbeclagheden hinrikes vormundere van ruthen, johan van beverſtede hinrike groninge unde johanne van borken dat ſe ome nene rechte rekenſcup hedden ghedan van des kindes ghude dat ſchede wi Dideric Merke Willekin van harpenſtede hinric nakede unde Martin Lynge aldus dat ſe om ſcolen benomen ervegoet binnen unde buten wor it is. Wo vele renthe varender have. unde redes ghudes dar ſi, ſcolen ſe em rechte rekenſcup don bi ereme ede*

229) 1357. 230) 231) 1359.

ede alſe men it van en eſcheth. behalven dat inghedome ſcal komen to eren ſlychten worden.

Anno Dni. M CCC LIX.

232) Eyn ſchele quam vor den rad um eyn ſchip dat herger van wole unde ſine helpere afghewonnen hadden hollemanne. Dat ſchede wy Otto Thedenever Albern Doneldey Bernard van Revele her arnold van der Vechte Clawus van der Waghe Johan van der Kemenade unde Johan van Colne aldus. Mach herger unde ſine kumpane dat beborghen mid bezetenen wiſſen borghen dar deme Rade ane noghe unde de de ſtad untladen moghe van alderhande anclaghe dar men de ſtad mid rechte umme beclaghen moghe van des ſchepes weghene zo ſchal me id em to borghe don.

VAN WUNDEN.

p. 203. c. 1.

233) Eyn ſchele quam vor den Rad um eyn ordel tuiſchen Dedeken Ziger up ene Zit, unde hermane hon uppe de anderen Zit. umme ene wunninghe de em hon ſcolde dan hebben. des ſprack hon he hadde em dar recht vor dan alſo he en beklaghet hadde. wolde he dar gicht wedder ſpreken des hadde he guden tuch. Ziger de ſprack id hadde em ordel und recht ghegheven he ſculde zick de wunnen untladen mit ſiner dorden hand dat he der rades unde dades unſculdich were. des unde hadde he nicht ghedan. Dat ordel ſchede wy Diderik Merke Otto Thedenever Albern doneldey Bernard van Revele Arndt van der Vechte Clawes van der Waghe Johan van haren. alſo em ordel unde recht ghegheven heft ane biſprake alſo ſcal he ſick der wunden untladen he ne moghe des vullenkomen dat he em dat recht ghedan hebbe alſo en ordel unde recht ghegheven hadde.

MYSHANDELINGE.

234) *Eyn ſchele was twiſchen den Radmannen umme dat herman hon hadde Dithmere den ſcrodere nomen bi den munne in torne mode unde hadde ene*

232) 233) 1359. 234) 1360.

ene drucket dat em de munt blodde. Wer dat hon beteren ſculde lik eyneme orſlaghe ofte nicht. Dat ſchede wy Diderik Merke Otto Thedenever Albern Doneldey Bernard van Revele Arndt van der Vechte Clawes van der Waghe johan van der Kemenaden unde johan van Colne vor eyn recht. Na den mal dat dat redeliken vor uns ghetughet wart dat hon nam dithmare bi den munne unde druckede ene in torne mod dat em de munt blodde hon ſcal dat beteren lik eyneme orſlaghe.

VOR RENTE IN WIGBELDE WYSED MEN TO WIGBELDS RECHTE YN UNDE NICHT TO KISTENPANDES RECHTE. p. 203. c. 2.

235) Eyn claghe quam vor de radman dat Clawes van der Waghe de claghede over Jacobe ſtruven umme Rente de he hadde in Jacobes erve alſo he dat ok bewyſede mid openen breven de mid unſer ſtad Inghezeghele bezeghelt weren. Dar antworde bernard ſtruve to van Jacobes weghene went Jacob nicht to hus en was. he wulde Claweſe wiſen in dat ſulve Jacoppes erve dar he de rente inne hadde to Wickbeldes rechte vor de renthe Clawes ſprack dar wedder he hopede des dat he ene vor de renthe wiſen ſchulde in dat erve to kiſtenpandes rechte unde wulde des rechtes bliven by den radmannen. Dat ſchede wi Bernard Prindeney Henrich van Kneten herman van Munſtere hinric van Verden Alberd Krege hinrich Groning unde hinrich van den horne aldus. Na dem male dat id renthe is alſo he dat bewiſet hevet vor uns und unſer ſtat hantveſten unde he ene vor de Renthe wiſen wil in Jacopes erve dar de ſulve Rente inne-is he ſcal ene dar in wiſen to kiſtenpandes rechte.

Anno Dni. M CCC LXII.

VAN BYSPRAKE ACTOR DEBET ESSE PARATUS.

236) *Eyn ſchele was under den Ratmannen umme dat Curd van Leze hadde byſpraket Willekene van der Zyden enen bref. Dar antwerde Wil-*

235) 236) 1362.

Willeken to dat Curd em de zake benomede wor umme he em ſinen bref biſprakede. Curd de ſprak dat men ene dar ene tyd to leghede dat he ſine vrent dar mochte bybringhen he wol em de Zake wol benomen. Willeken ſprak he hopede dat he dor ihenegher lengher tyd to eghede, wante he wol em uppe den vote don. wot recht were. Dat ſchede wy Diderich Merke Otto Thedenever hinrich Nakede Curd van borken johan Kemenade unde johan van Colne vor en recht. Na den male dat Curd den bref er byſpraken heft unde do de Zake nicht en benomede al eyn dat Willeken dar ieghewardich was unde Curd echt nu den bref byſprak he ſcal em up den vote de ſake benomen unde eghet dar nener lengher tyt to.

Anno Dni. M CCC LXII.

p. 204. c. 1.

237) En ſchele quam vor den Rad tuiſchen Curde greven unde hermanne Grymmen den ſchele nam de Rad to Zick na rade unde vulbort der ghanſen Wittecheyt, umme vredes unde endrachtecheyt willen unde wullen den ſchele ſcheden in minne ofte an rechte. Des wurden Curd unde hermanne in minne vorenet alſo dat ſe in tvezit ere vrent zenden vor den Rad de ſpreken den Zakewolden noghede an tvezit unde de ratmanne de ne drochten in der Zake nen recht vurdere ſcheden noch ſcriven in der ſtad buck. Hir umme ſo ſchede wy Dyderich Merke Otto Thedenever Albern Doneldey hinrich hadermiſſe Clawes van der Wa. ghe Curd vau Leze Johan van der Kemenaden unde Johan van Madelen Na den male dat den ſakewolden beyde noghet unde ſe us dar umme bidden latet dat wi in der ſake nen recht vurdere en ſcheden unde ſe us mid willen des rechtes und des ſchedes vordreghet ſo ne dorve wy in der Zake vurdere nen recht ſcheden.

Anno Dni. M CCC LXIII.

238) *En ſchele was under den Ratmannen umme den broke, dat hinrik van hillinghuſen de bodekere hadde ſproken johanne Claweſes enen bodekere he were des wert dat men ene brynghen ſcholde ute der ſtat unde he un*

237) 1362. 238) 1363.

un ſcholde mit nenen goden luden umme gan. Dyt ſchede wy her bernart van dettenhuſen bernard Prindeney albert Kreye her henrich groning und Willeken van ſteden alſo na den tughen de wy hort hebbet unde alſo he vor tughet is, ſo ſcal he dat der ſtat beteren mit dren marken.

239) En ſchele was under den Ratmannen umme den broke dat Wryge Focke hadde ſproken to Johanne van haren he were em truwelos unde meynedich wurden. Deyt ſchede wi her Bernart van Dettenhuſen bernhard prindeney hinric van verden Mertin prindeney Albert Kreye hinrich Groning unde Willekin van ſteden alſo. Na den tughen ze wy horet hebbet unde alſo Focke vortught is ſo ſcal Focke dat beteren der ſtad mit dren marken bremer ſulvers.

Anno Dni. M CCC LXIII.

240) *En ſchele was vor den Ratmannen twiſchen hern henrike gro-* p. 204.
ninghe unde daniele brandes umme enen bref den her hinrik willekoret had- c. 2.
de uppe twe verdele landes de ſe lichget to den hardenſtrome. Den bref byſprakede Daniel unde ſprak he hadde de twe verdel landes nomen mit ſinen Wive unde weren ſines Wyves anboren erve van eren vader. her henrik ſprak Daniel und ſin Wif hadde ene leddich unde los laten van der vormundſchup weghene dat he vormunt hadde weſen daneles Wyves unde van den twen verdel landes. unde van allen Zaken alſo he des vullenkomen wolle wo he van rechten ſchulde. Dat ſchede wy Bernd Prindeney henrich van Kneten hinrich van Verden. Merten Prydeney Albert Kreye Willekin van ſteden. Mach her henrik des vullenkomen alſo en recht is dat Daniel unde ſin Wif hebben en leddich und los ghelaten na der tyt dat ze to eren jaren komen weren van der vormundeſchup weghene unde van den twen vertel landes unde van allen Zaken he ſcal des gheneten na uſer ſtat Bock.

241) En claghe quam vor den Rad dat Curt van leze ſproken hadde to Zyverd Duckel dat he dat vele ſproken hadde dat Johan brandes

239) 240) 241) 1363.

em gheclaghet hadde dat Zyvert hadde dar mede weſen in Rune in Rade in vlot unde vore dat he wundet unde to howen were unde wollen em des vorwynnen vor richte unde vor Rade alſo he van rechten ſcolde Alſo deſſes Curd und Johan vor dem Rade vortughet wurden. Dyt ſcede wy henric van Kneten hinrich van Verden Merten Prindeney Albert Kreye unde Willeken van ſteden vor recht. Nademmale dat Curd unde Johan ſunder richte unde vorzate dat ſede dar ſe ok vele lude by baden hadden unde Zyverde to zick repen dar he in der kerken lach van des ſtades bodes weghene unde zyvert umme deſſe ſake nu bynnen den negheſten twen iaren umme beclaget en was So ſcolen Curd und Johan na den tughen de wy hort hebben dit zyverde van ruten beteren unde dem rade erer iewelik mit dren bremer Marken.

IN-

INDEX SENATORVM QVI PRAECEDENTES SENTENTIAS TVLERVNT.

1. JOHAN van SELETE *Ao. 1330.* n. 1-4. 8. 9. 11. 15. *A. 1333.* n. 38. 42-44. 46. 48. *A. 1336.* n. 69. 70. 72. 75. 77-79.

2. JOHANNE DUCKEL *de eldere Ao. 1330.* n. 1-9. 11. 14. *A. 1333.* n. 38. 39. 41.-43. 45-48. *A. 1336.* n. 69. 71-79. *A. 1339.* n. 125-127. 129. 132. 133. 136. 139. 140. *A. 1342.* n. 171. 174, 179-181. *A. 1345.* n. 203.

3. MEYNBERNE van der TIVERA *Ao. 1330.* n. 1-4

4. JOHANNE van GESTLO *Ao. 1330.* n. 1-9. 12-15. *A. 1333.* n. 38-48. *A. 1336.* n. 70-79.

5. JOHANNE van NIGENBORCH *Ao. 1330.* n. 1-9. 11. 15. *A. 1333.* n. 38-43. 45-47. *A. 1336.* n. 69. 71-74. 76-78. *A. 1339.* n. 123-128. 130-134. 139. 140. *A. 1342.* n. 170. 172. 173. 175. 177. 179. 180 *A. 1345.* n. 200. 203-205.

6. JA-

1) Fuit hic in Senatu ab ao. 1312-1339. vid. *Fasti Consul. et Senat. Exc.* POSTII *in der histor. Nachr. von der Regimentsverfass. und Rath der Stadt Bremen* p. 84. col. 1. n. 4. 2) Senat. ao. 1330-1345. vid. l. c. p. 85. c. 1. n. 16. 3) S. ao. 1306-1330. ibid. p. 83. c. 2. n. 16. 4) S. 1330-1339. l. c. p. 85. c. 2. n. 3. 5) In fastis citatis inter Senatores horum annorum non numeratur. Qui p. 84. c. 1. n. 9. ao. 1313-16. in Senatu fuisse dicitur a nostro diversus est.

6. JACOBE FRESEN. *Ao. 1330.* n. 1-4. 6-9. 11-15. *A. 1333* n. 38-48. *A. 1336.* n. 70-73. 75. 77. 79. *A. 1339.* n. 123. 125-127. 129-133. 135. 136

7. FREDERIKE ODILIEN. *Ao. 1330.* n. 1-3. 5-9. 11-14. *A. 1333.* n. 38-42. 44. 47. 48.

8. ENGELBERTE, *heren bernardes sone. A. 1330.* n. 1. 3-9. 11. 13. 15. *A. 1333.* n. 38. 39. 48.

9. JOHANNE STRUVEN. *Ao. 1330.* n. 2. 4. 12. 15. *A. 1333.* n. 41-47. *A. 1336.* n. 69-71. 74-77. 79. *A 1339.* n. 123-126. 128-131. 133. 134. 137. 138. *A. 1342.* n. 170.-181. *A. 1345.* n. 200-202. 204-206 *A, 1348.* n. 217-219.

10. HERMANN van RUTEN *Ao. 1330.* n. 5. *A. 1336.* n. 74. *A. 1339.* n. 124. 137. *A. 1342.* n. 172-174. 178. 181. *A. 1345.* n. 206. *A. 1348.* n. 218.

11. GERHART BORCHARDES *Ao. 1330.* n. 3. *A. 1333.* n. 44. 48. *A. 1336.* n. 69. 75. 76. 79. *A. 1339* n. 128 129. 134-140. *A. 1342.* n. 170. 171. 175-181. *A. 1345.* n. 200-206.

12. REINER RINESBERGH A. 1330. n. 6. 8. 13. A. 1339. n. 135. A. 1342. 179.

13. HAN-

6) l. c. p. 86. c. 1. n. 1. Friſo vocatur. S. ao. 1330-39. 7) Faſtis cit. addendus eſt. Fridericus jun. fil. Friderici Dni. Odilie qui p. 81. c. 2. n. 11. memoratur, quum ao. 1326. in regimine fuerit, noſter eſſe non poteſt: Senatus enim his temporibus in tres partes erat diviſus, quarum una tantum quotannis erat in regimine Cui ergo ao. 1326. regimen civitatis erat commiſſum, illud iterum traditum eſt ao. 1329. 32. 35. etc. non autem ao. 1330. 33. etc. 8) In faſtis cit omiſſus eſt. 9) S. ao. 1324-1348. l. c. p. 85. c. 1. n. 7. 10) S 1327-1354. ib. p. 85. n. 11. 11) S. 1330-1345. l. c. p. 86. c. 1. n. 2. 12) Vel REINESBERG S. ao. 1330-1345. vid. l. c. p. 85. c. 2. n. 5.

13. HENRIC STAFFHORST. Ao. 1330. n. 7. 9. 11-15. ao. 1333. n. 40-48. ao. 1336. n. 69-76. 78. ao. 1339. n. 124-134. 136-148. ao. 1342 n. 170-173. 175-177. 179-181.

14. RUDOLPHE van BERSNE. Ao. 1330. n. 11. ao. 1336. n. 72. 74. 75-78. ao. 1339. n. 125. 126. 129. 132. 133 135. 139. ao. 1342. n. 174. 176. 180.

15. JACOB WESLERE. Ao. 1330. n. 13. ao. 1333. n. 38. 39. 44. 45. ao. 1336. n. 71. ao. 1339. n. 125. 127. 129-134. 137-139. ao. 1342. n. 170-180. ao. 1345. n. 200-203. 205. ao. 1348. n. 218-220.

16. HENRICUS HOLMEN. Ao. 1330. n. 12. 14. ao. 1336. n. 76. ao. 1339. n. 123. 126. 128. 135 136. 140. ao. 1342. n. 170. 172. 175. 178. 183. ao. 1345. n. 200. 201. 205. ao. 1348. n. 217.

17. JOHAN van LO. Ao. 1331. n. 16. 19. 21. 23-26.

18. JOHAN KNUT. Ao. 1331. n. 16. 17. 19. 22-24. ao. 1334. n. 52-55. 59. 60. ao. 1337. n 81. 82-87. 94. 95. 97. 99. ao. 1340. 142. 144-149. 152. 153. 154-156. ao. 1343. n. 183. 186. 187. 189-192. ao. 1346. n. 209-212. ao. 1349. n. 221. 222.

19. GOTFRID NAKEDE. Ao. 1331. n. 16. 22-24. ao. 1340. n. 141-144. 148-155.

20. WIL-

13) Vel de STAPHORST S. 1318-1342. l. c. p. 84. c. 2. n 4. 14) In faſtis cit. p. 85 c. 2. n. 6. minus recte LUDOLPH vocatur S. a. 1330-39. 15) In Faſt. cit. l. p. 84. c. 2. n. 2. CAMPSOR appellatur S. 1318-1348. 16) S. 1330-1348. ib. p. 85. c. 2. n. 2. 17) Duo ejusdem nominis olim fuere Senatores, unus qui in Senatu fuit uſque ad annum 1320. alter cui regimen civitatis commiſſum eſt anno 1325. 28. 31. et 34. Secundum faſt. cit. p. 84. c. 1. n. 3. unus tantum hujus nominis in Senatu fuit ab ao. 1312-1334. ſed vide quae diximus ad. n. 7. 18) S. 1331-1349. l. c. p. 86. c. 1. n. 12. 19) S. 1319-1340. l. c. p. 84. c. 2. n. 6. No. 22. 24. et 148. GODEKE vocatur.

20. WILLEKIN KEYSER, *Senior*. Ao. 1331. n. 16. 19-22. 26. ao. 1334 n. 50-54. 56-60. ao. 1337. n. 80-84. 87-92. 94-97. 99-101. ao. 1340. n. 141. 142. 148. 150-155. ao. 1343. n. 182. 185-187. 189-191. ao. 1346. n. 209-212.

21. RICHART van der MOTSELE. Ao. 1331. n. 16. 17. 19-26. ao. 1334 n. 50-60. ao. 1340. n. 141-155. ao. 1343. n. 185-187. 189-192. ao. 1349. n. 222. ao. 1355. n. 225. 226.

22. OTTO HUT. Ao. 1331. n. 19-26. ao. 1334. n. 50. 51. 54-56. 58-60. ao. 1337. n. 82-84. 87. 88. 90-94. 96. 98. 100. 101. ao. 1340. n. 141-143. 145-155. ao. 1343. n. 182-192. ao. 1346. n. 207-212.

23. BERNHARDUS REME. Ao. 1331. n. 16. 17. 19. 20 22-26. ao. 1334 n. 50-52. 54. 56. 58-60. ao. 1337. n. 80. 84. 87-90. 92. 93. 95-98. 101. ao. 1340. n. 142. 143. 145-148. 150-155. ao. 1343. n. 182-185 187. 190-192. ao. 1346. n. 208-210. 212.

24. MEYNRIC LUNING. Ao. 1331. n. 16. 17. 19-26. ao. 1334. n. 50-53. 55-57. 59. 60. ao. 1337. n. 80-82. 87. 90-92.

25. BERNHARD van ARSTEN Ao. 1331. n. 17. 20. 21.

26. THIDERIC PRINDONEY. Ao. 1331. n. 17.

27. JACOBUS KULE. Ao. 1331. n. 17. ao. 1334. n. 57. ao. 1337. n. 80. 89. 92. 96. 98-101. ao. 1340 n. 144. ao. 1343. n. 183-190. ao. 1346. n. 207-211.

28. HERBERT DUCKEL. Ao. 1331. n. 20. 21. 25. 26. Ao. 1334. n. 50-58. 60. ao. 1337. n. 80-84. 89-92. 94-99. ao. 1340. n. 141. 148. 153. 155.

29. HEN-

20) S. 1331-1349. l. c. p. 86. c. 2. n. 2. 21) S. 1322-1352. l. c. p. 85. c. 1. n. 2. 22) S. 1331-1346. l. c. p. 86. c. 2. n. 10. 23) S. 1319-1349. l. c. p. 84. c. 2. n. 9. 24) S. 1331-1337. l. c. p. 87. c. 1. n. 6. 25) S. 1331. l. c. p. 86. c. 1. n. ult. 26) S. 1319-1334. l. c. p. 84. c. 2. n. 7. 27) Vel. CULE S. 1331-1346. l. c. p. 86. c. 2. n. 9. 28) l. c. p. 84. c. 1. n. 12. ab ao. 1314-1340. in Senatu fuiſſe adſeritur. Sed idem de hoc Senatore dicendum videtur quod, ad no. 17. de J. v. Loo dictum eſt, nimirum duos fuiſſe ejusdem nominis Senatores et hunc noſtrum ab ao. 1325. in regimine fuiſſe.

29. HENRICH HEREN THIDERIKES. Ao. 1331. n. 21-25. n. 26. ao. 1334. n. 50-54. 57. 58. 60.

30. THEYLEMAN LUNING. Ao. 1331. n. 21.

31. GERHART van SIDEN. Ao. 1332. n. 27. 29 31-33. 35-37. ao. 1335. n. 61. 63. 64. 66. 68. ao. 1338. n. 102-105. 107. 120. 122. ao. 1341. n. 156-162. 167. 169. ao. 1344. n. 194. 195, 199.

32. JOHAN van WALLE. Ao. 1332. n. 27. 28. 30. 31. 33. 35. ao. 1335. n. 62. 66. ao. 1338. n. 102-106. 111-113. 115. 117. 118. 120-122. ao. 1341. n. 156. 157. 159. 162. 164. 165. ao. 1344. n. 193-199.

33. NANNO *de olde*. Ao. 1332. n. 27. 31-35. 37.

34. THIDERIC van RUTEN, Ao. 1332. n. 27-29. 31-37. ao. 1335. n. 61-66. 68.

35. NICOLAUS CORNEPAGHE *de oldere*. Ao. 1332. n. 27-29. 31-34 ao. 1335. n. 61-65.

36. ECBERT van der MOTSELE. Ao, 1332. n. 27-31. 34. 35. ao. 1335 n. 66. 67. ao. 1338. n. 102. 103. 108.

37. BERNHARDUS CLOT. Ao. 1332. n. 28. ao. 1335. n. 61. 65. 68. ao. 1338. n. 102-103. 105-109. 111-113. 115-118. 120. 122. ao. 1341 n. 156-158. 162-168.

29) L. c. p. 83. c. 1. n. 14. *Henricus filius Thiderici Dni. Martini* vocatur et ab ao. 1306-1334. in Senatu fuiſſe dicitur. 30) In faſtis cit. omiſſus eſt. 31) S. ao. 1319-1347. l. c. p. 84. c. 2. n. 5. vel potius ab ao. 1329-47. qui enim ao. 1319. et 22. in regimine fuit a noſtro diverſus eſt. 32) S. 1332-1344. l. c. p. 87. c. 1. n. 11 33) S. 1329-1332. l. c. p. 85. c. 1. n. 14. ubi *Nanno Friſo* adpellatur. 34) S. 1307-1335. l. c. p. 83. c. 2. n. 6. 35) S. 1332-1335. l. c. p. 87. c. 2. n. 8. 36) S. 1320-1338. l. c. p. 84. c. 2. n. 13. 37) S. 1315-1341. l. c. p. 84. c. 1. n. 15. vel potius ab ao. 1329-41.

38. MARTIN PRINDONEY. Ao. 1332. n. 28. ao. 1335. n. 61-65. 66. ao. 1338. n. 102. 103. 105-109. 111-113. 115-118. 120. 122. ao. 1341 n. 156-158. 162-168.

39. JOHANN van VERDEN. Ao. 1332. n. 28. ao. 1335. n. 61. 63. 64. 65. 67. 68. ao. 1338. n. 104-109. 111. 112. 115-117.

40. JOHAN van WOLDE. Ao. 1332. n. 29. 34. ao. 1335. n. 68. ao. 1338. n. 106. 108-112. 114-117. 121. ao. 1341. n. 158. 160. 161. 163-166. 168. ao. 1344. n. 193. 196. 197. ao. 1347. n. 213. 214. 216.

41. SIWERT DONELDEY. Ao. 1332. n. 29. 31. 34. 36. 37. ao. 1335. n. 62.

42. ROLEF de MUNTMESTER. Ao. 1332. n. 29. 32.

43. THETWART van HARPENSTEDE. Ao. 1332. n. 30. 33.

44. HERMAN HERTOGHE. Ao. 1332. n. 30. 35. ao. 1335. n. 63. 65-67. ao. 1338. n. 103. 104. 107. 110. 122. ao. 1341. n. 157. 159. 161-166. 169. ao. 1344. n. 193-196. 198. 199.

45. NICOLAUS van der WAGHE. Ao. 1332. n. 30. ao. 1335. n 64-68. ao. 1338. n. 106. 108. 110-112. 114-118. 121. 122. ao. 1341. n. 157-161. 163-165. 167-169. ao. 1344. n. 194. 195. 197-199. ao. 1347. n. 213. 215.

46. GERHARDUS CLOT. Ao. 1332. n. 33. 36. 37. ao. 1335. n. 61. 62. 68. ao. 1338. n. 114.

47. HERMANN van der TIVER. Ao. 1332. n. 34. ao. 1335. n. 62.

48. JO-

38) S. 1332-1344. l. c. p. 87. c. 1. n. 14. 39) S. 1332-1338. l. c. p. 87. c. 2. n. 3. 40) S. 1323-50. l. c. p. 85. c. 1. n. 4. 41) S. 1314-1335. l. c. p. 84. c. 1. n. 13. 42) S. 1332. l. c. p. 87. c. 1. n. 12. ubi *Monetarius* vocatur, 43) S. 1308-1338. l. c. p. 83. c. 2. n. 10. 44) l. c. p. 83. c. 2. n. 15. *Hermannus Dux* nuncupatur S. 1310-1344. 45) S. 1332-1350. l. c. p. 87. c. 2. n. 9. 46) S. 1332-1335. l. c. p. 88. c. 1. n. 4. 47) S. 1326-1350. l. c. p. 85. c. 1. n. 9.

48. JOHANN ECBERTES. Ao. 1333. n. 46. ao. 1336. n. 71. ao. 1339. n. 124. 130.

49. BORCHART ANNEN *sone*. Ao. 1333. n. 45.

50. WILLEKIN van NIGENBORCH Ao. 1334. n. 50. 51.

51. WULBRANT ECBERTES. Ao. 1334. n. 53-55. 57. 58. ao. 1337. n. 83. 84. 88. 89. 91. 98. ao. 1340. n. 142. 144. 149. 151-153. 156. ao. 1343. n. 182-184.

52. ALBERT van der HOYEN. Ao. 1334. n. 56. 58. ao. 1337. n. 83. 84. 87. 89. 92. 93. 96. ao. 1340. n. 145. 150. 151.

53. NICOLAUS CORNEPAGHE *de junge*. Ao. 1335. n. 61. 67. 112. 113. ao. 1338. n. 108. ao. 1343. n. 198. ao. 1346. n. 213-216.

54. JOHANN van den HUS. Ao. 1335. n. 66. 67. ao. 1338. n. 103. 104 110. 113. 114. 118. 120-122. ao. 1341. n. 161-165. 167-169. ao. 1344. n. 193-199.

55. GERHARD BUCK. Ao. 1336. n. 69. 72. 79. ao. 1339. n. 123-134. 137-139 ao. 1342. n. 170. 171. 173. 175-177. 181. ao. 1345. n. 200-203. 205. ao. 1348. n. 217. 219.

56. ELER HEMELING. Ao. 1336. n. 70. 72. 79. ao. 1339. n. 140. ao. 1342. n. 173. 175. 177. 181. ao. 1345. n. 200-202. 204-206. ao. 1348 n. 218-220.

57. BERNHARD OTTMARES. Ao. 1336. n. 73.

 58. JO-

48) S. 1330-1348. l. c. p. 86. c. 1. n. 9. 49) In Faſtis non occurrit. Vnus forſan idemque cum *Gerh. Borchardes* no. XI. vel cum *Borchardo Parrenhagen* qui ao. 1330-1339. Senator fuit. 50) S. 1325-1334. l. c. p. 85. c. 1. n. 8. 51) Vel *Brant Ecbertes* S. 1319-1343. l. c. p. 84. c. 2. n. 10. 52) S. 1332-1350. l. c. p 87. c. 2. n. 4. 53) S. 1332-1350. l. c. p. 87. c. 2. n. 4. 54) L. c. p. 87. c a. n. 1. *Johannes de Domo* S. ao. 1332-44. memoratur. 55) S. 1330-48. l. c. p. 85. c. 1. n. 7. 56) S. 1330-1348. l. c. p. 86. c. 1. n. 10. 57) Vel OTMARI S. 1333-1348. l. c. p. 88. c. 1. n. 11.

58. JOHANN OSTERHOLTE. Ao. 1337. n. 80. 82. 87. 89-92. 94. 95. 99.

59. THIDERIC van BEVERSTEDE. Ao. 1337. n. 81. 83. 84. 88. 93. 95. 97. ao. 1343. n. 184.

60. JOHANN van der KEMENADE. Ao. 1337. n. 81-83. 93. 95. 96. 100. 101. ao. 1340. n. 141. 149. 150. 154. 155. ao. 1343. n. 187-192 ao. 1346, n. 207. 211. 212. ao. 1349, n. 221.

61. GOTSCALC NAKEDE. Ao. 1337. n. 87. 88. 96-99. 100. 101. ao. 1340. n. 146.

62. BERNHARD van der WAGE. Ao. 1337. n. 88-91. 93. 94. ao. 1340 n. 141. 142.

63. JOHANN van BORKEN. Ao. 1337. n. 97. ao. 1343. n. 188. ao. 1349. n. 222.

64. JOHANN SLICHTING. Ao. 1337. n. 99. 100.

65. BERTHOLD van BUCKEN. Ao. 1338. n. 102. ao. 1341. n. 159. 160.

66. ARNOLD van der VECHTE. Ao. 1338. n. 102, 105. 109. 120.

67. RODOLF van BORKEN. Ao. 1338. n. 102. 105. 112. 113. 115. 117. 120. 121. ao. 1341. n. 158. 162. 166-168. ao. 1347. n. 214. ſq.

68. THIDERIC van HORNE. Ao. 1338. n. 104. 105. 107. 109-112. 115-118. 120-122. ao. 1341. n. 157. 159. 161-163. 165. 168. 169. ao. 1344. n. 194-197. ao. 1347. n. 216.

69. JOHANN DENCKER. Ao. 1338. n. 106. 108. 109. 111-114. 116. ao. 1341. n. 160. ao. 1344. n. 196. 197. ao. 1347. n. 216. 217.

70. BERN-

58) S. 1331-1337. l. c. p. 86 c. 2. n. 12. 59) S. 1331-1343. l. c. p. 86. c. 2. n. 14. 60) Sive de KEMENATA S. 1331-1368 l. c. p. 87. c. 1. n. 8. 61) In Faſtis non occurrit. 62) S. 1331-1343. l. c. p. 87. c. 1. n. 5. 63) S. 1331-1349. l. c. p. 87. n. 1. 64) S. 1331-1347. l. c. n. 7. 65) S. 1332-1350. l. c. c. 2. n. 2. 66) In Faſtis non invenitur. 67) S. 1332-1350. l. c. p. 88. c. 1. n. 1. 68) S. 1332-1350. l. c. p. 88. c. 1, n. 5. 69) S. 1332-1359. l. c. p. 87. c. 2. n. 1.

70. BERNHARD STRUVE. ao. 1338. n. 113. ao. 1341. n. 157. 158. ao. 1344. n. 193.

71. LUDER BEVERSTE. Ao. 1338. n. 114.

72. JOHAN BUC. Ao. 1338. n. 114.

73. JOHAN van REVELE. Ao. 1339. n. 123. ao. 1342. n. 177. ao. 1345. n. 202.

74. HERMAN POST. Ao. 1339. n. 123.

75. ALBERT van der TIVERA. Ao. 1339. n. 124. Ao. 1345. n. 201.

76. MEYNHARD van ARSTEN. Ao. 1339. n. 135. 136. 140. ao. 1342. n. 172-174. 178. ao. 1345. n. 202-206.

77. GERHARD van COLNE. Ao. 1340. n. 141. 142. 144. ao. 1343. n. 186. ao. 1346. n. 211. ao. 1349. n. 221. 222.

78. MARQUARD DRAKENBORCH. Ao. 1340. n. 142-146. 148. 151. 152. 154. 155. ao. 1343. n. 182. 184-186. 188. 190-192. ao. 1346. n 207-212. ao. 1349. n. 221-222.

79. ARNOLD MUNT. Ao. 1340. n. 142. ao. 1343. n. 183. ao. 1349. n. 221. seq.

80. DANIEL van der WERVE. Ao. 1340. n. 144. 149. ao. 1343. n. 182. 188. 190-192.

81. HINRICH WULF. Ao. 1341. n. 157-158. 161. 166. 169. ao. 1344. n. 193. 196. 198. 199. ao. 1347. n. 213-216.

82. JO-

70) S. 1332-1360. l. c. p. 88. c. 1. n. 7. 71) S. 1332-1344. l. c. p. 87. c. 2. n. 6. 72) S. 1332-1350. l. c. n. 11. 73) S. 1333-1345. l. c. p. 88. c. 1. n. 9. 74) S. 1330-1339. l. c. n. 4. p. 85. c. 2. n. 9. 75) S. 1330-1345. l. c. n. 1. 76) S. 1330-1345. l. c. n. 4. 77) S. 1331-1349. l. c. p. 87. c. 1. n. 9. 78) S. 1331-1349. p. 86. c. 2. n. 3. 79) S. 1331-1349. l. c. n. 7. 80) S. 1331-1343. l. c. n. 1. 81) 1332-1350. l. c. p. 87. c. 1. n. pen.

82. JOHANN van der MOTSELE. Ao. 1341. n. 157. 162. 163. 165-168 169. ao. 1344. n. 194-196. 198. 199. ao. 1347. n. 214. 215. 217.

83. ELER KYNT. Ao. 1341. n. 158. 166. 167. ao. 1347. n. 215.

84. ALBERT YSPAL. Ao. 1341. n. 159. ao. 1347. n. 213. 214. 216.

85. HINRICH FRESE. Ao. 1341. n. 159-161. 164. 168. ao. 1344. n. 197. 199. ao. 1347. n. 215.

86. ALBERE van WOLDE. Ao. 1342. n. 174. 178.

87. ROLAND van BERSNE. Ao. 1342. n. 171. 172. 179.

88. JOHANNE DUCKEL, *jun.* Ao. 1342. n. 178. ao. 1345. n. 203. ao. 1348. n. 217.

89. LUDOLF NANNE. Ao. 1343. n. 184. 189. 192.

90. ALBERN DONELDEY. Ao. 1343. n. 187. ao. 1355. n. 225. 226. ao. 1358. n. 229. 231-233. ao. 1362 n. 236.

91. ALBERN BULLE. Ao. 1343. n. 183 188.

92. NICOLAUS van der MOTSELE. Ao. 1343. n. 189. ao. 1346. n. 208-212. Ao. 1349. n. 221.

93. RYPPE WESSLERE. Ao. 1342. n. 176. ao. 1345 n. 201.

94. NICOLAUS van BORKEN. Ao. 1345. n. 202. ao. 1362. n. 235.

95. KERSTEN SUERING. Ao. 1345. n. 204. ao. 1348. n. 218.

96) HEN-

82) S. 1329-1350. l. c. p. 85. c. 1. n. pen. 83) KIND. S. 1332-1350. p. 88. c. 1. n. 8. 84) S. 1332 1347. l. c. p. 87. c. 2. n. 5. 85) FRISO S. 1332-1347. l. c. p. 88. c. 1. n. 6. 86) S. 1330-1342. l. c. p. 85. c. 2. n. 10. 87) Faſtis cit. addendus eſt. 88) S. 1330-1348. ib. c. 2. n. ult. 89) S. 1331-1349. l. c. p. 86. c. 2. n. 4. 90) S. 1331-1337. l. c. n. 5. 91) S. 1337-1349. l. c p. 88. c. 1. n. 13. 92) S. 1331-1349. l. c. p. 87. c. 1 n. 10. 93) S. 1330-1345. l. c. p 86. c. 1. n. 3. ubi RICBERNUS CAMPSOR vocatur. 94) S. 1330-1339. l. c. n. 5. 95) Vel CHRISTIAN de SUERINGE. S. 1330-1348. l. c. p. 85. c. 2. n. 12.

96. HENRICH DONELDEY. Ao. 1347. n. 216. ao. 1350. n. 223. ao. 1353. n. 223. ao. 1356. n. 227.

97. HENRICH LOROT. Ao. 1348. n. 217. 219. 220.

98. THIDERIC NANNE. Ao. 1348. n. 217. 220.

99. JOHAN ECBERTES. Ao. 1348. n. 217.

100. HERMAN van der VECHTE. Ao. 1348. n. 218-220.

101. THETWARD PRYNDONEY. Ao. 1348. n. 219. 220.

102. JOHAN RUSTRING. Ao. 1349. n. 221. 222. (b)

103. LANGE MARTIN. Ao. 1353. n. 223. ao. 1356. n. 227. ao. 1359. n. 230.

104. HINRIC NAKEDE. Ao. 1353. n. 223. ao. 1356. n. 227. ao. 1359. n. 230. ao. 1362. n. 235.

105. HERMAN GROVE. Ao. 1353. n. 223.

107. A-

96) S. 1326-1360. l. c. p. 85. c. 1. n. 10. 97) S. 1330-1348. l. c. p. 86. c. 1. n. 8. 98) In Faſt. cit. omiſſus. 99) S. 1330-1348 l. c. p. 86. c. 1. n. 9. 100) S. 1327-1348. l. c. p. 85. c. 1. n. 12. 101) S. 1330-1348. l. c. c. 2. n. 8. 102) 1331-1349 l. c. p. 86. c. 2. n. 13. b) Quod annis 1350-1352. nulla huic Codici inſcripta fuerit ſententia, in cauſſa fuiſſe videtur, magna horum temporum calamitas. Praeter exitioſum enim quod cum Mauritio Comite Oldenburgenſi gerebatur bellum, immanis heic loci ſaeviebat peſtilentia, de qua in HENR. MEIERI Senat. Brem. *Topographia Archiepiſcopatus Bremenſis Mſc. ex libro antiquo civium* ſequentia adnotata leguntur. Ao. 1351. *ſind in der Peſtilenz ſo damalen faſt in der ganzen Welt graſſirte zu Bremen an bekannten Perſonen ſo der Rath verzeichnen laſſen, geſtorben, aus St. Mariae Pfarre 1716. St. Martini 1415. St. Anſcharii 1922. St Stephani 1713. Menſchen. Hierinnen nicht berechnet das gemeine Volk ſo auf den Gaſſen, auſſer den Mauren und auf den Kirchhöfen todt blieben.* 103) S. 1353-1362. l. c. p. 89. c. 1. n. 3. ubi *Marten Lange Martens vocatur.* 104) l. c. n. 7. ubi tamen minus recte dicitur eum uſque ad ann. 1356. tantum in Senatu fuiſſe. 105) S. 1353. l. c. n. 5.

106. HENRIC BUCKING. Ao. 1354. n. 224. ao. 1357. n. 228.

107. ALARD PRYNDONEY. Ao. 1354. n. 224.

108. HERMAN NANNE. Ao. 1354. n. 224.

109. GODEFRIDUS SCHENE. Ao. 1354. n. 224.

110. HINRIC GRONING. Ao. 1354. n. 224. ao. 1363. n. 237. 238. ao. 1360. n. 234.

111. HINRIC PRYNDONEY. Ao. 1355. n. 225. 226.

112. WILLEKIN WILLOLDES. Ao. 1355. n. 225. ao. 1358. n. 229.

113. BORCHARDES BULLE. Ao. 1355. n. 225. 226. Ao. 1358. n. 229.

114. JOHAN van COLNE. Ao. 1355. n. 225. 226.

115. JOHAN KEMENADE. Ao. 1355. n. 225. 226. ao. 1358. n. 229.

116. RICHARD REME. Ao. 1355. n. 225. 226.

117. THIDERIC MERKE. Ao. 1356. n. 227. Ao. 1359. n. 230. 232. Ao. 1362. n. 235. 236.

118. WILLEKIN van HARPENSTEDE. Ao. 1356. n. 227. 230.

119. THIDERIC KEMENADE. Ao. 1357. n. 228.

120. ALBERT KREYE. Ao. 1357. n. 228. Ao. 1360. n. 234. Ao. 1363. n. 237. 240.

121. BERNARD PRYNDONEY. Ao. 1358. n. 229.

122. NI-

106) l. c. p. 88. c. 2. n. 1. ubi *Henr. Buc* vocatur et ab ao. 1351-57. in Senatu fuiſſe dicitur. 107) S. 1351-1357. l. c. n. 3. 108) S. 1351. l. c. n. 4. 109) S. 1351-1357. l. c. n. 8. 110) S. 1351-1360. l. c. n. 10. 111) S. 1352-1373. l. c. n. 12. 112) Sive *Willoldi* S. 1352-1355. l. c. n. 13. 113) S. 1352-1355. l. c. n. 14. 114) L. c. p. 88. c. 2. n. ult. dicitur eum ab ao. 1352-1380. in Senatu fuiſſe. Verum diverſus ab hoc noſtro eſt qui ao. 1359. electus eſt et ſub no. 124. occurrit. 115) L. c. p. 87. c. 1. n. 8. hunc ab ao. 1331-1368. Senatorem fuiſſe adſeritur. Sed et hujus nominis et praenominis duo fuere, quorum unus usque ad ann. 1358. in regimine fuit, alter qui ſub n. 123. invenitur ab ao. 1359-1368. 116) S. 1352-1367. l. c. p. 89. c. 1. n. 1. 117) S. 1353-1368. l. c. n. 4. 118. S. ab ao. 1353. l. c. n. 6. 119) S. 1351-1385. l. c. p. 88. c. 2. n. 5. vel potius usque ad ann. 1357. 120) S. 1351-1366. l. c. n. 7. 121) L. c. p. 88. c. 2. n. 12. S. 1352-1373. Sed alius eſt qui ao. 1360 electus.

122. NICOLAUS DEDEKEN. Ao. 1358. n. 229.
123. JOHAN van KEMENADE. Ao. 1359. n. 231. 233. ao. 1362. n. 235. 236
124. JOHAN van COLNE. Ao. 1359. n. 231. 233. ao. 1362. n. 235.
125. OTTO THEDENEVER. Ao. 1359. n. 231. 232. ao. 1362. n. 235. 236
126. BERNHARD REVELE. Ao. 1359. n. 231-233.
127. ARNOLD van der VECHTE. Ao. 1359. n. 231-233.
128. NICOLAUS van der WAGE. Ao. 1359. n. 231-233. ao. 1362. n. 236
129. JOHAN van den HAREN. Ao. 1359. n. 232. et p. 168.
130. BERNHARD PRYNDONEY. Ao. 1360. n. 234. ao. 1363 n. 237-239.
131. HENRIC van RUTEN. Ao. 1360 n. 234.
132. HERMAN van MUNSTER. Ao. 1360. n. 234.
133. HENRIC van VERDEN. Ao. 1360. n 234. ao. 1363. n. 238-240.
134. HENRIC van den HORNE. Ao. 1360. n. 234.
135. HINRIC HADERMISSE. Ao. 1362. n. 236.
136 CONRAD van LEZE. Ao. 1362. n. 236.
137. JOHAN MADELEN. Ao. 1362. n. 236.
138. NICOLAUS van BORKEN. Ao. 1362. n. 235.
139 BERNHARD van DETTENHUSEN. Ao. 1363. n. 237. 238. 1375 p. 155
140. MARTIN PRYNDONEY. Ao. 1363. n. 238-240. ao. 1375. p. 155.
141. WILLEKIN van STEDEN. Ao. 1363. n. 237-240.
142. HENRIC van KNETEN. Ao. 1363. n. 239. 240.

122) L. c. p. 89. c. 2. n. 6. *Nicol. Detlevi* vocatur et usque ad ann. 1361. in Senatu fuisse dicitur. 123) S. 1358-1368. vid. n. 115. 124) Vid. n. 114. 125) S. 1353-1372. l. c. p. 89. c. 1. n. 2. vel saltem usque ad ann. 1362. 126) B. Revele qui l. c. p. 88. c. 2. n. 15. occurrit cum nostro non est confundendus. 127) Fastis cit. addendus est. 128) L. c. p. 87. c. 2. n. 9. S. 1332-1362. dicitur. Verum confunduntur ibidem Thidericus et Nicol. v. d. Waghe. 129) l. c. p. 89. c. 1. n. antep. 130) Vid. n. 121. 131) In fastis cit. non invenitur. 132) S. 1360-1379. l. c. p. 89. c. 1. n. ult. Secundum ea autem quae ad n. 7. diximus, qui anno 1364. in regimine fuit, a nostro diversus est. 133) S. 1360-1375. p. 89. c. 2. n. 1. 134. l. c. n. 3. 135) S. 1359-1392. l. c. c. 1. n. 14. 136) L. c. c. 2. n. 9. S. 1362-1365. 137) S. 1362-83. l. c. n. 10. 138) Fastis cit. addendus est. 139) S. 1330-1378. l. c. p. 86. c. 1. n. 7. 140) S. 1360-1387. l. c. p. 89. c. 2. n. 2. 141) S. 1353-1366. l. c. p. 89. c. 1. n. 10. vel saltem ab ao. 1360. 142) S. 1360-66. l. c. l. pen.

143. LUDER WOLLERICI. Ao. 1375. p. 168.

144. AREND DONELDEY. Ao. 1375. p. 168.

145. SIVERD DUCKEL. Ao. 1375. p. 168.

146. DIDERIC HUD. Ao. 1375. p 168.

147. HENRIC ZUTTERUM. Ao. 1375. p. 168.

148. JOHAN van WOLE. Ao. 1375. p. 168.

149. JOHAN DEDELVES. p. 168.

150. AREND BOLLER. p. 168.

151. FRIDERIC WYGGER. Ao. 1404. p. 162. et p. 168.

152. BERNHARL MERKE. Ao. 1404. p. 162. ao. 1407. p. 161.

153. DETWARD van der HUDE. Ao. 1404. p. 162. ao. 1407. p. 161

154. MARTEN van der LESMEN. Ao. 1404. p. 162. ao. 1407. p. 161.

155. CLAWES ZELSLAGER. Ao. 1404. p. 162. ao. 1407. p. 161.

156. HENRIC van der TRUPE. Ao. 1407. p. 161.

157. HINRIC DUCKEL. Ao. 1407. p. 161.

158. JOHAN OLDEWAGHE. Ao. 1407. p. 161.

159. JOHAN van LEZE. Ao. 1407. p. 161.

160. MEYNBERNE van BORKEN. Ao. 1407. p. 161.

161. JOHAN BOLLER. p. 152. Ao. 1407.

162. HERBERD DUCKEL p. 152. Ao. 1407.

163. ELER van MUNSTER. A. 1407. 164. JOHAN de RODE. A. 1407. p. 152.

165. DREWES HASLEBUSCH. p. 152. Ao. 1407.

166. DIDERIC SCHORHAR. p. 152. ao. 1407.

143) S. 1375-1423. p. 90. c. 2. n. 9. 144) 1376-87. l. c. n. 11. 145) S. 1367-93. p. 90. c. 1. n. 10. 146) S. 1369-81. l. c. n. pen. 147) *H. de Sutterum.* S. 1367-1387. l. c. n. 8. 148) S. 1375-1403. p. 90. c. 2. n. ult. 149) *J. Detlevi* S. 1368-1403. l. c. n. 3. 150) *Balleer* S. 1393-1410. l. c. p 91. c. 2. n. 6. 151) *Wiggers* S. 1396-1414. ib. n. 13. 152) S. 1371-1409. p. 90. c. 2. n 5. 153) S. 1375-1423. l. c. n. 10. 154) *Mart. de Leesmona* S. 1393-1419. l. c. p. 91. c. 2. n. 8. 155) S. 1392-1421. l. c. n. 3. 156) S. 1404-1421. l. c. n. pen. 157) Faſtis cit. addendus eſt. 158) S. 1405-1417. l. c. p. 92. c. 1. n. 1. 159) S. 1380-1426. l. c. p. 91. c. 1. n. 2. 160) *Meimarus de Borken* S. 1409-1419. l. c. p. 92. c. 1. n. 8. 161) *J. Balleer, jun.* S. 1394-1420. l. c. p. 91. c. 2. n. 9. 162) S. 1407-1424. l. c. p. 92. n. 5. 163) S. 1411-1432. l. c. n. 10. 164) S. 1411-1426. l. c. n. 11. 165) S. 1411-1432. l. c. n. 12. 166) S. 1415-1460. l. c. n. 14.

SIN-

SINGVLARIA

CODICIS II.

STATVTORVM

BREMENSIVM

ANTIQVISSIMORVM

DE ANNO

MCCCIII.

SINGULARIA

CODICIS II

STATUTORUM

BRENNENSIUM

ANTIQUISSIMORUM

DE ANNO

MCCCII.

Witlick ſy al den deze boren ſunt unde noch boren werdet. Dat de Radman van Bremen de des iares vor radman in den ſtule zittet ſcholet gheven laten van der ſtat renthe unde gude eweliken alle jar in hilghen avende ſunte peters unde pawels ene ſpenne allen armen luden de dar komet enen ihewelken eyn weten brot. p. u. c. 1.

Deſſet Stucke ſcholet ſe don by eren ede, den ſe tho dem rade ſworen hebbet umme dat got ſunte peter ſunte pawel unde ſunte Jacob uns des ghunden dat wy Bremen wedder wonnen dat uns mid groter vorratenze afghewunnen was by nachtyt. Na godes bort duzent drehundert in deme zos unde zoſtegheſten jare. Des negheſten Vrydaghes na ſuntte Urbanus daghe, de do was des mandaghes tho pyngſten Vnde wy wonnen wedder unſe ſtad darna des negeſten Zunnavens vor dem hilghen avende ſuntte peters unde ſunte pawels de do quam uppen ſonendach. p. u. c. 2.

Ock weth. dat, de paues heft de pelegrimaſe deme rade wandelet in ene vicarie de ys gheleghet in unze vrowen kerken in de ere ſuntte Jacobes des groten. p. u. c. 1. 2.

Nenes ſtades bode ſchal vele beer hebben were dat he dat vorbreke. he ſchal ſines ammetes vorboret hebben. p. 12.

An-

p. 55. c. 1. Anno domini M CCC LX ſeptimo in profeſto beati Silveſtri pape Infra ſcripti fuerunt electi in Juratos Civitatis Bremenſis et ſi inter eos aliquis fuerit qui ſit illegitime natus aut lito, aut dans cenſum Cere et huic electioni conſenſerit et ſcienter ſe elegi fecerit emendabit cum viginti marcis Bremenſibus convictus duobus teſtibus. Et ſi aliquis ſe inhoneſte rexerit deponatur.

De parochia Sancte Marie electi.

Hinricus Sparenberch, Hermannus Lesman, Willekinus de Zyden, Johannes Detleui de Vuezen, Gotfridus Wyntappere, Thidericus Ployes, Holtorp, Arnoldus Munt, Johannes Oſterholte, Martinus Hedenebudel, Dedeke Zygers.

De eadem parochia.

Iſti infra ſcripti ſunt juvenes et non debent teſtificari ſicut Jurati quamdiu non compleverint XXIIII. annum aetatis ſue ſed poſtea poſſunt teſtificari ſicut ceteri jurati.

Gotfridus de Colonia, Bernhardus Schorhar.

De Parochia Sti Martini.

Bertoldus de Bucken, Dethwardus Prindeney, Hinricus de Ti-
p. 55. c. 2. vera, Johannes Werenberch, Ritquardus de Zuſtede, Gotfridus Bolleer, Alb. Chriſtianus Munt, Gotfridus Withghen, Henricus de Nygenborch, Hinricus Kynt, Rolandus Bordere, Hinricus Toke, Bertoldus Prindeney, Hinricus Prindeney, filius Thid. Hermannus Rode, Hinſeke Buth, Wernerus Olde, Martinus Hemeling, Herbertus Schorhar, Johannes Drakenborch, Hermannus Peye, Hinricus de Borken.

Iſti autem ſubſcripti de eadem parochia ſunt Juvenes et non debent teſtificari tanquam jurati quam diu non compleverint XXIIII. annum aetatis ſue.

Hin-

Hinricus de Revele, Rolandus Sueringh, Johannes de Leze, Arnoldus Doneldey, Willekinus de Harpſtede.

De Parochia Sti Anſcharii.

Johannes de Hasberghen, Jacobus Olde, Arnoldus de Wildeshuſen, Johannes Lankenov, Ziffridus Hemeling, Bernardus de Vechta, Hergerus de Wole, Hinricus Steding, Thidericus Hut, Thidericus Grube, Bernardus Advocati, Daniel Brandes, Thidericus Mannelkerne, Ziffridus Duckel, Hinricus Groning, filius Alberti, Hinricus de Borken, Thidericus Hellingſtede, junior, Eylardus Pyning, Fredericus de Walle, Wernerus Swalenberch, Johannes Swering, Conradus de Haren, Detwardus Nicolai Dheodolphi, Hinricus de Ruthen, Ryppe filius Ripponis, Thidericus Longi Gherhardi, Hinricus Stocvyſch, Luderus de Colonia, Martinus Prindeney, ſenior, Johannes de Quakenbruche Lorot, Gherhardus Borchardi, Hinricus de Helle, Johannes Berneri. p. 56. c. 1.

De eadem parochia non debent teſtificari ut jurati quamdiu non compleverint XXIIII annum etatis ſue.

Hinricus Doneldey, Reynwardus Dene.

De Parochia Sti Stephani.

Johannes Grove, Thidericus Stot, Johannes Schonemor, Thidericus Bodekere, ſenior, Hermannus Brant, Borchardus Bulle, Borchardus Brant, Alberus de Berna, Wulf de Beken, Gherhardus Gronere, Richardus Junghe, Thidericus Bolleer, Henricus de Zutterum, Johannes Kalveſwanghe, Chriſtianus Ziger, Johannes van Holten.

De eadem parochia non debet teſtificari ut Juratus.

Elerus Kint.

quam diu non compleverit XXIV. ann. etatis ſue.

Omnes ſupraſcripti Jurati non poſſunt teſtificari in cauſis que facte fuerunt priusquam electi et pronunciati fuerunt in Juratos.

Anno

p. 56. c. 2. Anno Dni. milleſimo quadringenteſimo ſexto in craſtino beati Mathie apoſtoli infra ſcripti fuerunt electi in Juratos Civitatis Bremenſis.

In parochia Ste Marie electi.

Gherd van Wole, Johan van der Tiver, Diderich van Hoyſen.

De parochia St. Martini.

Herman Bynnewys, Johan Kremer, Godke Gronyng, Junge Detwart Prindeney, Albert Jungheman, Eler van Munſtere, Eler Kind de junghere, Hinric Hellingſtede, de junghere, Hinric Hellingſtede, de elder, Hinrich Wend, Cord Border.

De parochia St. Anſcharii.

Gotſchalk Hellingſtede, Detward Gliſſingh, Hinrich Sparenberch Johan Vasmer, Godeke Witgher, Johan Holtorp, Elerd Beverſtede, Dyderic Sweders, Engelbert Stot, Eler Kint, de junger, Luder Grove, Willeken van Kneten, Oldach van Wildeshuſen, Willekin Stedingh, Johan Schermbecke, Meynhern van Borken, Herbord Duckel, Syverds ſone, Johan Mathteſes, Johan Buſeke, Gherd Rode.

De parochia St. Stephani.

Johannes Cammeke.

p. 57. c. 2. Ock welk man denſt ſchal don den Rade darumme dat he koren is in dem Rad de ſchal gheven to der ſtat buwe ver bremer mark de ſchal he utgheven by zinen ede den he zworen heft der ſtad den ghenen den der ſtad mure bevalen is binnen den erſten halven jare alzo he koren is. dar to ſchal he don eyn denſt zinen kumpanen de mid en in den rade zittet by der ſtad boden by anders nemende by teyn marken.

p. 58. c. 1. Do na godes bort weren ghegan duzent jar drehundert jar in deme zoven unde zeſtegheſten jare des negheſten vrydaghes na twolften do verdroghen de radmanne mid eren wizeſten van

van der ſtad. Welk man na deſſeme daghe mer koren wurt in den rad de ſcal der ſtad ynloſen bynnen den erſten achten daghen alſo he koren is ene mark ghelles van der ſtromhure unſer ſtad de ſe ute ſteyt aldewyle dat van der ſtromhure wat uteſteyt. Wan ock de ſtromhure al ynne loſet is. ſo ſcal men vort an loſen by rade der radman der ſtad renthe dar ſe ute ſteyt dar ſe beſt unde wyſzeſte beleghen is unde de rente de aldus yngheloſet wurt de ſcolet de ghenne beholen de ze ynloſet hebbet, ſe unde ere erven, alſo manich jar alſo ſe maneghe mark ute ghe- p. 58. c. 2.
ven hebbet. Alſo dat ſtucke utwiſet, dat dar uppe ſcreven is, hir vore in deſſe boke van den nygen Radmanne. Wan aver de Renthe los is van den ghennen de ſe ynloſet hebbet. So ne ſcolet de radman by eren ede de renthe nicht mer utzetten, umme nenerleyge not willen. mer ſe ſcal io ewelken by der ſtad bliven.

Ock ſo ſchal - - Buten nen par - Radman vorzetten dewile dat de Langwedel der ſtad is.

Anno Dni. M CCC LX ſeptimo infra ſcripti redimerunt de redditibus Civitatis noſtre expoſitis. quoniam fuerunt electi in Conſules.

Primo Hinricus filius Albera Groning redemit de penſione gurgitis dicti Stromhure molendini dicti ſlotelmole redditus unius marcae bremenſis pro duodecim marcis brem.

Item Chriſtianus Zyger redemit de penſione gurgitis molendini dicti perdemole 1. M. redditus pro XI. M. Brem.

Item Luderus de Colonia redemit de penſione gurgitis dicti bylmole p. 59.
redditus I. M. pro XII. marc. in vigilia Epyph. Domini ſub anno dni. c 1.
praedicto.

Item Johannes Vorholte redemit de penſione gurgitis molendini dicti Bylmole in craſtino nativitatis beatae Marie.

Item Hinricus Zutterum redemit de penſione gurgitis molendini dicti ſchiltmole.

Item Conradus de Haren redemit de penſione gurgitis molendini dicti Gaſſelmole.

Item Ziffridus Duckel redemit de penſione gurgitis molendini dicti flotelmole in craſtino nativitatis beate marie.

Item Gotfridus Wyman redemit de penſione gurgitis molendini dicti ſchiltmole in craſtino nativitatis beate marie Virg.

Ao. Dni. M CCC LX octavo infra ſcripti redemerunt penſiones civitatis.

Item Thidericus longi Gherhardi redemit de penſione gurgitis molendini dicti Wittenbrodesmole redditus I. M. pro XII. marcis. In die beati Valentini martyris.

Item Fredericus de Walle redemit de penſione gurgitis molendini dicti Gaſſelmole redditus I. M. pro XII. marc. in die beatorum Abdon et Sennes-

Item Thidericus Hut redemit de penſione gurgitis molendini dicti perdemole redditus I. M. pro XI. marcis. In die Inventionis St. Stephani.

p. 59. c. 2. Domus et area quas Henricus Kalveſwanghe nunc inhabitat ante valuam Sti. Anſcharii dabunt Conſulibus poſt mortem ipſius Henrici et Luitgardis uxoris ſue annis ſingulis tres fertones cum dimidio Bremenſ.

Item Hinricus Steding redemit de penſione gurgitis molendini dicti perdemole redditus I. M. pro XII. marc. In die beati Petri ad vincula.

Item Richardus Junghe redemit de penſione gurgitis molendini dicti perdemole redd. I. M. pro XI. marc. In die beatt. Syxti Agapiti et Feliciſſimi.

Item eodem anno Hinricus Prindeney Junior redemit de penſione gurgitis molendini dicti Bylmole redd. I. M. pro XII. marc. In die Beati Lamberti.

Item eodem anno redemit Johannes Detlevi de Vuezen de penſione gurgitis molendini dicti Bylmole redditus I. marc. pro XII. marc. In die beati Clementis martyr.

Anno

Anno Dni. M CCC LX nono infra ſcripti redemerunt penſiones civitatis.

Albertus de Berna, redemit de penſione gurgitis molendini dicti Knopmole redditus I. M. pro XII. marc feria quarta p. letare.

Anno Domini M CCC LXX primo infra ſcripti redemerunt penſiones civitatis.

Bernardus merke redemit de penſione gurgitis molendini dicti Wetenbrodes molen quam brant regit redditus I. marc. pro XII. marc. In die beati Gregorii Pape.

Anno Dni. M CCC LXX tertio in profeſto beati Gregorii Pape electus fuit Johannis Drakenborch et redemit redditus I. marc. pro XII. marc. in molendino de Knopmole.

Anno Dni. M CCC LXX terno in die beati Kiliani electus fuit Reynwardus Dene qui redemit redditus unius marce pro XII. marc. in penſione gurgitis molendini dicti Knopmole. p. 60. c. 2.

Anno Dni. M CCC LXX quarto electi fuerunt in feſtum pentecoſt. Albertus de Dreye et Luderus Wolerici et redimerunt redditus II. M. bremenſ. pro XXIIII. marc. de penſione gurgitis Knopmole et Luderus de Schiltmole.

Anno Dni. M CCC LXX quinto electus fuit Dettwardus de Huda die craſtino Laurentii et redemit redditus I. M. pro XII. marc. de molendino twilmole in penſione gurgitis.

Anno Dni. M CCC LXX ſexto ſabbato proximo p. feſtum penthecoſt. electus fuit Arneldus Doneldey et redemit redditus I. M. pro XII. marc in penſione gurgitis dicti molendini twilmole.

Anno Dni. M CCC LXX ſexto in profeſto Odelrici electus fuit Hinricus de Rechtebe et redemit de penſione gurgitis molendini herte ſwighesmole pro XII. marc. redditus I. M. p. 61. c. 2.

Anno Dni. M CCC LXX ſexto feria quarta ante aſſumptionem beate Marie electus fuit Johannes de Wole et redemit de penſione gurgitis molendini praedicti pro XII. marc. redditus I. M.

Anno Dni. M CCC LXX ſexto in craſtino conceptionis beate Marie Virginis glorioſiſſ. electus fuit in Conſulem Henricus de Ruten et redemit de penſione molendini Ramesmole pro XII. marc. redditus I. M.

Anno Dni. M CCC LXX nono in craſtin. converſionis beati Pauli electus fuit Johannes Detleui et redemit de penſione gurgitis molendini Rameſmole pro XII. marc. redd. I. marc.

Anno Dni. M CCC LXX. nono in craſtino beati Vrbani pape electus fuit Hinricus Groning junior et redemit de penſione molendini Rameſmole pro XII. marc. cum dimidio redditus I. M.

Anno Dni. M CCC LXXX 8to feria tertia poſt Octav. Epiphan. Dni. fuerunt electi in Conſules Arnoldus Truper et Henricus de Nienborch et quilibet eorum redemit pro XII. marc. Brem. et tribus fertonibus redditus I. M. Bremenſis de penſione molendini dicti Wyttenbrodes mole.

p. 61. c. 1. Anno Dni. M CCC octuageſimo oct. feria tertia poſt octav. Epyphan. domini fuerunt electi in Conſules Arnoldus Munt Hermanus Groningh, Meynardus Huzingh et Johannes Hemelingh junior et quilibet eorum redemit pro XII. marc. Brem. redditus I. M. brem. de penſione molendini dicti Cruze mole.

Anno Dni. M CCC LXXXIIII dominica proxima poſt Epyphaniam electus fuit in Conſulem Otto Hut et redemit pro XII. marc. Bremenſ. redditus I. M. Brem. in penſione molendini dicti Schiltmole.

Item eodem anno et die Ryppo natus Rypponis fuit electus in Conſulem et redemit pro XII. marc. Brem. redditus I. M. Br. de penſione molendini dicti herteſwigesmole.

p. 62. Ao. Dni. M CCC octuageſimo quinto die beati Marcelli pape et martiris electus fuit in Conſulem Detwardus prindeney et redemit pro quatuordecim marcis Brem. redditus I. M. Brem. in penſione molendini dicti Rammeſmole.

Item eodem anno et die Hinricus Duckel fuit electus in Conſulem et redemit pro XII. marcis bremenſ. redditus I. M. Bremenſ. in penſione molendini Buckeshorne.

Anno

Anno Dni. M CCC LXXX sexto feria quarta post festum Epiphanie electus fuit in Consulem Gerhardus Corneghel et redemit pro XII. marc. Brem. redditus I. M. Brem. in pensione molendini dicti Buckeshornesmole. p. 62. c. 2.

Item eodem anno et die Johannes de Hasberghen fuit electus in Consulem et redemit pro XII. marcis Brem. redditus I. M. Brem. in pensione molendini dicti Buckeshornes mole

Anno Dni. M CCC LXXXIX profesto Beatt. Fabiani et Sebastiani Martyrum Johannes de Haren electus fuit in Consulem et redemit pro XII. marc. Brem. redditus I. Marc, Brem. in secunda taberna pannicidarum a transitu vulgariter dicto Swyboghe versa ad superiorem plateam versus occidentem.

Anno Dni. M CCC LXXXVIII. ipso die Beati Marcelli Pape electi fuerunt in Consules Bremenses Rolandus de Borken, Albertus Dreye, Thideric de Werve et Dn. Rolandus redemit pro XII. marc. Brem redditus I. Marc. Brem. in pensione gurgitis molendini dicti Buckeshornes mole et Dn. Albertus redemit pro quindecim Marc. Brem. in pensione gurgitis molendini dicti die Schiltmole redditus I. M. et Dn. Thidericus de Werve redemit pro XII. Marc. Brem. redditus I. M. Brem. in septima taberna pannicidarum a transitu vulgariter dicto Swybaghe ad Ecclesiam versus plateam superiorem.

Anno Dni. M CCCC quarto in profesto beate Lucie Hinricus Trupe fuit electus in consulem et comparavit Civitati Bremensi redditus I. M. Brem. in taberna prima Brandenhaghene versus aquilonem quos ipse et heredes sui percipere debebunt ad XII. annos proximos subsequentes. p. 101. c. 1.

Anno Dni. M CCCC quinto feria sexta post festum Epiphanie Dn. Henricus de Hasbergen electus fuit in Consulem et comparavit Civitati Brem. redditus I. M. Brem. in prima taberna brandehaghene versus aquilonem quos etc. p. 101. c. 2.

Anno Dni. M CCCC quinto feria quinta ante festum Jacobi Johannes Oldewaghen electus fuit in Consulem et comparavit Civitati Brem. redditus I. M. in domo sua sita in longa platea juxta domum Johannis Brun-

Brundideriks filii Zanderi verſus orientem quos ipſe et heredes ſui percipere debebunt ad XII. ann. proxime ſubſequentes et illis elapſis redimere poterunt pro XII. marc.

Anno Dni. M CCCC quinto in profeſto beate Katherine Johan Schorhar electus fuit in Conſulem et comparavit Civitati Brem. redditus I. M. Brem. in domo ſua ſita juxta domum Hinrici Groningh verſus aquilonem quos ipſe etc.

p. 102. c. 1. Anno Dni. M CCCC ſexto feria ſexta ante feſtum penthecoſt Johannes Brand electus fuit in Conſulem et comparavit Civitati Brem. redditus I. M. Brem. in domo ſua ſita inter valuam orientalem juxta domum Thiderici de Hoyſen verſus occidentem, quos ipſe etc.

p. 102. c. 2. Anno Dni. M CCCC ſeptimo feria ſecunda ante feſtum beatorum Petri et Pauli Apoſtolor. Herbordus Duckel electus fuit in Conſulem et comparavit civitati Brem. redditus I. Marc Brem. in domo ſua ſita in longaplatea juxta domum Gherardi Buzeken verſus occidentem quos ipſe etc.

Anno Dni. M CCCC ſeptimo ipſo die-bte Anne vidue Hermannus Schermbecke electus fuit in Conſulem et comparavit Civitati Brem. redditus I. Marc. brem. in domo ſua ſita in ſuperiori platea juxta domum Gherardi Beverſteden verſus occidentem quos ipſe. etc.

p. 103. c. 1. In dem Jare unſſes heren M verhundert unde VIII. Jn deme hilghen avende to pinxten wurt ghekoren Hinrich Sparenbergh to eneme radmanne unde heft ghemaket unſſer ſtad ene Mark gheldes in ſynen derden dele des huſes ghelegen in der langen Straten by der Lenthemanſſchen hus ynt weſten de he unde ſine erven upboren ſcullen to den negheſten XII. Jaren wan de umme komen ſin moghen ze de wedderloſen vor XII. Bremer mark.

Anno Dni. M CCCC nono In dem avende Sunte Andree wurt ghekoren Meynborn van Borcken to enem Radmanne unde hefft ghemaket unſer ſtad ene march gheldes in ſinen hus gelegen uppe der tyver by Bernd hus Godewolde int norden de he un etc. a)

p. 103. c. 2. Anno Dni. M CCCC decimo des negeſten dages ſunte Magni wort ghekoren Eler van Munſter to enen radmanne unde heft gemaket unſer

a) Vid. ſupra.

ſtad

ſtad ene Mark gheldes in ſynen hus gheleghen in der ſtrate alſo men gheit van ſunte Mertens Kerkhove went in de Waſtrate de he unde etc.

Anno Dni. M CCCC nono des vridages na pinxten wort ghekoren henrik van der hude to enen radmanne unde heft gemaket unſer ſtad ene mark gheldes in ſinen hus gelegen by ſunte Mertene by hinrikes hus hellingſteden ynt weſten de he unde etc.

Anno Dni. M CCCC undecimo up ſunte Aldegunden daghe wort gekoren to enen radmanne Johan de Rode unde heft ghemaket unſer ſtad ene mark gheld in ſinen hus ghelegen by helmerik butten hus ynt Oſten de he unde etc. p. 104. c. 1.

Anno Dni. M CCCC undecimo In Sunte Agathen daghe wart ghekoren drewes haſelbuſch to enen radmanne unde heft ghemaket unſer ſtad ene mark gheldes in ſynen hus ghelegen uppe der wasſtrate by hinrikes hus van der trupe ynt ſuden de he unde etc.

Anno Dni. M CCCC XIIII des donnerdageſt na der hilghen dryer koninge dage wort gekoren hinrick hellingſtede to enen radmanne unde hefft ghemaket unſer ſtad ene mark gheldes in ſinen achter hus gheleghen in der bodeker ſtrate by bynnewyſes ſtalle ynt ſuden de he unde etc. p. 104. c. 2.

Anno Dni M CCCC XV. des vridages na ſunte Johannes daghe wort ghekoren Diderik Schorhar to enen Radmanne unde heft ghemaket unſer ſtad ene mark gheld in ſyner helfte der buden gelegen by den markede by Johannes hus duvels ynt weſten de he unde etc.

Anno Dni. M CCCC XV des vridages na ſunte Johans dage wurt ghekoren Eler Kind to enen radmanne unde hefft ghemaket unſer ſtad ene mark gheldes in ſinen hus ghelegen by Oldiges hus Wildeshuſen ynt Oſten de he unde etc. p. 105. c. 1.

Anno Dni. M CCCC XVII. des avendes Sunte Silveſtri wart ghekoren diderik kint to enen radmanne unde hefft ghemaket unſer Stad ene mark gheldes in ſinen hus gheleghen in der langen ſtrate by herbert hus duckelen ynt weſten de he unde etc.

An-

p. 105. c. 2. Anno Dni. M CCCC XVII in vigilia palmarum wart gekoren Johan Vaſmer to radmanne unde heft gemaket unſer ſtad ene mark gheldes.

p. 98. c. 2. Ord. CXLV. Nemant ſcal vorkopen eder kopen belecteden ſeygwe dat brecht de ſcal it beteren mit euer marc.

p. 99. c. 2. Ord. CXLVII. Swor twe borghere ſcelet de ſint binnen twintich jaren de ſcolen allene liggen ere tit, it ne ware dat ſe ſic vorſoneden binnen der tit men ſcal em oc nine lude to leggen.

SCHIP - RECHT.

De meyne Raad. unde de burghere van der ſtat van hamburch hebbet de ſchiprecht gewilkort. unde ut ghegeven. So welk unſe burghere kumpt in vlanderen. unde heft he alzo vele copſcattes alzo XIII. ſol (1) engelis efte mer, he ſcal geven enen ſchelling englis tho hanze. unde twe pen. vlamis unzer vruwen zunte marie.

Tho Vtrecht ſcal jewelik unze burghere geven III. ſol. (3) utrechtis tho hanze (4) unde twe pen. unzer vruwen. Vnde van deſſeme ghelde dat men aldus tho hanze ghifft ſcal de alderman. unde de denne dar zin de twe del vordon (5) na eren willen. Vnde den dridden deyl ſcal men in den blok leggen to nutſcap.

Tho Vtrecht binnen der ſtad ſcal men de henze holden. (6) alzo ſcal men ok tho deme hoke in vlanderen tho hanze holden. unde anderes nerghen. de olderman en ligge ze anders wor mit der hanze brueder (7) rade.

Eyn yewelik man unzer burghere ſcal des Zondages komen tho der morghenſprake bi twen pen. engelis. id en do eme

1) P. XIII. Stat. Hamburg. Monum. ined. Perill. Dni. de Weſtphalen T. IV. p. 3018. art. 1. 13 *ſchillinghe.* 3) 3 Schillinghe. 4) Henſe. 5) vorden. 6) Art. II. W. alſo ſchall men ock don to Oſterkerken in vlanderen de Henſe holden. 7) Henſe brodere.

not. (8) efte he en hebbe orlof van deme oldermanne. Zo we dar geladen wert umme clage unde kumpt he nicht de ſcal id beteren mit XII pen. englis. (9)

Jd en ſcal neyn unze burghere den anderen vorclagen vor den Baliv (10) effte vor den ſchulten. Zo we dat deyt de ſcal dat beteren mit III marken zulvers to der ſtad kore. unde ſcal eme zinen ſcaden upprichten. (11) en man ſcal den anderen vorclagen in der morghenſprake. unde dar ſcal men dat ſceden mit rechte.

Jd en mach nen man en ordel beſchelden in der Morghenſprake he en moge id bezetten mit (12) V. verdingen. Vnde we dat beſcelt de ſcal id denne tho hamburch upp dat hus teen.

So wan eyn man zyn ſchip vorhuret to norwegen efte to gotlande. Zo ſcal he jewelkeme knapen geven to vorlone X. ſol. engelis to XIII. (13) weken. Vnde dar na to iewelker wekene X. pen. engelis. Tho vlanderen wort (14) XIV. ſol hamburgher tho zeven weken. Vnde dar na to yewelker wekene IX. pen. englis. aldewile dat en man tho deme 15) ſcore lecht, en darff he nicht geven to (16) wekelone na der halven marc. den to der wekene II. ſchilling.

VII.

8) Offte hebbe Orleff. 9) 2 Pf. Engels 10) W Balinoff. 11) Ein Man ſchall. 12) Mit vif (veer) Dingen. 13) To XII. weken. 14) 12. ſol. Hamb. 15) Store. 16) Lone.

So welk ſchipknape des nachtes buten deme ſchepe lecht zunder orloff. de ſcal dat beteren mit IIII pen. englis. de ſcholen nemen de ſchiplieren unde de ſchipmans.

So welc ſchipman van Zee weghene weder ghifft efte legeraſſtich wert. de ſcal wederkeren al zyn vorlon. dat ſcholen uppnemen de ſchipheren unde de ſchipmanne ghelik.

Eyn yewelk ſchipher ſcal voeren iewelkeme ſchipmanne to norweghene. unde van den to gotlande. Vnde van den vif ſchippunt zwares efſte (17) XX. rechtere, eſt dat ſchip mit holt laden is. en mach en knape zine voringhe nicht laden. de ſchiphere ſcal eme ghreven dar he zine vracht nympt van deme punde alze eme boret twiſchen mynſt unde meſt. (18) Van Rochel ein vat wines. efte vif (19) hude zoltes van engheland. (20) efte van irlande enen zak wullen. Van twen waghen van hamburch XVI. verder beres. efte IIII. punt zwares. efte en (21) pikvat efte twe (22) woltvat Aſſchen. efte en hundert zeven vote holtes. (23) efte eyn half hundert waghenſchotes. (24) dat myn dan X ſol. koſt zi. (25) efte en hundert mele vathe. (26) efte eyn halfhundert molden, efte lutgen (27) ofte enen (28) witſchepel kornes zo welker hande id zi.

17) 20) Nechte. 18) Van Rozel en vat, unde van Wynes. 19) Hoede. 20) offte Irland einen ſack wullen van twen wagen van hamborch. 21) Stickvat. 22) Waltvat. 23) W. edit. add. h. l. ofte ein halfhundert molden ofte Luegen. 24) Wagenſchates. 25) *Ofte en hundert melevathe* h, v. omiſſa ſunt ap. W. 27) Luegen. 28) Einen Winſpel (Nomt) Schepel.

Wert eyn ſchip vorhuret to winterniſſche (29) to norweghen eſte tho ſconen. (30) unde alzo dat ſchip kumpt to enghenlande ofte to vlandern. unde willet de (31) vruchtlude
p.. dat ſchip hebben dor de hovede ſe ſcolen den ſchipheren gheven den dridden deil der vracht. mer. alzo dat de erſte vracht zi de twedeil. unde deme Sturmanne. unde iewelkeme ſchipmanne den driddendel zines lones (32) meer. Js ok ein ghehuret tho Schonen un (33) cupthit des haringes. Vnde willet de (34) vrachtlude tho norweghene. Ze ſcholen ok gheven den dridten del der vracht mer. Vnde den haring den de ſturman unde de ſchipmanne kopen ſcolden tho ſchone ſchal men in gheven ut deme boneke.

So wan eyn ſchip kumpt van Norwegen mit winterviſſche. unde de ſchippere dat ſcip vorkofft zo zint ledich de ſturman unde de ſcipmanne. De Schiphere ſchal aver den ſchipluden (35) huren ein gut ſchip effte ze id hebben willet. dat ze ere gut mede thus voeren. Wor en man zyn ſchip vorkoft zo ſchal he zyn ſchipmannen gheven to vorteynacht wekelon. Leget aver en man zyn ſchipp to winterlage zo en ghift he mer to achte daghen wekenlon.

Jd en ſchal ok nen ſchiphere zinen knapen orloff gheven effte laten (37) uppe eneme olande. He en hebbe wittelike bro-

29) Winterniſſe. 30) Schonerde. 31) de Vracht (Schipp) Lude.
32) Mer is ok en. 33) Unde ſlipt is. 34) Vruchtlude.
35) Vruchtluden. 37) Uppe Olande.

breke dan, Alzo en ſchal ok nen knape zinen heren (38) dar begheven.

Jd en mach ock nen ſchiphere zin ſchip vor (39) zunte martens daghe upleghen to winterlage zunder der vrachtlude willen. Na zunte Martens daghe en ſchal ok nen (42) ſchiphere tho der zee zeghelen, id en zi der (41) vrachtlude willen.

So wor ein ſchip tho brikt. unde kumpt mit deme brokene ſchepe (43) to lande. mit alzo vele alze de (44) vracht wert is. dar ſchal de ſchiphere zin vracht off nemen.

So we huret en ſchip unde ſchepet he dar in effte nicht. Vnde wil he weder utſchepen er dat ſchip tho zeghele geit. he ſchal geven halve vracht, zeghelt aver dat ſchip III. milen weges tho der zee wert. he ſcal geven vulle vracht. a)

So welk man zulven zin ſchip ſchepet de en ghift nen windegelt. (45)

Van enen hundert kornes ghift men in unde uth tho ſcependе II ſchilling englis. unde to (46) koylende eyn ſol. Van der laſt waffes IIII. pen. englis. Van der laſt kopers (47) tenes unde blies III. pen. englis. Van enem hundert ſparren van XL. voten VII. ſol englis. Van XXIIII. (48) voten ſparren

II.

38) Dor. 39) Vor ſunte Mertens. 40) 41) Vruchtlude. 42) Nen man de ſchiphere is. 43) Alſo vele to lande. 44) Vrucht. 45) In Edit. W. add. So we huret en ſchip de ghifft windegeld. 46) To tollende. 47) Tennes. 48) 23. Voten. a) Stat Rig. P. 1. c. 1.

II. ſol englis. Van ſtenderen de beneden XX vote lang zin III. ſol englis. Vnde de baven XXII. (49) vote lang zin IIII. ſol englis. Van enen (50) cogghen brede (51) I. penning englis. Van waghenſcotte in unde ut, Van enem hundert remen boven XX. vote ghift men VI. pen. uude beneden XVIII. voten IIII. pen. englis. Van waghenſcote. Van lichtholte (52) Van ſtappen dat boven XXXV. ſchillinge is ghekoft ſcal gheven II. pen. hamburge in un II. pen vlamiſch ut. Vnde is id ghekoft umme II. punt effte dürer. men ghifft van de hunderde II. pen. englis. und is beneden XXX. ſchillinge gekoft id ghifft I. engliſchen pen. in un uth. Van eneme vate aſſchen van levenwolde unde van (53) par lebergheſchen vate IIII. pen. Van (54) hiddeſatkerſchen (55) vaten (56) II. pen. van boytzenburgheren vate II. pen. Van enem woltvate (56) I. pen. englis. van enem voder vate ſmers IIII. pen. Van enem vathe (57) medes (58) VI. pen. Van enem vate wines van (59) rozele efte van enem vate olyes VI. pen. englis. in unde ut. Van eneme rinſchen vate (60) van XII. amen enen ſchilling englis (61) in unde uth. Van enem voder pekes IIII. pen. englis (62) in unde uth. (65). Van eneme vate aſſchen van blekede II. pen. (63) in unde uth. Van enen (66) kaven blocke XVIII. pen. engles (64) in un ut. Van eneme hunderde

(67)

49) 24. voten. 50) cocghen. 51) In edit. W. inſertum veertig vote lang, einen Hamborgheren penning, unde ut einen vlameſchen, is id voff tich vote lang, me gifft dar vore 52) licholte. 53) Perleberghefchen. 54) Hidderſakerſchen 55) *vaten* omiſſ. 56) 2. pen. 57) Vettes 58) 3. pen. van einer meſe Vettes 6 pen. 59) Ruczel. 60) *Van 12. amen* omiſſ. 61-64) *In un ut.* omiſſ. 65) Van enem vate aſſchen etc. omiſſ.

(76) knarholtes dat XXIIII. vote lang is efte dar boven II. ſol. engliſ unde benedden XX. vote enen ſcilling engliſ. van twen p. hunderden zeven vote holtes. effte V. vote holtes enen pen. Vnde van twen hunderden molden alzo. Vnde van III. hunderden mele vathe I. pen. Van ſtenderen XXIV. (68) vote lang XVIII. pen. Van VI. vighenkorven I. pen. Van dren mandelzacken I. pen. Van twen waghen (69) vlocken I. pen. Van der (70) teyer wandes III. hellinghe. Vn (71) als id bi enghelſchen ghelde (72) gheſcheget. ſo wat in unde uth gheſchepet wert mit des ſchipheren touwe des windegheldes ſchal he hebben den dridden deil. b)

So welk man zin ſchip vorhuret to utrecht. de ſcal glieven iewelkeme ſchipmanne XII. ſol. to der (73) vart. Ze zi kort edder lang. de ſchipmanne zint ok ſchuldich to liggende tho marſen na ereme ſcipheren XIIII. nacht. Vnde bevrezet ze binnen der tit. de ſchipphere en ghift en nene bate. mer is dat water open. unde wil de ſchiphere wachten na vracht. und licht he boven ere tid. he ſcal en gheven tho der weken XVIII. pen. Vtrechtes effte de koſt. Vnde dat is an des ſchipheren willen welk ere he en gheven wille. Vnde wan de ſchiphere zeghelen wil zo ſcholen rede wezen. Vnde mit eme varen. Vnde bevrore dat ſchip underweghene ze en ſcolden zin nene wis (74) vortien. er ze dat ſchip tho hus (75) brochten. Vnde en

67) Knerreholtes. 68) 18. Vote. 69) Bloken. 70) Tere wandes. 71) all is. 72) Geſeghet. 73) Wart. 74) Vor tughe. 75) Brachte. b) St. Rigenſ. P. I. c. 9.

en breke en ſpiſe unde ghelt. de ſchiphere ſcal en ghelt lenen. unde dat ſcholen ze ghelden alze dat ſchip thus kumpt. unde en wil he des nicht don ze moten eme wol (76) untfaren. (77) Vntgheit ok enen knape zinen heren mit motwillen. he ſcal eme wederkeren al zyn lon dat he van eme (78) untfink.

So wan en man zin ſchip zulven ladet tho utrecht aldewile dat men inſchepet effte uthſchepet, ſcal he de knapen bekoſten. c)

So we ſchipbroken gut vint up deme vorende. de ſchal dar aff hebben den twintichſten deil. de id halet up deme (79) rene, effte in der zee de ſchal hebben den driddendeil. un drifft id bi der bort, vore dar en ſchip rid. un de dat upptucht de ſchal hebben den twintegheſten deil. d)

So welk man den anderen anzeghelt effte upp ene drifft mit (80) ungherade zo welk ereme ſchade dar ſchut, den ſcal de andere halff ghelden. unde den (81) ſcaden ſcal men bewizen. unde de anzeghelinge effte de drift ſcal men tughen unde (82) deme anderen den ſchade deit de ſchal zweren dat id ane

76) Entvaren. 77) Entgeit. 78) Entfenckt. 79) *Reef.* alias *Revele.* 80) Unrade. 81) *Scaden* omiſſ. 82) Vnde de deme.

c) In edit. Weſtph. add. *Segelt ein man to Stade to lande, de to Utrecht ward, he ſcal iewelkem knapen geven to bathe I. ſchilling Hamburgs uppe de Schore 18. penninge.*

d) Conf. St. Rigenſ. P. XI. art. 13.

ane zinen dank zi gheſchen. unde de andere ſcal zweren wo grote zyn ſchade zi, unde wat zyn ſchip hebbe koſtet, weder tho makende. e)

Zo wor en ſchip dor nod willen gud (83) utwerpet, dat ſchip ſchal mede ghelden mark markelike. Wert ok maſt effte towe ghekorven, de ſchiphere heft den ſcaden alleine, dar en werde willekore ane dan. unde den willekore ſcolen tughen de in deme ſchepe do weren. f)

Zo wan eyn ſchip gheladen is tho dem ſchore unde wech zeghelt ungheſchuldiget van deme (84) vrachtluden kumpt deme gude (85) icht tu van werpendes halven. dar en ſcal de ſchiphere nene not umme liden. Wert ok en ſchiphere belet mit guden luden unde gheſchuldiget dat zyn ſchip tho zere laden zi unde zeghelt he dar en boven wech, unde des gudes wert gheworpen. dat ſcal de ſciphere alleyne. ghelden. Js ok ein ſchip to zere laden (86) un ſchal men utſchepen. de dar leſt inſchepede ſchal erſt uthſchepen. g)

So wor lude en ſchip hebbet tho zamende effte en man den mereren deil in deme ſchepe. De minnere ſcal deme meren dele volgen. Jd en zi alzo dat he mit deme merendele dat ſchipp wolde liggen laten. unde den anderen uth droten p. des en ſchal nicht zin. wente men wizet, dat ſchip tho watere wert. h)

e) Vid. Stat. Rigenſ. P. XI. art. 3. f) ibid. g) L. c. art. 6.
h) L. c. art. 111.

83) Werpet. 84) Vruchtlude. 85) Ghicht. 86) *im* leg *dat*.

Hebbet Kumpane en ſchip tho zamene, unde wil erer eyn van deme anderen. Zo welk ere van deme anderen wil ſcal dat ſchip ſetten beyde dach unde ghelt. unde de andere ſcal keizen binnen XIIII. daghen, unde alzo ſcholen ze ſcheden wezen. i)

Eyn yewelk unzer burghere ſcal voren einen roden (87) vlugher zo we des nicht en deit de ſcal dat beteren mit (88) dren marken zulvers tho der ſtad kore, he en (89) ligge en neder dor angeſtes willen. So welk gaſt ok enen roden (87) vlugher voret, de ſcal gheven, (90) alzo vele, wert he an unzeme rechte (91) vorklaghet. Eyn ſchipman (93) enghelt nicht, van ſiner voringhe (94) tho werpinghen er halver laſt. (95) Mer werpet men over halve laſt. Zo ghelt he mede wat denne worpen wert, mark markelik. k)

So wan en ſchip tobrikt zo ſchal (97) de ſchipher allererſt berghen de lude unde dar na dat rede gut. unde dar na mot he wol berghen zin touwe oft he (98) kan, unde dar na ſchal he den vrachtluden (99) den boet lenen dat ze ere gut mede berghen, eft ſe den hebben willen. l)

So

i) St. Rig. P. XI. art. 10. k) L. c. art. 14. l) L. c. art. 12.

87) Vlugele. 88) 4. Marken. 89) Late. 90) Se vele ock geven. 91) Beclaget. 93) gelde.
94) Er werpinge to halver laſt. 95) *Mer werpet man over halve laſt.* Omiſſa ſunt h. v. 97) Ein ſchiphere. 98) Mach. 99) Sin.

So we korne voret de ſcal voren XVIII. wicſchepele weites vor enhundert punt XVIII. wicſchepele rogghen vor en hundert. und XVI. wicſchepele gerſten vor ein hundert und XX. wicſchepele haveren vor en hundert.

Van eneme voder beres in tho windende VI. pen. hamburgher unde uththowindende II. pen. englis.

Jd en ſchal nen man zinen ſchipmannen orlof geven up der Elve er he tho dheme ſchore kumpt id en were alzo dat he witteliken broke ghedan hadde edder id en were alzo dat men dat ſchip upleghede.

Were dat eyn ſchipmann zinen ſchipheren nicht en dede des he em plichtich were, und dat de anderen ſchipmannes den ſchipheren des bybeſtunden. ſo ſchal de ſchipman ſin lon vorboret hebben, und neen ſchiphere de in dem vorbunden ys ſchal den man van den lande voeren,

Were dat yenich ſchipman ut zynes ſchipheren brode lepe, und de ſchiphere wor over em queme, zo mochte de ſchiphere over em klagen umme koſt, und umme lon, und dar ſchal men den en unvortogen recht over em hebben. Vnde ſchal ok na deme daghe mer nen gut man voren tho der zee.

Were ok dat en ſchiphere vor ene havene rede, unde gherne in de havene were, und nicht inkomen en kunde van weders not, und dem en ander ſchipher helpen wolde, und zine ſchipmannes nicht en wolden, de ſchypmannes ſcholden eren broke nicht weten. unde nen gut man en ſchal ze nicht mer tho der zee voren.

100) Hic et ſeqq. artic. ap. Weſtph. non inveniuntur.

Were dat en ſchiphere zyn ſchip vorlore und gud wolde bergen, unde en ander ſchiphere eme wolde helpen und de ſchipmannes nicht en wolden, ze en ſchollen de ſchipmans ere broke nicht weten, unde man ſchal ze uppe dat land zetten, unde nen gut man en ſchal ze mer tho der zee voren. unde vorſwege dat en ſchiphere de en ſcholde ok zinen broke nicht weten. Vnde helpen de ſchipmannes ok gut berghen zo ſchal dat ſtan an deme ſchipheren dar ze mede varen, wat er lon wezen ſchal.

STATVTA
BREMENSIA
ANTIQVA
DE ANNO
MCCCCXXVIII
EX AVTOGRAPHO DESCRIPTA.

HIR BEGINNET

DAT REGISTER

VAN

DEME ERSTEN BOKE.

CAPVT I.

C. *Dat erſte Statute van Anhevinge deſſes bokes.* p. 3. c. 1.
Jn deme namen des vaders unde des Sones unde des hilghen gheſtes Amen.

C. II.

C. *We ene ſtades hantveſte hebben wille.*
Do na godes bord weren ghegan M CCC iar unde dre jar.

C. III.

C. *We ſyne burſchup winnen wille.*
So welk man ſyne burſchup winnen wil.

C. IV.

C. *Welk inkomen vrouwe edder maghet de ere burſchup winnen wil.*
So welk vrouwe ofte maghet van buten inkommet unde man nimpt. p. 3. c. 2.

C. V.

C. *Wo en unberuchtet vrowe edder maghet ere burſchup irwervet.*
Hedde ock en unberuchtet vrouwe edder maghet.

C. VI.

C. *Wo en man ſyne burſchup holden mach.*
Schuldegheden ock de radmanne enen man.

C. VII.

C. *We borgher wart de ſcal enen borghen vor dat vrig ſetten.*
So we ock ſyne burſchup winnet de ſcal ſetten enen borgen.

C. VIII.

C. *Wen men in dat ſpittal ſchal entfan.*
De Radmanne en ſcolen nemende laten entfan in dat ſpital.

C. IX.

p. 4. c. 1. C. *Men ne ſcal den werder nicht vordoon.*
De radmanne noch nemcnt de ne ſcolen geven.

C. X.

C. *Men ne ſcal de ſtades weyde nicht engen.*
Nement ſcal des ſtades weyde engen.

C. XI.

C. *Van holte to leggende uppe de ſlacht.*
Nement ſcal leggen holt uppe de ſlacht.

C. XII.

C. *Van berneholt to kopende.*
Nement ſcal kopen berneholt dat he vorkopen wille.

C. XIII.

C. *Van kopende buten den doren unſer ſtad.*
p. 4. c. 2. Nement ſcal kopen buten den doren unſer ſtad.

C. XIV.

C. *Van eken mit holte to ladende.*
Nen borgher ſcal eken laden mit holte de benedden de hunte gan.

C. XV.

C. *Van koſten queke.*
Koft een vleſchouwer quick dat men eten mach.

C. XVI.

C. XVI.

C. *Van veyler ſake to markete.*
So we veyle ſake to deme markede bringet.

C. XVII.

C. *Van ſwinekoven unde hemeliken kameren.*
So wor een herſtrate is binnen unſer ſtad.

C. XVIII.

C. *Van ſwinehoor unde anderen meſſe.*
So welk man ſwine hoor dreghen leth. p. 5. c. 1.

C. XIX.

C. *Van veyle to bruwende.*
Dar ne ſcal nen becker veyle bruwen de becker.

C. XX.

C. *Nene kumpane an gude ſchullet backen unde bruwen in enen huſe.*
Dar ne ſcolen ock nene twe backen unde bruwen.

C. XXI.

C. *Van deme tekenden ſcepele na der ſtades mathe.*
So welk unſe borghere wil hebben enen ſchepel.

C. XXII.

C. *Van varender have.*
So we deme anderen deyt varende have.

C. XXIII.

C. *Van enen perde dat in hude dan is.*
So we deme anderen deyt een perd in ſine hude. p. 5. c. 2.

C. XXIV.

C. *Van vorlorenen gude.*
So welk man deme anderen ſyn gud deit to holdende.

C. XXV.

C. *Van vundenen gude uppe des coninges herſtrate.*
So wor men gud vint uppe des koninges herſtrate.

C. XXVI.

C. *Van lennige ute des ſtades kameren.*
De Radmanne ſcolet nicht lenen ute des ſtades kameren.

C. XXVII.

C. *Van leninge.*
So wat een deme anderen lenet.

C. XXVIII.

C. *Van perde edder cleder leninge.*
p. 6. c. 1. So welk man deme anderen lenet ſin perd.

C. XXIX.

C. *Van perde to pande to ſettende.*
Se we deme anderen ſet en perd.

C. XXX.

C. *Van panden de men vlotten unde voren mach.*
Heft en borgher pande in ſinen weren.

C. XXXI.

C. *We vromet gud vor dat ſine nympt.*
So we des anderen ſwerd edder cleet edder ketel.

C. XXXII.

C. *Wurde en man gevangen.*
So wor een borgher wurde vangen den.

C. XXXIII.

C. *Wurden vrouwen edder iuncfrouwen gevangen.*
So we ene unſe borgerſcen vrouwen edd'.

VAN DENSTE.

p. 6. c. 2.

C. XXXIV.

C. *Wo men eneme denſtknechte beteret.*
So welk borgher ſick verveyt an ſineme knechte.

C. XXXV.

C. *We ſinen maach to ſiner boden tafelen ſeth.*
Heft ock een man enen maach den he ſet to ſinen.

C. XXXVI.

C. *Wert en knecht er tiden ute ſynen denſte dreven.*
So welk man ſynen knecht vordrift eer tiden.

C. XXXVII.

C. *Wan en knecht ſinen heren entgheit.*
Entgheit ock en knecht ſinen heren mit motwillen.

C. XXXVIII.

C. XXXVIII.

C. *We nicht to denſte geit de ſcal dat halve lon.*
So we ayer huret enen knapen ofte ene mag. p. 7. c. 1.

C. XXXIX.

C. *Gheit en knecht eer tiden ute ſines heren denſte.*
So wor een knecht ute ſines heren denſte geit.

C. XL.

C. *Wat en denſtknecht vor richte holden mach.*
En yewelic menſche de mach vor richte hol.

C. XLI.

C. *Wan de knecht in deme denſte ſtervet.*
Sterft ock de mededе menſche.

C. XLII.

C. *Wan en knape wif nimpt.*
So welk knape wyf nympt ofte welk ma.

C. XLIII.

C. *Wert en knecht in denſte wundet.*
So welk knape an unſes borghers denſte is. p. 7. c. 2.

C. XLIV.

C. *Weme ungheluckе in denſte ſceghe.*
Js een man in enes mannes denſte unde ſcut.

C. XLV.

C. *De knecht mach ſines heren gut nicht vervechten.*
En knecht de ne mach ſines heren gud nicht.

C. XLVI.

C. *We eneme Amptmanne ſin gut deit to makende.*
So wor een man eneme amptmanne ſyn.

C. XLVII.

C. *We eneme Amptmanne ſin gud deyt to makende.*
So we ſyn gud deyt eneme amptmanne.

VAN SCADEN.

C. XLVIII.

C. *Van wilkore de to ſcaden komet.*
Se we enen wilkore deyt wedder den anderen. p. 8. c. 1.

C. XLIX.

C. *Van buwende edder gravende dat ſcaden deit.*
So wor en bouwen edder graven wil bi ſinen nabur.

C. L.

C. *Van upgherichteden dinge dat ſcaden deit.*
Velle ene hengelrode ofte holt ofte ſchip.

C. LI.

C. *Van bruggen ſcade*
Were ock enes mannes brugge van deme rade.

C. LII.

C. *Van ledeghen queke dat ſcaden deit.*
So wor en quic leddigh lopet uppe de ſtrate.

C. LIII.

p. 8. c. 2. C. *Van enen bundenen perde dat loſet wurde unde ſcaden dede.*
Were dat alſo dat een perd bunden ſtunde loſede.

C. LIV.

C. *Van bekummerdes quekes ſcaden.*
So we becummert alſo recht is peerde edder quick.

C. LV.

C. *Van eneme waghene de ſcaden deit.*
So wor een waghen uppe der ſtraten varet.

C. LVI.

C. *Van ſculdeghinge umme ſcaden.*
So wor een man den anderen ſchuldeghet.

C. LVII.

C. *Van ſcaden to tugende.*
Men ne mach nenen ſcaden tughen uppe ne.

HIR BEGHINNET p. 9. c. 1.

DAT REGISTER

VAN

DEME ANDEREN BOKE.

VAN SIBBE.

C. I.

C. *Van brudlechte.*
So welk borgher heft ene brudlechte edder ene.

C. II.

C. *Van deme Aventdanſe.*
Dar ſcal ock nen avent dans weſen na etende.

C. III.

C. *Van der kinder kerſteninge.*
So welk borgher edder borgherſce heft en kint.

C. IV.

C. *Van der vrouwen kercgange.*
So wanne ock de vrouwe an kercken gheit.

C. V.

C. *Wo echte lude malk anderen beervet.*
Wor twe lude toſamende komen man unde vrouwen. p. 9. c. 2.

C. VI.

C. *Wat de vrouwe bouen eren deel nemen mach.*
De vrouwe de ſcal deel nemen alle des erves.

C. VII.

C. *Wan de ſone ſinen deel erves eſſchet.*
Heft de vrouwe enen ſone de to ſinen jaren.

C. VIII.

C. *Wan men der dochter eren del geven ſchal.*
Heft de vrouwe ene dochter de alſo verne.

C. IX.

C. *Wo de ungedeleden kindere malc andern beervet.*
De kindere de ock mit der moder blivet un.

C. X.

C. *We des doden ſchulde ſcal betalen.*

p. 10. c. 1. So wor twe toſamende komet in echtſchup.

C. XI.

C. *Wan en man ſiner kinder gud to brochte.*

Sterft enes borghers wyf de man ſcal vri.

C. XII.

C. *Des mannes umberadene kindere van tiven vrouwen nemet liken del.*

Nympt ock een man na ſines wives dode en an.

C. XIII.

C. *Van den korenen vormunden.*

So welk borgher ſunder wyf is edder vrouwe.

C. XIV.

C. *Wo de radmanne vormunden ſettet.*

Hedde en man kindere unde neen wyf ofte en.

C. XV.

p. 10. c. 2. C. *We ere kindere beraden hebbet de moghet mit ereme gude don wat ſe will.*

So wor een unſe borgher is ane wyf edder en unde.

C. XVI.

C. *Wo de ſone mach borgen uppe ſinen antal gudes.*

So wor en bederve man ofte een bederve vrou.

C. XVII.

C. *Wo de beradenen kindere verſtorven gud like delen.*

Sterft vader unde moder unde ſin ere echten.

C. XVIII.

C. *Wo en man ſinen antal gudes vorgheven mach.*

So welk man de erven heft de mach bi ſynen ſic.

C. XIX.

C. *Wo en vrouwe ere beſten dre ſtucke vorgeven mach.*

Heft en vrouwe enen man unde wert ſe ſeec.

C. XX.

p. 11. c. 1. C. *Wo de maghe likes bord unde liker machſcup anſterven gud like de.*

So welk man ofte vrowe de unſe borgher ſi.

C. XXI.

C. XXI.

C. *Wo affgedelede kindere malk de moder heerven.*
Item were en borgherſche binnen unſer ſtad.

C. XXII.

C. *Wo de vader van ſinen ſone delet in deme gude.*
Wor een vader van ſinen ſone delen wil.

C. XXIII.

C. *We des doden ſculde ghelden ſcal.*
Sterft unſer borghere welk de maghe edder.

C. XXIV.

C. *De ſwanger vrouwen ſcal men nicht vorwiſen.* p. 11. c. 2.
Dat Wif en ſcal men nicht vorwiſen ute des.

C. XXV.

C. *Wat erve wigede papen moghen nemen.*
So welk pape belenet is unde uppe dat leen.

C. XXVI.

C. *We herwede gheven ſcal.*
So wor een unſer borghere ſterft de to ſinen.

C. XXVII.

C. *We herwede upboren mach.*
Id ne mach neen unechte ſone herwede.

VAN WICBELDE.

C. XXVIII.

C. *Wor twe en wicbelde to like anſpreket.*
So wor en claghet binnen ver benken um.

C. XXIX.

C. *Van ſamenden Wicbelde dar erer nen van deme anderen wil.* p. 12. c. 1.
So wor twe en erve to ſamende hebbet.

C. XXX.

C. *Van ſamenden Wicbelde dar erer een van deme anderen wil.*
So wor borghere ſint de en wicbelde hebbet.

C. XXXI.

C. *Van druppenvalle.*
So we en hus heft dar van drup.

C. XXXII.

C. *Van druppenvalle.*
So wor een borgher ſculdeghet den anderen.

C. XXXIII.

C. *Van beredende mit erve buten bremen legen.*
Ock en mach nement den anderen bereden.

C. XXXIV.

p. 12. c. 2. C. *Van nalatenen gude ſcal men de hure gheldeu.*
So wor en man edder en vrouwe ſterſt van.

C. XXXV.

C. *Wo men hure utgheven ſchal to rechter tyd.*
So we ſin erve vorhuret id ſi an huſen edder.

C. XXXVI.

C. *Wo de hushere de hure tovoren nemet*
So we ſe een hus winnet van unſen borgher.

C. XXXVII.

C. *Wo de hushere de hure tovoren nemet.*
So wor een bi ſlapender deit varet ute der.

C. XXXVIII.

C. *Van ſchiphure.*
So we en ſchip winnet edder huret ieghen den.

VAN ERVEKOPE.

p. 13. c. 1.

C. XXXIX.

C. *Wo men gheſtliken luden ſcal nen wichelde vorkopen.*
So we ſin erve vorkopen wil dat binnen.

C. XL.

C. *Koft wichelde ſcal men vor richte laten.*
Nement mach wichelde kopen de ghenne.

C. XLI.

C. *Men ſcal den negeſten erven en erve beden dat men vorkopen wil.*
So we ſin erve vorkopen wil dat binnen.

C. XLII.

C. *Wo de voghet vrede werket over laten erve vor gherichte.*
So wor en borgher edder borgherſche.

C. XLIII.

C. XLIII. p. 15. c. 2.

C. *Van weme men kofte rente vorderen ſcal.*
So we koft heft rente in eneme erve.

C. XLIV.

C. *Wo men en erve binnen wicbelde biſpraket.*
So wor een man ſculdich is unde erve heft.

C. XLV.

C. *Wo en ſines warendes wol bruken mach.*
So wor een den anderen ſculdeghet binnen.

C. XLVI.

C. *Wo en ſinen warent vor richte bringen ſcal.*
So wor een man uppe ene warent thud.

C. XLVII.

C. *Wo en gaſt koft wedder enen gaſt.*
So wor een gaſt koft wedder enen gaſt.

C. XLVIII. p. 14. c. 1.

C. *We enen koop vorkoft des he nicht waren mach.*
So welk borgher edder welk gaſt enen koop.

C. XLIX.

C. *We den erſten koop betughet de ſchal ene beholden.*
So wor een man vordinget ofte vorkoft.

C. L.

C. *Wo men wicbelde vor den radmannen ſettet.*
Neen man mach ſetten wicbelde he ne do dat.

C. LI.

C. *Wo de hantveſten ene mand bi den radmannen ſchullen liggen.*
Wurden ock hantveſten uppe wicbelde wilkor.

C. LII.

C. *Wo men wicbelde weddeſcat holden mach.*
Dar ne mach nement binnen veer bencken. p. 14. c. 2.

C. LIII.

C. *Van erve to latende mit erve gelove.*
So weme een erve beſterft de erven heft.

C. LIV.

C. *Wo men pande edder wicbelde ſatet.*
So welk borgher ſculdich is enen borghere.

C. LV.

C. *Weme wicbelde ſathet is de ſcal de tinſe boren.*
So we ſculdich is unde ſyn wicbelde ſettet.

C. LVI.

C. *Van beſate dar men borghen vor buth.*
So wor een man des anderen gud beſeth.

C. LVII.

p. 15. c. 1. C. *Van beſate des ghennen de erve unde egen heft.*
Jd ne ſcal nement unſes borghers gut beſet.

HIR BEGHINNET

DAT REGISTER

VAN

DEME DRIDDEN BOKE.

VAN SCULDE.

C. I.

C. *Van dach to ghevende vor gheld dat men ſculdich is.*
De radmanne en ſcolen nenen dach gheven.

C. II.

C. *Van ſculde umme koſte.*
So we ſineme gaſte ſculd ghift umme koſte.

C. III.

C. *We deme voghede ſcult ghift umme gheld.*
p. 15 c. 2. Wolde ock en unſer borghere ſcult gheven.

C. IV.

C. *Van ſculde umme gheld de erve heft binnen der ſtad.*
Ghift een man deme anderen ſchuld umme.

C. V.

C. *Schuldeginge umme lofte edder ſculde.*
Sculdeghet en gaſt unſen borgher umme.

C. VI

C. VI.

C. *Van ſculden de men gelden ſcal to eneme dage.*
So wor en man deme anderen ſculdich is.

C. VII.

C. *Van ſculde umme vracht, edder umme gheld.*
So we den anderen ſculdeghet umme vracht.

C. VIII.

C. *Van ſculde de men nicht ghelden mach.*
So we ſcult vorderet uppe enen man de ni. p. 16. c. 1.

C. IX.

C. *Wo men de vrouwen mit eren overſten clede panden mach.*
Men ne ſcal ock nene vrouwen to pande.

C. X.

C. *Van ſculde umme lenede penninge.*
Vmme lenede penninge unde bewiſede pen.

C. XI.

C. *Van ſculden de en ſeke ſchuldich is.*
Leghe een man ſeeck unde is he ſculdich.

C. XII.

C. *Van ſculde van vorredende.*
So we ſick wedder den anderen vorre.

VAN CLAGE.

C. XIII.

C. *Van ener ſlichten clage.*
So we den anderen ſculdeghet mit ener ſlichten. p. 16. c. 2.

C. XIV.

C. *Wo men der erſten claghe ſcal antworden.*
So wor een uppe den anderen claghet unde.

C. XV.

C. *We deme anderen ſpreket in ſyn ere.*
So welk man beclaget wert binnen ver benc.

C. XVI.

C. *Wor en borgher ſyne clage vorderen ſcal.*
So welk borgher edder borgherſche wil clagen.

C. XVII.

C. *Van clage umme ghifte de gheven is.*
Kumpt en claghe vor den voghet binnen ver.

C. XVIII.

p. 17. c. 1. C. *Van clage umme ghelt edder andere ſake.*
So wor een den anderen beclaghet vor ghe.

C. XIX.

C. *Van claghe umme penninge edder ſulver.*
So wor een den anderen beclaghet binnen.

C. XX.

C. *Van clage umme quic unde rindere.*
So we den anderen vorclaghet vor unſes he.

C. XXI.

C. *Van claghe umme varende have.*
So wor een borgher edder borgherſche be.

C. XXII.

C. *Van claghe umme gelt dar rente mede loſet ſi.*
So wor en borgher edder borgherſche beclag.

C. XXIII.

p. 17. c. 2. C. *Wo papen ere claghe betughen.*
So wor een pape kumpt vor unſes heren vogh.

C. XXIV.

C. *Van claghe de men mit ſwornen tughet.*
Wat claghe kumpt vor richte de hogher is.

C. XXV.

C. *Van claghe de men mit tughen anſprict.*
So wor claghe kumpt binnen veer bencken.

VAN TUGEN.

C. XXVI.

C. *Wan en ſworne enen valſchen tuch ledde.*
So welk ſworne enen valſchen tuch ledde.

C. XXVII.

C. *Wan en borger enen valſchen tuch ledde.*
So welk borgher ock de neen ſworne were.

C. XXVIII.

C. XXVIII.

C. *Wo hoghe en gaſt enen borgher mach vortugen.*
Neen Gaſt mach enen borgher vortu.

C. XXIX.

C. *Wo en borgher mach tughen uppe enem gaſt..*
En borgher mach tughen uppe enem gaſt.

C. XXX.

C. *Wo knechte unde megedekene nemende vortughen moghen.*
Neen knecht edder megedeken mach ſick vorre.

C. XXXI.

C. *Nen gaſt mach borghere vortugen mit gaſten.*
Neen gaſt mach tughen uppe enem borgher.

C. XXXII.

C. *Papen unde vrouwen mogen nemende vertugen.* p. 18. c. 2.
Neen pape edder vrouwe moghet nemende.

C. XXXIII.

C. *En vrouwe mach betugen eres mannes ſculde.*
Jewelic vrouwe de mach wol betugen eres ech.

C. XXXIV.

C. *Wo men ene vrouwen vortughen mach.*
So wes en vrouwe bekent binnen ver benc.

C. XXXV.

C. *Wo vrouwen nenen man moghen vortughen.*
Nen vrouwen mach enen man vortughen.

C. XXXVI.

C. *Wo men enen mit tugen vorebuth.*
So wor een borgher eneme anderen borghe.

C. XXXVII.

C. *So vve mer tuge let vven twe binnen ver bencken.* p. 19. c. 1.
So welk man tughe let der meer ſint wen twe.

C. XXXVIII.

C. *Wat buten ſchud dat to tughe kumpt.*
So wat ſchud twiſchen unſen borgheren buten.

C. XXXIX.

C. XXXIX.

C. *Wen men mit der achte vortughen vvil.*
So welk man den anderen an ſine achte biddet.

C. XL.

C. *Wen de ſchuldeghunge kumpt to tughe.*
Schuldeghet een den anderen umme gheld.

C. XLI.

C. *We ene ſette ſone tuget edder vorghuldene ſchult.*
p. 19. c. 2. So weme men beclaget binnen ver bencken.

HIR BEGINNET

DAT REGISTER

VAN

DEME VERDEN BOKE.

VAN GERICHTE.

C. I.

C. *Van dren echten dingen.*
Drige in deme iare ſcal weſen echte ding.

C. II.

C. *Van twigermanne wort in gherichte.*
De Voghet ſcal horen twigermanne woord.

C. III.

C. *Van dren achten.*
En man ock wol dre achte hebben.

C. IV.

C. *Wo de voghet ordele vragen ſchal.*
De Voghet is weldich enes ordels to vra.

C. V.

p. 20. c. 1. C. *We vor richte boden wert de ſcal to richte komen.*
So we vor richte boden wert de ſcal umme de dweernacht.

C. VI.

C. *Van welde to donde.*
Dar ne mach nement mit worden welde don.

C. VII.

C. VII.

C. *Van borghe vor richte to bringende.*
Borghet en man den anderen vor richte to.

C. VIII.

C. *Wo men en ding borghet vor richte to bringende.*
So wor een man borghet en ding vor richte to bringende.

C. IX.

C. *Van borge buten vorworden.*
So we den anderen borghet buten vorworden.

VAN UNGERICHTE.

C. X.

C. *Van ſcelinge twiſſchen borgheren dar men ſick to wapende.*
Scheleden ock borghere under twiſchen.

C. XI.

C. *We deme anderen ſine beteringe vorwete.*
Vorwete yenich borgher eme anderen borghere. p. 20. c. 2.

C. XII.

C. *Van ſchrigeden gheruchte.*
So wor een ruchte ſcud in der ſtad und dat.

C. XIII.

C. *Van vures ruchte.*
So wes hus mannes ofte vrouwen binnen.

C. XIV.

C *Vredeloſen luden ſcal men nenen vrede geven.* p. 21. c. 1.
De Radmanne ne ſcolen nenen vrede geven.

C. XV.

C. *Van enen vredeloſen.*
So wanne een unſer borghere in deſſer ſtad.

C. XVI.

C. *Van dobbelende.*
So welk borgher dobbelt edder hutzeket.

C. XVII.

C. *Van bacworden de yen achter rugge ſpreket.*
Spreke een man deme anderen quat achter.

C. XVIII.

C. *We den anderen herigenſone hetet.*
Sculdeghet een borgher enen gaſt vor unſes heren voghede.

C. XIX.

C *We deme anderen ſpreket in ſin ere.*
So wor een borgher eneme anderen borger ſpreket in ſyn ere.

VAN VREDEBRAKE.

C. XX.

C. *Wan men enem borger mit vorrade knuppelt.*
We enen anderen borgher knuppelt dat is.

C. XXI.

C. *Van Orſlaghe.*
So welk borgher den anderen ſleit to den o.

C. XXII.

C. *Van legerachtigen ſlaghen.*
Were een man gheſlaghen dat he legherachtich werd.

C. XXIII.

p. 22. c. 1. C. *We en meſſet thut uppe enen borgher.*
Thut een man en meſſet edder een ander wapen uppe enen borgh.

C. XXIV.

C. *Van nootwere.*
Toghe ock en man en meſſet edder en and.

C, XXV.

C. *Wan en gaſt tud en meſſet uppe enen gaſt.*
Thut een gaſt een meſſet uppe enen anderen.

C. XXVI.

C. *Van wundinge bi ſlapender deit.*
So wor en man wurt ghewundet bi ſlapender deyt.

C. XXVII.

C. *We enen vredeloſen man hovet.*
So we enen vredeloſen man hovet edder.

p. 22. c. 2.

C. XXVIII.

C. *We na des anderen wive edder dochter edder nichten geyt.*
So wor een man gheit nach eynes mannes wive edder na ſiner doch.

XXIX

C. XXIX.

C. *Van herbergende wen een den anderen dodet.*
Herberghet een man lude unde ſleit erer een den anderen doot.

C. XXX.

C. *We deme anderen ene veyde kundeghet.*
So welk man ene veyde heft ſunder een borgher uppe den anderen.

C. XXXI.

C. *We duve edder rof under dem anderen vint.*
So we over den anderen dach ofte over de drid.

C. XXXII.

p. 23. c. 1.

C. *Wat men roveren ofte deven afiaghet.*
So wat een man roveren ofte deven afjaget.

C. XXXIII.

C. *We rovet wert de ſchal dat den radmannen to hant kundegen.*
Wurde ienich unſer borgher rovet he ſy arm ofte rike.

C. XXXIV.

C. *We rovet quick ankumpt dat eme ſtolen edder afrovet ſi.*
So welk man ankumpt ſwyn edder ander quick.

C. XXXV.

C. *Van der hantdadighen daat wat de ſi.*
De hantdadighe dat is ſo wor een man.

C. XXXVI.

C. *Van notoghe.*
Nodeghet een man en wyf wil ſe dat beclagen.

p. 23. c. 2.

C. XXXVII.

C. *Van duve unde van anderer valſcheit.*
So welk man ene duve edder ene ander valſcheit dede.

C. XXXVIII.

C. *Vor duve mord unde roof mach nement borghe werden.*
Vor duve moord unde vor roof mach nement borghe werden.

C. XXXIX.

C. *Deme deve ſchal men vorſpraken untdelen.*
En deef de mit der duve begrepen is de vangen unde bunden.

p. 24. C. XL.

c. 1. C. *Van deve rechte.*

Den deef ſcal men hengen umme de duve de beter is wen en half verdingk C. unde be.

p. 24. C. XLI.

c. 2. C. *Van unlovigher lude rechte.*

So welk kerſten man ofte wyf de ungelovich.

DAT ERSTE BOOC.

VAN STATVTEN. VAN DENSTE. VAN SCADEN.

DAT ANDRE BOOC.

VAN SIBBE. VAN WICBELDE. VAN ERVEKOPE.

DAT DRIDDE BOOC.

VAN SCVLDE. VAN CLAGHE. VAN TVGHE.

DAT VERDE BOOC.

VAN GERICHTE. VAN VNGHERICHTE. VAN VREDEBRAKE.

DAT VIFTE BOOC.

VAN MENGENDEN STVCKEN DE DE HEREN ALLENTELEN THO SETTET.

IN

IN DEME NAMEN DES VADERS UNDE DES SONES UNDE DES HILLEGHEN GHEESTES AMEN. p. 25. c. 1.

CAP. I.

DAT ERSTE STATVTE VAN ANHEVINGE DESSES BOKES.

Do na godes bord ghegan weren dufent jar drehundert jar unde twe jar in deme dridden jare des negheften daghes funte Andreas do wurden de Radmanne Her Arnold van Harpenftede Her Conrad van veerden. Hern Conrades Sone. Her Godeke Vrefe de junger Her johan Nackevedele Her rulf van lefe Her Hinrick Doneldey Her willeken Juchals Her Hinrik hauerbeckere Her Hinrick van hilghendorpe Her Conrad van haren Her Siverd doneldey Her Johan hern Reymers Her Hinric juchals unde Her Meynward des to rade mit der ghemenen Stad dat fe wolden ere recht befcriven alfo alfet eweliken fcolde bliven to holdende al ghelike deme armen alfo deme riken. C. Dar hebben de Radmanne unde de mene Stad fefteyn man ute yewelkem verdendele vere. C. Hern Got- p. 25. c. 2. p. 26. c. 1.

ſcalke Vreſen heren hartghere van verden Hern eylarde wynmanne Hern boydeken bullen Hern Hinricke van hamborch Hern Didericke van hasberghen Hern Johanne Juchhalſe den jungern Hern Hillewarde van Arſten heren Johanne van haren heren Alexander van Nigenborch hern Johanne van der Vechte hern alberne van ſwulgen heren johanne her rulves ſone
p. 26. c. 2. hern bernde van hiddingwurden hern Johanne den langen van beverſten unde hern fredericke vrouwe odilien.

C. Deſſe ſeſteyn man hebben dat gheſworen mit den Radmännen unde mit der menen ſtad ordele unde alle recht mit den Radmannen to vindende unde to beſcrivende unde dar bi eweliken to blivende alſo wolde dat yenich man wedderſtan hemeliken ofte openbare dat ſcolen weren ryke unde arme mit live unde mit gude alſo. alſe ſe hebbet gheſworen. C. Breke ock yenich man deſſe recht de hyr beſcreven ſtaan edder
p. 27. c. 1. beſcreven werdet de mereren edder de minneren de rike edder de arme den broke ſcolden de Radmanne al vorderen al upnemen nene genade don. unde nicht wedder gheven. C. Deſſe broke ſcolen de Radmanne utvorderen binnen den negheſten verteynachten de ſe dat voreſchen. C. Men ſcal ock yewelken broke betughen vor den radmannen alſo bi deme broke beſcreven ſteit. Ne wolde ock de ghenne de den broke hedde ghedan des nicht entberen ſo ſcolden de tughe vor den radmannen ene vortughen dar he ieghenwardich were. C. Deſſe
p. 27. c. 2. wilkore unde deſſe ſettinge de ſcholet unſes heren recht nicht minneren.

C. II.

C. II.

C. WE ENE STADES HANTVESTE HEBBEN WILLE.

Do na godes bord weren ghegan M jar CCC jar unde dre jar an deme verden jare in deme hilghen daghe to lechtmiſſen Do wart dat gheſat van den Radmannen unde van den ſeſteynen unde van der menen ſtad So welk man ofte vrowe wolde hebben ene hantveſten van den radmannen uppe erve uppe gud ofte uppe andere ſake de ſcal de hantveſten bi namen uppe ſik ofte ſine erven ofte up enen anderen binamen man ofte vrouwen ſcriven laten behalven geſtlike lude. p. 28. c. 1.

C. III.

C. WE SINE BURSCHUP WINNEN WIL.

So welk man ſine burſchup winnen wil de ſcal darvore gheven twe mark unde nicht myn. van den twen marken en ſchal men nicht weddergeven unde ſcal gheven deme ſcrivere ver penninge unde deme boden in deme verdendele dar he inne wonen wil vyf penninge. So ſcal men ſinen namen ſcriven in des ſtades boc dar de burſcupp ynne ſteyt.

C. IV.

C. WELK INKOMEN VROUWE EDDER MAGHET DE ERE BURSCHUP WINNEN WIL.

p. 28 c. 2.

So welk vrouwe ofte maget van buten in komet unde man nympt de ſcal ok vor ere burſchup gheven twe marck.

C. V.

C. V.

C. WO EN UMBERUCHTET VROWE. EDDER MAGET ERE BURSCHUP IRWERVET.

Hedde ock een umberuchtet vrouwe edder maget mit unſen borgheren twe iare wonet edder denet in ſinen brode wolde denne unſe borgher dar ſe mede wonet edder denet hedde de Radmanne bidden umme ere burſcup des en ſcolden er de radmanne nicht weygheren wo ſe den ſcriver unde den boden vornogede.

p. 29. c. 1.

C. VI.

C. WO EN MAN SINE BURSCHUP HOLDEN MACH.

Schuldegeden ok de radmanne enen man dat he neen borgher en were. de mach ſyne burſcup holden mit ſynes ſulves hand in den hilghen.

C. VII.

C. WE BORGHER WERT DE SCAL ENEN BORGHEN VOR DAT VRI SETTEN.

So we ock ſine burſchup winnet de ſcal ſetten enen borgen de en borgher ſi to eneme jare dat he een vry man ſi wurde he ock wunnen mit rechte ute der ſtad binnen jare unde binnen daghe ſin borghe ſchal gheven der ſtad dre marck.

C. VIII.

C. VIII.

C. WEN MEN IN DAT SPITTAL SCHAL ENTFAN.

p. 29. c. 2.

De Radmanne en ſcolen nemende laten entfan in dat ſpittal. he ne ſpitteleſch wurde dar ock en ſunde in entfangen den ſcolen ſe wedder utnemen laten wanner ſe dat voreſſceden Jt ne were dat men dar ſunder lude inne behovede de moghet de vorſtendere dar in nemen na rade des rades.

C. IX.

C. MEN NE SCAL DEN WERDER NICHT VORDOON.

De Radmanne noch nement de ne ſcolen gheven noch vorkopen noch lenen noch vorhuren noch entferen dor nenerleyge noot den werder beneden der brugge edder hern Alandes werder edder nenen werder de der ſtad is.

p. 30. c. 1.

C. X.

C. MEN NE SCAL DES STADES WEYDE NICHT ENGEN.

Nement ſcal des ſtades weyde engen noch mit ſchünen noch mit garden noch mit nenen dingen. Jd ne were dat men graven grove dar men de weyde mede beterede unde mede veſtede. C. So we dit breke de ſcolde der ſtad geven vyf mark unde ſcolde dat wedder wech don binnen den negheſten achte daghen *de* (1) men dat eme buth. dede he des noch nicht. ſo ſcolde he echt gheven der ſtad vyf marck.

p. 30. C. XI. c. 2.

1) Dat men eme dat buth.

C. XI.

C. VAN HOLTE TO LEGGENDE UPPE DE SLACHT.

Nement ſcal leggen holt uppe de ſlacht unde uppe den werf boven der tivere buten der muren. C. Leghedet dar yement. wanne dat de radmanne voreſſcheden. ſo ſcolet ſe eme dat beden dat he it afbringe binnen dren daghen. en dede he des nicht. ſo ſcolden de radmanne nemen to des ſtades behuf watte ſe dar uppe vunden.

C. XII.

C. VAN BERNEHOLT TO KOPENDE.

p. 31. c. 1. Nement ſcal kopen berneholt dat he vort vorkopen wille he ne bringe id van buten in mit ſcepen edder mit vloten unde dat ſchal he vorkopen eer he dat in de vine legge. C. We dit breke wurde he des vortughet mit tween borgheren unbeſproken eres rechtes. de ſcal dat holt vorloren hebben edder dat gheld dat he dar mede koft heft.

C. XIII.

C. VAN KOPENDE BUTEN DEN DOREN UNSER STAD.

Nement ſcal kopen buten den doren unſer ſtad edder buten Sunte Steffens doren edder buten der hameyden der Brugge
p. 31. c. 2. So watte uppe wagenen kumpt edder uppe perden voret edder dreghet edder drift. C. we dit breket wert he des vortughet mit twen borgheren unbeſproken eres rechtes de ſcolde gheven der ſtad ene marck.

C. XIV.

C. VAN EKEN MIT HOLTE TO LADENDE.

Nen borgher ſcal eken laden mit holte de beneden de hunte gan. C. welk man dit breke wurde he des vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſcolde gheven der ſtad vif marck.

C. XV.

C. VAN KOFTEN QUEKE.

Koft een vleſchouwer quick dat men eten mach ſteyt en borgher dar bi de dat hebben wil tho ſiner koſt. he ſcal deme vleſchouwer gheven ſes penningen is de kop minner den ene mark. Js de koop groter den ene mark he ſcal eme io gheven van der marck enen ſcilling alſo alſe it ſick boret eer he it van der yeghenede bringe dar de koop ſchut. p. 32. c. 1.

C. XVI.

C. VAN VEYLER SAKE TO MARKETE TO BRINGENDE.

So we veyle ſake to deme markete bringet unde een kome unde ſegge mit ſlichten worden he hebbe de ware koft de andere vorſeket des de ware ſcal he eme wedder antworden he ne moghe des vullenkomen dat he it koft hebbe. p. 32. c. 2.

C. XVII.

C. VAN SWYNEKOVEN UNDE HEMELIKEN KAMEREN.

So wor een herſtrate is binnen unſer ſtad dar ne ſcal neen ſwinekoven uppe ſtaan unde ock nemendes hemelike

kamere edder ſwynekoven ſichte upgan. C. So we dit breke de ſcal gheven dre ſchillinge.

C. XVIII.

C. VAN SWYNE HOOR UNDE ANDEREN MESSE.

So welk man ſwyne hoor dreghen leth uppe de ſtraten
p. 33. c. 1. de ſcalt des ſulven daghes en wech bringen laten mit waghenen de ſcholen dicht weſen edder in ſchepen we ſe dit breke wurde he des vorclaget vor den radmannen he ſcal gheven der ſtad dre ſchillinge. C. So we ok anderen mes leth uppe de ſtrate bringen. den ſcal he en wech bringen laten umme de dwernacht. let he ene lenger liggen unde wert he dar umme vorclaghet vor den radmannen he ſcal gheven der ſtad dre ſcillinge.

C. XIX.

C. VAN VEYLE TO BRUWENDE.

Dar ne ſchal nen becker veyle bruwen de becker weſen
p. 33. c. 2. wil ofte nene bruwere veyle backen de bruwer weſen wil.

C. XX.

C. NENE KUMPANE AN GUDE SCULLET BACKEN UNDE BRUWEN IN ENEME HUSE.

Dar ne ſcolen ock nene twe backen unde bruwen in eneme huſe de cumpane ſint an gude. C. So we dat breke wurde he des vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſcal gheven der ſtad vyf marck unde ſchal dar to ſines ammetes entberen een iar.

C. XXI.

C. XXI.

C. VAN DEME TEKENDEN SCEPELE NA DER STADES MATHE.

So welk unſer borghere wil hebben enen ſcepel de ſcal den hebben na des ſtades mathe unde tekent na des ſtades mercke were dat de ſcepel wurde vunden to groot alſo men uppe ener hand mochte holden dar en were neen broke an. unde were he dar en boven grotere dat ſcal he beteren mit dren marken ſulvers. C. Were he ok to vughe ſo vele alſo men uppe ener hand holden mach dar en were neen broke ane. Were he dar en boven minner dat ſcolde he beteren mit dren marken ſulvers. C. Wurden dar ock ghevunden twe ſtryc ſcepele ofte twe wiſchepele unde de ene minre unde de ander grotere de ſin weren ſo is he mit der mathe een deef. p. 34. c. 1. p. 34. c. 2.

C. XXII.

C. VAN VARENDER HAVE.

So we deme anderen deit varende have dar ſe beyde ghel-des af wachtende ſint. hebbet ſe dar enen ſchele umme. ſo ſcal it de ſetten de it in ſinen weren heft unde de ander ſcal keſen over de dwernacht. wolde he nicht keſen. ſo ſcolde it de ander beholden vor de ſettinge de de ſet is.

C. XXIII.

C. VAN ENEM PERDE DAT IN HUDE DAAN IS.

So we deme anderen deyt een peerd in ſyne hude unde eme des truwet. Sturve dat perd edder vordorvet ſculdeghet

p. 35. c. 1. ene de ander dar umme. dat id van ſinen ridende edder van ſynen arbeyde doot edder vordorven ſi. wil dat ghenne deme it dan is waren in den hilgen dat id van ſiner wegene nicht vorwarloſet ſi. mer dat he it bewaret hebbe lyck ſynen eghenen, he ne ſcal dar nene noot umme liden.

C. XXIV.

C. VAN VORLOIRNEN GUDE.

So welk man deme anderen ſin gut deit to holdende unde it eme vorſtolen ofte afgerovet ofte ghebrand wert unde vorluſt he ſin gud dar mede. unde dar he it uppe den hilghen p. 35. c. 2. waren dat he dat ſine dar mede vorloren hebbe unde dat id ane ſyne ſcult ſi gheſcheen. he ne ſcal dar nene noot umme liden. unde is it ve edder quick unde ſterft it den. deme it to holdende daan was en ſchal dar nene noot umme liden dar he it ſweren dat id ane ſyne ſculden ſi doot ghebleven.

C. XXV.

C. VAN VUNDENEN GUDE UPPE DES CONINGS HERSTRATE.

So wor men gud vint uppe des koninges herſtrate en kumpt dar nement de ſick dat gud to the alſo een recht is binnen iair unde daghe dat ſcal men leggen bi enen beſetenen p. 36. c. 1. man bi rade der radmanne unde en kumpt den nement bi iare unde bi daghe de ſick dat to the alſo vorſcreven ſteit. ſo ſcal id hebben de coninglike wolt mer de it vunden heft dem ſcal men arbeidesloon gheven bi rade der radmannen.

C. XXVI.

C. XXVI.

C. VAN LENUNGE UTE DES STADES KAMEREN.

De radmanne ſcolet nicht lenen ute des ſtades kamere ſe ne nemen dar vore ſulverne pande de twige alſo gud ſyn alſo dat ſe utlenet. de pande en ſcolen ſe ock nicht wedder geven. de ding en ſin wedder in de kameren gheantwordet dar de pande vor ghefat weren ofte alſo gut alſo de ghelenden dingk weren. p. 36. c. 2.

C. XXVII.

C. VAN LENUNGE.

So wat een deme anderen lenet dat ſcal he eme unvordervet wedder antworden. ofte ghelden na ſiner weerde ofte it vorloren werd.

C. XXVIII.

C. VAN PERDE EDDER CLEDER LENINGE.

So welk man deme anderen lenet ſin perd ofte cleet ofte welker hande gud dat ſi unde to welker wys he dat ute ſinen weren leth mit ſinen willen unde vorkoft id de ghenne de id denne in ſinen weren heft ofte vorſeth it ofte vorſpelle he it ofte wert id eme afgheſtolen ofte afgherovet de ghenne de it erſt vorlenet ofte vorſat heft. de en mach dar nene vorderinge af hebben ſunder uppe deme den he dat leeth ofte ſatte. Sturve de ock he ſcolde it vorderen uppe ſine erven. p. 37. c. 1.

C. XXIX.

C. XXIX.

C. VAN PERDE TO PANDE THO SETTENDE.

So we deme anderen ſeth een peerd to pande. kumpt eme gicht to twiſſchen water unde crubben id ſterve edder wat eme tokome de it eme ſeth heft de ſcal eme gheven ſyne penninge dar id vore ſtund unde de ettinghe. C. Wolde
p. 38. c. 2. eme de ghenne ſcult gheven de id ſeth hedde dat id van ſinen ſculden vorrokeloſet edder vorloren ſi. des mach he eme entgaan mit ſineme ede. edder leggen eme ſines gudes alſo vele dat he dat ſweren moghe dat he eme ſinen ſcaden an deme peerde al ghebeteret hebbe.

C. XXX.

C. VAN PANDEN DE MEN VLOTTEN VNDE VOREN MACH.

Heft en borgher pande an ſinen weren. de men vlotten unde voren mach vor ſinen weddeſchat dar is he negher uppe den hilleghen mit ſines ſulves hand ſyn gheld ane to holdende
p. 39. c. 1. den it eme yenich man af to winnende. men ſpreke id duve ofte roof an.

C. XXXI.

C. WE VROMET GUD VOR DAT SINE NYMPT.

So we des anderen ſweerd edder cleet edder ketel ofte badelaken ofte des gelyck van deme ſtoven dreghet ſinem ghelyck ofte ſack idel ofte vul van der molen voret ofte ſadel thoom

thoom ofte ſporen ofte andere gut enes anderen mannes nympt vor dat ſyne ſynem ghelyk. Edder bedde edder kuſſene edder ſlaplakene ofte ſeghel ofte cabel ofte touwe ofte welkerhande gud it ſi. dar des meer to ſamende leghe. unde dat ſine dar liggen lethe. holt he it denne an deme wane dat id ſin ſi unvorholen unde openbare. unde dar he dar to ſin recht doon dat he is nicht en wiſte he gift id wedder ane broke. mer he ſcal tugen dat he dat openbare hat heft unde unhalinges.

C. XXXII.

C. WURDE EEN MAN GHEVANGEN.

So wor een borgher wurde vangen den ſcolde nement loſen ofte utborghen Jd en were dat de Stad hedde een mene orloch ſo moſte men ene loſen ofte borghen bi rade der radmanne unde der vrund.

C. XXXIII.

C. WURDEN VROUWEN EDDER JUNCFROUWEN VANGEN.

So we ene unſe borgherſchen vrouwen edder junckvruwen venge edder entforede der ne ſcal neen gud volghen. p. 39. c. I.

VAN DENSTE.

C. XXXIV.

C. WO MEN ENEME DENSTKNECHTE BETERET.

So welk borgher ſick vorveyt an ſineme knechte de eme denet umme loon edder in eneme anderen knechte de an denſte

begrepen ſi. deme ſchal he beteren lyck eneme gaſte alſo hyr
p. 39. c. 2. ynne beſcreven ſteit C. Denet ock een borgher edder enes borgers ſone umme loon, id ſcal in denſte weſen.

C. XXXV.

C. WE SINEN MACH TO SINER BODEN TAFELEN SETH.

Hefft ock een man enen maach den he ſet to ſiner boden tafelen de loon upnemet de ſcal ok in denſte weſen C. To jeghen aldusdane knechte alſo hir vorbeſcreven ſteit ne ſcal neen borgher to leghere komen unde ſe ock teghen nenen borgher.

C. XXXVI.

C. WERT EN KNECHT ER TIDEN UTE SINEN DENSTE DREVEN.

p. 40. c. 1. So welk man ſinen knecht vordrift eer rechter tyd ute ſinen denſte de ſcal eme ſyn vulle loon gheven he ne hebbet vorboret mit bosheide de he eme bewiſen moghe.

C. XXXVII.

C. WAN EEN KNECHT SINEN HEREN ENTGEIT.

Entgeit ock een knecht ſinen heren mit motwillen eer rechter tyd he ſcal ſinen heren wedderkeren ſo wat eme ſyn here gheven heft van deme jair ofte van der vaart unde dar to alſo vele alſo he eme lovet hedde. C. Dat ſulve ſcal ock weſen twiſſchen vrouwen unde megheden.

C. XXXVIII.

C. WE NICHT TO DENSTE GHEIT DE SCAL DAT HALVE LOON. p. 40. c. 2.

So we aver huret enen knapen ofte ene maghet. unde ne komet he ofte ſe an ſinen deneſt nicht. unde ne wil mit eme nicht weſen de ſcal eme half alſo vele wedderkeren alſo he eme lovet heft.

C. XXXIX.

C. GHEIT EN KNECHT EER TIDEN UTE SINES HEREN DENSTE.

So wor en knecht ute ſines heren denſte gheit eer tyden wedder ſines heren willen de ſcal ſinen heren alſo vele geven alſo eme ſyn here ſcholde gheven. C. Gheve ock eme ſyn here orlof eer tyden. he ſcolde eme ſyn loon albedelle gheven.

C. XL.

C. WAT EN DENSTKNECHT VOR RICHTE HOLDEN MACH. p. 41. c. 1.

Eyn jewelick menſche de denet mach vor richte holden uppe den hilghen ſyne menasle dat is veer ſchillinge. C. Schuldeghet he aver ſinen heren ofte ſine vrouwen umme ſyn loon dat ſcolen ſe eme gheven ofte mit ereme rechte dar vore ſtaan C. So we uppe ghenade denet de mot ghenade wachten.

C. XLI.

C. WAN DE KNECHT IN DEME DENSTE STERVET.

Sterft ock de mededе menſche men is ſynen erven nicht mer ſculdich to ghevende den alſo he vordenet hedde uppe de
p. 41. c. 2. tyd alſo he ſtarf. hedde he ock to vele up ghenomen he ne darf nicht wedderkeren. C. Sturve ok de here unde de vrouwe deme denſte ſcal men alſo vele gheven alſo he uppe de tyt vordenet hadde. willent ock de erven he ſchal ock vul denen unde nemen vul loon.

C. XLII.

C. WAN EN KNAPE WYF NIMPT.

So welk knape wyf nympt ofte welk maghet man nympt de mach wol ute ſines heren denſte gaan. unde beholt alſo vele alſo he uppe de tyd vordenet hadde. unde heft (1)
p. 42. c. 1. ock tho vele upghenomen dat ſcal he wedderkeren.

C. XLIII.

C. WERT EN KNECHT IN DENSTE WUNDET.

So welk knape an unſes borghers denſte is unde ſin knecht is, wurde he wundet ofte dootgheſlaghen de wile he in ſines heren denſte were buten deſſer ſtad van eneme gaſte unde ne were de knecht neen borgher id were doch an liken ſteden. oft he borgher were de wile dat he unſem borghere denede.

1) A. he.

C. XLIV.

C. WEME UNGHELUCKE IN DENSTE SCEGHE.

Js een man in enes mannes denſte unde ſcud eme wat van unghelucke an ſineme live ofte an ſiner ſund in ſines heren denſte de here ſcal des bliven ane ſchaden unde ane ſculd mer he ſcal eme geven ſyn vulle loon. p. 42. c. 2.

C. XLV.

C. DE KNECHT SINES HEREN GVT NICHT VORVECHTEN.

En knecht de ne mach ſines heren gud binnen landes noch buten landes nicht vorvechten noch vordobbelen de here en gheve dar yaword to. C. He ne mach. ock neen ghud uppe eme kopen. de here en geve ſine breve dar up. So wat he koft dat he dat gelde.

C. XLVI.

C. WE ENEME AMPTMANNE SIN GVT DEIT TO MAKENDE.

p. 43. c. 1.

So wor'en man eneme amptmanne deyt ſyn gud to makende ſo welker hande it ſi umme ſyn loon. De amptman ſterve edder entwike van nude edder van noot. mach de clegher dat tughen. dat he eme dat gud dan hebbe tho makende mit borgheren umbeſproken eres rechtes kumpt he it an. he ſcal eme gheven alſo vele alſo he eme ſculdich is tho lone unde nicht hogher en mach id de amptman vorſetten.

C. XLVII.

C. WE ENEME AMPTMANNE DEIT SIN GUT TO MAKENDE.

p. 43. c. 2. So we ſyn ghud deyt eneme amptmanne to makende de amptman en mach dat gud nicht hogher vorſetten den vor ſyn loon. entfore he ock ute der ſtad de hushere ne mach dat gud nicht hogher holden den dat loon weert was dat de amptman hebben ſcolde.

VAN SCADEN.

C. XLVIII.

C. VAN WILKORE DE TO SCADEN KOMET.

So we enen wilkore deyt wedder den anderen umme welkerleyge dingk id ſi. dat he eme wedder antworden ſcole ſcadelos. unde des vullencomen moghe dat he den wilkore wedder eme dan hebbe. nympt he dar ſcaden ane unde mach he des vullencomen den ſcaden ſcal he eme ghelden. C. Dat ſulve ſcal ock weſen umme borge tucht unde umme lovede.

p. 44. c. 1.

C. XLIX.

C. VAN BUWENDE EDDER GRAVENDE DAT SCADEN DEIT.

So wor een buwen edder graven wil bi ſinen nabur dat mach he doon uppe den ſinen. erſt he ſinen nabur nenen ſcaden do. mach ſyneme nabur dar ſcade af komen den ſcal he bewaren mit ſtutten unde mit anderen dingen. C. Were it ock alſo dat eme des ſin nabur nicht ſteden en wolde mochte he des vullencomen ſo ne heft he ieghen eme nenen broke.

p. 44. c. 2.

C. L.

C. L.

C. VAN UPGHERICHTEDEN DINGE DAT SCADEN DEIT.

Velle ene hengelrode ofte holt ofte een Schip dat uppe richtet 90) were 91) unde ſchut dar ſcade af unde were it vor deme rade nicht beſchuldeghet. des it were bleve is ane ſcaden. meer were it vore beſculdeghet van deme rade. he ſchal it beteren to rechte unde den ſcaden uprichten.

C. LI.

C. VAN BRUGGEN SCADEN.

Were ock enes mannes brugge van deme rade beſculdeghet unde breke we ſyn been dar ane id were menſche edder quick ofte wat ungelucke dar van ſchude dat ſcal beteren des de brugge is. were ock de brugge umbeſculdeghet he blivet leddich. p. 45. c. 1.

C. LII.

C. VAN LEDEGHEN QUEKE DAT SCADEN DEIT.

So wor een quick leddich lopet uppe der ſtrate id ſi peerd id ſi oſſe id ſi ſwyn. Vnde deit dat welken ſcaden den ſchal it betheren. Toghe ſick aver yennich man dat quick to de ſcal dar vore antworden. C. Were id aver een beer unde uppe der ſtraten ghinge unde to der burſprake vorlovet were. unde boſe wapene in dem munde dreghet. deyt de beer yenighen ſchaden. des de beer is unde de des vortughet wert de ſcal dat beteren mit dren punden unde de beer mit ſineme live. p. 45 c. 2.

C. LIII.

C. LIII.

C. VAN ENEN BUNDENEN PERDE DAT LOSET WURDE UNDE SCADEN DEDE.

Were dat alſo dat een peerd bunden ſtunde. loſede dat yenich man des it ſin nicht en were unde rede dar uppe dede dat peerd yenighen ſcaden den ſchal de man beteren de dar uppe reet unde nicht dat peerd.

C. LIV.

C. VAN BECUMMERDES QUEKES SCHADEN.

p. 46. c. 1. So we becummert alſo recht is perde edder quick dat levendich is. ſterſt id eer it eme weldighet were den den (1) ſcal he hebben des it ſyn is. Jt ne ſi dat he it eme vorrokeloſet hebbe dar mach men ene umme ſculdeghen.

C. LV.

C. VAN ENEME WAGHENE DE SCADEN DEIT.

So wor een waghen uppe der ſtraten varet. deyt de waghen welken ſcaden den ſcal de beteren de den waghen dryfft wert he dar mede begrepen unde mach men des mannes nicht p. 46. c. 2. hebben dat de untkumpt de perde de ſcolen dat beteren.

C. LVI.

C. VAN SCULDEGINGE UMME SCADEN.

So wor een man den anderen ſculdeghet umme ſcaden unde bekend he des ſcaden he ſcal eneme to rechte beteren unde vorſaket he des ſcaden he mach eme mit ſinen rechte entgan.

1) den ſcaden den.

C. LVII.

C. VAN SCADEN TO TUGHENDE.

Men ne mach nenen ſcaden tughen uppe nenen man. mer ſchiprecht heft ander recht van ſcaden. mer wilkoret een man den anderen ſcadelos ut to nemende vor twen ſwornen van welken ſtucken dat ſi dar ne mach he nicht vor ſweren is it den ſwornen witlick. p. 47. c. 1.

HIR BEGHINNET

DAT ANDER BOOC

VAN

SIBBE VAN WICBELDE VAN ERVEKOPE.

VAN SIBBE.

C. I.

C. VAN BRVDLACHTE.

So welk borgher heft ene brutlachte edder ene andere hochtyd de mach dar tho laden achte ſpele lude unde nicht meer. dar ſchal he an rekenen kokenbeckere yewelken vor enen ſpeleman. he ſchal ock nemende meer ſetten noch nemende meer gheven. C. Breke he dit unde gheven de radmanne eme ſculd dar umme bekende he des he ſcolde gheven dre marck bekende he des nicht. he moſtes ſick entleggen mit ſines ſulves rechte. p. 47. c. 2.

C. II.

C. VAN DEME AVENTDANSE.

Dar ſchal ock nen avent dans weſen na etende des avendes in deme daghe dar de brutlachte heft gheweſen. C. Breke he dit he ſcolde echt gheven dre marck alſo hir vore beſcreven ſteyt.

C. III.

C. VAN DER KINDE KERSTENINGE.

p. 48. c. 1. So welk borgher edder borgerſche heft een kint dat men kerſtenen ſcal. dar ſcolen mede weſen twelef vrowen unde nicht meer wer in deme huſe tho blivende edder in der keirken. Jd en were alſo dat id kind een meghedeken were ſo mochte men de dre vadderen dar en boven hebben. C. So welk vrouwe dit breke en wolde ere man dar nich vore ſweren de ſcolde gheven der ſtad dre marck.

C. IV.

C. VAN DER VROUWEN KERCGANGE.

So wanne ock de vrouwe an kerken gheit ſo mach ſe ſes vrouwen mit ſick hebben unde nicht mer in deme huſe to blivende noch in der kerken. C. welk vrouwe dit breke en wolde ere man dar nicht vor ſweren de ſcolde gheven der ſtad dre marck.

p. 48. c. 2.

C. V.

C. V.

C. WO ECHTE LUDE MALK ANDEREN BEERVET.

Wor twe lude to ſamende komet man unde vrouwen an echtſcup unde kinder winnet. So welk erer eer ſtervet de beervet den anderen. C. Stervet de man aller erſt unde holt ſick de vrouwe wol unde eerliken na eres mannes dode de vrouwe ſcal mit eren kinderen vriliken ſitten in erve unde in allem gude. C. Wolde ſe ock enen man nemen ſo mach ſe mit deme dele des erves unde des gudes de er to boren mach van eren kinderen enen man nemen. p. 49. c. 1.

C. VI.

C. WAT DE VROUWE BOVEN EREN DEEL NEMEN SCAL.

De vrouwe de ſcal deel nemen alle des erves unde des gudes dar en boven alle ere cledere linen unde wullen kolten unde kuſſene bedde unde lakene. dar ſcal ſe ere kindere afhandelen alſo. alſe ere ere wiſet.

C. VII.

C. WAN DE SONE SINEN DEEL ERVES ESSCET.

Heft de vrouwe enen ſone de to ſinen jaren komen is. unde eſſchet den ſynen deel des gudes unde des erves behaghet it ſynen vrunden unde ſinen maghen he ſcal nemen ſynen deel unde ne ſcal de anderen kindere an ereme dele eres erves unde eres gudes nicht hinderen ofte nicht anverdighen. p. 49. c. 2.

C. VIII.

C. WAN MEN DER DOCHTER EREN DEEL GEVEN SCAL.

Heft de vrouwe ene dochter de alſo verne komen is dat ſe enen man nemen mach der ſcal men na erer vrunde rade geven eren deel uppe dat men ſe des de erliker beraden moghe.

C. IX.

C. WO DE UNGEDELEDEN KINDEIR MALK ANDEREN BEERVEN.

p. 50. c. 1. De kindere de ock mit der moder blivet unghedelet. de beervet malk deme anderen de moder de kindere unde de kindere de moder de unghedelet ſin.

C. X.

C. WE DES DODEN SCULDE SCAL GHELDEN.

So wor twe to ſamende komet in echtſchup wat de hebbet dat is erer beyder na ſtades rechte. C. Sturve erer een de ander ſcal ſine ſculde ghelden des he bekent edder men vullencomen mach dar en ſi en ander underſcheit des men vullencomen mach mit hantveſten ofte mit tughen.

C. XI.

C. WEN EN MAN SINER KINDERE GUT TO BROCHTE.

p. 50. c. 2. Sterft enes borghers wyf. de man ſcal vriliken mit ſinen kinderen ſunder yenighe herſcup beſitten ſin erve unde ſin gud

C Mer

C. Mer levede de man unrechteliken. dat he ſin erve unde ſyn gud unde ſiner kindere unnutteliken tho bringen wolde. De radmanne unſer ſtad unde der kindere vrund unde ſine vrunde ſcolen ene manen dat he des vortige. unde en deit he des nicht. ſo ſcolen de radmanne mit ſinen vrunden unde mit der kindere vrunden eme gheven ſinen deel des erves unde des gudes. dat andere ſcolen ſe den kinderen truweliken holden.

C. XII.

C. DES MANNES UNBERADEN KINDERE VAN TWEN VROUWEN NEMEN LIKEN DEL.

p. 51. c. 1.

Nimpt ock en man na ſines wives dode en ander wyf unde wint ſe kindere van eme. Sterft de man de vrouwe mit eren kinderen de ſe van eme heft unde mit eres mannes erſten kinderen de unberaden ſin. de ſcolen nemen liken deel in erve unde in gude dar en ſy een ander underſcheyd ane ghemaket dat men bewiſen moghe mit hantveſten ofte tughen C. Js it ock alſo dat dar manne gut is. edder denſtmanne gut dar ſcalt umme gaan alſo recht is vor deme heren. C. Sterft de leſte vrouwe unde behold de man dat lyf. unde ſin de kinder beyde de erſten unde de leſten beraden unde ſterft de man dar na de erſten kindere mit den leſten de ſcolen dat erve unde dat gud like delen. wente ſe like na ſint unde like hemelick.

p. 51. c. 2.

C. XIII.

C. VAN DEN KORENEN VOREMUNDEN.

So welk borgher ſunder wyf is edder vrouwe ſunder man de moghen an ereme ſuke bedde keſen twe bederve man welke ſe willet de mit den rechten voremunden vrige wold hebben van alle eren guden tho donde unde to latende dat ſcolden borghere weſen. alſo dat de voremunde ſunder eren raad nicht en doon an den kinderen unde an deme gude meer dat ſe dat gud den kinderen truweliken to ſamende holden. C. Deſſe voremunde de korenen mit den borenen ſchullen voremunde bliven den juncfrouwen wente ſe to viftyn jaren komen. unde den knechten wente to achteyn jaren. C. So welk ock deſſer voremunde de gheborene ofte de ghekorene der kindere yenich beradde binnen deſſen jaren. der voremundſcap ane der anderen willen de ſchal gheven der ſtad twintich marck unde den vorſmaden voremunden twintich marck.

p. 52. c. 1.

p. 52. c. 2.

C. XIV.

C. WO DE RADMANNE VORMUNDEN SETTET.

Hedde een man kindere unde nen wif ofte een vrouwe kindere unde nenen man. unde de kindere unmundich weren. unde ſtorve des goyen dodes. alſo dat ſe nemende to den rechten voremunden ghekoren. So ſcolden de radmanne binnen den negheſten verteynachten de ſe dat voreſſchet twe bederve man dar to ſetten de mit den rechten voremunden der kindere gud truweliken bewaren dat id nicht vorbiſtert en werde.

p. 53. c. 1.

C. XV.

C. XV.

C. SWE ERE KINDERE BERADEN HEBBET DE MOGHET MIT EREN GUDE DON WAT SE WILLET.

So wor een unſe borgher is ane wyf edder een unſe borgherſche ane man. de ere kinder hebbet van en delet edder beraden. de moghen wol mit ereme gude ofte mit ereme erve. dat en blivet doon ſo wat ſe willet. ſo ſe dat erve nicht en vorkopen edder vorgheven gheſteliken luden.

C. XVI.

C. WO DE SONE MACH BORGEN UPPE SINEN ANTAL GUDES.

So wor een bederve man ofte een bederve vrouwe heft enen ſone de to ſinen jaren komen is. de de koft unde ſellet. van ſines vader ofte van ſyner moder weghene de ſick wol handelt wat de borghet unde lovet. dat ſchal ſyn vader ofte ſyn moder ghelden alſo vere alſo is de antal ſines gudes de eme boren mach van ſines vader ofte van ſyner moder weghene. Jd en ſi alſo dat he des vullencomen moghe dat he van eme delet ſi eer de ſchulde ſin to ghekomen. p. 53. c. 2.

C. XVII.

C. WO DE BERADENEN KINDER VORSTORVEN GUT LIKE DELEN.

Sterft vader unde moder unde ſin ere echten kindere de ſe toſamende hedden beyde man unde vrouwen beraden de ſco- p. 54. c. 1.

ſcolen dat erve unde dat gud like delen. Js dar ock leengud dar ſchalt umme gaan alſo een recht is vor deme heren.

C. XVIII.

C. WO EN MAN SINEN ANTAL GUDES VORGHEVEN MACH.

So welk man de erven heft. de mach bi ſinem ſunden live edder in ſinen ſukebedde wech gheven ſinen deel de eme tho boren mach van alle ſinen gude, ſo wor he wil. C. Js he ock ſunder wyf unde ſunder kindere. ſo mach he alle ſin
p. 54. c. 2. gud dat he mit ſinen arbeyde wunnen heft gheven wor he wil.

C. XIX.

C. WO EN VROUWE ERE BESTEN DRE STUCKE VORGEVEN MACH.

Heft een vrouwe enen man. unde wert ſe ſeeck ſe mach geven dre ſtucke van eren beſten clederen wor dat ſe wil mit allen dingen alſo alſe ſe dreghen heft ſunder braſen went men de affpannen mach. C. Were dat ock alſo dat ere elderen edder ere vrund eer noch cleder gheven ſcolden de mach ſe gheven liker wys alſo alſe ſe de dreghen hedde. C. Deſſe ghift moghen tughen gheſtelike man unde wyf.

C. XX.

C. WO DE MAGHE LIKER BORD UNDE LIKER MACHSCHUP.

p. 55. c. 1.

So welk man ofte vrouwe de unſe borgher ſi ſterft ſunder kindere ſunder brodere ſunder ſuſtere. de negheſten maghe van yewelker ſide beide van vader unde van moderliker boord unde lik er mageſcup ſcolen dat ghud like delen.

C. XXI.

C. XXI.

C. WO AFGHEDELEDE KINDERE MALK DE MODER BEERVEN.

Jtem were een borgerſche binnen unſer ſtad de kinder hedde meer den een. unde de kindere van eer delede unde gheve yewelkem kinde ſynen del unde yewelick beſethe mit ſinen dele. ſturve der kindere yenich dat ervet uppe de moder. p. 55. c. 2.

C. XXII.

C. WO DE VADER VAN SINEN SONE DELET IN DEM GUDE.

Wor een vader van ſynen ſone delen wil. de ſcal tovoren hebben alle ſyn inghedome. dat ſint gropen ketele kiſten bodene kuvene unde alle dat to bruwe touwe horet ane pannen de to hure gaat. C. Vortmer alle cledere lynnen unde wullen. veder wand unde alle ſmyde gulden unde ſulveren. alle vleeſch dat to ſneden is unde alle vlicken den de hovede afgheſneden ſint. unde dat mele tovoren. een voder roggen oft id dar ſy p. 56. een voder moltes dat beſte dat dar ſy. unde en voder haverens moltes oft id dar ſy. alſo vele hoppen alſo hyrto horet. vortmer alſo vele ſoltes alſo he behovet to deſſer koſt twelef voder holtes oft id dar ſy. een ammer boteren oft id dar ſi unde ene halve marke wert keſe oft id dar ſi. c. 1.

C. XXIII.

C. WE DES DODEN SCULDE SCAL GHELDEN.

Sterft unſer borghere welk de mage edder ſine vrunt en kunnen mit rechte in ſyn erve nicht komen id en ſi dat he

p. 56 c. 2. neen erven en hebbe. de van eme komen ſin edder dat men van ſiner vrouwen de he achter ſick laten heft nenes ervens wachtende ſi. So we ſick denne mit rechte an dat gut thud. de ſcal des doden ſchulde ghelden de men mit rechte up eme bringen mach.

C. XXIV.

C. DE SWANGER VROUWEN SCAL MEN NICHT VORWISEN.

Dat wyf en ſcal men nicht wiſen ute des mannes gude de kind dreghet eer ſe des gheneſet.

C. XXV.

C. WAT ERVE WIGEDE PAPEN MOGHEN NEMEN.

p. 57. c. 1. So welk pape de belenet is unde uppe dat leen ſick wigen leth alſo verne. dat he neen leyge werden moche de en mach nen erve upnemen edder upboren mit deme de eme like bordich ſint. Jd ne (1) alſo vele dat id uppe ene allene erven moghe unde eme allene beſtorve ſo dathe de negeſte. (2)

C. XXVI.

C. WE HERWEDE GEVEN SCAL.

So wor een unſer borghere ſtervet de to ſinen jaren komen is unde neen gheſtelick man en is. de is ſculdich ſyn herwede to ghevende deme ghennen dar it mit rechte upboren mach.

1) A ſi. 2) ſi.

C. XXVII.

C. WE HERWEDE UPBOREN MACH.

p. 57. c. 2.

Jt ne mach neen unechte ſone herwede upboren mer en echte ſone de mach wol enes unechten ſones herwede upboren.

VAN WICBELDE.

C. XXVIII.

C. WOR TWE EN WICBELDE TO LIKE ANSPREKET.

So wor een claghet binnen ver bencken umme erve dat wicbelde ſi. dat eme beſtorven ſi van ſinen elderen unde van ſinen vrunden. unde wil des vullencomen mit tughen ofte mit ſines ſulves hand ofte wo he des vullencomen ſcal. De ander ſpreket alſo. dat erve dar men ene umme beclaghet unde dat men em bewiſet heft dat ſi ſin echtelike eghen unde hebbe dat beſeten iar unde dach unde dat in nut unde in ghelde unde in hebbender were ane rechte biſprake. mach he des aldus vullencomen. ſo is des negher to beholdende dan eme yenich man to entwindende.

p. 58. c. 1.

C. XXIX.

C. VAN SAMENDEN WICBELDE DAR ERER NEEN VAN DEME ANDEREN WIL.

So wor twe een Erve to ſamende hebbet unde nicht over een dreghet unde erer neen ſines deles entberen wil umme penninge ſo wilk erer van deme anderen wil. de mach dat erve ſetten umme penninge to hure to eneme iare de ander de

p. 58. c. 2.

dat erve mit eme heft. de mach keſen binnen achte daghen wer he wille bliven in deme erve umme de penninge de it de ander ſet heft edder van eme nemen. unde kuſt he nicht binnen achte daghen. So mach de ander hebben den kore. Aldus ſcal it een yelick hebben alſo lange bet ſe over een dreghet.

C. XXX.

C. VAN SAMENDEN WICBELDE DAR ERER EEN VAN DEME ANDEREN WIL.

p. 59. c. 1. So wor borghere ſint. de een wicbelde hebbet to ſamende unde de ene van deme anderen wil. de ghenne de van deme anderen wil de ſchal binnen enen mande keſen wer he de penninge nemen edder gheven wille umme dat wicbelde. C. Were it ock alſo dat de ghenne de den kore heft nicht keſen wolde binnen enen mande ſo ſcolde de ghenne den kore hebben de it ſet heft umme dat wicbelde.

C. XXXI.

C. VAN DRUPPENVALLE.

So we een hus heft dar van druppe to der eerden valt. de ſcal hebben buten ſinen hus unde buten ſinen tangen een p. 59. c. 2. quarteer ener helne unde dat bleck en ſchal ſyn nabur nicht mit yenighen dingen becummeren.

C. XXXII.

C. VAN DRUPPENVALLE.

So wor een borgher ſculdeget den anderen umme enen druppen mit ſlichter claghe dat ſe dar nicht vallen ſchulle. van rech-

rechte. De ander ſpreke dat de druppe dar vallen hebbe iar unde dach edder mer ane rechte biſprake. mach he des ſo vullencomen ſo mach he ſinen druppenval beholden.

C. XXXIII.

C. VAN BEREDENDE MIT ERVE BUTEN BREMEN LEGHEN.

Ock en mach nement den anderen bereden mit erve edder mit gude dat buten wicbelde leghen is. Jd en ſi mit willen des ghennen deme he ſculdich is. p. 60. c. 1.

C. XXXIV.

C. VAN NALATENEN GUDE SCHAL MEN DE HURE GELDEN.

So wor een man edder een vrouwe ſterft van deme gude dat he achter leth ſcal men ghelden de hure to eneme halven jare. C. Were ock dat ander gud becummert men ſcal dar af ghelden mark by marke ghelyck wes men vullencomen mach aldus ſcal it weſen oft en man hemeliken en wech varet. p. 14. c. 2.

C. XXXV.

C. WO MEN HURE UTGEVEN TO RECHTER TYD.

So we ſin erve vorhuret id ſi an huſen edder an garden ſo we dat huret de ſcal ſine hure gheven to rechter tyd beclagede men ene dar umme ſo ſcal he de hure gheven binnen dwernacht. C. Js it ock alſo dat he ute deme huſe varet ſunder ſynen willen den broke ſcal he beteren mit eneme punde nochtan ſcal he de hure gheven over dwernacht. C. Js it ock

alſo dat he mit ſinen (1) utvaret beclaghet he ene dar na um-
p. 61. c. 1. me de hure ſo heft he des gheldes verteynacht dach lyck anderen gelde. C. Js it ock alſo dat de man utvaret hemeliken ute der ſtad ſo is de hushere wat he in den weren vint dat deme manne to behoret negher to beholdende. den it eme yenich man af to winnende vor ſine hure to eneme halven iare.

C. XXXVI.

C. WO DE HUSHERE DE HURE TOVOREN NEMET.

So we ſe een hus winnet van unſem borghere he ſi wif edder man bringet dar yement icht in id ſi korn edder yenigerleyge gud were de ghenne de dat hus ghehuret heft ding-
p. 61. c. 2. vluchtich id were man edder vrouwe de ghenne deme dat hus thohoret. de ſcal ſine hure nemen to eneme halven iare van des gude de dingvluchtich is mer de ghenne de ſin gud dar ynne brocht heft wil he dat ute den weren hebben. he ſcal it kundeghen den ghennen des dat hus is. mach he ſines nicht hebben. he ſchal dar to nemen twe borghere den dat witlic ſi. C. Wolde men ock ene dar umme ſculdeghen dat id ſyn nicht en were dat het yeneme to helpe dede de dingvluchtich were. dar mach he vor ſtan mit ſines ſulves ede. C. were ock de
p. 62. c. 1. ghenne de dit gud hir ynnebrocht heft dar nicht yeghenwardich de mochte binnen enen halven iare dat beholden mit ſinen ede alſo dat vorſproken is dat id gud ſyn ſi unde dat he dat deme de dingvluchtich is nicht to helpe daan hebbe men de hure de he hir van ſculdich is ſcal he gheven des dat hus is.

C. XXXVI.

1) A. willen.

C. XXXVII.

C. WO DE HUSHERE DE HURE TOVOREN NEMET.

So wor een man bi ſlapender deit varet ute der ſtad unde guden luden ere gud entforet ſo wat an deme 1) blift ſines gudes des ſcal de hushere allererſt nemen alſo vele alſo he holden wil to ener halven Jarſchar uppe den hilghen unde wat dar boven is unde wor dat is dat ſcolen de anderen hebben ghelyck de it mit rechten tughen winnet. p. 62. c. 2.

C. XXXVIII.

C. VAN SCHIPHURE.

So we een Schip winnet edder huret jeghen den anderen mit voreworden to ener benomeden yeghene. Entforet he eme ſyn ſchip mit willen dat ſchal he eme ghelden alſo. alſe ſyn ſchip unde ſyn touwe weerd was des dat ſchip is alſo he dat holden wil in den hilghen

VAN ERVEKOPE.

C. XXXIX. p. 63. c. 1.

C. WO MEN GESTELIKEN LUDEN SCHAL NEEN WICBELDE VORKOPEN.

Neen borgher ofte borgherſce ſcal gheven ofte vorkopen ofte to pande ſetten wicbelde gheſteliken luden edder papen. C. So we dit breke wert he des vortughet mit twen ſwornen de ſcal gheven der ſtad vyf marck unde ok ſcal de koop unde de gave unde de ſettinge unſtede bliven.

1) A. huſe.

C. XL.

C. KOFT WICBELDE SCAL MEN VOR RICHTE LATEN.

Nement mach wicbelde kopen de ghenne de dat vorkoft
p. 63. de ne latet up vor dem richte to rechter ding tyd daghes.
c. 2. unde de genne de dat koft de en gheve ſynen vrede wyn deme voghede unde den radmannen alſo een ſtades recht is.

C. XLI.

C. MEN SCAL DEN NEGESTEN ERVEN EN ERVE BEDEN DAT MEN VORKOPEN WIL.

So we ſyn erve vorkopen wil dat binnen deſſer ſtad unde binnen deſſeme wicbelde beleghen is de ſchal dat beden twen ſinen negheſten vrunden dar ſin erve up vallen mach unde ne wil it erer neen kopen ſo mot he ſyn erve wol vorko-
p. 64. pen deme de eme dar meeſte umme gheven wille ane geſte-
c. 1. liken.

C. XLII.

C. WO DE VOGHET VREDE WIRKET OVER LATEN ERVE VOR GHERICHTE.

So wor een borgher edder borgherſche kumpt binnen ver bencken unde lete een erve unde wille des wiſſe nuch weerden en is he dar nicht to beſeten dat he des wille waren iar unde dach alſo ſtades recht is unde de ghenne de dat erve koft unde gift ſinen vredewin deme rade unde dem voghede de voghet ſcal deme de dat erve koft heft enen vrede wercken.

C. XLIII.

p. 64. c. 2.

C. VAN WEME MEN KOFTE RENTE VORDEREN SCAL.

So we koft heft rente in eneme erve dat in wicbelde leghen is. dar eme des ſtades hantveſte upghegheven is. de rente wer men de gheven ſcole to eneme halven iare edder to eneme helen. alſo de hantveſte ſprict. de rente ſcal men vorderen uppe den ghennen de in deme erve wonet alſo ver alſo ſin hure keret de it huret heft. breke eme dar wat ane dat ſcal he vorderen uppe dat erve.

C. XLIV.

C. WO MEN EN ERVE BINNEN WICBELDE BISPRAKET.

So wor een man ſculdich is unde erve heft binnen wic- p. 65.
belde unde dat vorkoft unde uplet binnen ver bencken to rech- c. 1.
ter ding tyt daghes. voreſſchede dat ghenne deme he ſculdich is. de mach dat erve biſpraken binnen iare unde daghe dat is en iar unde ſes weken unde dre daghe ſo he ſiner ſculd vullencomen moghe.

C. XLV.

C. WO EN SINES WARENDES WOL BRUKEN MACH.

So wor een den anderen ſculdeghet binnen veer bencken umme een erve edder umme ander gud thud des de ander uppe enen warent des warendes mut he wol bruken.

C. XLVI.

p. 65. c. 2. C. WO EN SINEN WAREN VOR RICHTE BRINGEN SCAL.

So wor een man uppe enen warent thud. den warent ſcal he benomen unde ſinen tonamen. is de warent inhemes edder alſo na dat he komen moghe to deme negeſten richte umme den warent en ſchal he nenen echten dach hebben. were he ock ute umme kopenſcup edder in pelegrimadſe edder umme andere werf. edder alſo vere. dat he to deme richte nicht komen mochte dar mach he umme hebben ſinen ech-
p. 66. c. 1. ten dach. C. Were it ock alſo dat he binnen deme echten daghe eme nicht hebben ne mochte unde dat wolde holden uppe den hilghen dat he alſo verne buten landes were edder ſuketen ſeeck edder des ghelycke ſo ſcolde he hebben andere ſes weken. C. Were it ock alſo dat he ene to deme daghe nicht ne brochte unde dat ſweren wolde dat he ene nicht hebben ne mochte alſo dar vor ſcreven ſteit. ſo ſcolde he ene noch binnen ſes weken bringen. En brochte he ene noch nicht to rechte ſo ſcolde he des warendes neddervellich weſen.

C. XLVII.

C. SO WOR EEN GAST KOFT WEDDER ENEN GAST.

p. 66. c. 2. So wor een gaſt koft wedder enen gaſt unſe lantman enen koop an huſen an tunnen an berghen an gare buten bremen des mach he vullencomen mit twen guden mannen umbeſproken eres rechtes de boven eme unde benedden eme wonet.

C. XLVIII.

C. XLVIII.

C. WE ENEN KOP VORKOFT DES HE NICHT WAREN MACH.

So welk borgher edder welk gaſt enen koop vorkoft des he nicht waren en mach de ſcal deme ghennen den he it vorkoft heft ſyn gheld weddergheven unde half ſo vele dar to.

C. XLIX.

C. WE DEN ERSTEN KOP BETUGET DE SCAL ENE BEHOLDEN.

p. 67. c. 1.

So wor een man vordinget ofte vorkoft ofte to weddeſchatte ſettet widerwegene ſyn erve enen ofte twen. ofte welkerhande gud it ſi. ofte ſe twidrachtich dar umme wurden. So we den erſten koop edder weddeſchat tughen mach de ſchal den koop edder den weddeſchat beholden.

C. L.

C. WO MEN WICBELDE VOR DEN RADMANNEN SETTET.

Nen man mach wicbelde ſetten he ne do dat vor den radmannen dar der meer den de helfte yeghenwordich ſi were he ock ſculdich deme ghennen deme he ſchuldich is. de mach de ſathe denne biſpraken binnen deme negheſten mande alſo vele alſo he ſiner ſchulde vullencomen moghe alſo een ſtades recht is.

p. 67. c. 2.

C. LI.

C. WO DE HANTVESTEN ENE MAND BI DEN RADMANNEN LIGGEN SCOLEN.

Wurden ock hantveſten uppe wicbelde wilkoret de ſcolen de radmanne under ſick holden ock to enem mande Jd en ſi alſo dat de genne de de hantveſten ghift ſe beborghen moghe.

C. LII.

C. WO MEN WICBELDE WEDDESCHAT HOLDEN MACH BINNEN BREMEN.

p. 68. c. 1. Dar ne mach nement binnen ver benken wicbelde weddeſcat holden de buten ſinen weren is. men we den weddeſcat heft an ſinen weren de mach ſin gelt holden uppe den hilgen.

C. LIII.

C. VAN ERVE TO LATENDE MIT ERVE GHELOVE.

So weme een erve beſterft de erven heft man ofte vrouwen de ne mach dat nicht laten he ne do dat mit erven love. Jd en were alſo dat he dar af delet ſi.

C. LIV.

C. WO MEN PANDE EDDER WICBELDE SATET.

p. 68. c. 2. So welk borgher ſculdich is enem borghere edder enem gaſte binnen bremen de mach eme ſetten en pand oft he wil.

dat

dat men vlotten ofte voren mach. en hedde he ock der pande nicht. ſo mach he eme ſetten wicbelde dat twe werve alſo gud ſi alſo de ſculde is. unde ſcal dar to ſweren dat he anders nene pande en hebbe dar he de ſculde mede bereden moghe.

C. LV.

C. WEME WICBELDE SATET IS DE SCAL DE THINSE BOREN

So we ſculdich is unde ſin wicbelde ſettet unde dat loſen wil de ghenne dem it gheſat is de ſcal upboren thins edder de vruchte van deme wicbelde na der tyd in dem iare dat het to pande holden heft. C. Wonede he ock dar ynne. ofte wolde he dar ynne wonen. ſo ſcolde he eme van twintich marcken der ſculde gheven ene marck. C. Were ock der ſculde meer edder min dar van ſcolde he gheven yo alſo it ſick geborede. dit ſcolde waren alſo lange wente it gheloſet wurde. edder eme gheweldighet wurde to ſyneme eghendome alſo ſtades recht is. p. 69. c. 1.

C. LVI.

C. VAN BESATE DAR MEN BORGHEN VOR BUTH.

So wor een man des anderen gut beſeth in deſſer ſtad unde he enen borghen but de alſo vele erves heft alſo ſin clage werd is den ſcal he nemen id en were dat he dat duuf edder roof anſpreke ſo ne drofte he dar nenen borghen vor nemen. unde wedderſpreke he den borghen umme de anderen ſake dat ſcal he beteren mit ener marck ſulvers der ſtad. unde he p. 69. c. 2.

ſchal komen to deme negheſten dinge vor richte unde claghen uppe dat gud unde en komet he nicht unde claghet dat ſcal he beteren mit veer ſcillingen. C. Unde becummert he dat
p. 70. c. 1. ander werve unde beclaghet he dat nicht echt to deme negheſten dinge dat ſchal he aver beteren mit ver ſcillingen. C. Unde becummert he dat aver to deme drudden male. unde beclaghet he dat nicht echt to deme negheſten dinge dat ſcal he aver beteren mit ver ſcillingen.

C. LVII.

C. VAN BESATE DES GENNEN DE ERVE UNDE EGEN HEFT.

Jd ne ſcal nement unſes borghers gud beſetten de de heft erve unde eghen deyt het hir en boven he ſcalt beteren mit ener marck ſulvers der ſtad.

C. HIR ENDEGET DAT ANDER BOOC.

VAN

VAN SCHULDE

HIR BEGHINNET

DAT DRIDDE BOC

VAN

SCULDE VAN CLAGE VAN TUGE.

p. 70. c. 2.

C. I.

C. VAN DACH TO GEVENDE VOR GELT.

De Radmanne en ſcolen nemen dach geven vor nemendes gheld dat men eme ſchuldich is. Jt en ſi van groter nut edder van groter noot der ſtad.

C. II.

C. VAN SCULDE UMME KOSTE.

So we ſyneme gaſte ſchuld ghift umme koſte. unde en bekent de gaſt nener koſt unde mach de werd dat getughen dat he an ſiner koſte weſen heft he ſcal dar to ſweren. wat eme ſin gaſt van koſt ſculdich is unde dat ſcal he eme gheven men boven en iar en mach he nicht ſweren. p. 71. c. 1.

C. III.

C. WE DEM VOGEDE SCULT GIFT UMME GHELT.

Wolde ock een unſer borghere ſculd geven deme voghede. de voghet ſcal upſtan unde ſcal enen anderen voghet ſetten. unde antworden eme binnen veer bencken to ſiner claghe.

C. IV.

C. IV.

C. VAN SCULDE UMME GHELD DE ERVE HEFT BINNEN DER STAT.

Ghift een man deme anderen ſculd umme gheld unde
p. 71. c. 2. eſſcet eme borghen to unde heft de andere alſo vele erves binnen der ſtad alſo de ſculd is de men eme ghift he ne darf nenen borgen ſetten. C. Dwinget aver ene we hyr en boven dat ſcal he beteren mit ener mark ſulvers. Jd en ſi alſo. dat he dar enen borghen vor eſſche dat ſyn erve unvorſet unde unvorſolt ſi.

C. V.

C. SCHULDEGHINGE UMME LOFTE EDDER SCHULDE.

Schuldeghet en gaſt unſen borgher umme ſchulde edder umme lofte de he eme ſchuldich is ofte lovet hebbe do he
p. 72. c. 1. nen borgher ne was. vorſeket he eme mach de clegher des vullencomen binnen iare und dage de he borgher wurden is mit unſen borghen umbeſproken eres rechtes dat de lofte edder de ſculde eer wurden eer he borgher wart. ſo ſcal he eme antworden umme de claghe lyck eneme gaſte. Swighet he ſiner claghe na deſſer tyd gheit id hogher den ene marck ſo ſcolen de tughe weſen ſworne.

C. VI.

C. VAN SCULDEN DE MEN GELDEN SCAL TO ENEME DAGE.

So wor een man deme anderen ſchuldich is to eneme da-
p. 72. c. 2. ghe to gheldene unde ſecht men eme dat ſyn dach ghecomen

ſi

ſi unde ſecht he wedder dat ſin dach nicht ghecomen ſi unde mach he dat tughen mit guden luden umbeſproken eres rechtes. lopt id hogher den ene marck ſo ſcolent ſworne weſen 1) dat ſyn dach nicht ghecomen ſi. ſynes daghes ſcal he gheneten. Mer en thut he uppe nenen tuch ſo ne mach he nenen lengeren dach hebben denne twelef weken unde den dach ſcal he uppe den hilghen holden.

C. VII.

C. VAN SCULDE UMME VRACHT EDDER UMME GELT.

So we den anderen ſchuldeghet umme vracht edder umme gheld. ſpreckt de andere he hebbe eme benomede penninge gheven. unde de ander en bekent eme des nicht. des ſcal he vullencomen mit tughen dat he it eme gheven hebbe. p. 73. c. 1.

C. VIII.

C. VAN SCULDE DE MEN NICHT GHELDEN MACH.

So we ſchuld vorderet uppe enen man de nicht ghelden ne mach noch borgen ſetten umme de ſchuld. De Voghet edder de vrone ſcal eme den man antworden vor ſyn gheld unde den ſcal he holden unvorderft unde mit ſpiſe ghelyk ſineme gheſinde. C. Wil he ock ene ſpannen mit ener helden dat mach he wol doon. anders en ſcal he ene nicht pinen. let he ock ene gan mit willen. dat he eme dach ghift eft entlopet he eme ſunder ſinen danck dar mede en is he nicht leddich alle dewile dat he ene nicht gheneghelt en heft. p. 73. c. 2.

1) de dat tughen ſcolen.

C. IX.

p. 74. c. 1. C. WO MEN DE VROUWEN MIT EREN OVERSTEN CLEDE PANDEN MACH.

Men en ſcal ock nene vrouwe to pande gheven vor gheld de nicht gelden en mach mer men orlovet dem manne ere overſte cleet to allen tiden went he ſyn gheld heft.

C. X.

C. VAN SCULDE UMME LENEDE PENNINGE.

Umme lenede penninge unde bewiſede penninge ſcal men yewelken manne dachtingen over dwernacht mer van ſcult de en gaſt deme anderen ſculdich ofte een borgher deme gaſte ofte een gaſt enen borgher ſcal men ock dachtingen over dwernacht mer umme ſculd de een unſe borgher deme anderen unſen borghere ſculdich is ſcal men dachtingen eerſt over veerteynacht unde ſit he darover dat ſcal he beteren mit ver
p. 74. c. 2. ſcillingen unde men ſcal ene anderwerue dachtingen over dwernacht.

C. XI.

C. VAN SCULDEN DE EN SEKE SCULDICH IS.

Leghe en man ſeek unde is he ſchuldich unde ſend he boden deme he ſculdich is alſulke boden dar he des mede vullencomen mach. unde wil mit eme rekenen unde wil de ander nicht to eme komen. unde ſterſt he ſine erven en ſcolen van

van der ſcult nene noot liden. Jd en were alſo dat de man ſeek were unde nicht gan ne mochte ofte nicht to hus en were mochte he dat tughen he blift des ane ſcaden.

C. XII.

C. VAN SCULDE VAN VORREDENDE.

So we ſick wedder deme anderen vorrededе alſo dat he eme gheven wolde dat he hedde. edder don wolde dat he eme dancken ſcolde edder don dat he wille. wolde de ander ene dar umme ſculdegen de ſcolde ſines gudes alſo vele leggen dat he dar to ſweren moghe dat he de ghifte edder den danck edder den willen al vorſchuld hebbe. p. 75. c. 1.

VAN CLAGHE.

C. XIII.

C. VAN ENER SLICHTEN CLAGE.

So we den anderen ſculdeghet mit ener ſlichten clage ane tuch. de ſchal aver bekennen edder vorſaken.

C. XIV.

C. WO MEN DER ERSTEN CLAGE SCAL ANTWORDEN.

p. 75. c. 2.

So wor en uppe den anderen claghet unde de ander uppe ene wedder claghet de erſt claget de ne darf deme anderen nicht antworden he ne ſi erſt van eme komen mit rechte. aver he ſcal benomen wo manige ſcult he eme gheven wil.

C. XV.

C. WE DEME ANDEREN SPREKET IN SIN ERE.

So welk man beclaghet wert binnen ver bencken dat he hebbe fproken deme anderen in fyn ere wert he des vortughet
p. 76. c. 1. edder bekand he des des voghedes wedde is veer fcillinge.

C. XVI.

C. WOR EN BORGHER SINE CLAGE VORDEREN SCAL.

So welk borgher edder borgherfche wil claghen uppe enen borgher edder borgherfchen. dat fcal he doon vor unfes heren voghede edder vor den radmannen unde anders nergen. C. So we dit breke wurde he des vortughet mit twen fwornen de fcolde geven der ftad teyn mark.

C. XVII.

C. VAN CLAGE UMME GIFTE DE GHEVEN IS.

p. 76. c. 2. Kumpt en claghe vor den voghet binnen veer bencken umme ghift de ghegeven fi bi live edder na dode. unde een ander kome unde fegge de ghift de fi eme eer ghegheven wat he der ereren ghift vullencomen mach dat fchal ftede wefen.

C. XVIII.

C. VAN CLAGHE UMME GHELD EDDER ANDERE SAKE.

So wor een den anderen beclaget vor gherichte umme gheld edder umme andere fake. bekent eme des de anclegherе edder

edder wert he des vortughet alſo dat eme de voghet to dren richten hebbe geboden to leſtende unde he des vogedes bot vorſete to der verden clage ſo ſcal men eme richten ute der were edder weldighen in ſin erve oft he dat heft. en heft he nen erve ſo ſcal men eme richten mit deme manne. p. 77. c. 1.

C. XIX.

C. VAN CLAGHE UMME PENNINGE EDDER SULVER.

So wor en den anderen beclaget binnen veer bencken vor unſes heren vogede umme penninge edder ſulver unde he eme des bekend edder wert he des vortuget. C. Schuldeghet ene ock de clegher umme andere penninge edder ander ſulver des like vele is unde de anclegher vraghet wedder oft id de penninge edder dat ſulver ſi. des he bekende ofte vortughet ſi. De clegher ſecht id ſint andere penninge edder ander ſulver. De anclegher de en bekent eme des nicht dat it andere penninge edder ander ſulver ſi. De clegher ſcal ene vortughen dat it andere penninge edder ander ſulver ſi. Alldus ſcal it gan umme allerleyge ſake de deſſer liker wys to claghe komet. p. 77. c. 2.

C. XX.

C. VAN CLAGE UMME QUICK EDDER RINDERE.

So we den anderen vorclaghet vor unſes heren voghede umme quick edder rindere dat he eme in hude dan hebbe to warende unde eme des vorſeket. wert he des vortughet alſo en recht is dat ſcal he eme wedder antworden alſo gut alſo he it p. 78. c. 1.

betugen mach en mach he it nicht betugen ſo ſcal it eme de andere gelden alſo he ſin recht dar to don moge dat he it eme al vorgulden hebbe.

C. XXI.

C. VAN CLAGHE UMME VARENDE HAVE.

So wor en borgher edder borgherſche beclaget wert bin-
p. 78. c. 2. nen ver bencken unde alſo verne kumpt in dat richte dat men richten ſcal ute den weren unde komet en ander unde ſpreke de varende have de in den weren is de ſi ſin echtelike eghen mach he des vullencomen dat de have ſyn were eer he beclaget wurde van den dar men ene vor panden ſcole dat he des wol vullencomen mot. C. Wolde ock ene de clegher dar umme ſculdeghen dat he it eme dede to ener hulpe dar mach he vore ſtaan mit ſynem rechte.

C. XXII.

C. VAN CLAGE UMME GHELD DAR RENTE MEDE LOSET SI.

So wor en borger edder borgherſce beclaghet wert um-
p. 79. c. 1. me ghelt dar rente mede loſet ſi des men vullencomen mach mit hantveſten edder mit levendighen tughen vor de penninge en mach men neen erve ſetten men en ſettet to kiſtenpandes rechte. Alſo ſcal it ock weſen we erve vorkoft wolde he betalen mit erve to enem pande dat ſcal he ſetten to kiſtenpandes rechte.

C. XXIII.

C. XXIII.

C. WO PAPEN ERE CLAGHE BETUGHEN.

So wor en pape komet vor unſes heren voghet to richte de nene wigunge en heft. unde dat wil beborghen dat he recht nemen unde gheven wil binnen veer bencken de mach ſine claghe wol betughen unde to der claghe wol antworden. p. 79. c. 2.

C. XXIV.

C. VAN CLAGHE DE MEN MIT SWORNEN TUGHET.

Wat claghe kumpt vor richte de hogher is den ene mark dat ſcal men tughen mit ſwornen. wurde de tughe biſpraket dat ſe nicht en hedden getuget alſo ſick de cleger tughes vorromede dat ſcal he don mit ſwornen. C. Wil it ock de clegher dat he tuget hebbe alſo he ſick tuges vorromede dat ſcal he don mit andern ſwornen. C. Aldus ſcal men don in anderen ſaken wor men nicht en tughet alſo men ſick tughes vorromede. dat ſcolen jo weſen andere tughe. C. Wolde ock de anclegher den cleghere ſculdeghen mit ſlichter claghe dat he nicht tuget en hedde alſo he ſick tughes vorromede ſo is de clegher negher to beholdene mit ſinem ede dat he tughet hebbe alſo he ſick tughes vorromede. p. 80. c. 1.

C. XXV.

C. VAN CLAGHE DE MEN MIT TUGHEN ANSPRICT.

So wor claghe kumpt binnen veer bencken vor unſes heren voghede de men mit tughen anſprict unde de ancleger

des

p. 80. c. 2. des vorſeket des men eme mit tughen anſpricht alſo alſo men ene vortughet alſo ſcal he leſten unde ghelden.

VAN TUGHEN.

C. XXVI.

C. WAN EN SWORNE ENEN VALSCHEN TUCH LEDDE.

So welk ſworne enen valſchen tuch ledde, edder enen valſchen tuch tughede. wert he des vortuget mit ſes borgheren der ſcolen dre ſworne weſen. unde dre andere borghere umbeſproken eres rechtes. ſinen namen ſcal men deleghen ute des ſtades tafelen unde en ſchal neen ſworne mer weſen. un-
p. 81. c. 1. de ſcal den yenen ſynen ſcaden beleggen dar he den tuch up ledde edder up tugede mit den ſulven ſaken alſo he uppe ene tughet heft edder tughe ghelet heft unde ſcal ock der ſtad vif marck gheven. C. Wurde he ock vorvluchtich men ſcal ene vredelos leggen unde ſchal nicht mer to bremen komen.

C. XXVII.

C. WAN EN BORGER ENEN VALSCHEN TUCH LEDE.

So welk borgher ock de neen ſworne were alſulken tuch ledde edder tughede alſo hir vor beſcreven ſteit wurde he des vortughet mit ſes borgheren umbeſprokeu eres rechtes ſo ſcol-
p. 81. c. 2. de he ock beteren alſo hir vor beſcreven ſteit. unde gheven ok der ſtad vyf marck. C. Ne hedde he nicht dar he deſſen broke mede mochte beteren wert he begrepen men ſcal ene ſetten in des ſtades kameren to verteynachten. C. Ne wurde he

he dar nicht ute loſet men ſcal ene to der ſtupe ſlan unde ſcal de ſtad vorſweren unde ſcal nicht mer to bremen komen.

C. XXVIII.

C. WO HOGHE EN GAST ENEN BORGHER MACH VORTUGEN.

Nen gaſt mach enen borgher hogher vortugen den veer ſchillinge wat binnen wicbelde gheſchen is dar de vrone gheit. p. 82. c. 1.

C. XXIX.

C. WO EN BORGHER MACH TUGHEN UPPE ENEN GAST.

En borgher mach tughen uppe enen gaſt mit twen anderen borgheren umbeſproken eres rechtes alſo alſe de ſcult lopet dat buten bremen edder binnen bremen gheſcheen is.

C. XXX.

C. WO KNECHT UNDE MEGEDEKENE NEMENDE MOGEN VORTUGHEN.

Neen knecht edder meghedeken mach ſick vorreden dewile dat id is binnen ſinen jaren id en dede it mit ſinen rechten voremunde. ſe ne moghen ock nemede vortughen. p. 82. c. 2.

C. XXXI.

C. NEEN GAST MACH TUGHEN UP ENEN BORGHER.

Nen gaſt mach tughen uppe enen borger mit gaſten nene wold. men umme gheld dat buten bremen is ghelovet. des mach he eme vortugen mit enen borgher unde mit enen gaſte ene mark unde nicht hogher.

C. XXXII.

C. PAPEN VROUWEN MOGHEN NEMENDE VORTUGHEN.

Neen pape edder vrouwe mach nemende vortughen vor unſes heren voghede it ne ſi eme lovet edder entfangen mit vormunde

C. XXXIII.

p. 83. c. 1.

C. EN VROUWE MACH BETUGHEN ERES MANNES SCULT.

Jewelic vrouwe de mach wol betughen eres echten mannes ſculde de men eme ſculdich was do he levede. C. Se mach ock betughen wat jeghen eren echten man ghewilkoret ofte becand is. des ſulven mach men ſe ock vortugen wat ere echte man ghewilkoret edder lovet heft.

C. XXXIV.

C. WO MEN ENE VROUWEN VORTUGHEN MACH.

So wes en vrouwe bekent binnen veer bencken dewile
p. 83. de voghet ſittet to rechter ding tyd daghes mach men ſe des
c. 2. vortughen alſo een ſtades recht is dat ſchal ſe doghen.

XXXV.

C. WO VROUWEN NENEN MAN MOGEN VORTUGEN.

Neen vrouwe en mach enen man vortughen nenes dinges id en ſi mit unterſceide an andern ordelen an deſſen boke beſcreven ſe ne hebbet entfangen edder it en ſi er ghelovet mit voremunden dar ſe ſulven yeghenwardich ſy.

C. XXXVI.

C. XXXVI.

C. WO MEN ENEN MIT TUGHEN VOREBVT.

So wor en borgher eneme anderen borghere edder gaſte ſculdich is. unde erve heft unde nicht to rechte komen vil. den ſcal men twige mit dem vronen to twen nachten vor richte beden. dar he ſulven yegenwardich ſi dat is eme de vrone bekenne. To dem dridden male ſo ſcal he ene vor richte beden laten mit tughen de tughe ſcolen borghere weſen. En kumpt he dene nicht to richte unde wert he des vortughet vor deme voghede unde vor den radmannen twe ofte meer dar ſcal ock de clegher de ſculde ofte de ſake benomen, ſo ſcal men ene panden ute den weren vor des voghedes wedde unde vor de ſculde unde vor de ſake dat ſcolen de radmanne yo don binnen den negheſten vereteynachten werdet ſe des van den cleghern ghemanet. C. Wolde ock hir na de ancleghere vore komen und deſſer ſculde edder deſſer ſake vorſeken ſo were de clegher negher der ſculde unde der ſake de he vorenompt heft mit ſines enes hand uppe den hilghen to beholdende den eme de ander des were to entgande. C. Vunde men ok ſo vele nicht in den weren dat men deme cleghere mochte ghelden ſo ſcolen ene de radmanne weldighen in ſin erve unde ſo ſcal he dat upbeden alſo een ſtades recht is. C. En were ock de man nicht to hus alſo dat men den nicht hebben ne mochte. ſo ſcal en man ſyn recht vorderen uppe enes anderen wyf edder uppe ſyne rechten erven alſo hyr vorſcreven is.

p. 84 c. 1.

p. 84. c. 2.

p. 85. c. 1.

C. XXXVII.

C. SO WE MER TUGHE LET WEN TWE BINNEN VER BENCKEN.

So welk man tughe leth der mer ſint wen twe. wat der to richte komen binnen veer bencken de ſcolen deme cleghere helpen tughen na des dat ſe binnen veer bencken begrepen ſint ſe ne willen ſick des voghedes wedde troſten.

C. XXXVIII.

C. WAT BUTEN SCUT DAT TO TUGHE KUMPT.

p. 85. c. 2.

So wat ſcut twiſſchen unſen borgheren buten bremen in ener anderen ſtad dat to tughe kumpt ſo wat dar ghetuget wert dat ſcal like ſtede weſen alſo it to bremen ſi getughet wo it ghetughet werde na des ſtades rechte unde de radmanne van der ſtad ere openen beſeghelden breve dar up gheven wo de ſake ghetughet ſi.

C. XXXIX.

C. WEN MEN MIT DER ACHTE VORTUGEN WIL.

So welk man den anderen an ſine achte biddet unde ſecht
p. 86. c. 1. eme ſine hemelicheit un wolde men dar na mit dem manne ene vortughen des en mach nicht ſin.

C. XL.

C. WEN DE SCHULDEGINGE KUMPT TO TUGE.

Schuldeghet een deme anderen umme gheld edder umme andere ſake unde de ſculdeginge kome to tuge unde de ghenne den men dar ſchuldeghet de geve den tughen ſcult dat ſe deel hebben edder kumpane ſint. in deme gelde edder in der ſake willet de tughe dat ſweren dat ſe nen deel hebben in deme ghelde edder in der ſake edder nene kumpane en ſin. So moghen ſe deme clegere helpen tughen. p. 86. c. 2.
C. Weren ock de tughe des cleghers maghe an de dridden lineen unde wolde de anclegher des nicht entberen ſo ſcolen ſe enen voreed don dat ſe dat don dor rechtes willen unde nicht dor machſchup.

C. XLI.

C. WE ENE SETTE SONE TUGHET EDDER VORGULDENE SCULT.

So weme men beclaghet binnen veer bencken vor unſes heren voghede umme geld edder umme andere ſake mach he tughen ene ſette ſone unde vorguldene ſcult unde leddich unde los he ſcal weſen leddich unde los mer is de ſake hoger wen ene marck ſo ſcal he ſe tughen mit ſwornen. p. 87. c. 1.

HIR BEGHINNET

DAT VERDE BOOC

VAN

GERICHTE VAN UNGERICHTE VAN VREDEBRAKE.

VAN GERICHTE.

C. I.

C. VAN DREEN ECHTEN DINGEN.

Drige in deme jare ſcal weſen echte ding. C. Des anderen mandaghes na deme hilgen dage to paſſchen des negheſten mandages na ſunte micheles daghe. C. Unde des neghe-
p. 87. c. 2. ſten mandages na twelften. C. So we ſe wicbelde upbeden wil dat men eme weldigen ſcal de ſcal it upbeden to veer echte dingen. alſo to welken echten dinge he erſt upbut to deme ſulven ſcal he dat leſt upbeden.

C. II.

C. VAN TWIGERMANNE WORT IN GHERICHTE.

De Voghet ſcal horen vor richte twiger manne word unde eenen man twiſſcen erer twiger rechte vragen een recht ordel he ne ſcal ock nemende ſcaden ofte helpen to ſiner clage ofte to ſiner antworde he ſcal ock vragen ofte enes mannes wort ſi alſo ſyn vorſprake ſproken heft.
p. 88. c. 1.

C. III.

C. III.

C. VAN DREN ACHTEN.

En man mot ock wol dre achte hebben eer he antworde gud (a) unde ſo ſcal he antwort gheven.

C. IV.

C. WO DE VOGHET ORDELE VRAGHEN SCAL.

De Voghet is weldich enes ordels to vraghene ſo weme he wil. ſo welk man ock enes ordels van eme begheret des ordeles ſcal de voghet vraghen unde ſcal dar den umme gan alſo recht is.

C. V.

C. WE VOR RICHTE BODEN WERT DE SCAL VOR RICHTE KOMEN.

So we vor richte boden wert de ſcal umme de dwernacht tho richte komen alſo verne alſo dar richte wert en wert dar neen richte ſo ſcal he komen to deme negheſten richte. p. 88. c. 2.

C. VI.

C. VAN WELDE TO DONDE.

Dar ne mach nement mit worden welde doon.

(a) gift.

C. VII.

C. VII.

C. VAN BORGHE VOR RICHTE TO BRINGENDE.

Borghet een man den anderen vor richte to bringende vor unſes heren voghede alſo dat he eme rechte rede holden ſcole bringet he den man tho gherichte unde ne wil de vo-
p. 89. c. 1. ghet over eme nicht richten antwordet eme de borge den man he ſcal dar mede van eme loos weſen.

C. VIII.

C. WO MEN EN DINGK BORGHET VOR RICHTE THO BRINGENDE.

So wor en man borghet en ding vor richte to bringende dat men vloten unde voren mach id ſin perde edder quick dat varende have ſi. de ſcal it vor rechte bringen alſo he it borghen heft mach he des vullencomen. En mach he des quekes edder der ſtucke neen hebben he ſcal dar bringen alſo gud alſo it was do he dat borghede alſo he ſin recht dar to doon
p. 89. c. 2. wille unde wat he dar bringet dat ſcal ſtan to deme ſulven rechte.

C. IX.

C. VAN BORGHE BUTEN VORWORDEN.

So we den anderen borghet buten vorworden. vor richte to bringende uppe de ſulve tyt ſchal he ene bringen vor gerichte alſo he ene borghet heft dar ene ſcal he der radmanne ſone nicht to gheneten.

VAN

VAN UNGERICHTE.

C. X.

C. VAN SCHELINGE TWISSCEN BORGHEREN DAR MEN SIC TO WAPENDE.

Scheleden ock borghere under twiſſchen unde ſick jenich man wapende to der ſchele id were binnen huſen edder buten huſen wert he des vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſcal de wapene tovoren gheven der ſtad unde dre marck dar to. p. 90. c. 1.

C. XI.

C. WE DEME ANDEREN SINE BETERINGE VORWETE.

Vorwete jenich borgher eneme anderen borghere ſyne beteringe umme ſine honede edder umme ſyne ſerede de ſprict eme in ſyne ere wert he des vortuget mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſcal geven der ſtad ene marck. p. 90. c. 2.

C. XII.

C VAN SCRIGEDEN GHEROCHTE.

So wor en rochte ſchud in der ſtad unde dat gheſcriget wert unde ne komet de nabur dar nicht to de dar bi beſeten ſin. unde ſchut id bi der nacht dat ſcolen ſe beteren mit twen marcken ſulvers unde ſchut bi daghe ſo ſcolen ſe it beteren mit ener marck ſulvers. erer yewelic to der ſtad kore. ſo we ſe aver ſweren wil dat he des nicht en horde de en darf nicht wedden.

C. XIII.

VAN VURES RUCHTE.

So wes hus mannes ofte vrouwen binnen bremen entp. 91. fenget alſo dat id openbare wert de yenne de dar ynne wo-c. 1. net de ſcal een ruchte ſchrigen deit he des nicht he ſchal gheven der ſtad dre marck.

C. XIV.

C. VREDELOSEN LUDEN SCAL MEN NENEN VREDE GHEVEN.

De radmanne en ſcolen nenen vrede geven enem manne den unſe borgher vredelos hebbet ghelecht ane des ſakewolden willen.

C. XV.

C. VAN ENEN VREDELOSEN.

So wanne en unſer borghere in deſſer ſtad vredelos ghelecht wert umme enen broke ſines gudes des en ſchal ſick de coninglike wald nicht underwinden. wente he dar mede den p. 91. broke heft vuldan. dar he vredelos is ghelecht umme. c. 2.

C. XVI.

C. VAN DOBBELENDE.

So welk borger dobbelt edder hutſeket ofte rikemaket binnen wicbelde wert he des vortughet mit enen tughe de ſcal gheven der ſtad teyn ſcillinge unde wat he mit deſſem ſpele wunnen heft. C. So we weddet uppe den worp de unſe borgher is dat ſchal lyck dobbelen weſen. C. Uppe worptafelen mach ſpelen we ſe wil.

C. XVII.

C. XVII.

C. VAN BACWORDEN DE MEN ACHTER RUGGE SPREKET.

Spreke en man deme anderen quat achter ſinen rugge unde vorſeke he des vor ſinen oghen he ſcal dar mede leddich weſen unde ſcal nicht ſweren bekent he is aver he ſcal it beteren. p. 92. c. 1.

C. XVIII.

C. WE DEN ANDEREN HERIGEN SONE HETET.

Schuldeghet en borgher enen gaſt vor unſes heren voghede dat he ene ſcolde herigen ſone heten hebben. Mach he des vullencomen edder bekent he des he ſcal it eme beteren mit veer ſcillingen. C. Alldus ſcal ock beteren en borger eneme gaſte.

C. XIX.

C. WE DEME ANDEREN SPREKET IN SYN ERE.

So wor en borgher eneme andern borghere ſpreket in ſin ere. Alſo dat he ene herigen ſone hetet wert he des vortughet mit twen borghen umbeſproken eres rechtes de ſcal gheven ene halve marck. C. Spreke he eme vorder in ſyn ere unde wert he des vortughet alſo hir vore beſcreven ſteit he ſcal gheven der ſtad ene marck. C. Werpet he ene to der erden unde wert he des vortughet alſo vore beſcreven ſteit he ſcal gheven der ſtad ene marck. C. We ock deſſen broke nicht gheven ne mach ofte beborghen den ſcal men ſetten in p. 92. c. 2. p. 93. c. 1.

des ſtades kameren to verteynachten. C. Ne wurde he dar nicht uteloſet men ſcal ene to der ſtupe ſlan unde ſcal de ſtad vorſweren unde en ſcal nicht meer to bremen komen. C. Wurde he ock vorevluchtich unde wolde he dar na wedder in de ſtad komen id were over kort edder over lang he ſcal jo deſſen broke geven alſo dar vore beſcreven ſteit.

VAN VREDEBRAKE.

C. XX.

C. WAN MEN ENEN BORGHER MIT VORRADE KNUPPELT.

De enen borgher knuppelt dat is vorrad. wert he des
p. 93. c. 2. vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſchal gheven der ſtad vyf marck. C. Vortmer alle de dar mede ſint de de dat doot werdet ſe des vortughet alſo hir vorbeſcreven ſteit ſo ſcal erer yewelic geven vyf marck. C. Sonet ſe ſick ock ſo ſcullet ſe buten unſen muren unde buten unſen plancken weſen een jar na der ſone. C. Wert he dar na binnen deme jare beſeen binnen bremen unde wert des vortuget mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes he ſcal ghe-
p. 94. c. 1. ven der ſtad teyn pund. unde alſo dicke alſo he breket ſo dicke ſcal beteren alſo hyr vore beſcreven is. wert he des vortughet. C. Wert dat alſo dat he deſſen broke nicht gheven ofte beborghen en mochte. So ſchal men ene ſetten in des 1)kameren veerteynnacht. C. Ne wurde he dar nicht uteloſet men ſcal ene openbare to der ſtupe ſlan unde ſchal de ſtad vorſweren unde ſchal nicht mer in de ſtad komen.

1) A. ſtades.

C. XXI.

C. XXI.

C. VAN ORSLAGE.

So welk borgher den anderen ſleyt to den oren. edder wor he ene ſleyt wert he des vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſcal gheven der ſtad vyf mark C. So wen he ſick vorſonet heft mit dem ſakewolden ſo ſchal he weſen en jar van bremen buten muren unde buten plancken. C Were dat he dat breke alſo dicke alſo he dat breke wurde he des vortuget alſo hir vorebeſcreven ſteyt alſo dicke ſchal he gheven der ſtad teyn pund. C. Ne mochte he deſſem broke nicht gheven ofte beborghen. men ſcholde ene ſetten in des ſtades kameren. to veerteynachten. C. Ne wurde he dar nicht uthe loſet men ſchal ene to der ſtupe ſlan unde ſcal de ſtat vorſweren unde ſcal nicht meer to bremen komen. C. Wurde he ock vorevluchtich umme deſſen orſlach. edder wor de ſlach were men ſchal ene vredelos leggen. C. Wolde he ok weder in de ſtad komen ſo ſcal he ſick ſonen mit deme voghede unde mit deme ſakewolden unde ſcal dat der ſtad beteren alſo hir vorebeſcreven ſteyt.

p. 94. c. 2.

p. 95. c. 1.

C. XXII.

C. WERE OCK EN MAN GESLAGEN

Were ock en man geſlaghen dat he legherachtich wert unde kumpt he up unde wert he na der tyt beſeen van guden luden to der kerken ofte to dem markete ofte tho deme ſtoven unde ſturve de dar na de ene ſloghen de ne dorven nene mord beteren mer ſlaghe ofte wunden ofte he de hedde.

p. 95. c. 2.

C. XXIII.

C. WE EN MESSET THUT UPPE ENEN BORGHER

Thut en man en meſſet edder en ander wapen uppe enem borgher eme mede to ſcadende binnen unſen wicbelde wert he des vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes men ſchal dat meſſet dor ſine hant ſlaan wert he begrepen. C. wundet he ene ock unde wert he des vortughet
p. 96. c. 1. mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes unde wurde he begrepen men ſcolde eme de hant afhouwen. C. Wurde he ock vorevluchtich men ſcal ene vredelos leggen wil he ock wedder in de ſtad komen he ſcalt beteren alſo hir vorebeſcreven ſteit. C. Sleit he ene dot wert he begrepen men ſcal eme dat hovet afhouwen. C. Wurde he ok vorvluchtich he ſcal vredelos weſen unde nerghen nenen vrede hebben unde nicht mer to bremen komen.

C. XXIV.

C. VAN NOTWERE.

p. 96. c. 2. Toghe ock en man een meſſet edder een wapen ſine not mede to werende ſo is it ene nootwere mach he deſſe notwere tughen mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes. ſo ne hebbe (a) nene broke.

C. XXV.

C. WAN EN GAST THUT EN MESSET UPPE ENEN GAST.

Thut en gaſt en meſſet uppe enen anderen gaſt edder ander wapen binnen unſem wicbelde he ſcal eme geven to be-

(a) he terin-

teringe een pund. C. Wundet he eme he ſcal eme geven dre pund. C. Lemet he eme he ſchal eme gheven veer pund. C. Houwet he eme een lith af he ſcal eme geven vyf pund. C. Sleit he ene doot wert he begrepen men ſcal eme dat hovet afhouwen. C. Wert he vorevluchtich men ſcal ene vredelos leggen. C. Mit deſſer ſulven beteringe ſcal en borgher beteren eneme gaſte alſo alſe hir vore beſcreven ſteit. p. 97. c. 1.

C. XXVI.

C. VAN WUNDINGE BI SLAPENDER DEYT.

So wor een man wert ghewundet bi ſlapender deyt ſecht he dat he ſchiltwachter ſi dat ſcal he tughen mit eneme boden des Rades de ene uteboden heft unde mit twen mannen de mit eme uteboden weren to der wachte unde ſo ſchal de ghenne de ene wundet heft nenen godinc hebben. C. Mer were dat alſo dat de wachter een gaſt were den unſe borgher wundet hedde ſo ſcolde de borgher ſo lange buten bremen weſen bet he ſick vorenede mit den voghede unde mit den radmannen unde mit deme ſakewolden. C. Mer mochte unſe borgher ene rechte nootwere tughen des mochte he wol neten. p. 97. c. 2.

C. XXVII.

C. WE ENEN VREDELOSEN MAN HOVET UNDE HUSET.

So we enen vredeloſen man hovet edder huſet binnen wicbelde de binnen (1) vredelos ſi unde vorſteit de brickt like deme ſakewolden he ne wille ene to rechte bringen.

C. XXVIII.

1) A. Bremen.

C. XXVIII.

p. 98. c. 1. C. WE NA DES ANDEREN WYVE EDDER DOCHTER EDDER NICHTEN GEYT.

So wor en man gheyt na enes mannes Wive ofte na ſiner dochter ofte na ſiner nichten de vore to kercken gheit umme to laſterende. unde wert he dar mede begrepen dat ſcal he beteren mit ſines ſulves halfe.

C. XXIX.

C. VAN HERBERGEDE WEN EN DEN ANDEREN DODET.

Herberghet een man lude unde ſleit erer een den anderen doot ane des weerdes ſcult binnen ſinen weren ofte ſo
p. 98. c. 2. welc ungerichte dar inne ſchud de weerd ſcal is bliven ane ſcaden. ofte ſe den vredebreker nicht upholden mochten. unde ſe dat vorwaret uppe den hilghen.

C. XXX.

C. WE DEME ANDEREN ENE VEYDE KUNDEGET.

So welk man ene veyde heft ſunder een borgher uppe den anderen unde kundeghet he eme ſyne veyde tovoren. unde des vullencomen mach unde ſleit he ene dar na dot buten deſſen wicbelde he ne darf dar nene noot umme liden binnen unſen wicbelde wat aver en unſe borgher deme anderen deit buten unſen wicbelde dat is an liken ſteden ofte it binnen unſem wicbelde ſchude unde he des vullencomen mach.

C. XXXI.

C. WE DUVE EDDER ROOF UNDER DEME ANDEREN VINT.

p. 99. c. 1.

So we over den anderen dach ofte over den drudden duve roof de eme ghenomen is under deme anderen vint de dat openbare gekoft. unde unhalinges heft den ne mach men nener hantdadighen daat ſchuldeghen. unde he des tuch heft. C. Sprect aver een man dat he it ghecoft hebbe uppe deme ſetten markede. he ne wete wedder weme ſo is he der duve unſculdich unde dat ſcal he ſweren unde he vorluſt ſyne penninge de he dar umme gaf unde de andere ſcal ſweren allene dat id eme algherovet ofte afgheſtolen ſi. C. Seghet he aver p. 99. c. 2. dat id eme gheven ſi. ſo ſcal he ſinen warent vorebringen binnen vereteynachten unde en deit he des nicht de ſchade is ſyn unde he is des gudes een deef.

C. XXXII.

C. WAT MEN ROVEREN OFTE DEVEN AFIAGHET.

So wat en man roveren ofte deven afjaghet dat ſcal he kundeghen deme voghede unde deme rade. unde komet we des dat is. is he unſe borgher. men ſcal it eme wedderghe-ven. unde watte koſt de ghenne de it wan dar umme dede dat ſcal he eme gelden unde ſines arbeydes lonen alſo it ock p. 100. deme rade mogelic duncket. C. Were it ock alſo dat dar ne- c. 1. ment na en queme ſo ſchal ment holden jar unde dach unde dar na ſcal des hebben de voghet den drudden deel unde de rad den drudden del unde deit wan den drudden deel. C. Kumpt

dar aver een gaſt na deme it gheſtolen edder afrovet is unde wint he dat mit rechte. So ſcal de voghet hebben den drudden deel unde de gaſt den drudden deel unde it wan den drudden deel.

C. XXXIII.

p. 100. c. 2. C. WE ROVET WERT DE SCHAL DAT DEN RADMANNEN TO HANT KUNDEGHEN.

Wurde yenich unſer borghere rovet he ſi arm ofte rike de ſcal dat to hant den radmannen kundeghen welkere he vint ſo ſcolet de radmanne tho hant dar umme to ſamende komen unde ſcullen truweliken helpen deme dat geſcheen is. dat id wedder dan werde de radmanne moghen dat ock vorvolghen dar id en nutte duncket to den ghennen de ſe hold edder de ere helpere ſin. C. En ſchut en dar nicht af mynne ofte recht ſo ſcolen eme helpen de radmanne unde ſine vrund dat men dat wedder do ſchud dar een pandinge van mit den panden ſcal men nicht don men bi rade der radmanne.

p. 101. c. 1.

C. XXXIV.

C. WE ROVET WERT DE SCHAL DAT DEN RADMANNEN THO HANT KUNDEGHEN.

So welk man ankumpt ſwyn edder ander quick dat eme ſtolen edder afrovet ſi. dat mach he holden mit ſynes ſulves hand. id en ſi dat he des enen warend hebbe de it under eme heft id en ſi ock alſo dat he it toghen hebbe unde des vullencomen moghe. dat id ſyn hebbe weſen levendich unde doot unde ock alſo id en ſi gheſchen in apenbaren orloghe.

C. XXXV

C. XXXV.

C. VAN DER HANTDADIGHEN DAT WAT DE SI.

De hantdadige daat is, ſo wor een man mit der apenbaren ſcult ofte mit der vorevluchtighen daat vorwunnen wert ofte mit deme eggewapene beſeen unde begrepen wert unde echt oft he duve ofte roof an ſinen weren heft dar he ſulven den ſlotel to dreghet ofte men dar na vraghet dat he des vorſeket. p. 101. c. 2.

C. XXXVI.

C. VAN NOTTOGHE.

Nodeghet een man een wyf wil ſe dat beclaghen dat ſchal ſe doon an der ſtunde de it eer beſcheen is vrouwen unde mannen we dat eer bejeghent ſo dat ſe betughen moge ſulf ſevede hant mit mannen unde vrouwen umbeſproken eres rechtes. C. Wurde he begrepen unde vortuget alſo hir vorebeſcreven is men ſcolde eme ſyn hovet afhouwen. C. Wolde ſe ock ere clage vorſwighen over de dwernacht unde wolde ene denne ſculdegen ſo mochte he er entgan mit ſines enes hant. C. Sonede he ſick ock eer den it to claghe queme. wurde he des vortughet mit twen borgheren umbeſproken eres rechtes de ſcal gheven der ſtad twe marck. C. Wurde he ock vorevluchtich men ſcal ene vredelos leggen. C. Sonede he ſick ock umme deſſe ſake mit deme ſakewolden unde mit deme voghede ſo ſcal he der ſtad vyf mark gheven. p. 102. c. 1. p. 102. c. 2.

C. XXXVII.

C. VAN DUVE UNDE VAN ANDERE VALSCHEIT.

So welk man eene duve edder ene andere valſcheit dede wurde he darmede begrepen dar ſcal it umme gan alſo en recht is.

C. XXXVIII.

C. VOR DUVE MORD UNDE ROF MACH NEMENT BORGE WERDEN.

Vor Duve moord unde vor roof unde des ghelike en
p. 103. c. 1. mach nement borghe werden de mit der ſcult begrepen is.

C. XXXIX.

C. DEME DEVE SCHAL MEN VORSPRAKEN UNTDELEN.

En Deef de mit der duve begrepen is. unde vangen unde bunden in de hechteniſſe komet unde vangen unde bunden kumpt mit der undaat den ſcal men den vorſpraken untdelen alſo ſcal men ock deme rovere.

C. XL.

C. VAN DEVE RICHTE.

Den Deef ſcal men hengen umme de duve de beter is wen en half verding. C. Unde beneden enen halven verdinge ſcal men ene to der ſtupe ſlaan unde mit enen gloyenden ſlotele
p. 103. c. 2. in ſine ene leer bernen unde dar to ſcal he de ſtad vorſweren. C. Unde eneme rovere ſcal men ſyn hovet afſlaan. C. Eneme mor-

mordere unde eneme kerkenbrekere unde eneme mortbernere ſchal men ſyne lede to ſtoten mit eneme rade unde upſetten Enen velſcher ſchal men ſeden umme valſche penninge unde dat valſch uppe dem markete bernen.

C. XLI.

C. VAN UNLOVIGHER LUDE RECHTE BEYDE MANNE UNDE VROUWEN.

So welk kerſten man ofte wyf de unghelovich is ofte mit toverige umme gheit ofte mit vorgifteniſſe unde mit der verſchen dat begrepen wert de ſcal men uppe de hoord bernen. C. Unde alſo ſcal men ock doon eneme vorredere. p. 104. c. 1.

HIR ENDET DAT VERDE BOOCK VAN GERICHTE VAN UNGHERICHTE UNDE VAN VREDEBRAKE.

VAN DER SCHIKKINGE. p. 104. c. 2.

C. I.

VAN DES RADES SCHIKKINGE.

In deme namen des vaders unde des ſones unde des hilghen gheſtes Amen. Do na godes bord ghegan weren duſent veer hundert unde achte und twintich jare des hilgen avendes ſunte Pauwels alſo he bekeret wart. Do wurden de gantſe meenheit der ſtad to bremen. des to rade mit vulbord des rades umme manichvaldigher groten noot willen der menheit dat dar ſcullen weſen twe borghermeſtere unde twelef radmanne.

VAN DE KORE.

C. II.

C. WO DE KORE DES RADES SCAL DES JARES TWIGE VAN DER MEENHEYT SCHEEN.

p. 105. c. 1. Unde|de kore der borghermeſtere unde Radmanne ſchall alle jare ſcheen van der Meenheit des negheſten Vrigdaghes na twelften. C. Unde des negheſten vridaghes na ſunte Johans daghe baptiſten to midden ſomer in deſſer wiſe alſo hyr na ſcreven ſteit. C. Des negheſten vridaghes na twelfften ſchullet de twe borghermeſtere unde de twelff radmanne komen uppe dat radhus des morgens wan men der radmanne clocken lut bi ereme ede. Jt en ſi dat dar welk van en in echter noot were. der he vullencomen mochte. C. Des ghe-
p. 105 c. 2. lyck ſcullet de ſeſteyn man ute yewelkem verdendele vere unde de veer oldermans des copmans unde de veer oldermans der ammete to der ſulven tyd ock komen uppe dat radhus bi eren eden. Jt ne beneme welkem echte noot alſo vorſcreven is.

C. III.

C. WO DE RAD TWYE DES JARES HALF UTGHEIT.

So ſcal de borghermeſter mit ſinen ſes radmannen de ſittet uppe der nederſten banck in deme radſtole ute den eden gan. unde de andere borghermeſter mit ſinen ſes radmannen de in
p. 106 c. 1. den eden ſittende blivet ſcolet in de ſtede wedder ſitten gan dar de anderen ute gan ſint.

C. IV.

C. IV.

C. WO DE NEGEN LOTEDEN DEN RAD KESEN SCHULLEN.

Wanne dat gheſchien is ſo ſcullet de borghermeſter unde de ſes radmanne de des daghes ute den eden ghegan ſint ſick loten uppe dre man unde ute den ſeſteynen unde ute den achte oldermans ſcal men loten ſes man der ſcullet weſen dre ute den copman unde dre ute den ammeten den neghenen ghelote-den ſcal men dit ſtatutum leſen unde wan dat gheleſen is. ſo ſcullet ſe ſweren vor deme borghermeſter unde ſinen ſes rad- p. 106. c. 2.
mannen unde vor den anderen de buten deme kore ghebleven ſint dat ſe willen keſen bi der ſunnen enen borghermeſter unde ſes radmanne de nutteſten de ſe weten in der gantſen ſtad unde willet dat nicht dor lef doon noch dor leet laten dat en god ſo helpe unde de hilghen. C. Uteſproken de dat jar in den eden ſeten hebbet de ne ſcal men binnen deme jare vor nene radmans wedderkeſen.

C. V.

C. BINNEN DER DRIDDEN LINE EN SCAL MEN NENE MAGHE IN DEN RAD KESEN TO SAMENDE TO SITTENDE.

Ock en ſcullet ſe nemende negher keſen in dem rad van p. 107.
machſcup weghene to ſamende to ſittende wen in de dridden c. 1.
lineen bi alle eren wetende unde de machtale ſcal men an rekenen dat brodere dat erſte lieth ſi.

C. VI.

C. VI.

C. WO DE GHEKORENE RAD THO SWERET.

Wanne ſe aldus geſworen hebbet. ſo ſcal men ſe beſluten uppe deme radhuſe unde dar ſcullen ſe nemende to ſick komen laten ſo lange wente ſe des kores eens ghewurden ſint. kunnen ſe ſick ock nicht vordreghen in deme kore wes denne de meſte del vulbordet des ſcal de minneſte deel volghen.

p. 107. c. 2. C. Wanne ſe des kores ens ghewurden ſint. ſo ſchullet ſe den rad vorboden laten uppe dat hus de denne in den eden ſittet de ſcolen komen bi eren eden den ſcullet ſe den borghermeſter unde de ſes radmans benomen der ſe eens ghewurden ſint. ſo ſcal de rad den borghermeſter unde de ſes radmans vorboden laten de ghekoren ſint dat ſe des negheſten dages uppe dat radhus komen. unde de ſcullet ſweren in den rad van deme daghe an wente to deme vridage na twelften unde

p. 108. c. 1. wanner ſe toſwert ſo ſcullet dar yeyenwordich weſen de ſeſteyn man unde de acht oldermans mit deme rade unde de borghermeſter unde de ſes radmans de aldus to gheſworen hebbet ſcullet uppe de overſten banck ſitten gan.

C. VII.

C. WO DE RAD TO MIDDEN SOMMER HALF UTGHEIT.

Aldus ſchal de rad uppe dat radhus komen unde de ſeſteyn man unde de achteoldermans des negeſten vridaghes na ſunte Johans daghe baptiſten to midden ſomer bi eren eden

unde

unde de rad ſcal ſick voranderen unde ſo ſcal men loten un- p. 108.
de keſen in aller wiſe alſo hir vorſcreven ſteit van deme ne- c. 2.
gheſten vridaghe na twelften.

C. VIII.

C. EN RADMAN SCAL WESEN BORGHER ECHT UNDE VRI GHEBOREN.

Welk man aldus ghekoren wert in den rad de ſcal to ſweren mit aldusdanen underſcheyde. Nement de gekoren is in den rad ſcal to ſweren he ne ſy borger echte unde vrighe boren unde nicht waſtins unde veer unde twintich jar olt. ofte dar en boven. C. Unde ſcal hebben binnen bremen eghens erves dat werd ſi hundert brémer mark ofte dar en boven. p. 109.
C. Breke dit yement unde wurde des vortughet de ſcal der c. 1.
ſtad dat beteren mit twintich marken unde ſcal neen radman meer weſen.

C. IX.

C. WEN DE KORENE RADMAN NICHT MACH TO SWEREN.

Wurde ock welk man in den rad ghekoren de nen radman weſen mochte alſo vorſcreven is ſo ſcolet de borgherme-ſtere de radmans unde de ſeſteyne unde de achte oldermans des negeſten werkeldages dar na komen uppe dat radhus unde de ſulven neghene de ghekoren hebbet ſullet bi deme ſulven p. 109.
ede bi der ſunnen ſo manigen wedder keſen alſo der is de c. 2.
nicht tho ſweren moghet.

C. X.

C. EFT EN BORGHERMESTER STORVE DEWILE HE IN DEME EDE SETHE.

Storve ock en borghermeſter de in deme ede ſethe ſo ſcal de rad des negeſten werkeldages wen he begraven is. de feſteyne unde de achte oldermans vorboden uppe dat radhus de ſcullet ſick den løten uppe neghene alſo vorſcreven ſteit
p. 110. c. 1. de ſcullet enen borgermeſter keſen bi der ſunen den nutteſten den ſe weten ute deme rade edder ute der gantſen ſtad. C. Sturve ock welk radman de in deme ede ſethe ſo ſcal men des negeſten werkeldages enen wedder keſen in aller wiſe alſo vorſcreven is.

C. XI.

C. WO EN GHEKOREN RADMAN DER STAD ENE HALVE MARK GELDES MAKET.

Ock ſcal en yewelic radman binnen deme negeſten mande wen he in den rad ghekoren wert inloſen edder kopen der
p. 110. c. 2. ſtad ene halve marck gheldes de ſcal he unde ſine erven upboren ſo menich jar alſo he menighe halve marck utegheven heft. Jd en were dat he deme in vortiden alſo ghedan hedde. C. Unde ſcal gheven twe marck to der ſtad muren.

C. XII.

C. WO SICK DE SESTEYNE VORWANDELT.

Vortmer wanne de borghermeſter unde de radmanne aldus ghekoren ſint, ſo ſchullet ſick de feſteyne voranderen des nege-

negeſten werkeldaghes dar na wan de rad to gheſworen heft in deſſer wiſe. alſo dat van den ſeſteynen achte ſcullen afgan ute yewelken verdendele twe de dat jar to gan hebbet ſo ſcullet de borghermeſtere unde radmans mit den achte de denne p. 111. c. 1. blivet unde mit den achte oldermans ſick vorramen ute yewelken verdendele twe gude man in der anderen ſtede unde we dar to vorramet wert de ſcal dat doon unde de ſcullet ſweren deſſe ſtatute to holdene unde de oldermans des copmans unde der ammete ſcullet ock ſweren deſſe ſtatute to holdende wen ſe koren ſint.

C. XIII.

C. DE KEMERYGE SCAL BI DEME RADE WESEN.

Ock ſchal de kemererige weſen in deme rade uppe der overſten banck unde de radmans ſcullet under ſick dar umme loten welk erer de kemerer ſi id en were dat dar welk mede were de kemerer weſen hedde de ne darf nicht mede loten. p. 111. hedde ſe aver alle kemere weſen ſo ſcolden ſe alle loten. C. c. 2. Ock ſcal en kemerere winnen alſo eme ſyn borghermeſter unde radmans hetet unde wes he winnet. des ſcal eme de rad vor noghen eer he ute deme ede geyt.

C. XIV.

C. EN RADMAN SCAL HOLDEN EN PERD VAN XV. MARCKE.

Welk radman de aldus in den rad ghecoren wert de ſcal binnen deme negheſten mande dar na holden en perd van verteyn marcken ofte dar en boven to der ſtad behuf alle dewile dat he in deme ede ſittet. Jd en were dat he dat perd vor- p. 112. kof- c. 2.

kofte ſo ſcolde he binnen deme negheſten mande darna en perd ſo gut wedderkopen unde en yewelic radman ſcal hebben to des perdes voderinge van der ſtad twe voder haveren.

p. 113. c. 1.

VAN DER SONE.

C. XV.

C. VAN DER STAD SONE.

Do men ſcref na godes bord vereteyn hundert jare in deme achte unde twintigeſten jare. Des Donredaghes na Oculi hebbet ſick de rad to bremen mit der gantſen meenheit unde mit den olden radheren de in vortiden in deme rade gheſeten hedden vruntliken vorſceden vorenet unde vordregen umme allerleyge ſchele unde toſaghe de malk uppe den anderen to ſeggende hedde van unſer ſtad weghene wente in deſſen jeghenwardighen dach in deſſer wiſe dat allerleyge toſaghe van beyden ſiden ſcal quyt doot unde vergeven weſen unde der nummermer mit hate edder boſem vorſatte worden daden ofte wercken to witende ofte vrevelachtighen to wrekende.

p. 113. c. 2.

C. XVI.

C. WE DEME ANDEREN DE SONE VORWETE.

Vorwete ock yement deme anderen de ſtucke de hir inne beſonet ſind mit vorſate eme to laſtere ofte hone unde wolde he dar nicht vorſweren dat he dat ane vorſate dan hedde dat ſcolde he beteren mit vyf marken der ſtad.

C. XVII.

C. XVII.

C. WEN VROUWEN OFTE JUNCFROUWEN UPPE DE SONE SPREKEN

Spreke ock yenich vrouwe ofte juncfrouwe van den vorfcrevenen faken de hir ynne befonet waret uppe den rad old ofte nyge edder uppe de feſteyn man edder uppe de meenheit unde wolde fe dar nicht voreſweren dat fcolde fe beteren der ſtad mit vyf marcken ſunder ghenade. p. 114. c. 1.

C. XVIII.

C. WE DE STAD HIR EN BOVEN BESWAREN WOLDE.

Were ock dat yement unſe borgher dat mede ghehandelt hedde ute unſer ſtad edder noch bearbeidede mit rade dade edder hulpe dat unſe ſtad is ute der henſe kundeghet edder vurder in beſwaringe bringen wolde van geſtliker edder weltliker achte unde des vortuget wurde fulf fevede vullencomener lude in ereme rechte. unſe borgher de ſo dede ofte ghedan hadde alſo vorfcreven is dat fcolde de rad richten an fyn hogheſte. p. 114. c. 2.

C. XIX.

C. WE DESSE VORENNIGE BREKEN WOLDE.

Were ock yement de deſſe vorenynge unde vruntfcup breken edder nicht holden wolde unde dar na arbeide mit rade ofte dade hemeliken edder openbare dar uplop ofte twidracht van queme unde de rad mit der meenheit des uppe de warde queme dat fcolde de rad richten in fyn lyf.

C. XX.

p. 115. c. 1. C. WO DESSE SONE BESWOREN IS UNDE WE DE STAD ANVERDIGET.

Were ock dat jenige heren ſtede ofte jenighe perſonen biſunderen de ſtad van bremen anverdigen wolden van des olden rades wegene. dar ſculle wi ſamentliken de rad mit der meenheit unde meenheit mit deme rade des to hope bliven unde jeghens de ghenne hebben unde dat wedderſtan na alle unſer macht.

C. XXI.

C. WO DESSE SONE BESWOREN IS TO HOLDENDE.

Deſſet heft de rad beyde olde unde nyge unde mit der p. 115. c. 2. gantſen meenheit gheſworen to den hilghen to holdende to ewighen tiden alſo vorſcreven is. C. Hir is aver de macht ane beholden. were dat des de rad unde de meenheit mit harberte duckele unde doneldeye ſineme ſone vorenet wurden dar en ſchullet deſſe vorſate nene ede nicht ane hinderen noch to vare weſen.

SIN-

SINGVLARIA

CODICIS II.

MEMBRANACEI

ET

CODICIS III.

CHARTACEI

STATVTORVM

BREMENSIVM

DE ANNO

MCCCCXXVIII.

COD. II.

Lib. II. C. XXVI.

In margine adſcriptum eſt.

Welk man unſſer Borgere de to ſinen jaren gekomen is unde ſterft des erven edder teſtamentarieſe ofte we ſick to deme gude mit rechte tut de ſcullen eyn herwede geven. To deme erſten ſcal men geven dat beſte bedde negeſt dem beſten. Eyn par lakene negeſt deme beſten. Eyne kolten negeſt der beſten. Eynen hovet pole negeſt dem beſten offte twe kuſſene offt dar nen pole ſy. Eyn leerkuſſen unde ſyne beſten hozen unde coghelen. Synen beſten hoyken. Synen beſten rock edder keerl alſo he ene drooch mit deme vodere myt ſpangen. Syn beſte gordel. Syne taſſchen. Syn ſtekemeſſet. Syn beſte brotmeſſet. Synen ſulvernen lepel. Synen ſulvernen nap. Edder ſyne beſten ſchalen welker beter is. Syn vingeryn alſo he it drooch in der hant. Synen ſchulderketel. Synen gropen dar men een hoon umme ſeden mach. Eyne tenene kannen van eneme halven ſtoveken. Een par ſyner beſten vlaſſchen. Syne beſten luchten. Syn beſte hantvat. Syn beſte becken. Synen beſten morteer. Vortmer ſynen yſernhut myt ener flappen. Syne platen. Synen gruſener unde kraghen. Synt de dar nicht ſo ſchullet ſe jo gheven ſyn pantzer borſt unde yacken. Vortmer Armwapen ſtalene hantſchen Beenwapene

Sweerd glaven unde Schilt ofte tartzen. Dit herwede unde ſtucke ſcal men gheven alſo hyr vorſcreven ſteit oft ze dar ſint edder weren in live edder in dode. Stunde ock deſſer ſtucke welk ute dat ſcal men inloſen unde men ſcal it waren in den hilghen dat ment herwede rechte geven hedde.

C. XL. *Lib. II. adſcriptum.*

Nement ſcal vercopen erveguet geſten ofte papen dat bremen up eene mile na belegen ſy anders dan unſen borgeren we dat breke ſcal geven tien marck.

C. XLV. *Lib. II. additum in fine.*

Und ſcal der ſake neddervellich weſen.

C. XIX. *Lib. III. adſcriptum.*

So wor twe comet vor den raet to claghe unde to antwort na erer clage und antwort dar de raet recht op ſceidet und wellic eer den biddet den rat dat ſy dat recht ſcriven willen in eer bock boven de recht ſceidinge ſcal nen tuchniſſe gaen.

C. XIX. *Lib. III. in margine legitur.*

So wor eyn den anderen ſpreket to na in yegenwordicheyt des Rades und de andere des to hone tut de ſcal dat beteren myt V. marken und ſcal em neen ſtades ſone doen und neen leger legghen.

In

In fine Codicis ſequens privilegium Ao. 1339. *Inſtitoribus datum legitur.*

Vniverſis hanc litteram viſuris ſeu audituris Conſules Civitatis Bremenſis ſalutem in domino ſempiternam. Ne ea que a conſulibus racionabiliter ſtatuuntur in oblivionem tranſeant et per decurſum temporis evaneſcant, expedit ipſa litterarum teſtimonio perhennari. Hinc eſt quod natis et naſcituris cupimus eſſe notum, quod propter utilitatem Civitatis noſtre communem ſufficienti deliberatione prehabita ſtatuimus, quod quicunque in antea de novo inſtitor fieri voluerit ſive vir ſive femina fuerit, cujus parentes inſtitutorium officium antea non exercuerunt debuit noſtre civitatis Conſulibus dimidiam marcam et inſtitoribus pro convivio inter ſe habendo marcam dimidiam bremenſis ponderis et argenti. Adjicimus etiam dicte conſtitutioni quod quicunque inſtitor vel inſtitrix nulla neceſſitate cogente Inſtitorum officium dimiſerit, vel illud renunciaverit ita quod officium ipſum per annum non exercuerit ſi eodem anno elapſo ad jam dictum officium redire decreverit, dabit tanquam de novo officium aggreſſus unam marcam argenti predicti inter Conſules et inſtitores equaliter dividendam. Ceterum ſtatuimus, quod quicunque ab inſtitoribus electus magiſter officii ipſorum eſſe recuſaverit dabit predictis unam marcam dicti argenti, modo praemiſſo dividendam. Inſuper volumus quod nullus Inſtitor exponat res ſuas venales de cetero in foro vel in eccleſiis ac Cimeteriis ad vendendum niſi per octo dies feſti penthecoſtes et octo dies feſtum nativitatis ſancte Marie proxime ſubſequentes et qui monitus hoc contempſerit ob-

ſervatum emendabit cum dimidio fertone quotiescunque exceſſerit inter inſtitores et Conſules dividendo. Hoc tamen excepto quod inſtitores advene et de aliis dyeceſibus venientes poſſunt ſtare tribus diebus in foro vel in eccleſiis cum ſuis mercimoniis et ea ibidem vel in loco alio congruo exponere ad vendendum non obſtante prohibitione cujusquam ſed ultra tres dies cum rebus ſuis venalibus in locis hujusmodi ſtare non debebunt. Qui contra fecerit quotiescunque in premiſſis exceſſerit dabit dimidium fertonem modo premiſſo dividendum. Item conceſſimus iisdem inſtitoribus ex gratia ſpeciali quod omnibus et ſingulis contra predicta ſtatuta facientibus poſſunt per magiſtros ſuos ad hoc juratos auctoritate propria accipere ſua pignora propter exceſſum. Et ſi propter excedentium rebellionem ipſis auferre non poſſunt tunc judices civitatis noſtrae ipſis cooperabuntur ad auferenda pignora memorata. Preterea ſtatuimus quod inſtitores omnes et ſinguli pondera habeant equa et omnia a dimidio, ſtatutum ut ſupra ſuit, enea et ſigno civitatis noſtre ſignata. Magiſtrique inter cetera cum in magiſtros electi fuerunt jurabunt quod ſingulorum Inſtitorum pondera bis in anno examinabunt et ſi apud quencunque non equum aut non eneum et ſignatum pondus invenerint, illud conſulibus prodant. Quicunque contra jam dicta delinquens per magiſtros accuſatur vel modis aliis repertus fuerit dabit Conſulibus unam marcam bremenſis ponderis et argenti. In ejus rei teſtimonium nos Jacobus Campſor Johannes Duckel Senior Albertus de Tivera Hinricus Holme Johannes de Revele Henricus Staphorſt Reynerus Rinesberch. Meynardus de Arſten Gerardus Buc Thetwardus Pryndeney Hermannus Poſt Albertus de Wolde Dide-

ricus

ricus Nannonis Chriſtianus de Sueringe Bernhardus de Dettenhuſen Hermannus de Ruten Hermannus de Vechta Johannes de Haren Johannes de Nygenborch Jacobus Friſo Gerardus Borchardi Richerius Campſor Franco de Haren Nicolaus de Borken Johannes Yſpal Hinricus Lorot Johannes Duckel junior Johannes Struve Johannes Ecberti Rodolphus de Berſen Elerus Hemelinck Gerardus Otmari Conſules in Brema ſigillo Civitatis noſtre roboravimus. Ipſum ſcriptum datum breme anno Dni. MCCCXXX nono. In feſto Aſſumpcionis Sancte Marie Virginis.

COD. III.

In fine ſequentia privilegia, Sutoribus et Allutoribus annis 1274. 1308. 1388. et 1335. *data, adjecta ſunt.*

Wy Borgermeiſtere und Rath der Stadt Bremen bekennen und betügen apenbahr in dieſem Breve. dat Hans Lampe und Peter Thom Tirmhöven unſere Borgere, als itziger Tidt Amtsmeiſtere der Schomaker in unſer Stadt, vor uns brachten einen apenen beſegelten Pergamenen Breff mit unſer Stadt in roder und geler Syden angehangenen groten Ingeſegele beſegelt, des de Breff und Ingeſegell. ahne dat an der einen ſyth des ſegels ein klein Stücklein afgebroken, was hele ganz, untobroken ock ungeraderet. und ſonder allen böſen Wahn, de van uns geavſculteret wart, und ludede van Worde tho worden alſuſs.

Vniverſis et ſingulis, ad quos praeſentes literae pervenerint, Conſules Civitatis Bremenſis, ſalutem in Domino. Noverint tam praeſentes quam poſteri, quod conſtituti coram, nobis providi viri Magiſtri et officiati officii Sutorum vulgariter dictorum, Schwarten Schomakere, ex una, ac Magiſtri et officiati officii Allutariorum, vulgariter dictorum Cordewanere civitatis noſtrae, parte ex altera, dictique magiſtri et officiati officii Sutorum produxerunt quandam literam patentem, majori ſigillo Civitatis noſtrae impendente ſigillatam omni vitio et ſuſpicione carentem, dicto officio et ejus officiatis conceſſam cujus principium erat tale. Conſules Civitatis Bremenſis, univerſis Chriſti fidelibus, preſens ſcriptum inſpecturis, ſalutem in omnium Salvatore. Quoniam noſtri Conſulatus exigit ſollicitudo, ut omnibus modis noſtre Civitatis intendamus honeſtati, ac ſummopere provideamus utilitati, unde ne rerum per nos digne geſtarum memoria proceſſu temporis evaneſcat et pereat, neceſſarium duximus eam perhennari ſcripto. Hinc eſt, quod notum eſſe volumus tam praeſentibus quam poſteris, quod nos communicato conſilio diſcretorum virorum, et totius noſtrae Civitatis aſſenſu, quibusdam Burgenſibus noſtris, videlicet hiis. qui nigros calceos operantur, perpetuam contulimus fraternitatem etc. In qua etiam litera inter cetera continebatur articulus, in hunc modum, videlicet, quod ſi qui de dicto officio deceptiones operati fuerint evidenter ab officio ſaepe dicto deponantur. Finis vero dictae literae erat talis: In cujus facti notitiam evidentem. Nos Boidekinus Dux, Thidericus Dux, Gotſcalcus Juchals Gherbertus parvus, Henricus de Arſten, Johannes Juchals, Henricus Doneldey ſenior, Alexander

de

de Nienborch, Henricus de nova Civitate, Johannes Meienwardi, Chriſtianus Dominus Emecen, et Bertramus filius Domini Remmari, nunc Conſules Bremenſes praeſentem literam ſigillo noſtrae roboravimus Civitatis. Datum et actum die Lucie Anno Domini MCCLXXIV. Ego Henricus Doneldey ſenior hanc literam ſigillavi. Dicti vero magiſtri et officiati officii Allutariorum etiam produxerunt coram nobis duas patentes literas majori ſigillo Civitatis noſtre impendente ſigillatas, omni vitio et ſuſpicione carentes, dicto etiam officio et ejus officiatis conceſſas, quarum literarum unius tenor ſic incipit. Univerſis preſentes literas inſpecturis ſeu audituris, Conſules Civitatis Bremenſis, ſalutem in virginis filio glorioſo. Ne ea quae ad profectum noſtrorum concivium, et noſtrae Civitatis honorem, rationabiliter ſtatuuntur, lapſu temporis evaneſcant, decrevimus, ea noſtri ſigilli appenſione firmiter roborare. Notum igitur facimus univerſis preſentibus et futuris, quod de conſilio diſcretorum noſtre Civitatis, ut officium Allutariorum in debito ſtatu permaneat, ſtatuimus quod quicunque Allutarius jura noſtre Civitatis acquirere decreverit, licentiam ab Allutariis noſtris concivibus obtinebit, fertonem Domui militum Chriſti, ſive Spiritus Sancti, dimidiam marcam Bremenſem ad uſus noſtre Civitatis, et fertonem ad ipſorum convivium tunc daturus etc. In dicta etiam litera continebantur articuli infra ſcripti in hec verba. Statuimus etiam ut officium Allutariorum deveniat ad filios, et filias illorum qui in tali arte nati ſunt, et ſi talem artem voluerint exercere quandocunque vice magiſtri inceperint operari, unusquisque dabit fertonem Societati. Praeterea nullus Allutariorum ponet ſoleas ſub calceis, quae Botze dicuntur,

niſi

niſi ſex denarios valeant, et ſi dictos calceos Botze dictos filtraverit ſeu filtro ſubduxerit filtrum praepediorum, et in ſuperiori parte eſſe deberent conſimilia in valore. Item nullus ponet petias de corio ovino, quae Schepen klasken vocantur, in bircinos calceos, ſe ad ſoleas extendentes, nec ponet interius ſuper ſoleas petias de corio, quae vocantur Lappen ſeu aliquod ſophiſticum ſive falſum ut appareant ſoleae ſpiſſiores. Item non ponet cortices allutarios qui Lo dicuntur, ſuper ignem, de quibus damnum poterit provenire. Item nullus eosdem cortices ſiccabit poſt tempus illud quando ipſi a magiſtris Allutariorum fuerit interdictum: Item nullus operari debebit cutem canis vel animalis quod ſale vulgariter appellatur: Item nullus conducet ſervum alterius ante tempus debitum, nec ſervus faciens furtum ultra ſolidum qui de arte eorum extiterit, in noſtra ſerviet Civitate. Item nullus eorum inſtruet artem ſuam filios textorum ſeu portitorum, vel feminarum quae tineas ferre conſueverunt, Item nullus eorum tempore convivii, quod Gildſchap dicitur, inebriari debebit, adeo, ut in lutum cadat, vomitum faciat, aut aliam incurialitatem exerceat inhoneſtam. Item nullus magiſtros allutariorum probris aut malis verbis quando colloquium quod Morgenſprake dicitur, habuerint, increpabit: Item ſi duo eorum vel plures venerint ad mercandum rem aliquam, nullus alium impediat in emendo, niſi aliquis arrhas quae vocantur Godespenning dederit ſuper re emenda, qui dictam rem prae aliis obtinebit: Item quicunque eorum perjurium commiſerit, ſeu furtum perpetraverit, ſive quibus a magiſtris Allutariorum, propter aliquem, ſeu aliquos exceſſus, ſua fuerint officia interdicta, et ita per annum perſtiterint

rint, ſuo officio perpetuo ſint privati. Statuimus, ut omnia et ſingula ſupradicta ab Allutariis inviolabiliter obſerventur quod ſi aliquis, ſeu aliqui dicta ſtatuta, ſeu aliquod eorum transgreſſi fuerint, quoties cunque transgreſſi fuerint, dabunt dimidium fertonem, videlicet lotonem Conſulibus et lotonem ſocietati. Si vero Magiſtri eorum in aliquo exceſſerint, illud in duplo emendabunt, et quem Magiſtri ſub juramento ſuo dixerint exceſſiſſe, excedens reputabitur, ac absque contradictione ſatisfaciet pro exceſſu. Statuimus inſuper et prefatis Allutariis hanc gratiam concedimus; ut, ipſis defunctis, eorum uxores famulos ejusdem artis in locum maritorum defunctorum ſubſtituant ad exercendum opus eorum, quamdiu in viduitate voluerint permanere. Preterea ſtatuimus, quod vendere poterunt coreum, quod eorum colore nigro denigratum fuerit, atque tinctum. Ut igitur predicta ſtatuta incommutabiliter perſeverent. Nos Godſcalcus Friſo, Hartgerus et Conradus fratres dicti de Verda, Eilardus Winman, Conradus filius Hartgeri de Verda, Albo Luſcus, Arnoldus de Harpſtede, Henricus Doneldey, Conradus de Haren, Alex de Nienborch Volcquinus Doneldey, Johannes Reimari Henricus Juchals et Meinwerdus nunc temporis Conſules in Brema, ſigillum noſtre Civitatis duximus preſentibus apponendum. Datum et ſtatutum in die Beati Magni Martyris: Anno Domini M CCC in magna domo Conſulum Bremenſium. Tenor vero ſecunde litere per dictos Allutarios coram nobis producte ſic incipit. Univerſis Chriſti fidelibus natis et naſcituris, ad quos preſens ſcriptum pervenerit Conſules Civitatis Bremenſis ſalutem in eo, qui eſt omnium vera ſalus. Conſideran-

tes, quod officium Allutariorum, qui Corduanere vulgariter appellantur, conſuevit ab olim in Civitate Bremenſi per viros probos et idoneos exerceri, de conſilio diſcretiorum noſtre Civitatis, et illorum qui experti ſunt, in hac arte, ut idem officium melius et laudabilius exerceatur, deliberatione provida duximus ſtatuendum, quod quicunque, qui natus non fuerit in Allutariorum officio, ab hac die in antea idem officium acquiſiverit, debet habere ad minus de bonis propriis octo marcas Bremenſis ponderis et argenti, de quibus nulli hominum quicquam ſolvere teneatur, cumque predictum officium acquiſierit, debet ponere ſufficientem creditorem, quod infra annum et diem nemini noſtrorum concivium bona ſua deferat aut deducat etc. Finis vero dicte litere erat talis. Preterea, quicunque officium Allutariorum acquiſiverit vel exercet, apud idem manebit officium, et ad officium peneſticum nullatenus ſe convertet, quod ſi officium peneſticum exercuerit carebit in perpetuo Allutariorum conſortio et privilegio, ac gratia, quam Allutarii de paupertate et valetudine depreſſi, in domo ſancti ſpiritus nunc habent et hactenus habuerunt. In cujus rei teſtimonium, ut omnia premiſſa perpetuo maneant inconvulſa. Nos Eilardus Winman, Boidekinus Bulle, Joannes Klocke Thidericus de Hasbergen, Joannes Papendorp, Detwardus de Harpſtede, Joannes de Haren, Alex de Nigenborch, Gerhardus de Vechta Hermannus Segebadonis, Bernardus Monachus et Fridericus Odilie, nunc Conſules in Brema ſigillo noſtre Civitatis roboravimus preſens ſcriptum. Datum Anno Domini Milleſimo CCC VIII. in die beatorum. Ypoliti et ſociorum ejus, Martyrum.

Qui-

Quibus quidem literis productis et lectis in noſtra praeſentia dicti Magiſtri et officiati propoſuerunt coram nobis, quod propter diverſitatem, et diviſionem ipſorum duorum officiorum quam plurima taedia, diſpendia, litigia, querelae et incommoda eveniſſent civibus noſtris et praecipue officiatis in officiis ſupradictis, ac ſupplicarunt nobis quanta potuerunt inſtantia, ut propter commune bonum ac utilitatem evidentem civium noſtrorum, et praedictorum officiatorum dicta duo officia in unum officium redigere, et adunare dignaremur, videlicet in officium Allutariorum, et etiam omnes, et ſingulos articulos ſuperius deſcriptos per noſtros praedeceſſores provide ſtatutos, ratificare et approbare. Nos igitur matura deliberatione praehabita cum conſilio et aſſenſu diſcretiorum virorum, attendentes, quod juſta petentibus non eſt conſenſus denegandus, Conſiderantes etiam omnem utilitatem civium noſtrorum et ipſorum officiatorum, et praeſertim propter bonum pacis, concordiae et unionis cum unum porro ſit neceſſarium, ipſorum ſupplicationibus duximus annuendum ac omnes et ſingulos articulos ſupraſcriptos per noſtros praedeceſſores mature et provide ſtatutos, praeſentibus ratificamus et approbamus; Volentes etiam ac ſtatuentes ſtatuto perpetuo, quod dicta quondam duo officia debeant unum officium duntaxat, videlicet Allutariorum, perpetuis temporibus permanere et officium Allutariorum haberi, reputari, et etiam nominari: Omnesque et ſinguli articuli ſupraſcripti dictis quondam duobus officiis in dictis literis conceſſi, debent quoad dictum officium Allutariorum in ſuo robore permanere et ipſi officio jugiter ſuffragari, et quicunque dictum officium aggredi vel exercere voluerit, a data praeſentium in

antea dabit unam marcam dividendam prout ſuperius eſt expreſſum. Item ſtatuimus de novo articulos infra ſcriptos perpetuis temporibus duraturos, videlicet, quod nullus faciat coreum, niſi ſolum de corticibus quercinis, et non aliter quovis modo, ſi quis contrarium fecerit, dabit dimidiam marcam Bremenſem, medietatem Conſulibus Civitatis noſtre, et reliquam medietatem magiſtris officii ſupradicti. Item ſi magiſtri Allutariorum talem qui hujusmodi acquiſivit officium exiſtentem adhuc infra primum annum, ſuſpectum haberent, quod ab ipſo decepti eſſent in hoc, quod forſan octo marcas Bremenſes in bonis propriis non haberet ac eum ſuper ipſo inculparent, et ipſe ſuo juramento affirmare nollet, quod tantum in facultatibus haberet, illi ſuum officium interdicere deberent, talisque pro ſuo exceſſu dabit dimidiam marcam Bremenſem, quam Conſules et Allutarii dividant medietate. Si vero poſtquam ſibi ſuum officium eſſet interdictum vellet ipſum nihilominus exercere quotiescunque tunc infra ſuum primum annum, magiſtri Allutariorum ipſum inculpaverint, et ipſe ſuo juramento affirmare noluerit, quod octo marcas habeat in propriis bonis, totiens dabit dimidiam marcam, ut premittitur dividendam. Item quilibet civium noſtrorum poterit de propriis pellibus, ſibi et familie domus ſue, aut pauperibus duntaxat calceos procurare, ſed illos unus de dictis officiatis faciet et non alius ſalvo tamen pretio ſibi competenti. Item nullus faciat calceos in civitate noſtra, niſi habeat licentiam a magiſtris dicti officii, ſub pœna unius marce Bremenſis ſolvende per excedentem, inter Conſules et magiſtros predictos equaliter dividende. Item quum aliquis ex dictis officiatis calceos aut ocreas fecit, quos extra

civi-

civitatem noſtram voluerit vendere, illos magiſtri dicti officii ſtatim ſine protractione examinabunt, et ſi illos, dixerunt per juramentum ſuum non valere, ex tunc officiatus, qui ipſos calceos aut ocreas non valentes fecit, dabit pro quolibet pare dimidium talentum inter Conſules et magiſtros eque dividendum. Si vero dicti calcei, aut ocree evidenter falſi fuerint, officiatus qui eos fecit de officio manebit perpetuo ammotus, et ipſi calcei et ocree falſi in foro juxta Kakum publice comburentur. Praeſens etiam litera non prejudicabit duabus nundinis forenſibus per nos inſtitutis, quas ſecundum earum inſtitutionem volumus liberas permanere. In quorum teſtimonium. Nos Johannes Detlevi, Luderus Wolerici, Henricus Groning, Martinus Prindeney, Dewardus de Huda, Arnoldus Doneldey, Sifridus Duckel, Otto Hud, Johannes de Hasbergen, Johannes Brandt, Henricus de Suckrum et Johannes de Wole, Conſules in Brema, ſigillo Civitatis noſtre roboravimus preſens ſcriptum. Datum et actum Anno Domini Millo CCC, octuageſimo octavo ipſo die beati Silveſtri.

Do duſſe Breff alſo vor Uns geleſen, und wol van Uns beſehen was, beden Uns de ehrgemelde Ambtsmeiſtere, unſere Borgere, nachdeme ſe ſich beforchtenden, dat dat Segell darvon, immahlen obberort, an der einen kandten ein klein Stüklin albereit afgebraken, ferner ſchaden nehmen, und alſo duſſe Breff machtloſs werden mochte, Wy denſulven bona fide recognoſciren, und öhnen tho öhres Ambtsbehoff daraver ein tranſſumpt under unſer Stadt ingeſegel günſtiglich geven und mitdehlen wolden. Wann wy nuh ſolche öhre bede denn

Rechten, und Billigkeit gemehte, erachtet, und darup den vorgebrachten Breff na notturfft beſichtiget, undt denſulven wo ock dat daran hangende Ingeſegell, doch dat daran, Immahten vorſchreven an einer kandt ein klein ſtüklin affgebrocken, uprecht und ahne einigen mangel, und argwohn befunden, als hebben Wy Hinrich Hauweken und Hinrich Krefftting, Borgermeiſtere, Johan Winckel Hinrich Schwechhuſen Hinrich Kopken, Hinrich Bredeloh, Johan Kock, Johan Brandt, Johan Klamp, Johan Almers, Johan Trupe, Johan Haveman, Georg Köper, und Dethmar Surbik. Rathmanne tho Bremen, den vorgeſchrevenen Breff in dut vidimus umme tranſumerem heten, undt dat ſulvige nah beſchehener flitiger collationierungh und befundener glick ludender avereinſtimmung mit dem rechten originali, mit unſer Stadt Ingeſegel wittlick befeſtiget. Geſchehen im Jahre nah Chriſti unſes lewen Herrn gebort, duſendt, Söſshundert, und Neghen, am twolften Dage des Mantes Januarii.

In nomine Sancte et Individue Trinitatis. Univerſis Chriſti fidelibus tam preſentibus quam futuris preſentis ſcripti paginam viſuris Conſules Bremenſes cum Communitate Burgenſium perpetuam in Domino Salutem. Omnibus notum eſſe voluimus nos de communi Civitatis noſtre conſilio jus ſpeciale tale allutoribus, qui lingua materna Lore vocantur, contuliſſe. Quod ſi quis officium allutorium adipiſci voluerit tres fertones Civitati et unum fertonem allutoribus et ſex ſtophos vini Conſulibus dabit. Quicunque vero Vir talis officio mortuus fuerit et filios poſt ſe reliquerit, filii in eodem ſtabunt officio, patri ſuo defuncto ſine precio ſuccedentes. Si autem quen-

quam

quam allutoris filium ante obitum patris ſui contingat uxorari, vel a patre ſegregari, Conſulibus hic filius pro exercitio operis in ſex ſtophis vini miniſtrabit. Si vero defunctus ex officio heredem non relinquit, vidua ſua, quamdiu non fuerit uxorata, per ſervos ſuos opus allutorium ſi placet ei, debet exercere. Si vero virum duxerit, qui opus allutorium ante non fuerat aggreſſus ipſe tunc de novo opus idem pro precio praetaxato, ſicut dictum eſt, aggredietur, et ſi prius, quam viduam duxerit, opus fuerat adeptus, tunc ſine precio ipſum officium ſi voluerit exercebit. Sciendum etiam nos hoc communiter elegiſſe ac ſtatuiſſe, quod quicunque ſutorum infra noſtre Civitatis Wicbeledhe conſtitutorum, ſepe dictum opus exercere voluerit, pelles non vendendas, ſed tantas ac tales, quae ſibi et domui ſue ad opus ſufficere poſſint, non amplius debeat preparare. Si autem quis eorum pelles venales aut vendendas decreverit vel attemptaverit operari, ipſe operis ejusdem ingreſſum pro precio eodem, ſicut ſupra de allutoribus dictum eſt, debebit comparare. Adjecimus etiam, ut ſi quem quam ejusdem officii operarium in peregrinationem vie contingat vel ſi ſenectute vel infirmitate deprimatur aut captivus detineatur vel aliquo alio impedimento prepediatur, tunc pro ſe virum vel ſervum negocia ſua peragentem ſtatuere liberam, habeat facultatem. Si vero quis talis officii operarius cortices allutorias, que Lo vocantur, quando torreſiunt pre igne periculoſe poſuerit, et ei per ejusdem officii Aldermannos aliter ponere preceptum fuerit et non fecerit vel facere noluerit, ipſe uno ſertone, quem Civitas et allutores mediate divident, emendabit, Interdicimus etiam, ne quis allutificum de Civitate ſuper Campum pro pellibus ſive corticibus ſeu pro foliis, que Lof vulgariter appellantur emendis egrediatur, qui vero contra facere preſumpſerit, quotiens exceſſerit totiens dimidio ſertone quem item allutifices cum Civitate divident, debebit emendare. Et cum interloquutoria quam Morgenſprake vocamus, indicta fuerit, qui venire neglexerit,

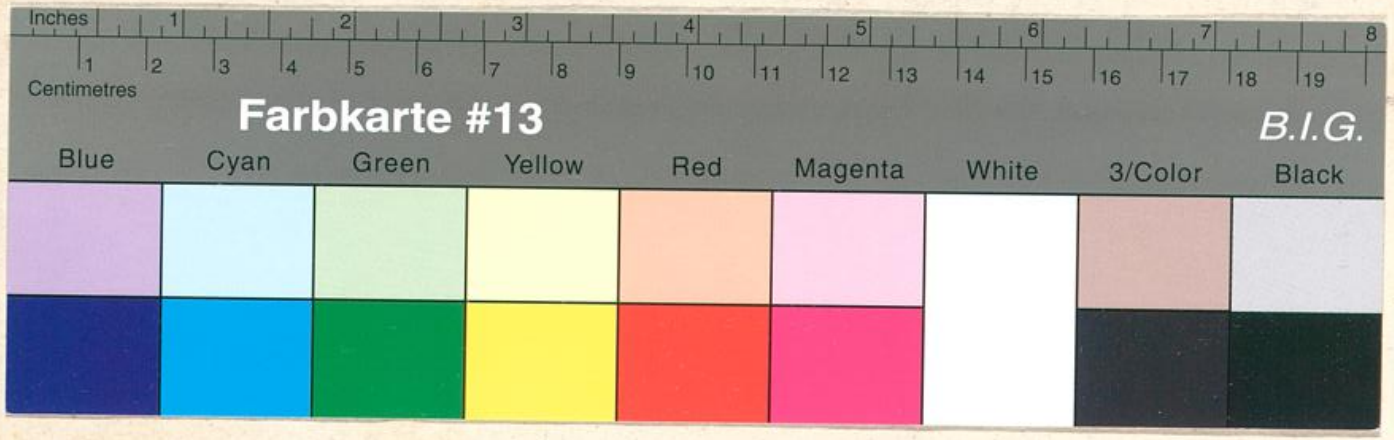
ſex

ſex denariis emendabit, Et qui in interloquutoria inſolentiam fecerit item ſex denariorum damno ſubjacebit. Statuimus etiam quod quicunque malum corium portaverit ad forum, quod Magiſtri allutificum ſub juramento ſuo dixerint eſſe malum, quod emendabit cum dimidia libra quam Civitas et allutifices divident mediate. Item quicunque corium extrinſecus fecit aportari ſive hoſpes fuit ſive civis, vel in Civitate preparavit, vel preparari fecerit quod Gerven dicitur, ad vendendum ſtabit, cum aliis allutificibus in domo in qua ſuum coreum vendere conſueverunt, qui contra hoc fecerit dimidiam libram dabit dividendam, prout ſuperius eſt jam dictum. Verumtamen ſi hoſpes ibidem corium apportavit quod Magiſtri allutificum ſub juramento ſuo dixerint eſſe malum, illud debebunt ſine exeſſu hujusmodi deportare. Item quicunque vult facere corium, quod Ereh appellatur, illud officium quod hic Werk vocatur, debet acquirere a Magiſtris allutificum, veluti alii allutifices acquirere conſueverunt. Statuimus etiam quod allutifices ſtabunt deinceps duobus diebus in ſeptimanna, videlicet ſecunda feria et quinta ad vendendum ſuum corium in domo quam ad hoc Conſules deputarint. Qui vero hoc neglexerit, ſi convictus fuerit decem ſolidis, velut premittitur, emendabit. Adjicimus etiam ſupradictis quod ſi hoſpes aliquis apportans coreum quod Magiſtri allutificum ſub juramento ſuo dixerint eſſe malum, et non deportaverit, quod venditor et qui emit quilibet eorum ſi vendiderit dimidia libra emendabit inter civitatem et allutifices dividenda.

In cujus rei teſtimonium Nos Eilardus Wynman, Martinus Bucking, Boidekinus Bulle, Rudolphus de Leſe, Henricus Gerberti, Thidericus de Hasbergen, Johannes de Haren, Bernardus de Hiddincworden, Fridericus Odilie et Bernhardus Monachus nunc Conſules in Brema ſigillo noſtre Civitatis corroborari fecimus preſens ſcriptum. Datum Breme Anno Domini milleſimo trecenteſimo quinto in octava aſſumptionis Virginis glorioſe.

STA-

UB III.68


Inches
1
2
3
4
5
6
7
8
Centimetres
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black